

4° J. germ. 161 ± (1848



<36625269430019

<36625269430019

Bayer. Staatsbibliothek

Regierungs-Blatt

für bae

Königreich Württemberg

vom Jahr 1848.

Stuttgart. Gebrudt bei Gottlieb haffelbrint. 4 J. gem. 161 \$ /1848

BIBLIOTHECA REGIA MONACENSIS. 1 BAYERISCHE BIBLIOTHER MUENCHEN

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwoch ben 5. Januar 1848.

3 n halt.

Ronigliche Detrete. Drene-Berleihungen. — Dienfl-Rachtichten. Berflägungen ber Departe mente. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Piofterpedition in Bonnigheim, Dberantie Befigbeim. — Befanntmachung, betreffend bas Ergebnis einer Diensprüfung für Lebribeitung.

Den Berfleien an phiologischen Lebranflatten. — Befanntmachung bes Ergebnisie einer zweiten hoberen Jinang-Diensprüfung.

Dienft - Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Orbens-Berleihungen.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch bochfte Entschliegung vom 31. v. M. Sochfte 3hrem Rammerberen, Regierungerath, Grafen v. Gedenborff,

bem Dber-Steuerrathe Bochner,

bem Sofbomanen- und Juffigrathe Dr. Riede, und

bem Dber-Rirdenrathe Gomibt

Das Ritterfreug bes Ordens ber murttembergifchen Rrone ju verleiben gerubt.

B) Dienft = Machrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hochften Defrete vom 28. v. M. Die bieberigen außerordentlichen Mitglieder bes Geheimenrathes, hoffammer-Direftor v. Ergenginger, und Dber-Finangrath v. Schmidlin, ju folden auch fur bas Jahr 1848 gnabigft ju be-flimmen geruht.

Rach hochfter Entichließung vom 18. v. M. haben Geine Konigliche Majeftat ben Bau-Controleur Dertle bei ber R. Bau- und Garten-Direttion jum Bau-Infpeltor ju ernennen,

burd hochfte Entichliegung vom 22. v. M. Die erledigte fatholifde Pfarrei Bublerthann, Defanate Ellwangen, bem Raplan Up in Ehingen ju übertragen, wie auch

ben auf die Pfarrei Eggartsfirch ernannten Pfarrer Rieger, unter Belaffung feines Titels, feiner Bitte gemaß, auf die Raplanei Chenweiler, Defanats Caulgau, ju verfegen geruht.

Durch bodfte Entschließung vom 29. v. M. haben Geine Ronigliche Majeftat bem Minifterial-Sefretar Romer ben Titel und Rang eines Collegial-Affessor zu verleiben,

ferner die erledigte Affefforeftelle bei bem evangelischen Confistorium und bem Studienrathe, bem bisberigen Bermefer berfelben, Ranglei-Affistenten Rolb,

Die erledigte evangelische Pfarrei Bippingen, Defanats Blaubeuren, Dem Pfarrer Morite in Oberfischach, Defanats Gaildorf, und

vermöge höchften Defrets vom 30. v. M. Die erledigte Altuarsstelle bei bem Oberamtsgerichte Bangen bem Referendar erfter Classe, Speidel von Ulm, ju übertragen gnabigst geruht.

Der von bem Furften v. Balbburg-Burgach auf die Raplanei in Barenweiler patronatisch ernannte Pfarrverwefer Carl Otto Santh ift unter bem 21. v. M. landesberrlich beftätigt worden.

Bermoge hochfter Entschließung vom 29. v. M. haben Geine Konigliche Majeftat ber von bem Furften, Erblandpostmeister vorgeschlagenen Uebertragung ber Posterpeditionssielle in Bonnigheim, Oberamts Besigheim, an ben Kronenwirth Carl Sed baselbst, mit bem Prabitate eines Postexpediors, bie landesberrliche Bestätigung gnabigft ertheilt.

Durch bochfie Entschließung vom 15. v. M. haben Seine Konigliche Majeftat ben tatholifden Pfarrer Schreivogel in Grunmettstetten, Detanats Sorb, auf bie Pfarrei Sechtenhausen, Detanats Ellwangen, versetz.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

Befanntmachung, betreffend die Errichtung einer Yosterpebition in Bonnigheim, D.A. Besigheim.
Bermoge hochfter Entschließung vom 29. b. M. haben Geine Konigliche Majeftat der Errichtung einer Pofferpedition in Bonnigheim, D.A. Besigheim, die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen gnadigst geruht; was anmit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 31. December 1847. Schlaper.

2. Des R. Studienratbe.

Befanntmachung, betreffend bas Ergebnig einer Dienftprufung fur Lehrftellen an philologischen Lebranftalten,

In Folge ber am 16-18. November vorgenommenen Dienftprufung find fur befähigt zu Lehrstellen an niederen lateinischen Lehranstalten erklart worden:

Simon Gofer, Praceporate-Caplanei-Berwefer gu Friedrichshafen, von Biefenfteig, Dberamte Beifilingen.

Joseph Rolb, Praceptorats-Caplanei-Berwefer zu Scheer, von Rhein, Dberamts Tettnang.

Albert Lieberm eifter, Pfarrgehulfe ju Rielingshaufen, von Jagitheim, Oberamts Crailsbeim.

Johannes Dft, Collaborator zu Göppingen, von Oberboihingen, Oberamts Nürtingen. Gustav Albert Palm, Predigtamts Canbibat und Privatlebrer zu Stetten, von Aalen. Franz Schwarz, Domfaplaneis und Präceptorats. Verweser zu Rottenburg, von Donzborf. Oberamts Geißlingen.

Stuttgart ben 11. December 1847.

Für ben Borftanb:

B) Des Finan; = Departements.

Des Finang = Ministerium:

Befanntmachung bes Ergebnifes einer zweiten höheren Finangbienstprufung. Bei ber vom 6. bis 13. December b. 3. vorgenommenen zweiten boberen Dienstprufung im Finangface find, nachdem bie nach ber Befanntmachung vom 5. November 1847

(Reg.Blatt S. 465) zugelaffenen 13 Candidaten fammtlich erschienen, nachstehende zur Bewerbung um bie in §. 3 der R. Verordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Aemter bes Finang-Departements als befähigt erkannt worden:

Undler, Chriftoph Bilbelm Friedrich, von Stuttgart.

Colb, Carl Albert Gottlob, von Bolfenhaufen, Dberamte Rottenburg.

Cherfpader, Chriftian Friedrich, von Dbereflingen, Dberamte Eflingen.

Frand, Ernft, von Langenburg.

Berbegen, Friedrich Jofeph, von Stuttgart.

Borban, Carl Gottlieb, von Grailsheim.

Rober . Ferdinand Chriffian, von Gmunb.

Lebner, Chriftian Friedrich, von Baiferemeiber, Dberamte Maulbronn.

Cailer, Friedrich, von Dornftetten, Dberamte Freudenftadt.

Beeb, Ludwig Friedrich, von herrenberg.

Stuttgart ben 14. December 1847.

Gartiner.

Dienft = Erlebigungen.

1) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Oberturtheim, Defanats Cannflatt, welche 838 Richengenoffen gabtt, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Conffftorium vorschriftmaßig zu melben. Das im 3ahr 1844 verwandelte Einkommen ber Stelle beträgt nach Preisen bes Sportelgeseges 799 fl. 46 fr.

2) Es wird wieder besetzt werden bie tatholische Pfarrftelle Eggartstirch, Oberamts und Dekanats Navensburg, mit 118 Pfarrgenossen am Pfarrfige und einigen Filialien, welche Jahl jedoch mit der Zeit durch etwaige Zutheilung weiterer Parcellen vermehrt werben fann, und einem flandigen Einkommen von 744 fl. Die Bewerber haben sich binnen vier Boden bei dem tatholischen Kirchenrathe vorschriftungsig zu melben.

3) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines Oberamtsarztes in Blaubeuren, mit welcher neben ber Pferderation und bem boppolten Schreibmaterialien-Aversum ein Gebalt von 300 fl. aus ber Staatstaffe und von 150 fl. aus Corporationstaffen verbunden ift, werben aufgeforbert, fich binnen brei Wochen bei ber Regierung bes Donaufreises vorsichtigig zu melben.

4) An ber Clementarschule ju Stuttgart find zwei Lehrstellen, an Classe I. mit einem Gehalt von 300 fil., an Classe II. von 600 fil. zu beseinen. Die befähigten Bewerber baben fich innerhalb vierzehen Tagen bei bem R. Suvbienrathe vorschriftmäßig zu melben.

5) Die Bewerber um Die erlebigte Stelle bes Aftuars bes Universitäts-Amtmanns, mit welcher ein Gehalt von 500 fl. und eine hausmiethe. Bergutung von 75 fl. verbunden ift, werden aufgefordert, binnen brei Wochen bei bem akademischen Senate sich vorschriftmaßig zu melben.

26 2.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Freitga ben 14. Januar 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Delreit. Dienfe-Nachichen. Berfügungen ber Departe mris. Belannimadung, beireffend ben Befuch ber Lanbee-Univerfildt. — Berfügungen, betreffend bas Ausbieten bon Anfebens-Lofen ber Privaten und Privatgefellichaften. — Befannimadung, bed Refultat ber zweiten Dienftpuffung eines Rabbinate-Canbibaten betreffent.
Dien fie Erich faunen.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

Dienft-Radrichten.

Bermoge allerhöchften Defrets vom 7. September 1847 haben Seine Ronigliche DR ajeftat gnabigft geruht, ben Raufmann Carl Friedrich Aba, Uffocie bes Saufes Labrot und Aba zu Gincinnati ju Sochft-Ihrem Conful bafelbft zu ernennen.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entichließung vom 3. b. M. ben Finangrath v. Uhl in Ulm, seinem Unsuchen gemaß, wegen vorgerudten Alters in ben Rubeftand gnabigft verfest,

Die erledigte Rathoftelle bei Der Dber-Rechnungetammer bem Uffeffer bes Finang-Minifteriums, Finangrath Stohrer, gnabigft übertragen,

den Ober-Revisor beim Bergrath, Rangleirath Bertrand, auf fein Unsuchen, megen andauernder Krantheit, unter Borbehalt ber Wiederanstellung im Falle feiner Genesung, in den Rubestand gnabigst versest, und

ben Staatstaffe. Controleur Mohl auf Die Stelle eines Erpeditors bei bem Bergrathe verfest, ferner

Die erlebigte Ranglei-Affiftentenftelle bei ber Dber-Rechnungstammer bem Cameralamt &- Buchhalter Gulger von Doffenhaufen,

bie erledigte Ranglei-Affistentenftelle bei ber Staats-Caffen-Berwaltung bem Cameralamts-Buchhalter Pahl von Reutlingen, und

bie erledigte Revierforflereftelle zu Enfingen, Forftamte Stromberg, bem Forstamte-Uffistenten v. Gultlingen zu Bonnigheim in Gnaben übertragen.

Durch bodfte Entidliegung vom 5. b. M. ift bie bei ber Regierung bes Donaufreises erledigte Ranglei-Uffiftentenftelle bem Oberamts-Aftwar Bregenger in Saulgau gnabigft übertragen worben.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hochften Detrets vom 6. b. M. ten Referendar erfter Claffe, Bogel von Ulm, feinem Ansuchen gemäß, unter bie Bahl ber Rechts-Consulenten aufzunehmen gnabigft geruht. Derfelbe bat Ulm zu feinem Bohnfige gemablt.

Sobann haben Sochftbieselben vermöge hochften Defrets von bemselben Tage ben Amtenotar Saberten in Giengen, Oberamte Beivenheim, Die nachgesuchte Entlaffung von feiner Stelle zu ertheilen geruht.

Die von bem Furften v. Baloburge Beil bem Raplanei-Berwefer Jatob Bendelftein in Beil auf Die bortige Raplanei ertheilte Prafentation ift unter bem 31. December v. 3. landesberrlich bestätigt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departements bes Innern.

1. Des Ministerium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent ben Befuch ber Landes-Universität. Bu Unfang bes gegenwartigen Binterhalbjahrs befanden fich auf ber Universität Tubingen Studirende:

uvu	enve.							
1)	ber evangelischen Theologie							150.
	wovon im Geminar-Berbande	57.						
2)	ber fatholifden Theologie .							111.
	und zwar im Bilbelmeftifte	82.						
3)	ber Rechtsmiffenschaft					٠.		170.

	4)	ber	Medicin,	Chirurgie	und	Pharm	nacie							114.	
	5)	bes	Regierur	gsfachs .				. '						56.	
	6)	bes	Cameral	fache und	ber	Forfim	Tenf	daf	t					69.	
	7)	we	Biffenscha runter ev	hie und a ften angelische	 Semi	naristen	60.					_		182.	-
		30	glinge bee	Bilhelm	Bitifts	•	99.		311	fan	nmı	n ·	_	852.	
0	Stutt	aart	ben 30.	December	1847				J."					dlaner.	

1) Berfügung, betreffend bas Musbieten von Anlebens Loofen ber Privaten und Privatgesellschaften.

Richt selten werden von in- und ausländischen Commissionaren durch bie wurttembergischen Tagblätter sog. Anlehens-Loose von Ausländern und ausländischen Gesculchaften, 3. B. bie sog. Teras-Loose und die Mailand-Comer-Rentenscheine ausgeboten, mit welchen zwar kein Berlust an dem Nennwerth bes Looses, wohl aber der Berlust ber Zinse aus bem Kapital ganz ober boch großentheils verbunden ist.

Da bas Collektiren für solche Lotterieen ben Strafbestimmungen bes Polizeistrafgesetes Urt. 82 Absah 4 unterliegt, so wird vor ber Unnahme von Auftragen hiezu hiemit öffentlich verwarnt, und insbesondere werden die herausgeber ber Zeitungen und Intelligenz-Blätter barauf aufmerkam gemacht, daß sie durch die Beröffentlichung ber Ankundigungen ber Collektanten einer ftrafbaren Handlung Borschub leisten, und baber nach Umfländen als Gehülfen ber Collektanten in Untersuchung gezogen werden fonnen.

Die Begirte Poligei-Memter haben bie Diebfälligen Borfdriften genau gu handhaben und gegen Uebertretungen fogleich einzuschreiten.

Stuttgart ben 3. Januar 1848.

Solaper.

2. Beraelitifde Dber Rirdenbeborbe.

Befanntmachung, bas Resultat ber zweiten Dienstprüfung eines Rabbinats-Canbidaten betreffenb.

Bei ber vom 29. November bis 2. December 1847 vorgenommenen zweiten Dienstprufung wurde Abolph Schwarz, von Reringen, Oberamts horb, fur befähigt zur Unftellung als Rabbine ertfart.

Stuttgart ben 2. December 1847.

Steinbarbt.

Dienft = Erlebigungen.

1) Die Bewerber um eine bei der Finangtammer Des Donaufreises erledigte Rathsfielle mit 1500 fi. Gehalt haben fich binnen drei Wochen bei der genannten Finange tammer vorschriftmäßig zu melden.

2) Bei ber Staatshaupttaffe ift Die Stelle eines Controleurs mit 1200 ff. Gehalt erledigt. Die Bewerber um folde haben fich binnen vierzehen Tagen bei ber Staats-

Caffenverwaltung vorschriftmäßig gu melben.

3) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Roffeld, Defanats Eraisspeim, welche im Mutterorte 241 und in ben Filialien, die weder Kirche noch Schule haben fid binnen vier Wochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftensäßig zu melben. Das Einkommen, bessen verwandlung ber Oberkirchenbehorde gegenüber von bem fünftigen Geiftlichen vorbehalten bleibt, berechnet sich nach Abzug von 30 fl. für ben Besolvunge-Verbesserungesonts, in Preisen des Sportelgeseges auf eine 1294 fl.

4) Die Bewerber um Die erledigte tatholische Pfarrei Goflingen, Defanats Rottweil, welche aus eigenen Gutern, Zehenten, Capitalien, Befoldungen und Gebuhren ein flandiges Eintommen von 695 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem

fatholifden Rirdenrath einzureiden.

5) Die Bewerber um Die erledigte tatholische Pfarrei Muthlangen, Dekanats Gmund, welche aus eigenen Gutern, Zehenten, Grundgefällen, Capitalien, Befoldungen und Gebuhren ein flandiges Eintommen von 646 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Bochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.

6) Die Bewerber um bie in der erften Gehalteklasse fiebende Amtenotarsfielle in Giengen, Oberants Deibenheim, haben fich innerhalb brei Wochen bei dem R. Gerichts-

hofe in Ellwangen zu melben.

7) Die Bewerber um die erledigte Oberamte-Alfmarsfielle in Saulgau werden aufgeforbert, fich binnen brei Bochen bei ber Regierung bes Donaufreises vorschriftmäßig ju melben.

8) Bei ben Cameralamtern Reutlingen und Dofenhaufen find bie Buchhaltersftellen erledigt; Die Bewerber um folche haben fich innerhalb brei Bochen bei bem betreffenden Cameralverwalter zu melden.

9) Innerhalb ber gleichen Frift haben fich bie Bewerber um Die erledigte Uffiftentenftelle bei bem Forftamt Stromberg bei bem bortigen Dberforfter zu melben.

26 3

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Donnerstag ben 20. Januar 1848.

3 nbalt.

Roniglide Defrete. Drbens Berleibung. - Dienft Radrichten. Berfugungen ber Departements. Das Ergebnis ber Concursprufung ber Rechts Canbibaten im December 1847 betreffenb. - Die Beftellung von geben gepruften Rechte-Canbibaten zu Referenbaren ameiter Claffe betreffenb. - Auszeichnung mehrerer Landjager. - Befanntmadung, betreffend bie Stationsentfernung gwifden ber Eifenbahnftation Guffen und ber Poffitation Geiellingen, - Borlabung ber Militarpflichtigen gu ber Biebung bee loofes und ber Mufterung von 1848. Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Orbens - Berleibung.

Seine Roniglide Dajeftat baben burd bodfte Entidliegung vom 13. b. DR. Dem Dbertribunal-Direftor v. harpprecht, bieberigen Ritter bes Ordens der Burttembergifden Rrone, bas Commentburfreug biefes Orbens ju verleiben gerubt.

B) Dienft = Madrichten.

Seine Roniglide Dajeflat baben vermoge bodfter Entidliegung vom 10, b. DR. Die bei ber Kingnatammer bes Schmarzmalbfreijes erlebigte Reviforeffelle bem Ranglei-Mififtenten Bauß bei ber Finanglammer in Illm gnabigft übertragen, und

bem Ranglei-Direftor bes Kinang-Minifteriums, Ringngrath Beller, qualeid Gin und Stimme im Dberfinang Collegium gnabigft ertheilt, ferner

burd bodfte Entidliegung vom 12. b. DR. bem Dber-Reallebrer Grogmann an ber oberen Abtbeilung ber Realicule ju Stuttgart ben Titel eines Brofeffors mit bem Range in ber achten Stufe gnabigft verlieben,

Die erlebigte Sachlehrftelle fur englische Sprache an ber polytednischen Schule und bem oberen Gymnafium zu Stuttgart bem Canbibaten Ludwig Gantter von Stuttgart,

Die erlebigte Atharefielle bei dem Oberamt Aulen dem Regierungs-Referendar erfter Claffe, Rimmun von Stuttgart, und

durch höchftes Defret vom 13. b. Dt. Die erledigte Aftuarefielle bei bem Dberamtegericht Dehringen bem Referendar erfter Claffe, Baging von Stuttgart, gnabigft übertragen.

Bermoge höchfter Entichließung vom 17. b. M. haben Geine Renigliche Majepat ben Oberlieutenant v. Gaisberg im gweiten Reiter-Regiment ber Funktionen eines Schügenoffigiers enthoben, und an beffen Stelle ben harafterifirten Rittmeifter, Oberlieutenant Grafen v. Arpeau, jum Schugen-Offigier im zweiten Reiter-Regiment ernannt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

u) Das Ergebniß ber Concurdprufung ber Rechte-Canbidaten im December 1847 betreffend.

In Folge ber furglich vorgenommenen erften hoberen Diensprüfung im Juftige Departement find nachstebende geben, in alphabetischer Ordnung aufgeführte Candidaten fur befabigt erfannt worben, die praftische Laufbahn als Referendare gweiter Classe angutreten.

- 1) Dofes Raphael Bernheim, von Rappel, D.A. Riedlingen.
- 2) Eduard Elben, von Stuttgart.
- 3) Emil Elben, von Beimsheim, D.M. Leonberg.
- 4) Theodor Georgii, von Eflingen.
 - 5) Julius Gleich, von Sobened, D.M. Lubwigsburg.
 - 6) Leopold Beiben, von Eflingen.
 - 7) Jafob Reble, von Mengen, D.M. Gaulgau.
 - 8) Bilbelm Palm, von Alpirebad, D.M. Dbernborf.
 - 9) Chriftoph Roth, von Schonthal, D.M. Rangeleau.
- 10) heinrich Stahl, von Oberfeffach, D.A. Rungelsau. Stuttgart ben 8. Januar 1848.

Priefer.

b) Die Bestellung von geben gepruften Rechte Candibaten gu Referendaren zweiter Claffe betreffenb.

Diejenigen zehen Rechts-Candidaten, welche nach ber vorstehenden Bekanntmachung die erfte Diensprüfung genügend erftanden haben, sind ihrem Ansuchen gemäß zu Referendaren zweiter Classe bestellt und für die erfte Halfte ihres Dienst-Probejahrs den R. Gerichtshofen folgender Maagen zugetheilt worden:

1. Dem Gerichtebofe in Eflingen:

Couard Elben,

Georgii,

Beiben;

II. bem Gerichtehofe in Tubingen:

Gleid,

Roth,

Stabl:

III. bem Gerichtshof in Ellwangen:

Reble,

Palm;

IV. bem Gerichtshof in Ulm:

Bernheim,

Emil Elben.

Die vorbenannten Referendare haben fich nun bei ben Gerichtsbofen, benen fie zugetheilt find, unverzüglich zur Dienftleiftung anzumelben, und von ben letteren wird die gewöhnliche Anzeige über bie vorgenommene Beeibigung gewärtigt.

Stuttgart ben 8. Januar 1848.

Priefer.

B) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Auszeichnung mehrerer landjager.

Unter hinweisung auf ben §. 49 und 50 ber R. Berordnung vom 5. Juni 1823 über bie Organisation bes Landiager-Corps werben die mehreren Unteroffizieren und Landiagern wegen Auszeichnung im Dienfle verwilligten Beschnungen öffentlich bekannt gemacht:

lät olo, und n,

	Candjäger	erfter	Claffe	Fix in Untertheuringen,
	_	_		Shelling in Langenargen,
			-	Bubler in Friedrichshafen,
		_		Eifele in Dongborf,
	31	veiter	Classe	Saag in Friedrichehafen.
3	Deffentlic	6 belo	bt wur	ben:
				zweiter Claffe Bimmermann in Baibinger
		_		britter Claffe Joder in Cannflatt,
		-		- Reinhardt in Befigheim,
	Landiager	erfler	Classe	Rurg in Fürfelt,
	_	_		Schafle in Biernebeim,
	name.			Burn in Groffachfenbeim,
		_		Reber in Modmubl,
		-		Dintelader in Schwieberbingen,
		-	No.	Bager in Lauffen,
		_		Raifer in Badnang,
	-	_		Sowarg in Seilbronn,
	Stations:	Eomm	anbant	britter Claffe Sautter in Rurtingen,
				Rrumm in Alpirebad,
		_		Müller in Ergenzingen,
	- 311	eiter	Elaffe	Eppler in Pfalgrafenweiler,
	_	_		Ballrauch in Nürtingen,
	Stations (Somme	nbant	gweiter Claffe Bettinger in Ellwangen,
				Schmidt in Lord,
				Rrieg in Unterbeufftetten,
	- 31	veiter	Claffe	Roch in 3labofen,
				Gifele in Ellenberg,
				Stegmaier in Mergentheim,
	·			Denneler in Wefternad,
	. — `	_		Babl in Ellwangen,
	-			

Stations Commandant zweiter Claffe Dobler in Laupheim, Landjager zweiter Claffe Fuchsichwang in Chingen.

Stuttgart ben 7. Januar 1848.

Solaner.

b) Befanntmachung, betreffent bie Stationsentfernung zwifden ber Cifenbahnftation Guffen und ber Pofifation Geislingen.

Da Die Stationsentfernung zwiften ber Eisenbahnflation Guffen und ber Pofifiation Geislingen, Behufs ber Berechnung ber Extra Pofitare auf & Station fefigefest worden ift; fo wird bieß zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Stuttgart ben 8. Januar 1848.

Solaner.

C) Der Departemente bes Innern und bee Rriegewefens.

Des Ober = Refrutirunge = Rathe.

Borlabung ber Militarpflichtigen gu ber Biebung bee loofes und ber Mufterung von 1848.

Den 1. Mar; 1848 wird in fammilichen Oberanits-Begurfen, Behufs ber Refruten-Aushebung vom Jahr 1848, bas Loos gezogen.

Sodann wird in den vericiebenen Dberamte-Begirten bie Mufterung an nachbemerften Tagen vorgenommen:

Den 6. Marg:

Boblingen, Eflingen, Ludwigeburg, Sorb, Urach, Sall, Seidenheim, Biberach.

Den 8. Marg:

Befigheim, Balingen, - Herrenberg, Gailvorf, Reresheim, Blaubeuren, Kirchheim, Balofec.

Den 10. Marg:

Maulbronn, Rurtingen, Rottenburg, Spaichingen, Malen, Ellwangen, Leutfirch, Ulm.

Den 13. Darg:

Bradenbeim, Stuttgart Umt, Ragolo, Zuttlingen, Crailebeim, Gmund, Laupbeim, Bangen.

Den 15. Darg:

Beilbronn, Ctuttgart Start, Calm, Rottweil, Gerabronn, Welgheim, Chingen, Raveneburg.

Den 17. Darg:

Cannflatt, Redarfulm, Reuenburg, Dberndorf, Mergentheim, Cdorndorf, Munfingen, Tettnang.

Den 20. Marg:

Badnang, Baibingen, Beineberg, Reutlingen, Gulz, Rungelsau, Goppingen, Caulgau.

Den 22. Darg:

in Tubingen die Mufterung ber auf der Landes-Universitat Gtudirenben und der Oberamtebegirfe:

Leonberg, Marbad, Baiblingen, Freudenftadt, Debringen, Geißlingen, Riedlingen, und

ben 23. Marg:

Die Mufterung in bem Dberamtebegirte Tubingen.

Ju ben genannten beiben Berhanblungen werben nun bie Militarpflichtigen, an beren Altereklaffe im Jahr 1848 bie Reibe ber Aushebung ift, namlich fammtliche im Jahr 1827 geborenen Jünglinge, jur Musterunge Berhanblung aber insbesonbere auch biejenigen Militarpflichtigen von ber Altereklasse 1834, welche bei ber vorjährigen Musterung als zeitlich untauglich zu ber in beisem Jahre Statt findenden Musterung verwießen worden find, unter ben in bem Gese über die Berpflichtung zum Kriegsdienste vom 22. Mai 1843 angedrobten Rechts-Nachtheilen bierdurch mit ber Bemerkung vorgelaben, daß die erforderliche weitere Belehrung in dem Landes-Intelligenz-Blatt und im schwäbischen Merkur enthalten ift.

Stuttgart ben 17. Januar 1848.

Göriz.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die erledigte St. Leonhards-Caplanei in Gmund, welche aus eigenen Gutern und Besoldungen ein flandiges Einkommen von 622 fl. gewährt, wird wiederholt jur Bewerbung ausgeschrieben. Die dießfälligen Gesuche find binnen vier Wochen bei bem katholischen Rirchenrathe vorschriftmäßig einzureichen.
- 2) Bei ber Finangtammer bes Donaufreises ift eine Kanglei-Affiftenteuftelle erledigt. Die Bewerber um folde haben fich bei ber genannten Finangtammer innerhalb brei Boden vorschriftmaßig zu melben.

26 4.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittmoch ben 26. Januar 1848.

3 nbalt.

Roniglice Defrete. Dienft-Radrichten.

Berfugungen ber Departement 6. Belanntmadung, ben llebertritt ber Referendare zweiter Claffe von ben Gerichtehofen zu ben Derramtogerichten betreffent. — Befanntmachung, betreffent bie Abteitung bes Ritterguter Burtbaufen in wei Ritterguter. — Befanntmachung, betreffent bie Paffaglerblare auf ben combinirten Buttlembergifd-Baperifden Courfen. — Befanntmachung, ben Stand bes Interlalationbe ber fatholifchen Richeffeln bes Königreichs am 31. Marg 1947 betreffent. — Befanntmachung, betreffent bas Ergebniß einer Dienf-Prufung im Real- und Elementarfebrfache.

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Radrichten.

Durch bochftes Defret vom 14. September 1847 haben Seine Konigliche Dajeftat gnabigft geruht, ben Raufmann Friedrich Bachter, Affocie bes Saufes Collet und Bachter in Bruffel, ju Sochft-Ihrem Conful baselbft zu ernennen.

Seine Königliche Majestät haben vermöge böchster Entschließung vom 17. b. M. bie erledigte Forstwartsstelle zu Upfelhof im Revier Bachbach, Forsts Mergentheim, bem Forstpraktisanten Anton Fischer in Elwangen, und

burch bochfte Entschließung vom 19. b. DR. Die erledigte britte Stadtpfarrfielle in Seilbronn bem helfer Reiff in Bietigheim, Defanats Befigheim, gnabigft übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Befanntmachung, ben llebertritt ber Referenbare zweiter Claffe von ben Gerichtshofen zu ben Oberantegerichten betreffenb.

Die nachbenannten Referendare zweiter Claffe, welche durch die Ministerial-Berfügung vom 9. Juli v. 3. (Reg. Blatt G. 289) ben R. Gerichtshofen zugetheilt worden find, werden hiemit für die zweite Salfte ihrer Probezeit ben biernach ermahnten Bezirkegerichten beigegeben:

1) ber	Referendar	Bartin bem D.a. Gerichte Zubingen,
2) —	_	Bonbofer bem D.M. Gericht Debringen,
3) -		Buob bem D.M. Gerichte Stuttgart,

- 3) Buob dem D.A.Gerichte Stuttgart,
 4) Gaftpar bem Eriminal-Amte Stuttgart,
- 5) - Omelin bem D.A. Gerichte Balingen,
- 6) - Gulben bem D.M. Gerichte Freudenftabt,
- 7) - Sonold bem D.M. Berichte Ludwigeburg,
- 8) - Rleinfnecht bem D.A. Gerichte Goppingen,
- 9) - Morife bem D.A. Gerichte Marbach,
- 10) - Reicherter bem D.M. Gerichte Biberad,
- 11) - Reuß bem D.A. Gerichte Sall,
- 12) - Romer bem D.A. Gericht Eflingen,
- 13) Roth bem D.A. Gerichte Kirchheim,
- 14) Garmen bem D.A. Gerichte Tubingen,
- 15) - Schnurrer bem D.M. Gerichte Cannftatt,
- 16) - Umfried bem D.A. Gerichte Leonberg,
- 17) - Bachter bem Stadtgerichte Stuttgart,
- 18) - Bibenmann bem D.M. Gerichte Calm,
- 19) - , Bolbad bem D.A. Gericht Ulm.

Diefe Reserendare haben bei ben bezeichneten Bezirts-Gerichten spatestens acht Tage nach bem Austritte von ben Gerichtshofen ihre Dienfleistungen anzutreten, und von ben gedachten Gerichten wird die vorschriftmäßige Anzeige über Diesen Eintritt gewartigt.

Ctuttgart ben 21. Januar 1848.

Priefer.

B) Des Departemente bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

Befanntmachung, betreffend die Abtheilung bes Rittergute Barthaufen in zwei Ritterguter.

Da Seine Königliche Majestat burch bochte Entschliegung vom 19. b. M. auf bas Gesuch ber Freiherren Bilhelm und Friedrich v. König die Abiheilung bes Ritterguts Warthausen in zwei fur fich bestehende Ritterguter, Warthausen und Königshofen, gnadigst genehmigt haben; so wird biefes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 20. Januar 1848.

Schlaner.

2. General Direction ber R. Burttembergifden Voften.

Befanntmachung, betreffend bie Paffagierstare auf den combinirten Burttembergifch.

In ben Paffagierstaren ber tombinirten Burttembergifd. Bager'ichen Routen treten mit bochfter landesberrlicher Genehmigung von bem 15. b. M. an folgende Beranberungen ein:

- 1) das Personengelo wird sowohl fur Die Burttembergifden, ale Baper'iden Beforderungeftreden nach bem ermäßigten Sage von 24 fr. pr. Deile erhoben.
- 2) Das bisberige Freigepad von 40 Pfund bleibt fur die Reisenden, welche die Poft auf ben fraglichen Courfen nur innerhalb bes Burttembergischen Postgebiets benugen, auch ferner bestehen. Dagegen wird
- 3) ben Reisenden nach und aus bem Konigreich Bayern außer bem kleinen Sandgepad, welches biefelben ohne Beläftigung ber Mitreisenden bei fich im Bagen haben konnen, ein weiteres Freigepad fur Die beiderseitigen Beforderungeftreden nicht mehr geftattet.
- 4) Fur Das übrige, resp. eingeschriebene Reisegepad ift eine reducirte Taxe von & Rreuger pr. Pfund auf Die Meile zu entrichten, und hinsichtlich beren Einhebung feftgefest:
 - a) bag bie geringfte Gebuhr mit 6 fr. gu erheben,
 - b) bie bei Berechnung fur bas Gesammigepad eines Reisenben fich ergebenbe Gebuhr flets auf Grofchen (ju 3 fr.) festjustellen, und bemnach jene Betrage, welche in in ganzen ober Bruchtheilen von Kreugern sich entziffern, auf einen Grofchen zu erganzen finb;

- c) bei biefer Berechnung, wie bei ben übrigen Pofifendungen, ber allgemeine Meilengeiger au Grunde au legen ift.
- 4) Für bie Königlich Burttembergischen Beforderungeftreden bleiben babei bie landes, gesestlichen Bestimmungen über Werthsangabe bes Passagieregepade und Ersagverpflichtung ber Voftantalt unverandert fortbefleben; bingegen finden
 - 5) für bie Koniglich Bayer'ichen Beforderungeftreden folgende Bestimmungen Anwendung:
 - a) eine Werthsangabe fur bas Reisegepad wird nicht mehr verlangt, bagegen bei eintretenber Ersagverbindlichfeit ber nachz uweisende Werth bis jum Maximalbetrag, von 1 ft. 30 fr. pr. Pfund verautet,
 - b) fieht es übrigens jebem Reisenten frei, sein Gepad au einem hoheren Werth als bie obige Bergutungs-Norm zu verfichern, in welchem Falle, ohne Rudficht auf bie Entfernung, als Garantietaxe b fr. fur jebes hundert Gulven Werth in Berechnung tommt.
 - c) Bur genauen Bezeichnung Diefes mit Werthsangabe verfehenen Reifegepads ift lesterer "verfichert" beigufügen.

Frankfurt a. D. ben 14. Januar 1848.

Freiherr v. Dornberg.

3. Des R. fatholifden Rirdenraths.

Den Stand bes Interfalarfonds ber fatholifchen Rirchenftellen bee Ronigreichs am 31. Marg 1847 betreffenb.

In bem Regierungsblatt von 1821, G. 818 murbe bie Entflehungsweise, Die Natur und Berwaltungsform bes Intertalarfonds ber fatholifden Kirdenftellen bes Königreichs bestannt gemacht.

Rachdem die Rechnung für 1849 geprüft und abgehört ift, so werben bie Ergebniffe berselben hiemit öffentlich bargelegt, unter Beziehung auf die nachst vorhergebende Bekanntmachung im Regierungsblatt vom Jahr 1847, S. 120.

Boraus ift zu bemerten, daß auch in bem besagten. Jahre wieder ben hienach verzeichneten, zu gering begabten oder mit außerordentlichen Ansgaben zeitweise belafteten Kirchenftellen ihre Intertalargefalle überlaffen oder beziehungsweise andern Stellen zugewiesen wurben, ohne daß sie zum Intertalarsonds floßen.

Die Intertalarfonds-Rechnung für 1844 liefert folgei I. Grundflod.	ndes Refultat:	
Derfelbe hatte folgende Ginnahmen:		
1) am 31. Mary 1846 waren vorhanden:		
a) Raffenvorrath		235 ft. 8 fr.
b) Rudftanbe	1,197 ft. 20 fr.	
hieran giengen ein		595 ft. —
und wurden nachgelaffen	120 ft. —	
3ufammen -:	715 fl. —	
fo daß im Reft verblieben	482 ft. 20 fr.	,
c) Ersapposten:	3,054 ft. 42 fr.	
, -,,,	731 ft. 14 fr.	**
dazu aus den Borfcuffen 1846	131 pt. 14 tt.	
Bufammen −:	3,785 ft. 56 fr.	
woran eingiengen		25 ft. —
und nachzulaffen maren . 341 fl. 30 fr.		
im Gangen bemnach abzurechnen find .	366 ft. 30 fr.	
Reft —:	3419 ft. 26 fr.	
B) andere	3,125 ff. 16 fr.	
bagu aus ben Borfduffen 1846		
— : 493 ff. 20 fr.		
und		
neu angefallene Poften 31 fl. 52 fr.		
	525 fl. 12 fr.	
Summa —:	3,650 ft. 28 fr.	
Hieran giengen ein		5 ft. 1 fr.
fo daß im Ganzen hier abgeben	198 ft. 59 fr.	
Reft —:	3,451 ft. 29 fr.	
2) Neue Gefälle im Laufe ber Rechnungezeit 1845		

a) Interfalargefälle, welche jum Interfalarfonds flogen, vom		
3ahr 1848 64,577 fl. 26 fr.		
wovon an verschiedene Kirchenstellen zurückfielen 5,632 fl. 33 fr.		
bem Intertalarfonde bemnach effective verblieben 5	8.044 ft.	53 fr.
worunter an außerordentlichen Interfalargefällen	,	
wegen Termin-Regulirung begriffen find 2,296 fl. 26 fr.		
b) abgeloste Rapitalien	9,439 ff.	24 fr.
woneben einer Rirchenftelle nachgelaffen murben		
7 ft. 29 fr.		
fo bağ im Bangen ale abgelost erfceinen . 59,446 fl. 53 fr.		
e) für einige Rirchenftellen murben beponirt	2,300 ft. 2	28 fr.
d) laut ber Darlegung fur 1812 batte ber Intertalarfonde gu		
forbern in Beziehung auf Die Erbanung einer Rirche und eines		
Pfarrhaufes in Oppenweiler:		
a) an Rauficbilling fur wieder verwerthete Guterftude		
1,880 ft. —		
Hiezu tamen an Bine fur 1849 33 ff. 33 fr.		
Bufammen -: 1,913 ff. 33 fr.		
voran zu bezahlen waren	303 ff.	33 fr.
und im Rest verblieben 1,610 fl. —		
β) an Beiträgen 1,105 ff. 42 fr.		
Siegu die Intereffen fur 1844 11 fl. 57 fr.		
Bufammen bie eingegangenen	1,117 ft. 3	39 fr.
fo daß diesfalls in Reft verblieb 0	00000	0.
Simme -: 12	:2,900 Ji.	o m.
Sievon sind bestritten worden:		
1) neu angelehnte Rapitalien: a) an Privaten		
a) an Privaten		
und		
b) an Kirchenstellen 25,988 ff. 19 fr.		
Jusammen —: 103,204 fl. 18 fr.		

2) Borfduffe auf	Wieb	ererfo	\$:							
a) Tifctitel .			٠.				· 731 ff.	14 fr.		
movon fogle										
und baber jui										
b) anbere .							493 ff.	20 fr.		
									104,428 ft.	52 fr.
Es find mithin vo	n ben	Ginn	abme	n nod	übri	-		·	,	
,			,			0 0	18,537 ft.	14 fr.		
movon							,			
1) gur Dedung b	er lau	fender	Mus	gaben	für 1	1846				
nothwendig m	aren						17,976 ff.	37 fr.	. `	
und										
2) baar in ber R	affe bi	lieben					560 ff.	37 fr.		
Der Grundfto	đ befte	ind a	lfo ar	n 31.	Mär	184	7 in:			
1) Rudftanben, a	lteren								482 ff.	20 fr
2) Rapitalien .						. 4	439,213 ft.	6 fr.		
über Abzug be	er bier	unter	für	ein be	ponire	es				
Rapital begriff	enen						68 ft.	45 fr.		
									439,144 fl.	21 fr.
3) Erfappoften:										
a) Tischtitel:										
a) ältere .	•	•	•	•	•		3,029 ft.			
β) neuere	•		•		•		389 ft.	44 fr.		
						_			— 3,419 fl.	
b) andere .			•						3,451 fl.	29 fr.
worunter										
a) ältere			•	•			2,931 ft.	18 fr.		
B) neuere		•					520 ff.	11 fr.		
4) Kaffenvorrath		•.							560 fl.	37 fr.
5) Guthaben ber	Caffe:									
a) an Abtrager	non	unbe	iest g	eweser	ien ft	in-				
bigen Bifari	aten,	паф	ber bi	enach	erfich	ffi=				
den Mueführ	rung						122 fl.	33 fr.		

unb	
h) in Beziehung auf ben Bau einer Rirche un	
eines Pfarrhauses in Oppenweiler nach be	
obigen Darftellung	. 1,610 ft. — 1,732 ft. 33 fr.
worauf an Paffiven haften:	Summe -: 448,790 ff. 46 fr.
a) an Rapitalfteuer	. 12 ff. 4 fr.
b) an Baubeitragen ju firchlichen Gebauten t	ie
bienach erfichtlichen	
c) Bine aus bem obenermabnten beponirte	1
Rapital	
d) Depositum einer Rirdenftelle	. 1.644 ft. 45 fr.
-	
	20 7 1 1 10 200 7 10 1
	Rest effective -: 440,728 ff. 12 fr.
21m 31. Darg 1846 betrugen Die Grundflodmitte	
- I	400,190 ft. 36 fr.
3m Bergleich hiemit hat bemnach ber Grundfiod	
Jugenommen um	40,537 ff. 36 fr.
II. Gintunfte aus bem Grunbfto	f vom 1. April 1846-47.
Einnahmen.	
Rapitalzinfe	15,798 ft. 50 fr.
Sievon ab bie gurudbegablten Binfe	
The state of the s	Reft -: 15,760 ff. 52 fr.
Ausgaben.	sup i soyioo jii oe ii.
1) Glementar-Ausgaben :	
Rapitalfteuer	383 ff. 45 fr.
2) Central-Bermaltungefoffen 2c.	
Befoldung bes Raffiere (einschließlich 30 fl. fi	ir Schreib.
materialien)	630 ft. —
an Raffenabgang	- 54 fr.

Regiftraturtoften 100 ff	
Aufwarter	
Poffcheine und Brieftrager 70 fl. 13 fr.	
Einbeiger 14 fl	
Für Gelbfagden 14 fl. 24 fr.	
Lichter, Bimmerreinigen und Raucherholz . 7fl. 10 fr.	
Für Drudidriften, Copialien, Ceffionetoften	
bei Kapitalien und Inventarflude, worunter	
bie Anschaffung einer Caffe, Buchbinder, Arbeiten 105 fl. 58 fr.	
the trippellung times early Dadonnett-attention 100 in. 00 ti.	1,015 ft. 39 fr.
3) Fur ben Sauptzwed ber Unftalt:	1,010 1. 00 11.
a) Beitrage zu Erganzung ber Pfarrgebalte u. f. m.:	
aa) Aversal-Beitrage:	
Bur Erbauung einer Pfarrkirche in Oppen-	
weiler 3,992 fl. 56 fr.	
Der neu errichteten Praceptorats-Raplanei in	
Bangen zu Berftellung ihrer Congrua . 7,731 fl. 47 fr.	
Der neuerrichteten Pfarrftelle in Deubach gu	
herfiellung ber Pfarrbefoldung 5,343 fl. 14 fr.	
	17,067 ff. 57 fr.
bh) Jahrliche Besolvungebeitrage	560 ff. —
cc) Proviforifde Bulagen, Remunerationen und beziehungeweife	
Suftentationsgelder	5,307 ft. 40 fr.
morunter neu:	
63 fl an ben Pfarrer Roble in Burmlingen, gande Det. Rottenburg	3.
64 fl. an ben Pfarrer Schneiber in Burgberg.	
388 fl. 45 fr. an ben Pfarrer, Defan Befler in Sofe.	
97 fl. 4 fr. an ben Pfarrer Gronmaier in Billeraghofen.	
11 fl. 30 fr. für ein argtliches Gutachten.	
3 fl. fur Bau-Bifitationen.	
b) Beitrage an unbemittelte Gemeinden, welchen die Baulaft von	
firchlichen Gebauten obliegt, an jabrt. 6000 fl	3,600 ft. —

fo daß zur künftigen Berwendung vorbehalten erscheinen	
Siergu bie für 1848 unverwendet gebliebenen 4,000 fl	
Bufammen bie oben bezeichneten -: 6,400 fl	
c) Beitrage für Bermefer erledigter Rirdenftellen, beren Gintommen im Jahr ber Erledigung Die Bermeferei-Gebuhren nicht	
abwarf	117 ft. 41 fr.
d) Beiträge für andere Hulfspriefter 3,584 fl. 7 fr. Für die Jahre 1842 und theilmeise von vorangegangenen Jahren hat der Interfalarsonds an Abträgen von zeitweise unbesett gewesenen fländigen Bikariaten zu empfangen : a) die für die Jahre bis 1843 rüftsändig verbliebenen 1,527 fl. 21 fr.	. *
β) für bas Jahr 1846 . 795 fl. 52 fr.	
Busammen — : 2,323 fl. 13 fr. Hieran giengen ein (mit Beirechnung eines zu viel bezahlten 1 fr.) 2,182 fl. 41 fr.	
und wurden nachgelaffen . 18 fl. —	
Bufammen —: 2,200 fl. 41 fr.	
fo baß fur ben Intertalarfonde im Reft verblieben	
bie obenbemertten 122 ff. 33 fr.	
Buruderftattet murben von bem Interfalarfonde	
135 ft. 25 fr.	
von bemfelben bemnach effective eingenommen 2,047 ft. 16 fr.	
über beren Abzug bie Ausgaben fur Sulfspriefter im Jahr 1818	
fich noch beliefen auf	1,536 fl. 51 fr.
e) Cultosten in Oppenweiler	72 ff. 19 fr.
t) Für Religions-Unterricht, fo wie beziehungeweise Entschädigung	100 % 50 5
wegen Communifanten-Unterrichts	430 ft. 59 fr.
g) für Paftoration armer Katholiken in entfernt liegenden evange- lifden Orten	101 ft. 40 fr.

b) die auf ben Interfalarfonde übernommenen Beitrage ju ben Umzugstoften ber Bifarien, Repetenten, Pfarrei- und Caplanei- Bermefer für 1849 1,048 fl. 20 fr. über Abzug ber aus ber R. Staatstaffe auf ben 30. Juni	
1846 ctatemaßig erfetten 450 fl. —	
	598 ft. 20 fr.
i) an ben für 1844 und 1847 beponirten Gestern murben gu- rudgegeben	2,944 ff. 38 fr.
Summe : welche bie oben erwähnten Einfünfte aus bem Grundftod mit 15,760 fl. 52 fr.	33,737 ft. 29 tr.
um ben Betrag übersteigt von 17,976 fl. 37 fr. welche Summe, nach ber obigen Aussubrung, von ben Gefallen bestritte bem Fonds angehörten und fur biesen anzulegen gewesen waren, wenn ben Ausgaben bieselbe in Anfpruch genommen hatten.	
Stuttgart ben 31. December 1847.	Linben.
Berzeichniß	
ber fatholifden Rirdenftellen, welchen in bem Rechnungsjahre bes 3r 1. April 1846 ihre Intertalar-Gefalle fur 1848 gur Ergangung bes Pfi	runbfonds ober zu

ber 1. 21p Beftreitung außerordentlicher Ausgaben überlaffen ober beziehungemeife andern Stellen jugewiefen worden find.

			D	efa	nat	Un	ri	\$ \$	ha:	u f e	n.			-
P	farrftell	e in	Umrichehaufen .											439 ft. 46 fr.
														821 ff. 49 fr.
		_	Megbach											271 fl. 20 fr.
,	-		Afchaufen											133 ft. 17 fr.
				2	Defa	nat	B	i b c	ra	ф.				
R	aplanei	um	beil. Beift in	Bil	era	ь.						·		169 ff. 2 fr.

T	etano	ıt T	eg	gi	n g	en.								
Pfarrftelle in Rechberghaufen													290 ft. 53 fr.	
Rleinfüßen													63 ft. 23 fr.	
Böhmentirch .													625 ft. —	
	Deta													
Raplanei in Gamerichwang .													644 fl. 58 fr.	
- Dggelebeuren .														
	Defano													
Pfarrftelle in Beersbach													198 ft. 1 fr.	
- Cchtenhausen .													221 fl. 31 fr.	
- Grofallmerfpann													278 ft. 53 fr.	
- Beffingen													281 ff. 32 fr.	
- Markfustenau .													71 fl. 13 fr.	
— — Lippad													30 fl. 35 fr.	
•	Det						•	•	•	•	•	•	50 h. 50 tt.	
Pfarrftelle in Muthlangen .	-		-										147 fl. 54 fr.	
- Bafdenbeuren														
- Bingingen													430 ft. 50 fr.	
	Del							•	•	•	•	•	400 h. 00 tt.	
Raplanci in Unterfochen													382 fl. 45 fr.	
Sobenftadt														
	De						•	•	•	•	•	•	242 pt. 10 tt.	
Pfarrftelle in Unterthalbeim .									٠.				737 fl. 30 fr.	
Salzstetten													911 ft. 20 fr.	
													•	
Arcuz-Raplanci in Horb .													29 ft. 21 fr.	
Pfarrfielle in Vollmaringen								•	٠	٠	•		1301 fl. 38 fr.	
	Defai					,								
Pfarrftelle in Diepoltshofen .														
30h. Baptiff-Raplanci in Leut	irch .		٠		•	•	٠	•	٠	٠	•	٠	161 ft. 17 fr.	í
1	etan	at I	2 c c	fai	fu	l m								
Raplanei in Debbeim													419 ff. 13 fr.	

Defanat Reres beim.
Pfarrfielle in Balobaufen
Trugenhofen
Defanat Oberndorf.
Pfarrfielle in Dberndorf
Aichfalden
— - Lauterbach
Defanat Ravensburg.
Pfarrftelle in Wilhelmstird
Martine-Raplanei in Ravensburg
Pfarrftelle in Bodnegg
— Rappel
Defanat Riedlingen.
Rifolaus-Raplanei in Riedlingen
Defanat Rottenburg.
Pfarrstelle in Burmlingen
Raplanci in hirrlingen
Pfarrftelle in Dbernau
Sirfcau
Defanat Gaulgau.
Martins-Raplanei in Mengen
Pfarrfielle in Fulgenftadt
Dttilien-Raplanei in Ennentach 741 ff. 27 fr.
Undreas-Raplanei in Scheer fur Die Ratharina-Raplanei ju Sobentengen 714 fl. 1 fr.
Raplanei in Ebenweiler 498 fl. 53 fr.
Vfarrfielle in Unterwaldhausen
Defanat Spaichingen.
Raplanei in Schörzingen
Pfarrflelle in Reichenbach
Defanat Stuttgart.
Margaretha Raplanei in Neuhaufen fur Die Johann und Loreng-Rap-
lanei bafelbft

1	De	fan	at	Te	tti	n a 1	ng.					٠		
Raplanei in Saslach			,										357 fl.	24 fr.
- Unterailingen .													257 fl.	35 fr.
Reutirch													311 ft.	37 fr.
— — Thunau													347 ¶.	45 fr.
Pfarrftelle in Rrumbad													815 ft.	10 fr.
Praceptorats-Raplanei in Friet	ric	6s6	afe	n									33 ft.	26 fr.
Raplanei in Gattnau													. 10 ff.	16 fr.
Chleinfee													11 fl.	43 fr.
		D	far	at	uı	m.								
Andreas-Raplanci in herrlinge	n												182 ff.	30 fr.
Pfarrftelle in Ginfingen													264 ff.	8 fr.
Raplanei in Dieberftogingen													483 fl.	57 fr.
	D	efa	nat	W	a l	bfe	e.							
Praceptorate-Raplanei in 2Gal	lofe	c											105 ft.	20 fr.
Pfarrftelle in Rothenbad													206 ff.	31 fr.
Raplanei in Bergatreute													. 91 ft.	12 fr.
	D	tar	ıat	W	a n	ge	n.							
Raplanei in Ragenried													329 fl.	50 fr.
- Pfarrich													399 ft.	52 fr.
Umtzell													510 ft.	29 fr.
- Mentrauchburg .													34 fl.	33 fr.
- Rothfee													296 fl.	8 fr.
Eglofs						•							293 ft.	47 fr.
I)cf	ana	t S	B i	61 i	ng	e n							
Pfarrftelle in Regglisweiler													1036 ff.	37 fr.
Raplanei in Dellmenfingen .								.'			٠.		120 ff.	15 fr.
- Dietenheim													239 ff.	18 fr.
Pfarrftelle in Schnurpflingen													81 ft.	52 fr.
De														
Raplanei in Wurmlingen .							_						386 ff.	15 fr.
Marrifelle in Arrenbart										,			161 8	A

 Kaplanei in Friedingen
 233 fl. 20 fr.

 Pfarrftelle in Mühlheim
 25 fl. 13 fr.

 Defanat Zwiefalten.
 174 fl. 7 fr.

 — 3wiefalten
 6 fl. 46 fr.

 Jusammen
 29,599 fl. 46 fr.

Für bie Richtigfeit:

Rirchenrathe Revifor

4. Des R. Stubienratbs.

Befanntmadung, betreffend bas Ergebniß einer Dienftprufung im Real- und Elementarlebrfache.

In Folge ber am 23. November 1847 und ben folgenden Tagen vorgenommenen Dienstprufung im Real- und Elementarlehrfache find fur befähigt erklart worden:

A. gu Dberreallebrftellen:

Dito Bödlen, von Beinsberg; Anton Germann, von Beil der Stadt; Ferdinand Kommerell, von Tübingen; Dito Zeller, von Heilbronn;

B. gu Reallebrftellen:

Georg Diller, von Crailsheim; Ludwig Friedrich Rlemm, von Bolbeim;

Johann Gottlieb Dung, von Pluberhaufen;

C. zu Elementarlehrftellen:

Georg Friedrich Gorgus, von Grafenhausen; Johann Chriftian Dtt, von Bolheim;

Chriftian Jatob Roster, von Schorndorf;

D. ju Faclebrftellen:

a) im gade ber frangofifden Gprace:

Ferdinand Raff, von Stuttgart;

b) im Face ber englifden und italienifden Sprade: Lubwig Gantter, von Stuttgart;

c) im Fache ber englischen Sprache: Friedrich Ludwig Rolle, von Stuttgart;

d) im Fache ber Naturmiffenicaften: Friedrich heinrich Ferdinand Orthmann, von Zubingen. Stuttgart ben 15. Januar 1848.

Für ben Borfand:

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um die erledigte Stadtpfarrei an der Dreifaltigkeitskirche in Ulm haben fich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Confistorium vorschristmäßig zu melden. Das Einfommen dieser Stelle berechnet sich auf ungefahr 994 fl.
- 2) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines helfers in Munfingen, beffen Geschäfte in bem Regierungeblatt von 1839, S. 601 angegeben find, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelichen Confiforium vorschriftmäßig zu melben. Das Entommen ber Stelle berechnet fich, einschließich einer Julage aus bem geiftlichen Befoldungs-Berbefferungs-fonds von 53 ft., zu 700 ft. Die Jahl ber Kirchengenoffen in Munfingen ift 1521 und in bem Rilla Auingen 624.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Bronnweiler, Detanate Reutlingen, werben ausgeforbert, fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confifterium vorschrifte magig zu melben. Die Gemeinde gabt 193 Einwohner und bas Einsommen ber Stelle berechnet fich zu 944 fi. 9 fr.
- 4) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Nordhaufen. Dekanats Bradenheim, welche 368 Kirchengenoffen jablt, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confisorium vorschriftungig zu melben. Das Einfommen der Setlle ift burch eine Julage von 10 fl. aus bem Befoldungs-Berbesterungssonds auf 700 fl. erhölt worden.
- 5) Die befähigten Bewerber um Die erledigte Stelle eines Caplans und Praceptors in Friedrichebafen, welche aus eigenen Gutern, Kapitalien, Befoldungen, Gebubren und eigentlichem Praceptorategebalt, mit Ausschluß bes Schulgelbs ein flandiges Einkommen von 712 fl. gewährt, haben ihre Gesinche binnen vier Wochen bei bem katholischen Rirchennath einzureichen.
- 6) Die Bewerber um die ersedigte mit einem Einfommen von 600 ff. nebft 60 fl. Sausmiethe Entschädigung verbundene Stelle bes erften Reallebrers in Rirchheim haben fich binnen brei Wochen bei bem R. Studienrathe vorschriftnafig zu melben.
- 7) Die Bewerber um Die bei bem Dberamte Rottenburg erledigte Aftuarsstelle merben aufgefordert, fich binnen brei Bochen bei ber Regierung bes Schwarzwaldfreises vorschriftmäßig zu melben.

27 5.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Camstag ben 12. Februar 1848.

3 nhalt.

Königliche Detrette. Dienin-Radpichten. Berjich bes Gienbandters 3. 3. Maller auf bas ihm ertbeilte Erfürungspatent für eine Maschine zum Derchichen von Malplichen. — Verteidung eines Erfindungspatents an ben Graceur A. E. 79 a uet auf eine Berfreitigungabat von Pielodie um Biller. Ratten-Bieden. — Bedanntmachung, berreffrud bie Berzichtlichung erber Ginfers Sim on auf bas ihm verliebene Erfindungspatent zur Abritation marmeirtere Glashiaten umb Glaschunen. — Bedanntmachung, betreffend bie Erchichung einer fatholischen Pfarrei in Oppenweiler, Oberamis Bodang. — Zermin für die Prüfung der Luiverfläte-Candidaten. — Bedanntmachung, betreffend bie Erchichung einer bideten. — Bedanntmachung, betreffend bie Erchichung einer der Verlichen. En Bedandung einer der Verlichen und der Witwentlässe ber Erfer der Verlichen und der Witwentlässe ber Erfer der in wieder und der Verlichung einer Abritation der Verlichung einer Verlichung einer Abritation der Verlichung einer Gereichung einer Wellen und verlichen Verlichung einer Verlichung einer Erfentung einer Verlichung einer Verlichung einer Erfentung einer Verlichung eine Verlichung einer von Wellen und verlichte der Verlichung eine Verlichung eine Verlichung e

I. Unmittelbare Konigliche Defrete.

Dienft-Rachrichten.

Seine Königliche Majeftat haben gnabigft geruht, bem R. Conful in Neu-Dreleans, Fint, auf fein Anfuchen bie Entlaffung von biefer Stelle, unter Dantbezeugung für Die bieber von bemselben geleisteten Dienste, zu ertheilen, und an beffen Statt vermöge allerhöchfter Entschließung vom 19. Ditober v. 3. ben Kaufmann Friedrich Honold, aus Ronigsbronnn, zum R. Consul in Neu-Orleans zu ernennen.

, Sobann haben Sochftoiefelben burch bochfte Entschließung vom 17. v. D. die Stelle eines Maschinenmeisters für bie megen bes Gisenhahnbetriebs errichtete Reparatur-Berklatte in Eflingen und für ben Lecomotiven-Dienst bem Maschinen-Meifter Trute in Karlseube gnabigft übertragen, ferner

vermoge bochfter Entichließungen vont 24. v. M. ben Jufitiar ber Boliviertion und bes Bergraths, Finangrath Schwab, jugleich jum Jufitiar ber Dber-Rechnungs-Rammer und ber Staatstaffen-Berwaltung gnabigft ernannt,

die erledigte Bermaltere. Stelle bei der Gewehrfabrit zu Dberndorf dem Sutten. Bermaltunge-Affifienten Rlog zu Unterlochen, und

bie erledigte Stelle eines Mung-Raffiers bem Bergrathe-Revifor Rieder, ale widerrufliches Nebenamt, gnabigft übertragen, wie auch

ben aggregirten Dberlieutenant Pflug er bes zweiten Infanterie-Regiments wegen forperlicher Leiben anabigft in ben Rubeftand verfett.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entschließung vom 31. v. D. Die erlebigte Controleursfielle bei ber Staatshauptfaffe bem hauptbuchhalter Schickhardt bei berfelben.

bie bei bem Steuercollegium erlebigte Ranglei-Affiftentenftelle bem Buchhalter Soch-ftetter bei bem Stadt-Cameralamte Stuttgart,

Die erledigte Buchhaltereftelle bei bem Cameralamte Reuenburg bem Finangreferenbar Sailer, von Dornfletten, gnabigft übertragen, und

burch höchftes Defret vom gleichen Tage ben quiescirten Dbergoller Bollmer, von Gulg, megen vorgerudten Lebensalters in ben Rubeftand gnabigft verfest, ferner

vermoge höchfter Entichliegung vom 2. b. M. Die Privatbocenten Dr. Meier und Dr. Roth ju außerordentlichen Profesoren an ber philosophischen Fakuliat gnabigft ernannt,

bie erledigte ordentliche Lehrstelle ber beutichen Sprache und Literatur an bem oberen Cymnafium gu Stuttgart bem Dr. Monnich, feitherigem Direttor ber hoberen Bilbunge-anftalt in hofmpl, Cantone Bern, und

bie neu errichtete Lehrftelle an ber erften Claffe ber Elementarfoule zu Stuttgart bem Berwefer berfelben, Rolb, und bie neu gegrundete Lehrftelle an ber zweiten Claffe berfelben Auftalt bem Reallebramte Canbidaten Tifcher, von Groffuffen, anabiaft übertragen,

ber Bitte bes auf die evangelische Pfarrei Urfpring, Detanats Ulm beforderten Pfarrere Schmoller in Weidenstetten, besselben Defanats, um Enthebung von ersterer Stelle
und um Belassung auf seinem gegenwärtigen Dienst gnabigit entsprocen, und die Pfarrei
Urspring bem Pfarrer Sochsteter in hohengebren, Detanats Schorndorf, gnabigit übertragen, wie auch

den evangelischen Pfarrer Andrea in Rischberg, Dekanats Tubingen, und ben Gefretar Schnell bei ber Rreis-Regierung in Ulm, beibe ihrem Ansuchen gemaß, wegen vorgerudten Alters, in ben Rubeftand gnabigft versest.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entigließung vom 7. b. M. bie erledigte Forstwartsstelle zu herrenalb, Forstants Neuenburg, bem Balbicougen Leute in Bingenweiler, Forstants Comburg, gnabigft übertragen.

Den 5. b. DR. wurde bie fliftungerathliche Romination bes bisherigen Praceptorateverwefere Satob Duller, in Pfullingen, jum wirflichen Praceptor bafelbft beftatigt.

II. Berfügungen ber Departements.

- A) Des Departemente bes Innern.
 - 1. Des Minifterium bes Innern.
- a) Bergicht bes Eifenhandlers 3. 3. Muller auf bas ihm ertheilte Erfinbungs-Patent fur eine Mafchine jum Durchlochen von Malgblechen.

Da ber Eisenhandler J. J. Muller in Biberach auf bas ihm unter bem 27. Juli 1842 auf bie Dauer von zehn Jahren ertheilte Erfindungs-Patent für eine Maschine zum Durchlochen von Malzblechen Berzicht geleistet hat; so wird bieß hiemit zur öffentlichen Kennt-niß gebracht.

Stuttgart ben 25. Januar 1848.

Schlaper.

b) Berleihung eines Erfindungspaients an ben Graveur A. C. Paquet auf eine Berfertigungsart von Peticafte und Bifiten-Karten-Stoden.

Seine Konigliche Majeftat haben burch hodfte Entschließung vom 26. I.M. bem Graveur und Schriftschneiter A. G. Paquet in Stuttgart auf die von ihm bargelegte Berfertigungsart von Petschaft- und Bistenten-Stoden bas nachgesuchte Ersnbungs-Patent auf die Dauer von funf Jahren gnatigh verliehen; was hiemit, unter Beziehung auf ben siebenten Abschnitt ber revidirten allgemeinen Gewerbeordnung und bas Gese vom 29. Juni 1842, jur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Stuttaart ben 28. Januar 1848.

Golager.

c) Befanntmachung, betreffend bie Bergichtleiftung bes Glafers Simon auf bas ibm verlichene Erfindungspatent gur Fabrifation marmoriter Glasplatten und Glasrahmen.

Nachdem der Glafermeister Christian Simon in Goppingen auf bas ihm unter bem 22. Januar 1845 für die Dauer von sechs Jahren verliebene Erfindungspatent zur Fabrikation marmorirter Glasplatten und Glasrahmen rechtsgultig Verzicht geleistet hat; so wird dieß hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 1. Februar 1848.

Solaper.

d) Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer fatholifchen Pfarrei in Oppenweiler, Oberamte Badnang.

Für die katholischen Einwohner in Oppenweiler, Oberants Badnang, und ber Umgegend ift mit höchster Genehmigung Seiner Königlichen Majestät vom 27. Oktober v. 3. eine eigene Pfarrei errichtet werden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 9. Februar 1848.

Solaner.

2. Des R. Stubienrathe.

Termin fur bie Prufung ber Univerfitate-Candibaten.

Die nächste Prüfung ber Universitäts-Candidaten wird am 11. April d. 3. und ben folgenden Tagen vorgenommen werden. Die Gesuche um Zulassung zu derselben müssen mit den
durch die Berordnung vom Jahre 1820 (Reg. Blatt S. 19) vorgeschriebenen Angaben und
Zengnissen versehen und vor dem ersten März eingelaufen seyn. Zu der Prüfung sind,
wie bisher, Livin 8, Kenophons Memorabilien und Jakobs Attika mitzubringen.

Stuttgart ben 22. Januar 1848.

Rur ben Borffanb:

Schebler.

B) Des Finang = Departements.

Des Finang-Minifterium.

Befanntmachung, betreffent bie Rechnunge-Ergebniffe ber Benfiones und ber Bittwentaffe ber Lebrer bei ben nieberen lateinischen und ben Real-Unterrichte-Anftalten vom 1. Juli 1846-47.

Rach erfolgter Prüfung und Abhör ber Rechnungen vom 1. Juli 1846—47 über bie burch bas Geset vom 6. Juli 1842 gegründeten Pensiones und Wittwenkassen ber Lehrer bei ben niederen lateinischen und ben Real-Unterrichts-Anstalten werden die Ergebnisse bieser Rechnungen, gemäß der Verfügung vom 26. August 1843, § 12 und 24, in den nachfolgens ben Rechnungsauszügen A. und B. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 27. Januar 1848.

Gärttner.

A) Mussug

aus ber Rechnung ber Lebrer-Penfionstaffe vom 1. Juli 1846-47.

I. Einnahmen und Ausgaben.

Emagnen.	
A. Refte:	
1) Caffenbestand auf 30. Juni 1846 0	
2) Aftivausstande 0	
3) Erfappoften	0
B. Fur ben Grundftod: guruderhaltene Unleben	0
C. Laufendes:	
1) Zuschüsse ber Staats-Hauptkasse:	
die im Berwaltungectat pro 1847 angenommene	
Bedarfssumme von 4000 fl. —	
2) Zinse aus verzinslich angelegten Ginnahme-Ueber-	
fcuffen (Gefet vom 6. Juli 1842, Urt. 27) . 400 ft	
3) Abzüge an ben Ruhegehalten:	
a) wegen bleibenden Aufenthalts im Auslande	
(Gefet, Urt, 23) 0	
b) wegen Berfehung eines mit einem Gintommen	
verbundenen öffentlichen Amtes (Gefes, Art. 25)	
4) Außerordentliche Einnahmen 0	1.100.0
•	4,400 ft. —
Summe ber Ginnahmen -:	4,400 ft. —
Ausgaben.	
A. Refte:	
1) Mehrausgabe ber Kaffe pro 30. Juni 1846 620 fl. 7 fr.	`
2) Paffivrudflante vom vorigen Jahr 0	
3) erft in biesem Jahr ihrem Betrag nach bekannt	
gewordene Shulbigkeiten vom vorigen Jahr . 0	
4) Erfapposten	
	650 ft. 56 fr.

B. Auf ben Grundftod:	
hingeliehene Gelber von Ginnahme-Ueberschuffen	
(Gefet, Art. 27)	0
C. Laufendes:	
1) Reisetoften bei Berfendungen ber Lehramte-Can-	
Dibaten zu Stellvertretungen 0	
2) Beitrage ju ben Gehalten einzelner Sulfelehrer	
(Gefeg, Art. 17) 404 ff. 36 fr.	
3) Rubegehalte an - bes Dienstes enthobene Lehrer	
(Gefen, Art. 18) 3002 fl. 20 fr.	
4) Gratialten und Unterflugungen 0	
5) Bermaltungefoften 0	
6) Außerordentliche Ausgaben 0	
	- 3406 ft. 56 fr
Summe ber Musgaben - :	4057 # 50 F
Es ergibt fich fomit auf 30. Juni 1847 ein Raffenbestand	
-: 342 ft. 8 fr.	von
— .· 342 µ. 0 tt.	
II. Bermogens. Berechnung auf 30. Juni 1	847.
A. Capitalien :	
bei ber Staatsiculben-Bablungefaffe verginelich angelegt à 4 Proc	10,000 ft. —
B. Raffenbeftand auf 30. Juni 1847, wie oben	342 fl. 8 fr.
Bufammen Bermogen auf 30. Juni 1847 -: 10,342 ff.	
worauf feine Paffiva haften.	
In Bergleichung mit beffen Ctant am 30. Juni 1846 à 9379 fl. 53	fr. ericheint ein
Buwache von -: 962 fl. 15 fr.	
III. Unterftugunge - Benoffen auf 30. Juni 1	847
A. Stanbige Beitrage ju Sulfelehrer-Gehalten:	·
an einen Lebrer	365 ff. —
B. Jahrliche Rubegehalte:	555
an fieben Lebrer	2983 ff. 20 fr

B) Auszug

aus ber Rechnung ber Lehrer-Bittmen-Penfionstaffe vom 1. Juli 1846-47.

1. Einnahmen und Ausgaben.

Einnahmen.		_
A. Refte:		•
1) Kaffenbestant auf 30. Juni 1846	400 ff. 34 fr.	
2) Aftivausftante:		
angeborgte Gintrittegelber von fruberen Jahren		
und unverfallen gemefene Gintrittegelber vom		
Etatejahr 1818, fo wie nachgeholte Jahres-Bei-		
	830 ft. 56 fr	
3) Ersapposten	0	
oy criappelant to the terminal		1231 ff. 30 fr.
B. Fur ben Grundflod:		
guruderhaltenes Unleben gur Bestreitung ber laufe	nden Ausgaben .	4300 ft. —
C. Laufendes:		
1) Eintrittegelber von neuen Unftellungen, Befor-		
derungen oder Gehalte-Aufbefferungen (Gefet,		
Art. 28)	1882 fl. 59 fr.	
2) Jahrliche Beitrage auf 31. December 1846 (Ge-		
fet, Art. 28):		
a) aus Dienfigehalten 2076 fl. 20 fr.		
b) aus Rubegehalten 37 fl. 46 fr.		
0. 7	2114 fl. 6 fr.	
3) Sporteln von Prufung ber Dienfl-Candibaten	00 d	
(Gefet, Art. 28)	63 ft. —	
4) Bufduffe ber Staatshaupttaffe (Gefet, Art. 28)	0	
5) Binfe aus verzinslich angelegten Ginnahme-lleber-		•
schuffen	1754 fl. 30 fr.	
6) Erfapposten bee laufenben Jahres	0	
7) Außerordentliche Ginnahmen	0	5814 ft. 35 fr.
		COLA II. OO II.

Summe ber Ginnahmen -: 11,346 ft. 5 fr.

	Ausgaben.		
A. 9			
1)	Passivrudstande 0		
2)	erft in biefem Jahr ihrem Betrage nach befannt		
	gewordene Schuldigkeiten vom vorigen Jahr . 0		
3)	Ruderfage:		
	ber Staats-haupttaffe gurudverguteter Bufdug		
	vom Etatejahr 18 18 2036 ff		
4)	Abgang und Nachlaß 0		
	luf ben Grundfled;	2036 ft.	-
	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		
	igeliehene Gelver von Ginnahme-lleberfcuffen	8000 ft.	-
1)	Sterbnachgehalte an hinterbliebene von Lehrern		
93	(Gefes, Urt. 29) 205 fl. 54 fr.		
2)	Jahrliche Penfionen an hinterbliebene von Lehrern		
2)	(Gefeg, Art. 29) 594 fl. 50 fr.		
45	Gratialien und Unterflügungen 0		
4)	Berwaltungetoffen 3 fl. 31 fr.		_
3)	Ruderfage bes laufenben 3abres:		
	von einem Lehrer indebite erhobener Jahres-		
	beitrag auf 31. December 1846 6 fl. 1 fr.		
	Abgang und Nachlaß 0		~
7)	außerordentliche Ausgaben 0	040 %	
		810 fl.	10 fr
	Summe ber Ausgaben - :.		16 fr
	Somit ericeint auf 30. Juni 1847 ein Raffenbeftand vo	n	
	—: 499 ft. 49 fr.		
	11. Bermogens Berechnung auf 30. Juni 18	47.	
A. @	apitalien:		
bei	ber Staatsschulden-Bahlungstaffe a 4 Proc. verzinslich angelegt .	44,700 ft.	
		,	

B. R	runter von 1849 neu angelegt an 8000 fl. nach ibzug zurückerhaltener 4300 fl. noch 3700 fl.) usfenbestand auf 30. Juni 1847
	1220 ft. 47 fr.
	Bufammen —: 46,420 ff. 36 fr.
Die	von Passīva:
1	on einem Lehrer zuviel erhobener Jahresbeitrag 4 fl
	Reft : Bermögen auf 30. Juni 1847
	— : • 46,416 ft. 36 fr.
Zu	vachs in Bergleichung mit beffen Stand am 30. Juni 1846 à 42,377 fl. 1 fr.
	— : 4039 ft. 35 fr.
	III. Perfonal-Bestand am 30. Juni 1847.
	A. Beitragepflichtige
	nach bem Stanbe an bem Normaltag 31. December 1846:
a)	im aftiven Dienft 172.
b)	im Rubeftand 5.
	177.
	B. 3m Penfionegenuß flebende Bittmen und Baifen :
	3 Portionen an 3 Bittmen ohne Kinder,
	3 - 3 Wittwen mit 6 Kindern,
	0 - 0 Kinder (ohne Wittmen.)
_	6 Portionen,
nămli	b: fur 6 Bittwen à 90 ff. '-
	- 6 Kinder à 18 fl

C. 3m Genuß von Gratialien und Unterftupungen fand Diemand.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bie Pfarrei Duflingen, Dekanats Tubingen, beren verwandeltes Einkommen fich zu 1335 fl. berechnet, haben fich innerhalb vier Wochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Der Pfarrort Duflingen zählt 2385 und bas breiviertel Stunden davon entfernte Filial Stodach, welches eine eigene Schule, aber keine Rirche hat, 227 Kirchengenoffen.
- 2) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Beutelsbach, Detanats Schornborf, mit 1863 Rirchengenoffen, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Das Einfommen ber Stelle, bessen Berwandlung sich bie Oberstirchenbehorde vorbehalt, belauft fich auf ungefahr 1168 fl.
- 3) Die Bewerber um tie erledigte Pfarrei Grombach, Defanats Freudenstadt, welche mit Einschluß von vier Filialien, von denen zwei besondere Rirchen, alle aber eigene Schusen baben, 1350 Rirchengenoffen gablt, haben sich innerhalb vier Wochen bei dem evangeslischen Consistenum vorschriftmaßig zu melben. Die auf den Filialien zu haltenden Gottesbienste ze. sind in dem Reg. Blatt von 1824, S. 16 angegeben. Das verwandelte Einstemmen der Stelle berechnet sich, nach Abzug von 50 fl. für den Filialauswand, zu 901 fl.
 30 fr.
- 4) Bei ber Regierung bes Donaufreises ift eine Sefretarsfielle mit bem Gehalt von 800 fl. erledigt. Die Bewerber um biefelbe haben fich binnen brei Bochen bei ber gebachten Regierung zu melben.
- 5) Bei ber Ober-Einnehmerei ber Staatshauptkaffe ift die hauptbuchhalterestelle mit einem Gehalt von 800 fl. in Erledigung gesommen. Die Bewerber um solche haben sich binnen brei Boden bei ber Staatskassenverwaltung vorschriftmäßig zu melben.
- 6) Die Bewerber um die bei bem Stadt-Cameralamt Stuttgart erledigte Budhaltereftelle haben fich bei bem genannten Cameralamt innerhalb brei Wochen vorschriftmäßig zu melben.
- 7) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines Suttenamts Affiftenten gu Unterfoden haben fich binnen brei Bochen bei bem Bergrathe vorschriftmäßig zu melven.

.....

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Conntag ben 20. Februar 1848.

3 n b a l t.

Ronigliche Detrete. Ronigliche Berordnung, befreffent bie Befanutmachung ber Rapone Beftiumungen fur bie Bunbesfestung Ulm. - Ronigliche Berordnung, betreffent bie Aufbebung bes Ausgangsgolls von Getreibe, Dullentuden u. f. w.

Berfagungen ber Departem ent 8. Berfagung, betreffent bie Beftebung ber Erteapoftare. - Befanntmadung in Beiteff berjienigen latholifden Janglinge, welche fich bem Schulfande widmen wollen. - Befanntmadung bes Eremins jur Ammelbung bergenigen latholifden Schulptaparanben, welche in ein Soullebert-Seminar aufgenommen werben wollen. - Pelanntmadung in Betterf ber Schulamtegoglunge, welche jur erften Dienfrichung (Edyschlien-Prafin) fo melben wollen.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

A) Königliche Berorbnung,

betreffend bie Befanntmadjung ber Rayons Bestimmungen fur bie Buntesfeftung 11im.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben König von Bürttemberg.

Da ber Rayon ber Festung Ulin in ber vorgeschriebenen Weise nunmehr abgestedt und bie Ausbehnung besselben von ber Militär-Commission ber beutschen Bundesversammlung genehmigt worden ist, so machen Wir unter Beziehung auf Unsere Gerordnung vom 24. Marz 1842 und nach Anhörung Unseres Geheinen-Raths ben Inhalt bes sinften Abschitts bes von ber Bundesversammlung unter bem 21. Juli 1842 bestätigten Reglements für ben Geschäftsgang und bie Ausschiungen bei bem Bau ber Bundessessellungen Ulm und Rastatt, vorläusig und bis zum Erscheinen bes Festungs-Reglements für Ulm zur allgemeinen Rasdachtung biemit öffentlich bekannt.

V. Ubfchnitt. Rayons = Reglement. S. 45.

Der Napon ber Feftung wird von ben Feuerlinten bes bebedten Weges an gerechnet auf eine Entfernung von 600 rheinlandischen Rlaftern (1500 Schritte) bei ben hauptbeseftsigungen und von 320 rheinlandischen Rlaftern (800 Schritte) bei ben außerften Borwerten bestimmt und bet Gelegenheit bes Baues mit Grangsteinen bezeichnet.

Wo fein bebedter Weg ift, wird von bem außerften Ranbe bes Grabens an gerechnet.

Sobald bie in §. 45 gedachten Rayons abgestedt worden, sind fie in einem eigens anjulegenden Rayonsplane einzutragen und außerdem ift ein Rayons-Rataster anzulegen. Aus beiden muß durch Zeichnung und Beschreibung der jetige Statusquo von sammtlichem innerhalb bes Rayons besindlichen Besithtume an Saufern, Garten, hecken, Zaunen, Dammen, Graben, Gruben und bergleichen ersichtlich sewn.

Bon beiben wird ber Militar-Commiffion ein Exemplar eingereicht.

S. 47.

Sobald bie Ausbehnung ber abgestedten Rayons burch bie Militar-Commission genehmigt worben, barf innerhalb berselben überhaupt teine Mauer und fein massives Bebaube mehr aufgeführt werben.

Bird bie Anlage von Fachwerts, ober holgernen Gebauben, von Seden, Jaunen, Dammen, Graben, Gruben und bergleichen beabsichtigt, so muß burch bie, bem Unternehmer vorgesette Ortsbehorbe beren Genehmigung bei ber betreffenben Festungs-Baubirettion, unter Beifugung einer Beschreibung und nothigenfalls einer Zeichnung, nachgesucht werben.

Unfere Ministerien bes Innern und bes Rriegswesens find mit ber Bollgiehung biefer Bestimmungen beauftragt.

Stuttgart ben 12. Februar 1848.

Bilhelm.

Der Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten:

Beroldingen.

Der Minifter bes Innern:

Shlayer.

Der Kriegeminifter:

Graf v. Contheim.

Muf Befchl bee Ronige, für ben Staates Gerretar, ber Gebeime Legationerath:

Maucler.

B) Ronigliche Berordnung,

betreffend bie Aufhebung bes Ausgangezolle von Betreibe, Sulfenfruchten u. f. w.

Bilbelm,

von Gottes Gnaben Konig von Burttemberg.

Nachdem die bringenden Umftande, unter welchen durch Unfere Berordnung vom 22. Oktober 1846 (Reg. Blatt S. 463), im Einvernehmen mit den Regierungen der Nachbarftatten Bapern und Baden, ein Ausgangszoll auf Getreide, hulfenfrüchte, Maifenfabritate und Brod angelegt worden, vorübergegangen sind; so verfügen Wir, nach Anhörung Unferes Geheimen-Naths: daß iene Berordnung, nebst der das Maas bes bisher noch erhobenen Zolles betreffenden Berfügung Unferes Finang-Ministeriums vom 20. September 1847 (Reg. Blatt S. 360) fofort außer Wicksamkeit treten sollen.

Unfer Finang-Minifterium ift mit bem Bollzuge beauftragt.

Gegeben, Stuttgart ben 19. Februar 1848.

Bilbelm.

Der Finang-Minifter:

Gartiner.

Auf Befehl bes Konigs, für ben Staats-Gefretar, ber Gebeime-Legationsrath; Daucler.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departemente bes Innern.

1. Des Ministerium bes Innern.

Berfügung, betreffend bie Festjepung ber Ertrapost: Tare.

Durch bochfte Entschließung vom 9. b. D. ift Die Ertrapoft-Tare fur ben Zeitraum vom 1. Marg 1848 bie letten Februar 1849 auf 1 fl. 36 fr. fur ein Pierd und eine Station festgefest worben; was hiermit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 10. Februar 1848.

Solaner.

2. Des R. tatbolifden Rirdenrathe.

a) Befanntmachung in Betreff derjenigen fatholifden Junglinge, welche fich bem Schulftanbe mibmen mollen.

Diejenigen Junglinge, welche fich bem Schullehrerftande widmen wollen, werben unter Beziehung auf die unter bem 21. Mary 1845 (Reg.Blatt S. 120) und 13. Februar 1846 (Reg.Blatt S. 95) bekannt gemachten Erforderniffe angewiefen, ihre Melbungen fpateftens bis zum 15. Mary bei bem R. katholischen Kirdenrath einzureichen.

Stuttgart ben 8. Februar 1848.

Für ben Borftanb:

Schebler.

b) Befanntmadung des Termins gur Anmelbung berjenigen fatholischen Schulpraparanden, welche in ein Schullebrer-Seminar aufgenommen werden wollen.

Diejenigen Schulamtszöglinge, welche im Mai b. 3. ben zweijahrigen Borbereitungsture vollenden und in das Schullehrer-Seminar zu Gmund oder in eines der vier Privat-Schullehrer-Seminarien aufgenommen zu werden wünschen, haben ihre Meldungen, welche ber Berordnung vom 15. Februar 1846 (Reg. Blatt S. 95) entsprechen muffen, bis zum 15. Mar, bei bem R. fatholischen Kirchenrath einzureichen.

Stuttgart ben 8. Februar 1848.

Für ben Borftanb:

c) Befannimadung in Betreff ber Coulamisgoglinge, welche gur erften Dienftyrufung (Lebracoulfen Vrufuna) fic melben wollen,

Diejenigen Shulamtszöglinge, welche ihre vierjährige Bilbungszeit außerhalb bes Shullehrer-Seminars in Gmund vollendet haben, und die erfte Diensprufung erstehen wollen,
ferner biejenigen, welche die Prufung zu wiederholen haben, werden angewiesen, ihre Melbungen bis zum 15. Marz bei bem R. fatholischen Kirchenrath vorzubringen.

Die Erforderniffe find in der Berordnung vom 21. Marg 1845 (Reg. Blatt G. 122) enthalten.

Stutigart ben 8. Februar 1848.

Für ben Borftanb:

Schebler.

26 7.

Regierungs = Blatt

ür bas

Königreich Wärttemberg.

Samstag ben 26. Februar 1848.

3 nbalt.

Königliche Detrete. Dieen-Verfeibung. — Dienf-Rachtichten.

Brijagen der Copyatte mente. Serfigung, derrefind die Pensonirung des Bezirfsamtmanns Boller in Burgach. — Belanntmachung, der Burgach. — Belanntmachung, detreffend die Errichung einer Opfants in Beit der elast, Derramid Lennberg. — Belanntmachung, detreffend die Errichung einer Hofants in Beit der elast, Derramid Lennberg. — Belanntmachung, detreffend die Kreiffend die Auftrengeschieftschaften der Auftragen der Verfenderung bei Errichung der für die in Schigherten. — Belanntmachung, derreffend die Anfeiten der in Schigherten. — Belanntmachung, derreffend die Anfeiten der Verfenderung der Verfenderung

Dienft. Erlebigungen,

I. Unmittelbare Königliche Detrete.

A) Orbens-Berleihung.

Seine Roniglide Majeftat haben unter bem 19. b. Dt. Sochft-Ihrem Conful v. Rolb in Nom, bisherigen Ritter bes Ordens ber wurttembergischen Krone, bas Commenthurtreng bieses Ordens zu verleiben geruht.

B) Dienft = Nachrichten.

Durch hochfte Entichießung vom 9. b. M. ift ber Kangleirath Wagner, Borftand bes Archive bes Innern und geschäftsführendes Mitglied ber Direktion ber Runftichule, auf sein Ansuchen wegen vorgerudten Alters, unter Unerkennung seiner vielsährigen treu geleisteten Dienfte, in ben Ruhestand gnadigft versetzt, ferner

bie erlebigte evangelische Pfarrei Unter-Sielmingen, Umts-Defanats Stuttgart, bem Pfarrer Seeger in Strumpfelbach, Defanats Baiblingen,

bie erledigte Stelle bes Aftmare bes Universitätsamtmanns bem Dberamts-Aftmar Frand in Urad gnabigft übertragen, und

ber Dberamte-Aftuar Sauffe in Nurtingen, auf fein Anfuden, von feiner Stelle entlaffen morben.

Seine Konigliche Majeftat haben durch bochfte Entschliegungen vom 14. b. M. ben hauptmann v. Guntner im sechsten Insanterie-Regiment, auf sein Unsuchen wegen Dienftuntuchtgfeit, unter Berleihung bes Charakters als Major, in bas Ehren-Invalidencorps verfest, und

ben Sefretar Fraid bei ber Dberrechnunge-Rammer und ben Expeditor Dohl bei bem Bergrath, gegenseitig verfest, auch

burch bochfie Entichtiegung vom 16. b. D. bem Dberamte-Altuar Pantleon in Baltfee bie nachgesuchte Dienftentlaffung gnabigft zu bewilligen gerubt.

Bermoge höchsten Detrets vom 17. b. M. haben seine Königliche Majestat bie erledigte Stelle des evangelischen hausgeistlichen an dem Kreisgefängnisse und der damit verbundenen Strafanstalt für jugendliche Berbrecher zu hall, dem Pfarrverweser Bed, von Baibingen, gnadigst zu übertragen gerubt.

II. Berfügungen der Departemente.

Des Departements bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

a) Berfügung, betreffend bie Penfionirung bes Bezirte:Amtmanne Bolter in Burgad.

Da ber R. Fürftliche Bezirts-Amtimann Bolter zu Wurzach durch den Fürften von Baloburg Beil Burzach wegen vorgerudten Alters in den Ruheftand versest worden ift; fo wird biefe Dienstenthebung, gegen welche nichts zu erinnern gefunden worden ift, zur öffent-lichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 10. Februar 1848.

Golager.

b) Befanntmachung, betreffent bie Muszeichnung eines Ortevorfiehers.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 17. b. M. bem Schultheißen Rathgeb in Dalfingen, D.M. Ellwangen, in Anerkennung feiner funfzigjährigen geordneten Amtsschrung, die silberne Civil-Berbienstmebaille gnabigst zu verleiben geruht; was hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 18. Februar 1848.

Solaper.

c) Befanntmachung, betreffent bie Errichtung eines Poftamte in Beil ber Stadt, Oberamte Leonberg.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entichließung vom 17. b. M. ber von bem Fürften Erblandpoftmeifter beabsichtigten Errichtung eines Postamts in Weil ber Stadt, Dberamts Leonberg, so wie ber Uebertragung bestelben an ben Kronenwirth Friedrich Stop baselbit, mit bem Praditate eines Posthalters, die landesherrliche Bestätigung gnadigst ertheilt.

Stuttgart ben 19. Februar 1848.

Colaner.

d) Befanntmachung, betreffend bie Berficherung bes beweglichen Bermögens gegen Brandicaben burch bie Feuer-Berficherungs-Gesellicatel Boruffia in Konigeberg.

Der zu Königsberg bestehenden Feuer-Bersicherungs-Gesellschaft Borussia ift nach Borlegung ihrer Statuten die Ermächtigung zur Versicherung beweglichen Vermögens gegen Brandschaden im Königreich ertheilt, auch dem als hauptagenten aufgestellten Kausmann G. Lang zu Stuttgart der Stadtdirektor daselbst als Regierungs-Commissia beigegeben worden; was unter Beziehung auf die Urt. O und 10 des Gesebes vom 25. Mai 1830, (Reg. Blatt S. 209—210) und auf die Institution vom 26. desselben Monats und Jahrs zur öffenklichen Kenntnis gebracht wird.

Stuttgart ben 21. Februar 1848.

Solaper.

2. Commiffion fur bie Ergiebungebaufer.

Befanntmachung, betreffend bie Festfegung bes für bie Boglinge bes Taubftummen- und Blinben-Inflituts zu Gmund zu entrichtenben Roftgelbs.

In Gemaßheit des Art. 0 der Bekanntmachung vom 28. Januar 1823, die Einrichtung der Taubflummen- und Blinden-Anftalt in Gmund betreffend (Reg. Blatt S. 195), nird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die jährliche Entschädigung für einen jeden in die Anftalt selbst aufgenommenen Jögling vom 1. Mai 184% wieder auf 100 fl. seftgeset worden, welche in vierteljährigen Naten an das Kassieramt des Inflituts zu entrichten ist. Der Zögling erhält hiesur die angeordnete Kost nehl Wohnung und Bett, den Unterricht, freie Wäsche, so wie Ausbesserung des Beiszeugs und der überigen Rleidung. Die vorschriftmäßige Ausstatung mit Kleidern und Leibweißzeug haben die auf eigene Kosten in der Anftalt besindichen Jözlinge selbst sich anzuschaffen und zu ergänzen, oder im Fall dies von der Anstalt geschieht, dieser die Aussagen biefür zu erfegen.

Bei benjenigen Boglingen aber, welche gang ober gum Theil auf Roften bes Staats unterhalten werben, übernimmt bie Anftalt bie Bestreitung biefes Aufwandes gegen ein bei bem Eintritte ber Zöglinge ein fur allemal zu entrichtenbes Reidergelb von 15 fl.

Diejenigen Boglinge, welche blog ben Unterricht in ber Unfalt genießen, Roft und Bohnung ze. aber außer berfelben nehmen, haben fur jenen jabrlich 12 ft. zu bezahlen.

Die Bittschriften um die Ausnahme für ben am 1. Mai b. 3. beginnenden Lehrkursus niuffen mit den Berichten ber betreffenden gemeinschaftlichen Deranter und ben übrigen vorgeschriebenen Beilagen versehen, langstens bis 30. Marz bei ber K. Commission für die Erziehungshäuser eingereicht werden, und es wird hiebei noch besonders darauf ausmerksam gemacht, daß die jährlich einkommenden takellarischen Rotigen über die vorhandenen blinden und taubstummen Kinder die Stelle der Meldung nicht vertreten können.

Stuttgart ben 3. Februar 1848.

Shebler.

3. Der Centralftelle bes landwirthichaftliden Bereins.

Befanntmachung, betreffend bie 3abrede (fog. Septembere) Preise fur technische und landwirthe fcaftliche Erfindungen und Leiftungen.

Bu Belebung, ber vaterlandischen Landwirthicaft und Induftrie find von Seiner Majeftat bem Konige nachstenben Jahres Preise aus ber Oberhoffasse gnadigft ausgesest, beren Bertheilung fur bas Jahr 1848 am 27. September b. 3. erfolgen wird; und zwar:

- 1) breißig Dutaten und eine filberne Medaille fur bie befte, von einem Burttemberger erfundene und zur Aussubrung getommene Maschine ober Borrichtung zu einem gemeinnußigen, besonders landwirtsichen ober technischen Gebrauche;
- 2) breißig Dutaten und eine filberne Medaille für bie nuglichte, von einem Burttemberger gemachte demifde Entbedung ober neue Anwendung befannter demifder Mittel und Grundfage ju irgend einem gemeinnugigen 3wede, insbesonbere jur Erleichterung ober Bervollsommnung ber wirthschaftlichen ober technischen Gewerbe:
- 3) dreißig Dukaten und eine filberne Medaille für die Einführung und Berbreitung neuer nuglicher Culturen oder für wesentliche Berbesserungen in dem Betricbe der Landwirthschaft überhaupt, oder ihrer einzelnen Zweige, namentlich tes Aderbaues, des Futterbaues, des Weinbaues, des Obstbaues, des Balvbaues, der Torfgewinnung, der Seidezucht und der Biehzucht.

Die Bewerbungen um vorstehende Preise find bei ber Central-Stelle bes landwirthichaftlichen Bereins, welcher bie Prufung und Begutachtung ber betreffenben Gegenftande aufgetragen ift, frateftens bis zum 15. August 1848, und zwar mit oberamtlisen Berichten begleitet, einzureichen. Eingaben ohne oberamtliche Berichte werben nicht berüdfichtiat.

Bei mechanischen Erfindungen muffen entweber bie Maschinen selbst, ober genaue Mobelle mit eingesendet, bei demischen Gegenständen deutliche Beschreibungen nebst ben Praparaten mit vorgelegt werben.

Sind zu Darftellung ber demifden Gegenstante neue ober verbefferte Apparate nothig, fo find biefelben genau angugeben ober burd Beichnungen beutlich zu maden.

Die Bewerber um ben landwirtsichafilichen Preis haben ihre Angaben, geeigneten Falls mit glaubwürdigen Zeugniffen zu belegen. Gollen Pflüge und andere Ackerwerkzeuge zur Bewerbung tommen, so muffen, wahrend die Bewerbunge-Eingabe felbs langftens in der obigen Frist an die Centrastelle einzurichen ift, die Werkzeuge, mit den notigen Zeugniffen des Gemeinderaths und Oberaunts, spatestens bis zum 1. August an die Direction des landwirtssichaftlichen Infittuts zu Sobendeim eingeliefert werden, um mit benselben die geeigneten Bersuche anzustellen.

Stuttgart ben 15 Februar 1848.

Sautter.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um bie erledigte Stelle bes Borftands bes Archive beegnnern, mit welcher ber Normal-Gehalt von 1200 fl. verbunden ift, werben aufgefordert, fich binnen brei Wochen bei bem Ministerium bes Innern vorschriftmaßig zu melben.
- 2) An bem obern Gymnasium in Ulm ist bie mit einem Gehalte von 1200 bis 1400 fl. verbundene Stelle eines erbentlichen Professors, welcher in ben klassischen Sprachen und beren Hulfswissenschaften, auch wo möglich im Frangosischen zu unterrichten hat, zu besetzen. Die Bewerber haben sich binnen brei Wochen bei bem R. Studienrathe vorschriftmäßig zu melben.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte helferefielle in Bietigheim, Detanate Befigbeim, haben fich binnen brei Bochen bei bem evangelischen Confiftorium vorschriftmaßig zu melben. Das verwandelte Eintommen berechnet fich, einschließlich einer Zulage von 42 fl. aus bem Befoldungs-Berbefferungsfonds, auf 700 fl.

- 4) Die erlebigte evangelische Pfarrei Rirdenfirnberg, Delanats Welgheim, gablt im Muttererte 307 und in ben 30 eine Biertel bis zwei Stunden entfernten Filialien, die teine Rirde und nur eine einige Schule haben, 1577 Rirdengenossen. Das Einfommen, beffen Berwandlung ber Oberfirdenbehörde vorbehalten bleibt, belauft sich auf 1120 fl. 24 fr. in Preisen bes Sportelgesesse. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben.
- 5) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Sobengebren, Defanats Schorndorf, welche 708 Richengenoffen gablt, und mit einem im Jahre 1837 berechneten, verwandelten Eintommen von 1093 fl. in Preisen bes Sportelgesest verbunden ift, haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Considerium vorschriftmäßig zu melben.
- 6) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei 3merenberg, Defanats Calw, welche im Mutterorte 344, in ben Filialien hornberg, Aichhalben, Martinsmoos, Gaugenwald, Aichelberg und Oberweiler, wovon die vier ersteren eigene Kirchen haben, in welchen abwechelnd Gottesdienste zu halten sind, 1251 Kirchengenossen gablt, haben sich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Confistorium vorschriftunksig zu melben. Das Sintommen, besten Berwandlung sich die Oberkirchenbebore vorbebalt, berechnet sich zu 953 fl.
- 7) Die befähigten Bewerber um die mit einem Gintommen von 600 fl. nebft 80 fl. Sausmiethe- Entichabigung verbundene Reallehrftelle in Freuden fladt haben fich binnen brei Boden bei bem R. Studienrathe vorschriftmäßig, ju melben.
- 8) Die Bewerber um bie erledigte Altuarsstelle bei bem Oberamte Rurtingen werben aufgesorbert, fich binnen brei Wochen bei ber Regierung bes Schwarzwaldtreises vorfchriftmäßig zu melben.
- 9) Die Bewerber um die erledigte Altuarsfielle bei bem Oberamte Urach werben aufgefordert, fich binnen vierzehen Tagen bei ber Regierung bes Schibarzwaldfreises vorschriftmäßig zu melben.
- 10) Die Bewerher um die erledigte Aftuarsstelle bei bem Oberamte Walbsee haben fich binnen vierzehen Tagen bei ber Regterung bes Donautreises vorschriftmäßig zu melben.
- 11) Die Bewerber um die Buchhaltereftellen bei den Cameralamtern Dbernborf und Ereglingen haben fich binnen drei Wochen bei ben betreffenden Cameralverwaltern vorschriftmaßig ju melben.

Um 16. b. M. ift bas Regifier bes Regierungs-Blatt von 1847, so wie am 21. b. M. bie Rechte-Erfenntniffe vom Monat December v. J. ausgegeben worben.

26 8.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Donnerstag ben 2. Marg 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Detrete. Königliche Berordnung, betreffend bie Aufhebung ber Ernfur. Ber füg un gen ber Departements. Berfügung, betreffend bie Anftellung eines R. Freiherrlich v. Palmichen Borfloerichtsbatteite-Beamten. — Berfügung, betreffend bie Auftellung eines fürftlich Baltburg-Burgachifen Borfloienres.

I. Unmittelbare Roniglice Defrete.

Ronigliche Berorbnung, betreffend bie Aufbebung ber Cenfur.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Konig von Burttemberg.

Bir haben in Betreff ber Berhaltniffe ber Preffe nach Bernehmung Unferes Ge-

6. 1.

Die burch die Berordnung vom 1. Oftober 1819 eingeführte Cenfur ift aufgehoben.

s. 2

In Folge hievon treten, bis ein die Berbaltniffe ber Preffe regelnber Beidiug ber beutichen Bundesversammlung erfolgt, sammtliche Beftimmungen bes Gefeges über die Preffreiheit vom 30. Januar 1817 wieder in Birtfamteit.

§. 3.

Ueber einstweilige Einführung eines abgefürzten, öffentlichen und mundlichen Berfahrens in Preffachen foll ben Standen bemnacht eine Borlage gemacht werben.

Unfere Ministerien ber Juftig, ber auswartigen Ungelegenheiten und bes Innern find mit ber Bollziehung ber gegenwartigen Berordnung beauftragt.

- Gegeben Stuttgart ben 1. Darg 1848.

Bilbelm.

Der Chef bes Juftig : Departements :

Der Minifter bes Innern: Schlaper.

Priefer.

Der Minifter ber auswarigen Angelegenheiten:

Berolbingen.

Muf Befehl bes Ronigs,

für ben Staats-Sefretar, ber Bebeime-Legationerath:

Maucler.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Finang = Departements.

Des Finang-Ministerium.

a) Berfügung, betreffend bie Anfiellung eines R. Freiherrlich v. Palm'ichen Forfigerichtebarkeits-Beamten. Bon ber Freihertlich v. Palm'ichen Guteberrschaft zu Mublhaufen, Oberamts Cannftatt, ift an die Setelle des penfionirten Forfigerichtsbarkeits-Beamten Zeller, der Spitalspfleger Harrich in Cannftatt als R. Freiherrlicher Forfigerichtsbarkeits-Beamter angeftellt und von Seite der Staatsbehorde dieser Diener als befähigt erkannt worden; was unter Beziehung auf die Berfügung vom 3. Februar 1829 (Reg. Blatt S. 59-62) bekannt gemacht wird.

Stuttgart ben 11. Februar 1848.

Gartiner.

b) Berfügung, betreffend bie Anstellung eines fürftlich Balbburg-Burzach'ichen Forsibieners. Unter Beziehung auf bie R. Berordnung vom 22. September 1845 (Reg. Blatt S. 413), betreffend bie Einsehung ves Fürsten von Baleburg-Burzach in die Forsigerichtsbarteit, Forst und Jagdpolizei, und auf die diesseitige Verfügung vom 29. besselben Monats (Reg. Blatt S. 419) wird bekannt gemacht, daß als Reviersörster in Risslegg der bisberige Berweser dieser Stelle, Forstpraktisant Trang Joseph Imbos, von Birkenhardt, in der Eigenschaft eines Fürstlich Burzach'ichen Privatdieners, doch mit der Besugniß zu Beaufschtigung der in den fürstlichen Besitzungen liegenden Gemeindes, Stiftungs und PrivatsBaldungen in forst und jagdpolizeilicher Beziehung, angestellt und für befähigt erkannt worden ist.

Stuttgart ben 15. Februar 1848.

Garttner.

26 9.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Samstag ben 4. Dary 1848.

3 n halt.

Koniglide Detreit. Dienin-Nadrichten. Berfügung, betreffend eine Kanglel-geuerordnung. — Berleibung ber goberen Berbein- Rebaille an ben Prageptorate-Capian Rolb. Dienit-Orthoiaunen.

I. Unmittelbare Königliche Dekrete.

Dienft=Machrichten.

Durch bochte Entschließung vom 20. v. DR. ift bem Kanglei-Affiftenten Gauß in Reut- lingen Die nachgesuchte Dienft-Entlaffung anabigft ertheilt worben.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 21. v. M. bie bei bem Cameralamt Ochsenhausen erledigte Buchhalteroftelle bem Finang. Referendar Beeb, von herrenberg, und

Die erledigte Affifientenftelle bei bem Forftamt Stromberg bem Forftpraktikanten Geger in Guffen, ferner

burch bochfte Entichließung vom 23. v. M. Die erledigte evangelifche Pfarrei Dberturfheim, Defanats Cannftatt, bem helfer Baur in Bopfingen, Defanats Malen, gu übertragen,

bem Prageptor Bolg an ber Realschule zu Stuttgart ben Titel eines Ober-Reallehrers zu verleiben,

Die erlebigte Stelle eines erften Reallebrers in Rircheim bem Bermefer berfelben, Gungler, gu übertragen, und

vermöge bochften Defrets vom 24. v. M. ben Amtenotar Riedinger in Markgroningen, Oberamte Ludwigeburg, seinem Ansuchen gemäß, auf Die erledigte Amte-Rotarsftelle in Giengen, Oberamte Heidenheim, ju versetzen gnabigft gerubt.

Seine Ronigliche Dajeftat haben vermoge bochfter Entichliegung vom 28. v. D. ben Sauptmann v. Glafer bes vierten Infanterie-Regiments, auf fein Anfuden, wegen

Rrantheit, auf ein Jahr aggregirt,

ben Sauptmann v. Fifder bes achten jum fecheten, und

ben Dberlieutenant Schaffer bes fünften gum fiebenten Infanterie-Regimente verfest, fobann

ben Dberlieutenant Som id bes fiebenten gum Sauptmann im vierten Infanterie-Regiment,

ben Dberlieutenant Auguft v. Sugel bes achten jum hauptmann in Diefem,

ben Lieutenant v. Arand bes zweiten zum Dberlieutenant im achten, und ben Lieutenant v. Gaisberg bes vierten zum Oberlieutenant im funften Infanterie-Regimente gnabigft beforbert.

Die von bem Freiherrn v. Rafler bem Pfarrer Moninger in Borftingen ertheilte Romination auf Die Pfarrstelle Unterthalheim, Oberamts Nagold und Defanats horb, erhielt am 22. v. D. Die landesberrliche Bestätigung.

Bermoge höchfter Entschließung vom 23. v. Dr. haben Seine Königliche Dajeflat ber wegen Alters und Kranklichkeit nachgesuchten Dienstentlaffung des Posthalters Linber zu Ehingen, so wie ber von dem Furften Erblandpostmeister vorgeschlagenen Uebertragung des hiedurch erledigten Postdienftes an den Kronprinzwirth Linder baselbft, mit bem
Titel eines Postverwalters, die landesberrliche Bestätigung gnädigst ertheilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Der Departements ber Juftig, ber auswärtigen Ungelegenbeiten, bes Innern, bes Rriegemefens und ber Finangen.

Der Ministerien ber Juftig, ber auswärtigen Angelegenheiten, bes Innern, bes Kriegswesens und ber Finangen.

Berfügung, betreffent eine Rangleifeuer=Drbnung.

Bu Berhutung von Brandfallen in ben Kangleien und zu Sicherung augenblidlicher

zwedmäßiger Bortehrungen in folden Fallen, wird mit bochfter Genehmigung Seiner Ronigliden Dajeftat verfügt, wie folgt:

Erfter Ubichnitt.

Maagregeln ju Berbutung eines Brandes.

S. 1.

Den Bewohnern ber Kanglei-Gebäude, so wie ben höheren und niederen Kanglei-Beamten, Dienern und Einheigern wird die genaueste Beobachtung ber polizeilichen Borschriften in Beziehung auf die Behandlung bes Feuers und Lichts, ber Afche und Kohlen und anderer leicht Feuer sangender Gegenstände und ber Reibe voer Streich-Feuerzeuge unter Beziebung auf die Feuerpolizei-Berordnung vom 13. April 1808, Abthl. B. §S. I. III. und V., Abthl. C. §S. I. und IX. (Reg. Blatt von 1808, S. 205, 206) und auf die Ministerial-Bertfügung vom 8. Januar 1843 (Reg. Blatt S. 36, 37) zur ftrengsten Obliegenheit gemacht.

Das Tabadrauchen in ben Umte-Lotalen ift burchaus verboten.

§. 2.

Die Hausmeister ober die mit beren Berrichtungen beauftragten Kanzleidener sind schuldig, des Abends — und mahrend geseizt wird auch des Mittags — nach Ablauf der Kanzleistunden, und außerdem noch des Nachts vor Schafengeben, zu letzer Zeit mit einer wohl verwahrten Laterne versehen, die sammtlichen Kanzleiloslae, die Feuerstellen (Defen und Borfamine) und bie Alfendehälter, die Abtritte zc. zc. zu visitiren, um sich zu überzeugen, ob alle Lichter gelöscht, keine brennbaren Gegenstände an und auf den Defen, in den Offensoern und Vorkaminen besindlich, ob die Feuerstellen aufgeräumt und Kohlen und Aschlen und Aschlen und

Siebei haben biefelben etwaige Ordnungswidrigkeiten fogleich zu befeitigen, und was zu Berhutung von Feuersgefahr nothwendig ift, vorzukehren.

Bon jeder mahrgenommenen Berfehlung haben fie bem Borftande oder beffen gefestidem Stellvertreter, fobald berfelbe in ber Ranglei eintrifft, Unzeige zu machen.

Soweit einzelne ber vorstehenden Dienstobliegenheiten dazu aufgestellten besonderen Personen übertragen find, find zunächst diese für deren Erfullung verantwortlich; die hausmeister oder Ranzleidiener haben jedoch beren Thatigleit zu überwachen, und alle Berfaumnisse berselben, so wie alle ihnen selbst aufstoßenden Unordnungen und Berfehlungen zur Anzeige zu bringen.

€. 3.

Den hausmeistern ober ben beren Stelle vertretenden Kanzleidienern liegt ferner ob, barüber zu wachen, baß die Reinigung der Defen und Kannine nach Vorschrift der allegirten Feuerpolizeis-Verordnung vom 13. April 1808, Abthl. D. §. IV. V. und VI. und des ungedruckten Eirkularerlasses des Ministeriums des Innern vom 16. Januar 1840, ferner der Verfügung vom 16. Oktober 1843, §. 19 ff. (Reg. Blatt S. 781 ff.) regesmäßig geschebe.

3meiter Abidnitt.

Bereithaltung von lofdwertzeugen und Glüchtungemitteln.

S. 4.

Un Lofdwertzeugen und Flüchtunge-Gerathen find in jeder Ranglei bereit zu balten :

- 1) je nach ber Ausbehnung ber Localität eine ober mehrere, je mit einem banfenen Schlauche versebene Sanbfeuersprigen;
- 2) auf den Dachböden und in den oberen Stodwerken an schidlichen Plagen aufzuftellende, in Eisen gebundene Bafferkufen, welche mit Ausnahme der kalten Jahreszeit, mahrend welcher wenigstens Eine Ruse in eingeheiztem Raume aufzuftellen ift, flets gefüllt fepn muffen;
 - 3) eine entsprechenbe Ungahl Feuereimer;
 - 4) eine Ungahl mit Draft umftridter, inwendig mit Sturgblech vermahrter Laternen;
 - 5) ein zureichenber Borrath von Flüchtungefaden.

Begen der nach ber Dertlichfeit und sonstigen Berhaltniffen etwa erforderlichen Unschaffung und Unterhaltung weiterer Flüchtungs-Gerathe werden die Borftande ber betreffenden Behörden bei ben ihnen vorgesepten Ministerien bie geeigneten Antrage stellen.

Die Lofde und Flüchtungsgerathichaften find alljabelich zweimal zu flurzen und zu untersuchen, wobei fur Ausbefferung bes Schabhaften und neue Anschaffung bes Abgangigen Sorge zu tragen ift.

§. 5.

Die Borftande der betheiligten Behörden haben bie Einleitung ju treffen, bag - mo es burch bie Lotal-Feuerfoschordnung noch nicht geschehen seyn sollte - von ber Ortspolizei-behörde in Brandfallen flets

- 1) eine hinreichende Angahl achtbarer Burger, burch in die Augen fallenbe Armbinden ausgezeichnet, zu Flüchtung ber Gelber, Alten und fonftigen Effelten ber Kauglei beftellt,
- 2) eine gum Transport ber Aften nothige Bahl von bespannten Wagen vor bas Kang- leilofal beftimmt, und

3) in vericiebenen Theilen bes Orts je nach bem Ort bes Brandes ju benügende Flüchtungesokale bezeichnet und im Falle bes Bebarfs jur Nachtzeit beleuchtet sepen.

Von ber zu 1-3 getroffenen Anordnung, zu 1 und 2 unter Mittheilung ber Namen ber aufgestellten Flüchtungsmanner und Fuhrleute und ber alljährlichen Erganzung ber Abgegangenen, haben sich bie genannten Borftanbe Anzeige erflatten zu laffen.

Dritter Abidnitt.

Borfdriften fur Branbfalle.

S. 6.

Bei jedem außerhalb des Ranzleigebaudes im Orte ausbrechenden Brande hat ber Sausmeister oder ber bestelle vertretende Ranzleidiener sogleich alle Fenfter bes Ranzleigebaudes oder ber seiner Obhut anvertrauten Gebaude-Abtheilung und die Dachsenfter und Dachladen sorgfältig zu schließen.

Auch haben fich ber Ranglei-Borftand und bas Ranglei-Personal nebst ben Dienern in bie Ranglei zu begeben, und baselbst bis zu Lofchung bes Brandes, bei langerer Dauer beffelben abwechselnd zu verweilen.

S. 7.

Brennt es aber in bem Ranglei-Gebaube felbst ober in beffen Rahe, so haben sich bie Borftande und bie zwei jungften Collegial-Mitglieder, so wie sammtliche Ranglei-Angehörige und Diener ber Seellen, welche barin ihren Sip haben, baselbst einzufinden.

Bon biefer Berpflichtung find, fonstige legale Berhinderungefalle ausgenommen, nur biejenigen entbunden, deren eigene oder ihrer nachsten Angehörigen Bohnungen in Gefahr fieben.

§. 8.

Wenn ein Angehöriger ober Diener einer Ranglei in einem Ranglei-Gebaute ober in beffen Rahe einen Brand, ober Spuren eines solchen entbedt; so hat er sogleich Larm zu machen, und sich alles Fleiges zu bemühen, mit ben zu hulfe Eilenden die Gefahr abzuwenden.

Obliegenheit des gerade in der Ranglei anwesenden Borftandes oder Ranglei-Direktors oder sonftigen Ranglei-Personals ift es überdieß, für bie vorschriftmaßige Anzeige bei der Polizeibeborde (Feuerlosch-Ordnung \$8.31, 32) zu forgen.

In Abwesenheit berfelben ift hiegu, fo wie gur Melbung an ben Borftand und an ben Ranglei-Direttor ber Sausmeister ober ber Rangleidiener verpflichtet.

c. 9.

Bei einer im Kangleigebaube brobenben Feuersgefahr find bie Thuren ber Rangleigimmer und ber barin befindlichen Kaflen und Behalter schleunig aufzuschließen; es ift jedoch gleichzeitig fur bie geborige Bewachung ber betreffenben Lotale zu forgen.

Inebesondere barf Die Deffnung ber Raffenlotale nicht ohne fichere Bewachung berfelben geicheben.

s. 10.

Die Leitung ber Lofchanftalten in ben Rangleigebauben fieht bem Begirte-Polizei-Beamten ober bessen gesehlichem Siellvertreter, Die Leitung der Flüchtungs-Anftalten bem Borstande ber Stelle, beren Kanglei durch bas Feuer betrocht ift, ober in bessen Berhinderung
bem unter den anwesenden Mitgliedern der beitreffenden Behorde bem Dienstalter nach Borgeschenden, und zwar so weit es die Dringlichkeit der Umftande zuläst, unter Rudsprache mit
bem Polizeibeamten, zu.

Es haben jedoch der Borftand und die Angehörigen und Diener der Stelle, beren Kanglei in Gefahr fteht, so lange noch nicht polizeiliche Sulfe eingetreten ift, alle ihnen zu Gebot ftehenden Mittel zu Dampfung des Brandes anzuwenden, und auch nachher, so weit es die Sorge fur die Rettung des öffentlichen Eigenthums zuläßt, nach der Anleitung des die Löschanstalten leitenden Polizeibeamten nach ihren Kräften zu Erreichung dieses Iweckes mitzuwirken.

Brennt es in einem Gebaube, in welchem verschiedene Rangleien fich befinden, so ift gunachft ba zu wirten, wo die Gefahr am bringendften ift. Es haben daher, insbesondere so lange ber Borftand ober die Mitglieder der Behörde, beren Ranglei zunächst bebroht ift, noch nicht zur Stelle find, die Borftande und Mitglieder ber übrigen baselbft ftationirten Behörden bieser Ranglei schleunige hulfe zu leiften.

S. 11.

In die Aufficht über das Einpaden, ben Transport, die Niederlegung und Bewachung ber zu flüchtenben Gegenflande in bem Flüchtungslofal haben fich die Mitglieder und Angehörigen ber betreffenden Beborbe nach ben Anordnungen ihres Borflandes ober beffen Stellvertreiers zu theilen.

Sie haben babei, fo viel nur bie Dringlichfeit ber Umftanbe geflattet, bafur ju forgen, bag bie ju fluctenben Gegenftanbe nicht beschäbigt werben.

S. 12.

Wegen ber erforderlichen Sicherheitswache zu dem Rangleigebaude und zu dem Rluchtungslotale ift ba, wo fich eine Garnison befindet, Die Militarbehörde, wo dieß nicht ber Fall ift, Die Polizeibehörde anzugehen.

S. 13.

Bunachft find immer die wichtigften Gegenftande, & B. Gelber, Ereditpapiere, öffent- liche Bucher, Rechnungsaften, werthvolle Plane u. f. w. ju flüchten.

Bierter Abichnitt.

Berfahren nad gelofdtem Branbe.

S. 14.

Nach Lofchung bes Brandes bat ber Borftand ber Behorde, welcher die geflüchteten Gegenstände angehoren, für beren Burudbringung in das Kanzleigebaude, falls besten Burudbringung in das Kanzleigebaude, falls besten Bur fland solche thunlich macht, außerbem bis auf Beiteres für anderweitige Aufbewahrung zu sorgen.

Ferner find Diejenigen Gegenflande, inebefondere auch Urfunden und Aften, beren Flüchtung nicht mehr möglich war, ober beren vorhandene Refle zusammen zu suchen, wenn, fie burchnäßt find, zu trodnen und besondere aufzubewahren.

Fünfter 21bichnitt.

Berfundung biefer Feuerordnung.

S. 15.

Gegenwärtige Feuerordnung ift fogleich nach ihrem Erscheinen ben Ranzlei-Angehörigen, Ranzleidienern und Aufwärtern bei ben Ministerien und den Central- und Kreisstellen burch Borlefen besondere zu verfunden, und biese Berkundigung ift alljährlich auf ben 1. Oftober zu wiederholen.

Ueber ben Berfundigungsaft ift jedesmal ein Protofoll aufzunehmen.

Gegeben Stuttgart ben 10. Februar 1848.

Priefer. Beroldingen. Solaper. Graf v. Sontheim. Garttner.

B) Des Departemente bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

Berleibung ber golbenen Berbienft-Debaille an ben Prageptorate-Caplan Rolb.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermoge bochfter Entichließung vom 23. b. M. bem Prageptorats-Caplan Rolb in Leutfirch aus Anlaß feiner funfzigjahrigen Priefterjubel-feier Die goldene Civil-Berdienstmedaille gnabigft verlieben.

Stuttgart ben 24. Februar 1848.

Solaper.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Stelle eines weltlichen Syndicus und Ranglei-Borftandes bei bem bifch oflichen Ordinariat ift erledigt. Mit berfelben ift ein Gehalt von 1500 ff. und ber Titel "Gyndicus" mit bem Rang in ber fiebenten Stufe verbunden. Die Bewerber um bieselbe haben fich innerhalb vier Bochen an das Domtapitel zu wenden.
- 2) Die Bewerber um bie erlebigte Dberhelferfielle in Reutlingen, mit welcher ein jahrliches Einfommen von 770 fl. verbunden ift, haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben. Auf Berlangen hat ber Oberhelfer in ben bortigen Lycalklassen wöchentlich zwei Religionsstunden gegen eine besondere Belohnung von 60 fl. zu geben.
- 3) Die Bewerber um Die bei ber Regierung bes Schwarzwaldfreises erlebigte Ranglei-Affiftentenftelle werden aufgefordert, fich binnen brei Wochen bei biefer Regierung vorschriftmäßig zu melben.
- 4) Die Bewerber um Die erledigte, in ber erften Gehaltstlaffe fiehende Umts Rotars-ftelle in Markgröningen, Dberamts Ludwigsburg, haben fich innerhalb brei 28ocen bei bem R. Gerichtsbof in Eflingen zu melben.

000 000 000 000 000

2 10.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Montag ben 6. Marg 1848.

3 nhalt.

Ronigliche Defrete. Dienfi-Rachrichten. Berfügungen ber Departements. Repartition ber Contingente von ber Refruten-Aushebung von 1849, Dienfi-Eriteigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 23. v. D. bie fatholische Pfarrei Reuthe, Defanats Balbfee, bem Pfarrer Blegger in Sausen an ber Roth, und

Die tatholifche Pfarrei Muthlangen, Defanats Omund, bem Repetenten Rimmler in Rottweil gnabigft übertragen.

Bermoge höchfter Entschließung vom 28. v. M. haben Seine Ronigliche Majeftat Die bei Der Finangtammer Des Donaufreises erledigte Rathefielle Dem Cameralvermalter Reufchler in Cannftatt, und

bas erledigte Cameralamt Cannftatt bem Affeffor Diegel bei ber Bollvirektion, beisben auf ihr Ansuchen, gnabigft übertragen, auch

nach höchsten Defrete vom gleichen Tage auf die bei ber Finanglammer bes Donautreifes erledigte Canglei-Affistentenftelle ben Cameralamts-Buchhalter Schickhardt in Ulm gnabigft beforbert.

II. Berfügungen ber Departements.

Der Departemente bee Innern und bee Kriegemefene.

Des Ober=Refrutirungs=Raths.

Repartition ber Contingente von ber Refruten-Aushebung von 1848.

Die nach bem Gesetze vom 20. April 1845 im Jahr 1848 auszuhebenden 3800 Refruten sind unter die Oberants-Bezirke nach Berhältniß ber in den Refrutirungslisten verzeichneten Unzahl von Militärpflichtigen folgendermaßen vertheilt worden:

I. Red	ar=Areis.		II. Schwarzı	walds Krei	ø.	
3aht				Zahi		
Dberamt.	Der Militärpflich-	ber Refruten.	Dberamt.	Dilitarpflich- tigen.	ber Refruten.	
Badnang	303.	75.	Balingen	295.	73.	
Befigheim	251.	62.	Calm	234.	58.	
Böblingen	240.	59.	Freudenftadt	278.	69.	
Bradenheim	249.	61.	herrenberg	226.	56.	
Cannftatt	193.	48.	Horb	215.	53.	
Eglingen	217.	54.	Nagolo	252.	62.	
Beilbronn	257.	63.	Reuenburg	248.	61.	
Leonberg	245.	60.	Murtingen	250.	62.	
Budwigeburg	252.	62.	Dberndorf	222.	55.	
Marbach	292.	72.	Reutlingen	326.	80.	
Maulbronn	229.	57.	Rottenburg	277.	68.	
Redarfulm	237.	59.	Rottweil	297.	73.	
Stuttgart, Stadt	290.	72.	Spaichingen	183.	45.	
Stuttgart, Umt	283.	70.	Guli	175.	43.	
Baihingen	197.	49.	Tübingen	293.	72.	
Waiblingen	259.	64.	Tuttlingen	226.	56.	
Weinsberg	267.	66.	Urach	239.	59.	
Summe .	4261.	1053.	Summe .	4236.	1045.	

III. 3art=Rreis.

IV. Donau-Rreis.

	3ª	b t		Zapi		
Dberamt.	ber Militarpflich- ber tigen. Refruten.		Oberamt.	Der Militarpflich- tigen.	ber Refruten.	
Aalen	181.	45.	Biberach	249.	61.	
Crailsheim	238.	59.	Blaubeuren	178.	44.	
Ellwangen	266.	66.	Ehingen	218.	54.	
Gaildorf	254.	63.	Beielingen	229.	57.	
Gerabronn	264.	65.	Göppingen	280.	69.	
Gmunt. '	225.	56.	Rirchheim	256.	63.	
Hall	229.	57.	Laupheim	206.	51.	
Heivenheim	273.	67.	Leutfirch	183.	45.	
Rungelsau	270.	67.	Münfingen	198.	49.	
Mergentheim	232.	57.	Ravensburg	205.	51.	
Neresheim	256.	63.	Riedlingen	248.	61.	
Dehringen !	299.	74.	Saulgan	177.	44.	
Shorndorf	249.	61.	Tetinang	171.	42.	
Belgheim	. 208.	51.	Ulm	316.	78.	
Summe .	3444.	851.	Balvfee	173.	43.	
Camine .	3444.	001.	Wangen	157.	39.	
			Summe .	3444.	851.	
	98	ecapi	tulation.			
	I. Redarfr	eis		4261.	1053.	
	II. Schwar	zwaldfreis		4236.	1045.	
1	II. Bartfreis	š ·		3444.	851	

Gefammtfumme aller vier Rreife . 15,385.

Stuttgart ben 4. Marg 1848.

IV. Donaufreis

Gorig.

851. 3800.

3444.

Dienft : Erledigungen.

- 1) Bei der Bollbirektion ift eine Rathsftelle mit bem Gehalt von 1500 fl. gu beseiten. Die Bewerber um folche haben fich bei der Bollbirektion innerhalb brei Wochen vorsichriftmäßig zu melben.
- 2) Die Bewerber um Die erlebigte Buchhalterefielle bei bem Cameralamt UIm haben fich binnen brei Bochen bei bem Cameralverwalter baselbft vorschriftmaßig zu melben.

20 11.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Wärttemberg.

Dienetag ben 7. Marg 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Defrete. Ronigliche Berordnung, Die Bieberversammlung ber Stande betreffenb. — Dienft-Adrichten. Dien ft. Erfebig ungen.

Unmittelbare Ronigliche Detrete.

A) Rönigliche Berordnung, bie Biederversammlung ber Stanbe betreffenb.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Ronig von Burttemberg.

In Erwagung ber neueften Ereigniffe finden Bir Une veransagt, Die Wiederver-fammlung ber Stande auf

Montag ben 13ten biefes Monats

hiemit anzuordnen. Bir befehlen baber, baß die Mitglieder beider Kammern zu bem gebachten Zeitpunkt sich wieder in Stuttgart einfinden, um ihre Arbeiten fortzusegen. Gegeben, Stuttgart ben 5. Marz 1848.

Bilbelm.

Der Minifter bes Innern: Schlaper.

' Auf Befehl bes Ronigs, für ben Staats Serretar, ber Gebeime Legationsrath: Maueler.

B) Dienft = Rachrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 1. b. De. bie erledigte Stadtpfarrftelle an der Dreifaltigkeiteftirche in Ulm bem helfer Anapp bafelbft,

Die erlebigte Belfereftelle in Munfingen bem Stadt. Bifar, Repetenten Steubel in Stuttgart, und

bie bei bem Dberaunt Saulgau erledigte Aftuareftelle bem Regierungs-Referendar erfter Claffe, Dofer von Ulm, gnabigft übertragen, wie auch

bem in Stuttgart fic aufhaltenden englischen Sprachlehrer Bhitelode, aus Binchefter, ben Titel eines Professors gnabigft verlieben.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte katholische Pfarrei Seedorf, Dekanats Obernborf, welche aus eigenen Gutern, Zehenten, Besolbungen und Gebuhren ein ftandiges Einfommen von 860 fl. gewährt, werben zu Einreichung ihrer Gesuche binnen vier Wochen bei bem katholischen Rirchenrath mit dem Bemerken aufgeforbert, baß ber kunftige Pfarrer fich bis zur Aussuhrung bes bereits beschlossenen Neubaues mit ber seitherigen Pfarrwohnung zu begnügen hat.
- 2) Die Bewerber um Die erledigte Ratharina Caplanei in Ehingen, welche aus eigenen Gutern, Grundgefällen, Rapitallen, Befoldungen und Gebuhren ein Einfommen von 538 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 3) Die Bewerber um bie bei bem Dberamte Belgheim erledigte Altuarsfielle haben fid binnen brei Boden bei ber Regierung bes Jauttreifes vorschriftmaßig zu melben.

20 12.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Freitag ben 10. Marg 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Detrete. Dienft-Radrichten. Berfügung, beireffend die Perabichung bes Preifes ber Roft, für bie Befagung en ber Departements. Berfügung, beireffend die Berabichung bes Koftpreifes bei ben auf bem Transport befindlichen Gefangenen. — Termin jur Pröfung für die Aufnahme in bas Schuliehrer Seminar zu Effigung. — Termin jur Borveffung ber Canbidnete für ben Geuffand. — Befanntmachung, bie Anstellungs-Prüfung ber Catbidichen Gefflichen Gestlichen für Kirchnbernte betreffend.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

Dienft=Radrichten.

Durch bochfte Entschließung vom 23. v. M. haben Seine Ronigliche Majeftat bie mit einem Lehramt am Lyceum verbundene Martine Raplanei in Raveneburg dem Pragertorate Raplaneivermeser Beverle in Dorb,

Die erledigte Raplanei Altshaufen, Defanats Saulgau, tem Bermefer berfelben, hummel. und

Die erledigte Raplanei Reulirch, Defanats Tettnang, bem Raplanei-Bermefer Epple in Unterailingen, beffelben Defanats, anabigft übertragen.

Durch hochfte Entichließung vom 1. b. D. ift bie erledigte Attuareftelle bei bem Dberamte Rottenburg bem Regierunge-Referendar erfter Claffe, Bagner von Calw, gnabigft übertragen worben:

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfler Entichliefung vom 6. b. M. ben Oberften à la Suite ber Reiterei, Fürften Friedrich v. hobenlobe-Dehringen zu hochft-Ihrem Abjutanten gnabigft ernannt.

Durch höchfte Berfügung vom 9. b. M. haben Geine Konigliche Dajeftat, auf ihr unterthänigftes Unfuchen, ben Minifter bes Innern und bes Kirchen- und Schulmefens v. Golaper,

ben Minifter ber Kinangen, v. Gartiner, und

ben Chef bes Juftig-Departemente, Gebeimen-Rath v. Priefer,

ber Bermaltung ber ihnen übertragenen Departemente gnabigft enthoben; bagegen

ben Abgeordneten Romer jum Staaterath und Chef Des Jufig. Departemente,

ben Abgeordneten Dr. Duvernon jum Staatsraf und Chef bes Departements bes Innern,

ben Dr. Paul Pfiger jum Staaterath und Chef bes Departements bee Rirchenund Shulmefens, und

ben Abgeordneten Goppelt jum Staaterath und Chef bee Finang. Departements gnabigft ernannt.

Die patronatische Ernennung bes Pfarrvermesers Uma in Eggartslirch auf bie Prazeptorats-Raplanei in Scheer burch ben Furften v. Thurn und Taxis ift unter bem 29. v. M. landesberrlich bestätigt worden.

II. Berfügungen der Departements.

A) Der Departements ber Juflig, bes Innern und ber Finangen.

Der Minifterien ber Juftig, bes Innern und ber Rinangen.

Berfügung, betreffend bie Berabsebung bes Preises ber Koft fur bie Gefangenen bei ben Bezirtofiellen.

Da man ben burch die Ministerial-Berfügung vom 22. November v. 3. (Reg. Blatt S. 489) auf tägliche sechogehen Kreuzer bestimmten Preis der Kost für die Gefangenen bei ben Bezirksftellen nach dem gegenwärtigen Stande der Biktualienpreise vom 1. Marz d. 3. an auf tägliche vierzehen Kreuzer herabgesest haben will; so wird solches hiemit zur all-gemeinen Renntniß gebracht.

Stuttgart ben 26. Februar 1848.

Priefer. Golaper. Bartiner.

B) Des Departements bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

Berfügung, betreffend bie Berabfegung bes Roftpreifes bei ben auf bem Transport befindlicen Gefangenen.

In Berudfichtigung ber gegenwartigen Preise ber Lebensmittel wird bas Rofigelb ber auf bem Transport befindlichen Gefangenen hiemit auf sechsehen Kreuzer fur ben Tag in ber Art herabgesept, bag fur Fruhflud und Mittagessen je vier und ein halber Kreuzer, und fur bas Nachtessen Kreuzer angerechnet werden burfen.

Die Berabsegung tritt mit bem 1. b. D. in Birffamteit.

Stuttgart ben 4. Marg 1848,

Chlaper.

2. Des evangelifden Confiftorium.

a) Zermin gur Prufung fur bie Mufnahme in bas Schullehrer-Geminar ju Eflingen.

Da von den beiden evangelischen Schullehrer-Seminarien bas zu Eflingen in diefem Frühjahr neue Zöglinge aufnimmt; so haben fic tiejenigen evangelischen und ifraelitiichen Schul- Praparanden, welche um Aufnahme in ein Staate-Seminar gebeten haben und nicht durch besondere Erlasse zuruchgewiesen worden find, zur Aufnahmeprufung, und zwar:

a) aus ben Generalaten Tubingen, Ulm und Seilbronn

Dienftag ben 21. Marg,

b) aus ben übrigen Generalaten

Donnerstag ben 23. Darg

Morgens por 7 Uhr, im Geminar zu Eflingen einzufinden.

Stuttgart ben 3. Dlarg 1848.

Für ben Borftanb: Geeger.

b) Termin gur Borprufung ter Canbibaten für ben Schulftanb.

Diejenigen evangelischen und ifraelitischen Junglinge, welche in Gemagheit ber Minifterial-Berfügung vom 21. Marg 1845 (Reg. Blatt Rr. 14) um Erlaubnist zur Bildung für ben Schulftand und um Julaffung zur Vorprufung gebeten haben, und nicht burch befondere Erlaffe zurudgewiesen worden find, haben fich Behufs biefer Vorprufung

Dienftag ben 21. Marg, Morgens 7 Uhr,

an nachbezeichneten Orten einzufinden:

- a) aus bem Generalat Tubingen, in Ragold,
- b) - Reutlingen, in Reutlingen,
- c) - Ludmigeburg, in Ludwigeburg,
- d) - Seilbronn, in Beilbronn,
- e) - Ulm, in Beiflingen,
- f) aus ben Defanatamitern Sall, Blaufelben, Erailebeim, Rungeleau, Langenburg, Debringen, Weiterebeim, in Sall,
- g) aus ben Defanatamtern Aalen, Beidenheim, Schornborf, Belgheim, Gailborf, in Aalen,

Stuttgart ben 3. Marg 1848.

Fur ben Borftand : Geeger.

3. Des R. fatholifden Rirdenraths.

Befanntmadung, Die Anftellungsprufung ber fatholifden Beiftliden fur Rirdendienfte betreffenb.

Bu ben im Laufe biefes Jahrs abzuhaltenben Dienstprufungen ber tatholischen Geiftlichen für Anftellung auf Kirchenftellen können biejenigen ericheinen, welche im Jahr 1845 und fruber bie Priefterweihe erhielten. Die erste biefer Prufungen wird am 2. Mai und ben folgenben Tagen gehalten; für bie herbstprufung werben bie Tage spater betannt gemacht werben.

Diejenigen Candidaten, welche zu einer dieser Prüfungen zugelassen zu werden wünschen, haben sich späteftens bis zum 23. Marz schriftlich zu melben, und jedenfalls noch vor dem 2. Mai sich über den Besig eines Burger, oder Besigrechts durch oberamtlich beglaubigte Urtunden auszuweisen. Wer es vorzieht, bei der Herbigurüfung zu erscheinen, hat dieses in seiner Meldung anzugeben. Uedrigens bezieht man sich auf die im Regierungs-Blatt 1819 und in den besondern Erlassen an die Dekanatämter vom 1. Juli 1820 und 6. August 1822 bekannt gemachten Vorschriften.

Stuttgart ben 25. Februar 1848.

Linben.

26 13.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwbch ben 15. Marg 1848.

3 nhalt.

Ranigliche Defrete, Drend-Breichung, — Dienft-Nachrichen.
Berifigung ern ber Deyartements, Edmanimadung, betreffend bie Ausgeichnung eines Orise-Borfiebers, —
Befanntnachung, betreffend bie Breibeitung von Preifen für muflerbafte Riach-Roftgruben. — Befanntmachung, betreffend bei nien Personen ver Anderen Minduner-Geuer-Breicherung-Gefellicht einergertene Beränterung. — Bergiot bes Befuncifteres Lot auf bas ihm verliebene Erfindungs-Patent für die Angeben bei Breigen von Baffreitungen und Ergeit-Schlauffeben bereffend, bei Breigung von Begirfe-Schlauffeben ber Befanntmachung, betreffend bem Stand ber Ponfinns-Anfalt für die Dinterbliebenen ber Civil-Staatsbiener.
Die nft-Erfteligung en,

1. Unmittelbare Ronigliche Detrete.

A) Orbene Berleihung.

Seine Königliche Majeftat haben durch höchftes Defret vom 5. v. M. bem R. R. Defterreichischen Rath und Inspettor der Staats-Cisenbahnen, Regrelli, das Ritterfreuz bes Ordens der wurttembergischen Krone zu verleiben geruht.

.B) Dienft = Rachrichten.

Durch bochfte Entschließung vom 6. b. DR. ift der Regierungs Direttor v. Mofthaf in Ellwangen gnabigft in den Rubeftand, und auf die badurch erlebigte Stelle eines Regierungs Direttors in Ellwangen ber Regierungs Direttor v. Soumm in Reutlingen in Gnaden versest worben.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 8. b. M. ben Geheimen-Rath v. Piftorius, seiner Bitte gemäß, wegen Augenleidens, unter Bezeugung Sochfte Ihrer volltommenen Zufriedenheit und Sochfte Ihren gnadigften Dantes für seine durch eine lange Reihe von Jahren geleisteten vorzüglichen Dienste und unter Ernennung deffelben zum Ehren-Mitgliede bes Geheimen-Rathes, in den Rubeftand zu versehen gnadigst geruht.

Sodann haben Sodiftdieselben vermöge höchfter Entschließung von demfelben Tage ben Profector und außerordentlichen Professor ber Univerfitat, Baur, seinem Unsuchen gemaß, in den Rubestand gnabigft verfest, ferner

Die erledigte evangelifde Pfarrei Roffeld, Defanate Crailsbeim, dem Pfarrer Cunradi in Billingebach, Defanate Langenburg, und

Die erledigte zweite Bibliothetarfielle an der öffentlichen Bibliothet, mit bem Titel und Rang eines Gymnasial Professors, bem Privatgelehrten Dr. herrmann hauff zu Stuttgart gnabigft übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departemente bee Innern.

- 1. Des Ministerium bes Innern.
- a) Befanntmachung, betreffent bie Auszeichnung eines Ortevorflebere.

Durch bochfte Entschließung vom 1. d. M. haben Seine Konigliche Majestat ben Schultheißen und Rathoschreiber Megler in Marbach, R. Fürftlichen Bezirtsamts Buchau, in Anerkennung seiner funf und dreißigjährigen mufterhaften Amtoschrung und seiner Verbienste um bas Bohl ber Gemeinde Marbach die goldene Civil-Verdienst-Medaille in Gnaben verlieben; was biemit bekannt gemacht wird.

Stuttgart ben 3. Marg 1848.

Solaner.

b) Befanntmachung, betreffend bie Bertheilung von Preisen für mufterhafte Flache Roftegruben. Um bie durch die Befanntmachung vom 8. April 1847 (Reg. Blatt G. 154) ausgefesten Preise fur mufterhaft angelegte Flaches-Roftegruben ift nur eine Bewerbung einge- tommen, namlich von

bem Schultheißen Ring in Unterbalzheim, Dberamts Laupheim, welchem fofort auf ben Grund bes von Sachverftandigen eingezogenen Gutachtens ein Preis von breißig Gulven zuerkannt worden ift.

Die Aussesung neuer Preise fur bas laufende Jahr mird nach bem Untrage ber Centraffelle bes landwirtsichagiftichen Bereins unterlaffen, ba biefelbe vorerft über bas neuere belgische Rofle-Berfahren, fur welches von einem aus Belgien berufenen Flachezuchter an einigen Orten bes Landes Roflegruben angelegt worben find, weitere Erfahrungen sammeln will.

Stuttgart ben 3. Marg 1848.

Golager.

c) Befanntmachung, betreffend bie in den Perfonen ber Machen-Munchner-Feuer-Berficherunge. . - Gefellschaft eingetretene Beranderung.

Da ber Raufmann Carl Findh in Reutlingen bie Führung ber Hauptagentur ber Nachen-Mundner-Jeuer-Berficherungs-Gesellschaft für bas Königreich Buttemberg niedergelegt, und in Folge biese Rudfreits von der genannten Gesellschaft den Kaufleuten und Handlungs-Gesellschaftern Hoodinger und Burdhardt zu Stuttgart die Auptagentur übertragen und benfelben der Stabtoirettor zu Stuttgart als Regierungs-Commissär beigegeben werden ist; so wird seldes, unter Beziehung auf die diesseiseitige Bekanntmachung vom 19. März 1846 (Reg. Blatt S. 155), zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 4. Darg 1848.

Golager.

d) Bergicht bes Berfmeiflers Roth auf bas ibm verliebene Erfindungs Patent fur bie Anlegung von Bafferleitungen aus Cement.

Da bas bem Wertmeister Andreas Kolb zu Sall unter bem 5. Juli 1844 verliebene gehenjährige Ersindungs Platent auf bas von ihm angegebene Bersahren in Unlegung von Wasserleitungen mittelft Unwendung eines Wasserschlauchs, zu Bildung der aus Cement zu gießenden Röhren (Reg. Blatt von 1844, S. 324) durch Berzichtleistung des Berechtigten erloschen ift; so wird dieses zur öffentlichen Keuntniß gebracht.

Stuttgart ben 8. Darg 1848.

Schlager.

2. Des R. fatholifden Rirdenrathe.

Befanntmachung, Die Ernennung von Begirfe Schulauffebern betreffenb.

Das Umt eines Begirte Schulauffebere ift nachbenannten bisberigen Bermefern befinitiv übertragen worben:

- 1) bem Pfarrer Deger in Erolzbeim, fur ben Begirt Dofenbaufen.
- 2) bem Stadtpfarrer Raufmann in Eflingen, fur ben Begirt Stuttgart.
- 3) bem Pfarrer Sted in Sarthaufen, fur ben Begirt Ulm.
- 4) bem Pfarrer Safler in Berlichingen, fur ben Begirt Umrichshaufen.

Stuttgart ben 22. Februar 1848.

Linben.

B) Des Finang = Departemente.

Des Finang = Minifterium.

Befanntmachung, betreffend ben Stand ber Penfione Anftalt fur bie hinterbliebenen ber Civil-Staatebiener.

Dem Gefese über bie Berhaltniffe ber Civil-Staatebiener vom 28. Juni 1821, 55. 41 bis 43 gemäß, werben bie Ergebniffe ber Rechnung über bie Penfions Anftalt fur bie hin- terbliebenen jener Diener von bem Etatsjahre 1847 burch ben nachstehenben Auszug befannt gemacht.

Stuttgart ben 18, Februar 1848.

Garttner.

Muszug

aus ber juftificirten Rechnung über Die Pensions Anftalt fur hinterbliebene von Givil-Staatsbienern von bem Etatsjahr 1846-47.

Abtheilung 1. Ueberficht ber Ginnahmen und Ausgaben.

© 011.		'A. Ginnahme.	Hat.		Reft.	
fl.	fr.	1 0 0	fl.	fr.	ñ.	fr.
3738 11,844	43 20		3738	43	- ,.	-
		b) im Etatsjahr 1845 . 3032 fl. 6 fr. — : 12,684 fl. 33 fr. Hieven wurden in Abgang erfannt 840 fl. 13 fr.	40.000		4505	
	_	3) Erfanpoften	10,276	56	1567	24
15,583	3	Summe I	14,015	39	1567	2
,600,000 16,300	_	11. Bom Grundstod: 1) Capitalienstand am 30. Juni 1846 2) neu angeliehen im Etatsjahr 1845 .	_	_	1,616,300	-
,616,300	=	Summe II		-	1,616,300	=
19,837 37,771 4,100	27 51 27	III. Laufen des: 1) Gefegliche Einnahmen: a) Eintrittsgelder b) Jahres Beiträge c) Abgüge an Pensionen: a) wegen Altersungleichheit 3887 fl. 10 fr. b) wegen Verzebrung ber	12,841 37,759	13		20
63,000		Penfion im Auslande . 213 fl. 17 fr.	4100	27	_	-
		Capitalien à 4 Proc	63,000	-	-	-
178 3770	_ 6	3) aus Stiftungen	178	=	Ξ.	-
		für ben Penfionsfonds ber bei ber Dili-				

Coll.	A. Ginnabme.	Hat.		Reft.	
fl. f		fl.	Ifr.	fl.	lfr
	tarverwaltung angefiellten Civil Gtaate	,	1	1	1
	biener (bieber bei ber Refiverwaltung				
	der Staatstaffe als besonderer Jonds ver-	3770	6		
	Capitalienftand bei biefem Konde:	0140	0		-
	am 30. Juni 1846 . 22,500 ft. —				
	neu angelichen pro 18 16 4,200 fl				
_	— : 26,700 ft. —				1
28,657 5		121,649	17	7,008	34
60,540 5	Dauptfumme ber Ginnahme .	135,664	56	1,624,875	58
	B. Musgabe.				
	I. Refte:				1
	1) Paffiv-Remanet am 30. Juni 1846 .	_		-	
437 30	2) Jahlungerüdftanve	437	30	_	-
	4) Bufduffe auf Wiebererfat gurudbegablt	404	30	_	_
437 30		437	30	-	=
	II. Muf ben Grunbfled:	201	0		
16,300 -	Men angeliebene Capitalien von ben Ueber-		П		
	fcuffen bes laufenben Ctatejahre	16,300	-	_	-
6,300 -		16,300	-		=
	III. Laufenbes:				
3496 23	1) an Wittwen und Maifen: a) Sterbnachgebalte	m to o			
9,640 10		3496 109,640	23 10	_	-
114 30		114	30		
3770 6	3) fremde Gelber:	117	000	_ ,	
	von ben Ginnahmen fur ben Penfionefonde				
	ber bei ber Militarverwaltung angeftell- ten Civilftaatsbiener gum Unfauf 31.				
	procentiger Ctaatsobligationen	3701	33	68	33
7,021 9	Summe III	116,952	36		33
33,758 39	Sauptfumme ber Ausgabe .	133,690	6		33
	Bon ber wirklichen Ginnabnie (Dem Gat)	,0			30
	Die mirfliche Ausgabe abgezogen, bleibt				
	Caffenbestand auf 30. Juni 1847				
	—: 1974 ft. 50 fr.				

Abtheilung II.

Darftellung bes Ronbs. Rad ber Abtheilung I, berechnen fich auf ben 30. Juni 1847: A. Die Aftiv-Capitalien einschließlich ber neu angelegten 16,300 fl. 1,616,300 fl. welche fammtlich gegen 4 Broc. bei ber Staatsichulben-Rablungstaffe verginelich angelegt find. Die Capitalien fur ben Militar-Venfionefonde mit 26,700 fl. merben bis jur Ginverleibung beffelben einftweilen innerhalb Falges vorgemerft. B. Die Mueftanbe : gu I. von Reften 1567 ff. 24 fr. gu II. vom Laufenden 7008 fl. 34 fr. -: 8575 fl. 58 fr. Davon Paffivrefte 68 ff. 33 fr. bleiben 8507 fl. 25 fr. C. Caffenbeftand am 30. Juni 1847 . . 1974 ff. 50 fr. Gefammtbetrag bee Fonde 1,626,782 fl. 15 fr. Auf ben 30. Juni 1846 bat ber Konde betragen (Reg. Blatt von Derfelbe bat fomit pro 1819 jugenommen um -: 13,391 fl. 5 fr. Diefe Gumme beftebt nach ber Abtheilung I. aus a) nachgebolten Aftivreffen und Erfagvoffen . 3032 fl. 6 fr. abzüglich ber an ben alteren Reften in 26gang befretirten . . . 840 fl. 13 fr. und rudverguteten . . . 437 ff. 30 fr. 1277 fl. 43 fr. 1754 fl. 23 fr. noch aus und b) bem Uebericug bes Goll ber laufenben Ginnahme gegen bas Goll ber laufenben Ausgabe 11.636 ff. 42 fr.

13.391 ft. 5 fr.

Abtheilung III.

Perfonalftand ber Unfalt.	
a) Zahl ber beitragepflichtigen Mitglieber, und gwar: 1) normalmäßig Angestellte	1330.
2) nur fur ihre Perfon ale Staatebiener berechtigt (Dienft- Prag-	
matif \$. 5)	32.
3) Quiescenten und Penfionare	293.
	1655.
b) im Penfionegenuß ftanden im 3ahr 1844:	
Bittmen	575.
Baifen	306.

Dienft - Erledigungen.

- 1) Die Stelle bes Stadtbirektore in der Reftbengstadt Stuttgart, mit welcher Dier Titel und Rang eines wirklichen Ober-Regierungerathe und ber Rormalgebalt von 2100 fl. neben freier Bohnung und einem widerruflichen Standesgehalte von 300 fl. verbunden ift, ift in Erledigung gekommen. Die Bewerber werden aufgefordert, sich binnen geben Tagen bei ber Regierung bes Nedarfreises vorschriftmäßig zu melben.
- 2) Die Bewerber um bie in Erledigung gefommene Stelle eines Berwalters und gumaligen Jufitiars an dem Arbeitshaufe in Markgröningen, mit welcher ein Gehalt von 1100 fl. verbunden ift, werden aufgefordert, sich innerhalb vierzehen Tagen bei bem R. Straf-Anstalten-Collegium zu melben.
- 3) Für die Stadt Stuttgart wird ein weiterer immatrifulirter Rotar bestellt werden. Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen drei Boden dem biefigen Stadtgerichte zu übergeben.

26 14.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienftag ben 21. Marg 1848.

3 n b a f t.

Adnigliche Defrete. Dienk-Radrichten.
Berfägungen der Departements. Bekanntmachung, betreffend die Ermächligung bes Arenzwirths Bernbard Wager im Rototeril jur Landbortvermittung von Auswandberern nach Amerika. — Bekanntmachung bes Ergebniffed ber im Wonal Oltober v. 3. in zwei Ablebildungen flatzadeten Dienftrussung der Candidaten batten best absolichen Kriscondenke zur Anfeltung auß Kindenfillen. — Bergeichniff der Bortefungen, welche auf ber Universität Täbligen im Sommerhalbiader 1948 gehalten werben.
Dien fl. Erf. bei gungen.

1. Unmittelbare Ronigliche Detrete.

Dienft-Radrichten.

Bermoge bochfter Entschließung vom 1. b. D. wurde bie tatholische Pfarrei Eggartstirch, Defanate Navensburg, bem Pfarrer hornung in Reringen, und

Die fatholifde Pfarrei Göglingen, Defanats Rottmeil, bem Pfarrvermefer Soll in Leinfletten gnabigft übertragen.

Seine Königliche Majeflat haben vermöge höchfter Entichließung vom 6. b. M. bem Direftor ber Oberrechnungstammer und ber Staatstaffenverwaltung v. Jager die von ibm gemunichte Bersehung in ben Rubefland megen seines vorgerudten Alters und seiner geschwächten Gesundheit in Gnaden ertheilt, und ihm dabei hoch ihr vollommene Zufriedenheit und Ihren gnabigen Dant für seine vieljahrigen treuen und nuplichen Dienfle zu erkennen geben laffen, und

gum Direftor ber Oberrechnungstammer und ber Staatstaffenverwaltung ben bisberigen Stadtbireftor von Stuttgart, Ober-Regierungerath v. Gartiner, gnabigft ernannt, wie auch vermöge bochfter Enifoliegung vom 13. b. Dr. bem Offigiere Uniformirungeverwalter Rogel fur feine Perfon ben Rang in ber achten Stufe ber Rangordnung anabigft verlieben.

Die von bem Freiherrn v. Ulm bem Pfarrer Beiger in Unterbigisheim ertheilte Romination auf die Pfarrftelle Renquishaufen erhielt am 3, b. NR., und

Die von bem Fürsten zu Lowenstein bem Pfarrgehulfen Megger, von Erdmannhaufen, ertheilte patronatische Nomination auf die evangelische Pfarrei Oberfischach, Defanate Gailborf, am 10. d. M. Die landesberrliche Bestätigung.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departemente bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

Befanntmachung, betreffend bie Ermachtigung bed Kreugwirthe Bernhardt Dag er in Rottweif gur Eransportvermittfung von Auswanderern nach Amerifa.

Dem Rreugwirth Bernhardt Mager in Rottweil ift bie Ermächtigung gur Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika auf eigenen Namen und für eigene Rechnung in Gemäßheit der Ministerial-Berfügung vom 11. Januar 1847 ertheilt worden.

Stuttgart ben 12. Marg 1848.

Duvernon.

2. Des R. fatbolifden Rirdenratbs.

Befanntmachung bes Ergebniffes ber im Monat Oftober 1847 in gwei Abtheilungen flattgehabten Dienftprufung ber Canbibaten bes fatbolifchen Rirchenbienftes gur Linftellung auf Rirchenftellen.

Int Laufe bes Monats Oftober 1847 murden in zwei Abtheilungen fur Die Candidaten bes tatholifchen Rirchendienftes Die zweite Dieuft und Anstellungs-Prufung in Stuttgart vorgenommen, wobei

A, von ben eilf am 12. Oktober 1847 und ben folgenben Tagen gepruften Geiftlichen bie nachftebenden geben Priefter zu Pfarrftellen fabig erfaunt wurden:

Ama, Anton, von Nottweil. Balle, Joseph, von Schechingen. Tiederer, Joseph, von Obermarchthal. Kreuger, Gratus, von Aichsteten. Daß, Frang, von Beingarten. Pistalar, Johann Baptift, von Stimpfach. Rudgaber, Guffav, von Stuttgart.

Goub, Carl, von Rottenburg.

Bilbelm, Xaver, von Mepfingen.

Bint, Albert, von Beißenflein.

B. Bon ben sechzehen am 19. Ottober 1847 und ben folgenden Tagen geprüften Canbidaten erhielten die nachstehenden breigeben Geiftlichen bas Zeugniß ber Befähigung für Pfarrilellen:

Muer, Dar, von Gmunb.

Breitenbad, Frang, von Sochftberg.

Gnant, Gottlieb, von Budau.

Röhler, Unton, von Bargau.

Yang, Jofeph, von Dbermeiler.

Raud, Jofeph, von Gaulgau.

Rues, Jofeph Unton, von Altborf-Beingarten.

Somid, Jofeph Anton, von Unterbobingen.

Somelle, Jofeph, von Wolfarteweiler.

Steinbardt, Bernbard, von Steinbad.

Stemmer, Ernft, von Dabenfelo,

Straub, Conftantin, von Rolbingen.

Bolff, Muguft, von Gmund.

Stuttgart ben 25. Februar 1848.

Linben.

3. Des Rettoramte ber Universitat Tubingen.

Berzeichniß ber Botlefungen, welche auf ber Universität Tubingen im Sommerhalbfahr 1848 gehalten werben.

Philosophie.

Encyclopadie ber philosophischen Biffenfchaften: zweimal wochentlich, Privatbocent Dr. Somegler.

Logit: zweimal wochentlich, Prof. Dr. Reiff.

Grundzüge ber naturphilosophie: zweimal wochentlich, Privatbocent Dr. Fifcher. Pfpcologie: viermal wöchentlich, Prof. Dr. Ficte.

Redte- und Staatsphilofophic: (G. Rechtewiffenfchaft).

Methaphyfit und Religionephilosophie, mit Beziehung auf fein Bert, Die fpeculative Theologie ober allgememeine Religionelebre. heitelberg 1846, viermal wochentich. Derfelbe.

Die Lebre von ber 3bee Gottes: breimal modentlich, Prof. Dr. Budrigf.

Rritifche Charatteriftit ber Religionen: breimal wochentlich, Repetent Paret.

Gefchichte ber Religionen und ber philosophischen Gyfteme bes Morgentanbes: brei bis viermal wodentlich, Prof. Dr. Roth.

Gefchichte ber Philosophie von Cartesius bis auf Die neuefte Zeit: fünfmal wöchentlich. Prof. Dr. Reiff.

Gefdichte ber Philosophie von Cartefius bis auf Die neuefte Beit: viermal modentlide. Privatbocent Dr. Rifder.

Borlefungen über bie Schellingifde Philosophie: zwei bie breinal wochentlid. Revetent 2. Plant.

Runfl.

Borlefungen über antite und moberne Poefie: (G. Philologie).

Redeubungen: vier bis funfmal wochentlich, Prof. Dr. Bifder.

Gefchichte ber alten Runft: zwei bis breimal wochentlich, Prof. Dr. 28 ala.

Bortrage über burgerliche Bautunft in Berbindung mit Demonstrationen an Beichnungen: gweimal wochentlich, Maler Leibnig.

Leitung ber Uebungen bes Beidnungeinflitute: Donnerflage von 8-12 Uhr und in zwei weiteren Stunden, Derfelbe.

Beidnen: Derfelbe.

Malen: Derfelbe.

Barmonielehre und Zonfap: auf Berlangen, Mufitoireftor Gilder. Leitung ber Gefang- und Inftrumental. Mufit: Derfelbe.

Geschichte.

3welter Theil ber Univerfal-Gefdichte: funf bis fedemal modentlid, von 10-11 Uhr, Prof. Dr. Sang.

Deutide Berfaffungegefdichte vom Ente bee funfgebenten 3ahrhunderte an; viermal wochentlich, Bibliothetar Dr. Rlupfel.

Politifde Gefdichte ber neueften Zeit feit bem letten Drittheil bes 18ten Jabrbunderte: (G. Staatswiffenfchaften).

Gefdicte Rapoleons: zweimal wochentlich, Prof. Dr. Saug.

Politifde Statiftit: (G. Gtaatewiffenfcaften).

Philologie.

Gefchichte ber bebraifden Rational-Literatur, b. i. Ginfeitung in bas alte Teflament: vier bis fünfmal modentlich, Prof. Dr. G. Meier.

Erflarung bes alten Teftaments: (G. Theologie).

Prattifche Uebungen im Erflaren ber wichtigften Stellen bes alten Zeftaments: gweimal wochentlich, Prof. Dr. E. Meier.

Aramāifche Sprache: zweimal wöchentlich öffentlich, Prof. Dr. v. Ewalv. Arabifche oder armenifche Sprache: zweimal wöchentlich, Prof. Dr. 28 elte.

Arabifd, gweiter Curs : gweimal wodentlid, Brof. Dr. G. Meier.

Ertlarung bes Corans: breimal wodentlich öffentlich, Prof. Dr. v. Emalb.

Gansfrit, greiter Gurs: breimal modentlid, Prof. Dr. Roth.

Die Elemente bes Perfifden: zweimal medentlich, Derfelbe.

Beralcidente europaifde Grammatit: Drof. Dr. M. Rapp.

Leitung ber griechifden Styl-lebungen im philologifden Seminar, Prof. Dr. 2B ala.

Die Untigone bes Gopbotles: gweimal wodentlid, Derfelbe.

Erflarung Des Thuty bibes: im philologifchen Geminar, Derfelbe.

Erflarung griedifder Mathematiter: (G. Mathematit).

Borlefungen über bas neue Teftament: (G. Theologie).

Siftorifde Entwidlung ber lateinifden Sprache in Berbindung mit Ertlarung ber alteften Monumente: gweimal wochentlich, Prof. Dr. Balg.

Gregetifches Collegium über romifdes Recht mit Interpretations Uebungen:

Ueber Dantes Solle: einmal wodentlid, Prof. Dr. Reller.

Frangofifde Grammatit: viermal wochentlid, Prof. Dr. Pefdier.

Frangofifde Conversations . Uebungen: breimal modentlich, Derselbe. Erflarung einiger Romobien bes Moliere: auf Berlangen, Derfelbe.

Gothifde und althochdeutide Sprade und Literatur in Berbintung mit Lefture ausgemählter Stude, viermal wochentlich, Privatbocent Dr. Frauer.

Englifde Gprade und Literatur: Prof. Dr. Pefdier. Englifd, in zwei Eurfen, im zweiten zugleich Lekture von Shalespeare's Raufmann von Benedig: Repetent Paret.

Fortsegung ber Vorlesungen über Shalespeare: auf Berlangen zweimal wochentlich, Drof. Dr. Bifder.

lleber Chatespeare's Dacheth: Prof. Dr. M. Rapp.

Erflärung der schönsten Ebbalieber: auf Berlangen, Privatdocent Dr. Frauer. Altbeutsche Uchungen nach Bilb. Badernagels altbeutschem Lesebuch: einmal wöchentlich, für seine sonfligen Buberer unentgeltlich, Prof. Dr. Reller.

lleber Otfried & althochreutiches Evangelienbuch: viermal wöchentlich, Derfelbe. Geschichte ber beutschen Literatur im ftaufischen Zeitalter mit Erklärung von Probeftuden nach B. Badernagels altbeutschem Lesebuch: viermal wöchentlich. Derfelbe.

Ertlarung bes mittelhochbeutiden Gebichtes von Gubrun, zweimal wochentlich, Privat-

lleber Gothes Dramen, insbesondere über den Fauft: zweimal wochentlich, Prof. Dr. Bifder.

Ruffifde ober bobmifde Gprade: Pref. Dr. M. Rapp.

Mathematif und Raturwiffenschaften.

Politifde Arithmetif: zweimal wodentlid, Privatoccent Dr. Bed.

Elemente ber niederen und boberen Un alyfis: fünfmal wochentlich von 6-7 Uhr, Prof. Dr. Sohl.

Borlefung über hohere Dathematit ober Ertlarung einiger griechifder Dathematiter: fünf bis fechemal wochentlich, auf Berlangen, Privattocent Dr. Ofterbinger.

Ueber bas Größte und Rlein fie ber Differential- und Integral-Funktionen: eine mal wochentlich in gwei Stunden, Prof. Dr. Sohl.

Differential: und Integral-Rechnung in Berbindung mit analytifcher Geometrie: funfmal modentlich, Privatocent Dr. Bed.

Praftische geometrische Uebungen: zweimal wöchentlich, Prof. Dr. Sohl. Unalptische Stereometrie: zweimal wöchentlich, Derfelbe.

Allgemeine Raturlebre: dreimal wochentlich von 3-4 Uhr, Privatvocent Dr. Ofterbinger.

Erperimentalphyfif: fanfmal wodentlich von 5-6 Uhr, Prof. Dr. v. Rorrenberg. De danif: viermal wodentlich, Privattocent Dr. 3 e.c.

Unorganische Chemie mit besonderer Rücksich auf Pharmacie und Analyse: zwei bis dreimal wöchentlich, Prof. Dr. Schloßberger.

Organische Chemie mit specieller Berudsichtigung ber Thierchemie und in Berbindung mit Analyse ber Thierftoffe: von 7-8 Uhr, funsmal wochentlich, Prof. Dr. C. G. Gmelin.

Pharmaceutifche Chemie mit Darftellung der Praparate und Analyse ber Mineralwaffer: Prof. Dr. Gigwart.

- Landwirthicaftlide Chemie: zwei bis breimal wodentlid, Prof. Dr. Salogeberger.

Uebungen in ber demifden Unalpfe: fünfmal wodentlich von 8-10 Uhr, Prof. Dr. C. G. Gmelin.

Prattifche Uebungen in der Chemie: in zwei Gurfen, ber eine zu zehen, ber andere zu feche mochentlichen Stunden, Prof. Dr. Schlofberger.

Geognofie in Berbindung mit Ercurfionen: viermal wodentlich, Prof. Dr.

Petrefaftentunde: zweimal wochentlich, Derfelbe.

Mineralogifde Uebungen: zweimal modentlid, Derfelbe.

Botanit: Prof. Dr. v. Dobl.

Specielle Botanit mit besonderer Rudficht auf Die officinellen Gemachse und in Berbindung mit Demonstrationen der Pflanzen des botanischen Gartens: von 8-9 Uhr, Prof. Dr. Märklin.

Medicinifde Botanit: Prof. Dr. Gigmart.

Botanifde Excurfionen in bie Umgegend: Prof. Dr. Darflin.

3 oologie: von 2-3 Uhr, Prof. Dr. 28. v. Rapp.

Boologifde anatomifde Uebungen: Derfelbe.

Theologie.

1) Evangelifd-theologifde Fafultat.

Theologie bes alten Teftamente mit ben hauptfluden ber Ardaologie ber Bibel: funfmal wochentlich um 9 Uhr, von Prof. Dr. v. Ewald.

Erffarung ber Stellen bes alten Teftamente über Die biblifche Thelogie und Moral: zwei bis breimal wöchentlich um 2 Uhr, Derfelbe.

Die Lebre ber Apoftel, hauptfächlich nach ben neutestamentlichen Briefen: funfmal wochentlich um 10 Uhr, Prof. Dr. v. Schmib.

Erffarung bee Briefes an Die Galater und bee Briefes Jafobi; gweinial mochentlid, Freitag und Samftag um 4 Uhr, Prof. Dr. F. C. v. Bauer.

Ertfarung ber beiden Briefe Pauli an Die Corinthier: in 3-4 Stunden, Privatbocent Dr. Beigfader.

Erffarung ber Petrinifden Briefe ober flatt beffen praftifde Dogmatif:

Erfter Theil ber driftliden Glaubenelehre mit Ginidluß ber Apologetif: in 5-6 Stunden um 7 Ubr. Prof. Dr. ganberer.

3weiter Theil ber driftlichen Dogmengeschichte: sechsmal wochentlich, in noch zu bestimmenten Stunden, Derfelbe.

Befprechungen über bie Sauptpuntte ber Symbolit und confessionellen Dogmatif: auf Berlangen in brei Stunden, Privatbocent Repetent Dr. Beigfader.

Erfter Theil ter driftliden Sittenlebre: fünfmal wodentlich um 11 Uhr, Brof. Dr. Bed.

3weiter Theil ber Rirchen gefdichte: fünfmal wochentlich um 8 Uhr, Prof. Dr. F. C. v. Baur.

Grundfage bes proteftantifden Rirden rechts: zweimal wochentlich Dienftag und Mittwoch um 4 Uhr, Prof. Dr. A. C. v. Baur.

Anleitung zu praktischer Behandlung ber Peritopen nach einer Auswahl aus ben evangelischen Peritopen beider Jahrgange: viermal wöchentlich um 3 Uhr, Prof. Dr. v. Schmid.

Leitung ber homiletischen und fatechetischen Uebungen ber Predigeranfialt: Derfelbe.

Padagogit und Boleffdultunde: öffentlich in 2-3 Stunden, Selfer Palmer.

2) Ratholifd theologifde gafultat.

Altteftamentliche Ginleitung: am Montag, Dienflag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr, Prof. Dr. Belte.

Erefarung bee Jefaja: am Montag, Mittwoch und Freitag um 2 Uhr, Sam-flag um 8 Uhr, Derfelbe.

Breite Salfte ber fynoptifden Ertlarung ber vier Evangelien: funfmal wochentlich um 9 Ubr, Prof. Gebringer.

Ertfarung ber johanneifden Briefe: breimal modentlich um 4 Uhr, Brof. Dr. Rubn.

Erflarung bes Briefes an Die Galater: am Montag, Dienstag und Mittwood um 11 Ubr. Prof. Soimele.

Erflarung ber Offenbarung bes beit. Johannes: am Dienftag um 4 Uhr, am Freitag und Samftag um 11 Uhr, Derfelbe.

Disputationen über bie vier Evangelien: am Samftag um 2 Uhr, Prof. Gehringer.

3 weiter Theil ber driftlichen Kirchengeschichte: in fieben wochentlichen Stunden, fünsmal um 10 Uhr und am Dienflag und Samftag um 3 Uhr, Prof. Dr. Defele.

Chriftliche Archaologie: am Montag, Mittwoch und Freitag um 3 Uhr, Derfelbe.

Chriftliche Upologetit: funfmal modentlich, Prof. Dr. Budrigt.

Breite Salfte ber Dogmatil: fiebenmal wochentlich um 9 und 4 Uhr, Prof. Dr. Rubn.

3 weiter Theil ber driftlichen Moral: taglich um 10 Uhr, Prof. Schimele.

Breite Salfte ber Paftoral. Theologie: funfmal modentlich um 3 Uhr, Prof. Gehringer.

Pabagogit und Dibattit: breimal wochentlich, Dberfirchenrath Schott. Erfauterung ber vaterlandifden Elementarfdul. Gefete: Derfelbe.

Rechtemiffenfchaft.

Juriftifde Encyclopadie, mit Rudficht auf Falle Lehrbuch: Montag, Dienftag, Mittwoch und Freitag um 8 Uhr, Prof. Dr. 2B arn tonig. Rechte. und Staatsphilosophie: viermal wochentlich um 7 Uhr, Prof. Dr. Roftlin.

Inflitutionen bee romifden Rechte: fechenal wochentlich um 11 Uhr, Brof. Dr. G. Maner.

Pan betten erfter Theil, mit Rudficht auf Mublenbruche Lehrbuch: taglich um 9 und 11 Uhr, Prof. Dr. G. Brun's.

Romifches Familien- und Erbrecht, nach Mublenbruche doctrina Pandectarum tom. III.: täglich um 11 Uhr und zweimal wöchentlich um 5 Uhr, Prof. Dr. v. Schraber.

Daffelbe mit fortlaufender Rudficht auf bie Lehrbucher von Mublenbruch und von Bangerow: taglich um 11 Uhr, Prof. Dr. 28 arntonig.

Innere Gefdichte bes romifden Rechts: funfmal modentlich um 4 Uhr, Prof. Dr. G. Mayer.

Exegetifdes Collegium über romifdes Recht, mit Interpretations-Uebungen: taqlich um 3 Uhr, Prof. Dr. v. Schraber.

Difputatorium über Civilrechtsfälle, zum Behuf ber Uebung im mundlichen Bortrage: Donnerflag nachmittags, je alle vierzehen Tage öffentlich, Prof. Dr. S. Maner.

Gemeines deutsches Privatrecht, mit Ginfolus des Lebenrechts x.: fünfmal wochentlich um 8, breimal um 10 Ubr. Prof. Dr. Repfcher.

Gemeines und murttembergisches Sandels, und Bechfelrecht nebft Gewerberecht, unter Berudfichtigung bes Entwurfs einer deutschen Bechfelordnung: zweimal wochentlich um 10 Ubr. Derfelbe.

Das wurttembergische Privatrecht, nach seinem Grundriß, unter Zuziehung von Bachters handbuch tes im Konigreich Burttemberg gestenden Privatrechts: funsmal wöchentlich um 4 Uhr, und in einer weiteren noch zu bestimmenden Stunde, Prof. Dr. Dichaelis.

Das württembergifde Staaterecht, in Berbindung mit dem beutiden Bunbeerecht, und ben gemeinrechtlichen Grundfagen des deutschen öffentlichen Rechts: sechsmal wöchentlich um 10 Uhr, Derfelbe.

Deutsche Rechtegeschichte: funf bie fechemal modentlich um 5 Uhr, Privat-

Ratholifdes und protestantifdes Kirdenrecht, mit Rudficht auf Richters Lehrbuch: funfmal wöchentlich um 5 Uhr, Prof. Dr. Warntonig.

Gemeinen beutschen und wurttembergischen Civilprozes nach seinem Grundris, unter Zuziehung von Lindes Lehrbuch: sechemal wochentlich um 8 Uhr, Prof. Dr. Dich aelis.

Das fummarifde, und Concurs verfahren, nach gemeinem beutichen und wurttembergischem Prozefrechte: in zwei bis brei wöchentlichen Stunden, Privatbocent Dr. Pfeiffer.

Gemeines beutsches und württembergische Strafrecht und Polizeiftrafrecht, erfter Theil, nach Feuerbach: sechsnal wöchentlich um 7 Uhr, Prof. Dr. Depp.

Gemeiner deutscher und murttembergischer Strafprozeß: funfmal wochentlich um 8 Ubr, Prof. Dr. Roftlin.

Gefdichte des Strafprozeffes und Darfiellung bes englischen und frangofischen Strafversahrens: dreimal wöchentlich, in noch zu bestimmenden Stunden, auf Berlangen, Derfelbe.

Praftitum über Strafrecht und Strafproges, abwechselnd mit Disputationen, namentlich zu Uebung in freiem öffentlichem Auftreten: Donnerftag Nachmittage, in 3-4 Stunden, öffentlich, Prof. Dr. Depp.

Ueber die Garantieen ber Berfaffungs : Urtunde hinfichtlich ber Strafrechtspflege, vom Standtpuntte bes Inquisitionsprozesses betrachtet: einmal wochenslich in noch zu bestimmender Stunde, öffentlich, Derfelbe.

Staatswiffenicaften und ihre Bulfsfader.

Politifche Gefdichte ber neueften Beit feit bem legten Drittheil bes 18ten Jahrhunderts, in funf wochentlichen Stunden von 10-11 Uhr, Prof. Dr. Fallati.

Politifche Statiftit: (übersichtliche Darftellung ber Berfassung und bes Bermaltungs Deganismus ber europäischen Staaten und ber vereinigten Staaten von Nord-Amerika), breimal wöchentlich, von 5-6 Uhr, Derfelbe.

Landwirthichaftliche Betriebe, und Tarationelehre in Berbinbung mit Excurfionen, funfmal wöchenlich von 8-9 Uhr, Prof. Dr. Goris.

An alytifche Chemie in ihrer Anwendung auf Land- und Forftwirthicaft: (S. Naturwiffenfcaften).

Bandwirthichaftliche Chemie: (G. Maturwiffenschaften).

MIlgemeine Dafdinenlehre mit Dafdinenbau: fünfmal wochentlich, in ber Morgenflunde von 7-8 Uhr, Brof. Dr. 2013.

Specielle Tednologie in Berbindung mit Demenftrationen und Excurfionen: funfmal wochentlich von 9-10 Ubr. Derfelbe.

Rational Deconomie: fünfmal wodentlid, von 10-11 Uhr, Prof. Dr. Schug. Ueber bie national oconomifden Buffande Deutschlands: breimal wodentlich, Derfelbe.

Des württembergifden Finangrechts zweiter Theil, (Steuer- und Rechnungewefen): funfmal wechentlich von 11-12 Uhr, Prof. Dr. Doffmann.

Burttembergifches Gemeinderecht; brei bis viermal wochentlich von 3-4 Ubr, Derfelbe.

Medicin.

Ofteologie und Gyndesmologie: zweimal wöchentlich, Affiffent Beg.

Anatomie Des Meniden, zweiter Theil (Nervenfpfleme, Sinnesorgane und allgemeine Anatomie): fechsmal wöchentlich von 7-8 Uhr, Prof. Dr. Arnold.

Angewandte Angtomie: fünfmal wechentlich. Affillent Bes.

Phyfiologie bes Meniden, mit Experimenten und Demonstrationen: fechemal modentlich von 9-10 Uhr, Prof. Dr. Arnolb.

Specielle Pathologie und Therapie erfter Theil, nach feinem Sanbbuch; von 7-8 Ubr, Brof. Dr. 28 underlich.

Rinderfrantheiten: zweimal wochentlich, Uffiftengargt Dr. Gariner.

Auseultation und Percuffion: zwei bis breinal wochentlich, Derfelbe.

Argneimittellebre: von 4-5 Uhr, Prof. Dr. Mutenrieth.

Argneimittellebre: funfmal modentlich von 11-12 Uhr, Prof. Dr. Griefinger.

Rlinifde Propadentit: Affiftengargt Dr. Binsmanger.

Medicinifde Rlinit: von 9-10 Uhr, Prof. Dr. Bunderlid.

Umbulantentlinit: taglich um 11! Uhr, Derfelbe.

Politlinit: von 2-3 llbr, Prof. Dr. Autenricth.

Milgemeine Chirurgie: um 8 Ubr, Brof. Dr. B. Bruns.

Mugen. und Dhrenheilfunde: wochentlich funfmal, Prof. Dr. v. Riede.

Chirurgifde Berbandlehre mit praftifden Uebungen: auf Berlangen, Dberamtemundargt Dr. Frant.

Chirurgifde Berbandlebre: brei Stunden, Affiftengargt Dr. Rreufer.

Chirurgifde Argneimittellebre: brei Stunden, Derfelbe.

Examinatorium über Chirurgie: Derfelbe.

Chirurgifde Rlinit: um 10 Ubr, Prof. Dr. 3. Bruns.

Dperation scurfus am leichnam: Abends um 6 Uhr, Derfelbe.

Geburtebulfliche Rlinit: um 4 Uhr, Prof. Dr. Breit.

Geburtshulflider Operationscurs am Phantom: Prof. Dr. v. Riede.

Geburtshulfliche Demonstrationen und Uebungen an der Leiche: Prof. Dr. Breit.

Staatsargneitunde: funfmal wochentlich von 8-9 Uhr, Prof. Dr. Griefinger.

Stallmeifter, Rittmeifter Freiherr v. Falten flein: Reiten.

' Muffteirettor Gilder: Sarmonielehre und Tonfas. Leitung ber Gefangund Inftrumental-Mufit.

Beidnungesehrer Leibnig: Ueber burgerliche Bautunft in Berbindung mit Demonstrationen an Zeichnungen, zwei Stunden. Leitung ber Uebungen bes Beichnungs-Inflitute, feche Stunden. Beidnen. Dalen.

Fedimeifter Raftropp: Leitung ber öffentlichen Rechtubungen. Fecten.

Tangmeifter Bed: Tangen.

Turnfebrer 28 uft: Turnen.

Das Ende der Offerserien ift auf den 3. Mai seftgesett. Um 4. Mai wird die Eröffnung der Borlesungen an der schwarzen Tafel bekannt gemacht werden, und die Haupt-Borlesungen werden am 5. Mai ihren Ansang nehmen. Ucht Tage später darf nach der K. Berordnung vom 26. December 1834 (Reg. Blatt 1835, S. 17) ohne besondern Grund leine Immatribulation mehr flattsinden. Jum Zwed für diese hat sich jeder neu ankommende

Studirende innerhalb zwei Tagen nach feiner Antunft bei ber R. 3mmatrifulations. Commiffion zu melben und bie nothigen Urtunden vorzulegen.

Tubingen ben 26. Februar 1848.

Gebringer.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Durch das Ableben bes Detonomie-Berwalters am Baifenhause zu Stuttgart, hofraths v. Ludwig, ift die Sielle eines Detonomie-Berwalters an diesem Baisenhause, womit ein Gehalt von 1000 fl. neben freier Bohnung und einem Schreibmaterialien-Aversum von 50 fl. verbunden ist, in Erledigung getommen. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vierzehen Tagen bei der Commission für die Erziehungshäuser vorschriftmaßig zu melben.
- 2) Die Bewerber um die erledigte, mit einem jahrlichen Ginkommen von 840 fl. neben Umtewohnung verbundene helferftelle an der Oreisaltigkeitskirche in UIm haben fich innerhalb vier Wochen bei bem evangelischen Confiftorium vorschriftmäßig zu melben.

000000000000000

26 15.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwoch ben 22. Marg 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Detrete. Ronigliche Berordnung, ein Berbot ber Aussuhr von Pferden über Die Bolivereins-Grenge betreffenb.

Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Ronigliche Berordnung,

ein Berbot ber Ausfuhr von Pferben über bie Bollvereins-Grenge betreffenb.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Ronig von Burttemberg.

3m Cinverftandniffe mit anderen Staaten bes Bollvereins haben Bir, nach Anhohung Unferes Gebeimen-Rathes, beichloffen und verordnen, wie folgt:

c. 1.

Auf ben Grund bes Art. 3 bes Jollgefeges vom 15. Mai 1838 wird die Ausfuhr von Pferben über die Jollvereins-Grenge auf feche Monate verboten.

S. 2.

Uebertretungeri biefes Berbotes werben als Contrebande in Gemäßheit bes Bollftrafgefeses vom 15. Mai 1838 geahndet. Mit bem Bollguge biefer Berordnung, welche mit bem Tage ihrer Berfundigung in Birffamteit tritt, ift Unfer Finang-Minifterium beauftragt.

Stuttgart ben 17. Marg 1848.

Bilbelm.

Der Chef bes Finang-Departements: Staaterath Goppelt.

Auf Befehl bes Konigs, für ben Staats Serretar, ber Geheime-Legationsrath: Maucler.

2 16.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwoch ben 29. Mar; 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Drbend-Berleibungen. - Dienft-Radridten. - Berordnung, betreffent tie Ueberlaffung ber hof- und hoflammerlichen Jagben an bie Gemeinten.

Ber fagungen ber Departem ents. Betantmachung, beitreffend bie Anerkenung ber Thaigfeit einiger Gemeine-Bennien in Bruirtsschaften von Semeintwoodbungen. — Beidebung miberer Bamiten bes Jorfibegies Uras. — Belanntmachung in Beitrest bes gerichtlichen Berbots einer Druckschrift. Dien file Er febigungen.

Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Orbens = Berleihungen.

Seine Königliche Majeftat haben burch hochftes Defret vom 23. v. M. bem Erzbifchof v. Bicari in Freiburg ben Friedricheorben, und bem Domcapitular Dr. Buchegger bafelbft bas Ritterfreuz bes Orbens ber murttembergifchen Krone, wie auch

burch hochfies Defret vom 16. b. M. bem Landesbifchof v. Lipp, fo wie bem Domscapitular v. Strobele, bisherigem Ritter bes Ordens ber wurttembergischen Krone, bas Commenthurfreuz Dieses Ordens zu verleiben geruht.

B) Dienft = Radrichten.

Seine Konigliche Majeftat haben burch bochfte Entschließung vom 20. b. Dr. ben Oberrechnungerath v. Roth bei ber Finangtammer in Ellmangen, seinem Ansuchen gemaß, so wie ben Oberforfter Buchholz in Soffingen, beide wegen vorgerudten Altere, in ben Rubeftand gnabigft versetzt, sobann



Die bei ber Obereinnehmerei ber Staatshauptfaffe erledigte Sauptbuchhaltereftelle tem RangleieAffiftenten Durr bei ber Oberrechnungstammer, ferner

burd hoofte Entichließung vom 22. b. D. bas Reltoramt ber Canbes-Universität für bas Studienjabr 1848-49 bem Profesior Dr. Bolg an ber flaatswirthschaftlichen Fafultat in Tubingen,

Die evangelische Pfarrei Bronnweiler, Defanats Reutlingen, bem Pfarrer Frifont in Ganslofen, Defanats Boppingen, und

Die erledigte Dberamtsarziftelle in Blaubeuren bem bergeitigen Bermefer berfelben, Dr. Baur bafelbft, gnabigft übertragen, wie auch

vermoge hochften Defrets vom 24. b. M. ben vortragenden Rath bei bem Juffigs-Ministerium, Ober-Tribunalrath v. Pleffen, feinem Unsuchen gemaß, zu bem R. Ober-Tribunal gnabigft verfest.

C) R. Oberftfammerberrn-Amt und Softomanenfammer.

Berordnung, betreffend bie leberlaffung ber Sof- und hoffammerlichen Jagben an bie Gemeinden.

Seine Königliche Majeftat haben unter bem 26. b. M. in Beziehung auf bie Sochftbenfelben, ale Rupnieger bee Softammer-Gute und ber Kron-Dotation, auf Die Dauer Sochft Ihrer Regierungs-Zeit, zustehenben Jagbrechte außerhalb ber R. Parte, Folgenbes anabigft zu verfügen geruht:

- 1) Die hofdomanen-Rammer leiftet auf bie Ausübung und Benügung besjenigen Jagdrechte, meldes berfelben auf Privat- und auf Gemeindereigenthum aufteht, Bergicht zu Gunften derjenigen Gemeinden, deren Bezirfen das gedachte Privat- oder Gemeinder Eigenthum angehört. Wo bieses Jagdrecht bieber verpachtet war, treten die genannten Gemeinden, mit dem Anfange je des nächten Pachtjabre, anstatt der hofdomänen-Rammer in die bestehenden Pachtverträge ein; sie beziehen demgemäß die bedungenen Pachtgelder, und es geht namentlich das gegen die Pächter vorbehaltene Kündigungsrecht auf die Gemeinden über. Wenn bei einem Jagdbezirf mehrere Gemeinden betheiligt sind, so haben sie sienen Jagdbezirf mehrere Gemeinden betheiligt find, so haben sie siertheilung des Pachtgelds in der Negel nach Verhältniß der Markungsgröße mit einander zu verständigen; wenn eine gutliche Vereinigung nicht zu Stande kommt, hat das betreffende hofcameral-Amt zu entscheiten.
- 2) Das Jagbrecht in ben eigenen Balbungen und auf ben eigenen Felagustern ber hoftomanen-Rammer bleibt an Diejenigen Gemeinden ober einzelnen Perfo-

nen, welche es bereits gepachtet haben, auf die Dauer ber bestehenden Bertrage und nach Maaggabe biefer Bertrage pachtweise überlaffen; vorbehaltlich ber burch veranderte Größe und Eintheilung bes Jagobegirts eiwa nothwendig werdenden neuen Regulirung bes Pachtgelos.

3) Das als Beftandtheil ber Krondotation bisher an die Civillifte, überlaffene Jagdrecht (ber hofjagdbezirt) wird mit Ausnahme R. Parte und sonftiger R. Befigungen, an die Staats-Kinanzverwaltung am 1. Juli 1848 jurudgegeben; damit dieselbe anderwärtige angemeffene Berfügung darüber, und zwar so weit es sich um Privat- oder Gemeinde-Grundeigenthum handelt, zu Gunften ber im hofjagdbezirt gelegenen Gemeinden treffen möge.

Ueber einzelne, von Seite bes hofjagermeifter-Amts bis baher verpachtete Begirfe ber Sofjagt bleiben die Pachtverträge bis zur vertragsmäßigen Kundigungszeit befleben, wobei biejenigen Gemeinden, beren Grundeigenthum innerhalb folder Jagobezirke liegt, nach Maaßgabe bes Flachengehalts beffelben am Pachtschilling Theil nehmen.

Ueber bie Bollziehung biefer toniglichen Berordnung werden bie betreffenten Behorden bie nothigen Beifungen ungefaumt erhalten.

Stuttgart ben 27. Marg 1848.

Spigemberg. Ergenzinger.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departemente bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffend bie Anerkennung ber Thatigkeit einiger Gemeinde-Beamten in Bewirtbicaftung von Gemeindewalbungen.

Seine Konigliche Majeftat haben aus Beranlaffung ber Bifitation bes Forfibe, gitte Gulg, vermöge bochften Defrets vom 8. b. M. gnabigft zu genehmigen geruht, bas bie funf Gemeinbevorfteber

Soultbeiß Daier in Irelingen,

Soultbeif Bantle in Berrenthierbad,

ber refignirte Soultheiß Someitert in Bingeln,

Stadtfoultheiß Frueth in Dberndorf und

Stadticultheiß Pfafflin in Onlg,

wegen ihrer Berbienfte in Bewirthichaftung von Gemeindewaldungen, wie andurch geschieht, öffentlich belobt werden.

Stuttgart ben 16. Marg 1848.

Duvernon.

b) Belobung mehrerer Beamten tes Forfibegirfe Urach.

Mus Unlag ber Bifitation bes Forfibegirte Urach werben mit bochfter Ermachtigung vom 8. 1. DR.

ber Stabtrath und

ber Stadtförfter Eroft in Reutlingen,

bas Stadtrathe.Collegium in Urach und

ber Schultheiß Branble in Burtingen, D.M. Urad,

wegen ihrer Berdienfte um die Baldwirthichaft ihrer Gemeinden hiemit öffentlich belobt.

Stuttgart ben 18. Mary 1848.

Duvernon.

2. Der Regierung bes Redarfreifes.

Befanntmadung in Betreff bes gerichtlichen Berbots einer Drudidrift.

Da ber Eriminalfenat bes Gerichtshofs fur ben Redarfreis burch Beschluß vom 29. v. M. Die polizeilich verfügte Beschlagnahme ber Drudschrift:

"Deutsche Revolution, gesammelte Flugschriften von Carl Beingen." Bern. Drud und

Berlag von Jenny Gobn 1847.

wegen ihres ben bestehenden Gesegen, insbesondere ben Art. 142, 156, 167 und 284 3iffer 2 des Strafgesehuch zuwöberlausenden Inhalts sir begründer erklärt, und beren Berbreitung im Anlande hiemit verboen dar; so wird vieß unter Bezugnahme auf ben 26 des Preffreiheits-Geseges vom 30. Jan. 1817 mit dem Anhange aur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an der Bertauf eines jeden Eremplars der fraglichen Schrift in das Jewid und und und bei Bertauf in bas gewind und Ausland mit der Gelobuse von 75 fl. und im Biederholungsfall noch hatter geachnete mird.

Lubwigeburg ben 10. Mary 1848. Für ben Borftanb:

Rlett.

Dienft = Erlebigungen.

1) Die Bewerber um eine bei ber Finangtammer bes Jaxtfreises erlebigte Rathoftelle, mit 1500 fl. Gehalt, haben fich bei biefer Finangtammer,

2) Die Bewerber um Die, in ber zweiten Befoloungeflaffe fiebenbe Dberforftereftelle

gu Goflingen bei ber Finangtammer in Ulm, und

3) die Bewerber um eine bei ber Dberrechnungetammer erledigte Ranglei-Mffi-

ftentenftelle bei ber Dberrechnungetammer, je binnen brei Bochen gu melben.

4) Die Bewerber um Die erledigte Kaplanei in Debheim, Defanats Redarsulm, welche aus eigenen Gatern, Geundgefällen, Rapitalien, Besolungen und Gebühren ein flam biges Ginfommen von 522 fl. gewährt, mit der Berpflichung fur den Applan, ich außer feinen filtungsmäßigen Obliegenheiten mit bem Pfarrer in die Pastoration und ben Schulbessich im Pfarrfprengel zu theilen, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen beim tatholischen Richenrath einzureichen.

26 17.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Conntag ben 2. April 1848.

3 nbalt.

Roniglice Defrete. Gefet, bie Bolfsbewaffnung betreffenb.

Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Gefet,

bie Bolfsbewaffnung betreffend.

Wilhelm,

pon Bottes Gnaben Konig von Burttemberg.

Bu Erfüllung ber in ben \$\$. 23 und 100 ber Berfaffunge Urfunde ertheilten Zuficher rung geseplicher Bestimmungen über bas Rocht, Baffen zu tragen, verordnen und verfügen Bir, nach Anbörung Unferes Geheimen-Raths und mit Zustimmung Unferer getreuen Stande, wie folgt:

Erfter Abidnitt.

Allgemeine Bestimmungen über ben Befig und Gebrauch von Schieswaffen. Art. 1.

Der Beste von Schiehmaffen unterliegt leiner Beschraftung. Ausgenommen find gemeingefährliche Gewehre (Art. 43 bes Poligeistrafgesets vom 2. October 1839) und bas größere Geschup, welches allein von Unferem Militar und außerdem nur mit Unferer besonderer Ermächtigung erworben und befessen werden tann. Gin Geschüß, welches Dieser Bestimmung zuwider von einem Andern als dem Fabrifanten beseisen, oder von dem Fabrifanten zu einem andern Zwed als den nöthigen Bersuchen gebraucht oder zum Gebrauche bergegeben wird, unterliegt der Confiscation.

Mrt. 2.

Das Tragen von Schiefmaffen ift unterfagt:

1) allen benjenigen Personen, welche ber burgerlichen Ehrenrechte fur immer ober fur eine gewiffe Zeitbauer verluftig fint;

2) ben wegen Bilberei und ftrafbarer Berlegung bes Jagbrechts, megen gemerbemäßiger Berübung von Jagb - Erceffen, megen Lanbstreicherei, megen mieberholten Bettelns gerichtlich ober polizeilich verurtheilten Berfonen mabrend ber Dauer ber Berjahrungsgeit ber erfannten Strafe;

3) solden Personen, welche Feuerwaffen zu Berbrechen ober Bergeben migbraucht haben und aus diesem Grunde durch gerichtliches Erkenntnif bes Rechts, Baffen zu tragen, fur eine gewiffe Beit verlustig erklart worden find.

21rt. 3.

Die Strafe bes Berlufts bes Rechts, Schießwaffen zu tragen, tann von ben Gerichten bei allen Berbrechen und Bergehen, welche mit Migbrauch folder Baffen verübt worden find, auf die Zeit von drei bis fünfzehn Jahren erkannt werden, sofern bieser Berluft nicht icon aus andern Grunden für dieselbe Zeitdauer eintritt.

21rt. 4.

Rinder unter sechezehen Jahren burfen ohne Erlaubniß und Aufficht ber Eltern und Bormunder, welche hiefur verantwortlich find, ober ber von biefen beauftragten Personen keine Schiegwaffen tragen ober benugen.

21rt. 5.

Das Mitführen von Shießwaffen in öffentliche Bersammlungen ift mit Ausnahme obrigfeitlich gestatteter Aufzüge untersagt. Ebenso ift es verboten, Schießwaffen in Birthshauser mitzusubren, wosern nicht ber Zweek ber Sicherung ber Person und bes Eigenshums auf Reisen ober die Ausübung ber Zagd ober die Theilnahme an öffentlichen Schießubungen ober an Baffenübungen ber Bürgerwachen bieses bedingt. In diesen Fallen haben die Bestier ber Baffen ober bie Führer ber Bürgerwachen für gesahrlose Ausbewahrung ber Baffen besorgt zu seyn.

21rt. 6.

Das herumschweisen in Feldern und Balbungen mit Feuergewehren außerhalb bes Bezirts, in welchem bem Betheiligten bie Ausubung ber Jago gestattet ift, ift verboten.

21rt. 7.

Das Schießen aus Feuergewehren und bas Abbrennen von Teuerwerf ift unterfagt:

- 1) innerhalb ber Orte und in ber unmittelbaren Rabe berfelben;
- 2) auf Staate und Rachbarichafte Strafen und in ber unutittelbaren Rabe berfelben;
- 3) an Conn- und Refttagen mabrent bes Gottesbienfles.

Bon biesem Berbote treten Ausnahmen ein in Rothfällen, ober wenn bie Orts-Polizei-Behörbe in einzelnen Fällen Auftrag ober Erlaubniß ertheilt. Diefes tann namentlich flattefinden bei Aufgugen öffentlicher Schügengesellschaften und Burgerwachen, wobei jedoch die eintretenden sicherheits und feuerpolizeilichen Rudfichten burch besondere Vorschriften zu wahren sind.

21rt. 8.

Bei Behandlung und Aufbewahrung von Feuergewehren, sowie bei Bereitung und Aufbewahrung von Schiefpulver, Schiefwolle und ahnlichen Stoffen und bei dem Berkehr mit benfelben ift bie größte Sorgsalt anzuwenden, und find bie in biefer Beziehung erlassenen ober tunftig ergehenden allgemeinen polizeilichen Berfügungen genau zu beachten.

Art. 9.

Auf bas active Militar, bas Landfager-Corps und bie Jollfcupwache finden bie in Art. 2-8 enthaltenen Berschriften binfichtlich berjenigen Waffen, welche zu ihrer Ausruftung gehören, unmittelbar teine Anwendung; es gelten für biese bie besondern Gefete und Inftructionen.

Auf die von ber Obrigteit zu gewissen Dienftleistungen mit Waffen berufenen Personen, wozu in Nothfällen auch folde gewählt werden tonnen, welche im Allgemeinen nicht berechtigt zum Baffentragen sind, sinden Die Art. 5-7 insoweit teine Anwendung, als ber erhaltene Auftrag bieses erheischt.

21rt. 10.

Die Ulebertretung ber vorfiehenden Bestimmungen wird burch die Begirte Polizei-Aemter und die Rreis-Regierungen, unter Amwendung der allgemeinen Bestimmungen bes Polizei-Strafgesets, abgerügt, und zwar:

- a) das unberechtigte Tragen von Schieß Baffen (Art. 2) mit Gefängniß bis zu acht Tagen oder Gelostrase bis zu zwanzig Gulven neben Confiscation der unberechtigt getragenen Waffe; bei Rudfällen oder bei dem Zusammenflusse mit Uebertretungen der Art. 5-8 tann die Strafe auf vierzehen Tage Gefängniß fleigen;
- b) Berfehlungen gegen bie Art. 4-8 mit Gelobuße bis zu fünfzehen Gulven oder Gefangnifftrafe bis zu vier Togen; bei Rudfallen ift zugleich auf Confiscation ber gebrauchten Baffen zu erkennen.

21rt. 11.

Die in ben Art. 4 — 8 enthaltenen Borfchriften finden auf Ausländer, welche fich in Burttemberg aufhalten, unbedingte Anwendung. Das Tragen von Schieswaffen unter Beobachtung ber gesetlichen Bestimmungen wird einem Ausländer so lange nicht verwehrt, als ihm die Besugniß biezu nicht durch das Erkenntniß einer Murttembergischen Behörde in den Fallen des Art, 2 abgesprochen oder das Tragen der Wassen durch eine Polizei-Behörde niedergelegt worden ift. Dieses Berbot ift in dem Paß, Ausweis, heimathschein oder Manderbuch des Ausländers einzutragen, und eine Uebertretung deffelben nach Maassabe des Art. 10 a) zu bestrafen.

3meiter Abidnitt.

Shief. Urbungen und Shupen-Befellichaften.

21rt. 12.

Die Schieß lebungen von Einzelnen und von Gefellschaften fieben unter ber Aufficht ber Orts-Behörden, welche dafür zu forgen haben, daß die nothige Borficht angewendet wird. Inebesondere muß ber Ort ber Schieß Urbungen so gelegen und eingerichtet sepn, daß fur andere Personen leine Gefahr entsteht.

Das Schiegen nach ber Scheibe bei Racht ift verboten.

21rt. 13.

Die Gemeinde, Behörden find ermächtigt, die Uebungen im Scheibenschiefen, so weit fie ben Charafter einer Communal-Angelegenheit annehmen, zu unterflügen und die Anftalten biezu gang oder theilweise aus Gemeindemitteln berzustellen und zu erhalten, auch durch Ausselbung von Pramien bas Schießen aus freier Dand zu befördern und zu ermuntern.

Bu gleichem 3wede behalten Bir Uns vor, für größere Schies-Uebungen Preife aus ber Staats-Raffe auszusegen.

21rt. 14.

Benn zehn ober mehr zum Baffentragen berechtigte Ginwohner einer Gemeinde eine Gefellschaft zu gemeinschaftlichen Schieß-Uebungen bilben, so find fie gehalten, eine bestimmte Ordnung sestzusegen, durch welche insbesondere Ungludefallen und Streitigkeiten vorgebeugt wird, und bem Ortsvorsteher bavon Anzeige zu machen.

Die Rreis Regierungen find ermachtigt, folden Schugen Gefellfcaften bie juriflifde Perfonlichfeit zu verleiben.

Dritter 2bidnitt.

Burgermebr.

2rt. 15.

Die Burgerwehr hat die Bestimmung, Die Mehrhaftigleit ber Staatsburger zu beforbern, Berfaffung und Gefege gu beschügen, und Die öffentliche Ordnung und Rube aufrecht zu erhalten. Art. 16.

In fammtlichen Gemeinben bee Landes find Burgermaden ju errichten.

Benn die Jahl der in einer Gemeinde wohnhaften Einwohner, welche nach Art. 17 jum Dienft in ber Bürgerwache verpflichtet find, weniger als vierzig Mann beträgt, so hat fich eine solde Gemeinde mit einer oder mehreren Nachbar-Gemeinden zu Bildung einer gemeinschaftlichen Bürgerwache zu vereinigen. Auch außer dem obengenannten Jalle ist benachbarten Gemeinden die Bildung einer gemeinschaftlichen Bürgerwache gestattet, wenn die bürgerlichen Collegien sammtlicher betheiligten Gemeinden bamit einverstanden sind.

Mrt. 17.

Jum Dienste in den Bürgerwachen verpflichtet find im Allgemeinen alle diejenigen volljährigen, in dem Gemeinde-Begirfe wohnhaften Staatsbürger bis zu erfülltem fünfzigsten Lebensjähre, welche selbssthandig auf eigene Nechnung leben und im Stande find, den mit diesem Dienste verbundenen Auswand ohne erheblichen Nachtheil für ihre Stonomischen Berhällnisse aus eigenen Mitteln zu bestreiten. Unfelbssthandige Sohne solcher Staatsbürger vom erfüllten zwanzigsten Lebensjahre an durfen die Stelle der Väter vertreten.

Benn die Entscheidung bes Berwaltungsraths über die Frage, ob Jemand nach seinen ölonomischen Berhaltniffen jur Theilnahme an ber Burgermache berufen ift, angesochten wird, so entscheit endgultig ein von dem Ortsvorsteher zu berufendes Gericht von dreizehen Geschworenen, welche durch bas Loos zur halfte aus den Mitgliedern des Gemeinderaths und

Burger-Aufduffes, jur Salfte aus ben Offigieren und Unteroffigieren ber Burgermachen genommen werben.

Bei Burgerwachen, welche aus mehreren Gemeinden zusammengesett find, beruft berjenige Ortevorsteher, welcher Borftand des Berwaltungeraths ift, die Geschwornen. Die Mitglieder ber burgerlichen Collegien werden aus ber Gemeinde genommen, welcher ber Betheiligte angehört.

21rt. 18.

Musgeidloffen von bem Dienfle in ben Burgermaden find:

- a) bas active Militar einschließlich ber nicht ftreitbaren Mitglieber bes Armee Corps und bie Landigaer, mit Ausnahme ber Beurlaubten (vergl. Art. 19 d);
- b) bie angeftellten Beiftlichen und bie Canbibaten ber Theologie;
- c) biejenigen öffentlichen Beamten und Diener, beren amtliche Birtjamteit mit bem Dienste ber Burgerwachen unvereinbar ift; bie einzelnen Klaffen werben im Bege ber Berordnung bestimmt;
- d) Personen, welche dauernd in einem solden geistigen ober torperliden Buflande fich befinden, bag fie entweder jum Dienfle in ber Burgermache untauglich find, ober nicht ohne wesentlichen Nachtheil fur bie Gesundheit fich bemselben unterziehen tonnen;
- e) biejenigen, welche bes Rechts, Baffen zu tragen, verluftig find;
- f) Personen, welche aus ben Burgermachen ausgestoßen wurden, für Die Zeit, auf welche Die Ausstogung erfannt wurde.

2Irt. 19.

Berechtigt aber nicht verpflichtet jum Dienfte in ben Burgermachen find:

- a) bie Pringen bes tonigliden Saufes;
- b) Die Mitglieder fandesberrlicher Familien;
- e) Perfonen, welche bas funfzigfte Lebensjahr überschritten haben und noch bienftfabig find ;
- d) beurlaubte Militarpersonen mit Genehmigung ihrer Vorgesetzten und unbeschabet ihrer Berpflichtung, bem Rufe zum Gintritt in bas Armee Corps ju folgen ;
- e) Souller von bobern Lebranftalten vom achtzehenten Lebensjahre an, unter ben von ben Borftebern ber Unftalt im Benehnen mit ben Befehlshabern ber Burgermachen im einzelnen Falle ju ertheilenben besonbern Borichriften.

21rt. 20.

Für Die Funktionen Der Dberfeldwebel, Fouriere und Spielleute durfen auch folche Perfonen,

welche nicht unter bie in ben Artifeln 17 und 19 aufgeführten Rategorien fallen, freiwillig ober auch gegen Belobnung ben Burgermachen einverleibt werben.

21rt. 21

Die Burgermache jeber Gemeinde ober mehrerer zu Errichtung Giner Burgermache vereinigten Gemeinden bildet fur fich ein geschlossenes Gange, welches in angemeffene Abtheilungen gerfällt und in einem militarischen Draanismus ftebt.

Sie gliedert fich in Compagnien von vierzig bis hundert und funfzig Mann, und biefe vereinigen fich zu Bataillons von vier bis acht Compagnien.

In Gemeinden, in welchen öffentliche Schüpengesellschaften besteben, beren Mitglieder gunt Dienst in ber Burgerwehr verpflichtet oder berechtigt sind, ift darauf Bedacht zu nehmen, diefe Gefellschaften, so weit es die Berhaltniffe zulaffen, iu besondern Abtheilungen zu vereinigen.

Den Mitgliedern einer Burgermache ift gestattet, mit Justimmung des Berwaltungsrathe auf eigene Kosten eine berittene Abiheilung zu bilben, welche aber nicht weniger als breißig Mann mit Ausschluß ber Musiker begreifen barf.

In wie weit bem burch ben Berwaltungerath unterflüten Bunfche von Burgerwehrmannern nach Bilvung einer Artillerie-Compagnie entsprocen werden fann, hangt von der Entscheinung bes Königs ab.

Mrt. 22.

Un der Spige ber gesammten Burgermade in einer Bemeinde, sowie ber aus mehreren Gemeinden gusammengesepten Burgermade, fleht ein Befehlshaber, welchem ein Abjutant und Fourier beigegeben ift.

Bon ben Befehlshabern ber Burgermache wird alles bassenige angeordnet, was fich auf Uebungen und Maffendienst begiebt.

Bur Aufrechthaltung ber Disciplin und bes Anfehens ber Borgefesten find bie Befehlshaber ermächtigt, Berweise zu ertheilen, auf Gelbbugen bis zu sechs Gulben und auf Arreft bis zu brei Tagen zu erkennen. Gegen Offiziere können bie Beschlehaber keine Arreftfrase verhängen.

21rt. 23.

Die einzelnen Abtheilungen ber Burgermachen erhalten bie notbige Angahl von Offizieren, Unteroffizieren und Spielleuten. Die Aufftellung eines Mufikorps kann nur geschehen, wenn bie Mitglieder ber Burgerwachen freiwillig ben Auswand übernehmen ober bie Gemeindebehörden benfelben aus ben Gemeindekassen wollen.

Mrt. 24.

Die Befehlshaber werden von ben Offigieren ber Burgermachen gewählt und von ber Regierung bestätigt. Die Versagung ber Bestätigung geschieht ohne Angabe von Grunden, und es ift eine Beschwerbe bierüber ungulässig.

Alle übrigen Offigiere werden von ben Burgermehrmaunern gemahlt. Bei Burgermaden, welche aus mehreren Bataillons bestehen, mablt jedes Bataillon seine Offigiere abgesondert. Daffelbe findet bei besonderen Schügen Compagnien, berittenen und Artillerie-Abtbeilungen flatt.

Dberfelowebel, Fouriere und Spielleute werben von bem Bermaltungerath ernannt.

Die übrigen Unteroffigiere, fo wie ihre Abjutanten, mablen bie Befehlshaber unter Rudfprache mit ben Officieren.

Die Wahl der Offiziere, so wie die Erneunung der Unteroffiziere, mit Ausuahme ber Oberfeldwebel, Fouriere und Spielleute geschieht für die Dauer von sechs Jahren. Zeder Burgerwehrmann ift verpflichtet, fur diesen Zeitraum die Stelle eines Offiziers ober Untersoffiziers zu bekleiden.

21rt. 25.

Alle Angelegenheiten ber Burgerwache, welche fich nicht unmittelbar auf Waffenübungen und Waffendienst beziehen, werben burch Berwaltungerathe besorgt. Inebesondere gebort in ibren Geschäfteftreis:

- a) bie Einberufung ber gum Dienft verpflichteten Manner nach bem Stanbe vom 1. Januar ;
- b) bie Entscheidung über Befreiungen und Ausschliegungsgrunde;
- c) Evidenthaltung bes Stands ber Mannschaft und ber zu Bezahlung von Beitragen in Die Corpstaffen verpflichteten Orts-Ginwohner;
- d) Ernennung eines Rechnungeführere;
- e) Aufficht über bie bem Corps geborigen ober biefem überlaffenen Armaturflude und fonftigen Effetten;
- D' Beforgung aller übrigen öfonomifden Angelegenheiten und Beauffichtigung bes Rechnungeführere;
- g) bas Erfennen von Strafen wegen Dienfivergeben;
- h) Begutachtung allgemeiner Magregeln, Antrage auf Beseitigung von Mangeln und überhaupt bie Bahrnehmung ber Intereffen ber Burgermachen.

21rt. 26.

Der Bermaltungerath besteht aus bem Schultheißen als Borftand, bem Befehlshaber, einem Offigier, einem Unteroffigier, einem Burgermehrmann, je einem Mitgliede bes Gemeinderathe und Burger-Ausschuffes und einem Kourier als Altwar.

Bei ben aus mehreren Gemeinden combinirten Burgermachen wird hinfichtlich bes Schultheißen und ber Mitglieder ber burgerlichen Collegien eine angemeffene Reihenfolge unter ben verschiedenen Gemeinden feftgeftellt; es tann jedoch auch ber Schultheiß bes hauptorts bleibend zum Borftande bestimmt werden.

Der Dffigier, Unteroffigier und Burgermehrmann wird bei Burgermachen, welche fein Bataillon bilben, von fammtlichen Mitgliedern je auf feche Jahre gemablt.

Bei größeren Corps mablt jede Claffe fur fic und zwar fo, baf bie Bahl bee Burgerwehrmanns nach Compagnien, Die Bahl ber Offiziere und Unteroffiziere nach Bataillone wechfelt,

Die aus bem Gemeinderath und Burger-Ausschuß zugeordneten Mitglieder werben von biefen Collegien gleichsalls je auf feche Jahre gemablt.

3wifden den aus ber Burgermache und ben aus ben Gemeinde Gollegien gemahlten Mitgliedern ift in der Art eine Reihenfolge einzuhalten, baß je nach brei Jahren bie eine Abtheilung neu ersest wird. Die zuerft austretende Abtheilung wird burch bas Loos bestimmt.

In Beziehung auf Bermanbticaft und Schmagericaft ber Mitglieber ber Bermaltungs, raibe gilt ballelbe, mas fur Gemeinberathe porgeichrieben ift.

21rt. 27.

Bei größeren Burgerwachen ift, wenn bas Bedurfniß es erheischt, eine Bermehrung ber Jahl ber Mitglieber bes Berwaltungsraths und eine Abtheilung beffelben in Commissionen, welche je einen besonderen Berwaltungszweig zu besorgen haben, zulaffig.

Nrt. 28.

Bur Gultigfeit ber Befoluffe ber Bermaltungerathe, beziehungeweise einzelner Commissionen, ift die Anwelenheit von mehr als ber Salfte ber Mitglieder erforderlich. Bei Stimsmengleichheit entscheidet ber Borfland.

Mit Ausnahme minder michtiger Angelegenheiten, welche der Borftand und der Befehlshaber allein erledigen, werden die Geschäfte collegialisch behandelt.

Bu ben Berhandlungen fieht bem Publitum ber Zutritt in fo meit offen, als baburd bie Intereffen bee Staats und ber Burgerwache nicht beeintrachtigt und einzelne Personen nicht verlett werben. Ueber bas Borhandensenn biefer Boraussepungen entscheitet ber Berwaltungerath.

Die Musfertigungen bes Bermaltungerathe werben von bem Borftand und bem Befeblebaber unterzeichnet.

Mrt. 29.

Ber fich burch eine Enticheibung bes Bermaltungerathe in einem Rechte verlest glaubt, ift, mit Ausnahme bes in Urt. 17, 216f. 2 genannten Falls, berechtigt, bei ber Rreis : Regierung Beschwerbe gu fuhren. Die Beschwerbe muß binnen funfgeben Tagen von Eröffnung ber Berfügung an , fdriftlich ober mundlich bei bem Berwaltungerath vorgebracht merben. 21st. 30.

Bur Gultigleit aller Bablhandlungen, welche bei ber Burgermache vortommen, ift erforberlid, bag mehr ale bie Salfte aller Bahlberechtigten ericheinen. Die Leitung ber Babl geschieht burd ben nachsten Borgefesten unter Beigiehung zweier Urfundspersonen. Die 26: fimmung erfolgt mundlich im Durchgang und wird von bem bie Bahl Leitenben ober einer ber Urfundspersonen ju Protofoll genommen. Das Babiprotofoll wird, wenn bas Refultat gezogen ift, verstegelt und barf nur aus erheblichen Grunten und nur in Gegenwart von amei Urfundeperfonen eröffnet merben.

21rt. 31.

Die mefentliche Bewaffnung ber Burgermehr besteht in einer leichten Mustete mit Baionett und Patrontafde. Die Bemaffnung ber Schugen . Compagnien, ber berittenen und Artillerie-Abtheilungen wird befonders bestimmt.

Die Rleibung ber Burgermehr wird einfach, jeboch, fo viel moglich, gleichformig fen; ebenso merben bie Ausgeichnungen ber Offiziere und Unteroffiziere auf eine bem 3med

entsprechente einfache Beife feftgeftellt merben.

Beber Burgermehrmann bat bie Ausruftung aus eigenen Mitteln gu beftreiten.

21rt. 32.

Rad ben Anordnungen ber Befehlshaber werben bie Burgermehrmanner an paffenben Drien und ju Beiten, welche fur ihre orbentlichen Berufsgefcafte am wenigften florend find.

im Gebrauche ber Baffen, in gemeinsamen Bewegungen u. f. f. eingeübt.

Abgefeben von ber Erlernung ber handgriffe und bes militarifden Schrittes muffen folder Uebungen nicht mehr als acht im Jahr abgehalten werben. Birkliche Dienftleiftungen jur Sicherung ber öffentlichen Rube und Ordnung ober in Berfebung von Bachen tommen von biefer Babl in Abgug, ohne bag aber eine Uebertragung auf bas folgente Jahr flattfinbet.

2frt. 33.

Gelobeitrage haben bie Burgerwehrmanner nicht zu leiften. Dagegen haben biejenigen, welche nach Art. 17 zum Dienfte in ben Burgerwachen verpflichtet maren, nach ben Beftimmungen bes Art. 18 c. d. e. f. aber bavon ausgeschloffen sind, einen jährlichen perfonlichen Beitrag von zwei bis sechs Gulven in bie Corpstaffen zu leiften, welcher von ben Gemeinbebeforben feftgestellt wirb.

Außervem fliegen in tie Corpetaffen Die megen Dienftvergeben erkannten Geloftrafen und sonftige jufallige Ginnahmen. Den übrigen nothwendigen Aufwand haben bie Gemeinde-Kaffen zu beden.

21rt. 34.

Im Dienfte findet militarifche Subordination flatt, und es hat daher jeder Burgerwehrmann nach ben hierüber bei dem activen Militar geltenden Grundfagen die Befehle des Borgesetten auf die Berantwortlichteit des Befehlenden unbedingt ju vollzieben.

Nur wenn ein offenbares Berbrechen ober Bergeben befohlen murbe, barf nicht gehorcht werben, vielmehr ift in foldem Falle ben hoberen Borgefesten ober bem Borftanbe bes Bermaltungsrathe unverzuglich Delbung zu machen, nach Umftanben felbft ber Befehlenbe zu verhaften.

Im Falle beharrlichen Ungehorsams, Trunkenheit im Dienste, ober ber Berübung eines Berbrechens ober Bergehens mahrend bes Dienstes steht jedem Befehlshaber einer abgesonderten Abtheilung bie vorläufige Berhaftung ju, von welcher jedoch unverzüglich ber juftandigen Beborde Nachricht zu ertheilen ift.

2rt. 35.

Bur Aufrechterhaltung ber Disciplin hat ber Berwaltungsrath bas Recht auf Berweis, Gelobufe bis zu funfzehn Gulben, Gefangnifftrafe bis zu ach Tagen, Abfegung eines Offiziers ober Unteroffiziers und Ausstoßung aus ber Burgerwehr für immer ober für eine gewisse Zeit zu erkennen. Die Untersuchung wird von bem Borftande des Berwaltungsraths unter Beiziehung zweier Mitglieber ber Burgerwache geführt. Die Bollziehung der Urreftftrase geschieht in bem Ortsgefängnisse; die erkennende Behörde kann jedoch auch einen andern pafsenden Berwahrungsort anordnen, was namentlich bei Offizieren regelmäßig geschehen soll.

Gegen bie Straf . Erfenntniffe bes Berwaltungstaths findet ein Refurbrecht an bie Rreis-Regierung nach ben Beftimmungen bes Gefeges vom 26. Juni 1821 ftatt.

21rt. 36.

Die wirklichen Dienftleiftungen ber Burgermache tonnen nur von ben Polizeibehorben,

und zwar zunächft von bem Bezirte-Polizei-Beamten, in beffen Abwesenheit von bem Borftande ber Ortspolizei in Anspruch genommen werben. Sobald die requirirende Behörde
bas weitere Einschreiten ber Burgermache fur überfluffig erflart, bat fic biefe sogleich zurudzuzieben.

21rt. 37.

In Garnisonsflabten ift ber Commandant ber Garnison von jedem Ausruden ber Burgere mache ober einzelner Abtheilungen, welche mehr als eine Compagnie ftart fint, ju benachrichtigen.

Das Ausruden ber Burgermachen zu Feierlichkeiten barf nur mit Genehmigung bes Ortsvorstandes geschehen.

21rt. 38.

Für bie erfte Organisation ber Burgermehr wird in jeder Gemeinde von dem Gemeinderath eine Commisson niedergesept, welche nach ben örtlichen Berhaltnissen aus Mitgliedern ber Gemeinde-Collegien ober auch aus sonstigen geeigneten Mannern, namentlich aus Mitgliedern ber bieberigen Burger-Willigen besteht. Die Organisation erfolgt unter Leitung bes Ministeriums bes Innern.

Die bieberigen Burger-Miligen haben fich aufzulofen und es treten ihre Mitglieder nach ben Bestimmungen Diefes Gesets in Die Burgerwehr ein.

21rt. 39.

Alle früheren, nicht ausbrudlich vorbehaltenen Bestimmungen über ben Bestip, bas Tragen und ben Gebrauch von Schiesmassen, namentlich bie Berordnung vom 23. Januar 1817, bas General Restript vom 10. October 1765 über bas Schießen zur herbstzeit und bie Berordnung vom 24. April 1818 über bas Schießen am Frohnleichnamssest, so wie alle alteren Gesege über Scheibenschießen und Schügen-Gesellschaften find aufgehoben.

Unfer Minifterium bes Innern ift mit ber Bollziehung biefes Gefeges beauftragt. Gegeben Stuttgart ben 1. April 1848.

Bilhelm.

Der Chef bee Departemente bee Innern:

Duvernop.

Auf Befehl bes Ronigs, für ben Staats-Secretar, ber Gebeime-Legationsrath: Maueler.

Den 23. Marz wurden bie Regifter zu ben Rechts Erfenntniffen von 1847, und ben 24. beffelben Monats bie Rechts Erfenntniffe vom Monat Januar b. 3. ausgegeben.

Bebrudt bei B. Saffelbrint.

26 18.

Negierungs : Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Montag ben 3. 21prif 1848.

3 nbalt.

Adnigliche Detrete. Gefet, Die Bolfeverlammlungen betreffend. — Dienft-Rachrichten. Berfagungen ber Departem en is. Befanninadung, betreffend bie Ausgiechung zweier Drid-Borfieber bei Deremte Effingen. — Betannmadung, betreffend bie Emdfigung bet Buddanbiere Friedrich Roder in Leonberg jum Betrieb ber Eransporivermitflung von Muewanderern nach Amerita, ale Daupiggenten ber Schifferbeber gubering u. Comp. in Bremen. - Befanntmadung, betreffent bie Bernabme einer erften boberen Rinang-Dienftprufung. Dienft. Erlebigung.

I. Unmittelbare Roniglide Defrete.

A) Gefes. bie Bolfeversammlungen betreffenb.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Ronig von Burttemberg.

In ber Abficht, Die geordnete Entwidlung bes öffentlichen Lebens von Sinterniffen qu befreien, verordnen und verfugen Bir, nach Unborung Unferes Gebeimen Ratbes und mit Buftimmung Unferer getreuen Stanbe, wie folgt:

Einziger Artifel.

Allen Staatsburgern ift bas Recht eingeraumt, ju Befpredung allgemeiner Ungelegen. beiten, obne polizeiliche Erlaubnig, jedoch unter Beobachtung ber gur Aufrechtbaltung ber Befege und ber burgerlichen Ordnung beftebenben Boridriften, öffentliche Berfammlungen abaubalten.

Dergleichen Berfammlungen find entweder vorher öffentlich befannt zu machen, ober ift bievon ber betreffenten Ortebeborbe Ungeige zu ibun.

Mie entgegenfiehenden Gesetze und Berordnungen, inebesondere Die Berordnung vom 12. Juni 1832, find und bleiben aufgehoben.

Unfer Ministerium bes Innern ift mit ber Bollziehung biefes Geseyes beauftragt. Gegeben Stuttgart ben 2. April 1848.

Bilbelm.

Der Chef bes Departements bes Innern:

Duvernen.

Muf Befehl bes Ronigs,

für ben Staats-Secretar, ber Bebeime-Legationerath:

B) Dienft = Dadrichten.

Durch hochfte Entichließung vom 22. v. Dr. haben Seine Konigliche Majestat ben Ministerial-Registrator Schwarzmann auf fein Unfuchen wegen vorgerudten Altere, gnabigft in ben Rubestand zu verfegen, und bemfelben ben Titel und Rang eines Kanglei-rathe zu verleiben, ferner

burch hochfte Entichliegung vom 27. v.. D. Die erledigte Buchhaltereftelle bei bem Stadi-Cameralamte Stuttgart bem Finang-Referenbar Grafer ju übertragen, und

ben Rriege-Ministerial-Ranglisten, Gefretar Rofc, auf feine Bitte megen Krantheit in ben Rubeftand ju verfetten anabigft gerubt.

Bermoge hochster Entichließung vom 29. v. M. haben Seine Konigliche Majesftat Die erledigte evangelische Pfarrei Duflingen, Defanate Tubingen, dem Pfarrer Silbesbrand in Genkingen und Undingen, Dekanate Reutlingen,

Die erledigte evangelifche Pfarrei Beutelsbad, Defanats Schornborf, bem Pfarrer Lutwig in Malmsheim, Defanats Leonberg,

bie erledigte evangelifche Pfarrei Grombad, Defanats Freudenftabt, bem Pfarrer Balet in Obertochen, Defanats Malen, und

Die erledigte evangelifche helfereftelle in Bietigheim, Delanate Befigheim, bem Pfarr-Bermefer Brener ju Gablenberg, Delanate Stuttgart, gnabigft übertragen, wie auch

ben Oberamtmann v. Anapp in Rirchbeim feinem Ansuchen gemäß, wegen leibenber Gesundheit, unter Borbehalt ber Biederanstellung im Falle feiner Biederherstellung, in den Rubeftand gnabigit verfest, und

bie erledigte Uftuars. Stelle bei bem Dberamte Balbfee bem Regierungs. Referenbar erfter Claffe, Benaftler von Biberach, anabiaft verlieben.

Unter bem 24. v. D. ift bie von bem Fürsten v. Thurn und Taxis bem Pfarrer Demetrius Baigenegger in Dbersulmentingen, Defanats Biberach, ertheilte patronatische Ernennung auf Die Pfarrftelle Mepfingen, besselben Defanats, und

Die von bem Grafen v. Quadt. Bidradt. Inn bem Repetenten Aloys Benbel am Convitt in Rottweil ertheilte patronatische Ernennung auf Die Stadtpfarrei Jeny, Defanate Banaen, wie auch

ber von bem Freiherrn v. Gustind in Augeburg auf die Kaplanei in Schwendi, Dekanats Wiblingen, patronatisch ernannte Berweser bieser Stelle, Michael Sieber, landesberrlich beflätigt worden.

Bermoge hochfter Entschließung vom 29. v. M. haben Seine Ronigliche Majeftat ber Bahl bes Pfarre Berwefers Rapff zu Bilhelmsborf, Oberamts Ravensburg, jum Pfarrer bafelbft bie hochfte Beftatiqung ertheilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffend bie Musgeichnung zweier Ortevorfteber bes Dberamte Eflingen.

Bermoge bochfter Entichließung vom 10. b. M. haben Seine Konigliche Majeftat aus Anlag ber Bistation bes Oberants Eflingen bem Schultheißen Brodwolf in Deigisau, so wie bem Schultheißen Balluf in Neuhausen, in Anertennung ber von ihnen in ihrer Amtsschrung erworbenen Berbienfte, bie silberne Berbienstmebaille gnabigit verlieben. Stuttgart ben 22. Mau 1848.

b) Befanntmachung, betreffend bie Ermächtigung bes Buchhandlers Friedrich Roder in Leonberg gum Betrieb ber Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika, als hauptagenten ber Schifferbeber Lubering u. Comp. in Bremen.

Dem Buchhandler Friedrich Roder in Leonberg ift Die Ermachtigung jum Betriebe ber Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika, ale Sauptagenten ber Schiffs-

rheber Lubering u. Comp. in Bremen, ertheilt worden; was hiemit, unter Beziehung auf Die bieffeitige Berfügung vom 11. Januar 1847 jur öffentlichen Renntniß gebracht wird.
Stuttgart ben 25. Marg 1848. Duvernop.

omingari ven 23. Mary 1848.

B) Des Finang = Departemente.

Des Finang = Ministerium.

Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer erften boberen Finang-Dienftprufung.

Bu ber am Montag ben 22. Mai b. J. und an ben folgenden Tagen flattfindenden erften boberen Dienstprufung im Finangsache find als zulaffungsfähig erkannt worden:

Carl Eberhard Friedrich Aigfter, von Stuttgart.
Carl Bilhelm Friedrich Ammon, von Amlishagen.
Paul Ehriftian Eberhard Fibenbeng, von höpfigbeim.
Carl Bilhelm Friedrich Gamm, von Unterreichenden.
Johann Albert Bilhelm hengft, von Ulm, in Tubingen.
Gottlieb Guard Maurer, von Laufen, in Stuttgart.
Johann Gottlieb Mönd, von Bradenheim, in Eflingen.
Sigmund Carl Muller, von Crailsbeim, in Tubingen.
Derrmann August Noggenstein, von Rofenfeld, in Reutlingen.

Diefelben werben, unter hinweisung auf bie Konigliche Berordnung vom 10. Februar 1837 (Reg. Blatt & 83) und auf bie Berfügung vom 10. Juni 1845 (Reg. Blatt & 216) aufgefordert, an dem genannten Tage, Morgens 8 Uhr, in bem Lofal ber Prüfungs-Commission zu Tubingen fich einzusinden.

Stuttgart ben 27, Darg 1848.

Goppelt.

Dienft : Erlebigung.

Die Bewerber um bie bei bem Oberregierungs. Collegium erledigte Raths. Stelle, mit welcher ber Rormalgehalt von 2100 fl. verbunden ift, haben fich bei bem Minifierium bes Innern binnen acht Tagen vorschriftmäßig zu melben.

Bebrudt bei @. Saffelbrint.

26 19.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienstag ben 4. April 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Defrete. Konigl. Berordnung, Die Auftofung ber Stanbe-Berfammlung betreffenb.

Unmittelbare Königliche Defrete.

Ronigliche Berordnung,

bie Auflofung ber Stanbe-Berfammlung betreffenb.

Wilhelm,

von Gottes Gnaden Konig von Bürttemberg.

In der Absicht, Unserem Bolfe die Gelegenheit ju geben, burch neue Stantemablen feine Gesinnungen in Betreff ber Unsere Regierung seitenden Grundsage und binsichtlich berjenigen Maagregeln auszusprechen, welche Unser Ministerlum nach der ergangenen Befanntmachung vom 11. b. M. ben Standen vorschlagen wird, verordnen Bir, in Gemäßeit der Berfassunge. Urfunde S. 186 und nach Anhörung Unseres Geheimen-Rathes, wie folgt:

- 1. Die bermalige Stanbe-Berfammlung ift aufgelost.
- 11. Es wird bemnacht eine neue Standewahl angeordnet und hierüber burd Unfer Minifterium bes Innern bas Erforderliche befannt gemacht werben.

Gegeben Stuttgart ben 27. Marg 1848.

Bilbelm."

F. Romer. G. Beroldingen. Duvernoy, Pfiger. Graf v. Sontheim. Goppelt.

Auf Befchl bes Konigs, für ben Staats-Sefretar, ber Geheime-Legationsrath : Maucler.

27 20.

Regierungs = Blatt

für tas

Königreich Württemberg.

Dienstag ben 11. April 1848.

3 n balt.

Roniglide Defrete. Dienft Radrichten.

Ber fig un gen ber Departements. Berfigung, betreffend bie veränderte Cinthellung ber Beilet bes Greiches Kollarias Unterfeiten. Defannischung, derreffend bie Beibung des Oberamtmanns Schmit in Gehpingen und bie Ausgrichung einiger nörerchafte Beamen diese Bezirks.
— Belanntmachung, betreffend die Aufahre Schwangerer in die finische Anfall an ver linierfilig Zbingen.
— Belanntmachung, betreffend die Aufahre Schwangerer in die finische Anfall an ver Nerein zum Echapte Wittenbergliefer Aufwahrerer nach Amerika. Befanntmachung, betreffend die Bereichung der jurischen gereichte Auftreffend die Bekanntwarten der Auftreffend die Bestehen der geften gestehen gefonischen der Defantmachung, betreffend die Berteilung der jurische Greichte die Versichten der Versichten de

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Machrichten.

Durch hochfte Entschließung vom 22. v. D. haben Seine Ronigliche Dajeflat bie erledigte Leonhard-Caplanei in Gmund bem Pfarrverweser Pfiger in Sirrlingen, Defanate Rottenburg, gnabigft übertragen.

Sobann haben Sodftbiefelben vermöge höchfter Entichließungen vom 29. v. M. ben vortragenden Rath bei bem R. Ministerium ber auswärtigen Ungelegenheiten und Direktor bes Lebenrathes, Staatsrath Freiherrn F. v. Bachter, auf fein Unsuchen, wegen vorgerudten Alters, unter Bezeugung ber höchften Zufriedenheit mit feinen vieljahrigen,

treuen Diensten, in ben Rubeftand gnabigst zu versegen, babei übrigens benselben zum Ehrenmitglied bes Departements ber auswärtigen Angelegenheiten zu bestimmen, und ihm als solchem namentlich bas Direktorium bes R. Lebenraths vorerst noch zu belassen, und auf die hierburch in Erledigung kommende Stelle eines vortragenden Raths bei bem gebachten Ministerium ben seitherigen Kangleivierter bei bemselben, Geheimen-Legationsrath Freiherrn E. v. Bachter zu befordern, wie auch

Die erledigte Regierungs - Direftoreftelle in Reutlingen bem Dber Regierungerath v. Auten rieth in Stuttgart gnabigft zu übertragen geruht.

Durch höchfte Entichließung vom 2. b. DR. ift ber Dof-Apotheter, Dber-Medicinal-Affeffor Demler megen forverlicher Leiben, seinem Unsuchen gemaß, in ben Rubeftand gnabigft verfest worben.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermoge bochter Entschließung vom 3. b. D. bem Regiments Duartiermeifter bes achten Infanterie-Regiments, Wibbetint, Die Auszichnung eines Hauptmanns gnabigft verlieben,

ben Lieutenant Löffler bes vierten Infanterie-Regiments zu ber Pionnier-Compagnie verfest, und

burch hochfte Entichliegung vom 5. b. M. Die erledigte evangelifche Pfarrei Sobengebren, Detanate Schorndorf, bem Pfarrer Gamm in Bempflingen, Detanate Urach, gnabigft übertragen.

Durch höchste Entschließung von bemfelben Tage haben Seine Ronigliche Majefiat bie ersebigte Stadibireftors-Stelle in Stuttgart, mit bem Titel und Rang eines wirflichen Ober-Regierungeraths, bem Ministerial-Affessor, Regierungerath Seeger, und

bie erledigte Attuarefielle bei bem Sberamt Urach bem Regierunge Referendar erfter Claffe, herre von Mergentheim, gnabigft zu übertragen geruht.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch hochfte Entichliegung vom 6. b. M. bem Unsuchen bes Geheimen-Raths-Prafibenten, Staats-Ministers v. Maueler, benselben in Rubeftand zu versegen, gnabigft entsprochen.

Durch höchfte Entschließung vom 22. v. M. ist ber von bem Fürsten Erblandpoftmeister beabsichtigten Errichtung einer Post-Erpedition in Ilefelt, Oberamte Besigheim, und ber llebertragung berfelben an ben Gaftgeber Carl Kreb baselbit, mit bem Pradifate eines Posterpeditorts, die landesberrliche Bestätigung gnädigst ertheilt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departemente.

Des Juftig = Ministerium.

Berfugung, betreffend bie veranderte Gintheilung der Begirte bes Gerichts-Rotariats Ul'm und bes Amts-Notariats Befterfietten.

Rachtem Seine Königliche Majestat burch höchste Entschliegung vom 9. b. M. bie Tennung ber Gemeinden Einsingen, Ehrenftein, Grimmelfingen und Schlingen von den Bezirke des Gerichts Notariats Ulm und beren Juthelung zu bem Ainte-Rotariate Besitretten zu genehmigen geruht haben; so wird solches mit bem Aufügen zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die erwähnte neue Bezirks-Cintheilung am 22. d. M. zum Bollzug gebracht worden ift.

Stuttgart ben 28. Marg 1848.

Gur ben Chef bes Juftig-Departements: Sarpprecht.

B) Des Depattements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, beireffent bie Belobung bes Oberamtmanns Schmib in Goppingen und bie Auszeichnung einiger Korpericaftes Beauten biefes Bezirts.

Durch höchste Entichließung vom 10. b. M. haben Geine Konigliche Majeftat aus Anlaß ber Bisitation bes Oberamts Goppingen genehmigt, bag bem Oberamtmann Schmit bafelbi, in Anerkennung seiner ausgezeichneten und erfolgreichen Amtsführung, eine öffentliche Belobung ertheilt werbe; auch haben Dochtbie selben Deramtspfleger, Berwaltungs-Attuar Rommel in Goppingen, bem Schultheißen Kneule in Schlierbach und bem Schultheißen Schmit in Reichenbach wegen ihres verdienstlichen amtlichen Wirfens bie goftene und bem Schultheißen Belle in Oberwalben wegen seiner langjährigen treuen Amtsführung bie filberne Berbienst. Rebaille anabigit verlieben.

Stuttgart ben 17. Marg 1848.

Duvernon.

b) Befanntmachung, betreffend bie Aufnahme Schwangerer in bie flinifde Anftalt an ber Universität Tubingen.

Um die Stadtgemeinte Tubingen vor ben nachtheilen möglicht zu sichern, welche ihr burch bie Riederkunft heimathloser Schwangeren in der klinischen Anftalt zu Tubingen wegen bereinstiger Zutheilung ihrer Kinder auf ben Grund ber Jiffer 4 bes Art. 35 bes revidirten Burgerrechts-Gesess broben, ift der alabemische Senat angewiesen worden, dasür zu forgen, daß fünstig nur solche Schwangere in die klinische Anstalt ausgenommen werden, welche sich über ein Gemeindegenossenschaftaltsecht burch den Best eines heimathscheines ausweisen konnen.

Indem Borftebendes zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird, werden insbesondere die Bezirkämter, unter Beziehung auf die Bekanntmachung vom 12. April 1825 aufgesebert, bafür Sorge zu tragen, daß die Schwangeren bei ihrer perfonlichen Meldung in der klinischen Anfalt um Aufnahme neben den übrigen erforderlichen Zeugnissen mit heimatheScheinen versehen fünd.

Stuttgart ben 20. Marg 1848.

Duvernon.

c) Befanntmachung, betreffend bie Berleibung ber juriftifchen Perfonlichleit an ben Berein jum Schuse wurttembergifder Auswanderer nach Amerifa.

Durch höchste Entschließung vom 29. b. DR. ift tem in Burttemberg gusammengetretenen Bereine gum Souse wurttembergischer Auswanderer nach Amerika auf sein Unsuchen bie juriflische Perfonlichkeit verlieben und als fein Wohnsit bie Stadt Reutlingen angewiesen worden.

Dieß wird mit bem Aufügen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß ber Bereins-Borftand, berzeit bestehend aus ben herren Finanzkammer-Direktor v. Werner in Reutlingen, Rentauttmann Zeller in Cannstatt und h. Chuer in Stuttgart, ermächtigt ist, im Raunen bes Bereins Berträge jeber Art mit Dritten zu schließen und ben Berein gerichtlich zu vertreten, und baß bei bem Oberante Reutlingen bie Statuten bes Bereines zur Einsicht für Ichernan offen sieben.

Stuttgart ben 31. Darg 1848.

Duvernon.

d) Befanntmachung, betreffend bie Riebersetung einer Commission ju Organisation ber Burgerwehr.

Da Seine Koniglide Majeftat burch bodfte Entidliegung vom 5. b. M. Die Bieberfegung einer Commission ju Organifirung ber Burgervehr unter bem Berfige bee

General-Lieutenants v. Bangold verfügt haben; fo wird biefes hiemit gur öffentlichen Renntnig gebracht.

Durch biese Commission werben bie Bestimmungen über bie Bewaffnung und Belleibung ber Burgermebr in ber nachsten Zeit entworfen werben.

Stuttaart ben 6. April 1848.

Duvernon.

c) Befanntmachung, betreffend die Berleibung ber juriftifden Perfonlichfeit an ben Berein zu Unterflugung ber Wittwen und Baifen ber Offiziere und Militärbeamten bes wurttembergifden Armee-Corps.

Da durch höchste Entschliegung vom 2. Jebruar d. 3. bem Bereine ju Unterflügung ber Bittwen und Baisen ber Offiziere und Militarbeamten bes wurttembergischen Armee-Corps auf ben Grund ber vorgelegten Statuten bie Rechte einer juriftischen Person unter Bestimmung verlieben worden find, daß ber Berein seinen Bohnfig in Ludwigsburg und sont seinen orbentlichen Gerichtsstand bei dem bortigen Oberante-Gericht hat; so wird dies biedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 6. April 1848.

Duvernop.

f) Befanntmachung, betreffend bie Bergichtleiftung der fürftlich Furftenberg'ichen Stanbesberrichaft auf verschiebene Rechte und Privilegien.

Bon ber furflich Furftenberg'ichen Domanial-Ranglei ift bem Minifterium bes Innern nachstebenbe Gingabe jugefommen:

"In Folge einer Aufforderung Großbergoglich Babifden hohen Ministeriums bes Innern, auf welche Rechte und Gefälle die fürftliche Standesberrschaft Fürftenberg im Interesse ber allgemeinen Wohlfahrt und ber Erhaltung ber Ordnung und Geseglichteit etwa zu verzichten geneigt seve, haben Seine Durchlaucht unfer gnatigster Kurft und horr durch höchste Entschildung vom 29. d. M. Nro. 526 auszusprechen geruht, baß Sie in Beziehung auf Ihre in verschiedenen hobeitsgebieten gelegenen Stammguter ohne Ausnahme auf nachstehende Rechte und Gefälle, ohne alle Enischauna Berricht leiften, und awar auf:

- 1) die Abjuge-Gebühren;
- Die Bannrechte, in ber Boraussepung, baß in bem hierüber zu ersaffenben Gesets ausbrudlich bestimmt werbe, baß bie Pachter solcher Rechte ohne Entschäbigung vom Pachte abzutreten hätten;
- 3) bas Jagd- und Fischerirecht, in ber Boraussegung, bag burch ein alebald zu erlaffenbee Gefet bie Forft- und Landwirthschaft auf bie wirkfamfte Weise gegen Wilbscha-

ben geschüßt und in bemselben bestimmt werbe, baß bie gegenwärtigen Jagb- und Fischereipächter ohne Entschädigung abzutreten batten, wobei sich übrigens von selbst versteben burfte, baß bieser Verzicht sich nicht auf jene Gemarkungen erstreckt, welche ausschließlich flandesberrtiches Eigenthum find;

- 4) bie Patronats-Rechte auf Rirchen- und Schuldienfte, und bie hievon abfallenden Brafentationstaren:
- 5) bie Burgereintaufe-, Unnahme- und Ginguge-Gebühren;
- 6) bas Ernennungsrecht ber Burgermeifter;
- 7) ben privilegirten Gerichteftand; endlich
- 8) ben Fortbezug aller Gefälle aus Ziusgutern soweit hierüber noch teine Ablosungsverträge abgeschlossen find — und auf die an solchen noch bestehende Rudflande mit gleichzeitiger Niederschlagung ber beshalb etwa anhängigen Prozesse mit Compensation ber Kosten.

Dem erhaltenen hoben Auftrage zu Folge beehren wir uns, hochpreislichem Ministerium von Vorftebendem gehorfamst Anzeige mit dem Anfagen zu machen, daß wir die dieffeitigen Berwaltungen, nemlich:

bas Rentamt Reufra.

Die Bermaltung Sorb,

Die Bermaltung Sochmöffingen

von ber Bergichtleiftung mit bem Auftrage in Reuntniß gefest haben, bie betreffenben Gemeinben ohne Bergug ebenfalls bavon gu unterrichten."

Indem bas Ministerium bes Innern Diese großbergige Bergichtleistung bes Fürsten von Kurflenberg auf die vorbenannten Rechte und Privilegien, wodurch bie R. Deflaration vom 23. Januar 1839 an ben betreffenden Sellen abgrandert wird, öffentlich befannt macht, wird hinsichtlich ver verpachteten Bann-, Jagd- und Fischereirechte bemerkt, daß bieselben infoweit, als die Pächter sich nicht freiwillig dazu verfleben, ohne Entschäugung vom Pachte abzutreten, vorerft in Wirksamkeit bleiben.

Die Oberauter merben aber beauftragt, mit ben Pachtern folder Rechte megen alebalbiger Aufhebung ber Pachtvertrage, unter Beigiehung ber fürflichen Berwaltungebehörben und ber betheiligten Gemeinden ober Gutebefiger, Berhandlungen ju pflegen.

Stuttgart ben 7. April 1848.

Duvernoy.

g) Berfügung, betreffend bie erfte Organisation ber Burgerwebr.

311 Bollziehung bes britten Abschnitts bes Gefetes vom 1. b. M. in Betreff ber Bollsbewaffnung werben biemit folgende Borichriften ertheilt:

S. 1.

Für bie erfte Organisation ber Burgerwehr ift in jeder Gemeinde durch ben Gemeinderath eine Commission aus Mitgliedern ber Gemeinde-Collegien oder auch aus seinstigen geeigneten Mannern, namentlich aus Mitgliedern ber bieherigen Burger-Miligen, niederzu-fegen, deren Borftand durch den Gemeinberath bestimmt wird. Die Gemeinberathe haben darauf Rudsicht zu nehmen, daß wo möglich einige Manner von militarischer Bildung in die Commission gewählt werben. Die Thatigkeit dieser Commissionen dauert so lange, bis die Berwaltungstatpe bestellt find.

S. 2.

Die Organisations Commissionen haben sofort eine nach Alterstlaffen abgetheilte Lifte aller nach Urt. 17 des Gesethes vom 1. April d. 3. jum Gintritt in die Burgerwehr verspflichteten Einwohner zu entwerfen, mit Weglassung ber nach Art. 18 ausgeschloffenen Personen.

Unter ben öffentlichen Dienern und Beamten, beren amtliche Birksamkeit mit bem Dienft in den Burgermachen unvereinbar ift, sind vorläufig allein Ortsvorsteher, Bezirks-Polizeibeamte, Greng-Bollmächter, Steueraufseher und Polizeibiener, so wie die bei bem Eisenhabetriebe, ber Postverwaltung und ben haupt- und Reben-Bollamtern angestellten untergeordneten Beaunten zu begreifen.

Die in die Lifte Aufgenommenen werden hievon in Kenntuiß gesetzt und zu ber Er-Marung aufgefordert, ob fie etwa zu einer berittenen Abtheilung ober zu einer Artillerie-Compagnie treten ober als Sougen Dienfte leiften wollen,

§. 3.

Die nach Art. 19 bes Gesetzes zum Gintritt in die Burgerwachen Berechtigten, jedoch mit Ausnahme ber Schüler höherer Lehranftalten, beren Gintheilung später ersolgt, find aufzusordern, fich binnen acht Tagen bei ber Commission zu melben, und zugleich anzuzeigen, ob fie einer besonderen Abtheilung anzugehören muniden.

Die angemelbeten Freiwilligen werben nach Altereflaffen in bie Liften aufgenommen.

6. 4.

Die Organisations-Commission pruft sofort bas Gesammt-Berzeichnis ber zum Gintritt in bie Burgermache verpflichteten ober angemelbeten Manner und fellieft basselbe ab.

Wird bie Berpflichtung zum Gintritte beftritten, ober ber Eintritt gegen bie Ansicht ber Commission verlangt, so bleibt bie Entscheidung ausgesetzt und bie betreffente Person wird vorläufig aus bem Berzeichniffe weggelaffen.

S. 5.

Ergibt fich nach genommener llebersicht, baf die Zahl der jum Dienst in die Burgermehr verpflichteten Einwohner einer Gemeinde weniger als vierzig Mann von allen Altereklassen beträgt, so hat fich die Gemeinde mit einer benachbarten Gemeinde zu Bisvung einer zemeinschaftlichen Burgerwache zu vereinigen. Diese Verkeinigung kann von den Gemeinde-Collegien benachbarter Gemeinden auch dann beschlossen werden, kenn die Zahl der in der einzelnen Gemeinde vorhandenen dienstpflichtigen Einwohner vierzig übersteigt. In beiden Källen treten, von dem Zeitpunkte des Abschlusses des Berzeichnisses der Burgerwehrmanner der einzelnen Gemeinden an, die Organisations-Commissionen zusammen und bisten sortau ein Collegium.

Auf ben Bunich ber betheiligten Gemeinden haben bie Begirte Polizeibeamten bie Berbandlungen über Die Bilvung folder gufammengefesten Burgerwachen gu leiten.

§. €

Aus ber Befammtzahl ber Burgermehrmanner werben biejenigen, welche zu Pferd zu bienen wunschen, ausgesondert, falls ihre Babl-breißig Mann überftrigt.

3m Uebrigen fest Die Organisations Commiffion Die Bahl Der Bataillons (Banner) und Compagnien fest, in welche Die Burgermache fic abtheilen foll.

Rad Art. 21 bes Geses über die Boltsbewaffnung besteht bie erste geschlossene Einbeit Einer Bürgerwache aus ber Compagnie, melde eine Starte von mindeftens vierzig bis zu höchstens einhundert und fünfzig Wehrmännern haben kann. Die mittlere, eigentliche Normalskärke der Compagnie ift die von einhundert Abehrmännern. Wenn die Bürgerwache einer Gemeinde einhundert und fünfzig Mann übersteigt, so werden daraus zwei Compagnien gebildet, so daß jede derselben mindestens beiläusig sechs und sebenzig Wehrmänner enthält. Wenn dagegen die Bürgerwache einer Gemeinde nur die Jahl vierzig erreicht, so wird sie zwar auch noch als ein geschlossens Ganzes betrachtet, welches aber in diesem Falle eigentsich nur eine halbe Compagnie oder einen Jug ausmacht, und auch nur die diesem Verhältnisse angemeisenen Stellen erhält. Die Normalftarte eines Bataillons besteht in vier Compagnien. Nach Maaggabe ber Berhaltniffe tann jedoch bie Bahl berfelben bis auf fieben fleigen.

Mus acht Compagnien werben zwei Bataillons gebilbet.

Gine Compagnie wird in Die folgenden Theile gegliebert:

2 Buge,

4 Sectionen,

8 halbe Geftionen, welche ale eben fo viele Dbermannichaften gelten.

Der Gintheilung in Bataillone (Banner) find Die Bobnbegirte gu Grund gu legen.

Die sammtliche Mannschaft aller gur Burgermehr verpflichteten Jahrestlassen einer Gemeinde wird bei der Formation ohne Rudficht auf ben Alters Unterschied in Bataillons eingetheilt. In Betreff ber Zuziehung zu bem Wachtenfte tann jedoch für die höchsten Alterstlassen eine angemessen etunliche Berudfichtigung Statt finden. Zu diesem Zwede tonnen die Compagnien nach Alterstlassen abgetheilt werden.

6. 7.

Wenn fich eine Bahl von Burgermehrmannern fur die Bildung einer Artillerie Compagnie ertfart hat, fo ift darauf Rudficht zu nehmen, daß die übrigen Compagnien auch nach bem etwaigen Austritt ber Artilleriften die gehörige Starte behalten.

Da übrigens erft burch eine Bereinigung von vier Geschügen eine Bermenbbarfeit von entsprechenber bebeutenber Birfung erlangt wird, und ba zu vier Beschügen verhaltnismäßig minbeftens eine Starte von gerieusend Wehrmannern gehort, so ergibt es fich von felbft, bag bie Bilbung einer Artillerie-Compagnie fich nur ausnahmsweise für die hinreichend volltreichen Stabte eignet.

§. 8.

Ift die Zahl der Bataillons (Banner) und Compagnien feftgefest, fo erfolgt die wird liche Eintheilung ber Burgerwehrmanner.

Bu Diefem 3med werden fammtliche Mitglieder der Burgermehr, außer Der berittenen Abtheilung, jusammenberufen und in Compagnien ausgeschieden.

Bo mehrere Bataillone (Banner) zu bilben find, geschieht bie Zusammenberufung batailloneweise.

Mitglieder öffentlicher Soupen-Gefellicaften, welche als Soupen Dienfte zu leiften bereit find, find in befondere Abtheilungen zu vereinigen, fo weit nicht militarische Rudfichten ober sonftige Berhaltniffe eine andere Gintheilung rathlich machen.

2

Desgleichen find, foweit es thunlich ift, bie bisherigen Mitglieder uniformirter Burger-Millicen in besondere Compagnien einzutheilen.

S. 9.

Nach erfolgter Eintheilung in Compagnien wird zur Bahl ber Offiziere geschritten. Die Compagnie-Stellen find folgende:

- 1 Sauptmann.
- 2 Lieutenante, Bugführer.
- 1 Dberfelowebel.
- 2 Felowebel,
- 8 Dbermanner,
- 2 Tambours.

Gin Batailloneftab beffebt aus:

- 1 Batgillone-Commanbanten,
- 1 Abjutant-Lieutenant,
- 1 Abjutant-Felowebel, jugleich Fourier,
- 1 Bataillons-Tambour,
- 1 Budfenmader, ale Baffen-Infpettor,

1 Arate (bei bem Mueruden).

Die berittenen Abtheilungen mablen ihre Offiziere fur fic, ebenfo Die etwa gebilbeten besonberen Schugen-Compagnien.

Alle übrigen Offiziere, mit Ausnahme bes Befehlshabers ber ganzen Burgermehr, werben von fammitlichen, nicht zu ben abgesonderten Abtheilungen gehörigen Burgerwehrmannern gewählt, und nur an der Bahl von Bataillons-Commandanten haben auch bie etwa in besondere Compagnien vereinigten Schüpen Theil zu nehmen.

Beber Babler benennt fur Die einzelnen Stufen ber Bataillons. Commandanten, ber Sauptleute und ber Jugführer Die erforderliche Jahl von Burgerwehrmannern ohne Beschränkung auf die Angehörigen ber Bataillons. Auch können solche Manner gemahlt wers ben, welche zum Eintritt in Die Burgerwachen berechtigt find, ohne fich bisher bafur ausgesprochen zu haben.

Bei Burgermachen, welche mehrere Bataillone bilven, mablt jedes Bataillon fur fic.

Die Bahl geschieht unter Leitung eines Mitgliebs ber Organisations-Commiffion mit Beigiebung zweier Burgerwehrmanner nach Maasgabe bes Art. 30 bes Gesetes.

Benn berittene Abtheilungen gang ober überwiegend aus folden Burgern bestehen, welche schon bisher eine Abtheilung zu Pferd bildeten, so kann sich die Mehrheit darüber vereinigen, die bisherigen Offiziere als neugewählt anzusehen, vorausgesest, daß die Zahl derfelben den von der Organisations-Commission festgesehen Normen entspricht.

Bur Erleichterung ber Bahl ift, wenigstens in größeren Gemeinden, ben Burgerwehrmannern ein Berzeichniß fammtlicher Mitglieber ber Burgerwache mitgutheilen.

6. 10.

Sobald die Offiziere bestimmt find, nehmen biese unter Leitung eines Mitglieds ber Organisations-Commission, welches aus ber Commission zwei Urkundspersonen beizieht, die Babl des Befehlsbabers vor.

Die Bestätigung bes Gemahlten wird, mit Ausnahme ber Beschlehaber ber Gemeinden erster Classe, für biesemal ben Bezirksamtern übertragen, welche nach gewissenhafter Prufung ber perfonlichen Eigenschaften bes Borgeschlagenen bie Wahl zu bestätigen ober eine neue Babl anzuordnen baben.

In Gemeinden erfter Claffe haben bie Organisations. Commiffionen dem Ministerium bes Innern die Bahl bes Befehlshabers zur weiteren Einleitung mit gutachtlicher Acuferung anzuzeigen.

S. 11.

Der bestätigte Befehlshaber theilt bie hauptleute und Zugsubrer unter Die einzelnen Compagnien aus, mobei barauf zu sehen ift, bag sie in ben Bezitten ber betreffenben Bataillons (Banners) wobnhaft find.

Beiter nimmt er die Beftellung ber Unteroffigiere unter Rudfprache mit ben Offigieren vor, wobei ihm unbenommen ift, Die Buniche ber einzelnen Compagnien guvor ju vernehmen.

§. 12.

Sobald bieses geschehen ift, wird ber Berwaltungerath bestellt. Bo bie Burgerwache aus niehreren Bataillons besteht, wird die in Art. 26 bes Gesess genannte Jahl ber Mitglieder mit Ausnahme bes Borflands, bes Besehlschabers und bes Attuars, nach ber Jahl ber Bataillons vervielsacht, und eine Abtheilung bes Berwaltungsraths in Sertionen vorgenommen.

Mit der Bestellung des Berwaltungerathe ist die Aufgabe der Organisations. Commisfionen beendigt. Der Berwaltungerath aber hat junachst die Bestellung der Oberfeldwebel, Fouriere und Spielleute im Bege besonderer Uebereinkunft vorzunehmen.

S. 13.

Für die Bewaffnung und Betleidung dienen die im Unbang enthaltenen, von der Commission zur Organisation der Bürgerwehr entworfenen Bestimmungen als Norm, welche so viel möglich einzuhalten und mit Rudficht auf Die Bermögens-Berhaltniffe der Betheiligten einzuführen ift.

6. 14.

In Gemeinden, in welchen Schulgr hoherer Lehranftalten vom 18ten Lebensjahre an in die Burgerwache einzutreten munichen, haben fich die Befehlshaber der Burgerwachen sogleich mit ben Vorftebern der Lehranftalten wegen angemeffener Eintheilung solcher Corps in die gefammte Burgerwache ins Benehmen zu setzen.

S. 15.

Die Begirteamter haben die Gemeindebehorden bei Organistrung der Burgermehr gu berathen und zu unterftugen, auch darüber zu machen, daß namentlich in größeren Gemeinden die Errichtung ber Burgermachen ohne Berzug bewertstelligt wird.

In Anflandsfällen haben fich die Organisations Commissionen, so wie sonftige Beborben an die bei dem Ministerium bes Innern niedergesette Commission jur Organisation ber Burgerwehr zu wenden.

Stuttgart ben 10. April 1848.

Duvernop.

Unhang.

1) Bewaffnung ber Burgermehrmanner.

Die Bewaffnung ber Burgermehrmanner und ber Unteroffigiere besteht in einer Mustete mit bem Bajonett, wovon bas vorgefdriebene Mobell mitgetheilt werben wirb.

Die Patrontafde, wovon gleichfalls ein Mobell abgegeben werden wird, hat die Form ber bei bem R. Linienmilitär eingeführten, mit bem Unterschiede, daß ber Kaften etwas schwächer und ber Dedel verhaltnismäßig ein wenig kleiner gehalten ift. Dieselbe wird an einem breiten schwarzen Riemen von ber linten Schulter zur rechten hufte getragen. Un bem Riemen ift eine kleine Tasche fur Junbhutchen angebracht.

Die Bajonettscheibe, ber Lange Des Bajonetts entsprechend, ift an Der rechten Seite ber Patrontasche angubringen.

Solange bis die ordonnangmäßigen Gewehre auf ben verschiedenen Begen angefertigt und beigeschafft find, tonnen soviel als thunlich Privatgewehre zur einftweiligen Aushulfe benüst werben. Wo auch biefe fehlen, ift es gestattet, zur vorläufigen Bewaffnung ber Langen von 8 Fuß Lange sich zu bebienen. Für die Langenspige wird die bei ber R. württembergischen oder bei der R. preußischen Reiterei eingeführte als Mufter bestimmt.

Die Waffe ber Offiziere ift ber Gabel in ber bei ben R. Insanterie-Offizieren vorgeschriebenen Form. Derseibe wird von ben hauptleuten und Zugführern an einem breisten schwarzen Riemen über bie rechte Schulter getragen; von ben berittenen Offizieren an einer schwalern schwarzen Ruppel um ben Leib.

2) Befleibung.

Ein paletotartiger Leibrod von Wollentuch, mit zwei Reiben buntler, flacher Andpfe, bis an bie Anie herabreichend und soweit in ben Mermeln und im Leibe, bag im Winter ein Bamms bequem barunter angezogen werben tann; einfarbig ohne Abzeichen, nicht sadrig gemacht, sondern mit angemeffener Rudenausschweisung, mit zwei Andpfen auf ber Taille, wovon der eine zur Befestigung der Patrontasche bient. Der Kragen tann flehend oder liegend gewählt werden, mit ber Bedingung, daß die ganze Bürgerwehr einer Gemeinde, so wie die ein Bataillon bilbenden mehreren Gemeinden bie gleiche Kragenform zu mablen haben.

Bu bem Rode muß ein Tud von buntler Farbe genommen werben, und gwar entweber buntelblau, ober buntelichwargerau melirt ober buntelgrun.

Hierbei gilt als Grundbestimmung, daß die gange Burgerwache einer Gemeinde, in wie großen und vielen Abtheilungen fie bestehen mag, in die gleiche Farbe gekleidet seyn nuß; ferner, daß die Wehrmannschaft mehrerer Gemeinden, welche zu einem und ebendemfelben Bataillon geboren, ebenfalls in Tuch von ber gleichen Karbe gekleidet seyn muß.

Die Beinfleiber follen bequem, weit und foviel ale moglich übereinftimment feyn.

Die Kopfbededung ift ein weicher Filshut mit breiter, auf der rechten Seite aufgeschlagener Krempe. Borzugsweise wird dazu ein schwarzer empfohlen, weil diese Farbe in jeder Bitterung die haltbarfte, und überdieß sowohl im bürgerlichen als militärischen Gebrauche die aewöhnlichste ist.

Gegen einen hellfarbigen but fpricht bas leichte Somunigwerben und Farbenwechseln, fowie bag er bem Feinde eine Bielicheibe bietet.

In Betreff ber Beobachtung ber gleichen Karbe fomobl in ber Burgermade einer Bemeinde als in einem Bataillon ailt fur ben Sut biefelbe Beftimmung, wie fur ben Rod.

Muf ber aufgeschlagenen Geite bes buts befindet fic bie murttembergifche Rotarbe; barunter eine Dafde mit ben beutiden Nationalfarben.

- a) bei bem Bebringen von bem Rnovie an ber aufgeichlagenen Rrempe jur Rolarde eine fdmarge boppelte Gonur und eine bergleichen Schnur um ben Sut:
- b) bei bem Relbmebel bie nemliden Gonure breifad:
- c) bei bem Dberfelomebel vierfach:

216 Unterideibungs-Reiden lauft

- d) bei bem Unteroffiziere wird an bem but eine boppelte Schnur von ichmarg rother Seide als Maraffe angebracht, um ben Sut lauft eine fdmarge Schnur.
- e) bei bem Diffigier erbalt ber Sut eine goldene vierface Mgraffe; um ben Sut giebt fic eine fdmarg roth golbene Schnur.

Die Offiziere tragen eine Scharpe von ben murttembergifden Karben in ber Breite ber Scharpen ber Infanterie-Offigiere. Die Sauptleute und Bugführer tragen Diefelbe obne weiteren Unterfchied um ben Leib, Die boberen Offigiere über Die Schulter. Bur Musgeichnung ber Befehlebaber mehrerer Bataillone bient ein Rogbaarbufd.

Den Scharficugen ift mit Genehmigung bes Bermaltungerathe geffattet, eine von ber Karbe ber Befleidung ber übrigen Mannichaft abweichenbe Karbe bes Rods auszumablen. Etwaige befondere Auszeichnungen ber Scharficugen werben burd ben Bermaltungerath bestimmt.

- C) Des Departemente bes Rirden= unt Schulmefene.
 - 1. Des Ministerium bes Rirchen= und Schulmefens.

Berleibung ber golbenen Berbienft-Mebaille an ben Pfarrer, Caplan Beingart.

Durd bodfte Entidliegung vom 29. v. DR. baben Geine Roniglide Dajeflat bem Pfarrer, Caplan Beinaart in Biberad, aus Unlag feiner Priefter-Jubelfcier Die golbene Civil-Berbienft-Medaille gnabigft verlieben.

Stuttgart ben 5. April 1848.

Pfiger.

2. Des evangelifden Confiftorium.

Befanntmadung, betreffend bas Ergebniß ber erften theologifden Dienftprufung.

Nach bem Ergebniffe ber im vorigen Monate vorgenommenen erften Dienftprufung evangelischer Predigtamte. Candidaten find nachflebende fechegeben für befähigt erklart worden:

- 1) Michele, Johann, von Boll, D.M. Goppingen.
- 2) Begner, Daniel, von Breitenberg, D.A. Calw.
- 3) Cellarius, Carl, von Langenbrand, D.M. Reuenburg, Geminarift.
- 4) Elwert, Friedrich, von Erfenbrechtsweiler, D.M. Nurtingen, Seminarift.
 - 5) Rnecht, Lubwig, von Plaghof, D.M. Debringen.
- 6) Dofapp, Wilhelm, von Dberaspad, D.A. Sall.
- 7) Rieger, Gberhard, von Meimsheim, D.M. Bradenheim.
- 8) Rofd, Guftav, von Faurndau, D.M. Goppingen.
- '9) Rommel, herrmann, von Marbad.
- 10) Shangenbad, Gottlieb, von Grantiden, D.M. Beineberg.
- 11) Somibgall, herrmann, von Beilftein, D.M. Marbad.
- 12) Soufter, herrmann, von Tubingen, Geminarift.
- 13) Gulger, Julius, von Trienebad, D.M. Crailebeim.
- 14) Tiderning, Julius, von Beilbronn, Geminarift.
- 15) Beller, Chriftian, von Ludwigeburg.
- 16) Zeller, Morig, von Thailfingen, D.A. Balingen. Stuttaart ben 4. April 1848.

Sheurlen.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um die bei der Ober-Regierung erledigte Affessors-Stelle, mit welcher ber Titel und Rang eines Regierungsraths und ber Normalgehalt von 1500 fl. verbunden ift, haben fich binnen acht Tagen bei dem Ministerium des Junern vorschriftmaßig zu melden.
- 2) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines Sof-Apotheters, womit ein Gehalt von 1100 ff. neben freier Wohnung verbunden ift, haben fich innerhalb brei Wochen bei ber Hof-Domanentammer vorschriftmaßig zu melben.

- 3) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Ganslofen, welche 529 Rirchengenoffen gablt und mit einem burch eine Julage von 9 ff. aus bem Besolbungeverbefferungefonds auf 700 ff. erhöhten Gintommen verbunden ift, haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confisiorium vorschriftmäßig ju melben.
- · 4) Die Bewerber um Die erledigte Oberamtsarzts-Stelle in Laupheim, mit welcher neben boppeltem Schreibmaterialien-Aversum und Pferde-Ration ein Gehalt von 350 fl. aus ber Staatstaffe und von 100 fl. aus Korperschafts-Raffen verbunden ift, haben fich binnen vierzeben Tagen bei ber Kreis-Regierung in Ulm vorschriftmäßig zu melben.
- 5) Die Bewerber um bie Reallehrftelle in Lauffen, mit welcher ein Gehalt von 600 ff. nebft freier Bohnung verbunden ift, haben fich binnen brei Wochen bei bem K. Studienrath zu melben und in ihren Eingaben über ihre Befähigung für ben Unterricht in ben Anfangsgründen des Lateinischen, welcher nach Umftanden von dem fünftigen Reallehrer zu übernehmen ift, fic auszuhrerchen.

............

26 21.

Negierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Freitag 14. April 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Detrete. Ronigliche Berordnung, betreffend bie Bablen ju ber beutichen Rational Berfammlung, nebft einem Bergeichniffe ber Babibegirte.

Unmittelbare Konigliche Detrete.

Ronigliche Berordnung,

betreffend die Bablen gu ber beutschen Rational : Berfammlung.

Wilhelm,

von Gottes Gnaden Konig von Bürttemberg.

Nachdem die beutiche Bundesversammlung beichloffen hat, eine allgemeine Berfammfung von Bertretern des deutschen Bolls jum 3wed der neuen Begründung der Berfassung Deutschlands einzuberufen, so verordnen und verfügen Wir zu Bollziehung dieses Beschluffes, nach Anhörung Unferes Geheimen-Rathes, auf ben Grund des §. 89 der Verfassungs-Urkunde, wie folgt:

21rt. 1.

Die Zahl ber in Burttemberg zu mablenden Bolfevertreter beträgt unter Zugrundlegung von 1 zu 50,000 Einwohner und der neuesten Bundes-Matrifel, wonach die Bevölferung von Burttemberg zu 1,395,462 Einwohner angenommen ift, acht und zwanzig. Behufs ber Bahl wird baber bas Land in bie aus bem angeschloffenen Berzeichniffe erfichtlichen 28 Begirte abgetheilt.

21rt. 2.

Bur Theilnahme an ber Bahl berechtigt ift jeber volljährige ober fur volljährig erflarte felbiftfandige Staatsburger.

Als felbsiftandig merden nicht angenommen: Personen, welche unter vaterlicher Gewalt ober unter Bormundichaft fleben, Solche, die gegenwärtig aus öffentlichen Mitteln Armensunterflütung beziehen, ober gegen welche ein Concure. Berfahren gerichtlich eröffnet ift.

Much Diejenigen find nicht ale felbiftfandig zu betrachten, welche in einem Dienenden Berbalmiffe Roft und Wohnung erhalten.

Jebe Rudficht auf bas religiofe Befenntniß, auf Stand, auf bas gemeindeburgerliche Berbaltniß ober auf Besteuerung ift ausgeschloffen.

Hienach find Ifraeliten, driftliche Difficenten jeder Urt, ber flandesherrliche und ritterfchaftliche Abel, Staats- Rirchen und Schul-Diener, die Angehörigen anderer Gemeinden u. f. f. gleichmäßig in bem Gemeindebegirt ibres Wobnorts mablberechtigt,

Ber in mehreren Gemeinde-Begirfen wohnhaft ift, wird in bemjenigen Bohnorte beigezogen, wo er gur Beit ber Abfaffung ber Lifte fich aufhalt.

2rt. 3.

Bon ber Ausübung bee Bahlrechtes ausgeschloffen ift, wer burch ein rechtsfraftiges Er-tenntnig verurtheilt worben:

zu einer Zuchthausstrafe; zur Arbeitshaus- oder zur Festungsstrafe;

jum Berlufte ber burgerlichen Ehren- und ber Dienft-Rechte;

gur zeitlichen Entziehung ber burgerlichen Ehren und ber Dienft-Rechte fur bie Dauer ber in bem Urtheile beftimmten Beit;

jur Stellung unter polizeiliche Aufficht mabrend ber Dauer ber letteren (Strafgesebuch Art. 27, 28, 33, 34 und 44), ober

jur Dienft-Entfegung (Berf.Urt. S. 135, Biff. 2).

Die burd einen allgemeinen ober einen befonderen Gnadenaft Amneftirten find mablfabig.

21rt. 4.

Die Ortsvorsteher haben sogleich mit Erscheinen dieser Berordnung unter Beiziehung des Rathichreibers, ober wenn bessen Amt mit der Stelle eines Ortsvorstehers vereinigt ift, mit dem erften Gemeinde-Rathe und unter Beiziehung des Obmannes des Burger-Ausschusse ein Berzeichniß aller mahlberechtigten, in dem Gemeinde Bezirfe wohnhaften Staatsburger (Art. 2) zu entwerfen.

Unter bem Gemeindebegirte find bie einer Gemeinde in gerichtlicher und polizeilicher Begiebung zugetheilten Domanen und abeligen Guter mitbegriffen.

Die Ramen ber in bas Bergeichnis Aufgenommenen find in ber Gemeinde in angemeffener Beife befannt ju machen.

Ueber etwaige Beschwerben gegen bie Richtigfeit bes Bergeichniffes entscheibet ber Bemeinberatb.

Langftens binnen acht Tagen vom Erscheinen bieser Berordnung an ift das Berzeichnist bem betreffenden Bahl Commiffar (Art. 5) einzusenden, welcher über etwaige Mangel so fonell als möglich in letter Inftang erkennt.

21rt. 5.

Die Bahl geschieht unter ber Leitung von Commiffaren, welche in bem beiliegenden Berzeichniffe fur Die einzelnen Bahlbezirfe angegeben find, an den in jenem aufgezählten Abft im mung 6 Drien.

Die Commiffare haben fich fogleich über eine angemeffene Abtheilung bes Bahl-Begirts zu vereinigen.

Die Bahl felbft ift in ber legten Boche biefes Monate zu vollenden, und muß in fort- laufenden Tagen, mit Ausnahme ber Feft- und Sonntage, geschehen.

Die Tage ber Bahl laffen Die Commissare in ben betreffenden Gemeinden möglichft bald öffentlich befannt machen und bie Bahlmanner jum puntelichen Ericheinen aufforbern.

21 rt. 6.

Als Urtundspersonen ziehen die Commissare ju ber Bablhandlung die Ortevorsteher und Obmanner ber Burger Ausschüffle berjenigen Gemeinden bei, beren Wahlmanner an ben betreffenden Tagen zur Abgabe ber Stimmen berufen find. Ift ber Ortevorsteher oder Obmann bes Burger-Ausschuffles verhindert, ber Wahl anzuwohnen, so werden sie durch ein Mitglied bes Gemeinderaths, beziehungsweise Burger-Ausschuffes, vertreten. Die Obliegenheit ber Urfundspersonen besteht außerdem, baß sie überhaupt auf die Legalität ber Bahlhandlung zu achten haben, insbesondere in ber Prüfung ber Richtigleit ber Person bes Bahlhandlung zu achten haben, insbesondere in ber Prüfung ber Richtigleit ber Person bes Bahlenden.

2frt. 7.

Die Wahl geschieht unmittelbar in ber Art, baß jeder Wahlmann personlich im Durchgang in eine Urne je Einen Stimmzettel legt, auf welchen von ihm felbft oder von einem Anderen der Abgeordnete zur National-Bersammlung und der Ersagmann deutlich bezeichnet sind. Wenn nicht bemerkt ift, wer zum Ersagmann gewählt werden wollte, so wird ber auf bem Stimmzettel unten flebende oder rechts geschriebene Name auf den Ersagmann bezogen.

Die abstimmenden Bahlmanner werden in dem Berzeichniffe ber Bahlberechtigten ber betreffenden Gemeinde bemerkt.

Stimmen berjenigen Bahlmanner, welche an bem für ihre Gemeinde bestimmten Bahltage nicht erscheinen, find von ber Bahl Commission (Art. 6) später nicht nicht angunebmen.

21 rt. 8.

Bablbar ift jeder volliabrige Angehorige eines deutschen Staats, welcher selbstftandig (Art. 2) und im Befige ber burgerlichen Dienft und Ehren-Rechte ift, oder Die legteren in Folge einer Amneftie mieder erhalten bat.

Die gerichtliche Eröffnung eines Gantes entzieht Die Fähigfeit, Die Stelle eines Abgeordneten zur National-Berfammlung zu belleiden.

21rt. 9.

Das von bem Bahl-Commissar zu führende und von ben Urtundspersonen zu beglaubigente Prototoll enthalt neben Zeit und Ort und bem Namen der Urtundspersonen nur die Zahl der aus jeder Gemeinde an Einem Tage abstimmenden Bahler im Ganzen und etwaige, bei ber Wahlhandlung vorgesommene, auf die Gultigteit der Bahl Einfluß übende Borfalle.

Am Schluffe eines jeben Tages ber Bahl, bie in ber Regel bis Abends fieben Uhr fortzusepen ift, werben bie abgegebenen Stimmen in Anwesenheit von wenigstens ber Salfte ber Urkundspersonen (Art. 6) aufgenommen und bas Ergebniß ber Wahl von bem Commissar und ben Urkundspersonen beglaubigt.

21 rt. 10.

Wenn die erschienenen Bahlmanner aller Gemeinden eines Bahlbegirtes abgestimmt haben, vereinigen sich bie Commissare in ben in dem beiliegenden Berzeichnisse genannten Orten und tragen die Ergebnisse ber einzelnen Bahlen, unter Beiziehung von je vier Mitgliedern bes Gemeinderathe und bes Burger-Ausschuffes sener Orte, zusammen.

Den Mitgliedern der Gemeinderathe und der Burger-Ausschuffe, welche als Urfunds, personen an den einzelnen Wahlen Theil genommen haben, fieht es frei, bei ber Stimmen- Abzahlung gegenwärtig ju seyn.

Ueber Diese Berhandlung wird ein furges Protofoll aufgenommen, welches nebft den versiegelten Bablzetteln, ben Bahlmanner-Liften und ben Protofollen über die vorgenommenen Bahlhandlungen in die Registratur der Gemeinde, in deren Sip das Resultat der Bahl gezogen wurde, niedergelegt wird.

Für ben Gemahlten wird von ben Bahl. Commiffaren eine Legitimations. Urfunde ausgefertigt.

Die lettere wird von ben Babl-Commiffaren und ben junt Busammentragen ber Stimmen beigezogenen Urkundspersonen unterzeichnet, bem Minifterium bes Innern jur Beglaubigung und gu Bewirfung ber Legalifirung burch bas Minifterium ber auswartigen Ungelegenbeiten eingefendet und fofort bem Gewählten zugeftellt.

Finden die Commiffare einen Anftand, Die Legitimations-Urfunde auszuftellen, fo haben fie bei bem Minifterinm bee Innern anzufragen.

21rt. 11.

Ber Die meiften Stimmen von Seite ber Gesammtheit ber ericbienenen Bablmanner erhalten bat, ift als gemablt gu betrachten.

3m Falle ber Stimmen-Gleichheit zwischen zwei Gemahlten gibt bas bobere Lebensalter ben Borgug.

21rt. 12.

Die Koften ber Wahl werben, so weit es bie Belohnung ber Commiffare und ben allgemeinen Aufwand betrifft, von ber Staatstaffe, hinsichtlich ber Belohnung ber Urfundspersonen aber von ben Amtstörperschaften, in beren Verband bie Gemeinden ber einzelnen beigezogenen Urfundspersonen geboren, bestritten.

Unfer Minifterium bee Innern ift mit ber alebalbigen Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Gegeben Stuttgart ben 11/12. April 1848.

Bilbelm.

Der Chef bee Departemente bed Innern:

Duvernon.

Auf Befehl bes Konigs, für ben Staats-Secretar, ber Geheime-Legationsrath: Maueler.

Berzeichniß

der Wahlbezirke und der Abstimmungs-Orte für die Bahl der Abgeordneten zur deutschen National-Versammlung, sowie der die Wahlhandlung leitenden Commissäre.

Bemerkung:

bie einzelnen Bahlbegirte umfaffen eine Bevolterung von etwa 63,000 Einwohnern.

Nro.	28 a b 1 = Bezirf.	Abftimmunge. Drie.	Ramen ber Bahl:Commiffare.
i.	A. Neckar Areis. Das Oberamt Baiblingen, bas Oberamt Eflingen.	Baiblingen.	Oberamimann Häber len.
	und aus bem Oberamte Schornborf bie Gemeinden: Beutelebach,	Winnenden. Eglingen.	Amtsnotar Rieger. Oberamtmann v. Klemm.
	Grunbach, Grunbach, Schnaith,	Plochingen. Ort des Zusammentritts	Amisnotar Schwarz.
	Aichelberg, Baltmannsweiler.	der Bahl-Commiffare: (f Art. 10 ber R. Berordnung) Efflingen.	
11.	Stadtbezirt Stuttgart.	Stadt Stuttgart.	Dber-Regierungerath,
,	die Gemeinden: Hedelfingen, Rohrader, Sillenbuch, Wangen.	- Changer:	Stadtdireftor Seeger. Amts-Oberamtmann, Regierungsrath Deigelin. Stadtgerichts-Actuar
	Aus dem Amtsoberamte Stuttgart bie Gemeinben: Bothnang, Degerfoch, Feuerbach,		
	Gaisburg, Heumaben, Ruith, Kaltenthal, Baihingen,		np
	Möhringen, Birfac.		

Abftimmunge.	Ramen ber Bahl:Commissare
Böblingen.	Oberamimann v. Reifchach. Amisnotar Eudwig Oberamimann Stetter.
	Cannftatt. 1, Echterbingen Boblingen. Ort bes Jusammentritist ber Wahl-Commissare.

Nro.	Wahl=Bezirk.	Abftimmunges Drie.	Ramen ber Bahl-Commiffare
IV.	Döffingen, Ehningen, Dolzgerlingen, Pagifabt, Maidingen, Reuweiler, Schönald, Sinbelfingen, Bell im Schönbuch. Aus dem Oberamte Böblingen bie Gemeinben: Dägingen und Schaffhausen; ber Oberamtsbezirk Leonberg, mit Ausnahme der Gemeinben: Münchingen und Schöffingen; ber Oberamtsbezirk Maulbronn, mit Ausnahme ber Gemeinben: Derdingen, Groß-Billard, Sündelbach und Sternenfels. Aus dem Oberamte Baibingen, Etadt Baibingen. Aurich, Etadt Baibingen, Engweißingen, Engweißingen, Engweißingen, Engweißingen, Mroßglattbach, Dochoorf, Intingen, Mistigansen, Mistigansen, Mistigansen, Mistigansen, Mistigansen, Mistigansen, Mistigansen, Mistigansen, Sternessen,		Oberamimann Som blin. Amtonotar So en ffe le. Amtonotar Reppler. Deramimann Mani

Nro.	Wahl = Bezirl.	Abftimmunge: Orte.	Namen ber Bahl-Commissäre.
	Nieth, Nohwag, Weiffach.	1	-
V.	Der Oberamtsbezirk Besigheim, das Oberamt Bradenheim, mit Ausnahme der Gemeinden: Schwaigern Massendach und Massendachausen. Aus dem Oberamte Baihingen die Gemeinden: Dobenhastach, Groß-Sachsenheim, Oortheim, Rieim-Sachsenheim, Rieim-Sachsenheim, Untermberg, Unter-Rieringen. Aus dem Oberamte Maulbronn die Gemeinden: Derdingen, Groß-Billars, Gundelbach, Giernenfels.	Befigheim. Bönnigheim. Güglingen. Bradenheim. Drt bed Jusammentriffte Baft Commissare Befigheim.	
VI.	Der Oberamtebegirf Ludwigburg, bas Oberamt Marbach, mit Ausnahme ber Gemeinden: Auenstein, Gronau, Burgfall, Erbfetten und Raffac. Aus bem Oberamte Cannftatt bie Gemeinden: Mubleaufen,	Ludwigsburg. Marbach. Großbottwar. Marfgröningen. Dribes Zusammentritis ber Bahl-Commissare: Ludwigsburg.	Oberamimann Lang. Oberamimann Stod mayer. Amisnolar Gros. Amisnolar Riedinger.

Nro.	Babl 18 ezirf.	Abftimmungs. Drie.	Namen ber Wahl-Commissäre.
	Hofen, Jazenhaufen. Aus dem Oberamte Loonberg die Gemeinben: Minchingen, Schödingen,		
VII.	Das Dberamt Badn an g.	Badnang.	Dberamtmann Daniel.
, i	Aus bem Dberamte Marbach	Sulzbach.	Amienotar Seiferbelb.
	Quenftein,	Beineberg.	Dberamtmann Bais.
	Gronau, Burgftall, Erbstetten,	Lowenstein.	Amtenotar Sofb.
	Raffach. Das Oberamt Weinsberg, mit Ausnahme ber Gemeinben: Gellmersbach, Grantichen und Wimmenthal.	Dri bes Zusammentritts ber Bahl-Commiffare: Backnang.	
VIII.	bas Dberamt Redarfulm.	Beitbronn.	Oberamtmann v. Mugler, und Gerichtenotar Baur.
	Aus dem Oberamte Bradenheim die Gemeinden:	Redarfulm.	Oberamtmann Mayer. Amtonotar
	Schwaigern, Massenbach, Massenbachbausen.	Mödmüht.	hoffmann.
	Aus bem Dberamte Beineberg bie Gemeinten:	Ort bes Zusammentritts ber Bahl Commiffare: Beilbronn.	
	Grantschen, Bimmenthal.		

Nro.	Bahle Bezirf.	Abstimmunge: Orte.	Namen ber Bahl-Commiffare.
	B. Schwarzwald:Kreis.		
I.	Das Oberamt Tuttlingen, bas Oberamt Spaichingen, mit Ausnahme ber Gemeinden: Rathshausen, Schörzingen, Weisen unter ben Rennen unt Rusplingen, sobann ber Oberamtsbezirf Rottweis, mit Ausnahme ber Gemeinden: Schömberg, Böhringen, Böfingen, Dautmergen, Dormet tingen, Dotternhausen, Dunningen, Gössingen, Housien am Thann, herrenzimmern, Irelingen, Reuslicch, Rogiwangen, Täbingen, Bessenden, Zepfenhan, Zimmern unter ber Burg.	Behingen. Rottweil. Schwenningen. Drt bes Zusammentritts	
n.	Das Oberamt Balingen. Aus dem Oberamtsbezirke Rottweil bie oben unter I. genannten Orte. Aus dem Oberamtsbezirke Spaichingen die Gemeinden: Rusptingen, Rusptingen, Schörzingen, Weiter unter den Rennen. Aus dem Oberamtsbezirke Culz bie Gemeinden: Ridielsberg, Binsborf, Boll, Brittpeinn, Zesingen,	Balingen. Rosenfetb. Schömberg. Ebingen. Ort des Jusammentrites der Wahl-Commissäre: Balingen.	Oberamtmann Leemann. Amtsnotar Eumbrecht. Amtsnotar Laufterer. Amtsnotar Beiffer.

Nro.	2B a h l + 28 e z i r f.	Abstimmungs: Orte.	Ramen ber Wahl-Commissare
	Mühlheim, Kenfrizbaufen Kofenfeld, Kottenzimmern, Sigmarswangen, Tridpingen, Böhringen, Wittershaufen.		
III.	Dberamtebezirt Gulz,	Sulz.	Oberamtmann Herbort.
- 21	mit Ausnahme ber bei bem Bablbegirf II.	Dornhan.	Amtepfleger Sopf
	bezeichneten Orte.	Oberndorf.	Dberamtmann
- 1	Oberamt Obernborf.	C	Dettinger. Oberamtmann
	Dberamt Freudenftabt,	Freubenftabt.	Susfind.
		Schramberg.	Gerichtenotar Gerfte in Dbernborf.
	mit Ausnahme ber bei bem Bahlbegirf IV.	Alpirebach.	Amienoiar Schuler.
1	bezeichneten Orte.	Reichenbach.	Amtepfleger Raufen in Freudenftabt.
		Ort bes Zusammentritts ber Bahl-Commiffare: Oberndorf.	in greuvenflavi.
ıv.	Aus dem Oberamtebegirte Freudenftadt bie Gemeinden:	Reuenbürg.	Oberamimann Leppold.
	Pfalzgrafenweiler,	Calw.	Dberamemann
	Ebelweiler, Erzgrube,	Altenftaig.	Gmelin. Amisnotar Wullen.
	Bernerobera,	Bilbbad.	Amtonotar
	Grömbach, Hochdorf, Göttelfingen.	Drt bes Busammentritts ber Babl-Commiffare: Calm.	Eifenmann.

0.	Babl. Bezirf.	Abftimmunge: Orte.	Ramen ber Bahl : Commiffare
	Oberamt Neuenbürg, ganz. Oberamt Calw, ganz. Und bem Oberamtebeziefe Nagold bie Gemeinden: Altenhaig, Stadt, Altenhaig, Dorf, Beuren, Gershardt, Effingen, Englal, Eiteneweiler, Künfbronn, Gerweiler, Gaugenwafd,		
	Schönbronn, Simmerefelb, Ueberberg, Warth, Wenben. Der Oberamtsbegirf Ragold,	Nagolb.	Dberamtmann Dafer.
Í	mit Ausnahme ber bei bem Bahlbegirf Rr. IV. vorfommenden Gemeinden.	Sorb.	Oberamimann Linden maier.
1	Dberamt Horb, mit Ausnahme der in dem Wahlbezirf Nr. VI. bezeichneten Gemeinden.	Berrenberg. Baiterbach.	Oberamtmann v. Kirn. Amtspfleger Roller in Nagold.
	Dberamt Herrenberg, mit Ausnahme ber Gemeinben : Pfeffingen und Unterjefingen.	Bilbberg. Ort des Zusammentritts der Bahl-Commissare: Servenberg.	Amtonotar Wagner.

Nro.	28 a p 1 + 29 e z i r f.	Abstimmunge . Drte.	Ramen ber WahlsCommissare
VI.	Oberamt Rottenburg, gang. Mus dem Oberamte Horb - bie Gemeinden: Dierlingen, Dörftingen, Dieringen, Gulgau, Beitingen, Endpendorf. Mus dem Oberamte Herrenberg die Gemeinden: Pfäffingen und Unter- jessingen. Das Oberamt Tubingen, mit Ausnahme ber Gemeinden: Kommelsbach, Oferbingen, Pliegbaufen, Riehgarten, Siden- hausen, Degerschlacht, Altenburg, Gönningen, Zeitenburg, Kusserbingen.		Oberamimann v. Deißter. Amtsnotar Wirth. Siadidirector v. Strößtin. Amtsnotar Widenstar
VII.	Das Oberamt Reutlingen. Aus bem Oberamte Tubingen bie oben Mr. VI. bezeichneten 10 Gemeinben. Aus bem Oberamte Urach bie Gemeinben: Urach, Stadt, Bempflingen, Dettingen, Glems, Hüben, Meimgen, Mittespabt, Reubaufen,	Reutlingen. Pfullingen. Willmanbingen. Urad. Dribed Jusammentritis der Wahl-Commissäre: Reutlingen.	Oberamimann Stengel. Amisaotar Böpple. Gerichiekotar Rafin Reutlingen. Oberamimann Kober. Amisnotar Benging.

Nro.	2Babl - Bezirt.	Abstimmungs. Orte.	Ramen ber Bahl-Commissare
	Dhasteten, Reidened, Rieberid, Sonbelfingen, Wittingen, Gädingen.		
VIII.	Oberamtsbegirf Rurtingen, gang. Oberamtsbegirf Kircheim, gang (aus dem Donaufreis.) Aus dem Oberamte Urach bie Gemeinden: Donnstetten und Graben fletten. Aus dem Oberamte Göppingen (Donaufreis) bie Gemeinde Hattenhofen.	Rüchingen. Kichheim. Beilheim. Reuffen. Ort bes Jusammentritits ber Wahl-Commissare: Kirchheim.	Dberamimann Pfeifer. Oberamisverweser A chere. Gerichtsnotar heller in Kircheim. Amtonotar Reng.
I.	C. Jagt. Rreis. Das Oberamt Mergentheim. Das Oberamt Gerabronn. Aus dem Oberamtsbegirfe Küngelsau die Gemeinde: Laibad. Aus dem Oberamtsbegirfe Erailsbeim die fünf Gemeinden: Gröningen, Triensbad, Tiefenbad, Gatteldorf, Eurichshaufen.	Mergentheim. Ereglingen. Blaufelben. Kirchberg. Dri bes Zusammentritts ber Wahl-Commissäre: (Aut. 10 bru. Verreinung)	Regierungsrath, Oberamtmann Da a s. Bezirfsamtmann K or ten b a ch in Weiterspeim. Oberamtmann Ooper in Gerabronn. Bezirfsamtmann Fromm in Kirchberg.

Nro.	Babl. Bezirl.	Abstimmungs: Orte.	Namen ber Bahl-Commiffate.
IJ.	Das Oberamt Sall.	Hall.	Oberamimann Baltber in Sall.
	Aus bem Oberamte Crailsheim bie Gemeinben: Craifsbeim, Stadt.	Crailsheim.	Oberamimann Schwarz in Crailsbeim.
	Goldbach, Grundelhardt,	Gailborf.	Oberamtmann Fleifchauer in Gailborf.
	Ingersheim, Lautenbach, Lustenau,	Gidwend.	Amtonotar Impof.
	, Maria Kappel, Oberspeliach, Onolibeim,	Ort bee Bufammentritte ber Bahl-Commiffare :	
	Roßfeld, Waldthann, Weftgarishaufen, Wildenstein	-	•
	Der Oberamtsbezirk Gailvorf, mit Ausnahme ber Gemeinden: Geisertshofen, Dbersontheim und Mittelfischach.		
m.	Das Dberamt Rungelsau,	Kunzelsau.	Dberamtmann Scopfer.
	mit Ausnahme ber Gemeinde Laibach.	Dehringen.	Dberamtmann Gungler.
	Das Oberamt Dehringen.	Rupferzell.	Amtenotar Rau von Reuenftein.
		Forchtenberg.	Amisnotar Schall.
•		Drt bes Zusammentritts ber Bahl-Commiffare: Debringen.	

Nro.	Bahl = Bezirt.	Abftimmunge, Drte.	- Namen ber Bahl-Commiffare
IV.	Das Oberamt Ellwangen. Das Oberamt Rerespeim. Nus dem Oberamtsbezirfe Erailsbeim bie Gemeinben:	Ellwangen. Rofenberg. Reredheim. Bopfingen. Dri bed Jusammentritts ber Babi-Commissare. Ellwangen.	Oberamtmann Kern Gerichtenotar Ruller in Ellwangen Oberamtmann Freu. Umtenotar Cunradi.
v.	Das Oberamt Aalen. Das Oberamt Seidenheim. Aus bem Oberamtsbegirfe Gmund bie Gemeinben: Bargau, Bartholomä, Gögsingen, heubach, Lauten, Leinzell, Mögglingen, Oberböbingen, Ilnterböbingen,	Malen. Deibenheim. Giengen. Wögglingen. Dri bes Zusammentritts ber Wahl-Commissäre: Beibenheim.	Oberamtmann Bûrger. Oberamtmann Kausfler. Amtsnotar Riedinger. Amtsnotar Reug in Deubach.

Nro.	Babl-Bezirt.	Abftimmunge: Drte.			
VI.	Das Oberamt Gmunt, mit Ausnahme ber zu bem V. Bahlbezirf ge- gogenen 9 Orte. Das Oberamt Belgheim. Das Oberamt Schornborf, mit Ausnahme ber in ben Bahlbegirf 1. bes Redar-Rreifes gezogenen 5 Orte.	Gmünd. Schorndorf. Lorch. Belzheim. Ort des Jusammentritis der Wahl-Commissare: Welzheim.			
1.	D. Donau: Areis. Das Oberamt Gopfingen, mit Ausnahme ber Gemeinde Sattenhofen. Das Oberamt Geislingen. Aus bem Oberamte Minfingen bie Gemeinden: Rainfingen und Fethftetten.	Geppingen. Geislingen. Biefenfteig. Donzborf. Laidingen. Dri bes Jujammentritts ber Wahl-Kommisser. (H. Mr., 10-8. Verorbump)			
П.	Das Oberamt Ulm. Das Oberamt Blaubeuren, mit Aushapme folgenber Gemeinben: Beiningen, Schmiechen, Schelllingen, haufen, Pavelau, Marchbronn, Ringingen, Eggingen. Mus bem Oberantibegirte Laur heim bie Gemeinben: Delmenfingen, Altheim,	Göppingen. 11(m. Langenau. Blaubeuren. Merftingen. Dberfirchberg. Laupheim. Drt bes Jusammentritts ber Wahl-Commissare			

Nro.	Babl Bezirt.	Abstimmungs. Orte.	Namen ber Bahl-Commiffare.		
ш.	Donaustetten, Gegalingen, Detrfirchberg, Eteinberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Innerfirchberg, Weinfletten, Weinfletten, Detphilipeinn, Achfetten, Brounen, Laupbeim, Burgrieben, Buftten, Bungtten, Buftten, Bubalberamt Laupbeim, mit Ausnahme ber oben in ben Bahlbezirf II gezogenen Gemeinben. Das Oberamt Laupbeird, mit Ausnahme ber Gemeinben: Bolleropeim, mit Ausnahme ber Gemeinben: Bolleropeim, Michaub Autenweiler.	Biberach. Leutfirch. Burzach. Ochfenhausen.	Berwaftungs Afruar Gobelmann Regierungsrath Herbert Berber. Deramtmann Lauth. Umtmann Bulfinger. Umtfanetar Blog.		
v.	Immenried, Biggenreute, Emelyofen. Das Oberant Ravensburg. Das Oberant Eettnang. Das Oberant Bangen, mit Ausnahme der Gemeinden: Immenried, Wiggenreute und Emelhofen.	Dribes Jusammentrins ber Wahl-Commissar: Riberach. Ravensburg. Tettnang. Bangen. Friedrichsbasen. Jony. Dribes Jusammentrins ber Wahl-Commissare: Radensburg.	Dberamtmann Schneiber. Oberamtmann Grügmann. Dberamtmann Schubart. Umtsindar Baper. Amtslotar Prielmaier.		

Nro.	Bable Bezirt.	Abftimmunge- Orte.	Ramen ber Wahls Commiffare.
V.	Das Oberamt Riedlingen, mit Ausnahme ber bienach in den Wahlbe- girt VI. gezogenen Gemeinden. Das Oberamt. Saulgau. Das Oberamt Waldie. Sodam aus bem Oberamtsbezirke Biberach bie Gemeinden: Ablen, Attenweiler.	Riedlingen. Saulgau. Baldice. Buchau. Mengen. Altshaufen.	Dberamimann v. Lang. Dberamimann .Con rabi. Sberamimann S hertlin. Umimann Rörife. Umimann Rörife. Umitglichendar je graditan. Grichtshotar Pfigmader in
		Ort des Zusammentritts der Bahl-Commissare : Saulgau.	Saulgau.
VI.	Das Oberamt Chingen. Das Oberamt Munfingen, mit Ausnahme der Gemeinden: Laichingen und	Munfingen. Zwiefalten.	Dberamimann Scholl Amtonotar Sailer in Savingen.
	Felheten. Uns dem Oberamtsbezirke Riedlingen, die Gemeinden: Bechingen, Daugendork, Dütrenwaldstetten, Friedingen, Emerfeld, Ittenhaufen, Wörfingen, Plummern, Upflummern, Ipflummern, 3ell,	llttenweiter. Epingen. Runberfingen. Schefflingen. Drt bed Jusammentritis ber Wahl-Commissare: Chingen.	
	Zwiefaltenborf, Dietershaufen, Dietersfirch, Sauffen am Bugen, Ober-Wachingen, Offingen,	· ·	

Nro.		Bable Bezirt.	Abftimmung 6:	Ramen ber Bahl-Commiffare.
		Reutlingenborf, Sauggart, Unlingen, Unterwachingen, Ulterweiter.		
	Aus	bem Dberamtebegirte Biberach bie Gemeinde Bolferegeim.		-
	Aus	bem Dberamtebegirfe Blaubeuren bie Gemeinden: Beiningen, Schmiechen, Schefflingen, Saufen, Papelau, Marchbronn, Ringingen, Eggmgen.		
	Aus	bem Dberamtsbezirle Urach (im Schwarzwaldreis) bie Emminben: Blaichfetten, Böfringen, Gruorn, Dengen, Yonlingen, Stietheim, Seeburg, Sichingen, Traifingen,		
		Upfingen, Bürtingen, Zainingen.		

26 22.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Montag ben 17. April 1848.

3 nbalt.

Roniglide Defrete. Dienft - Radrichten.

Berfügungen ber Departements. Befanntmachung, betreffend die Befehung bes Begietsamts Burgach.
Deftantmatung, beireffend die Errichtung einer Postbatterei in Leouberg. — Betanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Postberpetition in Rofenfelo, O.A. Sulg. — Zermin gur Levigebulfenprulung per evangesischen Gebulamtsjoglinge. — Bekanntmachung, die Einderufung zu der Anfieltunge Prufung ber fatbolischen Weitendebeitende irteffend.

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Königliche Detrete.

Dienft = Dadrichten.

Seine Ronig liche Maje flat haben durch bochfte Entschliegung vom 29. v. M. Die erledigte Prageptorate Caplanei gu Friedrichshafen bem Bermefer berfelben, Gofer, gnabigft übertragen, und

durch höchftes Defret vom 6. b. D. den jum Stadtschultheißen in Saulgau erwählten Gerichts-Altuar Reidlein baselbft bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte in Gnaben ertbeilt.

Seine Roniglide Majeftat baben

- 1) gu Folge bochfter Entichließung vom 7. b. DR. ben Grafen Ludwig v. Balbburg. Beil. Trauchburg jum Lieutenant im vierten Infanterie-Regiment ernannt, und
- 2) vermöge höchfter Entichließung vom 10. b. M. nachftebende Beranderungen und Berfegungen in bem R. Urmeekorps verfügt:

bie Oberft Lieutenante v. Sayn, Bataillons Commandant im funften, und v. Stadlinger, Bataillons Commandant im vierten Infanterie-

ferner bie Sauptleute v. Dechelin im achten, und

p. Miller, im zweiten Infanterie-Regiment

werben gegenfeitig verfest.

ber Dberlieutenant Ralée wird gum Sauptmann,

ber Lieutenant 2Bundt jum Dberlieutenant beforbert.

In ber Infanterie ruden ju Dberlieutenanten vor:

Lieutenant v. Dayerebad bes vierten im funften Regiment,

- v. Raben bes fiebenten im zweiten Regiment,
 - Roth ber Garnisons-Compagnien im britten Regiment,
- Rlapp bes zweiten im zweiten Regiment,
 - Beifert bee fiebenten im achten Regiment,
 - v. Bobmann bes fiebenten im achten Regiment,
- Breithaupt bes fiebenten im fiebenten Regiment.

Bu Lieutenanten merben ernannt:

Die Boglinge ber erften Claffe ber Offigiere Bilbunge-Unftalt:

Reideftabt bei ber Artillerie,

Graf v. Linben im fiebenten Infanterie-Regiment,

Graf v. Beroldingen im fechten Infanterie-Regiment,

v. Troltich im zweiten Infanterie-Regiment,

v. Wagner in ber Artillerie, vorerft obne Gebalt,

Rofdmann im fiebenten Infanterie-Regiment,

v. Perglas im fiebenten Infanterie-Regiment,

Dun borff im vierten Infanterie-Regiment,

fobann ber vormalige Lieutenant Rueff im achten Infanterie-Regiment,

Der Bataillone-Abjutant Ragenmaier bee fecheten im achten Infanterie-Regiment,

ber Dberfeldwebel Bolfarth, bes achten Regiments in ben Garnifons. Compagnien.

Der Regimentspferdearzt Straub im vierten Reiter-Regiment erhalt die Auszeichnung als Oberlieutenant.

3m Rriege-Ministerium wird bie erledigte zweite Rangliftenftelle bem Detopiften, Rangliften heuberger, übertragen. Bermoge bochfter Entschiegung vom 8. t. M. haben Seine Majeftat ber Konig ben Staatsrath, Freiherrn v. Blomberg, von tem Posten eines R. Bundestags-Gesandten abzuberusen und zu quieseiren, und die Funktionen eines R. Bundestags-Gefandten einstweisen bem R. Dber-Tribunalrath, Kreiberrn v. Sternenfels zu übertragen gerubt.

Sobann haben Sodftbiefelben vermöge bochfter Entschließung vom 10. b. D. bie erledigte gweite Buchhalterefielle bei bem Cameralamt Ulm bem Finang Referendar herbegen,

bie erlebigte Buchhaltereftelle bei bem Cameralamt Ereglingen bem bieberigen Berwefer berfelben, Finang-Referendar Cher fpacher, und

Die erlebigte Suttenamte-Affiftentenfielle ju Unterfochen bem Bergladetten Celler gu übertragen, wie auch

vermöge höchsten Defreits vom 13. d. M. ben Oberantierichter Schmid in heibenhein, seinem Unsuden gemäß, wegen andauernder Krantheit in ben Rubeftand zu versehen geruht.

Der auf bie Caplanei in niederflogingen burch ben Freiherrn v. Stopingen patronalifd ernannte Pfarrer Bint in Stetten ift unter bem 31. v. DR., ferner

bie von dem Freiherrn Max v. Ulm-Erbad bem Pfarrverwefer Bigenauer in Mittelbiberach auf die bortige Caplanei ertheilte patronatifche Nomination unter bem 4. b. M., und

bie von bem Fürsten von Sohenlohe, Dehringen bem Pfarrverwefer Beuerlein gu Forchtenberg, Dekanate Dehringen, ju ber bortigen Pfarrfielle ertheilte patronatifche Nomination unter bem 7. b. M. landesherrlich bestätigt worben.

II. Berfügungen der Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffend bie Befegung bee Bezirfoamte Burgach.

Da bas R. Fürstliche Beziteamt Burgach bem bieberigen Berwefer beffelben, Bullinger, burd ben Fürften v. Balbburg-Zeil-Burgach befinitiv übertragen worben ift; fo wird biefe Ernennung, gegen welche nichts ju erinnern gefunden worben ift, hienni öffentlich be- fannt gemacht.

Stuttgart ben 13. April 1848.

Duvernop.

b) Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Poftbalterei in Leonberg.

Seine Ronigliche Maje ftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 12. r. D. ber von bem Fürsten Erblandpoftmeister vorgeschlagenen Errichtung einer Posthalterei in Leonberg und Uebertragung berfelben an ben Post-Expeditor E. G. Rlingler baselbit, unter Berleibung bes Pradifats eines Posthalters, Die landesberrliche Bestätigung ertheilt.

Stuttgart ben 13. April 1848.

Duvernoy.

c) Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Poft-Erpedition in Rosenfelb, Oberamts Gulg.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 12. b. M. ber von bem Fürsten Erblandpoftmeister vorgeschlagenen Errichtung einer Post Erpedition in ber Stadt Rosenstell, Oberauts Sulz, und ber Uebertragung bieser Sielle an ben Ochsenwirth Jehann Martin Bentter baselbft, mit bem Praditate eines Post-Expeditors, die landesberrliche Bestätigung gnabigst ertheilt.

Stuttgart ben 13. April 1848.

Duvernop.

B) Des Departemente bee Rirden- und Schulmefene.

Des Ministerium bes Rirden- und Edulmefene.

1. Des evangelifden Confiftorium.

Termin gur Lebrgebulfen Prufung ber evangelifden Schulamte Boglinge.

Diejenigen evangelischen Schulaute Bollinge, welche um Bulaffung zur erften Dienfloprufung (Lebrgehulfen Prufung) gebeten haben und nicht burch befondere Erlaffe gurudge-wielen worben find, haben fich zu biefem Bebufe

- 1) aus bem Generalat Ludwigsburg Mentag ben 8. Mai,
- 2) aus ben übrigen Generalaten Donnerflag ben 11. Mai im Schullebrer-Seminar zu Estingen Morgens vor 7 Ubr einzufinden.

Stuttgart ben 7. April 1848.

Sheurlen.

2. Des R. fatholifden Rirdenraths.

Befanntmachung, Die Einberufung ju ber Anftellunge Prufung ber tatholifden Geiftlichen für Rirchendienfle betreffent.

Unter Beziehung auf die Befanntmachung vom 25. v. M. (Reg. Blatt Nro. 12), die bießsährigen Unstellungs Prufungen ber katholischen Geiftlichen für Kirchendienfle betreffend, werden von benjenigen Candidaten, welche fich biezu gemeldet haben, nachstehende zu ber am 2. Mai babier beginnenden Prufung hiemit einberufen:

Gern, Unton, Bifar in Leutfird.

Solberried, Lufas, Caplanei-Bermefer in Sobenthengen.

Doper, Jofeph Unton, Bifar in Abtegmund.

Ingelfinger, Unfelm, Pfarrvermefer in Mepfingen.

Rlein, Jofeph, Bifar in Pfedelbad.

Rolb, Jofeph, Prageptorate-Caplaneiverwefer in Scheer.

Rollmann, Johann Georg, Repetent in Gbingen.

Lut, Unfelm, Pfarrvermefer in Bierlingen.

Mattes, Paul, Pfarrvermefer auf Sobenrechberg.

Meyer, Muguft, Bifar in Bellamont.

Preftle, Frang, Caplanei-Bermefer in Schuffenrieb.

Robrid, Saver, Pfarrvermefer in Balbenburg.

Seifrig, herrmann, Caplanci-Bermefer in Leutlirch.

Sollewed, Frang, Bifar in Sobenthengen.

Som arg, Frang, Domfaplancis und Prageptorate-Bermefer in Rottenburg.

Bocheger, Mois, Bifar in Ulm.

Berbenannte Geiftliche haben fich am 2. Mai Morgens 7 Uhr auf ber Ranglei bes fatholifden Rirdenrathes einzufinden.

Die übrigen Candidaten, welche fich weiter um Bulaffung zu einer ber diefijährigen Unftellungs-Prüfungen gemeldet haben, und nicht besonders beschieden murben, haben bei der im Ottober d. 3. flattfindenden Prüfung, wofür die Tage noch näher werden bestimmt werden, zu erscheinen.

Stuttgart ben 31. Marg 1848.

Linben.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte in Der erften Befoldungs-Claffe fiehende Oberamts-Richteroftelle in Beiden beim haben fich innerhalb vierzehen Tagen bei bem R. Gerichtshof in Ellwangen zu melben.
- 2) Die Bewerber um bie ersebigte Pfarrei Bempflingen, Defanats Urach, welche uit bem & Stunde von bem Muttererte entfernten Sissal Kleinbettlingen, bas eine eigene Schule, aber teine Rirche bat, 943 Kirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confisorium vorschriftmäßig zu melben. Das im Jahre 1841 verwandelte Gutommen ift zu 1046 ft. berechnet.
- 3) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Malmebeim, Defanats Leonberg, welche 908 Rirchengenoffen gablt und mit einem verwandelten Einfommen von 962 fl. verbunden ift, baben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben.
- 4) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Oberlochen, Defanats Aalen, welche 400 Kirchengenoffen gablt und mit einem verwandelten Einkommen von 701 fl. verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftmaßig zu melben.
- 5) Die Bewerber um Die erlebigte mit einem Eintommen von 600 fl. nebft 60 fl. Sausmiethe Entschabigung verbundene Reallehrstelle in Somenningen, Oberamts Rottweil, haben fich binnen vierzeben Tagen bei bem R. Studienrathe zu melben.
- 6) Die Bewerber um bie erlebigte Aftuarestelle bei bem Oberamte . Gerichte Saulgau haben fich innerhalb brei Wochen bei bem Gerichtshof in Ulm gu melben.

Berichtigung ber auf G. 132 bes Regierunge-Blatts in bem Anhang ber Minifterial-Berfügung vom 10. b. M. angegebenen Unterscheidungezeichen.

Mis Unterfdeibungezeichen lauft

- a) bei bem Bermann von bem Anopfe an ber aufgefchlagenen Rrempe jur Rotarbe eine fom arge beppelte Schnur und eine bergleichen um ben bul;
- h) bei bem Obermann wird an bem Dut eine boppelte Sonur von fowarg.rother Seibe ale Agraffe angebracht; um ben Dut lauft eine fowarze Sonur;

c) bei bem Relbmebel bie namliden Gonure vierfad;

d) bei bem Dberfelbwebel fechefach;

e) bei bem Difigier erhalt ber but eine golbene vierface Agraffe; um ben Bul giebt fich eine fowargroth.golbene Schnur.

26 23.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Dienstag ben 18. April 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Gefes, beireffend Die Beseitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften, Dienft-Erlebigung.

Unmittelbare Ronigliche Detrete.

Gefes,

betreffend bie Befeitigung ber auf bem Grund und Boden rubenden Caften.

Wilbelm,

von Gottes Gnaben Konig von Burttemberg.

Bu vollftandiger Befeitigung ber auf bem Grund und Boden rubenten Laften verordnen und verfügen Bir, nach Anhörung Unferes Geheimen-Rathe und unter Buftimmung Unferer getreuen Stante, wie folgt:

A. Lebens: und Grundherrlichfeite: Berbanb.

Mrt. 1.

Alle aus bem Lebens und Grundberrlichkeits-Berband entspringenden bauerlichen Laften find, unter Aufbebung Dieses Berbandes selbst, abzulofen (vergl. jedoch Art. 8). Daffelbe findet in Beziehung auf ben Blutzehnten flatt.

Die Auftegung neuer Grundlaften und Die Bilbung neuer Bauerleben ift und bleibt unflattbaft.

2frt. 2.

Für die aufzuhebenden Gefälle werden die Berechtigten durch Geldfapitalien entsichädigt, welche, sofern fie von den Berpflichteten nicht früher gebezahlt werden, in Beitzenten nach einem Jinsfuß von vier vom hundert längstens binnen einer fünfundzwanzigsiabrigen Tilgungszeit zu entrichten find.

Diefe Zeitrenten find von bem Befiger bes früher verpflichteten Grundfluds abzubezahlen, und genießen bas Vorzugerecht von Realrenten (Prioritätsgeses vom 15. April 1825, Art. 4).

2frt. 3.

Die Gemeinden find berechtigt, die Entschädigung für sammtliche auf ber Martung haftende Grundlasten oder für einzelne Arten derfolben zu übernehmen und in beftimmten jährlichen Leiftungen abzutragen. In diesem Fall treten die Gemeinden den einzelnen Pflichtigen gegenicher in die Entschädigunge-Korderungen des Berechtigten ein.

Bei Blutzehnten hat biefe Bertretung burch bie Gemeinte nothwendig flattzufinden, wenn bie Berpflichtung nicht blos auf einzelnen Sofautern rubt.

21rt. 4.

Im Namen und auf Koften bes Staats tritt zwischen bie Pflichtigen und bie Privatberechtigten, so wie biejenigen öffentlichen Körperschaften, welche biese Bermittlung anrusen, eine Ablösungstaffe, an welche bie Entschädbigungs-Ansprüche jener Berechtigten übergeben, wogegen sie benselben vierprocentige Obligationen in runden Summen auf ben Inhaber ober auf ben Namen ausstellt.

Die unter die Aufficht bes Finang-Ministeriums und ber Ober-Rechnungskammer ge-fiellte Raffe wird auf Roften bes Staats verwaltet und bat fur ben Einzug ber ihr überwiesenen Zeitrenten möglichfte Sorge zu tragen.

Fur Berluste, welche burch bie Untreue ber Beamten entfleben, haftet bie Staatstaffe, vorbehaltlich bes Regresses an ben Schuldigen. In Beziehung auf alle sonstigen Ausfalle übernimmt ber Staat keine Garantie; vielmehr werben Berluste bieser Art von ber Gemeinschaft ber Berechtigten nach bem Berhaltniß ihrer Forberungen getragen.

Urt. 5.

Die Obligationen der Ablofungetaffe werden in funf Serien getheilt, und es erhalt jeder Berechtigte, so wiel möglich aus jeder Serie gleich viel Obligationen. Summen unter bundert Gulven gablt die Raffe baar aus.

Gammtliche Dbligationen ber Raffe find auf Ginen Termin zu verginfen.

21rt. 6.

Von ben jahrlichen Einnahmen werben junachft die Jahreszinse bestritten, sobann werben die für Summen unter Einhundert Gulden der Kaffe geleisteten Vorschüffe zurudbezahlt; ber Ueberreft aber wird zu Ablösung von Obligationen in der Art verwendet, daß die abzulösenden Obligationen nach bem Vorrang der Serien durch bas Loos bestimmt werden.

21rt. 7.

Mit bem Tage ber Bertundigung biefes Gefepes, bem 18. April, find alle in Art. 1 genannten Gefalle, so weit fie Privatberechtigten angehören, so wie ber Lehensverband gegenüber von Privatberechtigten aufgehoben; wie auch von diesem Zeitpunkte an die Gegenleistungen ber Berechtigten aufhören. Die Berzinsung der Ablösungs-Kapitalien beginnt
von demselben Tage an.

Ständige Grundabgaben haben die bisherigen Gefällpflichtigen auf Abrechnung ihrer Ablöfungs Schuldigleiten vorlaufig in dem früheren Betrag an die Ablöfungstaffe fort zu entrichten; bei unflandigen Abgaben fieht ihnen frei, auch vor Bestedung der Ablöfungsstunnen, Abiclagszahlungen an die Ablöfungstaffe in beliebiger Große zu machen.

21rt. 8.

Die Gefällpflichtigen und Lebensleute bes Staatslammerguts, ber hof-Domanentammer, ber unter öffentlicher Aufficht flebenden Körperschaften und Riechengfrunden find berechtigt, bie Aufhebung bes Lebens- und Grundherrlichfeits Berbauds unter benfelben Bedingungen, wie die Gefällpflichtigen ber Privatberechtigten zu verlangen. Umgelehrt haben aber auch jene Berwaltungen die Befugnif, die Ablosung ber Gefälle in Ansvench zu nehmen.

In beiden Fallen erfolgt die Aushebung der Grundlaften und des Lebens, und Grundberrlichteits-Verbands sofort mit der Aumeldung zur Ablösung. Bon diesem Zeitpuntte an wird aber die Abgabe im bisherigen Betrage auf Abrechnung bes Ablösungs-Rapitals fort entrichtet. Die Finang-Berwaltung und die hof-Domanentammer beziehen die feftgeftellten Zeitrenten unmittelbar; ben Berwaltungen öffentlicher Körperschaften und Kirchenpfrunden ift
unter Genehmigung der Aufsichts-Behörden gestattet, Die Bermittlung der Ablofungetaffe
angurufen.

21rt. 9.

Das Entschätigunge-Rapital beträgt bei allen Arten von Besig-Beranderunge-Gebühren, bei Theilgebühren und bei Blutzehnten bas 3wölffache, bei Gulten, Zinsen und allen übrigen Arten von Grundabgaben und Leiftungen bas Sechzehnsache bes burchschnittlichen Jahresertrags nach Abzug bes Berwaltunge-Auswandes.

21rt. 10.

Bei Ermittlung bes jahrlichen Betrags ber Besig-Beranderungs Gebuhren wird nach ben Grundfagen ber Königlichen Berordnung vom 13. September 1818 je auf fünfundzwanzig Jahre Eine Besig-Beranderung und zwar ohne allen Unterschied angenommen, und binfichtlich ber Größe ber Gebühr ein Durchschnitt aus ben letten fünfundsiebenzig Jahren, so weit dieses aber nicht möglich ift, eine billige Schägung zu Grunde gelegt.

Der Berth von Frohnen bleibt nach ten Beftimmungen des Geseges vom 28. Ditober 1836 feftgesett.

2frt. 11.

Bei Berconung bes Berthe von Naturalien merben folgende Gape angenommen:

1	Gheffel	Rernen										9 fl. 36 fr	
1		Maizen,	E	rb	fen,	Lin	fen,	23	Bell	dic	rn	8 fl. —	
1	,	Mühlfri	ıdıt									7 ft. 12 ft	
1		Roggen	, 21	đe	rbob	nen						6 fl. 24 fr	
1	_	Gerfte,	gen	niſ	chtes	Я	ern					5 ff. 36 fr	
1	-	Widen										4 fl. 48 fr	
1		Dintel										4 ft	
1	-	Ginforn	un	b	Ehn	ıet						3 ft. 12 fr.	
1	-	Saber										2 ft. 40 fr.	
1	Manne	Ben .										8 ff. 48 fr.	
1	Tuber 6	Stroh										8 ff. —	

1	Pfund Rafe						fī.	4 fr.
1	altes Hubu						_	10 fr.
1	junges Subn						-	5 fr.
100	Stud Gier .					4	-	50 fr.

Bein nach einem zebenjahrigen Durchschnitt ber Berbftpreife bes Drts.

Sind Gefallmeine verlauft worden, fo werden bie hiefur erlosten Preife unverlurgt, andernfalls aber brei Liertheile ber mittleren burgerlichen herbipreife in Berednung genommen.

Solg nach einem breijährigen Durchschnitt ber Drte- ober Revierpreife.

In beiberlei Beziehungen werben ben Durchichnitte-Berechnungen bie ber Ablofung nachft vorangegangenen Jahre zu Grunde gelegt.

Ift die Naturalleistung schon in einen unveränderlichen Gelobetrag verwandelt, so wird dieser in Berechnung genommen. Liegt zwar eine solche Berwandlung nicht vor, sind aber gleichwohl in den der Ablösung vorangegangenen zehen Jahren die Naturalien ununterbrochen mit Geld bezahlt worden, so bildet der Durchschnitt dieser Zahlungen den Vergütungspreis.

Der Berth ber bier nicht nameutlich aufgeführten Gegenftanbe wird nach bem Durch-fonitt ber Ortspreise von ben letten groff Jahren berechnet.

21rt. 12.

Die weiteren Borichriften über bas Berfahren bei Ausmittlung bes Beribs bes jahrlichen Ertrage ber Grundlaften werden im Bege ber Inftruttion ertheilt.

21rt. 13.

Solde Gegenleiftungen ber Gefallberechtigten, welche entweber einer einzeluen, jur Ablöfung tommenden Grundlaft gegenüberfichen, oder unt bem Lebens- und Grundberrlichteits-Berhaltniß im Allgemeinen gusammenhangen, sind nach ihrem burchichnistichen Jahreswerth von dem Werthe ber Leiftungen abzuziehen. 3ft ber Werth der Gegenleiftungen größer, als ber Werth der Leiftungen, so ift der Mehrbetrag im sechszehensaden Maasftabe abzulofen.

21t. 14.

Benn auf ben gur Abfofung fommenden Gefallen besondere Laften ruben, fo find Die bei Erfullung Diefer Berbindlichfeiten betheiligten Perfonen ober Rorperfchaften burch verhalt-

nismäßige Zuscheibung von Ablosungs-Rapitalien zu entschäbigen. Ueber bie Austheulung haben, falls teine gutliche Bereinigung ftattfindet, die Gerichte zu entscheiben. Go lange auf die eine oder die andere Art bas Berhaltniß nicht bereinigt ift, tonnen die betreffenden Obligationen nicht abgelost werden.

Im Uebrigen follen bie in bem Behnt-Ablofungs Gefet (Art. 19) zu erlaffenden Rormen über bie Sicherung ber auf bem Behntrecht rubenden Berbindlichkeiten, auch auf bie übrigen Gefalle, welche mit besonderen Berbindlichkeiten belaftet find, Anwendung finden.

21rt. 15.

Die Besitger ber zur Ablöfung fommenden Rechte, welche Bestandtheile von Familien-Fibeicommissen oder von Mitterleben bilden, sind verpflichtet, die erhaltenen Ablösungs-Kapitalien auf eine — die Rechte der Agnaten und Lebensberren sicher ftellende Beise anzulegen und babei die vorhandenen hausgeseslichen Bestimmungen, die Lebensgesetz und bas Hertommen zu beachten.

21rt. 16.

Alle Ablöfungen, welche buich bie Bermittlung ber Ablöfunge-Raffe zu Stante tommen, werben burch eine unter bem Ministerium bes Innern flebende Commission, beren Mitglieber wenigstens zur halfte aus zum Richteramte befähigten Mannern genommen werben inuffen, geleitet. Diese Commission bedient sich zu Vollziehung ber Ablösung ber Bezirts-Polizeiamter ober besonderer Commission und es sind berfelben, so wie ihren Beauftragten alle zur Feststellung ber Enischadigungsforderungen nöthigen Dofumente und Notigen zu liefern.

Wenn bas Ablöfungs-Capital und feine Abbezahlung in Zeitreuten feftgeftellt ift, übergibt bie Commission ber Ablösungs-Raffe bie hierüber ausgesertigte Urlunde und ermächtigt bieselbe zur Ausstellung ber nöthigen Zahl von Obligationen, beziehungsweise zur Ausbezahlung kleinerer Summen.

21rt. 17.

Ueber alle Streitigkeiten, welche fich über bie Bollziehung ber Ablofung, moge biefe burch bie Bermittlung ber Ablofunge-Raffe ober ohne biefelbe geschehen, erheben, entscheibet bie Ablofunge-Commiffion in erfter Inftang. Rach Ablauf von breifig Tagen, von Eröffnung ber Entscheibung an gerechnet, tann biefe nicht weiter angesochten werben. Innerhalb

jenes Zeitraums ift eine Beschwerde an ben Konigl. Geheimen-Rath julagig. Eine besondere Refursbelehrung findet jedoch nicht flatt.

Streitigkeiten über bas Recht auf ben Bezug einer Grundabgabe find vor ben Gerichten zu verhandeln.

B. Bebnte Rechte.

2frf. 18.

Das Behntrecht aus Grunoftuden, aus welchen bieber tein Behnten erhoben worden ift (Reubruch-Behntrecht) wird ohne Entschatigung ausgehoben.

2frt. 19.

Alle übrigen Urten von Behnten, welche in tiefem Gefege nicht besonders genannt find, find vorbehaltlich ber in Urt. 8 enthaltenen Bestimmungen im sechgehnsachen Betrage ber durchschnittlichen reinen Einnahnten, unter Jugrundlegung ber in Urt. 11 (mit Ausnahme bes vorletten Absahes besselben) vorgeschriebenen Preise von Naturalien, abzulofen. Die naheren Modalitäten biefer Ablosum werben burch ein bemnacht zu erlaffendes Gefes festartellt werben.

Unfere Minifterien bes Innern und ber Finangen find mit der Bollgiehung Diefes Gefeges beauftragt.

Gegeben Stuttgart ben 14. April 1848.

Bilbelm.

Der Chef bes Departements bes Innern: Duvernop.

Der Chef bes Finang-Departements:

Auf Befehl bes Konigs, für ben Staats-Secretar, ber Gebeime-Legationsrath: Maucler.

Dienft : Erlebigung.

Bei ber zu Bollziehung bes neuesten Ablösungsgesestes niederzusegenden Commission find die Stellen eines Borflandes und dreier Mitglieder zu besetzen. Der Borfland und ein Mitglied sollen die Prufungen im Justig-Departement erstanden haben, von den beiden anderen Mitgliedern werden Kenntnisse der Cameral-Biffenschaft gesordert. Die Mitglieder der Commission werden je nach ihren bisherigen Dienstverhaltnissen mit dem Rang und der Besoldung von Rathen oder von Affessor angestellt werden. Die Bewerber um diese Stellen werden nun ausgesordert, sich binnen acht Tagen bei dem Ministerium des Innern, unter Darlegung ihrer biesperigen Laufbahn und ihrer dienstsichen Anpruche, zu melden.

26 24.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Conntag ben 23. April 1848.

3 n b a I t.

Roniglide Defrete. Koniglide Berordnung, betreffend bie Ertheilung einer Amneftie fur Forft- und Jagbvergeben. - Dienft - Nachrichten.

Bertig ungen ber Departements. Befannimadung, beirefind, bie Erecit-Beiforif für bie Biggermebe.

- Befannimadung ber ju alabemischen Guibten für eftsibgt erftairen Anglinger. - Betanntmadung, betreffend eine Erfaurrung bes Sinnes bes Art. 9 bes Gefepes über Befreiung bes Bobens von ben barauf rubenden Rafter.

Dienft-Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Ronigliche Berordnung,

betreffend bie Ertheilung einer Umneftie fur Forft- und Jagbvergeben.

Bilhelm,

von Gottes Gnaben König von Burttemberg.

In Berudfichtigung ber bebrangten Lage, welche in ber lettverftoffenen Zeit burch bie Theurung ber Lebensmittel fur bie armere Claffe ber Staats-Angehörigen veranlaßt worden ift und zulest in Berbindung mit politischer Aufregung die Begriffe von Recht und Ordnung da und bort verwirrt hat, verordnen und verfügen Bir, nach Anhörung Unferes Geheimen-Raths:

S. 1.

Sammtliche vor bem beutigen Tage wegen Bergeben gegen bie Forfigefese erkannten Freiheits Strafen und Gelbbufen, welche in Die Staatstaffe fliegen, werben, soweit fie

noch nicht vollzogen find, nebft bem zu Gunften ber Staatstaffe ausgesprocenen Solzierth-Erfage erfaffen.

Gleichfalls erlaffen werben alle nicht bereits vollstredte Freiheits. Strafen, sowie bie in bie Staatstaffe fallenden, noch unbezahlten Gelbbugen, melde wegen Uebertretungen ber Jagd. Greeffe, Wilderei oder Verlegung bes Jagdrechts) erkannt worden find, vorausgesest, daß biese Bergeben nicht durch Biderfegung (vergl. Art. 396 bes Strafgesetbuchs) erschwert erscheinen.

Die wegen Bergeben ber vorbezeichneten Art bereits in Strafhaft befindlichen Personen find fofort in Freiheit zu fegen.

S. 2.

Die Berfolgung aller vor dem heutigen Tage begangenen, noch nicht abgerügten Forfiund Jagde-Bergehen wird aufgehoben und bie beshalb anbangige Untersuchung niebergeschlagen.

Indem Bir durch diefen Gnaden-Alt einen Beweis Unferer nachsichtigen und wohls wollenden Gesinnungen geben, stehen Wir jedoch in der zuversichtlichen Erwartung, daß biese Milbe teinen Migbrauch derselben, noch hoffnung auf Straffosigkeit fur tanftige Bergehen solcher Art erregen werde, und fügen die Erflarung bei, daß vielmehr fur die Zukunft alle derartigen Frevel ohne Nachsicht nach der Strenge der Gesetz werden bestraft werden.

Un fere Ministerien ber Juftig und ber Finangen find mit ber Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Gegeben Stuttgart ben 22. April 1848.

Bilbelm.

Der Chef bee Juftig : Departemente : Romer.

Der Chef bes Finang-Departements: Goppelt.

> Auf Befehl bes Ronigs, für ben Staats-Sefretar, ber Geheime-Legationsrath ; Maueler.

B) Dienft = Rachrichten.

Durch hochfte Entichliegung vom 7. b. M. wurde ber tatholische Pfarrer Miettinger in Saslach, Detanats Leutlich, auf Die Pfarrei Gobbach, Defanats Deggingen, versett.

Durch boofte Entidliegung vom 12. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat ben General Superintenbenten von Ludwigeburg, Pralaten v. heermann, seinem Ansuchen gemaß wegen vorgerudten Alters, unter gnabigfter Anerkennung seiner vieljahrigen treugeleisteten Dienfte, in ben Rubeftand versetzt,

bie erlebigte evangelifche Pfarrei Norbhaufen, Defanats Bradenheim, bem Pfarrverwefer Stoll in Scheinbach, Defanats Blaufelben, und

, Die erledigte evangelifde Pfarrei Zwerenberg, Dekanate Calm, bem Belfer Siller in Liebengell, beffelben Dekanate-Begirte, gnabigft übertragen, auch

ben evangelischen Pfarrer Jordan in Effingen, Detanate Malen, feinem Ansuchen gemaß wegen andauernder Krantheit, mit bem Borbehalt seiner Biederanftellung im Fall ber Benefung, in ben Rubestand zu verseben geruht.

Seine Konigliche Maje fiat haben vermöge höchfter Entschließung vom 17. b. M. auf ihr Ansuchen ben Commandanten bes fünften Insanterie-Regiments, Dberften v. Gudow, wegen leidender Gesundheit als dienstuntuchtig in ben Rubestand zu verseten, und nachtebende Offiziere in bas Ehren-Zwaliden-Corps aufzunehmen geruht:

ben Commandanten bes britten Reiter-Regiments, Dberfien v. Rangau, wegen torverlichen Gebrechens,

ben Bataillons Commandanten im fiebenten Infanterie Regiment, Dberftlicutenant v. Coben, und

ben Bataillone. Commandanten ber reitenden Artillerie, Major v. Binber, wegen Rranflichfeit.

Ferner haben Seine Konigliche Majeftat unter bemfelben Tage ben beurlaubten Rittmeister v. Forfiner bes zweiten Reiter-Regiments bis auf Beiteres biefem Regimente aggregitt, und

bie unter bem 10. b. M. flattgehabte Ernennung bes vormaligen Lieutenants Rueff jum Lieutenant im achten Infanterie-Regiment auf beffen Ansuchen aufgehoben, wornach bieser Ernennung teine weitere Folge ju geben ift, wie auch vermöge höchfter Entichließung vom 19 b. M. ben Oberlieutenant v. Bieten bee vierten Infanterie-Regimente gu ben Garnisons-Compagnien verfest.

Durch hochfte Entschießung von bemfelben Tage haben Seine Ronigliche Majes ftat ben General-Superintenbenten von Tubingen, Pralaten v. Roftlin, seinem Ansuchen gemaß, wegen Alters und leibenber Gesundheit, unter gnabigfter Anerkennung seiner vieljahrigen, treu und eifrig geleisteten Dienfte, in ben Rubestand verset,

bem evangelischen Pfarrer Benned von Dachtel, Detanate Caliv, feinem Unsuchen gemaß, wegen Krantlichteit Die Entlaffung von feiner Stelle gnabigft ertheilt, und

bie Reallehrftelle in Freudenftadt bem Reallehramts Candidaten Mung, von Pluberbaufen, Dberamts Belgheim, gnabigft übertragen.

Der von bem Freiheren Ferdinand v. Ulm auf die Pfarrei Kolbingen, Dekanats Wurmslingen, patronatisch ernannte Pfarrverweser Joseph Schonweiler in Unterdigieheim murbe unter bem 14. b. M., und

' die durch bie Stadtbeforde in leonberg erfolgte Bahl bes Candidaten Solger von Bietigheim jum Prageptor in Leonberg unter bem 15. b. M. landesherrlich bestätigt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Der Commiffion fur Die Organifirung ber Burgermebr.

Befanntmachung, betreffent bie Erereir-Borfdrift fur bie Burgermehr.

Bum Zwed ber gleichförmigen Ginübung ber Burgerwehr-Mannichaft im Waffendienft ift eine Exercir-Vorschrift für die Burgerwehr bearbeitet worden, welche in den nachsten Tagen im Berlage der Gebrüder Mantler erscheinen wird. Der Preis ift für die erste Abeteilung, welche die Wehrmannschule enthalt, auf sechs Kreuzer, für die vollständige Erereir-Vorschrift, unter Voraussesung einer Größe von funfgehn bis sechschen Bogen, auf achs
gehn Kreuzer sestgeset, wobei der Einband mitgerechnet ift. Die Verleger sind verbunden,
bei auswärtigen Bestlungen von hundert und mehr Exemplaren der einzelnen Abtheilungen
oder ber vollständigen Ctercir-Vorschrift die Kossen Versendung zu tragen. Die Bür-

gerwehrmanner ber einzelnen Gemeinden oder Bezirfe werden beshalb zwedmaßiger Beife fich zu gemeinschaftlichen Bestellungen ihres Bebarfs vereinigen, wenn nicht etwa Gemeindeoder Antenflegen bie Bermittlung übernehmen.

Die Befehlshaber sammtlicher Burgermachen werden angewiesen, die Erercir lebungen ber Burgerwehr-Mannichaft nach jener Borschrift wornehmen zu laffen, und babei die Beftimmung bes Art. 32 bes Gesetzes über die Boltsbewaffnung, wonach die Llebungen zu Zeiten, welche für die ordentlichen Berufsgeschäfte ber Mannichaft am menigsten ftorend find, abgebalten werden sollen, genau zu beachten.

Stuttgart ben 17. April 1848.

Bangold.

B) Des Departements bes Rirchen- und Schulmefens.

Des R. Stubienraths.

Befanntmachung ber zu afabemifchen Stubien für befähigt erflarten Junglinge.

In Folge ber am 11. ff. b. M. vorgenommenen Borprufung fur bie atabemifchen Studien find von ben babei erschienenen 62 Canbibaten wegen unzureichender Renntniffe

ven	cem	Stubtum	per	Rechtemilienichalt .	•	٠	•	•	•	•	•	•	9.	
-	_	_	_	Regiminalmiffenschaft									3.	
	_	-	_	Medicin und bobern	C	iru	rgie						7.	
_			_	Cameralwiffenfdaft									1.	
	_	-	_	Forstwiffenschaft .									1.	
_	_		_	Philologie	•								1.	
					— Regiminalwissenschaft — — Regiminalwissenschaft — — Wedicin und höhern — — Gameralwissenschaft — — Forstwissenschaft	— Regiminalwissenschaft . — Regiminalwissenschaft . — Webicin und höhern Est — — Cameralwissenschaft . — Forstwissenschaft	— — Regiminalwiffenschaft	— — — Regiminalwissenschaft	Regiminalwissenschaft	- Regiminalwissenschaft	- Regiminalwissenschaft	— — — Regiminalwissenschaft	— — — Regiminalwissenschaft	Regiminalwissenschaft

jurudgemiefen, folgende aber gu Universitate-Studien für befähigt ertlart morben :

I. Bum Studium ber Rechtemiffenfcaft.

- 1) Bauer, Carl Friedrich, Gobn bee Rreismedicinalrathe in Reutlingen.
- 2) Ded, Guftav Bilhelm Julius, Dberamtspfleger in Ellmangen.
- 3) Gartner Decar, Gobn bes + Professors ber Chirurgie in Tubingen.
- 4) Gos, Julius, Cohn bes penfionirten Defans in Malen.
- 5) Barlin, Theodor Ludwig, Gobn des Finangrathe in Ludwigeburg.
- 6) Solland, Julius Couard, Gobn des + Dber-Juftig-Profuratore in Tubingen.

- 7) v. Ronig, Carl, Gohn bes Dber Tribunalrathe und Rammerberen, Freiheren v. Konig-Barthbaufen.
- 8) Leipprand, Julius, Gobn bes Pfarrere in Dbereifisheim.
- 9) v. Maucler, Sohn bes + Dberfiftallmeiftere und Generalmajore.
- 10) Rid, Emil Decar, Gobn bes Unteramtearztes in Jeny.
- 11) Rid, Carl Robert, Gohn bes Amtenotare in Lauffen.
- 12) v. Rober, Julius, Gohn bes Dber Juftigraths und Borftanbes bes Buchthaufes ju Gotteszell.
- 13) Speibel, herrmann Morig, Gobn bee Stadtfdultheißen in Befigheim.
- 14) Stodmaper, Eugen, Gobn bes Defans in Ragolb.
- 15) Strauß, Carl, Cobn bes Rechts-Confulenten in Beilbronn.
- 16) Uebelen, Beinrich, Gobn bes Reftore in Stuttgart.
- 17) v. Bifder, Abolph, Gobn bes + Rittmeifters.

II. Bum Studium ber Regiminalmiffenfcaft.

- 18) Lug, Johann Friedrich, Gobn bes Gutebefigere in Chningen.
- 19) Bolf, Julius, Gobn bes Pfarrers in Leugenborf.

III. Bum Studium ber Debicin und bobern Chirurgie.

- 20) Raber, herrmann Cherbard, Gobn bes Dberamtsargtes in Schornborf.
- 21) Gmelin, Rubolph, Gobn bes refignirten Pfarrere in Darmebeim.
- 22) Gruel, Ludwig Julius, Gobn bes + Bunbargtes in Dmen.
- 23) Sauff, Sans, Cobn bes Dberamtsarztes in Rirdbeim.
- 24) Rammerer, Robert, Gobn bes Med. Dr. in Ulm.
- 25) Lang, Ludwig, Gobn bee Dberamtemundarztes in Debringen.
- 26) Beller, Ernft, Gobn bes hofrathe Dr. in Winnentbal.
- 27) Beller, Mar, Cohn bee Medicinalrathe in Stuttgart.

IV. Bum Studium ber Cameralwiffenfcaft.

- 28) Brudlader, Ferdinand Julius, Gobn bes Schullebrers in Freudenftabt.
- 29) Raftropp, Dtto, Gobn bes Univerfitate, Fechtmeiftere in Tubingen.
- 30) Rerler, Carl, Sohn bes Schultheißen und Bermaltungs-Aftuare in Engberg.
- 31) Leinsbier, Bilbelm Gotthard, Gobn bes pensionirten Gefretare in Ellmangen.

- 32) Ruoff, Carl Abolph, Sobn bes + Pofthaltere in Stuttgart.
- 33) Shafer, herrmann, Gobn bes Soullehrere in Rircheim.
- 34) Zafel, Buftav Abolph, Gobn bes Rechte-Confulenten in Debringen.
- 35) Tritfoler, herrmann, Gobn bes Forftverwaltere in Biberad.
- 36) Beber, Carl, Gobn bes + Stadtmullers in Reuenfladt.

V. Bum Studium ber Forftwiffenfcaft.

- 37) Arit, Maximilian, Sohn bes pensionirten Obriften und Festungs. Commandanten in Ludwigsburg.
- 38) Coonlin, Dtto Alexander, Gobn bes Dber-Rriegerathe in Stuttagrt.
 - VI. Bum Studium bes Bergmefens.
- 39) Pfeiffer, Georg, Cohn bee Gaftwirthe in Freudenftadt. Stuttgart ben 18. April 1848,

Rnapp.

C) Der Departemente bes Innern und ber Finangen.

Der Ministerien bes Innern und ber Finangen.

Befanntmadung, betreffend eine Erlauterung bes Sinnes bes Art. 9 bes Gefetes über Befreiung bes Bobens von ben barauf rubenben Laften.

Da bie Stanbe. Berfammlung bei ber Justimmung zu bem Gesets wegen Befreiung bes Bobens von ben barauf rußenden Lasten in ihrer Eingabe vom 27. Marz d. 3. die Borausssetzung ausgesprochen hat, daß ber Art. 9 blefes Gesetzes auf die Pflicht, Dunde zu halten, nicht zu beziehen sey, daß vielmehr in einem später einzubringenden Gesetze über Jagdrechte auch bezüglich dieser Pflicht geselliche Bestimmungen werden getroffen werden, und da dieser Boraussepung von Seite der Regierung beigepflichtet worden ift; so wird blefe Ersauterung bei Sinnes des Art. 9 des Gesets hiedurch zur Nachachtung befannt gemacht.

Stuttgart ben 18. April 1848.

Duvernop. Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bas in ber zweiten Befoldungs-Claffe fiebende, mit einem Kangleitoften-Aversum von 625 fl. ausgestattete Oberamt Kirch eim werden aufgefordert, fich binnen acht Tagen bei ber Regierung bes Donaufreises vorschriftmäßig zu melben.
- 2) Die Bewerber um die erledigte katholische Pfarrei Gunbringen, Dekanats horb, welche mit ber besonderen Berpflichtung ju wöchentlich einmaliger Ertheilung bes Religions-Unterrichts im Filial Unterschwandorf an die katholischen Kinder aus diesem und den umliegenden Orten, so wie zu monatlich zwei Berktags-Messen nehen Abhaltung der Erissenlehre in Robrdorf verbunden ist, und ein Einkommen von 780 fl. aus eigenen Gutern, Zehenten, Grundgefällen, Kapitalien, Befoldungen und Gebahren gemährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.

.............

26 25.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Cambtag ben 29. April 1848.

Roniglide Detrete, Reine.

3 n h a l t.

Berfugungen ber Departements. Berfugung, betreffend bie Bornahme einer neuen Babi ber Abgeordneten gur zweiten Rammer ber Stande-Berfammlung.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Reine.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departemente bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

Betfügung, beireffend bie Bornahme einer neuen Bahl ber Mogeordneten gur zweiten Rammer ber Stande-Berfammlung.

In Folge ber R. Berordnung vom 27. v. M., betreffend bie Auflosung ber Stande-Bersammlung, wird hiemit in Gemagheit bochfter Entschließung Seiner Majeftat bes Konigs verfügt, wie folgt:

1) Eine neue Bahl berjenigen Mitglieder ber zweiten Kammer ber Stanbe-Berfammlung, welche nicht Amtehalber Sig und Stimme in Diefer Kammer haben, ift in fammtlichen Bahlbegirten bes Landes sofort einzuleiten und demnachft vorzunehmen.

- 2) hinfichtlich ber Bollziehung blefes Geschäfts, für welches in ben Stabten und Oberamts-Bezirfen die Wahl-Collegien neu zu bilden sind, werden die verfassungsmäßig hiezu berusenen Behörden auf die §s. 133—154 der Verfassungs-Urfande, die Instruktionen vom 6. und 12. December 1819 (Reg. Blatt S. 800—866, 879—883) und vom 15. November 1831 (Reg. Blatt S. 576—581, vergl. jedoch hienach J. 3), den setzen Absa der Ministerial-Verfügung vom 29. März 1833 (Reg. Blatt S. 88), so wie auf Art. 27, 28, 44 des Strafgesehuchs vom 1. März 1839 (Reg. Blatt S. 108) verwiesen.
- 3) In ber wegen bes Wahltermins ergehenden Bekanntmachung (Berfassunge-Urfunde §. 149, Instruktion vom 6. December 1819, § §. 15—17, vom 15. November 1831, Art. 6. 15) ift neben dem Zeitpunkte bes Beginns ber Bahl zugleich ber für bieselbe anberaumte Zeitraum anzugeben. Dieser ift nach Maasgabe bes §. 17 der Instruktion vom 6. December 1819 so zu bemessen, daß auf einen Tag böchsens die Abstimmung von 400 Bahls mannern gerechnet wird, vorbehältlich einer Berlangerung bes auf weniger als drei Tage bestimmten Zeitraums, wenn am Schusse besselben die gesetliche Stimmenzahl von mindestens zwei Orititheilen der Bahlberechtigten noch nicht abgegeben oder aber so getheilt seyn sollte, daß keiner der Bahl-Candidaten ein Orittheil ver Stimmen erhalten hatte (Berfügung vom 23. Oktober 1844, 3iff. 4, Reg. Blatt S. 449).
- 4) Behufs ber Bornahme ber Mahlen bes ritterfcaftlichen Abels ift in ber Beilage ber bermalige Stand
 - a) ber ritterfcaftlichen Familien bes Ronigreichs,
- b) ber in jedem Kreise ftimmberechtigten Rittergutebesiger, wie er fic aus ben Afen ber Abels-Matritel-Commission ergibt, verzeichnet.

Die Borftanbe ber Rreis-Regierungen haben bas zweite biefer Berzeichniffe, jeber foweit es feinen Kreis betrifft, unter Benügung ber bei ihnen theils ich von vorliegenben, theils ihnen noch von ben Gerichtshofen zukommenben neuern Notigen einer forgfaltigen Durchicht zu unterwerfen und etwaige Ansprüche Einzelner an bie Kreis-Regierungen zur Entscheidung au bringen.

Stuttgart ben 26. April 1848.

Duvernon.

T.

Berzeichniß

fammtlider immatritulirten ritterfcaftliden Familien vom Jahr 1848.

- v. Abelmann, Graf.
- v. Abelebeim = Bachbach, Freiherr.
- v. Balbinger.
- v. Baus, genannt Cappler, Freiherr.
- v. Berlidingen, Freiherr.
- v. Beroldingen, Graf.
- Befferer v. Thalfingen, freiherrliche und abelige Linie.
- v. Biffingen Rippenburg, Graf.
- v. Breitfdwert, Freiherr.
- v. Breuning ju Rochenborf, Freiherr.
- v. Caftell zu Difdingen, Graf.
- Cotta v. Cottenborf, Freiherr.
- v. Crailsheim Rugland, Freiherr.
- v. Degenfeld. Schomburg, Graf.
- v. Dillen, Graf.
- v. Ellrichshaufen, Freiherr.
- v. Engberg, Freiberr.
- v. Epb, Freiherr.
- v. Freyberg-Gifenberg-Allmenbingen, Freiherr.
- v. Fugger-Rirdberg-Beiffenborn, Graf.
- v. Gaisberg, Freiherr.
- v. Gemmingen, Freiherr.
- v. Gorlig, Graf.
- v. Gultlingen, Freiherr.
- v. Gumppenberg-Pottmos, Freiherr.
- Sardt v. Bollenftein, Freiherr.

- v. Sann ju Geroldedt und ju Dambad, Freiberren.
- v. Bermann, Reiberr.
- Siller v. Gartringen, Freiherr.
- Sofer v. Lobenftein, Freiberr.
- vom Solg, Freiberr.
- v. Sornftein-Bugmannebaufen, Freiberr.
- p. Bornftein Gruningen, Freiberr.
- v. Sugel ju Efdenau, Freiherr.
- v. 3fflinger- Granegg, Freiberr.
- v. Rauffmann.
- v. Rechler, Freiherr.
- v. Rillinger, Freiberr.
- v. Rnieftebt. Schaubed, Freiberr.
- v. Rolb ju Balgbeim.
- v. Ronig ju Bartbaufen und ju Dlauren, Greibeiren.
- p. Lang, Freiberr.
- v. Leutrum Ertingen, Graf und Freiherr.
- v. Linden, Graf und Freiberr.
- v. Malbegbem, Graf.
- v. Maffenbad, Freiberr.
- v. Daucler, Freiberr.
- v. Mand, Freiberr.
- v. Dundingen, Freiberr.
- n Menbronner. v. Normann . Ebrenfele, Graf.
- v. Dw. Wachenborf, Freiberr.
- v. Valm, Freiherr.
- v. Pflummern, Freiberr.
- v. Phull-Rippur, Freiherr.
- von ber Planis ju Balgbeim.
- v. Vobewile zu Leinftetten.

- v. Radnis auf Laibad, Freiherr.
- v. Rafler, Freiherr.
- v. Reidlin-Melbegg, Freiberr.
- v. Reifcad, Graf und Freiherr.
- Reuttner v. Benl, Graf.
 - v. Rober, Freiherr.
 - v. Gaint . Unbre, Freiberr.
 - v. Galm = Dyd = Reifferfdeib, Furft.
 - Shab v. Mittelbiberad.
 - Shertel v. Burtenbad, Freiberr.
 - Shott v. Chottenftein, Freiherr, genannt v. Sopfer.
 - v. Gous Pflummern, Freiherr.
 - v. Sedenborf. Butent, Freiheir.
 - v. Seutter, Freiberr.
 - v. Goben, Graf.
 - v. Speth, Freiherr.
 - v. Stadion : Stadion : Thannhaufen, Graf.
 - v. Stain jum Rechtenftein, Freiherr.
 - p. Stetten, Freiberr.
 - p. Sturmfeber, Freiberr.
 - v. Taubenbeim, Freiherr.
 - v. Teffin, Freiherr.
 - v. Thannbaufen, Freiberr.
 - v. Thumb . Meuburg, Freiherr.
 - v. Tropff ju Domened, Freiherr.
 - v. Ulm = Erbad = Mittelbiberad, Freiherr.
 - v. Uerfull-Gplienband, Graf.
 - v. Barnbuler, Freiherr.
 - v. Bifder ju 3bingen.
 - v. Bachter ju Lautenbach, Freiherr.
 - v. Bachter-Spittler ju horn, Freiherr.

Bagner v. Frommenbaufen, Freiherr.

v. Beiler, Freiherr.

Berner v. Rreit.

v. Bieberbold, Freiberr.

v. Wolfern ju Balgbeim.

v. 2Bollmarth, Freiherr.

v. Beppelin, Graf.

II.

Berzeichniß

ber ftimmberechtigten Ritterguts Befiger.

A. 3m Redarfreis.

Freiherr Guftav Bolfgang v. Baus, genannt Cappler, Revierforfter in Goflingen. Freiherr Gos v. Berlichingen ju Jarthausen, D.M. Nedarfulm.

Freiherr Carl Ferdinand v. Berlichingen, R. Rammerberr, Rittmeifter, Abjutant bes Kronpringen Konigl. Sobeit, qu Stuttgart.

Freiherr Guftav Imanuel Friedrich v. Berlichingen, R. Rammerherr, 3a Stuttgart. Freiherr Reinhard Friedrich v. Berlichingen, R. Rammerherr, ju Stuttgart.

Freiherr Bilhelm Guftav v. Breitschwert, R. Rammerherr, Bice-Direftor bes R. Gerichtebofe ju Tubingen.

Freiherr Friedrich Bilbelm Carl v. Breuning, Juftig-Referendar.

Freiherr Carl Ernft Moolph v. Breuning, Lieutenant im R. 4ten Reiter-Regiment in Stuttgart.

Freiherr Johann Georg Cotta v. Cottenborf, R. Baierifder Rammerherr gu Stuttgart.

Graf Friedrich Wilhelm Carl v. Dillen, R. Rammerberr, ju Stuttgart.

Freiherr Ernft Carl Julius v. Ellrichshaufen, Dberftlieutenant und Abjutant bee Ronigs, ju Stuttgart.

Freiherr Bilbelm Georg Alfred v. Ellrichshaufen, Dber-Lieutenant im R. 7ten Infanterie-Regiment ju Lubwigsburg.

Freiherr Friedrich Ernft Carl Julius v. Ellrichebaufen, Großherzogl. Babifder Rammerberr und Geheimer-Rath ju Maifenholben, D.M. Redarfulm.

Freiherr Dtto Ernft Chriftian v. Ellrichthaufen.

Freiherr Ernft Ferdinand Chriftian v. Ellrichshaufen.

Freiherr Ludwig Albert Benjamin v. Gaisberg, Major und Bataillons-Commandant im R. Iften Infanterie-Regiment zu Ludwigsburg.

Freiherr Carl Ludwig Friedrich hermann v. Gaisberg, provisorischer Forftamtes Affiftent in Comburg.

Freiherr Carl Ludwig Beinrich v. Gaisberg, R. Kammerberr und Ober-Forstmeister zu Leonberg.

Freiherr Carl Sigmund Wilhelm v. Gaisberg, R. Rammerherr und Praficent bes R. Dber-Tribungle zu Stuttaart.

Freiherr Ludwig Georg Dieterich v. Gaisberg, R. Rammerherr, General-Major und Gouverneur ju Ulm.

Freiherr Wilhelm Ferdinand v. Gaisberg, Ober-Lieutenant im R. 7ten Infanterie-Regiment zu Ludwigsburg.

Freiherr Ludwig v. Gemmingen, R. Rammerherr und Oberfl-Hofmeister der Konigin Majeflat, in Stuttgart.

Freiherr Carl v. Gemmingen, R. Rammerherr und Rreis-Oberforftmeifter (a. D.), in Bonfelo, D.M. Seilbronn.

Freiherr Philipp v. Gemmingen, R. Rammerherr, General-Major, Borftand ber Landgeftute-Commission und Direttor ber R. Privatgeftute, in Stuttgart.

Freiherr Ludwig Moris v. Gemmingen, Dber-Jufig-Affeffor bei bem R. Gerichts-

Freiherr Ernft Ludwig v. Gemmingen, R. Rammerherr und Regierunge-Affeffor in Ellwangen.

Freiberr Carl Auguft Beinrich v. Gemmingen ju Furfeld, D.M. Seilbronn.

Freiherr Friedrich Bilbelm v. Gemmingen ju Fürfeld, D.M. Beilbronn.

Freiherr Carl Wilhelm Friedrich v. Gemmingen, Regimente Duartiermeister im R. 3ten Infanterie-Regiment zu Ulm.

Freiherr Muguft Rudolph Friedrich v. Gemmingen, Großherzogl. Babifder Lieutenant (a. D.), ju Furfeld.

Freiherr Carl Beinrich Dito Eduard v. Gemmingen, Affiftent bei bem Catafter-Burrau in Stuttgart.

Freiherr Friedrich Franz Carl Dietrich v. Gemmingen, Dberamterichter in Gailvorf. Freiherr Franz Carl Wilhem Dietrich v. Gemmingen, R. Lieutenant (a. D.), in Stuttaart.

Freiherr Carl Frang Ludwig Dietrich v. Gemmingen, R. Kammerberr und Kreis-

Freiherr Albert v. Sügel zu Efchenau, R. Kammerherr und Rittmeifter (a. D.), in Stuttaart.

Freiherr Friedrich Wilhelm Ludwig v. Konig, R. Rammerberr in Mauren, D.A. Boblingen.

Freiherr Carl Ludwig Friedrich v. Leutrum: Ertingen, Großherzogl. Babifcher Rammerberr, ju Unter-Riexingen, D.A. Baihingen.

Freiherr Avolph Friedrich Philipp Balbuin v. Leutrum Ertingen, R. Rammers berr und Gesandtschafte Sefretar zu Bien.

Freiherr Siegfried Wilhelm v. Mundingen, R. General-Lieutenant und Dberfl- Stallmeifter (a. D.), in Stuttgart.

Freiherr Eberhard Joseph Chriftian v. Palm, R. General-Major (a. D.), in Mubl-baufen, D.M. Cannflatt.

Freiherr Friedrich v. Palm, R. Rammerherr und Oberforftmeifter (a. D.), in Stutt-

Graf Georg Bilbelm Philipp Ludwig Alexander Ferdinand v. Reifdach, Ober-Lieutenant im R. Gten Infanterie-Regiment.

Graf Georg heinrich Morig Ludwig v. Reifcach, Dber-Lieutenant im R. 8ten Infanterie-Regiment.

Graf Bilhelm Georg Sans Jatob Ludwig Hutolph v. Reifcach, Forftamts-Uffiftent zu heidenheim.

Freiherr Julius Samuel Carl Eduard Ludwig v. Reifcach, Major und Commandant ber R. Felbjager-Schwadron in Stuttgart.

Freiherr Eduard Albert v. Reifcach, R. Rammerberr und Land Dberftallmeifter bafelbft.

Freiherr Ernft hermann Albert v. Reifcach, R. Rammerherr und Rittmeifter (a. D.), bafelbft.

Freiherr Leo Ludwig v. Reifchad, R. Kammerberr, Dberamtmann in Cannftatt.

Freiherr Carl Sigfried Johann v. Schertel Burtenbach, R. Rittmeifter (a. D.), in Mergentheim.

Freiherr Carl Frang August Gebastian v. Shertel. Burtenbach, R. Dberforfter in Dofenbaufen.

Freiherr Ferdinand Frang Georg v. Sturmfeber, R. Rammerberr, ju Oppen-weiler, D.A. Badnang.

Freiherr Benjamin Frang v. Teffin, Major (a. D.), ju hochborf, D.M. Baibingen. Freiherr Carl Frang v. Tropff zu Domened, Oberft und Commandant des R. 2ten Reiter-Regiments in Ludwigsburg.

Freiherr Friedrich Gottlob Carl v. Barnbuler, R. Rammerberr, in Bemmingen.

Breibert Muguft Beinrich Chriftoph v. Bachter ju Cautenbach, R. Rammerberr und Gebeimer-Legationerath (a. D.), in Stuttgart.

Freiherr Bilbelm Friedrich Frang v. Beiler ju Beiler, D.M. Beineberg.

Freiherr Carl Ludwig Chriftian Bilhelm v. Bollwarth, R. Rittmeifter (a. D.), gu Effingen, D.A. Malen.

B. 3m Somarzwaldfreis.

Graf Cajetan v. Biffingen : Rippenburg, Dr. ber Rechte, in Schramberg, D.A. Oberndorf.

Freiherr Johann Georg Cotta v. Cottenborf, R. Baierifder Rammerberr, in Stuttgart.

Graf Friedrich Bilbelm Carl v. Dillen, R. Rammerberr, gu Stuttgart.

Freiherr Nitolaus Leopold v. Engberg ju Dublheim, D.M. Tuttlingen.

Freiherr Chriftian Carl v. Gultlingen, R. Erblammerer, Rittmeifter (a. D.), in Stuttgart.

Freiherr Wilhelm Carl v. Gultlingen, Dber Lieutenant im R. 4ten Reiter-Regiment in Stuttgart.

Freiherr Abolph Bilbelm Balthafar v. Gultlingen, R. Revierförfter in Enfingen.

Freiherr Friedrich v. Gultlingen, R. Baierifder Sauptmann (a. D.), in Mergentbeim,

Freiherr Bilbelm Ernft v. Gultlingen, R. Dberforfter (a. D.), in Stuttgart.

Freiherr Friedrich Deinrich Glias Spriftian v. hann ju Gerolosed, R. Rammerberr und Rreis-Forftrath (a. D.), ju Stuttgart.

Freiherr Carl Friedrich Bilbelm v. Sann ju Gerolosed.

Freiherr Carl Joseph Ferdinand Siller v. Gartringen, R. Rammerberr und Landvogt (a. D.), ju Stuttgart.

Freiherr Guftav Ernft Carl Bilbelm v. Redler ju Stuttgart.

Freiherr Joseph v. Linden, R. Staaterath und Direttor des R. tatholifden Riechenrathe in Stuttgart.

Freiherr Frang Joseph v. Linden, R. Rammerberr und Geheimer-Legationerath, in Stuttgart.

Freiherr Friedrich v. Mund, R. Baierifder Rammerberr zu hoheumuhringen, Deramte borb.

Freiherr Johann Repomut Carl v. Dw in Bachenborf.

Freiherr Comund v. Dw, Dber-Juftig-Affeffor in Zubingen.

Freiherr Frang Joseph Abolph v. Dw, Attaché bei ber R. Gefandtichaft in Dunchen.

Comin Carl Friedrich Bogislam v. Pobemile zu Leinstetten, D.M. Gulg.

Freiherr Joseph v. Rafler, R. Dberft (a. D.), in Beitenburg, D.M. Sorb.

Freiherr Guffav Ferdinand Abolph v. St. Anbre, R. Rittmeifter (a. D.), ju Eresbach, D.A. Tubingen.

Freiherr Carl Friedrich Bilhelm Schott v. Schottenftein, genanut v. Sopfer, . ju Blafiberg, D.M. Tubingen.

Freiherr August Bilhelm v. Zaubenheim, R. Dberftfallmeifter und Rammerherr, in Stuttgart.

Freiherr Friedrich Leopold Gotthold Bilhelm v. Teffin zu Rifdberg, D.A. Tubingen. Freiherr Bilhelm Friedrich v. Teffin, ebenbafelbft.

Freiherr Alfred v. Thumb. Reuburg, Dberlieutenant im R. 3ten Reiter-Regiment ju Ulm.

Freiher Carl Friedrich v. Thumb. Reuburg in Stuttgart.

Freiherr Dtto v. Thumb. Reuburg, R. Geheimer-Legations. Sefretar in Stuttgart. Freiherr Carl Fibel Anton Bagner v. Frommenhaufen, R. Rammerherr und Dofiagermeifter (a. D.), ju Frommenhaufen, D.M. Rottenburg.

Freiherr Carl Friedrich Cuno v. Bieberhold, Major im R. Generalquartiermeifter. Stab ju Ludwigeburg.

C. 3m 3axtfreis.

Graf Sigmund Clemens Philipp v. Abelmann in Dobenftabt, D.A. Malen.

Graf honor Leopold Clemens Sigmund Anfefm Ricolaus v. Abelmann gu Sobenflat.

Graf Clemens Philipp Friedrich Bilbelm v. Abelmann, Oberlieutenant in ber R. Leibgarde ju Pferd in Stuttgart.

Graf Friedrich Jofeph Carl Patrig v. Abelmann, Ranglei-Affiftent bei bem R. tatholischen Rirchenrath in Stuttgart.

Freiherr Gos v. Berlichingen ju Jarchaufen, D.M. Redarfulm.

Freiherr Carl Ferbinand v. Berlichingen, R. Rammerherr, Rittmeifter, Mojutant bes Rrompringen R. Sobeit in Stuttgart.

Freiherr Guftav Immanuel Friedrich v. Berlichingen, R. Rammerberr ju Stuttgart. Freiherr Reinhard Friedrich v. Berlichingen, R. Rammerberr ju Stuttgart.

Graf Joseph v. Beroldingen, R. Geheimer-Rath, Minifter ber auswärtigen Angelegenheiten und Generallieutenant in Stuttgart.

Freiherr Gottfried Chriftian Ernft v. Erailsheim ju Erailsheim.

Freiherr Ludwig Carl Robert v. Crailsbeim, Oberlieutenant und Schugen-Offigier im R. 3ten Reiter-Regiment zu Ulm.

Freiherr Sugo Morig v. Crailsheim ju Morftein, D.M. Gerabronn.

Freiherr Friedrich Moolph v. Crailsheim in Morftein.

Graf Chriftoph Martin v. Degenfeld. Schomburg ju Eybach, D.M. Geislingen.

Graf Ferdinand Chriftoph v. Degenfeld. do mburg, R. Rammerberr, Geheimers Legationerath und außerordentlicher Gesanter am R. Baverischen Bofe zu Munden.

Graf Gog Chriftoph v. Degenfeld. Chomburg, Rittmeifter und Abjutant bes Konigs.

Freiberr Carl Gottfried Bilbelm v. Ellrichehaufen gu Grailebeim.

Freiherr Ludwig Carl Ernft Chriftian Alexander v. Cyb, Sauptmann und Stragenbau-

Freiherr Carl Avolph Couard v. Cyb, R. Revierforfter ju Bachbach, D.M. Dergentbeim.

Freiherr Ludwig v. Gemmingen, R. Rammerherr und Dberfthofmeifter ber Konigin Majeftat in Stuttgart.

Freiherr Carl v. Gemmingen, R. Rammerherr und Rreis-Dberforstmeifter (a. D.), in Bonfelv, D.A. Beilbronn.

Freiherr Philipp v. Gemmingen, R. Kammerherr, Generalmajor, Borfland ber Landaeflute-Commission und Direttor ber R. Privatgeflute, in Stuttgart.

Freiberr Ludnig Morig v. Gemmingen, R. Dber-Buftig-Affeffor in Tubingen.

Freiherr Ernft Ludwig v. Gemmingen, R. Rammerherr und Regierunge-Affeffor in Ellwangen.

Freiherr Chriftian Philipp v. hayn ju Dambad, Dberfilieutenant und Bataillons-Commandant im R. 4ten Infanterie-Regiment gu Stuttgart.

Freiherr Ludwig Carl Beinrich Abolph Sofer v. Lobenftein in Stuttgart.

Freiherr Bilhelm Gottfried Carl vom Solg, Rammerberr ber Konigin Majeftat, in Stuttgart.

Freiherr August Friedrich Carl Julius Einft vom holg zu Alfvorf, D.A. Belgheim. Freiherr Franz Georg Carl Gottfried Immanuel vom Solg, R. Oberlieutenant (a. D.) in Alfvorf.

Freiherr hermann Frang Friedrich vom Solg, R. Kammerherr in Nippenburg, D.A. Ludwigeburg.

Georg Chriftoph Friedrich Chriftian v. Rauffmann, Dberforfter gu Freudenftadt.

Freiherr Bilbelm Friedrich v. Ronig zu Barthaufen, R. Rammerberr und Dbertri-

Graf Edmund v. Linden, Oberflieutenant im R. Lien Reiterregiment in Ludwigsburg. Graf Carl Leopold Ludwig v. Maldeghem, R. Niederlandifder Rammerberr, ju Riederflogingen, D.M. Ulm.

Freiherr Friedrich v. Palm, R. Rammerberr und Dberforftmeifter (a. D.) in Stutt-

Freiherr Guftav Carl Alexander Eugen v. Radnis, Großherzoglich heffischer Rittmeifter (a. D.), ju Laibach, D.M. Rungeleau.

Freiherr Albrecht Ludwig v. Stetten ju Schlog. Stetten, D.M. Rungelsau.

Freiherr Ferdinand Auguft v. Stetten, Lieutenant im R. 3ten Reiterregiment in Ulm. Freiherr Ludwig Christian Eduard v. Stetten, hauptmann im R. 3ten Infanterie-Regiment zu Ulm.

Freiherr Guftav Cherhard Bilbelm v. Stetten, Dberlieutenant im R. 5ten Infanterie-Regiment in Stuttgart.

Freiberr Chriftian v. Stetten, R. Lieutenant (a. D.), ju Golog. Stetten.

Freiherr Chriftian v. Stetten, Sauptmann und Begirte-Commandant bei bem R. Landiger-Corps in Elwangen.

Freiberr Gottfried v. Stetten in Bobenhof, D.M. Rungelbau.

Freiherr Carl Wilhelm v. Stetten, Dberlieutenant im R. Iften Infanterie-Regiment in Ludwigsburg.

Freiherr herrmann v. Teffin ju Sochdorf, D.M. Baibingen.

Freiherr Johann Ignag Friedrich v. Thannhaufen zu Thannhaufen, D.A. Ellmangen. Freiherr August Friedrich v. Thannhaufen, Kanglist bei dem R. Gerichtshofe in Eflingen.

Freiherr Friedrich Ludwig v. Thannhaufen, Tagidreiber bei dem R. Gerichtshofe in Ellmangen.

Graf Friedrich Carl Bilhelm v. Uerfull. Gyllenband, R. Dberforfter in Schorn-

Freiherr Carl Ludwig Chriftian Bilhelm v. Bollwarth, R. Rittmeifter (a. D.), in Effingen, D.M. Malen.

Freiherr Carl Reinhard Seinrich Wilhelm v. Bollwarth ju Laubach, D.A. Malen. Graf Johann Friedrich Traugott v. Zeppelin in Stuttgart.

D. 3m Donaufreis.

Albrecht Friedrich v. Baldinger, Major und Bataillons. Commandant im R. 4ten Infanterie-Regiment ju Stuttgart.

Maximilian Joseph v. Balbinger, hauptmann im R. Iften Infanterie-Regiment gu Ludwigeburg.

Carl Lubwig Auguft v. Balbinger, R. Dberamterichter in Gulg.

Albrecht Friedrich v. Balbinger, Revierforfter (a. D.), ju Baiblingen.

Brenaus Germanus Antonius v. Balbinger, Senator (a. D.) gu Ulm.

Theodor Muguft v. Balbinger, Sauptmann im R. 7ten Infanterie-Regiment ju Lub-

Graf Paul v. Beroldingen, R. Rammerberr ju Ragenried, D.M. Bangen.

Philipp Jatob Befferer v. Thalfingen ju Ulm.

Guftav Molph Befferer v. Thalfingen, R. Lieutenant (a. D.), in Ulm.

Beneditt Befferer v. Thalfingen in Ulm.

Albert Befferer v. Thalfingen in Ulm.

Georg Sigmund Befferer v. Thalfingen in Ulm.

Freiherr Marr Chriftoph Befferer v. Thalfingen, R. Oberförster gu Reichenberg. Freiherr Frang Daniel Befferer v. Thalfingen, Rittmeifter im R. 2ten Reiter-Regiment zu Ludwigsburg.

Albrecht Friedrich Befferer v. Thalfingen, Genator (a. D.) ju Ulm.

Graf Ludwig Unton v. Caftell - Difdingen zu Dberdifdingen, D.M. Chingen.

Graf Chriftoph Martin v. Degenfeld. Schomburg zu Cybach, D.A. Beielingen. Graf Kerbinand Chriftoph von Degenfeld. Schomburg, R. Rammerberr, Gebei-

mer-Legationsrath und außerordentlicher Gesandter am R. Baprifden Sofe gu Munden.

Graf Gog Chriftoph v. Degenfeld. Schomburg, Rittmeifter und Abjutant Des Ronigs, zu Stuttgart.

Freiherr Unton Frang Laver Joseph Alons Billibald Bonifag Maria v. Freiberg. Gifenberg. All men bingen ju Großallmendingen, D.A. Ebingen.

Freiherr Maximilian Joseph v. Freiberg. Eifenberg. Allmenbingen bafelbit. Graf Raimund v. Fugger. Rirchberg. Beiffenborn ju Dberfirchberg.

Daniel Toogle

Freiherr Biftor Remuald heinrich Sarbt v. Bollenftein, R. Rammerberr und Major (a. D.), ju Ulim.

Freiherr Auguft v. hornftein. Bugmannehaufen, R. Rammerberr zu Orfenhaufen, D.M. Lauwbeim.

Freiherr Carl Theodor v. hornftein. Gruningen in Gruningen, D.A. Riedlingen. Albrecht Friedrich v. Rolb in Ulm.

Freiherr Wilhelm Friedrich v. Ronig ju Warthaufen, R. Rammerberr und Dbertribundtrath in Stuttgart.

Freiherr Bilhelm Friedrich Bictor Bengeslaus Jofeph v. Ronig ju Barthaufen, Ju-flis-Referendar.

Freiherr Carl Friedrich v. Konig ju Barthaufen, R. Rammerberr in Barthaufen, D.M. Biberach.

Graf Carl Leopold Ludwig v. Dalbeghem, R. Nieberlandifder Kammerberr gu Rieberflogingen, D.A. Ulm.

Freiherr Paul Friedrich Theodor Eugen v. Maucler, R. Staatsminister, lebenslangliches Mitglied ber Rammer ber Standesherren in Stuttgart.

Freiherr Friedrich v. Munch, R. Bayerifder Rammerberr zu hoben-Mubringen, D.A. Sorb.

- Carl v. Reubronner in Ulm.

Carl Friedrich v. Reubronner, R. Dberlieutenant (a. D.), in Ulm.

Graf Carl Ludwig Auguft Friedrich v. Normann. Chrenfels zu Ehrenfels, D.A. Munfingen.

Freiherr Carl Muguft Cberhard v. Palm, Lieutenant im R. Gten Infanterie-Regiment zu Stuttgart.

Freiherr Johann Repomut Fibel Magnus Beinrich v. Pflummern, Stadte und Amtspfleger (a. D.), Bu Biberach.

Graf Cafpar Carl Cafar Bictor Reutiner v. Beni, R. Rammerberr ju Achftetten,

Freiherr Carl Friedrich Reinhard v. Rober, Oberlieutenant (a. D.), zu Stuttgart.

Morig v. Schab, Gerichte-Aftuar ju Blaubeuren.

Freiherr Maximilian v. Speth . Untermarchthal, R. Rittmeifter (a. D.), ju Zwie- faltenborf, D.M. Riedlingen.

Freiherr Friedrich v. Speth - Untermarchthal, R. Dberft und Commandant Des 1ften Reiter-Regiments zu Ludwigsburg.

Freiherr Carl v. Speth ju Schulzburg.

Freiherr Maximilian Marquardt Joseph Anton Carl Ferdinand Wilhelm v. UIm- Erbach-Mittelbiberach zu Erbach, D.A. Chingen.

Freiberr Carl v. Bacter Spittler ju Born, R. Staaterath in Stuttgart.

Carl Berner v. Rreit ju Greut, D.M. Ravensburg.

Ludwig Carl v. Boltern, Major und Bataillons-Commandant im R. 5ten Infanterie-Regiment zu Stuttgart.

> Bur Beglaubigung: Dber-Regierungerath Gautter.

> > *********

26 26.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Montag ben 1. Mai 1848.

Roniglide Defrete, Dienft-Radrichten, Dienft. Erlebigungen. 3 n h a f t.

Unmittelbare Rönigliche Defrete.

Dienft=Nachrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben durch hochfte Entschließung vom 12. v. M. Die erledigte tatholifche Pfarrei Ochsenhausen, Dekanate Biberach, bem Dekan, Stadtpfarrer Boptle in Neresheim, unter Enthebung von ber ihm übertragenen Pfarrei Demmingen, und

Die erlebigte zweite Caplanei in Schuffenried, Defanate Balbfee, bem Priefter Engelbert Munding, Beneficiat in Reutrauchburg, Defanate Bangen, ferner

burch hodfte Entichliegung vom 19. v. DR. bas erlebigte Oberamt Ellwangen bem feitberigen Bermefer beffelben, Regierungs-Affeffor Rern, und

bie erledigte Gefretarsfielle bei ber Regierung bes Donaufreises tem Ranglei Uffiftenten Rominger in Ulm anabiaft zu übertragen gerubt.

Sodann haben Sochst die felben vermöge hochften Defrets vom 20. v. M. auf die erledigte Stelle eines Berwalters und zumaligen Justitiars an dem Arbeitshause zu Markgröningen und an der Civilfestungs Arrest und Straf-Anstalt zu hohenasberg, ben Kreisgefängnis-Verwalter in hall, Justig-Affessor, und

auf Die erledigte Amtenotarsstelle in Markgröningen, Oberamte Ludwigsburg, ben Amtenotar Bagner in Bilbberg, Oberamte Ragold, ju beforbern, wie auch ben Notariats-Affiftenten Begerle und ben Rechts-Confulenten Beg in Ulm in bie Babl ber immatrifulirten Notare aufzunehmen gerubt.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entichließung vom 24. v. D. ben Commandanten ber Leibgarde zu Pferd, Oberftlieutenant v. Beigenftein, zum Oberften und Commandanten bes britten Reiter-Regiments,

ben Bataillone's Commandanten im funften Infanterie Regiment, Dberftlieutenant v. Stadlinger, jum Dberften und Commandanten Diefes Regiments,

ben Dberftlieutenant, Stabsoffizier im gweiten Reiter-Regiment, Graf v. Linben, jum Commandanten ber Leibgarde ju Pferb,

ben Major v. Shele bes General-Quartiermeifterftabs jum Dberftlieutenant,

ben Major, Bataillond-Commandanten im erften Infanterie-Regiment, v. Gaisberg, jum Dberflieutenant und Bataillond-Commandanten im fiebenten Infanterie-Regiment,

ben Rittmeifter harafterifirten Major v. Rau bes erften Reiter-Regiments, jum Dajor und Stabsoffizier bes zweiten Reiter-Regiments,

ben hauptmann v. Mundorff jum Major und Bataillond-Commandanten ber reitenden Artillerie,

ben Sauptmann v. Pfluger bes fiebenten jum Major und Bataillons Commandanten im fünften Infanterie-Regiment,

ben hauptmann v. Bapha bes zweiten zum Major und Batailions-Commandanten im erften Infanterie-Regiment,

Die harafterifirten Majore v. Reinig, v. herbort und v. Reifcach zu Majoren, unter Beibehaltung ihrer feitherigen Gehalts- und Dienftverhaltniffe, gnabigft ernannt; ferner ben Oberlieutenant v. Fallenfie in bes britten Reiter-Regiments zum Rittmeifter in

biefem,

in berfelben beforbert, fo wie

ben Dberlieutenant, Abjutanten ber zweiten Reiter-Brigabe, Gutelen, gum Rittmeifter im erften Reiter-Regiment,

ben Oberlieutenant Fischer bes erften Infanterie-Regiments jum Sauptmann im fiebenten,

— Schügenoffizier Anorger bes britten jum Hauptmann im gweiten,

— Geis bes fünften jum Hauptmann im sechsten
Infanterie-Regiment,

ben Oberlieutenant, Abjutanten ber reitenden Artillerie, Bollmarth, jum Sauptmann

ben Rittmeifter Ferb. v. Daldus bes britten jum zweiten Reiter Regiment,

ben Dberlieutenant v. Abele ber Barnifons-Compagnien jum britten, und

ben Lieutenant v. Perglas bes zweiten zum vierten Infanterie-Regiment verfest, und ben Major bes Chren-Invaliden-Corps, v. Binder, zum Oberft-Lieutenant gnabigft ernannt.

Sobann haben Seine Ronigliche Majeftat burch bochte Entichliegung von bemefelben Tage ben Stabsarzt v. Roch, Regimentsarzt im vierten Infanterie-Regiment, auf fein Ansuchen wegen torperlicher Leiben in ben Rubeftand zu verfegen gerubt, und

ben Regimentsarzt Dr. v. Reller, in Berudfichtigung seiner burch viele Feldzüge und vorgernidtes Alter verminderte Rufligfeit, von seiner Stelle als Regimentsarzt bes zweiten Reiter-Regiments enthoben, jedoch benselben, soweit feine Krafte reichen, in ber Garnison Ludwigsburg bei bem Garnisonsspital, ben Depots 2c. zur Verwendung bestimmt,

Die erledigte Stelle eines Regimentsarztes bes vierten Infanterie-Regiments bem pratticirenden Argte gu Stuttgart, Dr. Bolffing, fo wie

bie eines Regimentsarztes bes zweiten Reiter-Regiments bem Uffiftengargte an ber die rurgifden Rlinit zu Tubingen, Dr. Rreufer, gnabigft übertragen, enblich

dem Solvaten Stirm des fiebenten Infanterie-Regiments für sein muthvolles und entschlossenes Benehmen bei Behauptung bes ihm anvertrauten Postens, Die filberne Civil-Berdienst-Medaille anadigit verlieben.

Durch bochfte Entichließung von eben biefem Tage haben Sochftbiefelben ben Oberforfter zu Leonberg, Oberforstmeister Freiherrn v. Gaisberg, feinem Unsuchen gemaß,
wegen vorgerudten Alters in ben Rubeftand gnabigft verfest, und

Die Buchhaltereftelle bei bem Cameralamt Oberndorf bem provisorifden Buchhalter Fischer ju horb gnabigft übertragen, ferner

durch hochfte Entschließung vom 26. v. DR. den Professor Seubert an der polystechnischen Schule, seinem Ansuchen gemaß, wegen Alters und leidender Gesundheit in den Rubeftand ju verfegen,

vermoge bochften Defrets vom 27. v. Dr. Die beiben Aftuare bei bem Stadtgerichte Stuttgart, Defterlen und Fohr, zu Dber-Juftig-Affefforen zu beforbern, und

ben Stadtrath Saberle in Stuttgart in Die Bahl ber immatrifulirten Notare aufzunehmen geruht.

Die von ben Freiherrn v. Wollwarth bem Pfarr-Berwefer Selb zu Effingen, De- tanats Aalen, auf diese Pfarrei ertheilte patronatische Nomination ift unter bem 18. v. M. bestätigt worben.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um eine bei bem Finang. Ministerium erledigte, mit bem Titel und Rang eines Kinangrathe und einem Gebalt von 1500 fil. verbundene Affessorstelle haben fich binnen acht Tagen bei biefem Ministerium zu melben.
- 2) Die Bewerber um Die in Der erften Befoldungeklaffe flehende Oberforflerefielle au Lonberg haben fich binnen brei Wochen bei ber Finangkammer in Ludwigsburg vorsichriftmaßig zu melben.
- . 3) Die Bewerber um bas erledigte Diakonat Liebengell, Dekanats Calm, mit weldem neben ben gemöhnlichen Diakonatsgeschäften in ber 1047 Kirchengenoffen gablenden Muttergemeinde das eine Stunde entfernte Filial Monatam mit 250 Einwohnern und ber Obliegenheit zu jahrlichen 18 Gottesdienften baselbst verbunden ift, haben sich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Consistentum vorschriftmäßig zu melben. Das verwandelte Einkommen ber Stelle beträgt, einschließlich einer Julage von 52 fl. aus dem Besoldungs-Bertesferundsfonds. 700 fl.
- 4) Nachdem der Defan Stadtpfarrer Sortle in Neresheim unter Enthebung von der ibm ibertragenen Pfarrei Demmingen jum Pfarrer in Odsenhausen gnabigt ernannt worden ift, so wird die Pfarrei Demmingen, unter Bezugnahme auf das Ausschreiben im Regterungsblatt vom 1. September 1847 zur Bewerbung mit dem Anfagen wieder ausgeschieden, daß die Meltungen binnen vierzehen Tagen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen sind, diesenige Bewerber aber, welche schon auf den legtmaligen Aufruf sich gemeldet haben und bei ihrer Bewerbung beharren, hievon nur eine kurze Anzeige an besagtes Collegium zu machen baben.
- 5) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines Berwalters an dem Rreisgefangniffe und an der Straf-Unftalt fur jugendliche Berbrecher zu hall haben fich innerhalb zehn Tagen bei dem R. Straf-Unftalien-Collegium zu melben.
- 6) Die Bewerber um Die erlebigte Umte Metareftelle in Bilberg, D.A. Ragolt, mit welcher ein Behalt von 325 fl. verbunben ift, haben fich innerhalb brei Boden bei bem Gerichtshofe in Tublingen zu melben.
- 7) Die Bewerber um bie bei ber Regierung bee Donausfreises erlebigte Kanglei-Mffiftentenftelle, mit weicher ein Normal-Gehalt von 600 fl. verbunden ift, haben fich binnen brei Wochen bei ber getachten Regierung vorschriftmaßig zu melben.
- 8) Die Bewerber um bie Buchhaltereftelle bei bem Cameralamt Sorb haben fich binnen vierzeben Tagen bei bem bortigen Cameralverwalter vorschriftmäßig zu melben.

Am 24. v. D. find bie Rechts-Erfenntniffe vom Monat Februar b. 3. ausgegeben worben.

26 27

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Cametag ben 6. Dai 1848.

Inbalt.

Roniglide Defrete, Dienft - Radricten.

Berfugungen ber Departements. Befanntmachung, betreffent bie öffentliche Belobung bes Stations. Commanbanten Schreiweis nnb bed' Schwanenwirths Roble in Badnang. - Termin jur Bornahme ber nachten Pratiung ber Justij-Beferendare. — Befannimachung vos Eigedenistes ber nieberen Dienstrutung im Departement der Justig. — Befannimachung, derresend die Errichtung einer Post-Erpedition in Ausli-brunn. — Bertelbung eines Ersidoungschaft der die Weben der Erwalter Moper unt eine Massique jur Saat von Rartoffeln. - Berleibung eines Erfindungs-Patente an ben gabrifbefiger Rammerer auf bie Einrichtung eines Dampfleffels fur Bubereitung von Speifen. - Befanntmachung, betreffent bas Ergebniß einer erften Stanteprufung in ber Debiein und boberen Chirurgie. - Befanntmadung, betreffent bie Pofiftations-Entfernungen zwischen Stuttgart und Plodingen, und zwischen Plodingen und Goppingen. — Be-kanntmadung in Betreff bes gerichtlichen Berbots einiger Drudschriften. — Bekanntmachung, betreffend bas Ergebniß ber niederen Dienfiprufung fur bas Departement bes Innern. - Befanntmachung, betreffend bie Rabne für bie Burgermebr.

Dienft. Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Dadrichten.

Durd bodfte Entidliegung vom 26. p. DR. baben Geine Roniglide Majeftat ben Dberamtmann v. Deiffer in Rottenburg auf fein Anfuden, wegen vorgerudten Lebendaltere, in ben Rubeftand gnabigft ju verfegen, und

Die erlediate Stelle eines Detonomie-Bermalters an bem Baifenbaufe ju Stuttgart bem Ranglei-Mififtenten Riede bei ber Centralleitung bes Bobltbatiafeite. Bereins, wie auch

Die erledigte Oberamtearatftelle ju Maulbronn bem praftifden Argte Dr. Stang in Reuenburg anabigft ju übertragen gerubt.

Seine Ronigliche Dajeftat baben vermoge bochfter Entichliefung vom 30. v. DR. ben Dajor im Generalauartiermeifterfab, v. Bieberbolb, jum Dberftfieutenant ernannt, und bem Sauptmann v. Lipp bes fecten Infanterie-Regiments, wegen feines tapfern Benehmens in bem Gefechte bei Doffenbach bas Ritterfreug bes Militarverbienft. Drbens anabiaft verlieben.

Ferner haben Seine Ronigliche Dajeftat nach bochter Entschließung vom 1. b. D. ben Rommanbanten ber zweiten Reiter-Brigate, Generalmajor v. Gaisberg, auf sein Ansuchen wegen geschwächter Gesundheit, in ben Rubeftand zu verfeten geruht,

fodann unter bemielben Tage nachstebenbe Beforderungen und Ernennungen in bem R. Truppen-Corps verfagt:

Dberlieutenant Bartruff ber Artillerie mird jum Abjutanten ber reitenden Artilleric,

- Beinrich v. Sugel bee britten, und
- v. Gaisberg bes fünften Infanterie-Regiments gum Schupenoffigier ernannt; gu Dberlieutenants ruden vor:

Lieutenant v. Goben bes vierten Reiter-Regiments in Diefem,

- Claufen bes funften Infanterie-Regiments in biefem,
 - Beißenftein bes fünften Infanterie-Regiments im vierten,
- v. Egloffeftein bee funften Infanterie-Regimente im erften,
- Genbold, Regimente-Abjutant im fecheten Infanterie-Regiment,
 - Leng in ber Artiflerie.

Der aggregirte Lieutenant furft gu Sobenlobe- Balbenburg- Solllingefarft bee britten Reiter-Regimente wird in Diefem, und

ber aggregirte Lieutenant v. Bagner ber Artillerie in berfelben eingetheilt.

Bu Lieutenante werben beforbert:

Dberfelowebel Salber ber Pionnier-Compagnien im fiebenten,

Auffeber an ber Dffiziere-Bilbunge-Anftalt, Bataillone-Mojutant Bermann im funften,

Relbmebel Roch bes britten im funften,

Sharfichupenfeldwebel Gopger bes fecheten im zweiten Infanterie-Regiment;

rie Regimente-Dffizierezoglinge zweiter Claffe:

Felowebel Chidardt bes fechsten im funften,

Dbermann v. Mintwip bes britten im zweiten,

Dbermann Steinhardt bes funften im vierten Infanterie-Regiment.

Durch höchste Entschließung vom 19. v. M. ift ber Uebertragung bes vereinigten Pofts Expeditions und Posibaltereidienftes zu Mengen, Oberamts Saulgau, an ben Poftamtss Gehülsen Bonifaz Saußmann, von Difchingen, die landesherrliche Beflätigung ertheilt und bem zc. haußmann bas Pravifat "Posthalter" verlieben worden.

II. Berfügungen ber Departements.

- A) Des Juftig=Departemente.
 - 1. Des Juftig = Minifterium.
- a) Befanntmachung, betreffent bie öffentliche Belobung bes Stations Commanbanten Schreiweiß und bes Schwanenwirthe Roble in Badnang.

Seine Königliche Majeftät haben vermöge höchften Defrets vom 20. d. M. gnadigft zu genehmigen geruht, baß ber Landjager Stations-Commandant Schreiweiß in Badnang und der Schwanenwirth Köhle baselbst wegen ihrer Thatigkeit bei Ausmittlung und Ergreifung des wegen Mords zum Tod verurtheilten Wilhelm heinrich Armbrufter, von Löchgau, wie hiemit geschieht, öffentlich belobt werden.

Stuttgart ben 28. April 1848.

Romer.

b) Termin gur Bornahme ber nachften Prufung ber Juftig-Referenbare.

Diejenigen Juftig-Referendare, welche in Gemasheit ber R. Berordnung vom 25. April 1839 fich zu ber bevorstehenden zweiten Dienstprufung gemeldet und nach erfolgter Julaffung zu berfelben ihre Probe-Relationen rechtzeitig übergeben haben, werden hiemit benachticheigt, bas ihre Prufung bemnachft bei der Justig-Prufungecommiffion zu Stuttgart in brei Abbieilungen vorgenommen werden wird.

Die erfte Abtheilung befieht aus ben Referenbaren :

Beperle,

. Blifers,

Sufnagel,

Lammle, Leifinger:

Die zweite Abtheilung aus ben Referendaren :

Erhardt,

Firnbaber,

Omelin,

Sabermaas,

Romer;

bie britte Abtbeilung aus ben Referenbaren :

Feger, Kind, Klemm,

Rod, Somit.

Tranh.

Die Candidaten ber erften Abtheilung haben Areitag ben 19. Dai b. 3.

Frenag ven 19. 2

Diefenigen ber zweiten Untheilung

Freitag ben 26. Dai b. 3.

und Diejenigen ber britten Abtheilung

Freitag ben 2. Juni b. 3.

in Stuttgart fich einzufinden und an ben bezeichneten Tagen Nachmittage zwischen brei und fun Uhr auf ber Kanglei bes Ober- Tribunals fich zu melben, um bafebft weitere Anweisung zu empfangen.

Stuttgart ben 1. Mai 1848.

Romer.

2. Des Gerichtebofe für ben Donaufreis.

Befanntmachung bes Ergebniffes ber nieberen Dienftprufung im Departement ber Juftig.

Bei ber am 3. 4. 5. und 7. April b. 3. von ber Prufungs Commission bes R. Gerichtshofs fur ben Donaufreis vorgenommenen niederen Diensprufung im Departement ber Justig find nachstehende Candidaten zur Uebernahme ber in f. 7 ber R. Berordnung vom 25. April 1839 bezeichneten Aemter Dieses Departements fur befähigt erklart worden:

- 1) Richard Rirchgraber, aus Ghingen.
- 2) Chriftian Pfundt, aus Blaubeuren.
- 3) Wilhelm Riebel, aus Wiblingen.
- 4) Ferdinand Scheich, aus Biefenfteig, D.M. Beiflingen.
- 5) Johannes Weber, aus Steingebronn, D.M. Dunfingen.
- 6) Chriftian Wernle, von Rirdbeim.

Ulm ben 7. April 1848.

Reinbarbt.

B) Des Departemente bes Innern.

- 1. Des Minifterium bes Innern.
- a) Befanntmadung, betreffend die Errichtung einer Poft-Erpedition in Maulbronn.

Seine Ronigliche Majestat haben vermoge hochfter Entschließung v. 19. b. M. zu ber von dem Furften Erblandpostmeister vorgeschlagenen Errichtung einer Post-Expedition in Maulbroun und der Uebertragung dieser Stelle an den Gastgeber Carl Sabermaß bafelbft, mit dem Padifate eines Post-Expeditors, die landesherrliche Bestätigung gnadigst ertheist.

Stuttgart ben 24. April 1848.

Duvernop.

b) Berleibung eines Erfindungspaients an ben Guteverwalter Meyer auf eine Mafchine gur Sartoffeln.

Seine Konigliche Majeftat haben burch bochte Enischliegung vom 26. b. M. bem Gutebretwalter Abolph Meyer in hopfenweiler, Oberamits Balbfee, auf bie von ihm conftruirte Maschine zur Saat von Kartoffeln bas nachgesuchte Ersnbungs-Patent auf bie Dauer von zehen Jahren gnabigft verlieben; was hiemit, unter Beziehung auf ben fiebenten Abschnitt ber revibirten allgemeinen Gewerbe-Orbnung und bas Gefep vom 29. Juni 1842, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Stuttgart ben 27. April 1848.

Duvernoy.

c) Berleihung eines Erfindunge-Patens an ben gabrifbefiger Rammerer auf bie Einrichtung eines Dampfteffels fur Zubereitung von Speisen.

Da Seine Königliche Majeftat burch höchste Entschiegung vom 26. b. M. bem Fabritbefiger 3. F. Rammerer in Ludwigsburg auf die von ihm bargelegte Einrichtung eines Dampsteffels für Jubereitung von Speifen das nachgesuchte Ersindungs-Patent auf die Dauer von sechs Jahren gnäbigft verlieben haben; so wird solches, unter Beziehung auf ben siebenten Abschnitt ber revolvirten allgemeinen Gewerbevordnung und bas Gesey vom 29. Juni 1842, zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 27. April 1848.

Duvernop.

d) Befannimadung, beireffend bas Ergebnig einer erften Staate-Prufung in ber Debicin und bobern Chirurgie.

In Folge ber furglich vorgenommenen erften Staats-Prufung in ber Medicin und bobern Chirurgie find nachstehende Candidaten fur befähigt erlannt und fur berechtigt erliart worden, nach vorheriger Erflehung ber praftifchen Vorbereitungs-Zeit fich jur zweiten Staats-Prufung zu melben :

a) in ber Medicin und in ber hohern Bund-Arzneifunde: Joseph Kleindienft, von Ergenzingen, D.A. Rottenburg,

Georg Bilbelm Luithlen, von Bietigheim, D.A. Befigheim,

Julius August Tritfoler, von Cannftatt,

Jatob Bogel, von Rirdberg, D.M. Marbad;

b) in ber Mebicin:

Julius Ginftein, von Buchau, D.M. Riedlingen, Bertholo Canaer, von Lauvbeim:

c) in ber bobern Bund-Araneifunde:

Beneditt Buchler, von Unbaufen, D.M. Dunfingen,

Beinrich Gottlieb Sugel, von Balingen,

Carl Ledler, von Altbeim, D.M. Sorb.

Carl Bilbelm Beinrid Reidert, von Stuttgart.

Stuttgart ben 29. Upril 1848.

Duvernop.

e) Befannimadung, betreffend die Pofiftations Entfernungen zwifden Stuttgart und Plodingen, und zwifden Plodingen und Göppingen.

Rachdem auf ben Grund vorgenommener Vermeffung Die Pofiftations-Entfernung zwifchen Stuttgart und Plochingen, ebenso wie früher auf 1½ Stationen feftgeset, bagegen biejenige zwischen Plochingen und Göppingen von 1 auf 1½ Station erhöht worden ift; so wird foldes zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Ctuttgart ben 29. April 1848.

Duvernoy.

2. Der Regierung bes Schwarzwaldfreifes.

Befanntmadung in Betreff bes gerichtlichen Berbots einiger Drudidriften.

Da ber Eriminal-Senat bes R. Gerichtshofs fur ben Schwarzwaldfreis burd Befchluß vom 13. l. M. Die polizeilid verfügte Befchlagnahme ber Drudichriften:

- 1) "Dffene Erflarung ber Deutschen an bas beutsche Bolt,"
- 2) "Borbereitung ber Grundung einer beutschen Republit von Seiten bes rheinischen Musicouffes,"
- 3) "Der beutiche Sunger und bie beutiden Furften,"

in Gemäsheit ber §§. 6 und 27 bes Geseyes über die Prese Freiheit vom 30. Januar 1817 als mohl begründet bestätigt, und beren fernere Berbreitung im Insande wegen ihres verbrechrischen, dem Urt. 142 bes Straf-Geseybuchs zuwöberlausenden Insalts verboten hat; so wird dieses unter Bezugnahme auf den §. 26 bes Pres-Geseyses vom 30. Januar 1817 mit dem Anhange zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß von nun an der Berkauf eines jeden Errmplare der fraglichen Druckschiften in das In- und Aussand zum ersten Wale mit der Gelbuse von 75 fl. und im Wiederholungssalle noch harter geahnder werden wird.

Reutlingen ben 28. April 1848.

Mutenrieth.

3. Der Regierung des Donaufreifes.

Befanntmachung, betreffend bas Ergebnig ber niederen Dienstprufung fur bas Departement bes Innern.

In Folge ber am 10., 11. und 13. b. M. von ber Prufungs-Commission ber R. Regierung bes Donau-Kreises vorgenommenen niederen Dienstprufung fur bas Departement bes Innern sind nachbenannte Candidaten zu Bewerbung und Uebernahme ber im §. 7 ber K. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Stellen fur befähigt erkannt worden:

- 1) Gottlob Dieterich Deffelberger, von Ulm,
- 2) Carl Muguft Couard Safner, von ba,
- 3) Johann Jatob Saag, von Danfingen,
- 4) Bilhelm Gottlieb Saug, von Beielingen,
- 5) Carl Theobor Maier, von Biefenfleig, Dberamte Beislingen,
- 6) Johann Abraham Geiler, von 3fnn, Dberamte Bangen,
- 7) Maximilian Stempfle, von Schelflingen, Dberamte Blaubeuren,
- 8) Joseph Bels, von Bertheim, Dberamte Leutfirch, und
- 9) Georg Chriftian Bernle, von Rirdbeim u. I.

Ulm ben 13. April 1848.

Somalzigaug.

4. Der Commiffion fur Die Organifirung Der Burgermehr. Befanntmagung, betreffent Die Sahne fur bie Bargerwehr.

Durch boofte Entschließung vom 26. b. M. haben Seine Majeftat ber Konig genehmigt, baß fur jedes Bataillon ber Burgermehr als Sammlungs und Erkennungs- Beiden eine Fahne bestimmt wird, beren Blatt auf ber oberen Salfte bie Landessarben, auf ber unteren Salfte bie beutschen Nationalfarben zeigt. Die gange Länge ber sowar und rothen Fahnenstange bis zur Spige ber Lange beträgt 9', die Flagge ist 3½' boch 4'd beriet, einschießlich ber vierfach auf 1½' auslaufenden Spigen. Ueber der Flagge besindet sich ein herz mit der Rummer der Bataillons oder dem Ansangs Buchtaben der Gemeinde, 3" 3" boch und 4" 5" breit. Die Lange ift 9" 2" lang. Die Fahne wird an schwarzem Lederwerk in einem Becher getragen und ist mit schwarz-roth-goldenen Franzen geziert.

Die vorstehend geschilberte Bataillone Sahne find auch Diejenigen Burgermachen ju fuhren

berechtigt, welche minteftens zwei Compagnien bilben.

Die Verwaltungerathe fammtlicher Burgermaden, welche wenigstens aus zwei Compagnien bestehen, werben aufgeforbert, fur Die Anschaffung ber vorgeschriebenen Bataillons-Fahnen Sorge zu tragen.

Stuttgart ben 27. April 1848.

Bangolb.

Dienft =. Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um bas erlebigte, in ber erften Besoldungs-Claffe fiehenbe und mit einem Rangleifoften-Aversum von 650 fl. ausgestattete Oberant Rotten burg haben fich binnen brei Boden bei ber Regierung bes Schwarzwaldfreises worfdriftmaßig zu melben.
- 2) Die Bewerber um bie erledigte Revierförsterstelle ju Balbbach, Forstamts Reuen-fladt, womit der Gehalt zweiter Classe verbunden ift, werden aufgefordert, binnen brei Bo-den bei ber Finangtammer bes Nedaitreises vorschriftmagig fich zu melben.

wwwww

26 28.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienstag ben 9. Mai 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Dienft-Radrichten. Berfügungen ber Departements. Berfügung, betreffent bie Bornahme einer neuen Babi fur bas beutiche hatlament in bem Vien Babibegirt bes Schwarzwalte-Rreifes. — Betanntmachung, betreffent bie 3urudnabme bes bem Detonomierath Dogling wiberruflich ertheilten Auftrage gur Berathung ber vaterlanbifden Seibegudter und jur Leitung bee Gelbezucht-Betriebe in Dobenbeim. - Befanntmachung bee Ergebniffes einer nieberen Rinangbienftprufung.

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft=Radrichten.

Durch bodite Entidliegung vom 19. v. DR. murbe bie tatbolifde Pfarrei Suttiebeim, Defanate Biblingen, bem Pfarrer Berlitofer in Sobenftabt gnabigft übertragen, und

burd bodfte Entidliegung vom 26. v. DR. ber fatbolifde Pfarrer Bagner in Balgbeim auf Die Pfarrei Domenbeim, Defanate Meresbeim, verfest.

Seine Roniglide Dajeftat baben burch bochfte Entschliegung vom 1. b. DR. ben Kaniliften Eider bei bein Bergrath megen boben Altere, feinem Anfuchen gemaß in ben

Rubeftand gnabigft zu verfegen, vermoge bochfter Entichliegung vom 2. b. D. bem Sefretar ber Befandtichaft in Bien, Breiberrn v. Leutrum . Ertingen Die nachgefucte Dienft-Entlaffung zu bewilligen, auch

bemfelben biebei ben Titel eines Legationerathe in Gnaben zu verleiben, ferner

Die bei bem Minifterium bes Innern erledigte Affefforestelle, mit bem Titel und Rang eines Regierungerathe, bem Dber - Buftig - Affeffor Bolber bei bem Berichtehofe in Effmangen, und

Die erledigte Stadticultheißenftelle in Beilbronn bem Rechte Coufulenten Rlett gnabigft ju übertragen gerubt.

Seine Ronigliche Majeftat haben ben Commandanten ber erften Infanterie-Divifion, Generallieutenant Grafen jur Lippe, jum Gouverneur ber Bundesfeftung Ulm gnabigft ernannt,

ferner vermöge bodfter Entichliegung vom 3. b. D. ben Rittmeifter Furften Felix v. Bobenlobe-Debringen bem britten Reiter-Regiment aggregirt;

endlich nach bochfter Entichliefung vom 4. t. M. nachstehenden Militare, welche fich in bem Gefechte mit ben Freischaaren bei Doffenbach burch Tapferkeit ausgezeichnet haben, Die filberne Militar-Berbienft-Medaille anabigft verlieben:

vom fecheten Infanterie-Regiment :

Dberfelowebel Georg Michael Robler von Oberfletten, D.M. Gerabronu, Dbermann Conrad Jatob Durftewig von Pfullingen, D.M. Reutlingen,

Cous Johann Gottlob Engel, von Ebingen, D.M. Balingen,

vom erften Infanterie-Regiment :

Relowebel Georg Joseph Lochner von Mergentheim.

Durch bochftes Defret von bemfelben Tage haben Sochfibieselben bem Ranglei-Affiftenten Dengel bei bem Gerichtshofe in Ulm bie nachgesuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte anabigft ertheilt.

A) Des Departemente ber Juftig und bes Innern.

Der Ministerien ber Juftig und bes Innern.

Berfügung, betreffend die Bornahme einer neuen Bahl fur bas beutiche Parlament in bem Vten Bablbegirf bes Schwarzwalbfreifes.

Nachdem ber fur ben Vten Bahlbegirt bes Schwarzwaldfreises zum beutschen Parlament gemaßte Abgeordnete herr Rechts Consulent Robinger in Stuttgart fich fur bie zugleich auf ihn im Illten Bahlbegirte bes Jartfreises gefallene Bahl erklart, und ber in bem Vten Bahlbegirte bes Schwarzwaldfreises gewählte Ersamann, herr Staats-Minister Freiherr v. Bangenheim, die auf ihn gefallene Bahl nicht angenommen hat, so wird biemit fur biefen letteren Bahlbegirt eine nach ben Bestimmungen ber R. Verordnung

vom th. April o. 3. vorzunehmende neue Bahl angeordnet. Zu Commissären werden gegen Ersas ihrer Auslagen ausgestellt: Dberamtsrichter Berner in Nagold für ben Abstimmungsort Nagold, Oberamtsrichter Eble in horb für den Abstimmungsort horb, Oberamtsrichter Feper in herrenberg für den Abstimmungsort herrenberg, Amtspsteger Roller in Nagold für den Abstimmungsort Holler den Bistimmungsort Britaberg für den Abstimmungsort Britaberg für den Bistimmungsort Bildberg, Der Zusammentritt der Bahl-Commissäre sindet in Nagold Statt. Ueber den Tag der Bahlen haben die Commissäre unter Festhaltung der früher sessen Ausbeilung der einzelnen Orte sich in Zeitstrige schriftlich ins Vernehmen zu sessen und venselben mindestens vier Tage vorder öffentlich bekannt zu machen.

- Stuttgart ben 6. Dai 1848.

"Romer. Duvernop.

B) Der Departemente des Innern und des Kirchenund Schulwefens.

Der Ministerien bes Innern und bes Rirden- und Echulwefens.

Befanntmachung, betreffend bie Burudnahme bes bem Desonomierath Mögling wiberruflich ertheilten Auftrage zur Berathung ber vaterlanbifchen Seidezuchter und zur Leitung bes Seidezucht Betriebs in Dobenbeim.

Da burd hochfte Entichließung vom 5. b. M. ber bem Defonomierath Mögling vermöge ber Befanttmachung vom 14. April 1840 (Reg. Blatt S. 192) wiereruflich ertheilte Auftrag jur Berathung ber vaterlandischen Maulbeerpflanzer und Seideguchter, so wie gur Leitung bes Seidezucht-Betriebs in Hohenheim und zu einem Lehrvortrag über biefen Gegenfland an Der bortigen Alademic abgenommen worden ift; so wird foldes hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Begen ber Aufftellung eines anderen Sachverftanbigen fur Die Beforgung ber angeführten Berrichtungen wird feiner Zeit weitere Befanntmachung erfolgen.

Stuttgart ben 6. Dai 1848.

Der Chef bes Departements bes Innern: Fur ben Chef bes Departements bes Rirden: und Duvernop. Schulwefens:

Somiblin.

(1) Des Finang=Departements.

Det Finang = Minifterium.

Befanntmadung bes Ergebniffes einer nieberen Finangbienftprufung.

Bei ber am 26-29. v. M. vorgenommenen niederen Dienstprufung im Finangface find nachgenannte Candidaten jur Bewerbung um Die in S. 1 ber R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Memter befähigt erkannt worden:

Michael Conrad Friedrich Bachert, von Stuttgart. Carl Martin Immanuel Doberer, von Laufen, D.A. Befigheim. Johann Nevomut Egner, von Ochsenhausen, D.A. Biberach. Emil Kürchtegott Proß, von Bietigheim, D.A. Befigheim. Ernft Kriedrich Theodor Franz Noth, von Hollenbach, D.A. Kunzelsau. Friedrich Demann Stog, von Nottenburg.

Tobias Bogt, von Ifingen, D.A. Gulg.

Stuttgart ben 5. Dai 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Ensingen, Dekanats Baihingen, welche 842 Kirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelichen Confisteum vorferiftmägig zu melven. Das Einsommen belauft fich auf 1157 fl. in Preisen bes Sportelgeses, worunter 309 fl. für ben ber Pfarrei zustehenden Zehnten begriffen find, bezüglich beren sich ber kanftige Pfarrer unbedingt ben bestehenden und noch zu erlaffenden Ablöfungsgeses, u unterwerfen hat. g.
- 2) Die Bewerber um Die erledigte tatholische Pfarrei Boltringen, Detanats Biblingen, welche nach der bieberigen Beidreibung aus eigenen Gutern, Zebenten, Grundgefällen, Kapltalien und Gebubren 756 fl. Einfommen gemahrt, haben ihre Gesuche beinnen vier Wochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines rechnungsverflandigen Kanglei-Affiftenten bei bem Gerichtshof in UIm baben fich innerhalb brei Wochen bei Diesem Gerichtshofe ju melben.
- 4) Die Bewerber um Die erledigte Kangliftenfielle bei dem Bergrathe, mit welcher vorerft der Gehalt von 500 fl. verbunden wird, haben fich binnen brei Bochen bei bem Bergrathe zu melben.

Gebrudt bei G. Daffelbrint.

20 29.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Freitag ben 12. Mai 1848.

Inbalt.

Abnfgliche Delrete. Diemft Radpichten. Bertfigunge in ber Deft ding men ber Den Briberra Korl Frein dungen ber Den artem ent e. Befanntmachung, betreffend bie Beftbligung eines Einschernung den E. Roffer in Rampkeim auf einen Apparat für Leuchgaebrertiung. — Berlantmachung, betreffend ben 3wsammentritt ber Thgorotheten ber beitlichen Raifoul-Aerfammtung in Franfurt der Art.

Dienft. Erledigung.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch hochfte Entschließung vom 11. v. D. ber Bitte bes Geheimen-Raths v. Leppold um Bersegung in ben Rubestand wegen vorgerudten Alters, unter Bezeugung Sochft Ihrer volltommenen Zufriedenheit und bes gnabigften Dantes für seine vieljährigen treuen und nuglichen Dienste, zu entsprechen geruht.

Sobann haben Sodftoiefelben vermoge bochften Defrets vom 4. b. M. ben zweiten Borftand bei bem Berichtshofe in Tubingen, Dice-Direftor Freiherrn v. Breitfcmert, jum Direftor biefes Gerichtshofe zu beforbern, und

vermöge höchften Defrets vom 6. b. M. bem vortragenden Rathe bei dem Minifterium ber auswärtigen Angelegenheiten, Geheimen-Legationsrath v. Neurath, die nachgesuchte Entlaffung aus bem Staatsdienfte, unter Belaffung feines bisherigen Titels, in Gnaben zu ertheilen geruht.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bodfter Entibliegung vom 8. b. DR ben Arfenal-Direttor, Dberftlieutenant v. Milg, jum Dberften gnatigft ernannt,

ben hauptmann v. Rohl bes britten Infanterie-Regiments, auf fein Ansuchen wegen Rrantlichteit in bas Ehren-Invaliden-Corps verfest, und

bem Rittmeister v. Stodmayer im erften Reiter-Regiment Die nachgesuchte Entlaffung aus bem R. Militarbienfte bewilligt, so wie folgende Beforberungen in ber Reiterei zu verfügen gerubt:

ber Dberlieutenant, Gougenoffigier bes vierten Regiments, v. Gultlingen, rudt

ber Oberlieutenant v. Gilberhorn bes vierten Regiments wird gum Schügenoffigier, ber Lieutenant Stein im britten Regimente jum Oberlieutenant in bemfelben ernannt,

ber aggregiete Lieutenant bee erften, v. Ranpau, im vierten Regimente eingetheilt. Bermoge bochfter Entschließung von bemfelben Tage haben Seine Konigliche Majeftat ben General-Major v. Meisrimmel jum Bice-Gouverneur ber Bunbesfeftung Ulm ernannt.

unb

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig = Departements.

Des Civil. Senate bes R. Gerichtshofe fur ben Somarzwaldfreis.

Befanntmachung, betreffend bie Beftätigung des von bem Freiherrn Carl Friedrich Cuno v. Wieberhold errichteten Familien-Statute.

Es wird hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, bag bem von bem Major im R. Generalftabe, Freihertr Carl Friedrich Cuno v. Bieberhold, unter bem 11. December 1847 errichteten Kamilien-Statute, wodurch bas burch bieffeitigen Beschluß vom 3. November 1845 nach vorgangiger öffentlicher Auffretwerung berer, welche Fibei-Commiss ober andere bingliche Anspruche zu machen haben, als Allod anerkannte Rittergut Rietheim und hoben-karpfen, D.A. Tuttlingen, mit ben bazu erworbenen burgerlichen Grundstüden auf ber Martung Rietheim,

1) für feine Leibes-Erben mannlichen und weiblichen Gefchlechts; nach bem Tobe ober ber Abfindung feiner Tochter aber

- 2) auf bie weiteren ehelichen Descendenten mannlichen Geschlechts mit gleichen Renten-Theilen, fo wie
- 3) nach etwaigem Erloschen ber ehelichen mannlichen Descendenz für seine ehelichen Nachtommen weiblichen Geschlechts, unter Bevorzugung des mannlichen Geschlechts, und in gleicher Beise
- 4) in Ermanglung eigener Descendenz fur die Rinder zweiter Che seiner Mutter Caroline, geb. Grafin v. Normann und des General-Majors Freiherrn Friedrich v. Lugen, als ein unverdußerliches und untheildares Stammgut ertlart worden ift, auf welches nur in den außersten Rothfallen oder wegen Anfauss von das Stammgut vergrößernden Dhielten unter Justimmung fammtlicher is Stammlinien reprastentienden Agnaten und unter Einwilligung der Bormundschafts-Behörde, Namens der Minderjährigen, so wie unbedingt zur Ablösung von Stammrenten, Schulden ausgenommen werden durfen,

in Folge ber R. Declaration über Die ftaatsrechtlichen Berhaltmiffe ber Ritterschaft vom 8. December 1821 und vom 24. Oftober 1825, unter Borbehalt der Rechte jedes Dritten, und namentlich ber bereits barauf haftenben Pfandrechte, Die gerichtliche Bestätigung ertheilt worden ift.

Tubingen ben 23. Darg 1848.

Sufnagel.

B) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Berleihung eines Einführungs-Paients an C. L. Roft er in Mannheim auf einen Apparat für Leuchtgasbereitung.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entichließung vom 26. v. M. bem C. L. Rofter in Mannhelm auf ben von ihm bargelegten Apparat für Leuchtgasberreitung burch gleichzeitige Deftillation ber Steintohlen und bes Steintohlen - Theere ein zehenjähriges Ginführungs-Patent gnabigft verließen; was hiemit, unter Beziehung auf den siebenten Mbichnitt ver revivirten Gewerbeordnung und bas Gefep vom 29. Juni 1842, berkannt gemacht wird.

Stuttgart ben 5. Dai 1848.

Duvernop.

b) Befanntmadung, betreffent den Zusammentritt der Abgeordneten ber beutschen Rational-Bersammlung in Frantfurt a. M.

Da Seine Ronigliche Dajeftat vermöge bochfter Entschließung vom 10. b. DR. gnabigft genehmigt haben, bag am 15. b. DR: Die Diesseitigen Abgeordneten zu ber beutschen Rational-Berfammlung in Frankfurt zusammentommen, so werben bie gewählten herrn Abgeordneten eingelaben, fich am 15. b. DR. in Frankfurt a. DR. einfinden zu wollen.

Stuttgart ben 11. Dai 1848.

Duvernop.

Dienft = Erledigung.

Die Bewerber um Die erledigte Affefforestelle bei dem Civil-Senate bes R. Gerichts, bofs in Ellwangen haben fich innerhalb geben Tagen bei bem R. Dber. Tribunal zu melden.

20 30.

Regierungs : Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Conntag ben 14. Mai 1848.

3nbalt.

Ronigliche Detrete, Dienft-Rachrichten. Berfügungen ber idraelitifden Central-Airchen-Coffe fur ba Gerichtigen Gentral-Airchen-Coffe fur bas Etaligher 1846-47 betreffenb.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft=Rachrichten.

Nachdem vermöge höchfter Entichließung Seiner Königlichen Majeftat vom 6. Maig. 1. 3. ber Minister ber Familien-Angelegenheiten bes Kaniglichen Saufes und ber auswärtigen Angelegenheiten, Generallieutenant Graf v. Berolbingen in ben Rubestand gund bigft versetz worden ift, seine Junktionen aber bis baber noch fortgefest bat, ift berfelbe auf fein Ansuden folder burch boddie Entichliegung vom 13. b. M. in Gnaben entboben worben.

Durch boofte Entschließung vom 13. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat gnabigft geruht, die Berwaltung bes Departements ber Familien-Angelegenheiten bes Ronig-lichen hauses und ber auswartigen Angelegenheiten bem Direftor bes Geheimen Staats- und haus-Archivs, Geheimen-Legationstath v. Rofer in provisorischer Ligenschaft ju übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departemente bee Rirden: und Schulmefene.

Beraelitifde Dber=Rirdenbeborbe.

Die Ergebniffe ber Rechnung ber israelitifden Central-Rirchen-Caffe fur bas Etatsjahr 1846-47 betreffenb.

Gemaß bestehender Borfdrift werden nachstehend die Ergebniffe der Jahrebrechnung der israelitischen Central-Riechen-Caffe fur 1819, fo wie fich folde, nach vorgenommener Revifion

und Abhör von Seite der K. Ober-Rechnungstammer herausstellen, zur öffentlichen Kenntsniß gebracht. In Betreff der Entstehungsweise, des Zweds und der Berwaltungsform der israelitischen Central-Kirchen-Casse wird dabei auf die im Regierungs-Blatt vom Jahr 1837 (S. 611) gegebene Darstellung, so wie in Betress der Rechnungs-Ergebnisse vom Etatsjahr 1842 auf das Regierungs-Blatt vom vorigen Jahre (S. 471) verwiesen.

Stuttgart ben 27. April 1848.

Steinbardt.

Rechnungs-Ergebniffe ber israelitifden Central-Rirden-Caffe pro 1844. Einnabmen.

Ginnaymen		
A. Refte:		
1) Raffenbestand am 30. Juni 1846	238 ft. 34 fr.	
2) Aftivausstande	763 ft. 381 fr.	
3) Erfappoften	58 ft. 421 fr.	
Summe ad A. Refte		1060 ft. 55 ft.
B. Bom Grundflod:		
1) Abgeloste und verwiesene Capitalien	1425 fl. —	
2) Aufgenommene Capitalien	1500 ft. —	
Summe ad B. Grundftod		2925 ft. —
C. Laufendes:		
1) Rapitalzinsen	1280 ft. 42 fr.	
(In Ausstand verblieben, jum Theil in	•	•
Gantmaffen 912 ff. 30 fr.)		
- 2) Personalfteuer, nach Abzug bes ben einzel-		
nen Gemeinden gurudfallenden Untheils		
von 3619 fl. 42 fr	5182 ft. 161 fr.	
3) Außerordentliche Umlagen	0	
4) Beitrage ber israelitifden Rirdengemein-		
ben zu ben Rabbinatebefoldungen	3081 ft. 2 fr.	
5) Stiftungen	0	,
6) Außerordentliche Ginnahmen	0	
Summe ad C. Laufenbes		9544 ft. 1 fr.
D. Bufdug ber R. Staatstaffe		3000 ft. —
E. Frembe Gelber		58 ft. 20 fr.
Summe be	Ginnahmen -:	16,588 fl. 151 fr.

	2	aus qa	ben.	- 6
A. Reft	e:			
1) 3ah	lungerüdstande	. 107 f	I. 52 fr.	
2) Erfa	apposten	. 0		
3) 216g	ang und Nachlaß	. 22 f	1. 42 fr.	
ල	umme ad A. Refte			130 fl. 34 fr.
B. Bom	Grund flod:			
1) Hin	geliebene Capitalien	. 0		
2) Sei	mbezahlte Paffivlapitalien .	. 1000 f	ĭ. —	
9	umme ad B. Grunoftod .	. —		1000 ff. —
C. Lau	fenbes:			
1. Muffie	hte- und Bermaltungefoften :			
1) Bef	oldungen	. 1991 f	1. 15 fr.	
2) Ein	jugsgebühr ber Perfonalfteue	er,		
dur	hlaufend, hier nur innerhalb Fo	al=		
308	221 fl. 10 fr.			
3) Sc	reibmaterialien=Entschädigunge	en 33 f	ī. —	
4) 3m	entarftude, Schreibmaterialie	en=		
und	fonftige Rangleitoften	. 80	1. 1 fr.	
5) Bu	doruder- und Budbinbertofter	n. 5	f. 8 fr.	
6) Po	fporto und Botenlohne für 1	Die		
Cer	ntral-Rirden-Caffe	. 23	fl. 57 fr.	
Sumi	me ad C. I. Auffichte- und Be	rwaltungs	toften .	. 2133 ff. 21 fr.
	meine Ausgaben:			
1) Ra	bbinats-Befoldungen	. 7027	ñ. —	
2) Un	terftugungen an vormalige Ro	ab=		
bin	en und Borfanger	. 1450	ff. —	
3) Re	ifetoften-Enticatigungen an	Die		
-	girterabbinen		fl. 2 fr.	
	denfoften Beitrage (barunter			
-	fbefferung an arme Lehrer und			
	ger, melde unter 250 fl., bezieh			0.72
	ife 200 fl. Befoldung beziehen		fl. 41 fr.	

5) Unterflüßungen an 13 arme israeli- tische Rabbinats- und Schulamts- Zöglinge, auch sonstige Studirende und Schuler ber Ober-Gwmnassen	598 ff. —
6) Unterftugungen an 69 arme ieraelis	000 111
tifche Gewerbelehrlinge 1	393 ff. 36 fr.
7) Beiträge zur Armenversorgung . 8) Außerordentliche Ausgaben (Theu- rungszulagen an 6 arme Rabbinen	54 ft. 20 fr.
und 13 arme Borfanger)	504 ft. —
9) Uebrige allgemeine Ausgaben	0
9) Uebrige allgemeine Ausgaben	48 fl. 46 fr.
Summe ad C. II. allgemeine Ausgaben -	13,039 ft. 25 fr.
Summe ad C. Laufendes	
D. Frembe Gelber	
	Summe ber Musgaben -: 16,374 fl. 23 fr.
Biebt man von ber Ginnahme	mit 16,588 fl. 15\fr.
die Ausgaben ab mit	
	fo bleiben 213 fl. 524 fr.
welche jich als Capenbeitand	auf ben 30. Juni 1847 vorfanden.
Darftellu	ng des Fonds.
2m 30. Juni 1847 betrug bas Bermi	gen bes israelitifden Central-Rirden-Fonds:
an Kapitalien	47,333 ff. 41 fr.
- Musstanden	2,261 fl. 50 fr.
— Caffenvorrath	213 ff. 51½ fr.
	-: 49,809 fl. 22½ fr. 500 fl. —
ab, an R. Hofbank fo	
	bleibt -: 49,309 ft. 221 fr.
Um 30. Juni 1846 hatte er betragen (Reg.Blatt von 1847, S. 64	4) 50,557 fl. 59½ fr.
und hat mithin im Berwaltun abgenommmen um	gejahre 1846 1248 fl. 37 fr.
Die Uebereinstimmung biefes Muszugs fchen Central-Rirchen-Caffe beurfundet	mit ber revidirten Jahrebrechnung ber israelitis
Stuttgurt ben 27. April 1848.	Kollegial-Affeffor Dr. Beil.

20 31.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Freitag ben 19. Mai 1848.

3 n b a f t.

Roniglice Detreit. Dienft-Radpichten.
Bertfügungen ber Departements. Befanntmachung bes Ergebnified ber nieberen Dienftyrufung im Departement ber Jufty. Befanntmachung über bas Erzebnis ber nieberen Dienftyrufung im Departement ber Jufty. Berfügung, betreffend bei Unterfudung ber Waffen ber Bürgerwebe. Berfügung in Betreff ber mit Einer Roft verfebenen Zeur-Greweber. Befanntmachung, betreffend bie Aufschung best Bofftalls ju Donzberf, Deramts Griefingen. Bedanntmachung, betreffend bie Einschung eines Hoffenden in Reinfenden bei Glinichtung eines Boffende in Befannischen Bedenwich Gestellt wer Bedannischen Befannischen bei Glinichtung eines Boffende in Rein miesten.

fußen, Dberamts Beislingen. — Befanntmadung, betreffend bie Dienffprufung ber latbolifden Soulmeifter und Lebrgebulfen. — Befanntmadung, betreffend bie Bornahme einer zweiten hoberen Dienftprufung im Binanfade.

Dienft-Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft-Radrichten.

Durch hochfte Entschließung vom 5. b. D. haben Seine Ronigliche Dajeftat ben Rafernen-Berwalter Beidner ju hobenafperg jum Rriegs-Commiffar fur ble Bundesfeftung Ulm gnabigft ernannt, ferner

burch hochfte Entschließung vom 8. b. DR. Die bei ber Zolldireftion zu besepenbe Rathsstelle bem furzlich zum Rath bei ber Finangfammer in Ulm beforderten bieberigen Cameralverwalter neufchler von Cannftatt, und

Die erledigte Oberforflereftelle gu Goflingen bem Floß Inspettor, Oberforfler Gutt enberger in Calmbad gnabigft übertragen, fobann

aus dienftlichen Rudfichten ben huttenverwalter Gifenlohr in Ludwigsthal auf feine frubere Stelle bei ber Gewehrfabrit in Dbernborf gurudverfett, und bagegen

ben Gemehr-Fabrif-Bermalter Rlop jum huttenvermalter in Ludwigsthal ernannt, wie auch

burch bochte Entschließung vom 9. b. D. bem bieberigen R. Agenten in Reapel, Friedrich Löffler, auf fein Unsuchen bie Entlaffung von biefer Stelle in Gnaden ju bewilligen gerubt.

Sobann haben Sodft biefelben burd bodfte Entschließung vom 10. b. D. bie erledigte evangelische helfereftelle an ber Dreifaltigfeitellirche in Ulm bem helfer Ruß in Baibingen, und

Die erledigte Stelle des eiften helfers in Reutlingen dem zweiten helfer Bed baselbft, Die erledigte Kanglei-Affistentenftelle bei der Negierung bes Schwarzwaldfreises dem Oberamte-Aftuar Bolff von Gerabronn, und

Die erledigte Oberamte Alfmarestelle in Rurtingen bem Regierunge Referendar erster Claffe, Duller von Langenau, Oberamte Ulm, gnabigft übertragen;

vermoge bochften Defrete vom 11. b. Dr. bem Gerichtsaltuar Sigel in Balingen bie nachgesuchte Entsaffung aus bem Staatsbienfte anabigft ertheilt, ferner

vermöge höchster Entschließung vom 14. b. M. ben Ranglei-Direktor, Regierungerath Schoter bei bem Minifterium bee Innern, feinem Unsuchen gemäß, in bas Oberregierunge-Collegium gnabigft verfest, und

bem Dber-Steuerrath Mohl bie nachgefuchte Entlaffung aus bem Staatsbienfte bewilligt, wie auch

vermöge bochfter Entschießung vom 15. b. M. Die erledigte Stelle bes Generals Superintendenten von Tubingen bem Defan Mofer in Rirchbeim anabiaft übertragen.

Unter bem 5. b. D. if bie von bem Grafen v. Reipperg bem Pfarrvermefer Sader ju Reipperg ertheilte patronatifde Nomination auf Die bertige evangelische Pfarrfielle, und

Die von bem Furften von Thurn und Taris geschehene Ernennung des Raplanei. Berwefers Joseph hensler in Obermarchthal auf Die bortige Raplanei landesberrlich beflatiat worden.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entschließung vom 10. b. D. ber von der bifcofichen Stelle vorgenommenen Ernennung des Rirchenrathe Affesfors Bogt zum Syndifus und Rangleivorftand bei jener Stelle bie landesberrliche Befatigung ertheilt.

Sobann haben Sochftbiefelben burch bochfte Entschließung vom 10. v. M. den Bahnmeifter und Ginnehmer auf ber Saltftation Aeberg, Schraisbuon, seiner Stelle ente laffen, und auf biefe burch bochfte Entschließung vom 8. d. M. ben Bahnmeifter Sepbold in Unterturtheim verfest.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

1. Des Gerichtshofs fur ben Medartreis.

Befanntmachung bee Ergebniffes ber nieberen Dienftprufung im Departement ber Jufig.

Bei ber am 28. und 29. v. M., fo wie am 2. b. M. von ber Prufunge Commission bee R. Gerichtehofs fur ben Nedartreis vorgenommenen nieberen Dienstprufung im Departement ber Justig find nachstehende Candidaten zur Uebernahme ber in §. 7 ber R. Berordnung vom 25. April 1839 bezeichneten Aemter Dieses Departements fur befähigt erklärt worben:

- 1) Beinrich Denneler, von Ruith.
- 2) Ferdinand Carl Bilhelm Dintelader, von Erligbeim.
- 3) Ludwig Gottfried Fint, von Gerfletten.
- 4) Gottlieb Bilbelm Buit, von Eflingen.
- 5) Bilbelm Gottlieb Daud, von Befigheim.
- 6) Beinrich Seufer, von Murrhardt.
- 7) Bilbelm Friedrich Gpip, von Baiblingen.
- 8) herrmann Ernft Gottlieb Stoll, von Guglingen.
- 9). Carl Bilbelm Burft, von Beil im Schonbuch. Eflingen ben 2. Dai 1848.

Beggenberger.

2. Des Gerichtebofe für ben Bartfreis.

Befanntmachung über bas Ergebniß ber niederen Dienftprufung im Departement ber Jufig.

Bei der am 25. Upril und ben folgenden Tagen von der Prafungs Commission des R. Gerichtshofs für den Zartfreis vorgenommenen niederen Dienstrufung im Departement der Instig find nachstehende Candidaten zur Uebernahme der im §. 7 der R. Berordnung vom 25. Upril 1839 bezeichneten Aemier dieses Departements für befähigt erklart worden:

- 1) Beuttenmuller, Carl Friedrich, von Gmund.
- 2) Sobbhabn, Carl, von Balingen.
- 3) Schmidt, Johann Dichael, van Gberbad, D.A. Rungeleau.

- 4) Somidt, Albert Theodor, von Grailsheim.
- 5) Staubenmaier, Ludwig Albert, von Ingelfingen.
- 6) Balther, Guftav Abolph, von Raveneburg. Elmangen ben 29. April 1848.

Bauer.

B) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes. Innern.

- a) Berfügung, betreffend bie Untersuchung ber Baffen ber Burgermehr.
- Bu Abwendung von Gefahren, melde ber Gebrauch ichlechter Schiefmaffen in der Burgermehr mit fich fuhrt, fo wie zu Erhaltung eines geordneten Buftande ber Bewaffnung ber Burgermehr wird in Gemagheit hochfter Entschließung vom 10. b. M. Folgendes verfügt:
- 1) Fur jede felbstfandige Burgermade find von dem Verwaltungsrath ein oder mehrere Baffen-Agenten zu bestellen, deren Aufgabe ift, in Unterordnung unter den Verwaltungsrath bie Armirung der Mannicati im Augemeinen zu übermachen, insbesondere aber dafur zu sorgen, daß tein Gewehr zum Schießen in der Burgermache gebraucht wird, welches nicht nach vorgangiger Untersuchung als gefahrlos erfunden worden ift.
- 2) Die Untersuchung geschieht durch eine von bem Oberamte für sammtliche Burgerwachen bes Bezirks, unter Rudsprache mit ben Befehlshabern berfelben, bestellte Commission,
 welche aus einem tüchtigen Sachverfländigen und einem ober zwei Burgerwehrmannern als Urtundspersonen besteht. Findet sich in dem Oberamtsbezirk kein zu Prufung von Schießwassen volltommen geeigneter Mann, so kann die Commission auch in einem benachbarten Bezirk ihren Sith haben. Das sachverständige Commissions-Mitglied ift von dem Oberamte
 auf gewissenhafte und unpartheisische Bellziehung bes ertheilten Auftrags zu verpflichten, oder
 salls es bereits fur einen abslichen Zwed in öffentlichem Dienste fieht, auf die bereits auf
 habende Berpflichtung zu verweisen.
- 3) Bei ber Untersuchung ber Gewehre ift vorzugeweise auf die Sicherheit und Gute bes Laufe Rudficht zu nehmen. Wenn nicht auf volltommen glaubhafte Art nachgewiesen ift, bag ber Lauf geborig beschoffen worben ift, was bei Gewehren aus ausländischen Fabriten, selbst wenn sie ein Probzeichen an sich tragen, nur bann angenommen werben tann, wenn bie Solibität ber Fabrit außer allem Zweisel ift, so muß ber Lauf nach ben für Beschießbutten geftenben Normen beschoffen werben.

Bei Gewehren, welche auf Bestellung für eine Bürgerwache geliefert worden sind, bat bie Commission besonders zu untersuchen, ob dieselben nach allen ihren Beftandieselm bem aufgegebenen Muster entsprechen, und nach bem Ersunde sich barüber zu außern, ob die gestieferten Gewehre anzunehmen oder gang oder theilweise bem Fabrikanten zurückzuschlagen sind.

4) Bedes untersuchte und gutgefundene Gewehr ift von ber Commission mit einem Stempel zu versehen, melder neben einem besondern Zeichen ber Commission bie Buchtaben B. W. enthalt und hinter bem Pulversad anzubringen ift. Gin Duplitat bes Stempels ift bei bem Oberamte, fur beffen Bezirt bie Commission aufgestellt ift, niederzulegen.

Ausgenommen von biefer Stempelung find bie von ber Militar-Berwaltung abgegebenen Gewehre, bei welchen auch eine Untersuchung nur bann nothig ift, wenn ber Waffen-Agent besondere Mangel wahrzunehmen glaubt. Sind biefe Mangel so beschaffen, baß sie bie Sicherheit ber Schießenben gefährden und nicht burch leichte Nachbesserung beseitigt werben tonnen, so sind bolche Gewehre an bie Arsenal-Direktion zurudzugeben.

5) Das Oberamt hat wegen Bestimmung einer maßigen Gebuhr fur bie Untersuchung ber Gewehre mit ben Mitgliebern ber Prüfungs-Commission, so weit sie auf eine Belohnung Unspruch machen, eine Uebereintunft abzuschließen. Die Bezahlung tieser Gebuhr liegt ben Besigern ber untersuchten Gewehre ob. sofern nicht biese Ausgabe auf tie Kaffe ber Burgerwache ober auf bie Gemeindepflege übernommen wird.

Die Oberamter haben bafur ju forgen, bag biefe Berfügung vollzogen wirb, fobalb in einer größeren Babl von Gemeinden bie Errichtung ber Burgerwehr bewertftelligt ift.

Stuttgart ben 12. Mai 1848.

Duvernon.

b) Berfügung in Betreff ber mit Giner Raft verfebenen Feuer-Gewehre.

In Betracht, daß Feuergewehre, beren Schloß nur mit Einer Raft (Spann-Raft) versehen ift, nicht ohne große Gefahr gebraucht werden können, wird zu Folge höchfter Entschliegung Seiner Königlichen Majestät vom 10. d. M. in Gemäßheit des Art. 5 der revidiren Gewerbe-Ordnung vom 5. August 1836 (Reg. Blatt S. 387) und bes Art. 8 des Geses vom 1. April d. J., die Bollsbewassinung betreffend (Reg. Blatt S. 103), Folgendes verfügt:

1) Das Berfertigen von Feuer-Gewehren, beren Schloft nicht mit einer Mittel-Raft (Rube), sonbern nur mit einer Spann-Raft verfeben ift, wird bei Bermeidung ber in bem

Urt. 10 Budftabe b bes angeführten Gefetes über bie Bolls-Bewaffnung (Reg. Blatt S. 104) angebrobten Strafen verboten.

2) Denfelben Strafen unterliegt auch berjenige, welcher von einem folden gefährlichen Teuergewehr Gebrauch macht.

Die Strafen find von ben Begirte-Voligeiamtern gu ertennen.

Stuttgart ben 12. Mai 1848.

Dupernon.

c) Befanntmachung, betreffent bie Aufhebung bes Pofifialls ju Dongborf, D.A. Beislingen.

Durch hochfte Entschließung vom 10. f. M. haben Seine Ronigliche Majeftat Die Auftebung bes Poftftalls zu Donzborf, D.A. Geislingen, landesherrlich zu genehmigen geruht. Stuttgart ben 12. Dai 1848. Duvernop.

d) Befanntmachung, betreffent bie Ginrichtung eines Poftamte in Rleinfugen, D.M. Beislingen.

Seine Roniglide Majeftat haben vermoge bodfter Entschließung vom 10. I. D. ju ber von bem Fürsten Erblaudpostmeister beabsichtigten Einrichtung eines Postamts in Rleinsugen, D.A. Beislingen, und zu ber Uebertragung beffelben an ben Schultheißen Joseph Schred baselbft, mit bem Pravisate eines "Posthalters" bie landesherrliche Bestätigung gnabigft zu ertheilen geruht.

Stuttgart ben 12. Dai 1848.

Duvernon.

C) Des Departements bes Rirden= und Schulwefens.

Des R. fatholifden Rirdenrathe.

. Befanntmachung, betreffent bie Dienftprufung ber fatholifden Schulmeifter und Lebrgebulfen.

3m Laufe biefes Jahrs werben zwei Prufungen ber Lebrgehulfen fur Schulbienfte (Unftellungs-Prufung) und eine Prufung ber Schulmeifter, welche eine Beforbeiung nachfuchen wollen (Beforberungs-Prufung), abaebalten weiden.

Die erfte Prufung ber Lebrgebulfen fur Schuldienfle wird ben 14. Juni, Die zweite im Spatjahr Statt finden; ber Termin fur Die Beforderunge Prufung aber noch besonders bestannt gemacht werben.

Die Schulmeister, welche bie Beforderungs- Prufung erfleben, und bie Lebrgebulfen, welche gu ber im Juni abzuhaltenben Prufung zugelaffen werben wollen, haben fich fpate-

ftens bis 28. Mai zu melben. Die naberen Beflimmungen find in ber Berordnung vom 21. Marg 1845, Regierunge-Blatt Rr. 14, §c. 17 und 23, enthalten.

Die Melbunge Eingaben aber find genau nach ber Berordnung vom 21. Marg 1821, 66. 17 und 24 Regierunge Blatt S. 124 und 126, einzurichten.

Stuttgart ben 5. Dai 1848.

Linben.

D) Des Finang = Departements.

Des Finang = Ministerium.

Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer zweiten boberen Dienftprufung im Finangfache.

Bu ber am Dienstag, ben 13. Juni b. 3. beginnenben zweiten hoberen Dienstprufung im Finangiache haben fich nachgenannte Finang. Referendare zweiter Elaffe in bem neuen Ranglei. Gebaube, an ber Konigsfraße bier, Bormittags 7 Uhr einzufinden:

1) Moolph Boffert, von Berrenberg.

2) Emil Carl Friedrich Gull, von Crailsheim.

3) Erich Bilbelm Guftav Cbert, von Dagenbad, D.M. Crailebeim.

4) Muguft Friedrich Gog, von Stuttgart.

5) Jofeph Union Gog, von Beifingen, D.M. Munfingen.

6) Eugen Borner, von Balingen.

7) Chriftian Ludwig Beinrich Rubler, von Bradenbeim.

8) Friedrich Muller, von Eglingen. 9) Georg Gottlob Dit, von Rungelsau.

- 10) Chriftian Gottfried Plant, von Blaubeuren.
- 11) Carl Chriftian Rofc mann, von Gamangen. 12) Otto Benjamin Rummelin, von Beilbronn.

13) Friedrich Bilbelm Shall, von Sall.

14) Johann Friedrich Bilbelm Triebig, von Doffingen, D.M. Boblingen. Stuttgart ben 12. Mai 1848. Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

1) Die Bewerber um bie bei bem Minifterium bes Innern erlebigte Rangleibireftore-Stelle, mit welcher ber Titel und Rang eines Regierungeraths und ber Romalgebalt von 1500 fl. verbunden ift, werden aufgeforbert, fich binnen brei Bochen bei bem Minifterium bes Innern zu melben.

2) Bei bem fatholischen Eirchenrath ift die mit bem etatmäßigen Gehalet von 800 fl.
verbundene Stelle eines weltlichen Affessor neu zu besetzen. Die Bewerber werden ausgeferbert, binnen brei Wochen fich vorschriftmäßig bei bem fatholischen Kirchenrathe zu melben.

3) Die Bewerber um Die in Erledigung gefommene Revierforftere-Stelle ju Grunbelbarbt, Forftamte Craifsbeim, womit ber Gehalt zweiter Claffe verbunden ift, werden aufgeforbert, fic binnen brei Boden bei ber Rinangtammer bes 3axt-Rreifes vorfdriftma-

Big ju melben.

4) Die Bewerber um die erledigte Stelle eines floß-Inspektors zu Calmbach, welcher die Leitung des Scheiterholz-Floßes auf der Eng und Nagold, so wie die Bermaltung fammtlicher Floß-Unflatien des untern Schwarzwaldes zu besorgen hat, dagegen einer Sausmiethe-Entschaltung von 120 fl. und einem Aversum von 400 fl. für die Jakung eines Diensperdebe und sonstigen Amtsauswand, den Gehalt eines Revierforsters erster Classe mit 750 fl., sodann für auswärtige Geschäfte täglich 3 fl. Diaten und Reiseloften erhalt, werden aufgesordert, sich binnen bei Wochen bei der Finanzkammer des Schwarzwaldkreises vorsichtingstig zu melben.

5) Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Birkad, Defanats Stuttgart, welche im Mutterorte 884, in ben Filialien Riebenberg und Kleinhohenheim 190 Kirchengenoffen gabtt, haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Das Einkommen berechnet fich in Preisen bes Sportelgeseges zu 1155 fi., worunter 464 fl. 12 fr. für Zehenten begriffen sind, bezüglich welcher sich ber fünftige Pfarrer bie Ab-

lofung nach bem Ablofungegefes vom 14. April b. 3. gefallen gu laffen bat.

6) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Oberbruden, Defanats Badnang, melde im Mutterort und ben bagu gehörigen 9 Beilern und Sofen 1057 Kirdengenoffen gablt, haben fich binnen vier Wochen bei bem eyangelischen Conssisten worschriftungig zu melben Das noch nicht verwandelte Einsommen ift zu 879 fl. in Preisen bes Sportelgeses berechnet, wobei bemertt wird, bag ber Pfarrer weber Zehenten noch Gulten zu beziehen hat.

7) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Strümpfelbach, Defanats Baiblingen, welche 1380 Richengenoffen jahlt, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Conssilorium vorschriftmäßig zu melten. Das bezüglich des Zehentens im Jahr 1830 verwandelte

Gintommen berechnet fich ju 816 fl. in Preifen bes Sportelgefetes.

8) Die Bewerber um Die erledigte Altuaroftelle bei bem Dberamtsgerichte Balingen haben fich innerhalb vierzehen Tagen bei bem R. Gerichtshofe in Tubingen zu melben.

9) Die Bewerber um die erlevigte Aftuarefielle bei dem Oberamte Gerabronn haben fich binnnen zehen Tagen bei der Regierung des Jaxtfreises vorschriftmäßig zu melben.

10) Mit bem 30. Juni d. 3. wird die Stelle eines ärztlichen Gehülfen an dem Catharinen-Hofpital zu Stuttgart erledigt. Die Bewerber um dieselbe werden aufgefordert, innerhald brei Wochen bei dem Minisserum des Innern sich zu melten. Sie wird einem insandischen Candidaten der Heilfunde, der wenigstenst die erfte medicinische Staatsprüsung mit Ersolg erstanden hat, und zwar dei sonft gleicher Tächtigkeit vorzugsweise demprüsung mit Ersolg erstanden hat, und zwar dei sonft gleicher Tächtigkeit vorzugsweise dem beiten geneiten, welcher sich nehen ber innerlichen Medicin auch der Rundarzneistunde und der Gebuttshusse zum mindesten theoretisch gewöhmet hat, auf ein Jahr übertragen. Mit der Stelle ist der Genuß freier Wohnung im Krankenhause und ein Gehalt von jährlichen 150 fl. verbunden. Außerdem wird einem bedürstigten Candidaten, wenn er die Stelle zur Justiedenheit versesen hat, der Genuß eines von dem Medicinastrath Dr. Plien in ger biezu gestisteten Sitzendiums im Betrage von te M. von dem hiesigen Sitstungsrathe bewisseligt. Den Eingaben der Bewerder sind die ersorberlichen Zeugnisse über ihre personlichen, nötstgenfalls auch insbesondere über ihre ofenomischen Berdatmisse betzuschließen,

27 32.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Montag ben 29. Mai 1848.

3 n b a I t.

Roniglide Defrete. Dienft-Radricten.

Berifigungen ber Departements. Befanntmachung, beiteffent bie Briefung bes Probletts "Glabbe, meinbe" an ben Partifieden Nieberlogingen, Debenmis Ulm. Belanntmachung, beiteffent bie Ihnng gweier neuen Gemeinden, Grab und Groß-Derigd, im Deramte Zachang. Berzicht best Mechantre Babi and bas ihm ertlichere Erfindungsbettett auf Arbeitrengen in ber Lagerung, Zoflung um Beffeligung ber Bide bei Breiter-Gebrie Erfindungsbettet und Retbestrungen in ber Lagerungen ber allgemeinen Brande verficherungsklinftal in wie Obernambeifger für Angebing von Anneberschösigungen. Befanntmachung, betreffent bie Berzichtlichung bes Bestere bes Altergates Leinketten, v. Poerwils, auf die Gerragatrechte ber Erfbolgeit. Bekanntmachung, betreffent bie Berzichtlichung best gerichtlichen Lagerungen von bei Wilterachtschiedung besteren bei Berzichtlichen gelfe bei Berzichtlichen gelfe bei Berzichtlichen gelfe bet Belse-Schallerer vom 1. Juli 1846 – 47. — Befanntmachung bet Ergebnisse einer zweiten Staatsprüfung mit gabe bes Pochbaumefend.

Dienft. Erlebigungen.

1. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft=Nachrichten.

Seine Ronigliche Majeft at haben vermöge bochfter Entschließung vom 15. b. D. ben Sauptmann v. Cammer er bes achten Infanterie-Regiments, auf sein Ansuchen wegen leibender Gesundheit, in das Ehren-Invaliden-Corps gnadigit verlegt, und folgende Beforberungen und Ernennungen in der Infanterie zu verfügen geruht:

ber Dberlieutenant v. Shurer bes zweiten Regiments wird zum hauptmann im britten,

- Der Dberlieutenant Beller bes funften jum hauptmann im achten Regimente,

ber Oberaufseher an ber Militar. Straf. Arftalt, Oberlieutenant Dimmter, jum Bauptmann, unter Belaffung in feinen Dienft, und Gehalts. Berhaltniffen,

ber Dberlieutenant Rempff bes vierten jum hauptmann im fiebenten Infanterie-

Bu Dberlieutenanten ruden vor:

Lieutenant Milg bes fiebenten und Lieutenant Bechter bes fünften Infanterie-Regiments in ihren Regimentern; Lieutenant v. Spipemberg bes erften im vierten Regimente.

Bu Lieutenanten merben ernant:

Die Regiments Dffigiers Boglinge zweiter Claffe, Dbermann Bruberlein bes erften im fünften, Dbermann Rauffmann bes achten im zweiten, und Feldwebel Gager bes vierten im erften Infanterie-Regimente.

Seine Konigliche Majeftat haben burch bochfte Entschließung von bemselben Tage ben Cameral. Berwalter v. Sproffer in Kirchheim, unter Anerkennung seiner nuglichen und treuen Dienfte seinem Ansuchen gemaß, in ben Rubestand gnabigst versett, ferner

burch hochfte Entichliegung vom 16. t. DR. ben hoftammer-Affeffor Reich jum Sof-Domanen-Rathe gnabigft ernannt,

vermöge höchfter Entschließung vom 17. b. DR. ben evangelischen Pfarrer Diginger in Rufterbingen, Defanats Tubingen, seiner Bitte gemaß wegen boben Alters, in ben Rubeftand in Gnaben verlegt;

vermoge bodften Defrets vom 18. b. DR. Die erledigte Oberamterichtereftelle in Beibenbeim bem Oberamterichter Straub in Redarfulm gnabigft zu übertragen,

vermöge höchfter Entichliegung vom 22. b. M. ben penfionirten Oberften v. Sudow in bas R. Ehren-Invaliden-Corps aufgunehmen geruht, und

ben hauptmann v. Dajer ber Fugartillerie, auf fein Unsuden wegen leibenber Befundbeit, auf ein Jahr aggregirt, wie auch

burch bochftes Defret an bas Staats. Sefretariat vom 24. b. D. ben Staats. Sefre, tar v. Goes, feinem Unsuchen gemaß, unter Bezeugung Sochft-Ihrer bantbaren Anertennung feiner vieljahrigen treuen Dienfte, in ben Rubeftand gnabigst zu versegen geruht.

II. Berfügungen ber Departemente.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent bie Berleibung bes Prabifate "Stabigemeinbe" an ben Marftfieden Nieberflobingen, Oberamte Ulm.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 10. b. D. auf Die Bitte ber burgerlichen Collegien zu Rieberflogingen, Oberamte Ulm, Diesem Markt-fleden bas Prabifat "Stabtgemeinbe" gnabigft zu verleiben geruht.

Stuttgart ben 11. Dai 1848.

Duvernop ..

b) Befanntmachung, betreffend bie Bilbung zweier neuen Gemeinden, Grab und Grod. Derlad, im Dberamte Badnang.

Da Rudfichten bes öffentlichen Dienftes eine Aenderung ber Gemeinde Begirte Murrbarbt, Sulzbach und Reichenberg, Oberamts Badnang, nothwendig gemacht haben, ift folde in nachstehender Beise versagt worden:

- 1) von ihrem bieberigen Gemeinde-Berband murben getrennt:
 - a) von der Gemeinde Sulzbach, Die Parzellen Groß. Derlach, Rlein Derlach, Glasbutte, Lammerebach, hobenbrach und Traugenbach;
 - b) von ber Gemeinde Murrhardt, bie Parzellen Grab, Schonbronn, Morbach, Mannenweiler, Rofersmuble und Schontbalboffe:
 - c) von ber Gemeinde Reichenberg,

Die Parzellen Dber- Mittel- und Unter-Fifchad.

2) Diese von ihrem bisherigen Berbande getrennten Orte bilben hinsort zwei neue Gemeinden, die eine mit bem hauptort und Gip bes Shultheißen in Groß. Derlach, — Die andere mit bem in Grab.

Die Befammt-Gemeinde Groß-Derlach befteht aus ben Orten:

Groß. Derlach, Klein. Derlach, Glashutte, Lammerebad, Ober-Fifchbad, Mittel-Fifchbad und

Der Befammt-Gemeinde Grab find jugetheilt bie Drte:

Grab, Hohenbrach, Trauzenbach, Schönbronn, Morbach, Mannenweiler,

Roferemuble und

Schontbalboffe.

Diefe veranderte Gemeinde-Eintheilung tritt mit bem 1. Juli b. 3. in Birffamleit. Stuttgart ben 13, Mai 1848. Duvernop.

c) Bergicht bes Mechaniters Bahl auf bas ibm verliebene Erfindungs. Patent auf Berbefferungen in ber Lagerung, Faffung und Befeftigung ber Blode bei Bretter. Sagmafdinen.

Da der Mechaniter und Sagmuble Besiger Friedrich Babl von Stuttgart auf bas ihm durch höchste Entschließung Seiner Königlichen Majestät vom 23. Juli 1845 (Reg. Blatt S. 251) auf funf Jahre verliehene Erfindungs Patent auf die von ihm vorgelegten Berbesseungen in der Lagerung, Fassung und Befestigung der Blode bei Bretter-Sagmaschinen unter dem 17. v. M. Bergicht geleistet hat; so wird solches zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart ben 15, Mai 1848.

Duvernop.

d) Berfügung, betreffend bie Bergulungen ber allgemeinen Brandversicherunge Anftalt an bie Oberamis Pfleger fur Ausgahlung von Brand. Enifchabigungen.

In der Berfügung vom 9. Oltober 1828 (Reg. Blatt 6. 791) ift die Belohnung ber Oberamtopfleger fur die Auszahlung der Brand. Entschädigungen vorbehaltlich weiterer Berfügung festgesett worden; das Ministerium findet fich nunmehr veranlaßt, in Diefer hinficht Folgendes zu verfügen:

S. 1.

Die Belofnung, welche Die Brandversicherungs Caffe fur Die Ausgaflung ber Brand-Entichabigungen burch Die Obereinbringer ber Brandichabens Berficherungebeitrage (Dberamtopfleger) leiftet, betragt bis auf Weiteres:

1	ei	Beträgen	bis	du	1000	fi	٠		٠.	٠	•	•		24 fr. bunbert Gulben,
1	ei	Beträgen	von	mel	r als	1000	fl. bi	s zu	2000	fl.				12 fr.
													von	bunbert Bulben,
1	el	Beträgen	von	met	r als	2000	fl. bie	žu.	5000	ft.				6 fr.
													von	bunbert Gulben,
E	ei	weiteren §	Betra	igen										3 fr.
		-											non	hunbert Bufben.

Aus ben erften 1000 ff. werden unter allen Umftanden 24 fr. auf 100 ff. vergutet, fo bag bei hoberen Entschabigungen bie genannten geringeren Betrage nur in fo weit vergutet werden, als bie Entschabigungen die Summe von 1000 ff. überfteigen.

S. 2.

Um bie Größe ber Gebuhr zu berechnen, wird auf ben Betrag ber Entschäbigung für jeben einzelnen Brandfall, und wenn, durch einen und benselben Brand mehrere Gebaube-Befiger beschätigt worden find, fur jede Ratafter-Nummer, falls aber bie unter berfelben aufgeführten Gebaube in bem getheilten Eigenihum Mehrerer ftehen wurden, auf ben Bertrag ber Entschädigung fur jeden bieser Theilhaber besonders gefehen.

§. 3. .

Die Belohnung bes Obereinbringers fur bie Ausbezahlung an einen einzelnen Befcha- ` bigten barf in keinem Falle 20 fl. überfteigen.

j. 4.

Siebei wird teine Rudficht barauf genommen, ob die Bezahlung aus bei ber Umtepflege vorrathigen Brandicatens Beitragen ober andern öffentlichen Mitteln, ober aus Gelbern, welche von ber Sauptlaffe an Die Oberamtspflegen verfendet wurden, geleiftet wird.

§. 5.

Die Berfendung ber Entschäugungsgelder an die Obereinbringer geschieht durchaus franfirt, und die Empfangnahme verselben von Seiten ber Beschädigten hat aus ben handen bes Obereinbringers ohne weiteren Aufwand fur die Casse ober ben Beschädigten zu geschehen.

6. 6.

Die Gebuhren fur Die Ausbezahlung ber Enticabigungen werden bem Obereinbringer nicht jedesmal bei jedem einzelnen Falle zugesendet, sondern es geschieht bie Bergutung durch Berechnung mit der hauptfaffe halbjährlich.

S. 7.

Diefe Bestimmungen treten mit bem 1. Juli b. 3. in Birtfamteit. Stuttaart ben 16. Dai 1848.

Duvernop.

e) Befanntmachung, betreffend bie Bergichtleiftung bes Befigers bes Rittergute Leinstetten, v. Pobem ils, auf Die Surrogatrechte ber Orts. Polizei.

Da ber gegenwartige Besiger bes Ritterguts Leinstetten, Cowin v. Podewils, auf bie Sutrogatrechte ber Orte-Polizei, auf welche nach ber Bekanntmachung vom 29. Oktober 1825 ber abelige Besiger Dieses Guts Anspruch zu machen hatte, Berzicht geseistet hat; so wird bieses zur Nachachtung bekannt gemacht.

Stuttgart ben 20. Mai 1848.

Duvernop.

B) Des Finang = Departemente.

Des Finang = Minifterium.

a) Befanntmadung, betreffend bie Rechnungs Ergebniffe ber Penfions, und ber Bittwenkaffe ber Bolfofcullebrer vom 1. Juli 1846-47.

Der Berfügung vom 2. Mai 1837, §. 1 (Reg. Blatt S. 198) gemäß werden die Ergebniffe ber Rechnungen über die Pensions, und die Bittwenkaffe ber Bolleschullehrer von bem Etatsjahre 1846-47 burch die nachstehenden Auszuge A. und B. bekannt gemacht.

Stuttgart ben 29. April 1848.

Goppelt.

A) Huszua

aus ber Rechnung ber Schullebrer-Penfionstaffe vom 1. Juli 1846-47.

I. Ginnahmen und Ausgaben.

Einnahmen.

A.	Refte:	

1) Raffenbeftand auf 30. Juni 1846 . . . 0

2) Aftivausftande 0

3) Erfappoften	42 ff. 7 fr.	42 fl.	7 fr
B. Für ben Grundstod: guruderhaltene Ansehen		0	• •••
1) jahrliche Beiträge ber Staatshauptlaffe: a) zu Penstonen b) zu Gratialien, aus bem allgemeinen Gratialiensonds ber Staatshauptlasse zu Bestreitung ber inicht penstonsberechtigten Schullehrern bewilligten Unterstüpungen	0		
(Siehe Ausgabe C. 3)	647 fl. 24 fr.	647 fl.	24 fr.
2) Abgüge an ven Rußegehalten: a) wegen Bersehung eines mit einem Einfommen verbundenen öffentlichen Umtes (Geseh Urt. 57) b) wegen bleibenden Aufenthalts im Auslande	83 ft. 7 fr.		
(Gefes Art. 58) 3) Zinse aus bem Ausstattungs-Capital und aus verzinslich angelegten Einnahme-lleber-		83 ft.	7 fr.
fouffen		41,520 ft. 0	_
Summe b	er Einnahmen — :-	42,292 ft.	38 fr.
A. Reffe:			
1) Passiv-Remanet auf 30. Juni 1846	1,316 ft. 55 fr. 0		,
3) Ersapposten	1 ft. 12 fr.		
B. Auf ben Grundftod: Bingeliebene Gelber von jabrlichen Ginnahmes		1,318 ft.	7 fr.
Ueberfduffen (Gefes Art. 60)		4,000 fl.	_

C. Laufenbes: 1) Beitrage ju ben Gehalten einzelner Sulfe-		
lehrer (Gefen Art. 53):		
a) evangelischer Confession 3934 fl. 16 fr.		
b) fatholifcher Confession 2463 fl. 2 fr.		40.
2) Rubegehalte an bes Dienftes enthobene Schullebrer (Befeg Art. 54-56):	– 6,397 ft.	18 fr.
a) evangelischer Confession 18,891 fl. 36 fr.		
b) tatholifder Confession 10,490 fl. 54 fr.	00.000.0	00.5
3) Gratialien und Unterflügungen an entweder fon vor Berfündigung bes Soulgesetes gur Rube gesett, oder überhaupt nicht pensionsberechtigte Soullebrer:	29,382 ft.	30 fr.
a) evangelifder Confession 506 fl		
b) tatholifder Confession 141 fl. 24 fr.		
by myright confilm	- 647 fl.	24 fr.
4) Bermaltungetoften	200 ft.	
Summe ber Ausgaben -	: 41,945 ft.	19 fr.
Es ergibt fich fomit auf 30. Juni 1847 ein Raffenbeftan	b von	
—; 347 ff. 19 fr.		•
II. Bermögene. Berechnung auf 30. Juni A. Capitalien:	1847.	
bei ber Staatsschulben-Zahlungsfaffe à 4 Proc. verzinssich angelegt	1,056,000 ft.	_
oben 4,000 fl.)	2420	10.1
B. Caffenbeftand auf 30. Juni 1847 nach oben	347 ft.	
	1,000,041 11.	
hievon Passivrudstand auf 30. Juni 1847		16 fr.
Reft, Gesammtvermogen auf 30. Juni 1847	1,056,347 ft.	3 fr.

Bei Bergleichung mit beffen Stand am 30. Juni 1846 à 1,050,683 fl. 5 fr. ergibt fich ein Zuwachs von —: 5663 fl. 58 fr.

III. Unterftügung	8	. C	e e	n o	ſſ	en am 30. Juni	1847.
A. Stanbige Beitrage gu Sulfeleh							`
an 65 evangelifde Soullehrer						3530 ft. 48 fr.	
an 41 fatholifche Schullehrer .						2469 ft. 56 fr.	
B. Jahrliche Rubegehalte:					,		6000 ft. 44 fr.
an 93 evangelifde Schullehrer						19 705 # 20 1-	
on 57 feshaliffa @Auffahan	•	•	•	•	•	10,100 ft. 29 fr.	
an 57 tatholifche Soullehrer .	•	•	•	•	•	11,209 n. 20 fr.	29,914 ft. 49 fr.
C. Gratialien, jabrliche:							25,514 11. 40 11.
an 17 evangelifche Schullehrer .						520 ff. —	
an 4 tatholifde Goullehrer							
							623 ft. —
R)		'n		8	,	u g	
aus der Rechnung ber Sou							1. Juli 1824.
						Musgaben.	
A. Refte:	Œ	í n	n a	h n	ı e r	1.	
	2.4	c					
1) Caffenbestand am 30. Juni 18						771 ft. 37 fr.	
2) Aftiv-Ausstände an nachgeholt							
gelbern und Jahresbeitragen							
				•	•	157 ft. 40 fr.	
3) Ersapposten	•	٠	٠	٠	٠	0	000 7 474
B. Fur ben Grunbftod:							929 fl. 17 fr.
guruderhaltene Unleben							0
C. Laufenbes:			•	٠	٠		
1) Gintrittegelver (Gefes Urt. 62	27.						
von evangelifden Schullehrern .						2152 ff. 7 fr.	
von tatholifden Schullehrern							
orn internation Chamberletti		•	•	•	•	110¢ ji. 19 tt.	3254 ff. 26 fr.

2) jahrliche Beitrage (Gefet Art. 62) auf 31. December 1846:		
a) aus Dienftgehalten von Schullebrern:		
evangelifder Confession	7989 ft. 8 fr.	
tatholifder Confession	4293 ff. 17 fr.	
-		12,282 ff. 25 fr.
b) aus Rubegehalten von Schullehrern:		
evangelischer Confession	373 ff. 57 fr.	
fatholifcher Confession	202 fl. 11 fr.	
tutyottiyet Constitue		576 fl. 8 fr.
3) Sporteln von Prufung ber Dienft. Canbi- baten (Gefes Art. 63):		
a) von evangelifden Souldienft-Candidaten .	236 ft. 54 fr.	
b) von tatholifden Schulbienft. Canbibaten .	59 ft. 29 fr.	
	-	296 ft. 23 fr.
4) Capitalzinse:		
aus bem Ausstattungs-Capital und aus ver-		
zinelich angelegten Ginnahme-lleberfcuffen .		7800 ft. —
5) Erfappoften bes laufenden Jahres		0
6) Bufchuffe ber Staatshaupttaffe aus bem all-	•	
gemeinen Gratialienfonde ju Unterftugungen		
für hinterbliebene von Schullehrern (Giebe		
Ausgabe C. 3)		2139 ft. 32 fr.
7) Außerordentliche Ginnahmen		0
Summe b	er Einnahmen -:	27,278 ff. 11 fr.
Ausgaben.		
4 ma		

A. Refte :

1) Paffivrudftanbe 0

2) Erft in biesem Jahr ihrem Betrage nach befannt geworbene Schulbigkeiten vom vorigen Jahre: rudflandige Penfionen an hinterbliebene von Schullehrern, nemlich Er-

bobung per Portion um 4 fl. vom 1. Juli		
1845 an, gemäß der Ministerial-Berfügung vom 4. Auguft 1846, Reg. Blatt G. 361 . 3) Ersapposten, Rudersage von zuviel erho- nenen Eintrittsgelvern und Jahresbeiträgen	1130 ff. 24 fr.	:
in früheren Jahren ic	38 ft. 57 fr.	
4) Abgang und Nachlaß	27 ft. 24 fr.	
4) augung une studens		1196 fl. 45 fr.
B. Auf ben Grunbftod:		
Angeliebene Capitalien von Ginnahme, Ueber, fouffen		12,000 ft. —
C. Laufendes:		
1) Sterbnachgehalte an Sinterbliebene von Schullehrern (Befeg Urt. 65):		
a) evangelischer Confession	573 ft. 58 fr.	
b) tatbolifder Confession	537 ft. 31 fr.	
2) Jahrliche Penfionen an hinterbliebene von Schullehrern (Gefeg Art. 66-68):		1111 ff. 29 fr.
a) evangelifder Confession	6578 fl. 42 fr.	
b) tatholifcher Confession	3000 ft. 47 fc.	
		9579 ft. 29 fr.
3) Gratialien an hinterbliebene ber vor Erfchei-		
nung bee Gefeges verftorbenen ober uber- haupt nicht penfionsberechtigten Schullehrer (Miniflerial-Berfügung \$6. 22 und 30):		
a) evangelischer Confession	1574 fl. 11 fr.	
b) tatholifcher Confession	565 ft. 21 fr.	
b) taryonipper Conjession		- 2139 ff32 fr.
4) Ruderfage an ju viel erhobenen laufenden	,	
Eintrittegelbern und Beitragen		10 ff. 6 fr.
5) Bermaltungetoften (Gefeg Art. 71):		
a) Belohnung ber Dberamtepfleger	640 ft. —	

```
b) Gelbtragerlobn an Pofiboten und fur Pofi-
  c) Aufwand fur bie mit ber Bermaltung und
      Berrechnung bei ber Obereinnehmerei ber
      Staatehaupttaffe verbundenen Befcafte .
                                                100 ft.
                                                                    740 ff.
                                     Summe ber Musgaben -:-
                                                                 26,777 fl. 21 fr.
         Es ergibt fich fomit auf 30. Juni 1847 ein Caffenbeftand von
                                    500 ft. 50 fr.
         II. Bermogen 6 : Berechnung auf 30. Juni 1847.
A. Capitalien :
  bei ber Staatsiculben-Bablungetaffe verginelic
  213,000 ft.
     (barunter pro 1816 neu angelegt 12,000 fl.)
B. Caffenbeftand am 30. Juni 1847 wie oben .
                                                                   500 ft. 50 fr.
C. Unvergineliche Aftivausftanbe:
    a) Refte . . .
    b) Laufenbes :
     an unverfallenen Gintrittegelbern bei Goul.
     lebrern :
        evangelifder Confession
                                                611 ft. 57 fr.
        tatbolifder Confession .
                                               427 fl. 57 fr.
                                                                  1039 ff. 54 fr.
                                    Bufammen Aftioftand - :-
                                                               214,540 ft. 44 fr.
worauf feine Paffiva baften.
    In Bergleich mit bem Stand am 30. Juni 1846 à . . .
                                                               201,772 ff. 54 fr.
              ergibt fich eine Bunahme von - : 12,767 fl. 50 fr.
              III. Perfonalbeftanb am 30. Juni 1847.
A. Beitragepflichtige:
  nad bem Stante an bem Normaltage 31. December 1846:
```

~	
a) im aktiven Dienste: evangelische Schullehrer 1414, katholische Schullehrer	2186.
b) im Rubestande:	
evangelifde Soullebrer 94,	
tatholifche Schullehrer 52,	
/ prouplements of the company	146.
Bufammen -:	2332.
B. 3m Penfione- und Gratialien-Genuß fiebenbe Bittmen und Baifen:	
1) Jahrliche Penfionen (eine Portion ift auf 32 fl. fur Die Etatsperiode feftgefest):	pon 18#\$
a) hinterbliebene evangelifder Confession:	
124 Portionen an 124 Bittmen ohne Rinber,	
70 - 70 Bittmen mit 165 Rindern,	
20 - 39 Kinder (ohne Bittmen).	*
214 Portionen.	
b) hinterbliebene tatholifder Confession :	
49 Portionen an 49 Bittmen ohne Rinder,	
36 - 36 Wittmen mit 98 Rinbern,	
9 16 Kinder (ohne Wittmen).	
94 Portionen.	
308 Portionen.	
2) 3m Benug von Gratialien fteben:	
125 Sinterbliebene von Soullehrern evangelifder	
Confession, welche in 120 Portionen 1507 ft.	
44 hinterbliebene von Soullehrern fatholifcher	
Confession, welche in 38 Portionen 566 ft.	

erhalten.

b) Befanntmachung bes Ergebniffes einer zweiten Staatsprüfung im Sache bes Sochbauwefens.

Bei ber vom 1 bis 26. April b. 3. vorgenommenen zweiten Staatsprüfung im Fache bes Hochbauwesens find zur Anstellung im Staatsbrünfte nach Maasgabe ber K. Berordnung vom 22. August 1843, S. 1 (Reg. Blatt S. 643) für befähigt erkannt worden:

- 1) Wilhelm Friedrich Bareif, von Tubingen.
- 2) Albert Bod, von Breitenberg, Dberamte Calm.
- 3) Carl Gerber, von Stuttgart.
- 4) Carl Friedrich Gilber, von Ragolo.

Stuttgart ben 18. Dai 1848.

Goppelt.

Dienft : Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte in Der zweiten Befoldungs. Claffe ftebende Oberamterichteroftelle in Red'arful'm haben fich innerhalb drei Bochen bei bem R. Gerichtshofe in Eflingen zu melben.
- 2) Die Bewerber um bas in der erften Befoldungellaffe fiebende Cameralamt Kirchheim haben fich binnen brei Bochen bei ber Finanglammer bes Donaufreises vorschriftmäßig ju melben.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte zweite helferftelle in Reutlingen, welche mit einem jahrlichen Gintommen von 700 ff. nebft 175 ff. fur Sauemiethe verbunden ift, haben fich binnen brei Wochen bei bem evangelischen Confiftorium vorschriftmaßig zu melben.

mmmmm

Berichtigung.

3n bem Regierungs Biatt Rro. 28 vom 9. b. DR. S., 210 ift auftatt: Sofit 3obann Gottlob Engri, von Ebingen, D.A. Dalingen, Der vie filberne Militar-Bervienst-Mebaille erhalten, ju lefen: "Golbat Sebaftian Rausle, von Mubringen, D.A. horb."

Bebrudt bei B. baffelbrint.

27 33.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwoch ben 31. Mai 1848.

3 n balt.

Sonigliche Detrete, Dienft-Rachtichen.
Berfigun gen ber Dey artements. Brijde bes Dichaifus Reiffern auf bos ibm verliebene Erfindungspetett auf Betofferungen in ber Zoffung von mehrfachen Sigeblitten. — Befanntmachung, betriffen bie Bertiffung ber erfolicher Befang von mehrfachen Sigeblitten. — Befanntmachung berfonicheit ein an bie vereinigt allert Reitungse uns Seulichere Bildungsanflatt auf bem Tempelsch. — Befanntmachung ber Loosdnummern, mit benen bie Contingente für bie biefgiäbeige Ausbebrung beite gliebe beiefgiäbeige

Dienft. Erledigungen.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

Dienst = Madrichten.

Durch hochfte Entichliegung vom 10. b. D. haben Geine Ronigliche Dajeftat bie erledigte Catharina-Caplanei in Chingen bem Pfarrverwefer August Wolff in Grunmettfletten, fo wie

Die erledigte tatholifche Pfarrei Geeborf bem Pfarrer Guttinger in Oggelehaufen gnabigft übertragen.

Sobann haben Sodftbiefelben vermöge höchfter Entichließung vom 22. b. Dr. ben Ober-Rechnungerath v. Roth und ben vormaligen Cameralverwalter Gegler in Cll-wangen, Letteren unter Berleihung bes Titels eines Finangrathe, zu Chrenmitgliebern ber Finangfammer bes Jautteifes gnabigft ernannt,

Die bei ber Dber-Rechnungetammer erledigte Ranglei-Affiftentenfielle bem Cameralamte-Buchhalter Rurg von Rapfenburg übertragen, und

ben Cameralverwalter Bodien in Eflingen, feiner Bitte gemaß, wegen hoben Altere in ben Rubeftand gnatigft verfest, ferner

burch hochfte Entschießung vom 24. b. M. Die erledigte evangelijche Pfarrei Obertochen, Delanats Aalen, dem Pfarrverwefer Romer in Zwiefalten, Delanats Munfingen, und
Die bei bem Ministerium bes Janern erledigte Kanglei-Affistentenstelle dem OberamtsAlfmar Baging, von Nagolo, gnabigst übertragen.

Die von bem Furften Cail zu Lewenstein bem Pfarrgebulfen Pfeilftider von Balingen ertheilte patronatifde Romination auf Die evangelifde Pfarrei Thalbeim, Defanats

Heilbronn, ift unter bem 23. b. M. bestätigt worden.
Seine Königliche Majestät haben vermöge höchster Entschließung vom 12. b. M.

bie Baft bes Majors v. Berthes jum Befehlshaber ter Burgermehr in Rircheim, und burch hochfte Entichliegung vom 24. b. M. tie Bahl bes Majors v. Bifcher in Ludwigeburg zum Befehlshaber ber bortigen Burgerwehr gnabigft bestätigt.

II. Berfügungen der Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Bergicht bes Mechanitus Reiffer auf bas ibm verliebene Erfindungspatent auf Berbefferungen in ber Faffung von mehrfachen Gageblattern.

Da ter Mechanikus Wilhelm Friedrich Reiffer in Eglingen auf bas ihm burch bochfie Entschließung vom 10. Mai 1843 (Reg. Blatt S. 305) auf die Dauer von zehen Jahren verliehene Ersnbungspatent auf die vorgelegten Verbesserungen in ber Fassung von mehrsachen Sageblättern bei Muhlfazen verzichtet hat; so wird solches zur öffentlichen Renntnig gebracht.

Stuttgart ben 25. Mai 1848.

Duvernop.

b) Befanntmachung, betreffent bie Berleihung ber rechtlichen Perfonlichfeit an bie vereinigte Rinter-Rettunges nnt Schullehrer-Bildungeanftalt auf bem Tempelhof.

Da burch hochfte Entschließung vom 24. b. M. ber vereinigten Kinder-Reitungs- und Schullebrer-Bildungsanftalt auf dem Tempelhof, Oberamts Crailsbeim, die rechtliche Pe:= fönlichkeit verlieben worden ift; so wird bieses hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. Stuttgart den 26. Mai 1849.

B) Der Departements bes Innern und bes Rriegewefens. Des Ober = Refrutirungeraths.

Befanntmachung ber loosnummern, mit benen bie Contingente fur bie biegighrige Aushebung ichliegen. Rachbem bie Contingenteliften fur bie biegiabrige Aushebung abgeschloffen find, werben,

Nachdem die Contingentelisten fur Die Dieffahrige Aushebung abgeschloffen find, werden, nach Borschrift bes Geseges über die Berpflichtung jum Kriegedienfte vom 22. Dai 1843, Art. 56, Die Loosnummern, mit welchen die Contingente in den verschiedenen Oberamtsbezirfen schließen, unter ber Bemerkung bekannt gemacht, daß die Inhaber der höheren Loosnummern als entbunden von der Militarpflicht anguschen sind, und alebald in das Berhaltnig der Landwehrpflicht übertreten.

I. Redar-Rreis.								II. Schwarzwalde Rreis.
Dbe	ra	m	i.				Loods Nummer.	Dberamt. Lood: Rummer.
Badnang .							162.	Balingen 169.
Befigheim							78.	Calm 205.
Boblingen		,					134.	Freudenftadt 249.
Bradenheim							101.	Serrenberg 139.
Cannftatt							105.	Sport 141.
Efflingen							113.	Ragold 226.
Beilbronn							114.	Reuenburg 157.
Leonberg				٠,			116.	Rürtingen 138.
Ludwigsburg							115.	Dberndorf 167.
Marbach							130.	Reutlingen 204.
Maulbronn .							95.	Rottenburg 164.
Recarfulm .							134.	Rottweil 183.
Stuttgart, Sta	dt .						155.	Spaidingen 113.
Stuttgart, Am	ŧ.						125.	Eulz 141.
Baihingen							160.	Tubingen 182.
Baiblingen .							158.	Tuttlingen 120.
Beineberg							117.	Urach 149.

111.		3	a r	t = 5	re	ie.		IV. Donau-Rreis.
Die	r	a m	t.				Loos: Nummer.	Dberamt. Loods Rummer.
Aalen							142.	Biberach 131.
Crailsheim							167.	Blaubeuren 98.
Ellwangen		•					149.	Chingen 115.
Gailvorf							168.	Beiflingen 143.
Gerabronn							158.	Göppingen 182.
Gmund							149.	Rirdheim 133.
Hau							181.	Laupheim 108.
Seitenheim .							179.	Leutfirch 130.
Runzelsau				•			, 148.	Manfingen 117.
Mergentheim .							153.	Ravensburg 157.
Meresheim					٠.		185.	Riedlingen 105.
Dehringen .							224.	Saulgau 100.
Schorntorf							187.	Tettnang 149.
Belgheim							171.	uím 202.
							1.3	Walvfee 94.
							-50	Bangen 104.
Stuttgart 1	cci	n 2	7.	Ma	i 1	848	3.	Goriz.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bemerber um bas in ber zweiten Befoldungetlaffe fiehende Cameralamt Egstlingen haben fich binnen brei Wochen bei der Finangtammer bes Redarfreifes, und
- 2) bie Bemerber um bie Buchhalterefielle bei bem Cameralamt Rapfenburg binnen berfelben Beit bei bem bortigen Camerverwalter vorschriftmäßig gu melben.
- 3) Die Bewerber um bas erledigte Aftuariat bei tem Oberamte Ragold mit bem Rormalgehalt von 500 fl. haben fich binnen brei Wochen bei ber Regierung bes Schwarg- waltereises vorschriftmaßig ju melben.

26 34.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Donneretag ben 8. Juni 1848.

3 n b a l t. .

Könfalliche Octreite. Königl. Berordaung, betreffind die Erwicteung der Gürgetwehr. Dienk-Rachickenn.
Berfägungen der Deparlements. Borladung der Rechts-Candidaten zu der erken döderen Dienkrüfung.
— Berügung, ditteffind den Fortstaug des Ichenten. Belanntmachung, detreffind die Geffellung des Emil Gleitzbeimer in Stutyart, als Hauptagenten der Leitzbeimer in Glutyart, als Hauptagenten der Leitzbeimer in Glutyart, als Hauptagenten der Leitzbeimer Endlich in Anglagen Rechtschaft zu geschäften der Beracht geschieden geschieden des paquebots transalantiques à Paris zum Bertieb der Tandperformittlung von Auswahertern nach Amerika. Belanntmachung des Ergehnsisch der nicheren Dienkprüfung für das Oppartement der Janern. — Berfügung, beitreffend die Boliziebung des Geschiedes über die Befeisigung der auf dem Grund und Goden ruchenn Talten vom 14. April 1848. — Darftellung der ArchnungsErgehnlis der Staatschaft den 1846—1847.

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Konigliche Defrete.

A) Ronigliche Berordnung,

betreffend bie Erweiterung ber Burgermehr.

Wilhelm,

on Gottes Gnaden König von Württemberg.

Da unter ben gegenwärtigen Zeitverhältniffen eine Erweiterung ber burch bas Gefes vom 1. v. M. eingeführten Burgerwehr geboten erscheint, so verordnen und verfügen Bir, nach Anhörung Unferes Geheimen Naths, Kraft bes §. 89 ber Versaffungsurkunde, wie folgt:

Bur Theilnahme an ber Burgermehr verpflichtet find auch folche felbstftandig auf eigene Rechnung lebende volljährige Staatsburger bis jum funfzigften Lebensjahre, welchen die Ausruftung, beren Unfchaffung ihnen aus eigenen Mitteln schwer fallen wurde, burch bie Gemeinde, fep es aus Gemeindemitteln ober aus anderen Sulfsquellen, beforgt wird.

Die Bestimmung ber Burger, welche mit ber von ber Gemeinde ober aus anderen Sulfsquellen angeschafften Austuftung zu verfeben find, erfolgt burch ben Berwaltungs-Ratb.

\$. 2. Außer ben Schülern höherer Lehranftalten (Art. 19, Lit. e. bes ermähnten Geseges) find auch andere junge Burttemberger vom achtzehenten Lebensjahr an zum Eintritt in die Burgerwehr berechtigt, wenn der Verwaltungsrath für ihre Julassung sich ausspricht und wenn sie die Pflichten eines Burgerwehrmanns undeschadet eines etwaigen Dienstverhaltnisses übernehmen und ben hiemit verbundenen Auswahl ohne öffentliche Unterstügung (§. 1) be-

S. 3.

Angehörigen anderer beutschen Staaten, welche in Burttemberg wohnhaft find und als Burttemberger jum Dienft in der Burgerwehr entweder verpflichtet oder doch berechtigt fenn wurden, kann auf ihr Ansuchen der Eintritt in die Burgerwehr von dem Berwaltungs-Ausschuß gestattet werden.

S. 4.

Alle organisirten bewafineten Corps, welche fich unter ben bürgerlichen Ginwohnern einer Gemeinte bilben ober gebildet haben, sind ben für die Bürgerwehr gesessich bestehenden Bestimmungen unterworfen und tonnen nur nach Maaßgabe berselben in der Vereinigung mit der Bürgerwehr und ber Unterordnung unter ihren Befehlehaber und Berwaltungerath bestehen.

§. 5.

Bur Bewaffnung ber Burgermehr tann in Ermanglung von Musteten entweder für bie gange Burgermache ober fur eine Abtheilung berfelben bie Pide ober eine abnliche einsfachere Baffe gemablt werben.

Unfer Ministerium Des Innern ift mit ber Bollgiehung Diefer Berordnung beauftragt. Gegeben, Stuttgart ben 1. Juni 1848.

Bilbelm.

Der Chef bes Departements bes Innern:

ftreiten fonnen.

Duvernon.

Auf Befehl bes Ronigs, ber Geheime : Cabinete : Secretar: Gros.

B) Dienft = Machrichten.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entschließung vom 29.v. M. ben Oberften und Commandanten bes erften Reiter-Regiments, v. Gpath, auf fein Unsuden megen leibender Besundheit in ben Rubeftand gnabigft verfest; ferner

ben Oberlieutenant v. Beulwig ber reitenden Artillerie gum Sauptmann in berfelben, ben Lieutenant v. Bifder ber Artillerie jum Oberlieutenant, und

ben hauptmann v. Sproffer bes Ehren-Invaliden-Corps jum Dajor beforbert; enblich

bem aggregirten Lieutenant Turing Ferrier bes britten Reiter-Regiments, bie nachgefuchte Entlassung aus bem R. Militarbienfte, mit bem Charafter als Lieutenant, ertheilt.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 31. v. M. in Bollziehung bes Urt. 16 bes. Ablosungsgeseses vom 14. April b. 3. Die Niedersegung einer eigenen Ablosungs Commission, welche aus einem Borflande und brei ordentlichen, so wie vier außerordentlichen Mitgliedern besieht, gnadigst genehmigt und

- a) jum Borftande berfelben ben Dbertribunalrath v. Zeper, unter Belaffung feines Titele und Ranges,
- b) zu ordentlichen Mitgliedern ben Oberamtmann Fleischauer in Gaildorf, unter Berleihung des Titels und Rangs eines Negierungeraths, und ben Finang-Miniflerial-Setretar Schwarz, unter Berleihung des Titels und Rangs eines Regierungs-Affesfors,
- e') zu außerordentlichen berathenden Mitgliedern ben Oberfinangrath v. Elben, Finangrath Renner und bie Regierungerathe Gestler und Solber, und zu Stellvertretern ben Oberfinangrath Sigel und Oberrechnungerath Stohrer, unter Belaffung ihrer bermaligen Dienftverhaltniffe, gnadigft bestellt.

Ferner haben Soch fibiefelben vermöge bodfter Entichließung vom 31. v. Dr. ben Oberamtmann v. Stangel in Reutlingen in ben Rubeftand gnabigft verfest,

Die erledigte vierte Professorftelle an dem oberen Gymnasium in Ulm bem Professor Reng an dem mittleren Gymnasium bafelbft,

bie erledigte evangelische Pfarrei Bempflingen, Defanats Urach, bem Pfarrer Sonold in Fluorn, Defanats Gulg,

Die erlebigte evangelifche Pfarrei Ganslofen, Defanats Goppingen, dem Pfarrverwefer Rleifchauer in Altenburg, Defanats Tubingen, und

Die erledigte evangelische Pfarrei Malmebeim, Defanate Leonberg, bem Pfarrer Rretfchmer in Pinache, Defanate Anittlingen, gnabigft übertragen.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge bochften Defrets vom 1. b. M. bie erledigte Stelle eines Kreisgefangnig-Verwalters in Sall und eines Vorftandes der dortigen Straf-Unftalt fur jugenbliche Berbrecher bem Gerichts-Aftuar Entres v. Furftened in Vaihingen, mit bem Titel eines Jufig-Affessors und bem Rang in ber achten Stufe, zu übertragen, und

ben Berwaltungs-Aftuar und refignirten Schultheißen Maier von Grofigartad, Obersamts heilbronn, in Die Bahl ber immatrifusirten Rotare gnabigft aufzunehmen geruht.

Die von dem Furfien v. Sobenlohe-Langenburg bem Repetenten Baigfader in Tubingen ertheilte patronatische Nomination auf die erledigte evangelische Pfarrei Billingsbach, Dekanats Langenburg, so wie

bie durch den Grafen Otto v. Quadt-Byfradt-Jong geschehene patronatische Ernennung des Raplans Baumeister in Iony auf Die Pfarrftelle Menelghofen, Detanate Bangen, ift am 26. v. M. landesberrlich bestätigt worden.

Durch höchfte Entschließung vom 1. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat bie Uebertragung ber Briefpost- und Zeitunge-Kasse bei bem hauptpoftamte Stuttgart, mit welcher zugleich bie Führung ber Ober-Postalle verbunden ift, in der Eigenschaft eines Rebenamtes an ben haupt-Postantsfelreiar L. Ih. Meyer zu Stuttgart, und

bie Ernennung bes Poft-Mffiftenten Frang Pohlhammer bafelbft jum Dber-Poftsamtefefretar in Ulm landesherrlich beftatigt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Borlabung ber Rechte Canbibaten gu ber erften boberen Dienftprufung.

Die nachgenannten Rechts-Cantibaten, welche fich ju ber bevorfichenden eiften boberen Dienstprufung im Jufitg. Departement angemelbet haben und fur zulaffungefähig erkannt worden find, nämlich: Bed, Ricard, von Geielingen,

Bierer, Felix Carl Ernft, von Tubingen,

Buder, Rubolph August, von Rottweil,

Cuborft, Albert Dito, von Ludwigsburg,

Faber, Carl Albrecht Friedrich, von Beilheim, Dberamte Rircheim,

Reft, Joseph Carl, von Jagfthaufen, Dberamte Redarfulm,

Gloder, Carl Theodor Friedrich, aus Stuttgart,

Barlin, Emalo Friedrich, von Murtingen,

Bolberlin, Carl Bilhelm, von Großafpad, Dbiramte Badnang,

v. Solgiduber, Johann Friedrich Emil Gigmund, von Ulm,

Better, Bilbelm Friedrich, von Stuttgart,

Mittnacht, herrmann Carl Friedrich, von Stuttgart,

le Prêtre, Emil Gottlieb Paul Ferdinand, von Ulm,

Repfder, Christian Amandus herrmann, von Bilobat, Dberamts Reuenburg,

Romer, Julius, von Stuttgart,

Shall, Couard Chriftian Bilbelm, von Forchtenberg, Dberamte Debringen,

Shott, Chriftian Paul Friedrich, von Loffenau, Dberamte Reuenburg,

Steeb, Bilbelm, von Pfullingen, Dberamte Reutlingen,

Traub, Carl Ferdinand, von Leonberg,

Erentler, Ferdinand Maximilian, von Altehausen, Dberamte Saulgau,

Uhland, Bilbelm Getthold Ernft, von Ludwigeburg,

Binter, Carl Gottlieb, von Bradenheim,

werden unter hinweifung auf ben §. 4 ber K. Berordnung vom 25. April 1839 (Reg. Blatt S. 416) hiemit benachrichtigt, baß ihre Prüfung am 16. d. M. und an ben folgenden Tagen flattfinden wird.

Diefelben baben fich baber am

Donnerftag ben 15. b. DR.

Nachmittage brei Uhr

bei bem Altuariate ber R. Juftig-Prufunge Commiffion in Tubingen einzufinden, um bafelbft weitere Unweifung zu empfangen.

Stuttgart ben 2. Juni 1848.

Far ben Chef bes Juftig-Departements:

B) Des Departemente ber Juftig und bes Innern.

Der Ministerien ber Juftig und bes Innern.

Berfügung, betreffent ben Fortbezug bes Bebenten.

Da mehrfach Zweisel barüber entstanden find, ob durch bas Geset vom 14. April d. 3., betreffend die Beseitigung der auf dem Grund und Boben ruhenden Lasten, die alebaldige Ablösbarkeit der in Art. 19 dieses Geseges ausgeführten Arten des Zehenten ausgesprochen worden sey; so wird zu Beseitigung jedes Misverständnisses bekannt gemacht, daß die durch senes Geset zugesicherte Ablösung bes Zehenten erst dann zur Bollziehung gebracht werden kann, wenn durch weitere gesehliche Bestimmungen die Modalitäten der Ablösung seitgesellt seyn werden. Solange dieses nicht geschen ist, haben die Besier zehentpflichtiger Grundsstüde den Zehenten in der bisberigen Beise zu entrichten. Die Bezirsbeamten und Orts-Borsseher werden angewiesen, die betheiligten hierüber zu verständigen, und von den Gerichtsbehörden wird erwartet, daß sie im Berweigerungsfalle den Zehentberechtigten mit allem Rachbruck richterliche Sulse angederlich lassen.

Stuttgart ben 1. Juni 1848.

Für ben Chef bes Jufitz-Departements: Sarpprecht.

Der Chef bes Departements bes Innern: Duvernon.

C) Des Departements bes Innern.

- 1. Des Minifterium bes Innern.
- a) Befanntmachung, betreffend bie Bestellung bee Emil Stetth eimer in Stuttgart als Sauptsagenten ber Leipziger Feuer-Berficherungs. Gefellschaft.

Da ftatt bes penfionirten Rammer. Revisors Dibold in Stuttgart Emil Stetthe i. mer baselbft jum Sauptagenten fur Die Leipziger Feuer. Berficherungs, Unftalt aufgeftellt worben ift; fo wird biefes biemit bekannt gemacht.

Stuttgart ben 26. Mai 1848.

Duvernoy.

b) Befanntmachung, betreffend bie Zurudnahme ber-Ermächtigung bes Washington Finlay in Maing als Spezialagenten ber Compagnie generale des paquebots transatlantiques à Paris zum Betrieb ber Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika.

Nach einer Anzeige von Bashington Finlay in Mainz bat fich bie Compagnie gené-

rale des paquebots transatlantiques à Paris aufgelost und ift baburch bie bem Bashington Kinlay als Agenten biefer Gesellichaft unter bem 31. August 1847 (Reg. Blatt Nro. 44) ertheilte Ermächtigung zum Betrieb ber Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika erloschen.

Borflebentes wird mit bem Bemeiten gur öffentlichen Kenntniß gebracht, baß wenn binnen brei Monaten von Auswanderern ober beren Rechtsnachfolgern teine Anfpruche auf bie von Finlay wegen bes genannten Geschäfts-Betriebs bei bem Ministerium in Staatsobligationen eingelegte Kaution erhoben werben, tieselbe bem Finlay wieder werde gurudgegeben werben.

Stuttgart ben 31. Dai 1848.

Duvernoy.

2. Der Regierung bes Redarfreifes.

Befanntmachung bes Ergebniffes ber nieberen Dienftprufung fur bas Departement bes Innern.

Bei ber am 22 bis 25. Mai d. J. einschließlich von ber Prufungs-Commission ber R. Regierung bes Nedarkreises vorgenommenen niederen Diensprufung fur bas Departement bes Innern sind nachbenannte Candidaten zur Bewerbung um die in dem §. 7 der R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Stellen für befähigt erkannt worden:

Frang Unton Benber, von Redarfulm.

Bilbelm Bides, von Murrhardt, Dberamts Badnang.

Bilbelm Friedrich Bub, von Feuerbad, Amtsoberamte Stuttgart.

Carl Albert Daur, von Engberg.

Bilbelm Anguft Deberer, von Beutelsbad, Dberamte Cornborf.

Chriftian Cherle, von Bietigbeim.

Theodor Muguft Raifer, von Sall.

Joseph Rod, von Balbenburg, Dberamts Debringen.

Bilbelm Gottlob Daud, von Beffabeim.

Bilbelm Soonbardt, von Stuttgart.

Carl Sprinfbardt, von Baibingen.

herrmann Stoll, von Friolgheim, Dberamte Leonberg.

August Bogele, von Sobenhaslad, Dberamts Baibingen.

Carl Bilhelm Burft, von Beil im Schonbud, Dberamte Boblingen.

Ludwigeburg ben 27. Mai 1848.

Goben.

D) Der Departemente bes Innern und ber Rinangen.

Der Minifterien bes Innern und ber Finangen.

Berfügung, betreffend bie Bollziehung bes Gesetzes über bie Beseitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften vom 14. April 1848.

Behufs ber Einleitung ber Bollziehung bee Gefetes vom 14. April 1848, in Betreff ber Beseitigung ber auf bem Grund und Boben rubenden Laften, wird hiemit vorläufig und unter bem Borbehalt weiterer Inftruktions-Bestimmungen Folgendes verfügt:

§. 1.

Sammtliche Privat. Berechtigte, worunter nichtwurttembergische Korporationen mitbegriffen sind, beziehungsweise beren Rentamter, haben alebald ben betreffenden Königl. Cameralamtern, in deren Bezirken ihre dem Art. I des Gesest zu unterftellenden Geställe uerheben sind, nach Gefallorten geordnete, übrigens nur summarisch abzusassende Berzeichniste bieser Gefalle zu übergeben, welche die Benennung der Abzabepflichtigen (ober mot battung der flandigen und der unfländigen Abgaben, so wie des Betrages der ersteren an Geld und Raturalien enthalten, auch, sosen einzelne Abgaben bestritten oder sonst illiquid find, hierüber Aufschluß geben, überhaupt aber in Berbindung mit den gleichzeitig zu übergebenden Daischbechtung mit den gleichzeitig zu übergebenden Daischbechtung und brigen zum Einzuge der Gefälle erforderlichen Dokumenten die Cameralamter in den Stand sehen, den Einzuge der an sie überwiesenen Gefälle vollständig und in geordneter Weise vorzunehmen.

Auf den Grund dieser Bergeichnisse und Dotumente haben die Cameralamter die vom Tage der Berkundigung des Gesebes (18. April 1848) an versallenden ftandigen Grundgesälle der Privat-Berechtigten in dem bieherigen Betrage auf Abrechnung an den auszusmittelnden Ablösungs Schuldigkeiten einzuziehen, und, wenn die Gefällpflichtigen (nament-lich bei eintretenden Beste Beranderungen) freiwillige Abschlags-Zahlungen an den Abschlungesschillingen von unftandigen Grund-Abgaben machen wollen, diese gleichfalls einzunehmen.

Sobald bie Cameralamter im Stande find, ben Betrag ber anfallenden ftandigen Grundabgaben, welche an fie jum vorlaufigen Fortbezug von den Privat-Berechtigten übergeben, annabernd ju beflimmen, haben fie ber Ablofungetaffe bievon Anzeige zu erftatten.

Der Einzug ber bis jum Tage ber Berfundigung bes Gefeges verfallenen Abgaben bleibt ben Privat-Berechtigten überlaffen.

6. 2.

Benn die Berwaltungen öffentlicher Korperschaften oder Kirchenpfrunden fich darüber ausweisen, daß ihnen von Seite der Aufsichts-Behörden gestattet worden ift, die Bermittlung ber Ablöfungskasse in Unspruch zu nehmen; so haben die Cameralamter in gleicher Beise, wie bei ben Privat-Berechtigten, die ftandigen Grundabgaben in dem bieberigen Betrage einzuziehen, binsichtlich unftandiger Gefälle aber Abschlagen anzunehmen.

Der Einzug erftredt fich auf Diejenigen Abgaben, welche von bem Tage ber Antundigung ber Ablöfung an verfallen; moge biefe von ber berechtigten Körperschaft ober von ben Pflichtigen ausgeben.

S. 3.

Bestehen die Grundlaften, beren vorläufige Forterhebung die Cameralamter zu beforgen haben, in Abgaben von Naturalien, so find diese in den in Art. 11 des Gesetze bestimmten Preisen abzutragen. Ziehen indessen die Pflichtigen die Natural-Lieferung vor, so ift ihnen bieses, jedoch mit Ausnahme der Ruchen-Gefälle, gestattet.

Die Cameralamter haben in diesem Falle die eingenommenen Früchte wie die anderen jum Bertause tommenden Kaftenfrüchte zu behandeln und ben wirklichen Erlös ben Pflichtigen gut zu schreiben und zur Verfügung der Ablösingskasse zu stellen; weßhalb die Cameralamter gleich bei der Unmeldung einer Natural Pieferung den Pflichtigen darüber Belehrung zu ertheilen haben, taß ihnen bei der Berwerthung der Früchte eine Mitwirkung nicht zugeftanden werden könne, sie fich vielmehr in dieser Beziehung den Verfügungen der Cameralamter zu unterwerfen hatten, welchen letzteren auch die Bezeichnung der Speicher, auf welche die Früchte zu beingen find, vorbehalten bleibt; ferner daß ihnen nur der wirkliche Erlös aus iener Ablieferung aut geschrieben wird.

S. 4.

Durch bas R. Finang. Ministerium, beziehungsweise burch bie Betwaltung ber Ablosungekasse, werben ben Cameralamtern bie naheren Vorschriften fur bie Behanblung ber eingehenden Gelber und überhaupt fur die Namens ber Ablosungskasse zu führende Berrechnung bemnacht ersheilt werben; einstweisen aber werben bieselben angewiesen, über sammtliche Ginnahmen und Ausgaben fur die Ablosungskasse abgesonderte Berrechuung zu führen.

S. 5.

Sammtliche Privatberechtigte, einschließlich ber Berwaltungen nichtwürttembergischer Rorporationen, beziehungsweise beren Rentamter, haben sogleich ben R. Dberamtern über

alle in beren Begirten bisher erhobenen Abgaben ober Leiftungen, welche unter bas Geset sallen, Bergeichniffe zu übergeben, in welchen bie Gemeinde ober Gemeinde Parzelle, bie Babl ber Gefall-Pflichtigen, die einzelnen Arten ber Abgaben nehft ihrem ungefahren Betrag, bei Bestig-Beranderungs-Gebühren die Bahl ber verhafteten Guter, abgetheilt in hofguter, Solom und walgende Guter, unter kurger Angabe ber Normen ber Erhebung biefer Gebühren, aufgeführt find.

Die Oberamter haben biefe Berzeichniffe zu sammeln, eine turze Uebersicht nach Gemeinden, beziehungsweife Gemeinde Parzellen, zu entwerfen, und der zu Bollziehung bes Gefeges niedergesetten Commission binnen vier Wochen mit ihrer Acusserung über die Rothwendigkeit der Aufstellung besonderer Commissare für bie Berechnung der Ablösungs-Capitalien und über die hiezu tauglichen Manner einzusenden.

Diejenigen Berechtigten, welche Diefe Bergeichniffe ben R. Dberamtern nicht rechtzeilig übergeben, haben es fich felbit juzuschreiben, wenn die Berechnung ber ihnen gebuhrenben Ablofunge-Capitalien jurudgestellt wird.

Stuttgart ben 25. Dai 1848.

Duvernop. Goppelt.

E) Des Finang = Departements.

Des Finang-Ministerium.

Darftellung ber Rechnunge-Ergebniffe ber Staatsichulben-Bablungefaffe von 1846-47.

Den Bestimmungen ter Berfassungs-Urfunde §. 123 und bes Staatsschulben-Statuts Urt. 13 gemäß, werden nachstehend bie Ergebnisse ber Rechnung ber Staatsschulben-Bablungetaffe von bem Etatsjahr 1846-47, wie sie von ben für die Abhör biefer Rechnung beftimmten toniglichen und ftanbischen Commissaren vorgelegt worden sind, bekannt gemacht.

Stuttgart ben 23. Mai 1848.

Goppelt.

Darstellung

ber Rechnunges Ergebniffe ber Staatefdulben Bablungetaffe im Etatejahr 1846-47.

Mbichnitt I.

Ueberfict ber Ginnahmen und Ausgaben bes vereinigten Binfen- und Tilgungsfonds.

Soll.		A. Ginnahmen.	Hat.		Reft.	
ft. 529,586	fr. 42	I. Aftivreste vom vorigen Jahre: Cassenbestand beim Jahres-Abschus 1842: a) zur Bezahlung von Jinstresten 45,466 st. 31 kr. b) dur Ablösung gefündigter Caspitalien 255,764 st. 49 kr. c) zum Cisendanhsau 95,311 st. d) zur Bezahlung rüdständiger Courdeisterenzen 44 st. 22 kr. e) Betriebs Capital über Abzug von 17,000 st., welche als Vorschuß für Coupons-Einstsungen in Handen von Banthäusern sind . 133,000 st. —	ft. 529,586	fr.	ft.	fr.
,114,586	3	1) Jinsen und Capitalzablungesonde nach dem Verwaltungs-Etat von 184%: a) für die Jinsenzahlung . 885,612 fl. 59 fr. b) für die Angliese Ablösung . 279,810 fl. 20 fr : 1,165,423 fl. 19 fr. dazu c) Mehrerserderniß zu Einstsnig von Coupond auf auständis schen Rechtelzlägen	1,114,586	3		

Abschnitt I.

Gol	ſ.	A. Ginnahmen.	Sat		Reft.		
fl. 81,000	fr.	2) Aufgenommene Passiv-Capitalien: 3u 4 Procent: a) Anlehen aus dem Pensionssonds: aa) der Hinterbliebenen der Eispil-Eatstdeiner 37,000 fl. — bb) der Bollsschulleher 18,000 fl. — cc) der Wittwen und Baisen derfeben . 18,000 fl. — dd) der Hinterbliebenen der	fr.	fr.	ñ.	fr.	
125,400	_	Präceptoren und Reallehrer 8,000 fl. — b) Militär-Cautionen c) Auf das unter dem 26. Juni 1846 (Reg. Blatt S. 300) zur Einzeichnung ausgeschriebene Unselben von sechs Millionen Gulteen wurden der Casse von Seite des fländischen Ausschaften undschussen Dbligationen übergeben, über Abzug von 1,052,300 fl., welche auf das 4. procentige Anselben übergiengen für 1,262,200 fl. — Borrätzig waren auf den 30. Juni 1847 noch		-	=	=	
1,198,233	25	an folden Obligationen	1,198,233	25	_	_	

259

Abicnitt I.

Soll.		A. Ginnahmen.	Hat.		R e ft	
fi.	fr.	und gegen eine Zinsenvergütung von 1! Proc. des Nenmerthes sür Gesader, Courdorfuss, Spesen und Unsolken adgeschossen. Den Seite des ständischen Ausschusses wurden der Kasse im abgelausenen Rechnungssahr auf obige els Millionen Obligationen übergeben sür 10,648,300 fl. — Borräthig waren auf dem 30. Juni 1847 an solchen Obligationen. 2,235,200 fl. — Mes West —: 8,413,100 fl. — Hievon geben Coursdisseren, a 21 Procent aus 8,410,800 fl., da aus 2,300 fl., welche vom Aprocentigen Ausschusses aus 2,300 fl., welche vom Aprocentigen Ausschussen wurden, keine Coursdisseren, in Ausschung kam, —: 210,270 fl. — Die Zinsenvergütung beträgt von 11 Millionen	fi.	fr.	п.	fr.
3,060,067	30	à 1.4 Procent 163,000 ft. Sievon kamen pro 1844 zur Abrechnung 142,762 ft. 30 ft. —: 333,032 ft. 30 ft. Rest. Einnahmen, und Ettrag bes Anledens im Rechnungsjadr 1845 woran am 30. Juni 1847 noch einzugablen waren 3,296,597 ft. 1 ft. welche hienach in der Ausgabe "7.) Angelegie Attiv Capitaliem" zur Ausgabe ziehungemittel hinterlegt find. E. Durch Bertrag vom 6. December 1846 wurde mit einigen Capitalisten ein weiteres Anlehen unter den ad. genannten Bedingungen abge- schoffen über —; 1,050,000 ft. hievon	8,060,067	30	_	_
,008,000	_	Goursdifferenz 26,250 fl. — 3infenvergutung 15,750 fl. — —	1,008,000	_	_	-

260

Mbschnitt I.

Goll.	A. Ginnahmen.	Hat.		Reft.		
fl. fr 51,412 57	3) Studginfe aus abgegebenen Staatofdulofdeinen bes 4procentigen und 4!procentigen Aulebeus von		fr.	fī.	fr.	
	Einzahlungen, welche erft nach bem Zinstermin erfolgten,	51,412	57	-	-	
39,000 40	a) Zind Ersappoften		40		-	
12,207,299	häusern		<u>-</u>	39,000	=	
	B. Ausgabe. L. Paffivreste vom vorigen Jahre:					
45,466 31	Binerudflance	43,242	27	2,224	4	
908,909 775 637,490 7,146,014 51 54	1) Pasito-Capitalzinse 2) Provision von eingelösten Coupons 3) Abgelöste Pasito-Expitalien	858,633 775 500,400 7,146,014	50 41 —	50,276 — 137,090	51	
22,000 -	5) Borschüffe an bie mit Einlösung ter Zinecou- pons beauftragten ausländischen Bankhäufer . 6) Courstifferenz bensenigen Gläubigern, bei welchen tie Umwandlung ihrer Capitalien in Folge bes Geleges vom 30. Juni 1845 noch nicht voll-	22,000	-	_	-	
3,296,597 1	orgen ift, 7) Angelegte Aftiv-Capitalien bes 44procentigen An- lebens . (f. Bemertung oben A. II. 2.)	- 3,296,597	1	44	22!	
2,057,299 17		11,867,663	53	189,635	24	

261

Mbichnitt I.

© 011.	B. Ausgaben.	Sat.		R e βt.		
fl. fr.	Bird von der Summe des Hat, oder der wirklichen Einnahmen mit	ñ.	fr.	ft.	fr.	

Abfonitt II. Bermendung bes Zinfenfonds.

		fl.	fr.
216fcn. I.	Unter bem Caffenbeftanbe bei bem Jahres-Abidluß fur 1848 maren fur	4	
A. I. a.	Binfengablung vorhanden	45,466	31
216fdn. I.	Für bie biegiahrigen Binfen wurden in bem Berwaltungs. Etat von 1846		
A. II. 1. a.			
- c.	biegu Debrerforderniß gur Coupons-Ginlofung 575 fl. 41 fr.		
	-: 886,188 ft. 40 fr.		
d.	bieran find burch eingezogene Studzinfen gebedt 51,412 fl. 57 fr.		
		834,775	43

Mbfcnitt II.

		fl.	fr.
A. II. 3.	Studzinsen, welche bei Abgaben von Staatspapieren angefallen find,	51,412	57
	Zusammen -:	931,655	11
n .	hievon maren zu bezahlen:		
B. 1.	Paffivrudftanbe aus bem vorigen Jahre	45,466	31
	Laufende Binfen nach bem Stande ber Staatsschuld am 30. Juni 1846		
	515,920 fl. — zu 5 Procent 25,796 fl. —		
	3,812,300 fl. — zu 4 Procent 152,492 fl. —		
	133,500 fl Militarfautionen, welche in ben		
	Monaten April, Mai und Juni		
	1846 eingeliefert wurden, und wor-	-	
	aus tie Zinsen erstmals pro 1847		
	verfallen 0		
	20,200,590 fl. 49 fr. à 31 Procent		
	4,172 fl a 21 Procent 104 fl. 18 fr		
	gur Coupone-Ginlofung 200 ff. —		
	—: 885,612 fl. 59 fr.		
	Siezu fommen:		
	Binfen aus neuen Capital-Aufnahmen, beren erstmalige		
	Berginfung noch in bas Jahr 1848 fiel 21,884 fl. 45 fr.		
	3m Laufe des Jahres verfallene Studzinsen bei Capital-		
	Ablofungen nach ben Bind Berfall - Terminen		
	9,532 ff. 12 fr.		
	und nach Abzug der durch Ablösungen por der Ber-		
	fallzeit erfparten Binfen 7,758 fl. 28 fr.		
	noch 1773 fl. 44 fr.		
	— : 909,271 ft. 28 fr.		
	Dagegen find abzugieben:		
	abgegangene altere Binfenrefte 161 fl. 32 fr.		
	~	909,109	56
	Ferner waren zu bezahlen:		
	Provifionen für Coupons-Einlofung auf auslandifchen Wechfelplagen, über		41
	Abzug oben vorgesehener 200 fl. noch	575	8
	Busammen Erforderniß	955,152	0

Abschnitt II.

		fi.	fr.
Ивфп. I. В. I. В. II. 1 и. 2.	hieran wurden theils baar, theils mittelft Abzug ber gegen bie Staats- bauptkaffe berechneten Capitalsteuer bezahlt	902,651	58
	nicht erhoben wurden, und fich baar in ber Caffe befanden	52,500	10
	thut wieder -:	955,152	8
	Benn von dem Erfordernig von	955,152	8
	ber Zinsenfonds abgezogen wird, mit	931,655	11
	fo zeigt fich eine Unzulänglichkeit von	23,496	57
Abidn. III.	welche beim Tilgungefonde in Abzug tommen.		
	Abschnitt III.		
	Bermendung des Tilgungsfonds.		
216fcn. I. A. I. b. 216fcn. I. A. II. 1. b.	Die Einnahmen zur Schulventilgung betrugen: 1) aus dem vorigen Jahre, Caffenbestand 2) von diesem Jahre: a) verabschiedeter Tisgungssonds	255,764	49

Abschn. I.
A. II. 2, a. b.
Abfcn. I.
A. II. 2. c.
216fcn. 1.
A. II. 2.
d. u. e.

Abschn. I. B. II. 4.

gu 4 Procent:	
Militarfautionen	
aus den Penfionsfonds 81,000 ff	
Unleben vom 26. Juni 1846: 1,198,233 ff. 25 fr.	
au 41 Procent:	
Unleben vom 6. December	
1846 1,008,000 ft. —	
vom 1. Marg 1847 8,060,067 fl. 30 fr.	
—: 10,347,300 ft. 55 fr.	
bieran murben gum Gifenbahnbau	
abgegeben von laufen ben Gin-	
nahmen	
3,296,597 fl. 1 fr.	
Busammen -: 3,701,807 ft. 21 fr.	

Abschnitt III.

216fdn. I.	Sieran befinden fich noch in Sanden ber Bantiere gegen		
A. II. 2. d.	41procentige Berginfung		
B. II. 7,	Rest —:	405,210	20
Abfcn. I.	3) Zindersatyvosten	12	40
A. 4. a.	ana.	660,987	49
	Sievon bie bem Binfenfonde zugefchoffenen	23,496	57
	bleiben	637,490	52
	Sievon maren gunachft abgutragen:		
216fcn. I.	Aprocentige Militartautionen	162,600	
B. II. 3.	34procentige Capitalien murben abgelost	337,800	_
	_:	500,400	_
	worüber verbleiben -	137,090	52
	melde gur Tilgung bereits gefundigter Capitalien beftimmt, und bagr	10.,	"
	in der Caffe vorrathia find.		
	11, 11, 11, 11, 13, 15, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11, 11		
	Abschnitt IV.		
	Mittel und Leiftungen für ben Gifenbahnbau.		
	Die Einnahmen fur ben Gifenbahnbau betragen :		
	1) aus dem vorigen Jahre:		- 0
	Cassenbestand am 30. Juni 1846	95,311	i _
	2) in viesem Jahre:	33,311	-
	Anleben aus ben Pensionssonds 81,000 fl. —		
Abidn. III.	fodann die 4 und 44procentige Unleben über Ab-		
2, b.	jug ber Kosten und ber noch in Santen von Bant-		
2. 0.	baufern befindlichen Capitalien mit zusammen 6,969,703 fl. 54 fr.		
	paufern befinotigen Capitatien mit Jufanimen 0,909,703 ft. 34 ft.	7,050,703	54
	Busammen für ben Cisenbahnbau	7,146,014	
Abidn. I.	Sievon murben jur Staatshauptfaffe abgegeben	7,146,014	
B. II. 4.	Reft -:	1,140,014	=
	3tch	_	

Abichnitt V. Stand ber Staatsichulb.

		fl.	fr.
Abfon. I.	Sievon ift in Abzug zu bringen ber nach berfelben Darftellung auf ben	24,666,482	49
A. I. b.	30. Juni 1846 vorhandene zur Ablösung bestimmte und von 1846 hier- auf verwendete Kaffenbestand mit	255,764	49
	Mithin betrug der wirkliche Passichtand am 30. Juni 1846 Diezu kommen, neue Darleben im Etatsjahr 1844;	24,410,718	=
216fcn. I. A. II. 2.	a) von Pensiones ond Militar-Cautionen . 206,400 fl. — b) Aprocentige Ansehen 1,201,200 fl. — c) Aprocentige Ansehen 9,463,100 fl. —		
	and a data of the control of the con	10,870,700 35,281,418	
Abschn. I. B. II. 3.			
	worüber sich ber Passionat am 30. Juni 1847 belief auf	35,036,782	49
	- 41 Procent 9,463,100 fl 5,190,800 fl		
	— 31 Procent	-	10
	Bei Bergleichung biefes Standes mit bem mirtlichen Paffirftand am 30. Juni	35,036,782	
	1846 ergibt fich eine Junahme ber Staateschuld im Jahre 1846 von und wenn biervon bie zur Ablösuug noch zu verwendenten am 30. Juni 1847 baar vorratbigen	137,090	
Abschn. III. Abschn. I. B. II. 7.	in Abzug gebracht werden, noch von	10 488 973	
	worüber verbleiben	7,192,376	56

Stuttgart ben 2. Mai 1848.

Bur Abbor ber Rechnung abgeordnete

Regierungs : Commiffare: Shlogberger. Stohrer. Stanbifche Commiffare: Dörtenbach. 3bler.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bas erledigte Oberamt Reutlingen, mit welchem bie Besolbung erfter Classe und ein Kangleitosten-Aversum von 800 fl. verbunden ift, haben fich binnen vierzeben Tagen bei ber Regierung bes Schwarzwaldkreifes vorschriftmäßig zu melden.
- 2) Die Bewerber um bas erlebigte in ber zweiten Befoldungs Claffe fiebenbe Obersamt Gailvorf, welches mit einem Kangleitoften-Aversum von 500 fl. ausgestattet ift, haben fic binnen brei Wochen bei ber Regierung bes Jautreises zu melben.
- 3) Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Luftnau, welche mit dem Filial Bebenhausen 1752 Rirchengenoffen gablt, haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confisorium vorschriftmäßig zu melben, wobei bezüglich ber in bem Filial zu besergenden Geschäfte auf bas Regierungs-Blatt von 1833, S. 297 verwiesen wird. Das Einsommen biefer Stelle berechnet sich in Preisen bes Sportelgesetzes zu 1500 fl., worunter 474 fl. 32 fr. für Zebenten begriffen sind, bei welchen fich gegen ben funftigen Geistlichen die Ablösung nach ben bestelbenden Gesen vorbebalten wird.
- 4) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Gentingen, Defanats Reutlingen, welche mit ber & Stunde entfernten, eine eigene Pfarrei bilbenben Gemeinde Undingen, 1890 Rirchengenoffen gabt, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confiftorum frirfutiftafig zu melben. Das im Jahr 1839 verwandelte Cintonmen berechnet fich in Preifert bes Sportelgeses neben einem Reiseaufwand in das Kilial von 100 ft. zu 1276 ft.
- 5) Die Bewerber um bie tatholifde Pfarrei Unterdigisheim, Detanats Schomberg, welche aus eigenen Gutern, Zebenten, Grundgefällen, Capitalien, Besoldungen und Gebühren ein beschreibungemäßiges Einkommen von 654 ff. gewährt, worauf jedoch die Berginfung einer Schuld von enva 500 ff. zu 2 Procent ruht, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 6) Die Bewerber um Die erledigte Aftuars-Stelle bei dem Oberamtsgerichte Baibingen haben fich innerhalb vierzeben Tagen bei dem R. Gerichtshof in Eflingen zu melden.
- 7) An der polytechnischen Schule in Stuttgart wird eine Kachlehrstelle fur Freihandzeichnen mit einer Besoldung von 500 fl. und mit der Verpflichtung zu wöchentlich zeben Unterrichtsstunden besetzt werden. Die Bewerber haben sich unter aussührlicher Darftellung ihres Bildungsganges und unter Vorlegung ihrer Zeugnisse binnen drei Wochen bei dem R. Studienrathe zu melben.

26 35. Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwoch ben 14. Juni 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete, Ronigi. Berorbnung, betreffend bie Bezeichnung ber Beamten und Diener, welche von bem Dienfte in ber Burgerwehr ausgeschloffen find. — Dienft-Radridten.

Berfügungen ber Departemenis. Befanntmachung, beireffent eine Abanderung ber Rotariate Begirte Badnang und Murrhardt. - Befanntmachung in Betreff ber Ausfehung von Preifen fur ben Anbau von Blache. - Befanntmachung, betreffent bas Ergebnif einer erften bobrren Regierunge-Dienftprufung. - Befanntmadung, betreffent bie Errichtung einer Pofterpebition in Ebningen, Deramte Reutlingen. - Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer Boffervebition in MI toorf, Dberamis Ravensburg. - Berfugung, betreffend bie Abgabe von Galg ju gewerblichen 3meden, Dienft.Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Roniglide Berorbnung.

betreffend bie Bezeichnung ber Beamten und Diener, welche von bem Dienfte in ber Burgerwehr ausgeschloffen finb.

Milbelm.

von Gottes Gnaben Ronig von Burttemberg.

Bu Bollgiebung bee Urt. 18 c. bee Befeges über bie Bollebemaffnung verfügen Wir, nach Unborung Unferes Gebeimen-Rathes, wie folgt:

6. 1.

Bon bem Dienft in ber Burgermehr find bie nachftebenben öffentlichen Beamten und Diener ausgeschloffen :

- 1) bie Borftante bes Gebeimen . Rathe, ber Minifterien, bes Gebeimen . Cabinete, bie oberften Sofbeamten, ober beren Stellvertreter;
- 2) bie Prafitenten ber ftanbifden Rammern;
- 3) bie Begirfe Polizeibeamten, Die Borftanbe ber Ortepolizei, Die Begirfeamte. und Polizei Diener, Die Pebellen ber Univerfitat, Die Rangleis Diener und Aufwarter;

- 4) Die Officianten Der Untersuchungs und Straf-Gefangniffe, fo wie Der polizeilichen Beidaftigungs-Anftalten;
- 5) bie ärzilichen Borfieber und bas Barter-Perfonal ber öffentlichen Beile und Rranten-Anftalten, ferner Die Apotheter, welche teine gepruften Gebulfen haben;
- 6) die expedirenden Postbeamten, sofern fur ihre Bertretung im Expeditionsdienft nicht eine regelmäßige Ginrichtung besteht, und die untergeordneten Diener der Postver-waltung (Conducteure, Briefträger, Pader, Postillone und bergleichen), die Angestellten und Untergebenen der Gisenbahnbetriebe-Aemter;
- 7) die Staats-Bauptkaffiere, ber Staatsiculbengablungs-Raffier, ber Oberhoftaffier, ber Oberfriegskaffier, die hof- und Staats-Cameralverwalter, ber Raffier ber Universität und ber land- und forstwirthichaftlichen Atabemie, die Raffiere der Eisenbahn-Caffe ber Huttenwerke und Salinen, ber Auffeber bes Mung- und Medallen-Cabinets;
- 8) die Beamten und Diener ber Schlof. und Kron-Mobilien-Berwaltung, der Silberfammerling, die jum perfonlichen Dienfte bestimmten hof. Beamten und Diener, ferner die Schlof-Thurfteber:
- 9) die Beamten ber Saupt : und Reben: Bollamter und ihre Untergebenen, einschließlich ber Grenggollmachter, Die Steuerauffeber.

S. 2.

Beamten und Dienern aus ben in §. 1 unter Biffer 3-9 genannten Claffen tann burch ihre vorgefesten Behörben ber Cintritt in die Burgermehr gestattet werben, wenn nach ben Um-ftanben bes einzelnen Falls eine Beeintrachtigung ihres Dienftes bievon nicht zu besorgen ift.

€. 3.

Die in ber Burgermehr ftehenben öffentlichen Bramten und Diener find wegen ber Berfaumung einzelner Uebungen und Dienfleistungen genügend entschulbigt, wenn' und so lange fie burch ihren Dienft abgehalten werben.

Auf Berlangen haben fie fich bierüber burch ein Zeugniß ihrer vorgefesten Beborbe auszuweisen.

Das Minifterium bes Innern ift mit ber Bollziehung Diefer Berordnung beauftragt. Gegeben, Stuttgart ben 7. Juni 1848.

Bilhelm.

Der Chef bes Departements bes Innern:

Duvernoy.

Muf Befehl bes Ronigs, ber Bebeime-Legationsrath: Daucler.

B) Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Dajeftat haben vermöge hochften Defrets vom 3. b. DR. auf bie erledigte Aftuarsfielle bei bem Oberamtegerichte Saulgau ben Gerichteaktuar hodenmaner in Mergentheim, seinem Ansuchen gemaß, in Gnaben zu versetzen geruht.

Sobann haben Sochft bie felben vermöge bochfter Entichliegung vom 5. b. Dr. ben Oberftlieutenant, Stabsoffizier bes vierten Reiter-Regimente, v. Solland, jum Oberften und Commandanten bes erften Reiter-Regimente,

ben Divifions-Abjutanten, Major v. herbort, jum Stabsoffigier im vierten Reiter-Regimente gnabigft beforbert,

ben Rittmeifter bes erften Regiments, v. Entreg. Fürftened, jum Abjutanten ber Reiter-Division.

ben Abjutanten ber erften Reiter-Brigabe, Dberlieutenant Rlupfel, jum Rittmeifter im erften Regimente,

ben Oberlieutenant, Regimente-Abjutanten bes vierten Regimente, v. Baloie, jum Abjutanten ber erften Brigabe,

ben Dberlieutenant Grafen v. Normann. Ehrenfele bes vierten Regiments jum Regiments Abjutanten,

ben Lieutenant v. Bimpffen Diefes Regiments jum Dberlieutenant gnabigft ernannt, und

ben aggregirten Lieutenant v. Faber bee vierten Regimente in biefem eingetheilt.

Ferner haben Seine Konigliche Majestat vermoge bochfter Entschließung von bemfelben Tage bie Stelle eines Stadte Commandanten von Ulm, in Folge ber nun eingetretenen Besegung bes Gouvernements ber Bundesfestung als entbehrlich geworben, aufgeboben, und demgemäß ben Oberfien v. hapn ter Junktion eines Stadt-Commandanten von Ulm in Gnaden entbunden, so wie

Die Dberflieutenante v. Gog bee achten und v. Arnold bee zweiten Infanterie-Regiments gegenseitig verfest, und

bem aggregirten Dberlieutenant ber reitenten Artillerie, v. Linden, Die wegen fort- bauernber Rranklichteit nachgesuchte Entlaffung aus bem R. Militarbienfte ertheilt.

Bermoge höchfter Entichließung von eben biefem Tage haben Bochfteleilben ben Oberforfter v. Moltte in Neuenburg, feinem Unsuchen gemäß, auf die ersebigte Oberforftereftelle zu Leonberg gnabigft verfest, und

ben Berwalter Reller an ber polizeilichen Beschäftigunge-Anftalt in Baibingen an ber Eng jum Ranglei-Affistenten bei ber Centralleitung bes Wohlthatigleite-Bereins gnabigft ernannt.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entichließung vom 7. b. D. bem Professor an ber evangelisch-etheologischen Fafultat in Tubingen, Dr. v. Ewald, bie nachgesuchte Dienst-Entlassung mit bem Ende des laufenden Studienhalbjahre gnadigft ertbeilt, und

bie bei ber Commission ju Bollziehung bes Ablosungegesets vom 14. April 1848 erledigte Stelle eines ordentlichen Mitglieds, mit dem Titel und Rang eines Regierungsraths,
bem Ober-Auflis-Affesior Daniel bei bem Gerichtsbofe in Ellmangen anabiaft übertragen.

Durch bochfte Entschließung von bemfelben Tage haben Seine Konigliche Majeftat die Mahl bes Kaufmanns Jatob Fint jum Befehlshaber ber Burgermehr in Reutlingen, ferner die Bahl bes Dekonomie-Verwalters, Sauptmann v. Yelin, jum Befehlshaber ber Burgermehr in Tubingen, endlich die Bahl des Majores v. Gaupp jum Befehlshaber ber Burgermehr in hall zu genehmigen geruht.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig = Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Befanntmachung, betreffend eine Abanderung ber Rotariate-Begirte Badnang und Murrhardt.

In Folge ber nach ber Ministerial. Befanntmachung vom 13. Mai 1848 (Reg. Blatt S. 231) eingetretenen Bilbung ber zwei neuen Gemeinden Groß. Derlach und Grab im Oberamte Badfnang geben bie ber ersteren Gemeinder zugetheilten Parzellen Ober., Mittelund Unter-Fischach, bisherigen Gemeinde-Bezirts Reichenberg, vom 1. Juli d. 3. an aus dem Gerichts-Notariats-Bezirte Badfnang in den Bezirf des Amts-Notariats Murrhardt über; was hiemit zu allgemeiner Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 2. Juni 1848.

Für ben Chef bes Jufig-Departements: Sarpprecht.

B) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Befanntmadung in Betreff ber Aussetzung von Preifen fur ben Anbau von Flache.

Um jum ausgedehnteren Anbau von Flache, welcher für die belgische Bereitunge-Merthode und inebesondere jur Behandlung mittelft der Wasserröfte vollkommen geeignet ift, so wie um jum Berkause solchen Klachses in größeren Quantitäten an Flachsbereitunge-Anstalen noch mehr aufzumuntern, haben Seine Konigliche Majestät vermöge höchsten noch mehr aufzumuntern, baben Seine Konigliche Majestät vermöge höchsten kontschließung vom 4. d. M. zu genehmigen geruht, daß für den Sommer 1848 zu Preisen Flachs-Erzeuger neben dem von dem Ausschuft bes Linnengeweibe-Bereins für diesen Iwest angebotenen Beitrag von 333 fl. 20 fr. aus der Staatstasse die Summe von 1166 fl. 40 fr., im Ganzen also die Summe von 1500 fl. unter nachstehenden Bedingungen ausgesseht werde:

1) Die Pramien follen an folde Flachs Erzeuger gegeben werten, welche einen aus Rigaer-Saamen in erster ober zweiter Abstanmnng gewachsenen, flarten langen, von Untraut rein gehaltenen, zu rechter Zeit gerauften und tadellos getrockneten Flachs hervorgebracht, und im Zuflande abgeriffelter Stengel entweder an tie Flachsbereitungs Arftalt zu Hobenheim gegen den laufenden Preis, der sich zwischen 3 und 3½ fl. pr. 104 Pfund völlig wuter Waare belaufen wird, oder an die Flachsbereitungs-Unstalten in Neckarhaufen, Oberaamts Rurtingen, oder in Freudenstadt, falls nemlich in letterem Orte bis zur Flachs-Erndte noch eine folde Anstalt in bas Leben treten sollte, verfauft haben werden.

Fur jeben auf biefe Beife gelieferten Centner Flacheftengel wird gu bem Raufpreis eine Pramie von einem Gulben gereicht.

- 2) Da jedoch die Rudficht auf bie nothige Beschraftung ber Berwaltungefoften nicht julaft, bag von ben Flachebereitunge Anfalten allzu fleine Parthieen und in Orten, die von einander zu entlegen sind, eingekauft werden, fo tonnen nur diejenigen Flache-Erzeuger bei bem Einkauf und bei ber Preis-Bertheilung berüdsichtigt werden, welche entweder für sich allein, ober in Gemeinschaft mit andern Einwohnern ihres Orts, im Ganzen mindeftens 25 Centner Flachestengel abzuliesern im Stande sind.
- 3) Bei einer über ben Betrag ber ausgeseten Pramien hinausgebenben Concurrenz wird benjenigen Ortschaften ber Borzug zugesichert, woselbft bie größeren Quantitaten und Die beften Qualitaten an Flachs gefunden werden.

4) Die Anmelvung zur Preisbewerbung hat bei ben betreffenden Ortsvorstehern bis zum 25. d. M. unter namentlicher Angabe ber mit Flace bestellten Aeder zu geschehen. Die Ortsvorsteher werden ausgesordert, sich von der Richtigkeit der geschehenen Saat, von der Größe der angemelveten Flacesäder und von dem guten Stande des Flachses ohne Berzug zu überzeugen, und über alle diese lufftlande, so wie über den muthmaßlichen Beit-punkt der Erndte und die Bereitungs Anstalt, an welche die Flachstengel verlauft werden wollen, spätestens bis 5. Juli der Instituts-Direktion in Hohenheim Anzeige zu machen, welche sofort das Veitere wegen Beschigung des Flachses, wegen des Preises und der Uedernahme nach ber Erndte einleiten witd.

Die Bezirts- Polizeiamter und bie Ortevorsteher in benjenigen Gegenden und Orten, in welchen ber Flachebau von Bebeutung ift, haben bafur zu forgen, bag bie vorstehenbe Preise-Aussesung unter ben Landwirthen geborig befannt gemacht wird.

Stuttgart ben 5. Juni 1848.

Duvernop.

b) Befanntmachung, betreffent bas Ergebniß einer erften boberen Regierunge Dienftprufung.

Bei ber am 15 v. M. und ben folgenben Tagen vorgenommenen erften boberen Regierungs-Dienstprufung find nachstehende Canbivaten für befähigt erkannt und zu Regierungs-Referendaren zweiter Claffe bestellt worden:

Theoror Güntner, von Boblingen, Franz Ferbinand heinrich, von Murrhardt, Michael hepel, von Bobringen, Titus Majer, von hall, Eduard Schott v. Schottenflein, von Ehrenflein, und Wilfelm Stangel, von Großengflingen.

Duvernoy.

c) Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer Pofterpedition in Chningen, D.M. Reutlingen.

Bermoge höchster Entichließung vom 7. d. M. haben Seine Konigliche Majeftat der von dem Fürsten Erblandpoftmeister beabsichtigten Errichtung einer Postervedition in Ehningen, Oberamts Reutlingen, so wie der Uebertragung biefer Stelle an den Traubenwirth W. 3. Baglen daselbst die landesherrliche Bestätigung zu ertheilen geruht; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 8. Juni 1848.

Duvernop.

d) Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Pofterpedition in Altborf, D.M. Ravensburg.

Bermoge hochfter Entichließung vom 7. b. D. haben Seine Konigliche Dajes fiat zu ber von bem Furften Erblandpoftmeifter beabsichtigten Errichtung einer Pofferpedition in Altborf, Oberamts Ravensburg, Die landesperrliche Beflatigung zu ertheilen gerubt; was hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 8. Juni 1848.

Duvernop.

C) Des Finang = Departements.

Des Finang = Minifterium.

Berfügung, betreffend die Abgabe von Galg ju gewerblichen 3weden.

Bu Beforderung ber Gemerbe, melde jur Darftellung ibrer Fabritate bes Galges be-Durfen, baben Seine Roniglide Majeftat auf ben Antrag bes Finang Minifteriums vermoge bochfter Entichliegung vom 5. b. DR. genehmigt, bag ber bieberige Preis fur bas au Fabrifationegmeden abzugebende Steinfalg von 36 und beziehungeweife 30 Rreugern ohne ferneren Untericied auf 18 Rreuger pr. Centner im Gutgewicht von 101 Pfund obne Bernadung, berabgefest merbe, und bag biefer ermäßigte Breis allen inlandifchen Bewerben ju gut tommen foll, bei welchen Galg entweder einen mefentlichen Beftandtheil bes Fabritats felbit bilbet ober bod ein mefentliches Fabritationsmittel ift und beren Bedarf fic auf minbeftens funf Centner jabrlich belauft. Die Abgabe bes Galges erfolgt ju biefem 3mede auf bem Steinsalzwert Bilbelmeglud, jebod nur Rage ober Cadweise und nach vorgangiger Bermifdung mit einer ben Genug fur Menichen und Bieb nicht geflattenben, jedoch mit Berudfichtigung ber verschiedenen technischen Zwede ju mablenden Subftang. Ber bennoch eine migbrauchliche Bermenbung beffelben fich erlauben murbe, batte nicht nur ben Salinenpreis fur bas betreffenbe Quantum nachzugablen, fonbern auch Die Bermeigerung ber ferneren begunftigten Galgabaabe ju gewartigen. Der Bebarf ift in ber Regel je am 3abreefcluffe fur bas nachte Babr bei bem Bergrath einzureichen; zur Beurtheilung beffelben ift bem Befuche eine summarifde, burch Die Ortsbeborbe ju beglaubigenbe Angabe ber Propuftioneverbaltniffe bes betreffenben Gewerbe, und bei folden, welche icon im legten Sabre Salz erbielten, augleich ein nachweis über Die Bermenbung bes empfangenen Salzquantums aus ben bieruber zu baltenben geordneten Aufzeichnungen beigufügen.

Indem man biefe Bestimmungen hiemit zur allgemeinen Kenntniß bringt, wird bezüglich ber fur bas Jahr 1848 eingereichten Gesuche um Salz zu gewerblichen 3weden angefügt, bag hierüber bemnachst bie Entschließung burch ben Bergrath wird eröffact werden, bei welchem auch etwaige neue Gesuche im Laufe bes Jahrs einzureichen sind.

Stuttgart ben 7. Juni 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um Die in Der erften Befoldungeflaffe flebende Dberförfterefielle gu Reuenburg werden aufgefordert, fich innerhalb brei Bochen bei ber Finangfammer bes Schwarzwaldfreifes vorichriftmäßig zu melden.
- 2) Die Bewerber um die erledigte Helferftelle in Bopfingen, Dekanats Allen, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confisorium vorschriftensfig zu melben. Der Pfarrgemeinde Bopfingen, welche mit ben bazu gehörigen Fillas lien 2566 Kirchengenoffen jablt, die gewöhnlichen Diakonatsgeschäfte zu besergen und in dem I Stunde entfernten Fillal Oberdorf wöchentlich eine Betflunde, jährlich eine Bormitstage-Predigt und je am zweiten Sonntag Nachmittags eine Predigt zu halten. Das Einschmen der Stelle ift durch eine weitere Julage von 100 fl. aus bem Besolvungs-Berbeferungsfonds auf 700 fl. erhöht worben.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Dethlingen, Defanats Rircheim, welche mit bem Fillal Lindorf, bas teine Kirche, aber eine eigene Schule hat, 1210 Kirchengenofen gaftt, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confiftorium vorschriftmäßig zu melben. Das Eintommen biefer Stelle ift burch eine weitere Zulage aus bem Besolvungs. Berbefferungsfonds von 85 fl. auf 700 fl. erhöft worden.
- 4) Die Bemerber um Die erledigte Pfarrei Dachtel, Defanats Calm, welche 455 Rirdengenoffen gablt, haben fich binnen vier Boden bei bem evangelischen Consistorium vorichriftmäßig zu melben. Das Einfommen bieser Stelle berechnet fich zu 700 fl., worunter 200 fl. fur Zehenten begriffen find, bezüglich beren fich ber funftige Pfarrer ben Ublöfungs-Gelegen zu unterwerfen hat.
- 5) Die erledigte Stelle bes Berwalters ber polizeilichen Beschäftigungs Anftalt zu Batbingen soll mit einem Gehalte von 650 fl. und freier Familien Bohnung, wererft in wiedertuflicher Eigenschaft wieder besetzt werben. Die Bewerber, welche mindeftens die niedere Diensprufung im Departement bes Innern erstanden haben muffen, haben fich binnen brei Bochen bei ber Regierung bes Neckarfreises zu melben.
- 6) Die Bewerber um Die erledigte Uftnarsftelle bei dem Oberamtsgerichte Mergen te beim haben fich innerhalb vierzehen Tagen bei bem R. Gerichtshofe in Ellwangen zu melben.

Mm 25. v. D. find bie Rechts-Erfenntniffe vom Monat Marg b. 3. ausgegeben worden.

26 36.

Megierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Donnerstag ben 22. Juni 1848.

3 nbalt.

Roniglide Defrete. Dienft-Radricten. Berfugungen ber Departements. Befanntmadung, betreffenb bas Ergebnig einer zweiten bobern Regierungs Dienftprufung. - Befanntmachung , betreffent bie Berleibung bes Pravitate ,, Stadtgeineinbe" an ben Martifieden Langenau, Oberamis Ulin. - Berfugung, betreffend bie Branbidabens. Umlage fur bas Bermaltunge . Jahr 1848 - 49. - Befanntmadung, betreffent bie Berechnung ber von ber allgemeinen Brandverfiderunge-Anftalt ben Gemeinbepflegen fur Bermaltungetoften gu leiftenben Averfal-Bergfitungen. -Befanntmachung in Betreff ber Bermenbung ber Brand . Entichabigungegelber. - Befanntmachung bes Ergebniffe einer nieberen Dienftprufung im Departement bes Inneen. - Berfugung, betreffend bie Aufbebung ber Beforberungebrufung ber evangelifchen Geiflichen. - Termin jur Anftellungebrufung ber evangelifchen und idraelitifden Lebrgebulfen. - Berfugung, tie Ahrebe ber Golbaten mit "Gie" betreffenb.

Dienft. Erlebigungen.

1. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienst = Madrichten.

Durch bochfte Entschliegung vom 6. b. D. baben Geine Ronigliche Majeftat bie erledigte Stelle eines evangelifden Selfere ju Liebenzell. Defangte Calm, bem Pfarrvermefer Dedinger in Thalbeim, Detanate Seilbronn, ferner

burd bodfte Entidliegung vom 7. b. Dr. Die erledigte fatholifche Pfarrei Demmingen Dem Stadtpfarrer Froblich ju Beilbronn, fo wie

Die erledigte tatholifche Pfarrei Gundringen bem Pfarrer Carl in Gbereberg gnabigft übertragen, und

ben Pfarrer Anopfler in Beffenborf auf Die Caplanei Egloffe verfest.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 14. b. D. Die erledigte Ranglei-Affistentenftelle bei ber Regierung bes Donaufreifes bem Oberamts-aftuar Reuff in Leonberg,

vermöge bochften Defrets vom 15. b. M. Die erlebigte Affefforestelle bei bem Gerichtsbof in Ellmangen bem Gerichtsaktuar v. Trott in heilbronn, und

Die erledigte Antenotarsstelle in Bilbberg', Dberamte Ragolo, bem Schultheißen und Berwaltungsaftuar Saberlen in Sulzbach, Dberamte Gailvorf, zu übertragen geruht.

Sobann haben Bodft Diefelben vermöge bochfter Entichließung, vom 19. b. M. bem aggregirten Rittmeifter im britten Reiter-Regimente, Fürften Felir v. Sobenlobes Dehringen, Die nachgesuchte Entlaffung aus bem R. Militarbienfte bewilligt, und

bem Dberlieutenant a. D. Sugo v. Linden ben Charafter als hauptmann, und bie Erlaubnis, bie Armee-Uniform zu tragen, ertheilt.

Bermoge hochfter Entichließung vom 31. v. M. haben Geine Konigliche Dajeftat der von Geite bes Domlapitels in Rottenburg vorgenommenen Ermahlung bes Defans und Stadtpfarres Rip zu Stuttgart zum Domlapitular bie landesberrliche Beflatigung ertheilt.

Die von bem Freiherrn Clemens v. Freiberg Gifenberg geschehene patrouatifche Ernennung bes Pfarrers Joseph Enobler von Aichbalten auf bie Pfarrei Bafchenbeuren ift unter bem 6. b. M. landesberrlich bestätigt worden.

Unter bem 9. b. M. murbe ber Pfarrer Moninger, bergeit in Borflingen, Detanats Borb, feinem Unsuchen gemäß, von ber Uebernahme ber ihm am 25. Februar b. 3. über-tragenen Patronats-Pfarrei Unterthalheim enthoben, und hiernach fein Berbleiben auf seiner bisberigen Pfarrftelle Borflingen genehmigt.

Die bem Pfarrverweser Saller zu Wendelsheim von der Universität Freiburg erstheilte patronatische Nomination auf die Pfarestelle Bendelsheim ift am 13. b. DR. landessbertlich bestätigt worden.

Seine Konigliche Majeftat haben burch hochfte Entichliegung vom 14. b. D. bie Bahl bes Majore v. harbt jum Befehlshaber ber Burgermehr in Ulm, und

Die Bahl Des Gilberfabrifanten Carl Roll in Gmund jum Befehlshaber ber bortigen Burgermehr beflätigt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

- 1. Des Minifterium bes Innern.
- a) Befanntmachung, betreffend bas Ergebnig einer zweiten boberen Regierunge. Dienfiprufung.

Bei ber am 5. b. M. und ben folgenden Tagen vorgenommenen zweiten hoberen Dienstprufung im Departement bes Innern find folgende Candidaten zu Bewerbung um bic in §. 15 ber R. Beordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Aemter biefes Departements befähigt erklart worden:

- 1) Guftav Bodshammer, von Weiler, Dberamte Blaubeuren.
- 2) Carl Braun, von Reuntirden, Dberamte Mergentheim.
- 3) Wilhelm Rlemm, von Tettnang.
- 4) Carl Lut, von Altenfteig, Dberamte Ragolo.
- 5) Johann Unbreas Dad, von Dunfingen.
- 6) herrmann Dajer, von Gailborf.
- 7) Guftav Bilbelm Sanbberger, von Redarfulm.
- 8) Dito Chaupp, von Buttenhaufen, Dberamte Munfingen.
- 9) Julius Beinrid Schidhardt, von Rurtingen.
- 10) Carl Conipler, von Rottenburg.
- 11) Emil Eberhard Bieder theim, von Schanbach, Dberamte Cannftatt.

Stuttgart ben 10. Juni 1848.

Duvernon.

b) Befanntmachung, betreffend bie Berleihung bee Prabifate "Stadigemeinde" an ben Marfifieden Langenau, Oberamte Ulm.

Seine Königliche Majeftat haben vermoge hochfter Entschließung vom 14. b. DR. bem Marktfleden Langenau, Dberamts Ulm, auf Die Bitte bes Gemeinderathe baselbft, bas Praditat "Stadigemeinde" gnabigft verlieben.

Stuttgart ben 15. Juni 1848.

Duvernon.

c) Berfügung, betreffend bie Branbichabene-Umlage für bas Berwaltunge-Jahr 1848-49.

Bu vollstanbiger Bestreitung bee bei ber allgemeinen Brandverficherunge Raffe fur Gebaube in Folge mehrerer etwas bebeutenber Brandfalle in ben Jahren vom 1. Juli 184\$ entftandenen Abmangels und zu Dedung des fur bas tommende Jahr vom 1. Juli 1848 unter Beachtung bes Durchschnittes des Aufwandes der letten sechs Jahre angenommenen Bebaffes haben Seine Königliche Majestat fur bas Berwaltungsjahr 1848 eine Brandsschaben-Umlage von neun Kreuzern von hundert Gulden Brandversicherungs-Anschlag in der Beise angeordnet, daß deie Kreuzer im Laufe des nachsten Monats und weitere dren Breuzer im Laufe des nachsten Monats und weitere dren Kreuzer im Laufe des nachsten der Michael und der in Brandversicherungs-Dauptlasse eingeliefert werden, der Einzug der übrigen drei Kreuzer aber vorerst unterbleibt und erst in Folge weiterer Verfügung, wenn ber Bedarf bierzu als nothwendig sich herausschleln wird, zu vollziehen ift.

Die Dberamter erhalten Die Weifung:

- 1) nach erfolgter Richtigfiellung ber Brandverficherunge Catafter Die Umlage von 9 fr. auf ben Stand vom 1. Juli vorzunehmen :
- 2) bie Umlage-Urlunden nach Maßgabe ber Verfügung vom 9. Oftober 1828 (Reg-Blatt S. 789) und in Uebereinstimmung mit den von ben Kreisregierungen vorzulegenden Uebersichten thunlich bald an die Brandversicherungs-hauptlasse einzusenden;
- 3) für rechtzeitige Ablieferung ber Beitrage, jumal ber im Monate Juli ju entrichtenben und vermöge bee Raffenbeftandes erforderlichen erften Rate, Gorge zu tragen und fofern Die Ginzugeregifter für bie bießightige Umlage nicht zeitig genug ausgefertigt werben wurden, beim Ginzug junachft bie Ginzugeregifter bee laufenden Jahres benügen zu laffen.

Stuttgart ben 12. Juni 1848.

Duvernon.

d) Befanntmachung, betreffent bie Berechnung ber von ber allgemeinen Brandversicherunge-Anftalt ben Gemeindepflegen fur Berwaltungeloften ju leiftenben Aversal-Bergutungen.

Unter Beziehung auf bie §§. 2 und 12 ber Ministerial-Berfügung vom 9. Oltober 1828 (Reg. Blatt S. 791, 793) werden bie K. Oberamter und Gemeinbevorsteher ange-wiesen, bei Bercchnung ber ben Gemeindepstegen nach ben §§. 2 und 4 gedachter Berfügung für bie Revision ber Brandverscherungs Cataster, für bie Fertigung ber Einzugs Register ber Ortes-Einbiringer u. f. w. gebührenben Aversal-Bergütung vom 1. Juli b. 3. während ber nächsten 10 Jahre die Gesammtzahl der an bem gedachten Tage im Brand-Cataster einer Gemeinde aufgeführten Haupt- und Neben-Gebäude zu Grunde zu legen.

Stuttgart ben 15. Juni 1848.

Duvernop.

e) Befanntmachung in Betreff ber Berwendung ber Brand Enticabigungegelber.

In neuerer Beit baufen fich Die Befuche um Erlaubnif, Die fur abgebrannte Bebaude aus ber Brandichabens-Berficherungs-Anftalt verwilligten Entichavigungegelber nicht gum Bieberaufbauen ber abgebrannten Gebaube ju permenben, fonbern ju geftatten, baf fie ju anbern 3meden, wie Erfaufung eines Gebaudes, Begablung von Schulden ic. benutt merben, ober baß bie Entidabigung an einen andern Abgebrannten, welcher obnebin baue, abgetreten merbe. Go geneigt bas Minifterium mare, ben burd Reuersbrunfte Beidabigten burd Bewilligung ber fragliden Gefuche eine Unterflugung ju gemabren, fo glaubt ce auf ber anbern Seite megen ber in neuerer Beit in beunrubigenter Beife und ju fcmerer Belaftung ber Brant. verfiderungs-Raffe ober ber Befammtbeit ber Spaus-Gigentbumer fid mebrenben Branbfalle Die Beforanifi beachten ju muffen, bag burd bie Moglichfeit ber Bermenbung ber Brand. icabensaelber ju anbern 3meden, als ju Bieberaufbauung ber Gebaube fur Diejenigen, melde aus bem Abbrennen ber Bebaube, bem Begieben ber Enicabigungesummen und ber Befugnif gur freien Benugung berfelben einen Geminn gieben tonnen, eine gemeingefahrliche Lo. dung fic ergebe, jumal in einer Beit, mo Die baare Bermertbung ber Bebaube Schwierigfeiten unterliegt. Es findet Daber bas MiniBerlum fic verpflichtet, öffentlich befannt gu maden, bag es an ber Borfdrift ber R. Branbidabene. Berficherungeordnung vom 17. December 1807. S. 23:

"Gleich wie die Brandschadens-Versicherungsanstalt hauptsächlich bie jedesmalige Wiederaufbauung der abgebrannten Gebäude zur Absicht hat, also find die Entschätigungsgelder zu keinem andern als diesem 3 wede zu verwenden,"

funftig strenge festhalten, und in Gemasheit Dieses Grundsages Gesuche um Entbindung von biefer geseslichen Bestimmung und um Gestattung anderweitiger Berwendung der Entschädigungen abweisend behandeln werbe. Die Ortsvorsieher haben für gehörige Bekanntmachung Sorge zu tragen.

Stuttgart ben 19. Juni 1848.

Duvernoy.

2. Der Regierung bes Comargmalbfreifes.

Befanntmachung bes Ergebniffes einer nieberen Dienftprufung im Departement bes Innern.

Bei ber am 5. 6. u. 7. b. M. von ber Prufungs Commiffion ber R. Regierung bes Schwarzwalbkreifes vorgenommenen niederen Dienstprufung fur bas Departement bes In-

nern find nachbenannte Candidaten gur Uebernahme ber im §, 7 der R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Stellen fur befäbigt erfannt worden:

- 1) Carl Beinrid Untele, von Reutlingen.
- 2) Carl Bellino, von Rottenburg.
- 3) Theodor Muguft Braunbed, von Berrenberg.
- 4) Fibel Burry, von Frittlingen, Dberamte Spaichingen.
- 5) herrmann Guntner, von Boblingen.
- 6) Friedrich 3ager, von Reutlingen.
- 7) Chriftian Ludwig Roften baber, von Redarthailfingen, Dberamte Rurtingen.
- 8) Chriftian Beinrich Dinner, von Tubingen.
- 9) Johannes Rebm, von Pfullingen, Dberamte Reutlingen.
- 10) Franz Martin Schafer, von Tuttlingen. Reutlingen ben 9. Juni 1848.

Mutenrieth.

- B) Des Departemente bee Rirden= unt Schulmefene.
 - 1. Des Ministerium bes Rirchen- und Schulwefens.

Berfügung, betreffend bie Aufhebung ber Beforberungeprufung ber evangelifden Geiftliden.

In Gemasheit höchter Entschließung Seiner Ronigliden Majestat vom 14. b. M. wird bie seither vorgeschriebene allgemeine Beforderungsprufung der evangelischen Geiftslichen unter Aufhebung beziehungsweise Abanderung ber in \$\$. 1, Rro. III. und 24-30 ber Berfügung vom 21. Februar 1829, betreffend die Dienstprufungen ber evangelischen Geistlichen (Reg. Blatt S. 113) enthaltenen Bestimmungen hiemit abgestellt.

Stuttgart ben 15. Juni 1848.

Fur ben Departemente Chef: Schmiblin.

2. Des evangelifden Confiftorium.

Termin gur Unftellungsprufung ber evangelifden und israelitifden Lehrgehulfen.

Bur Unftellungsprufung (zweiten Dienstprufung) ber evangelischen und israelitischen Lebrgebulfen merben folgende Tage biemit feftgefest:

1) Mus bem Generalat Sall,

Mittwod ben 5. Juli u. ff.

2) aus bem Generalat Lubmiasburg.

Mittwoch ben 19. Juli u. ff.

- 3) aus ben Generalaten Tubingen und Ulm,
 - Mittwoch ben 26. Juli u. ff.
- 4) aus ben Generalaten Beilbronn und Reutlingen, Dittwoch ben 2. Muauft u. ff.

Es haben bemnach an ben bestimmten Tagen alle biejenigen, welche um Zulaffung gur Anstellunge-Prufung gebeten haben, und nicht durch besondere Erlasse zurudzewiesen worden find, Morgens vor 7 Uhr auf ber Kanglei bes evangelischen Confistoriums sich einzufinden. Stuttgart ben 13. Juni 1848.

C) Des Rriege Departements.

Des Rriege = Ministerium.

Berfügung, die Unrebe ber Golbaten mit "Gie" betreffenb.

Da Seine Ronigliche Majeftat vermoge hochfter Entschließung vom 19. b. M. genehmigt haben, bag alle Solvaten bes R. Truppencorps für bie Zutunft mit "Sie" angerebet werben follen; fo wird folches hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 20. Juni 1848.

Graf v. Contheim.

Dienft : Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um bie bei dem Civil-Senate des R. Gerichtschofs in Ellwangen erledigte Stelle eines Affessors haben fich innerhalb vierzehen Tagen bei dem R. Ober-Tribunal zu melden.
- 2) Die Bewerber um die ersedigte Pfarrei Fluorn, Detanats Gulz, welche 1191 Rirchengenoffen gablt, und mit einem verwandelten Einkommen von 1010 fl. verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen bei bem evang. Confiftorium vorschriftmäßig zu melben.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Rildberg, Defanats Tubingen, welche 353 Rirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Confiftorium vorschristmäßig zu melden. Die Befoldung berechnet fich in Preisen des Sportelgeses auf

1123 fl., worunter 844 fl. 20 fr. fur Zehenten und Gulten begriffen fint, bei welchen fich ber funftige Geiftliche Die Ablofung im gesehlichen Maagftabe gefallen zu laffen bat.

- 4) Die Bewerber um bie erfebigte Pfarrei Oberifflingen, welche am 16. Oftober vorigen Jahres, Reg. Blatt S. 389 ausgeschrieben worden ift, und wegen Auftanden, welche fich bezüglich ber Zehentverhaltniffe nachträglich ergaben, bis jest nicht besetzt werden fonnte, werden wiederholt ausgesordert, fich binnen brei Wochen bei bem evangelischen Consistorium zu melben. Unter der Besolvung, welche sich nunmehr auf 825 fl. berechnet, sind 232 fl. fur Zehenten begriffen, bei welchen sich ber kauftige Pfarrer die Ablösung nach ben bestehenden ober noch zu erlassenden Beseinen gesallen zu lassen bat.
- 5) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Finfterlobr, Defanats Weifereheim, melde im Mutterort und feche Fillalien, Die weder Richen noch Schulen haben, 650 Rirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelichen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Das verwandelte Eintommen ber Stelle berechnet fich einschließlich einer Julage von 42 ft. aus bem Besoldungsveibessertengefonds auf 700 ft.
- 6) Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Reblen, Detanats Tettnang, jur Beit noch mit bem Bohnfipe im Gilial hirschlatt, welche aus eigenen Gutern, Zebenten, Besolbungen und Gebuhren ein beschreibungemäßiges Einkommen von 734 fl. gemahrt, haben ihre Besuche binnen vier Wochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 7) Die Bewerber um bie mit einem Prageptorat verbundene Caplanei jum beil. Dihael in Riedlingen, welche einschließlich ber Prageptoratebesolvung ein Einkommen von 700 fl. aus eigenen Gutern, Grundgefällen, Capitalien, Besolvungen und Gebühren gemahrt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 8) Die Bewerber um eine bei bem Finang. Minifterium in Erledigung getommene Gefreiaroffelle, womit ber Behalt von 1000 fl. verbunden ift, werden aufgefordert, fich innerhalb brei Bochen bei bem gedachten Ministerium vorschriftmäßig gu melben.
- 9) Die Bewerber um Die erledigte Altuars Stelle bei bem D.M. Gerichte Deilbronn baben fich innerhalb brei Bochen bei bem R. Gerichtebof in Eflingen zu melben.
- 10) Die Bewerber um Die erledigte Aftuarestelle bei bem Oberamte Leonberg mit bem Normalgehalt von 500 fl. haben sich binnen brei Wochen bei ber Regierung in Lubwigeburg vorschriftmaßig zu melben.

26 37.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienstag ben 27. Juni 1848.

3 n balt.

Anigliche Detreit. Diend-Nodrichen. Berfigung, betreffend ben biebiäbigen Irbendegug. — Berfügung, betreffend bei Definitiofeit ber Berhaubungen ber Gemeinber und Siffungsfrühe, so wie der Amswerterfund bei Definitiofeit ber Berhaubungen ber Gemeinber und Siffungsfrühe, so wie der Amswerter fammlungen. — Befanumdanga, betreffend de diehigkbeigen Trifungen: 1) für de Anfanden in der nie nieberen latholischen Convilte; 2) für die Aufnahme in das evangelische Seminar in Schönthal; 3) für die Emmishigung zum Befache ber Universität; 4) für die Aufnahme in den fahylischen Convilt (Wilhelmstilt) in Tübingen, desseichen für die Ermächigung we Studium der latholischen Poelogie außerbald befieden; 3) für die Aufnahme in das evangelische Seminar zu Tübingen, dehölten für die Ermächigung zum Gludum der evangelischen Photogie außerbald besieden.

Dienft-Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Madrichten.

Durch bodfte Entichließung vom 21. b. M. haben Seine Konigliche Majeftat bie erledigte evangelische Pfarrei Enfingen, Defanats Baibigen, bem Pfarrer Saagen in Bell unter Aichelberg, Defanats Rircheim, gnabigft übertragen, und

ben Prageptor Souler gu neuenftabt, feinem Unsuchen gemaß, wegen anhaltenber Rrantheit in ben Rubeftand gnabigft verfest.

Durch höchfte Entschließung vom 21. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat bie Bahl bes Dottors ber Medicin, Stanglen in Zuttlingen, jum Befehlshaber ber Burgerwehr bafelbit, und

vermöge bochfter Entichließung vom 22. b. M. ben vormaligen Rittmeifter v. Stodmaper ale gewählten Befehlshaber ber Burgerwehr in Eflingen zu beftätigen geruht.

II. Berfügungen ber Departements. -

A) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Berfügung, betreffent ben biegiahrigen Bebentbezug.

Für ben Fall, daß bem mit der nächsten Standeversammlung zu verabschiedenden Behentablöfungs-Geset theilweise eine rudwirkende Kraft in der Art beigelegt werden sollte, baß die früher zur Anmeldung gebrachten und entrichteten Behenten von der Ablösungs-Summe abgezogen werden durfen, wird zu Regelung der hieraus entspringenden Verhaltniffe Folgendes verfügt:

Wenn die Gemeinderathe unter Zustimmung der Burgerausschusse beichließen, durch Bermittlung ber Gemeinde die Zehentablösung nach den Bestimmungen bes zu erwartenden Gesess vorzunehmen, oder wenn die Bestiger von zwei Drittheisen einer zehentpflichtigen Markung sich für die Ablösung schon jest erklaren wollen, so ist hievon dem Oberamte Anzeige zu machen, welches eine Bescheinigung hierüber auszussellen hat. Die Erklärung der Grundbessiger wird in der Art herbeigesubert, daß der Ortsboosseler, sobald einer oder mehrere Bestiger zehentpssichtiger Guter darauf antragen, einen Durchgang aller übrigen Berter Bestiger solcher Veranstaltet und das Resultat dem Gemeinderath vorlegt, welcher zu untersuchen hat, ob die Bestiger von zwei Drittheisen der zehentpssichtigen Guter sich für die Ablösung ausgesprochen haben. Ist dieses der Kall, so macht der Ortsvorsteher dem Oberamte davon Anzeige, unter Bemerkung des Tags der Vornahme bes Durchaamas.

Das Oberamt hat sofort dafür zu sorgen, daß der dießighrige Zehentertrag solcher Markungen in der Art ausgenommen wird, daß er nach den Preisen, welche das bevorftebende Zehentablösungs-Geses in Gemäsheit des Art. 19 des Geses vom 14. April d. 3. festigen wird, in Geld berechnet werden fann. Wo der Zehenten von den Pflichtigen in Geld oder in vertragsmäßig bestimmten Frucht-Quantitäten entrichtet wird, bedarf es keiner besonderen Borkehrung, und es ift auch da, wo bisher gewöhnlich Natural-Einzug Statt fand, zu empfehlen, dann, wenn die Zehentablösung angemeldet ift, für bieses Jahr über ein Geld- oder Frucht-Surrogat sich zu vereinigen. Wenn aber eine solch Vereinigung nicht warden der den Verlagen und Natural-Einzug Statt findet, ist der Zehentertrag auf die möglichst

einsache und sichere Beise unter Beigiehung von Bertretern ber Berechtigten und Berpflichteten seinschlichen, was bei Fruchtzehenten am einsachten burd Ginfcabung, wie sie jum 3wed einjahriger Zeitverpachtung geschehen murde, bewertstelligt werden wird.

Die Oberamter werden beauftragt, diese Berfügung, durch welche das gegenwartig bestiechende Rechtsverhaltniß teine Anderung erleidet, sondern nur eine funftige gesegliche Maagregel möglich gemacht werden soll, alebald durch bie Intelligenzblatter bekannt zu machen.

Stuttgart ben 17. Juni 1848.

Dupernop.

b) Berfügung, betreffend bie Deffentlichfeit ber Berhandlungen ber Gemeinde- und Stiftunge-Rathe, fo wie ber Amtoversammlungen.

Wiederholte Gesuche von Gemeinderathen, Die Deffentlichfeit bei ihren Versammlungen einzuführen, haben bas Ministerium veranlaßi, Die Frage: ob ben Gemeinderathen gestattet fep, öffentlich zu verhandeln, einer genauen Prufung zu unterftellen.

Hiebei wurde bie Ueberzeugung gewonnen, baß fein genügender Grund vorliege, auf bem allgemein en Berbote ber Deffentlichfeit ber Gemeinderathe Sigungen langer zu beharren, intem fein bestehendes Geseh Berbot ausspreche. Es wird baber, um ben Genuß ber aus der Deffentlichfeit ber Gemeindeverwaltung entspringende Wohlthaten nicht langer vorzuenthalten, unter Abanderung ber Berfügung vom 16. Marz 1846, betreffend bie Deffentlichfeit ber Berhandlungen ber Gemeinderathe, Folgendes angeordnet:

1) Die Gemeinde-Collegien find befugt, bei Berathung von Gemein deangelegenbeiten, mit Ausschluß ber Polizeiverwaltung, ben volljährigen Gemeindegenoffen, so weit die Raumlichleit es möglich macht, ben Zutritt zu ihren Sigungen zu geflatten.

Co weit jedoch die Deffentlichteit für den Staat, die Gemeinden oder Einzelne nachtheilig feyn tonnie, ift von den Gemeindebehorden der Zutritt nicht zuzulaffen.

Dieser Grund bes Ausschlusses ber Deffentlichkeit tritt in ber Regel bei Berhandlung berjenigen Gemeinde-Angelegenheiten, in Ansehung welcher bie Mitwirkung ber Burger-Ausschiffe vorgeschrieben ift, nicht ein. Die Gemeindebehörden werden baher vorzugsweise bei biesen Berathungs-Gegenftanden, beren Kenntnis auch für bie Gemeindegenoffen besondern Berth hat, die Deffentlichkeit ihrer Berhandlungen einsuhren, indessen auch bier die Rüdficht auf etwaige Gefährdung von öffentlichen oder Privat-Interessen im einzelnen Falle nicht unbeachtet lassen.

- 2) Chenfo, wie die Gemeinderathe, tonnen auch Stiftungerathe und Amteversammlungen allgemeine Berwaltunge. Begenftande in öffentlicher Sigung berathen. Auf Stiftungen, bei welchen nur einzelne Familien bethelligt find, oder bei welchen die Bestimmungen ber Stiftunges-Urfunde mit einer öffentlichen Berathung ber Stiftunges-Urfunde mit einer offentlichen Berathung ber Stiftunges-Berwaltung im Widerspruch waren, findet dieses teine Anwendung.
- 3) Bu ben Behörben wird vertraut, daß fie die angeführten Grengen ber Deffentlichfeit ihrer Sigungen genau einhalten und jeder Störung ber Freiheit ihrer Berathungen burch geeignete Maahregeln begegnen werden.

Stuttgart ben 23. Juni 1848.

Duvernop.

B) Des Departemente bee Rirchen= und Schulmefens.

Des R. Studienratbe.

Befanntmachung, betreffent bie biegiabrigen Prufungen:

- 1) für bie Aufnahme in bie nieberen fatholifchen Convifte;
- 2) für bie Aufnahme in bas evangelische Seminar in Schonthal;
- 3) für bie Ermachtigung jum Befuche ber Univerfitat;
- 4) für bie Aufnahme in ben fatholifden Convift (Bilbelmeflift) in Tubingen, beggleichen für bie Ermachtigung jum Stubium ber fatholifden Theologie außerhalb beffelben;
- 5) für bie Aufnahme in bas evangelische Seminar gu Tubingen, beggleichen für bie Ersmächtigung zum Stubium ber evangelischen Theologie außerhalb beffelben.
- 1. Die Concurs Brufung fur Die Aufnahme in die niederen tatholischen Convitte wird am Mittwoch und Donnerftag ben 23. und 24. August Statt finden und nach Erforderniß noch am nachstolgenden Tage fortgesett werden.
- 11. Die Concurs Prufung für Die Aufnahme in Das evangelische Seminar in Schönthal, bei welcher auch alle biejenigen, die als hofpites ebendahin zu kommen wunsichen, zu erscheinen haben, wird am Mittwoch, Donnerstag und Freitag ben 30. und 31. August und 1. September vorgenommen werben.

Die jüngere Jahres-Classe (Exspottanten la vice) haben nur an ben beiben erften Tagen zu erscheinen.

Die Personal-Tabellen fur biefe Prufung (bei welchen bas hebraifche nicht vorkommt), find mit nachweisungen über bas Burgerrecht ber Bewerber und mit Impficheinen zu versiehen und muffen spateftens am 29. Juli bei bem R. Studienrathe eingesaufen seyn. Diebei

wird gewunicht, baf gleichzeitig angegeben werde, ob ber Concurrent im Fall ber Richtaufnahme unter bie Geminariften, unter bie Sofpites zu tommen bitte.

III. Die Prufung berjenigen, welche jum Besuche ber Universität ermächtigt zu werden wunschen, mit Ausnahme berer, die sich fur das Studium der Theologie entschieden haben, ift auf Dienstag und Mittwoch ben 12. und 13. September sestgeset, und wird nach Umständen auf ben solgenden Tag ausgedehnt. Zu berselben sind Livius, Xenophons Memorabilien und Jakobs Attika mitzubringen.

Die Gesuche um Julaffung zu biefer Maturitätsprufung, welche genau nach ber Berordnung vom Jahr 1820 (Reg. Blatt Rro. 19) einzurichten, und namentlich mit ben erforberlichen Studien- und Sittenzeugniffen zu begleiten find, muffen fpateftens am 5. August bei bem R. Studienrathe eingekommen fepn.

IV. Die Concursprufung fur die Aufnahme in ben boberen tatholischen Convitt (bas Wilhelmeflift) in Tubingen wird in Berbindung mit der Prufung fur Zulaffung zum Studium der tatholischen Theologie außerhalb des Wilhelmefliftes am Montag ben 18. September und an den folgenden Tagen am R. Gymnafium in Ehingen Statt finden.

Bu berfelben find Cicero de officiis, die Platonifden Dialogen Phaton und Rriten, befigleichen eine bebraifde Bibel mitzubringen.

V. Die Concursprufung fur die Aufnahme in bas hohere evangelifche Seminar zu Tubingen, befigleichen bie Prufung fur die Ermächtigung zum Studium der evangelifchen Theologie außerhalb beffelben beginntam Freitag ben 29. September und entet am Montag ben 2. Oftober. Bu berfelben find Tacitus und horaz nebft einer hebraischen Bibel mitzubringen.

Die Bittschriften um Julaffung ju biefer lestgenannten Prufung find spatestens bis jum 5. August bei bem R. Studienrathe einzureichen, und es find in benselben, sofern fie die Aufnahme in bas evangelische Seminar bezwecken, in Beziehung auf die physische Taugliche feit der Bewerber nicht blos die schon bisher gestellten Fragen, sondern auch die allgemeinden in hinficht auf die physischen Berhaltnisse Schulers Grund zu der Besorgnis, daß berfelbe fur den Beruf eines Geistlichen bereinft nicht taugen werde, vorfandem sey, au brantworten, und beziehungsweise hierüber das Zeugnist des Oberamtsarztes beigubringen.

Die Prüfungen Dro. I. II. III. u, V. werden in Stuttgart vorgenommen. Guttgart ben 17. Juni 1848. Für ben Borftanb: Rlaiber.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte Stelle eines Defans und Stadtpfarrers in Tubingen haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Das verwandelte Einsommen der Stelle berechnet fich zu 1309 fl. 3m Kall eine eigene Hospitalpfarrel in Tubingen errichtet werden sollte, hatte der kunftige Stadtpfarrer wegen etwaiger Berminderung des Bezugs von Stolgebuhren keine Entschädigung anzusprechen.
- 2) Die Bewerber um bie erledigte Stelle eines Delans und Stadtpfarrers in Rirchbeim haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confistorium vorschristmäßig zu melben. Das verwandelte Einkommen ber Stelle ift in Preisen bes Sportelgesebes zu 1257 fl. berechnet.
- 3) Die Bewerber um bie erledigte helferftelle in Baibingen haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftmaßig zu melben. Reben ben in Gemeinschaft mit bem Dekan und Stadtpfarrer zu besorgenden kirchlichen Berrichtungen in der 3270 Rirchengenossen gablenden Stadt Baibingen bat der helfer das genunde entsternte Filial Rleinglattbach mit 314 Einwohnern zu versehen, in welchem je am zweiten Sonntagen Feltagen und bei einigen anderen Beranlassungen Gottesbeinft neben ben Casualien zu halten ist. Das Gintommen der Stelle berechnet sich in Preisen des Sportelgesebes zu 758 fl., worunter 55 fl. 35 fr. fur Zehenten begriffen sind, bei welchen sich ber tunftige Geistliche vie Ablosung im gesetzlichen Maaßstade gefallen zu lassen hat.
- 4) Die erledigte Pfarrei Pinade, Defanats Knittlingen, gablt 663 Kirchengenoffen, wovon 224 in bem eine Stunde entfernten und mit eigener Rirche und Schule versehenen. Filial Gerres wohnen. In legterem hat ber Geiftliche außer ben Casualien je am britten Sonntagt, so wie an ben zweiten Feiertagen ber haupfeste zu predigen, viermal im Jahr bie Abendsmahlseier und je ben dritten Wochen, und Feiertage-Gottesdienst zu halten. Das mit keinem Zehenbezug verbundene Einschmennen ber Stelle berechnet sich in Preisen bes Sportelgeseges zu 789 ft. Die Bewerber haben sich binnen vier Wochen bei bem evange-lischen Conflorium vorschriftmaßig zu melben.
- 5) Die Bemerber um bie in Ersebigung gesommene in ber erften Besolbungsklaffe ftebende Amtenotarefielle in Großbeppach, Oberamte Baiblingen, werden aufgesordert, fich innerhalb brei Wochen bei bem R. Gerichtebof in Eflingen zu melben.
- 6) Die Bewerber um eine bei ber Eifenbabn-Commiffion zu errichtenbe zweite Canglei-Affiftentenfelle, mit bem Normalgehalt von 600 fl., haben fich binnen vierzeben Tagen bei ber genannten Commiffion vorschriftmägig zu melben.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Montag ben 3. Juli 1848.

3 n halt.

Abniglider Defreit. Dienk-Radrichten.
Berichgungen ber Departements. Ergebnis ber Semesterprüfung ber Justig Rieferenbare in ben Monaten Mai und Just 1848. — Befanntmadung, betresfend bad ber Phetrornaltung auf ber Wente wolchen
Guttgart um Fielderichsofen vorläusig gestaltet Kedencianvetrspannen von der Petresen. — Befanntmadung,
betresfend bad Ergebnis einer zweiten Staathsprüfung in ber Medich und höbern Spierusie. — Befanntmadung, betressend bei Gutschunder bei Genantmadung, betressend bei Musseldnung mehrerer Landiger — Befanntmadung, betressend bei Ausgeldnung mehrerer Andbiger — Befanntmadung, betressend bei Ausgeldnung mehrer des Ergebnisses einer resen oberen Diensprüfung im Annafade. — Berfagung, betressend bei Genandsgoll von aussändischem Juster und bie Steuer vom Rübenzuster im Jostorein auf ben 1. September 1848 bis 1850.

Dienft-Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft=Nachrichten.

Seine Roniglide Majeftat haben burd hodfte Entschließung vom 19. v. Dt. ben Gifenbahn-Conbutteur Dehler jum Bahnmeifter in Unterturfbeim gnabigft ernannt, wie auch

vermöge bochften Defrets vom 22. v. M. Die erledigte Stelle eines rechnungsverftandigen Kanglei-Affifienten bei dem Gerichtshof in Ulm dem Umtenotar Rrais in Befterftetten, Dberamte Ulm, ju übertragen gerubt.

Seine Roniglide Majeftat haben vermoge bodfter Entidliegung vom 24. v. M. ben Kriegsminifter, Generallieutenant Grafen v. Contheim, auf fein Ansuden, biefer Stelle zu entheben und zum Gouverneur ber Bunbesfeftung Um zu ernennen geruft, und

burch hochfie Entichließung vom gleichen Tage hochfie Ihren Abjutanten, Dberften v. Rupplin mit ber Berwaltung bes Rriege-Departements, unter gleichzeitiger Beforderung jum Generalmajor, gnabigft betraut, sobann

unter demfelben Tage Die von dem feitherigen Kriegeminifter Grafen v. Sontheim belleidete Stelle eines Corpe-Commandanten ber R. Truppen dem Generallieutenant Pringen Friedrich v. Burttentberg Königliche hobeit übertragen.

Ferner haben Sochft biefelben vermöge bodfter Entschliegung vom 25. v. D. ben Samptmann v. Bilfinger bes achten Infanterie-Regiments, auf fein Ansuchen megen torperlicher Leiben, mit ber geselichen Penfion in ben Rubeftand verfest, und bemfelben zugleich ben Charafter als Major gnabigft ertbeilt,

endlich unter bem 26. v. D. ben Oberlieutenant v. Grimmenftein bes fiebenten Insanterie-Regiments aus ben Roniglichen Militarbienften entlaffen.

Durch höchste Entschließung vom 28. v. M. haben Seine Konigliche Majeft at ben Registrator Abbt bei bem bifdöflichen Ordinariate in Rottenburg, seinem Ansuchen gemäß, wegen anhaltenber Kranklichkeit und torperlicher Gebrechen, unter Borbehalt seiner Wiederberufung in ben Dienst im Falle seiner Wiedergenesung, in ben Rubestand gnavigft versett.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 21. v. M. bem von dem Fürsten Erblandpostmeifter für die Poftvienstelle in Palzgrafenweiler, Oberamts Freudenftatt, in Vorfclag gebrachten Johann Martin Trut dafelbft die Beftätigung für biese Stelle gnabigft ertheilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Ministerium.

Ergebniß ber Semesterprufung ber Juftig-Referendare in ben Monaten Mai und Juni 1848.

In Folge ber am 23. und 30. Mai und 6. Juni b. 3. vorgenommenen zweiten boberen Diensprüfung im Jufig-Departement find nachstehende funfzeben in alphabetifcher Ordnung aufgeführte Candidaten zu Referendaren erfter Claffe bestellt worben:

- 1) Unton Frang Glias Beperle, von Beil ber Stadt, Dberamte Leonberg.
- 2) Carl Chriftoph 3mmanuel Blifere, von Tubingen.
- 3) Carl Beinrich Feger, von Berrenberg.
- 4) Johann Beinrich Theobor Firnhaber, von Sall.

- 5) Paul Bilbelm Omelin, von Tubingen.
- 6) Beinrich Bilbelm Friedrich Sabermaas, von Langenburg.
- 7) Georg Ludwig Sufnagel, von Tubingen.
- 8) Paul Theodor Rind, von Ruppingen, Dberamts herrenberg.
- 9) Friedrich Rlemm, von Eflingen.
- 10) Georg Friedrich Ernft Rod, von Balbenbud, Dberamte Stuttgart.
- 11) Jofeph gammle, von Laupheim.
- 12) Robert Beifinger, von Stuttgart.
- 13) Carl Immanuel Romer, von Stuttgart.
- 14) Jofeph Mloys Somit, von Ellmangen.
- 15) Bilbelm Traub, von Tuttlingen.

Stuttgart ben 19. Juni 1848.

für ben Departemente-Chef: Sarpprecht.

B) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmadung, betreffend bas ber Pofiverwaltung auf ber Route gwifden Stuttgart und Friedrichshafen vorläufig geflattete Rebeneinanderspannen von brei Pferben.

Da die der Poftverwaltung unter dem 5. Juni 1844 in widerruflicher Weise erheilte Erlaubniß jum Nebeneinanderspannen von drei Pferden auf der Straße zwischen Stuttgart
und Friedrichshasen bezüglich der Straßenftrede von Saulgau bis Altehaufen wegen
ber derzeitigen Beschaffenheit der Straße zurudgenommen worden ift; so wird dieß zur
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 22. Juni 1848.

Duvernop.

b) Befanntmachung, betreffend bas Ergebnig einer zweiten Staatsprufung in ber Medicin und bobern Chirurgie.

In Folge ber im Laufe bes v. M. vorgenommenen zweiten Staatsprufung in ber Medicin und hohern Chirurgle find nachgenannte Candidaten für befähigt erkannt und zum Antritt ber Praxis ermächtigt worben:

- A. In ber Medicin und bobern Chirurgie:
- 1) Dr. Carl herrmann Epting, aus Calm.
- 2) herrmann Omelin, aus Tubingen.
- 3) Dr. Julius Leifinger, aus Birtad, Umte-Dberamte Stuttgart.
- 4) Christian Friedrich Dogling, aus Rellingen, Dberamte Eflingen.
- 5) Dr. Chriftian Muguft Botfd, aus Dftborf, Dberamte Balingen.
- 6) Chriftian Friedrich 2Ball, aus Dwen, Dberamts Rirchheim.

B. In ber Medicin :

- 1) Dr. Albert Rrais, aus Beilftein, Dberamte Marbad.
- 2) August Abolph Dito Rubel, aus Tubingen.
- 3) Carl Auguft Friedrich Ludwig Becheler, aus Stuttgart.

C. In der hobern Chirurgie:

- 1) Abam Gotthilf Blingig, aus Unterturtheim, Dberamte Cannftatt.
- 2) Dr. hellmuth Steudel, aus Eflingen.
- 3) Dr. Lorenz Carl Schmidt, aus Ravensburg. Stuttgart ben 26. Juni 1848.

Duvernon.

c) Befanntmachung, betreffend bie Ginsetung ber Ablofunge-Commission.

Rachdem die Commission gur Bollgiehung der Ablosungs Gefete gusammengetreten ift, erhalten die Behörden die Beisung, die in ihren Resort einschlagenden Gegenstande berfelben unter ber Abreife: "an die bei bem Ministerium bes Innern bestehende Ab-losungs-Commission" gu überfenden.

Stuttgart ben 26. Juni 1848.

Duvernoy.

d) Befanntmachung, betreffent bie Muszeichnung mehrerer Canbjager.

Die mehreren Unteroffigieren und Landjagern verwilligten Auszeichnungen und Belohnungen werben in Folgendem befannnt gemacht:

1) Bermoge hochfter Entidliefung vom 28. b. DR. haben Seine Ronigliche Da-

bem Stations.Commandanten Sof in Beinsberg Die golbene, und ben Stations. Commandanten Burft von herrenberg, Effig in Tuttlingen, und ben Landiagern Lehmann in Muhringen, Bofd in Plochingen, Staud in Winterbad und Roch in Ilehofen Die filberne Berbienft-Medaille gnabigft verlieben.

2) Belopramien baben erbalten :

Statione-Commandant Bapf in Beilbronn.

- 3oder in Cannftatt.

- Schneiber in Tübingen.

- Frip in Horb.

- Sautter in Murtingen.

- Staiger in Ragolo.

Bengftler in Dberndorf. Mera in Calm.

Lanbjager Solginger in Dbernborf.

Stations. Commandant Benbel in Gailborf.

Richerer in Beibenheim.

Riefer in Gmund.

Bing in Rungelsau.

Lanbjager Rrebs in Reresheim.

- Guntber in Gerabronn.

- Gregel in Beibenbeim.

- Dans in Mergenebeim.

- Safele in Mergentheim.

- Geiger in Mergentheim.

Rubler in Schornborf.

Stations.Commandant Besmann in Goppingen.

Dogner in Munfingen.

- Schmidberger in Tettnang.

- Megger in Biberach.

- Maurer in Chingen.

Beiß in Wangen.

Landjager Fir in Tettnang.

- Somor in Ravensburg.

3) Deffentlich belobt murben:					
Landiager Dad in Stuttgart, Umt.					
Stations-Commandant Schoppler in Gulg.					
Landjager Soneiber in Rottweil.				-	
Stations. Commandant Deffle in Mergentheim.					
Landiager Bollmer in Gerabronn.					
- Freitag in Gerabronn.					
- 31g in Rerespeim.					
- Schabel in Beibenheim.					
- Ulebofer in Rerespeim.					
Stations-Commandant Feefer in Saulgau.					
- Lord in Geislingen.					
Landiager Ludwig in Goppingen.					
- Soniger in Leutfirch.	-				
- Böhringer in Riedlingen.					
- haag in Tettnang.					
- haller in Saulgau.					
- Blant in Munfingen.					
Stuttgart ben 29. Juni 1848.		Du	vern	10 y.	
C) Des Departemente bes Rirchens	unt e	5 ch u	l w e	fen 6.	
Des Ministerium bes Kirchen- und Co	hulwefer	ıê.			
Befanntmachung, betreffend ben Befuch ber lant	es-Univer	fitat.			
Bu Unfang bes gegenwartigen Commerbalbjahre befanbe			linin	erlität 3	۲ä.
bingen Studirende :		,	******	copient a	- 34 -
1) ber evangelischen Theologie				151.	
wovon 78 im Geminarverband;				101,	
2) ber tatholischen Theologie				146,	
movon 128 im Bilbelmeflift;				,	
3) ber Rechtswiffenschaft				159,	
4) ber Medicin, Chirurgie und Pharmacie				84,	
				/	

								00
5) bes Regierungsfachs			٠	•	•			38,
6) bes Cameralfache und ber Forftwiffenschaft								61,
7) ber Philosophie und anderer allgemeiner Bo worunter 31 evangelische Seminariften und 50 Boglinge bes Bilhelmeftifts.	rbere	itung	\$mi	(fen	Гфа	ften	٠	104,
Stuttgart ben 29. Juni 1848.			3	ıfan	nme	n –	-:-	743.
· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·		8	für				emen dlin	ts-Chef:

D) Des Rinang = Departements.

Des Finang-Minifterium.

a) Befanntmachung bes Ergebniffes einer erften boberen Dienftprufung im Finangfache. .

Von ben unter bem 27. Marg b. 3. (Reg. Blatt S. 116) vorgesabenen Candibaten ber am 22. bis 30. Mai zu Tubingen vorgenommenen ersten hoheren Dienstprufung im Finangsache sind zwei nicht erschienen, folgende aber für befähigt erkannt und zu Referendären zweiter Classe bestellt worben:

- 1) Carl Eberhard Friedrich Mig fter, von Stuttgart.
- 2) Carl Bilhelm Friedrich Gamm, von Unterreichenbach.
- 3) Sigmund Carl Duller, von Crailebeim.
- 4) herrmann August Roggenstein, von Rofenfelb. Stuttgart ben 20. Juni 1848.

Goppelt.

b) Berfügung, beiteffend ben Eingangszoll von auslanbischem Zuder und bie Steuer vom Rubenzuden im Zollverein auf ben 1. September 1848 bis 1850.

Rach ber Berfügung bes Finang-Ministeriums vom 5. Juli 1847 (Reg. Blatt G. 285) sind, unter Borbehalt weiterer Bereinbarung, einstweisen bie bieberigen Gape bes Eingangsgolls vom aussanbischen Juder und Sprup, so wie ber Steuer vom Rubenzuder im Joleverein für bas Jahr 1. September 1847 bis 1848 belaffen worben.

Nachdem nun die weitere Verftandigung unter ben Zollvereinsstaaten nach Maaßgabe der bestehenden vertragsmäßigen Bestimmungen (Reg. Blatt von 1841, S. 319—322) dahin getrossen worden ist, daß für die übrigen zwei Jahre der laufenden Tarifs-Periode 1. September 1848 bis 1850

- 1) bie bermaligen Eingangs-Bollfaße vom auslandischen Buder und Sprup (fiebe bie Berfügung vom 2. Juli 1844, Reg. Blatt S. 312) unverändert beibehalten werden, und
- 2) bie Steuer von bem aus Ruben erzeugten Rohguder brei Gulben breißig Kreuzer (zwei Thaler) fur ben Boll-Centiner Rohguder betragen und von ben zur Buderbereitung bestimmten Ruben mit 101 fr. (3 Sgr.) von jedem Bollcentiner roher Ruben (20 Centiner Ruben auf 1 Centiner Rohguder gerechnet) erhoben werden soll; so wird bieß mit höchfter Genehmigung Seiner Königlichen Majestät hiedurch zur Rachachtung befannt gemacht.

Die Erhebung ber Rubenguderfleuer geschieht nach ber R. Berordnung vom 25. Juli 1846 (Reg. Blatt G. 341 ff.).

Stuttgart ben 30. Juni 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewetber um die erledigte evangelische Pfarrei Dettingen, Defanats Urach, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschristmäßig zu melden. Der Pfarrer hat im Mutterort mit 3062 Einwohnern alle Vormittagspredigten an Conne, keste und Reiertagen, und alle vierzehen Tage die Catechisationen und die Wochen-Gottesbienste zu halten, auch im Filial Rappishäusern mit 235 Pfarrgenossen alle Casualien zu versehen. Das Einsommen der Stelle ift in Preisen des Sportelgeses zu 737 fl. berechnet.
- 2) Die Bewerber um bie ersebigte Pfarrei Rexingen, Defanats Sorb, welche aus eigenen Gutern, Grundgefällen, Capitalien, Befoldungen und Gebuhren ein beschreibungemäßiges Ginkommen von 633 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem tatholischen Ricchenrath einzureichen.
- 3) Die Bewerber um bas in ber erften Befoldungsklasse fiehende Amtsnotariat We fterftetten, Dberamts Ulm, haben fich innerhalb brei Bochen bei bem R. Gerichtshof in Ulm zu melben.

Berichtigung.

In bem Reglerungs-Blatt vom 27. Juni 1848 Rro 37, S. 287, Linie 9 von oben ift flatt: Regierungs-Blatt von 1820, Rro. 19, ju lefen: "Regierungs-Blatt von 1820, Seite 19."

Um 28. v. M. find die Rechts-Erfenntniffe vom Monat April b. 3. ausgegeben worden.

Gebrudt bei G. Saffelbrint.

2 39.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Wärttemberg.

Freitag ben 7. Juli 1848.

3 n h a I t.

Roniglide Detreit. Dienfe Radicifera.

Berfügungen ber Departements, Betannimadung, betreffend bie von bem gurften Confantin v. Balbburg. 3 eil. Tauch burg geicheben Aufbebung feines hausgefestich bestehenn fibeicommis Berbaltniffes.

Bobnisperaiberung eines Archie-Confulenten. — Befanntmadung von Ergebniffes einer nieberen Diendrifting in bad Oppartmente best genern. — Befanntmadung ber freifelung von Primiten an die unter ber Oberaussich bet R. latholisen Kirchentalbe siebenben Schumfelter und bedrechten. — Befanntmadung, berreffend bad Ergebnis einer erfen Staatsprüfung im Bulgede. — Berfügung, betreffend bie Umlage ber erften brittels ber Grund-, Gefall-, Gebaube- und Gewerbesteuer auf bas Jahr 1848—1849.

Dien fe Erleblaun an.

Dienn. Eriebigungen.

I. Unmittelbare Königliche Detrete.

Dienft = Machrichten.

Durch bochfle Entichliefung vom 21. v. D. haben Seine Ronigliche Dajeflat ben Gehulfen Start beim Archive Des Innern jum Minifterial-Rangliften, und

vermöge höchfter Entichließung vom 28. v. M. ben Rathsichreiber v. Marchthaler gu Eglingen jum Stadicultheißen bafelbft gnavigft ernannt.

Die von bem herrn Furften v. Thurn und Taris bem Pfarrvermefer Schöttle in Demmingen, Defanats Rerespeim, ertheilte patronatifche Ernennung auf bie Pfarrei Trugenhofen, beffelben Defanats, ift ben 27. v. M. landesherrlich beftatigt worben.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 28. v. M. bie Bahl bee Oberauffehers nafchold an bem Rreis-Gefängniffe zu Rottenburg zum Besehlshaber ber bortigen Burgermehr gnabigft beflätigt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Buftig = Minifterium.

a) Befannimadung , beireffend bie von bem gurften Con ftantin v. Balbburg Beile Trauchburg gefchebene Aufhebung feines hausgefestlich beflebenden Fibricommig. Berhaltniffes.

Der Fürst Conftantin v. Balbburg. Beile Trauchburg bat in einer Eingabe erklart, baß er in Folge ber eingetretenen völligen Umanberungen seines Besisftandes zu Regelung feiner Berbaltniffe, inebesondere im Interesse feiner Familienangehörigen und berjenigen Gläubiger, beren bei ibm flebende Capitalien nicht versichert seyen, bas hausgesestlich bestehende Fideicommiß. Berhaltniß als temporar aufgehoben betrachte und sich vorbehalte, nach Regelung der oben angedeuteten Berhaltniffe ein neues ben jepigen Zeitumflanden angemessenes Sausgeses zu errichten.

Diese Erflarung wird mit bem Anfügen befannt gemacht, bag bie etwaige Ginsprache ber Agnaten, Familienmitglieder oder anderwarts babei Betheiligten ausbrudlich vorbehalten bleibt.

Stuttgart ben 29. Juni 1848.

Für ben Departemente-Chef:

b) Bobnfigveranderung eines Rechte-Confulenten.

Der Rechts Confulent Findh bat feinen Wohnfig von Rurtingen nach Boblingen verlegt; mas biemit zur allgemeinen Renntnig gebracht wird.

Stuttgart ben 30. Juni 1848.

Für ben Departemente Chef: Darvorecht.

B) Des Departemente bes Innern.

1. Der Regierung bes Jartfreifes.

Befanntmachung bes Ergebniffes einer nieberen Dienstprufung fur bas Departement bee Innern.

Bei ber am 13. 14. und 15. b. D. babier vorgenommenen niederen Dienftprufung im Departement bee Innern ift ber Canbibat

Carl Bilhelm Robler, von Leonberg,

gu Uebernahme ber im g. 7 ber R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Stellen für befähigt erkannt worden; was hiemit zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird.

Ellwangen ben 24. Juni 1848.

Soumm.

2. Des R. fatholifden Rirdenrathe.

Befanntmadung ber Bertheilung von Pramien an bie unter ber Oberaufficht bes R. tatholifden Rirdenraths fiebenben Schulmeifter und Lebrgehulfen.

Mus ben Soulauffichtebegirten

Amrichehaufen, Deggingen, Elwangen, Gmund, Hofen, Lauchheim, Mergentheim, Neresbeim,

haben gur Anerkennung ihrer bevorzugten Leiftungen im Unterricht und ber Disciplin ber fur 1817 ansgesesten Pramien fich murbig gemacht:

I. Soulmeifter:

Blum, Joseph, in Berlichingen.
Ringeisen, Joseph, in Sinbelborf.
Fritton, Thomas, in Digenbach.
Treiber, Benedit, in Schulttlingen.
Römer, Bernhard, Schulmeister und Hausvater an der Marienpstege in Ellwangen.
Sturm, Michael, in Reunheim.
Legus, Joseph, in Breitenbach.
Baller, Johann Michael, in Gmünd.
Raibte, Christian, in Baschenbeuren.

Braunmuller, Frang Jofeph, in Untertoden. Baur, Jofeph, in Unterfchaidbeim. Bofd, Jofeph, in Borth. Rnittel, Matthias, in Bachbach. Schneider, Jofeph, in Rengershaufen. Briftle, in Trugenhofen.
Megger, Carl, in Ballmertshofen.

II. Proviforen:

Rettinger, Lubwig, in Stabt Reresheim. Balter, Anton, in Bieringen. Schirmer, Xaver, in Ebereberg.
Stuttgart ben 16. Juni 1848.

Binben.

C) Der Departemente bee Innern und ber Finangen.

Der Ministerien bes Innern und ber Finangen.

Befanntmadung, betreffent bas Ergebnig einer erften Staateprüfung im Baufache.

Bei ber im Marz b. 3. vorgenommenen erften Staatsprufung im Baufache find nachsflebende Candidaten, welche fammtlich auf die Befugniffe von Baus und Feldmeffern erfter Classe verzichtet haben, für befähigt erkannt worden:

Johann Georg Friedrich Arlebter, von Stuttgart. Carl Autenrieth, von Stuttgart. Carl Joseph Banholzer, von heibronn. herrmann Deigenbesch, von Stuttgart. Albert Emil Koch, von heibronn. Dtto Krauß, von Ludwigeburg. Alexander Tritschler, von Biberach.

Stuttgart ben 19. Juni 1848.

Duvernoy. Goppelt.

D) Des Finang = Departements.

Des R. Steuer-Collegium.

Berfügung, betreffend bie Umlage bes erfien Drittels ber Grunde, Befalle, Gebaubes und Gewerbefteuer auf bad 3abr 1848-1849.

Rach bem S. 114 ber Berfaffunge-Urfunde werben bie auf einen gemiffen Zeitraum verwilligten Jahresfteuern nach Ablauf Diefes Beitraums in gleichem Daage auch im erften Drittel bes folgenden Jahre auf Rechnung ber neuen Berwilligung eingezogen.

Die in ber abgelaufenen Gtateneriobe 1848 vermilligten orbentlichen birecten Steuern

betragen 2,000,000 ff.	i bevennigen vitetien Sieuern
woran beizutragen haben:	
17 bas Grundeigenthum und bie Gefalle, namlich	
a) bas Grundeigenthum	1,343,813 ft. —
b) die Gefälle	72,854 ft. —
-:	1,416,667 ft. —
24 bie Gebaube	333,333 ft. —
34 bie Gewerbe	250,000 ft. —
-:-	2,000,000 ft. — •
bievon beträgt ber britte Theil	666,666 ff. 40 fr.
Dit Berudfichtigung ber bas lanbes-Catafter betreffent	en Beranderungen, moruber bie
nachweifungen ben Dberamtern befonders jugegangen find,	• .
Local-Steuerfuß richtig ju ftollen ift, berechnet fich	, , ,
a) das Grund-Catafter nach dem Reinertrage auf . und	16,058,131 ft. 25 fr.
bas Gefäll-Catafter auf	870,578 ff. 16 fr.
—:·	16,928,709 fl. 41 fr.
bemnach bie Staatefteuer je auf 100 fl. Reiner-	
trag zu	8 fl. 22 fr. 19 bir.

b) bas Gebaube-Catafter nach bem Capitalmerthe	
auf	183,746,025 ft. —
Die Staatsfleuer je auf 100 fl. Capitalmerth gu	- 10 fr. 5 3 bfr.
c) bie in Folge ber Berfügung bes R. Finangmis	
nifteriums vom 10. Januar 1842 (Reg. Blatt	
G. 22) nach bem Stante vom 1. Juli 1847	
ergangten Catafter-Anfage fur Die Gewerbeffeuer	
betragen	406,359 ff. 26 fr.
Bur Umlage ber Summe von 250,000 ff. fom-	
men baber auf 100 fl. Catafter-Anfag	61 fl. 31 fr. 1 9 bir.

Nachdem hienach bie Jahresseuer von 1843 unter die Oberamtebegirfe auf die aus ber Beilage ersichtliche Weise vertheilt worden ift, so werden nun die R. Oberamter ange-wiesen, unverweilt die Bertheilung der Steuern auf die einzelnen Orte und Gutsberrschaften, unter Zugrundlegung des Landes-Catafters vorzunehmen, auch dafür zu sorgen, daß die Unteraustheilung auf die Steuerpflichtigen nach den verschiedenen Catasterzweigen je abgesondert auf das Grund-, Gefalle, Gebaude- und Gemerbe-Cataster vollzogen werde.

Da bie in Folge bes Gefeges vom 14. April 1848 von Seite ber bisherigen Berechtigten fünftig nicht mehr gum Begug fommenden Grund-Gefälle in dem Gefäll-Catafter noch
nicht ausgeschieden werden fonnten, somit die Gefäll-Steuer in bisheriger Beise auf die
Oberante-Begite, und von biesen auf die einzelnen Orte und Grundperrschaften umgelegt
werden muß; so ift alsbald von den Gesäll-Steuerpflichtigen oder beren Berwaltungen eine
Urfunde darüber einzujeben, welche bisher verfleuerte Gefällbeträge funftig im Catafter bei
iedem einzelnen Gefällorte aussallen, oder welche fie vorerst noch zu vertreten baben.

Lettere, wie die Zehentgefälle und die nicht mit bem Leben- und Grundherrlichkeits-Berbande zusammenhängenden Leiftungen, die Rammerfteuer-Entichadigungerenten, holgrechte ze. find mit benen etwa darauf rubenden fundationsmäßigen Laften in ben Urfunden fpegiell zu verzeichnen, auch ift dabei anzugeben, wie fich die Steuer auf das ausfallende und bleibende Gefälle-Catafter vertheilt, da von den noch fortbestehenden Gefällen die Steuern fortzuentrichten find.

Ueber die großen Theils nur wenige Geloginfe und Gulten enthaltenden Gefall-Catafier ber Gemeinden, Stiftungspflegen und einzelner Privaten eines Orts genügt eine gemeinschaftliche Urfunde, welche von bemjenigen, welcher bie Steuer-Umlage beforgt, gefortigt und ben Betheiligten jur Erklarung mitgetheilt werden tann. — Die Urfunden find ben Oberamtspflegen zu übergeben, welche sie zu sammeln und nach ben angegebenen Abibeilungen zu verzeichnen haben.

Sinfichtlich ber Prufung biefer Bergeichniffe und ber Behandlung ber nicht gum Einzug tommenben Befallfleuern wird ben R. Dberamtern fpater weitere Beisung gutommen.

Aus Anlaß der bei ben vorgenommenen periodischen Ergänzungen bes Gebäude- und Gewerbe-Catasters gemachten Bahrnehmung, baß die örtlichen Steuerrellen nicht überall ordnungsmäßig geführt, auch die Geschäfte bes örtlichen Steuersches häusig nicht zeitig beforgt werden, so, daß dieser öfters erst im herbste vorgenommen, in einzelnen Fällen selbst die in die lepten Menate des Jahrs verschoben wird, sieht man sich veranlaßt, den K. Dberämtern die lleberwachung der instruktionsgemäßen Fortsührung der Gebäudes und Gewerbesteuers-Rollen, so wie der rechtzeitigen Bornahme des Steuersaßes, erforderlichen Falls im Einvernehmen mit den K. Bezirts-Gerichten hinsichtlich der dabei den Gerichts- und Amtsuctaren obliegenden Verrichtungen, nachrücklich zu empfehlen. Wegen Fortsührung der Oberamtslebersichten und Erhaltung ihrer Uebereinstimmung mit den Kanzlei-Eremplaren, so wie hinssschieden der Benügungsart des Steuer-Catasters zu der Umlage der Corporations-Anlagen wird auf die Verordnungen vom 18. Juli 1829 und 30. Juni 1830 verwiesen.

Da es für die Erhaltung ber Ordnung im Staatshaushalte und für die Bestreitung ber Staatsbedursnisse von großer Wichtigkeit und bringend nothwendig ift, daße bie Steuergelder regelmäßig eingeben, auch eine zu rechter Zeit worgenommene Unteraustheilung, woburch bem Steuerpstichtigen seine Schuldigkeit mit bem Beginne bes Etatsjahres bekannt wird, so wie ein zwedmäßig geseiteter Einzug zur Schonung der öbonomischen Verhältnisse der Steuerpstichtigen wesentlich beitragen; so werden bie R. Oberämter, unter Beodachtung ber wegen bes Steuereinzugs schon früher, insbesondere unter dem 21. Juni 1819 erlassenen Berfügungen, sich angelegen sehn lassen, daße die für die Unteraustheilung der Steuern erforderlichen Arbeiten sogleich beginnen, und baß der Einzug und die Ablieserung der Steuern punktlich ersolgen.

Stuttgart ben 30. Juni 1848.

Gustinb.

Genehmigt von bem Finang-Minifteruim ben 5. Juli 1848.
Goppelt.

Bertheilung

ber bireften Staatofieuer auf bie Oberamter bes Konigreiche, bie R. Sof-Domanentammer und bie Staatofaffe-Menten von 1848-49.

Grund: Steuer.	Gefäll:	Gebaute=	Bewerbe-	Saupibetrag			
	Steuer.	Steuer.	Steuer.	ber Zahredfteuer.	gum britten Th	eil.	
ff.	fl.	ft.	ñ.	ft.	A.	fr.	
18,530	251	4,462	3,601	26,844	8,948		
18,570	559	5,657	3,420	28,206	9,402	-	
19,499	271	5,270	3,526	28,566	9,522	-	
19,279	1,153	4,318	2,101	26,851	8,950	20	
15,432	187	5,646	3,983	25,248	8,416	-	
19,055	548	4,702	5,796	30,101	10,033	40	
20,580	1,051	8,898	9,142	39,671	13,223	40	
26,426	832	6,757	2,943	36,958	12,319	20	
23,869	799	8,181	4,638	37,487	12,495	40	
26,018	571	4,909	2,889	34,387	11,462	20	
17,682	168	4,366	1,985	24,201	8,067	-	
25,731	876	5,254	3,402	35,263	11,754	20	
4,885	199	27,288	24,673	57,045	19,015	-	
20,060	420	5,221	2,710	28,411	9,470	20	
18,447	580	4,540	2,516	26,083	8,694	20	
19,755	116	4,740	2,799	27,410	9,136	40	
18,563	846	3,738	2,021	25,168	8,389	20	
332,381	9,427	113,947	82,145	537,900	179,300	-	
	18,570 19,499 19,279 15,432 19,055 20,580 26,426 23,869 26,018 17,682 25,731 4,885 20,060 18,447 19,755 18,563	18,570 559 19,499 271 19,279 1,153 15,432 187 19,055 548 20,580 1,051 26,426 832 23,869 799 26,018 571 17,682 168 25,731 876 4,885 199 20,060 420 18,447 580 19,755 116 18,563 846	18,570 559 5,657 19,499 271 5,270 19,279 1,153 4,318 15,432 187 5,646 19,055 548 4,702 20,580 1,051 8,898 26,426 832 6,757 23,869 799 8,181 26,018 571 4,909 17,682 168 4,366 25,731 876 5,254 4,885 199 27,288 20,060 420 5,221 18,447 580 4,540 19,755 116 4,740 18,563 846 3,738	18,570 559 5,657 3,420 19,499 271 5,270 3,526 19,279 1,153 4,318 2,101 15,432 187 5,646 3,983 19,055 548 4,702 5,796 20,580 1,051 8,898 9,142 26,426 832 6,757 2,943 23,869 799 8,181 4,638 26,018 571 4,909 2,889 17,682 168 4,366 1,985 25,731 876 5,254 3,402 4,885 199 27,288 24,673 20,060 420 5,221 2,710 18,447 580 4,540 2,516 19,755 116 4,740 2,799 18,563 846 3,738 2,021	18,570 559 5,657 3,420 28,206 19,499 271 5,270 3,526 28,566 19,279 1,153 4,318 2,101 26,851 15,432 187 5,646 3,983 25,248 19,055 548 4,702 5,796 30,101 20,580 1,051 8,898 9,142 39,671 26,426 832 6,757 2,943 36,958 23,869 799 8,181 4,638 37,487 26,018 571 4,909 2,889 34,387 17,682 168 4,366 1,985 24,201 25,731 876 5,254 3,402 35,263 4,885 199 27,288 24,673 57,045 20,060 420 5,221 2,710 28,411 18,447 580 4,540 2,516 26,083 19,755 116 4,740 2,799 27,410 18,563 </td <td>18,570 559 5,657 3,420 28,206 9,402 19,499 271 5,270 3,526 28,566 9,522 19,279 1,153 4,318 2,101 26,851 8,950 15,432 187 5,646 3,983 25,248 8,416 19,055 548 4,702 5,796 30,101 10,033 20,580 1,051 8,898 9,142 39,671 13,223 26,426 832 6,757 2,943 36,958 12,319 23,869 799 8,181 4,638 37,487 12,495 26,018 571 4,909 2,889 34,387 11,462 17,682 168 4,366 1,985 24,201 8,067 25,731 876 5,254 3,402 35,263 11,754 4,885 199 27,288 24,673 57,045 19,015 20,060 420 5,221 2,710 28,411 9,470</td>	18,570 559 5,657 3,420 28,206 9,402 19,499 271 5,270 3,526 28,566 9,522 19,279 1,153 4,318 2,101 26,851 8,950 15,432 187 5,646 3,983 25,248 8,416 19,055 548 4,702 5,796 30,101 10,033 20,580 1,051 8,898 9,142 39,671 13,223 26,426 832 6,757 2,943 36,958 12,319 23,869 799 8,181 4,638 37,487 12,495 26,018 571 4,909 2,889 34,387 11,462 17,682 168 4,366 1,985 24,201 8,067 25,731 876 5,254 3,402 35,263 11,754 4,885 199 27,288 24,673 57,045 19,015 20,060 420 5,221 2,710 28,411 9,470	

	Grund:	Gefäll-	Gebäube=	Gewerbe:	Hauptbetrag			
Oberämter.	Cheramter	Steuer.	ber Zahresfteuer.	gum britten Et	eil			
II. Schwarzwaldfreis.	fl.	ft.	fi.	A.	ff.	fl.	fr.	
Balingen	18,357	457	4,538	3,935	27,287	9,095	40	
Calw	13,597	69	4,979	3,659	22,304	7,434	40	
Freudenstadt	15,830	50	4,212	3,121	23,213	7,737	40	
herrenberg	22,171	290	4,818	1,940	29,219	9,739	40	
Horb	16,139	776	4,747	2,372	24,034	8,011	20	
Nagolo	14,424	240	4,919	3,204	22,787	7,595	40	
Neuenbürg	10,081	206	3,331	2,255	15,873	5,291	-	
Murtingen	18,392	405	4,512	2,766	26,075	8,691	40	
Oberndorf	14,196	311	3,651	2,416	20,574	6,858	-	
Reutlingen	21,323	462	7,811	8,678	38,274	12,758	-	
Rottenburg	23,319	529	6,037	2,884	32,769	10,923	-	
Rottweil	22,314	878	4,765	3,528	31,485	., 10,495	-	
Spaichingen	13,007	305	2,184	1,902	17,398	5,799	20	
Ծանչ :	16,145	153	2,914	1,930	21,142	7,047	20	
Euttlingen	17,112	749	3,268	2,864	23,993	7,997	40	
Eübingen	18,850	557	7,438	4,679	31,524	10,508	-	
lra c	18,076	155	4,119	4,000	26,350	8,783	20	
-:-	293,333	6,592	78,243	56,133	434,301	144,767	_	

	Grund=	Gefäll:	Gebaube=	Gewerbe-	Sauptbetrag			
Oberämter.	Steuer.	Steuer.	Steuer.	Steuer.	ber Zahredfteuer.	gum britten Ep	eil.	
III. Zaxtfreis.	ñ.	Я.	fl.	fl.	fl.	fl.	fr.	
Malen	13,004	851	3,522	3,328	20,705	6,901	40	
Crailsheim	16,897	800	3,026	2,859	23,582	7,860	40	
Ellwangen	22,495	1,037	4,202	3,624	31,358	10,452	40	
Gaildorf	18,220	549	2,508	2,005	23,282	7,760	40	
Gerabronn	36,449	1,941	4,067	3,094	45,551	15,183	40	
Gmünd	15,701	1,024	3,498	4,994	25,217	8,405	40	
Hall	29,757	4,621	4,772	4,246	43,396	14,465	20	
Beibenheim	21,496	469	5,564	4,925	32,454	10,818	-	
Rünzelsau	26,551	1,317	4,164	3,456	35,488	11,829	20	
Mergentheim	29,971	1,692	4,371	3,301	39,335	13,111	40	
Neresheim	18,901	2,857	2,921	2,855	27,534	9,178	_	
Dehringen	36,968	2,075	5,239	3,569	47,851	15,950	20	
Shorndorf	15,579	170	4,293	2,205	22,247	7,415	40	
Belgheim	14,276	399	2,689	1,586	18,950	6,316	40	
-:·	316,265	19,802	54,836	46,047	436,950	145,650	_	

-	Grunbs	Gefäll=	Gebaube:	Gewerbe:	Sa	tuptbetrag		
Oberämter.	Steuer.	Steuer.	Steuer.	Steuer.	ber Zahreofteuer.	gum britten Th	eil.	
IV. Donautreis.	fi.	Ą.	fi.	fi.	A.	fl.	fr.	
Biberach	33,334	2,750	6,543	5,647	48,274	16,091	20	
Blaubeuren	18,833	589	3,502	2,669	25,593	8,531	-	
Ehingen	29,346	4,033	5,188	3,016	41,583	13,861	-	
Beiglingen	17,512	878	3,924	3,760	26,074	8,691	20	
Boppingen	24,234	664	5,992	6,067	36,957	12,319	-	
Rirchheim	22,412	345	5,329	3,885	31,971	10,657	-	
Caupheim	*20,372	2,271	4,306	2,970	29,919	9,973	-	
Beutfird	24,492	1,700	4,501	2,808	33,501	11,167	_	
Munfingen	18,030	786	3,163	2,449	24,428	8,142	40	
Raveneburg	30,072	1,015	7,724	4,629	43,440	14,480	-	
Riedlingen	28,389	3,222	6,546	3,139	41,296	13,765	20	
Saulgau	30,792	2,046	5,050	3,448	41,336	13,778	40	
Cettnang	20,475	505	3,874	2,244	27,098	9,032	40	
llm	26,249	2,635	10,338	12,665	51,887	17,295	40	
Balvice	29,236	2,429	5,748	2,848	40,261	13,420	20	
Bangen	21,776	1,312	3,678	3,100	29,866	9,955	20	
-:-	395,554	27,180	85,406	65,344	573,484	191,161	20	
V. R. Sof-Domanen-			-					
fammer	6,280	6,827	901	331	14,339	4,779	40	
VI. Staatstaffe=Renten	-	3,026	_	_	3,026	1,008	40	
Zusammen —:	1,343,813	72,854	333,333	250,0003	2,000,000	666,666	40	

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bie erlebigte Stadtpfarrei Pfullingen, welche 4214 Rirdengenoffen gablt, und mit einem im Jahr 1836 verwandelten Gintommen von 935 fl. verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confifterium vorschriftmäßig ju melben.
- 2) Es wird wieder befett werden die tatholifche Pfarrei Reuhaufen, Defanats Stuttgart, welche bei ihrer legtmaligen Besetung mit einem aus eigenen Gutern, Zehenten, Gefallen, Besolvungen und Gebuhren fließenden beständigen Eintommen von 2300 fl. ausgeschrieben worden ift. Die Bewerber haben sich binnen drei Wochen bei bem tatholischen Rirchenrathe zu melden.
- 3) Die Bewerber um bas Prageptorat in Neuenstadt, womit ein Einkommen von 600 fl. neben freier Wohnung verbunden ift, haben fic binnen drei Wochen bei bem R. Studienrathe ju melben.

26 40.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Mittwoch ben 12. Juli 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Defrete, R. Berordnung, bie Abanderung einiger Bestimmungen bes Diaten Regulative vom 17. Juni 1822 betreffend, . . . Berordnung in Betreff ber Bergutung, welche bie öffentlichen Rechtsanmalis für Reifen in ibrem Berufe angefprecen baben. - Dienk-Agdrichen.

Berfugungen ber Departements. Befanntmachung, betreffend bie Auszeichnung eines praltischen Thierorztes wegen Beilung raubetranter Schaafe. - Befanntmachung, betreffend bie Berleibung ber jurifischen Personitiet an die Schulen-Gesellschaft in Calw. - Befanntmachung bes Ergebuffes einer zweiten boberen Binang-Dienspräfung.

Dienft.Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Königliche Berorbnung,

bie Abanberung einiger Beftimmungen bes Diaten-Regulative vom 17. Juni 1822 betreffenb.

Wilhelm,

von Gottes Gnaden König von Burttemberg.

Bezüglich ber Unrechnungen ber Civil. Staatsbiener bei amtlichen Reifen finden Wir Uns, in Betracht ber seit Erlaffung Unferer Berordnung vom 17. Juni 1822 (Reg. Blatt S. 425) vielfach eingetretenen Reife. Erleichterungen, nach Unberung Unferes Geheimen Raths, bewogen, unter theilweifer Abanderung ber Bestimmungen jener Berordnung zu verfügen, wie folgt:

S. 1.

Bei Berechnung ber Koften fur amiliche Reisen ber Einis-Staatsbiener werden, so weit nicht, namentlich bei Versendungen in das Ausland, vermöge besonderer Berfügung Unserer Ministerien, Ausnahmen als begründet erachtet werden, und sofern ber Untritt ber Reise ohne Rachtheil für den Reisegwed dem Jahrtenplan angepaßt werden tann,

- 1) auf Streden, auf melder Gifenbabnen befteben, Die Perfonentage fur biefe,
- 2) mo folde fehlen, jedoch Dampfboote vorhanden find, bie Zaxen fur bie legteren,
- 3) wo weber bie Einen noch bie Unberen, bagegen Gilpoften flattfinden, bie Gilpoftpreife

gu Grunde gelegt.

4) Wo auch Eilpoften fehlen, verbleibt es bei ber, in Unferer Eingangs-ermahnten Berordnung vom 17. Juni 1822 gebilligten Berechnungsweise.

§. 2.

Die Bergutung für Jahrgebuhr und fammtliche Nebenausgaben, wie Aufwand für Bepadtransporte, Tragerlohn, Benügung von Gefahrten von und zu ben Bahnhofen, Dampfschiffen und Poften beträgt:

bei Gifenbahnen bie boppelte Tare fur eine Perfon in ber zweiten Magen. Claffe;

bei Dampfbooten bie toppelte Taxe fur einen Plat ber erften Claffe (Galon);

bei Gilpoften bie boppelte Tare fur einen Plat.

§. 3.

So weit bie Benugung ber Gisenbahnen, beziehungsweise Dampsboote ober Gispoften nicht möglich ift (s. 1), also namentlich auch fur bie Strede bis zur nachsten Station, werben bie Reisetoften auch funftig nach bem in §. 6 Unferer Berordnung vom 17. Juni 1822 seftgesepten Mafftabe vergutet.

§. 4.

Die Bestimmung bes vierten Abfages bes §. 5 Unferer ebenermafinten Berordnung ift aufgehoben, und es werben funftig bie Diaten auch bei größeren Reifen nur nach ber wirflich bamit zugebrachten Zeit berechnet.

Die Diener find verbunden, ihre Reisen ohne einen langeren als ben nothwendigen Aufenthalt gurudgulegen.

6. 5.

In Ansehung aller burch bas Borftebente nicht ausbrudlich abgeanderten Puntte bat es bei ben Bestimmungen Unferer Verordnung vom 17. Juni 1822 fein Berwenden.

Unfere Ministerien der Juftig, der auswärtigen Ungelegenheiten, des Innern, des Kirchen, und Schulmefens und ber Finangen find mit der Bollziehung der gegenwartigen Berordnung beauftraut.

Begeben, Stuttgart ben 2. Juli 1848.

Bilhelm.

Bur ben Chef bes Juftig-Departements: Für ben Chef bes Departements bes Rirchen- und Schulwefens: Sarpprecht. Schmidlin.

Rofer. Duvernop. Goppelt.

Muf Befehl bes Ronigs, ber Geheime-Legationsrath: Maucler.

B) Ronigliche Berorbnung

in Betreff ber Bergutung, welche bie öffentlichen Rechtsanwalte fur Reifen in ihrem Berufe angufprechen haben.

Wilbelm,

von Gottes Gnaben König von Bürttemberg.

Mit Rudficht auf Unfere Berordnung vom 2. d. M., die Abanderung einiger Beflimmungen des Diaten-Regulativs vom 17. Juni 1822 betreffend, finden Wir Uns bezügelich der Vergutung, welche die öffentlichen Rechtsanwalte für Reisen in ihrem Beruse anzusprechen haben, nach Anhörung Unferes Geheimen Rathes bewogen, zu verfügen, wie folgt: \$.1.

Die Bestimmungen ber §§. 1, 2 und 4 Unferer Berordnung vom 2. d. M., bie Abanberung einiger Bestimmungen bes Diaten-Regulative vom 17. Juni 1822 betreffend, finden auch auf die ben öffentlichen Rechtsanwalten für Reisen in ihrem Berufe ju gemährente Bergütung Unwendung, gleichviel ob die Reise eine Straf- oder eine bürgerliche Rechtsfache betroffen hat, und ob die Tragung der Reisesoffen der Staatskaffe oder einer Parthie obliegt.

6. 2.

Insoweit hiernach eine Anrechnung unter Jugrundelegung der Fahrtaxen bei Gisenbahnen, Dampsbooten oder Gisposten nicht eintritt, werden die Reisefosten der öffentlichen Rechtsanwalte nach demfelben Masstade, welcher bereits durch die Eriminalgebuhren-Ordnung vom 24. November 1826, §. 36 (Reg. Blatt S. 504) in Beziehung auf gewisse Strafsachen bestimmt ift, auch für alle übrigen Berufsreisen vergutet.

Das Juftig-Minifterium ift mit ber Bollziehung ber gegenwartigen Berordnung beauftragt.

Gegeben, Stuttgart ben 4. Juli 1848.

Bilbelm.

Bur ben Chef bes Juftig Departements:

Muf Befehl bes Ronigs, ber Bebeime Legations-Rath: Maueler.

C) Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch hochfte Entschliegung vom 26. v. M. ben Registrator Rohler bei ber Finanglammer in Ludwigeburg, wegen andauernder Augentrantheit, seiner Bitte gemäß, unter bem Borbehalt ber Wiederanstellung im Falle seiner Genesung, in ben Ruheftand gnabigft versett,

bie bei bem Bergrath erledigte Rangliftenftelle bem Copiften Rau bei ber Finang- tammer bes Jartfreifes anabigft übertragen,

auf Die erledigte Revierforflereftelle ju Waltbad, Forfte Neuenftabt, ben Revierforfter Bollmer ju Rellingen, Forftamte Blaubeuren, feinem Anfuchen gemag, verfest, fobann

auf bie Revierförsterestelle zu Nellingen ben Revierforfter Renner zu Unterlenningen, Forstamte Rircheim, gnabigft beforbert.

Seine Königliche Majestat haben vermöge höchfter Entichließung vom 3. b. M. ben Commanbanten bes britten Infanterie-Regiments, Oberften v. hoffmann, auf ben Grund völliger Dienstuntuchtigfeit burch forperliche Gebrechen, mit ber geseslichen Pension in bas Ehren-Invaliden-Corps aufzunehmen geruht, ferner

ben Commandanten bes achten Infanterie-Regiments, Dberften v. 3mthurn, wegen leibender Gesundheit, und

ben Sauptmann bes zweiten Infanterie-Regiments, v. Gunther, megen Dienftun- fabigleit in Folge von Abnahme feiner Rrafte, in ben Rubeftand verfest.

Ferner haben Sochft Die felben nach hochfter Entschliegung vom 5. b. D. ben Commanbanten ber Infanteries Division, Generallieutenant v. Miller, jum Gouverneur ber Refibengstadt Stuttgart gnabigft ernannt.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge hochfter Defrete vom 4. b. M. ben Ober-Tribunal-Praficenten Freiherrn v. Gaisberg, feinem Unsuchen gemäß, wegen hoben Alters in ben Rubeftand gnabigft verfest,

ben Privatbocenten Dr. Somegler in Tubingen jum außerordentlichen Professor ber tlaffifden Philologie an ber Landeduniversität gnabigft ernannt, ferner

auf bas erledigte Cameralamt Rircheim u. T. ben Cameralverwalter v. Pflüger in Reuenburg,

auf bas erlebigte Cameralamt Eflingen ben Cameralverwalter Beber in Sulg, beibe ihrem Ansuchen gemaß, anabigft verfest, und

bas Cameralamt Gulg bem Catafter-Bureau-Infpettor Reppler in Stuttgart gnabigft übertragen, wie auch

auf tie Floß - Jufpektorestelle zu Calmbach ben, Revierforfter Schlette in Beil im Schonbuch, und

auf Die Revierförflerefielle ju Grundelhardt, Forfte Erailebeim, ben Forftwart Faber ju Coni, Forftamte Lord, gnabigft beforbert, fobann

ben Forshwart Dberreuter in Baiered wegen Rrantlichteit, mit Borbehalt feines Titels und Gehalts, auf Die Balbicougenfielle ju Golbbad verfest, und

bagegen die Forstwartsstelle im Revier Baiered bem Balbichugen Bogler gu Golobach gnabigft verlieben.

Seine Königliche Majestat haben vermöge bochfter Entschließung vom 5. b. M. ben Oberamtmann Scholl von Munfingen, feinem Unsuchen gemaß, auf bas erledigte Oberamt Kircheim gnabigft verset,

Die erledigte Stelle bes General-Superintenbenten von Ludwigsburg bem Stadtbefan Gerod in Stuttgart,

bie erlebigte evangelifche Pfarrei Dberbruden, Defanats Badnang, bem Pfarrer Bend in Riederhofen. Defanate Bradenbeim,

Die erledigte evangelische Pfarrei Birtach, Defanats Stuttgart, bem Pfarrer Bubrer in Redarrems, Defanats Baiblingen, und

Die erlebigte evangelische Belferftelle gu Reutlingen bem Pfarrvermefer Rubn in Berg, Defanate Stuttgart, gnabigft übertragen, auch

ben evangelifchen Stadtpfarrer Elfager ju Beilheim, Defanate Rircheim, feinem Unfuchen gemaß, wegen boben Altere in ben Rubeftand gnabigft verfest.

Bermoge hochfter Entschließung vom 6. b. M. haben Sochftblefelben vom 6. b. M. ben Stadtrath und Pfanbhulfebeamten Lachner ju Sall in bie 3abl ber immatriculirten Rotare aufzunehmen, und

Die erlebigte Aftuarestelle bei bem D.M. Gerichte Balingen bem Referentar erfter Claffe, Geeger, von Reutlingen, ju übertragen gerubt.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entichließung von bemfelben Tage ben hauptmann v. Alberti in Stuttgart als gewählten Dberbefehlshaber ber Stuttgarter Burgermehr gnabigt beflatigt.

Der auf ber Linie Eflingen bis Geislingen entbehrlich geworbene Gifenbahnbau-Inspet, tor Schlierholg ift auf bas vermöge bochfter Entschließung vom 28. Februar b. 3. errichtete Eisenbahnbauamt Derlingen, mit bem Sipe in Ulm, gnabigft versest worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

Befanntmachung, betreffend bie Auszeichnung eines praftischen Thierarztes wegen heilung raubefranter Schaafe.

Der Oberamtethierarzt Marquardt in Goppingen hat in ben letten Jahren eine größere Bahl von raubefranten Schaafen aus mehreren Orten bes Bezirts burch Anwendung bes unter bem 27. Marz 1834 (Reg. Blatt C. 303) befannt gemachten Berfahrens je in wenigen Wochen und mit geringem Koften-Auswahl geheilt.

Da Seine Konigliche Majeftat burd bochfte Entschließung vom 5. b. M. bemfelben befhalb eine außerordentliche Belohnung aus ber Staatelaffe zu bewilligen gernht, auch
befohlen haben, baß berfelbe öffentlich belobt werden folle; fo wird folches hiemit zur allgemeinen Kenntnig gebracht.

Stuttgart ben 6. Juli 1848.

Duvernop.

2. Der Regierung bes Somarzwaldfreifes.

Befanntmachung, betreffend die Berleihung der juriftischen Personlichfeit an Die Schugen-Gefellschaft in Calw.

In Folge ber burch Art. 14 bes Gesetses über Die Boltsbewaffnung vom 1. April 1. 3. (Reg. Blatt S. 105) ben Reisregierungen ertheilten Erchächtigung ift ber Schügen-Gesellschaft in Casw die juriftische Personlichteit verliehen worten; was hiedurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Reutlingen ben 1. Juli 1848.

Mutenrieth.

B) Des Finang=Departements.

Des Finang-Minifterium.

Befanntmachung bes Ergebniffes einer zweiten höberen Finang Dienftprufung.

Bei ber am 13. v. M. und ben folgenden Tagen vorgenommenen zweiten boberen Dienstprufung im Finangfache find folgende Candidaten zur Bewerbung um bie in §. 3 ber R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Uemter bes Finang-Departements beftbiat erflart morben:

- 1) Boffert, Avolph, von Reutlingen.
- 2) Eull, Emil Carl Friedrich, von Grailsheim.
- 3) Ebert, Erich Wilhelm Guftav, von Magenbad, Dberamte Crailebeim.
- 4) Bog, Muguft Friedrich, von Stuttgart.
- 5) Gop, Jofeph Unten, von Beifingen, Dberamte Munfingen.
- 6) Sorner, Gugen, von Balingen.
- 7) Rubler, Chriftian Ludwig Seinrich, von Bradenheim.
- 8) Duller, Friedrich, von Eflingen.
- 9) Dtt, Georg Gottlob, von Rungelsau.

- 10) Plant, Chriftian Gottfried, von Blaubeuren,
- 11) Rofdmann, Carl Chriftian, von Ellwangen.
- 12) Rumelin, Dito Benjamin, von Beilbronn.
- 13) Shall, Kriedrich Bilbelm, von Ulm.
- 14) Triebig, Johann Friedrich Bilbelm, von Möhringen, Umtsoberamte Stuttgart. Stuttgart ben 3. Juli 1848. Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bas Dberamt Munfingen, mit welchem ber Gehalt zweiter Classe von 1300 fi. und ein Kangleitoften-Aversum von 550 fl. verbunden ift, baben fich binnen vierzeben Tagen bei ber Regierung bes Oonau-Rreifes vorschriftmäßig zu meben.
- 2) Die Bewerber um bas erledigte, in der erften Befoldungs-Glaffe ftebende Camerals amt Reuenburg, und
- 3) um bie erledigte Revierförflersstelle zu Beil im Schonbuch, mit welcher ber Gehalt zweiter Claffe verbunden ift, haben binnen brei Wochen bei ber Finangkammer bes Schwarzwaldfreifes, und
- 4) bie Bewerber um bie Forftwartsfielle im Revier Welzheim, Forstamte Lord, innerhalb ber gleichen Beit bei ber Finangkammer bes Jaxtfreifes, ferner
- 5) die Bewerber um bie erledigte mit einer Befoldung von 800 fl. verbundene Regiftratoroftelle bei ber Finanglammer in Ludwigsburg, fo wie
- o) biejenigen um eine Ranglei-Ufffienten-Stelle bei ber Finangtammer in Reutlin gen, mit welcher ein Gehalt von 600 fl. verbunden ift, baben fich binnen ber gleichen Frift je bei ber betreffenben Finangtammer vorschriftmaßig ju melben.
- 7) An der untern Abtheilung des Gymnasiums in UIm ift die zweit-oberste Lehrstelle für Schler von 12—13 Jahren, mit welcher eine normalmäßige Besoldung von 1000 fl. werbunden ist, wieder zu besetzen. Die Bewerber um diese Lehrstelle haben ihre Gesuche bei dem K. Seudienrathe binnen drei Wochen vorschriftmäßig einzureichen und dabei zu bemerten, ob sie sich zu Ertheilung des französischen Sprachunterrichts besähigt haben.
- 8) Die erledigte fatholische Stattpfarftelle Waldenburg, Dekanats Amrichshausen, beren auf 426 fl. berechnetes pfrundbeschreidungsmäßiges in Geld und Naturalien bestehndes Einsommen auf die Dienstzeit des zu ernennenden Stadtpfarrers aus den Mittlein des Jatercalarsonds auf 600 fl. aufgebessert wird, kommt kraft Devolutions-Rechts wieder zu besetzt einer Amtswohnung wird für den kunftigen Pschade-Inhaber eine von 40 fl. auf 60 fl. erhöhte Dausmiethe-Entschausigung gemahrt. Die Betwerber haben sich binnen vier Bochen vorschriftmäßig bei dem Landesbischof zu melden.

26 41.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Samotag ben 15. Juli 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. R. Berordnung, beireffend bas Berbot bes bemofratifden Rreisvereins in Stuttgart.
— Dienst-Radrichten,

Berfügungen ber Departements. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Jofi-Erpedition in Plulingen, Deramis Reutlingen, - Befanntmachung, betreffend ben Betrag ber Pensionen für bie hinierblichenen von Bollschuletzern in ber Etatesperlobe 1848-51. — Befanntmachung ber milben Giffungen
bes berflorbenen ginanzends Raafer.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Rönigliche Berordnung,

betreffend bad Berbot bes bemofratifchen Rreisvereins in Stuttgart.

Wilhelm,

von Gottes Gnaden König von Bürttemberg.

Rad Unficht ber Statuten bes bemofratifden Rreisvereins in Stuttgart,

- in Erwägung, bag ber 3med biefes Bereins, in communistischer Richtung ben Staat umzugestalten, und ihm eine entsprechende Form zu geben, welche felbst in ber bemofratischen Republik nur annabernd erreicht werbe, Die Grundlagen ber öffentlichen Ordnung bedrobt,
- in Erwägung, bag biefer Berein mit einem Central Comite in Berbindung fieht, welches fich icon urfprunglich als Gegenfag gegen bie beutiche National-Berfamm-

lung ertlart und baburch, fo wie burch öffentliche Aufforderung gur Auflehnung gegen bie Beschüffe bieser Bersammlung und jur eigenmächtigen Bilbung einer neuen Bertretung, seine verberbliche Tenbeng hinreichend tund gegeben hat,

in Unbetracht, bag burch bie von einem folden Berein unterhaltene Aufregung unter bem Bolfe bie Rudfehr bes allgemeinen Bertrauens, ohne welches eine Berbefferung ber gedriden Berkehrs, und Gewerbs-Berhaltniffe nicht möglich ift, gehemmt wird, verordnen Bir, nach Anhörung Unferes Geheimen Raths, in Kraft bes §. 89 ber Berfaffunas-Urtunde, wie folat:

Der bemofratische Kreisverein in Stuttgart ift aufgelost, die fernere Theilnahme an bemselben verboten, und wofern sie nicht in ein schwereres Berbrechen übergeht, an ben Stiftern ober Borflehern mit Kreis-Gefängniß bis zu einem Jahre, an ben übrigen Genoffen mit Gefängniß bis zu vier Wochen, ober mit Geldbusse von funfzig bis zweihundert Gulden zu bestrafen.

Ungehörige eines anderen Staates, welche fich der Theilnahme foulbig machen, find nach erflandener Strafe aus bem Lande auszuweisen.

Un fere Ministerien ber Juftig und bes Innern find mit ber Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Gegeben, Stuttgart ben 12. Juli 1848.

Bilbelm.

Bur ben Chef bes Juftig-Departements: Sarpprecht.

Der Chef bes Departements bes Innern: Duvernop.

Auf Befehl bes Ronigs, ber Bebeime Legations-Rath: Maueler.

B) Dienft-Dadrichten.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 8. b. M. ben Major im Artillerie-Regiment, v. Beim, wegen Dienftuntuchtigfeit in Folge von Augen- ubel, in bas Ehren-Invaliden-Corps aufzunehmen geruht.

Sobann haben Sochftbieselben vermöge bochfter Entichließung vom 10. b. DR. ben Commandanten bes erften Infanterie-Regiments, Dberften v. Dieterich, auf fein Anfuden, wegen forverlicher Gebrechen in bas Ebren-Invaliden-Corps anabiaft aufgenommen. und

vermöge höchfter Entichließung vom 11. b. DR. folgenbe Beforberungen in bem R. Truppenfores zu verfugen gerubt:

Bu Dberften und Regimente . Commandanten werben ernannt:

Dberftlieutenant v. Donop bes erften Infanterie-Regimente in Diefem Regimente,

- v. Reinbardt bes britten Infanterie-Regiments im achten Regimente,
- v. Arnold bes achten Infanterie-Regiments im britten Regimente;

gu Dberftlieutenants:

Major v. Tedthelm, Plagarjutant in Ludwigsburg,

- v. Reumaper bes britten Infanterie-Regiments in bemfelben,
- v. Martens bes achten Infanterie-Regiments in bemfelben,
- v. Mofer bes zweiten Infanterie-Regiments im erften Regiment;

gu Majors:

Sauptmann v. Stiefel bes britten Infanterie-Regiments als Bataillons. Commandant im achten Regiment,

ber darafterifirte Major v. Bifchoff, Stadt. Commandant in Gmund, mit feinen bieberigen Bezügen,

Hauptmann v. Cammerer bes fünften Infanterie-Regiments als Bataillons-Commandant im aveiten Regiment,

hauptmann v. Pichler bes achten Infanterie-Regiments als Bataillons-Commandant im britten Regiment.

Dem Sauptmann v. Rath bes britten Infanterie-Regiments, berzeitigem Kangleivorftande bes Festungsgouvernements in Ulm, wird ber Charafter als Major gnabigft verlieben. Bu Sauptleuten ruden vor:

Dberlieutenant Depregin Des fechsten Infanterie Regiments bei ben Garnifons-

Dberlieutenant, Regimente-Abjutant Burthardt bes fiebenten Infanterie-Regiments im achten,

Dberlieutenant Graf v. Reifcach bes fechsten Infanterie-Regiments im achten,

- Coupenoffizier Dauch bes fechsten Infanterie-Regimente im fünften,

Dherlieutenant Schupenoffizier v. hann bes vierten Infanterie-Regiments im zweiten,
— Regiments Abjutant Sid bes Artillerie-Regiments, in ber Fußartillerie;
au Oberlieutenants:

Lieutenant v. Daur bes britten Infanterie-Regiments im fechsten,

- Graf v. Dormann bes fechsten Infanterie-Regiments im fechsten,
- Dimalb bes erften Infanterie-Regimente im fechten,
- Geiper bes erften Infanterie-Regimente im fiebenten,
 - v. Sheeler bes britten Infanteric-Regiments im fiebenten,
 - Prof bes vierten Infanterie-Regiments im vierten.

Die Dberlieutenante Leclair bes vierten und hieber bes fechsten Infanterie-Regiments werben gu Schüpenoffigieren,

ber Oberlieutenant Mil3 bes fiebenten Infanterie-Regiments jum Regiments-Abjutanten Diefes Regiments,

ber Lieutenant Triebig ber Fugartillerie jum Abjutanten bes Artillerie-Regiments ernannt, und

ber Bachtmeifter Ader ber reitenben Artillerie jum Lieutenant beforbert.

Berfest merben :

ber Sauptmann v. Bifdwig bei ben Barnifons-Compagnien gu bem achten,

- ' - v. Doung bes achten jum britten Infanterie-Regiment, und

ber Lieutenant Graf v. Berolbingen bes fechten Infanterie-Regiments zu bem Artillerie-Regimente.

Für ben Gifenbahn-Betrieb von Bietigheim bie Beilbronn haben Geine Ronigliche Da gieftat burch bochfte Entichlieftung vom 10. b. M. gnabigft ernannt:

fur ben Babnhof in Seilbronn:

jum Infpettor: ben in Bietigheim entbehrlichen . Bahnhof-Infpettor Boffert,

jum Raffier: ben Bahnhof-Raffier Beinrich in Ludwigeburg,

jum Dberfchaffner: ben Dberfchaffner Bed in Cannftatt,

jum Guterabfertigunge-Beamten: ben Bahnhof-Raffier Rummerlen in Stuttgart; fobann ju Bahnhof-Berwaltern:

in Laufen: ben Bahnbau-Conbufteur Bertich zu Seilbronn,

in Befigheim : ben Bahnbau. Condufteur Seinle ju Ludwigeburg,

in Bietigheim: ben Raffier Lautenfolager bafelbft;

ju Bahnmeiftern:

in Nordheim: ben Bauführer Rilgus gu Bietigheim, in Rircheim: ben Bauführer Rallen ber g bafelbft; ferner

ben in Bietigheim entbehrlichen Dberichaffner Berblinger nach Cannftatt, und ben in Plochingen entbebrlichen Raffier Ellmanger nach Ludwigeburg anabigft verfest;

auch an bemfelben Tag bie Berrichtungen eines Bahn-Ingenieurs von Cannftatt bis Beilbronn, mit bem Gig in Stuttgart, bem in Ravensburg entbehrlichen Bahnbau-Inspettor Beat gnabigft übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

Befauntmachung, betreffend bie Errichtung einer Pofterpedition in Pfullingen, D.M. Reutlingen.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entichliegung vom 5. 1. M. ber von bem Fürsten Erblandpofineister beabsichtigten Errichtung einer Poft-Expedition in Pfullingen, Oberamts Reutlingen, und ber Uebertragung ber bamit verbundenen Poftbienftftelle an ben hirfdwirth Unton Meschenmoser bafelbft, die landesberrliche Genehmigung anabigft ertheilt.

Stuttgart ben 7. Juli 1848.

Duvernoy.

B) Des Departemente bes Rirden= und Schulwefens.

1. Des Ministerium bes Rirchen- und Schulwefens.

Befanntmachung, betreffend ben Betrag ber Penfionen fur bie hinterbliebenen von Bolfefoullehrern in ber Etate-Periode 1848-51.

Unter Beziehung auf den §. 19 der Ministerial-Berfügung vom 2. Mai 1837 (Reg-Blatt S. 206), und die Bekanntmachungen vom 13. Septemper 1842 (Reg-Blatt S. 519) und vom 4. August 1846 (Reg. Blatt S. 361) wird zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nach Maasgabe des Urt. 68 des Schulgesets der Betrag der Pensionen für hinterbliebene von Bolfsichullehrern fur bie Dauer ber Etats-Periode von 1887 von 32 fl. auf jahr- liche 36 fl. erbobt worben ift.

Stuttgart ben 8. Juli 1848.

Für ben Departemente-Chef: Sch miblin.

2. Der Central-Leitung bes Boblthatigteits-Bereins.

Befanntmachung ber milben Stiftungen bes verftorbenen Finangrathe Raafer.

Der fürzlich zu Cannstatt im Penfionsstande gestorbene Finangrath Raafer bat in seinem Testamente vom 29. Oftober 1846 unter Anderem den Rettungs. Anstalten verwahr-loster Kinder im Lande Achtbundert Gulden vermacht, und zur Unterftägung undemitteleter, gut pradicirter handwertsseltet im Lande mittels der in den rein fünf Jahren zum Capital zu schlagenden Jinse weitere Achtausend Gulden gestistet, beren Berwaltung der Vertralleitung des Wohlfhaitgleits Vereins in Stuttgart anvertraut worden ist; was zum ehrenden Andensen an ben Verstorbenen-hiermit öffentlich befannt gemacht wird.

Stuttgart ben 4. Juli 1848.

Sheurlen.

26 42.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Conntag ben 16. Juli 1848.

3 nbalt.

Roniglide Defreit. Diemb-Nachtichen. Befanntmachung, beitreffend bie Errichtung einer Centraffelle für Danbel web Geverbe. — Befanntmachung bei Erapbniffed ber im Mal b. 3. flattgehabten Diemftprüfung ber Canbibeten bei eitbefiche bei alltechniente auf Unfellung auf Richenfellfe.

Dienft. Erlebigungen.

1. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Madrichten.

Bermoge hochfter Entichließung vom 12. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat ben Dber-Regierungerath v. Sautter jum Borftand, und

ben Finang-Ministerial-Sefretar Pfleiberer jum administrativen Referenten, mit bem Titel und Rang eines Regierungs-Affessors, bei ber neu errichteten Centralftelle fur handel und Gewerbe zu ernennen, wie auch

ben Canglei-Mfffenten v. Reinhardt bei ber R. Bollbireftion gum Gefretar bei jener Stelle gu bestellen anabigft gerubt.

Cobann haben Sochftbiefelben vermoge hochfter Entichließung von bemfelben Tage bas erlebigte Oberamt Reutlingen bem Regierungerath Bolfer in Reutlingen, unter Belaffung feines Titele und Range, feinem Anfuchen gemäß, und

bas erlebigte Dberamt Gailborf bem Minifterial-Gefretar Soch fietter gnabigft übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

Befanntmachung, betreffent bie Errichtung einer Centralftelle fur Santel und Gemerbe.

Seine Ronigliche Dajeftat haben burd bodfte Entichliegung vom 8. v. D. Die Errichtung einer eigenen Beborbe fur Die Pflege bes handels und ber Gewerbe unter bem namen

"Centrafftelle fur Santel und Gemerbe" gnabigft zu genehmigen geruht.

Die Mitglieder berfelben find:

Ober-Regierungsrath v. Sautter, Borftand, Regierungs-Affestor Pfleiberer, administrativer Referent, Sefretar v. Reinhardt,

vierundzwanzig von Abgeordneten ber Gemerbevereine bes Landes gemablte Beirathe, und zwar :

1. Raufleute:
Carl Finth von Reutlingen.
Deinrich Reller von Stuttgart.
Eduard Leube von Ulm.
Märdlin von Stuttgart.
Carl Oftertag von Stuttgart.
B. Seibold von Beilbronn.

11. Fabritbefiger: Bodehammer von Berg. Jung von Göppingen. Debold von Deibenheim. - Dechelin von Stuttgart. Beber von Sall.
Beber von fall. III. Gewerbefeute:
Barth, Tuchmacher von Goppingen.
Dittmar, Mefferschmit von heilbronn.
Durrich, Flatoner von Stuttgart.
Fuchelocher, Schreiner von Eflingen.
Roftelegen, Buchbinder von Stuttgart.
Pflüger, Dreber von Ludwigsburg.
Sid, Stadtrath von Stuttgart.
Steinbrud, Wagner von Stuttgart.

IV. Lebrer gewerblicher Unterrichts : Unftalten:

Dr. Ammermuller in Reutlingen. Professor Reufd von Stuttgart.
Dr. Schweifhardt in Tübingen.
Dr. Schwent in Ludwigeburg.

Die Stelle eines technologisch-gebildeten Mitglieds wird fpater befest werben. Borftebendes wird biemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.
Stuttgart ben 14. Juli 1848. Duvernov.

B) Des Departemente bes Rirden- und Schulmefens.

Des R. tatbolifden Rirdenrathe.

Befanntmachung bes Ergebniffes ber im Mai b. 3. ftatigehabten Dienftprufung ber Canbibaten bes fatholischen Rirchenbienftes auf Auftellung auf Rirchenftellen.

In Folge ber am 2. Mai b. 3. und ben folgenden Tagen mit fünfzeben Candibaten vorgenommenen Dienft- und Anstellungs-Prufung find die nachstebenden Priefter zu Pfarrftellen fabig erkannt worden:

- 1) Solberied, Lufas, von Bilbedjingen.
- 2) Soper, Jofeph Anton, von Buchau.
- 3) Ingelfinger, Anselm, von Binemangen.
- 4) Rlein, Joseph, von Gmunt. 5) Rollmann, Johann Georg, von Baldesreute.
- 6) Lug, Unfelm, von Durnau.
- 7) Mattes, Paul, von Renquishaufen.

- 8) Mayer, Nifolaus, von Ellmangen.
- 9) Maper, Muguftin, von Rottweil.
- 10) Prefile, Frang, von Biberach.
- 11) Robrid, Frang Laver, von Altborf-Beingarten.
- 12) Geifrig, herrmann, von Altheim.
- 13) Shlewed, Frang, von Ennentad.
- 14) Schwarz, Franz, von Dongborf.
- 15) Bocheger, Alois, von Meraghofen.

Stuttgart ben 7. Juli 1848.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um bie bei bem Ministerium bes Innern erledigte Sefretarsfielle mit bem Normalgehalte von 1000 fl. haben sich binnen brei Bochen bei bem Ministerium bes Innern zu melben.
- 2) Bei ber neu errichteten Centralftelle fur Gewerbe und handel wird ein technologisch gebildetes Mitglied mit angemestenem Gehalte als Rath ober Affessor, je nach dem Umfange der von ihm zu erwartenden Leistungen, angestellt werden. Bon dem Angustelenden wird erwartet, daß er mit gründlichen Kenntnissen in dem mechanischen und chemischen Theile der Technologie die ersorderliche allgemein wissenschaftliche Bildung verbinde, um auf die höheren wie auf die niederen Gewerbe möglichst fruchtbringend einwirten zu können. Bei sonst gleichen Gigenschaften wird demjenigen Bewerber der Borzug gegeben werden, welcher schon an dem praktischen Betrieb eines Gewerbs thätigen Untheil genommen hat. Die Bewerber werden eingeladen, sich unter Darftellung ihrer Bildungslausbahn so wie unter Anschluß ihrer Zeugnisse über bisherige Dienstellungen und etwa erstandene Prüfungen bei der Centralstelle für Gewerbe und Handel in Stuttgart innerhalb drei Wo-nu melden. Denselben bleibt unbenommen, in ihren Eingaben etwaige Bedingungen, welche sie an ihre Meldung stupfen wollen, anzugeben.
- 3) Die Bewerber um bie erledigte Caplaneistelle in Unterailingen, Defanats Tettenang, welche aus eigenen Gutern, Capitalien, Befoldungen und Gebuhren ein beschreibungsmäßiges Einfommen von 476 fl. gewährt, haben sich binnen vier Wochen bei bem fatholischen Rirchenrathe zu melben.

26 43.

Regierungs : Blatt

für bas

Königreich Wärttemberg.

Dienstag ben 18. Juli 1848.

3 n b a I t.

Roniglice Defrete, Dienft-Radricht.

Berfügungen ber Departements. Das Ergebnis ber Conturs Prüfung ber Rechts Candidaten im Juni und Juli 1849 betreffend. Die Beftelbung von juvanig gerriften Neufels Candidaten im Neierendiren wielter Candidate Candidaten im Neierendiren wielter Candidate betreffend. Berfügung, betreffend bas Berditutig bes fledenen Derers zu ber Gigarewebt. Befanntmachung ber im Ctalsjabt 1847 - 48 zu Ergänzung ungureichender Schuleberr-Gibalte bervilligten Britrage aus ber Staatstaffe.

1. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Dachricht.

Seine Ronigliche Majestat haben burch hochste Entschließung vom 12. b. M. bie erledigte Stadtschultheißenstelle zu Rottenburg bem Reginninal Cantidaten Frang Orgelbinger baseihft gnabigft übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

a) Das Ergebniß ber Conture Prufung ber Rechte Candidaten im Juni und Juli 1848 betreffend.

In Folge ber furglich vorgenommenen erften boberen Dienftprufung im Juftige Departement find nachstehende zwanzig in alphabetischer Ordnung aufgeführte Canbidaten fur befabigt erfannt worben, Die praftische Laufbahn als Referendare zweiter Claffe anzutreten:

- 1) Richard Bed, von Geielingen.
- 2) Felir Carl Ernft Bierer, von Tubingen.
- 3) Rudolph Muguft Buder, von Rottweil.
- 4) Albert Dito Cuborft, von Ludwigsburg.
- 5) Carl Albrecht Friedrich Faber, von Beilheim, Dberamts Rircheim.
- 6) Carl Theodor Friedrich Gloder, von Stuttgart.
- 7) Emalo Friedrich Barlin, von Murtingen.
- 8) Carl Bilbelm Solderlin, von Grofafpad, Dberamte Badnang.
- 9) Johann Friedrich Emil Sigmund v. Solgichuber, von Ulm.
- 10) Bilbelm Friedrich Jetter, von Stuttgart.
- 11) Cpriat Da pr, von Biefenfteig, Dberamte Beielingen.
- 12) herrmann Carl Friedrich Mittnacht, von Stuttgart.
- 13) Chriftian Amandus herrmann Repfcher, von Bilobad, Dberamte Reuenburg.
- 14) Julius Romer, von Stuttgart.
- 15) Couard Chriftian Bilbelm Chall, von Forchtenberg, Dberamte Dhringen.
- 16) Chriftian Paul Friedrich Schott, von Loffenau, Dberamte Reuenburg.
- 17) Bilbelm Steeb, von Pfullingen, Dberamte Reutlingen.
- 18) Carl Ferdinand Traub, von Leonberg.
- 19) Bilbelm Gotthold Ernft Uhland, von Lubwigeburg.
- 20) Carl Gottlieb Binter, von Bradenbeim.

Stuttgart ben 13. Juli 1848.

Für ben Departemente-Chef: Darpprecht.

b) Die Beftellung von zwanzig gepruften Rechts-Candidaten zu Referendaren zweiter Claffe betreffend.

Diejenigen zwanzig Rechts. Candidaten, welche nach ber vorftehenden Bekanntmachung bie erfte Dienstprugung genugend erftanden haben, find ihrem Ansuchen gemäß zu Referendaren zweiter Claffe bestellt und fur die erfte halfte ihres Dienstprobejahrs ben R. Gerichtsbofen in folgender Beise zugetbeilt worden:

I. bem Gerichtehofe in Eflingen:

Faber, Gloder, Jetter, Mittnadt.

Romer:

II. bem Berichtehofe in Tubingen:

Bed.

Bierer.

Shall.

Shott.

Traub:

III. bem Gerichtshofe in Ellwangen:

Buder,

Bolberlin,

Steeb,

Ubland,

Binter;

. IV. bem Gerichtehofe in Ulm:

Cuborft,

Sarlin,

v. Solafduber,

Mapr,

Repfder.

Die vorbenannten Referendare haben fich nun bei ben Gerichtshöfen, benen fic zugetheilt find, unverzüglich zur Dienstleiftung anzumelben, und von ben Letteren wird bie gemöbnliche Anzeige über Die vorgenommene Beefbigung gewärtigt.

Stuttgart ben 13. Juli 1848.

Bur ben Departemente-Chef: Darpprecht.

B) Der Departemente bee Innern und bee Rriegewefens.

Der Ministerien bes Innern und bes Kriegewefens.

Berfügung, betreffend bas Berhaltniß bes flebenben Beers zu ber Burgermehr.

Bu Fefftellung ber zwischen bem Militar und ber Burgermehr eintretenben Beziehungen wird in Gemagheit bochfter Entschließung vom 9. b. M. Folgenbes verfügt:

S. 1.

Bwifden einzelnen Militarpersonen und Burgermehrmannern findet fein militarisches Cermonicil Statt. Dagegen erweisen Abtheilungen, Baden und Schildwaden bes Militars und ber Burgerwehr gegenseitig sowohl Abtheilungen als einzelnen Offizieren und Unteroffizieren des anderen Theils die üblichen militarischen Ehrenbezeugungen, was auch umgestehrt von einzelnen Militarpersonen und bewafineten Burgerwehrmannern gegenüber von Abtheilungen, Baden und Schiltwacen bes anderen Theils zu gescheben bat.

6. 2.

Die Burgermehrmanner haben außerhalb bes Dienfles teinen militarischen Rang, so fern bieser ihnen nicht aus früheren Berhaltniffen gutommt ober besonders verlieben ift. 3m Dienfle find bie Oberfeldwebel, Relowebel, Fouriere und Obermanner als Unteroffiziere, Sauptleute und Jugführer als Subalternoffiziere, die Befehlshaber einer zwei und mehr Compagnien umfassenden Burgerwehr und bie Bataillone-Commandanten als Stabsoffiziere (Majore) zu behandeln. Der Befehlshaber einer Burgerwehr von zwei ober drei Bannern bat im Dienft ben Rang eines Obersten und ber Befehlshaber einer Burgerwehr von vier und nieht Bannern ben Rang eines Generalmajors.

Militarpersonen reben im Dienft bie Offigiere und Unteroffigiere ber Burgermehr nach ihren Dienstgraden an.

§. 3.

Benn Abtheilungen bee fiehenben Seeres und ber Burgerwehr ju gemeinsamem Dienfte aufgeboten find, und ben vereinigten Abtheilungen nicht burch gemeinsame Anordnung ber Ministerien bes Innern und des Kriegswesens ein besonderer Commandant gegeben wird, to gebuhrt ber Oberbeschl bemjenigen Abtheilungs. Commandanten, welcher ben höheren Dienstgrad bestigt. Bei gleichem Dienstgrade übernimmt ber Commandant bes Linienmisstäten Oberbeschl.

3m Uebrigen ift barauf zu feben, bag, wo ber gleichzeitige Beiftand bee Militare . und ber Burgermehr notibig ift, jeden Theil eine befondere Leiftung übertragen wirb.

§. 4.

Wenn Abtheilungen bes Militars und ber Burgerwehr unter einem gemeinschaftlichen Commandanten vereinigt find, so ift sammtliche Mannichaft zu unbedingtem gesehlichem Beschorfam gegen bie Befehle bes Commandanten verpflichtet. Die im Dienfie zu treffenden

Strafverfügungen, abgesehen von augenblidlichen Berhaftungen, bleiben jedoch ben beider, seitigen Borgefesten überlaffen.

S. 5.

In Garnisonsftabten hat ber Befehlshaber ber Burgerwehr bafur zu forgen, bag ber Commandant der Garnison Kenntnis bavon hat, wenn Abtheilungen der Burgerwehr von mehr als Einer Compagnie zumal zu Uebungen ausruden (Gefes vom 1. April d. 3., Art. 37, Absag 1.)

Benn die Burgerwehr zu Feierlichfeiten ausrudt (Gefes vom 1. April d. 3., Art. 37, 2bfag 2), ober wenn die Dienftleiftungen ber Burgerwehr zu Erhaltung ber Ordnung von ber Obrigfeit in Unfpruch genommen werden (Art. 36), so hat der Ortsvorsteher oder Bezirke-Polizeibeamte dem Befehlshaber ber Garnison hievon zeitig Mittheilung zu machen.

S. 6.

Die Berhaltniffe ber Burgerwehr in ber Bundesfeftung Ulm ju bem Feftungs Gouvernement werden durch bas von ber deutschen Reichsgewalt ju erlaffende Reglement geordnet werden. Borlaufig gilt fur ben Friedensftand bie in §. 5 enthaltene Bestimmung.

Stuttgart ben 12. Juli 1848.

Duvernop.

Rupplin.

C) Des Departemente bes Rirden- und Schulmefens.

Des Minifterium bes Rirchen- und Schulmefens.

a) Befanntmachung ber im Etatsjahr 1847-48 ju Rirchen-, Pfarr- und Schulhausbauloften aus ber Staatstaffe bewilligten Beitrage.

Bu Unterflügung unvermögender Gemeinden und Gemeindeparcellen bei bem Bauaufmand für Rirchen, Pfarr, und Schulgebaude find von Seiner Majeftat dem Konige im Etatsjahr 1847-48 folgende Beitrage aus der Staatsfaffe bewilligt worden:

	A. 3u	Rirden - und Pfarrhaust	a	u t e	n:		
1) ber	Rirdengemeinbe	Schnegenhaufen, D.M. Tettnang					600 ft.
2) —		Gonningen, D.M. Tubingen					800 ft.
3) —	-	Rechberg, Umts Rechberg					60 ff.
						_	1460 ff.

		B. Bu Soulhausbautoften:	•
1) ber	Schulgemein'	be Schindelbach, D.M. Balbfee	400 ff.
2) —		Sirdingen, D.A. Urad	350 fl.
3) —		Dberthalheim, D.M. Ragold	450 fl.
4) —	-	Bittenborf, D.M. Freudenftabt	600 ft.
5) —		Rorb. Steinreinad, D.M. Baiblingen, fur Die	
		Soulen in beiben Orten gufammen	1000 ft.
6) —		Barth, D.M. Ragolo	250 ft.
7) —	_	Dietelhofen, D.M. Riedlingen, meitere	200 ft.
8) —		Cresbach, D.M. Freudenftadt	200 ft.
9) —	_	Burgrieden, D.M. Laupheim	500 ft.
10) —		Bronnen, D.M. Laupheim	600 ft.
11) —		Alberweiler, D.M. Biberad	600 ft.
12) —	_	Buchelberg, D.M. Debringen	80 ft.
13) -	,	Pflummern, D.M. Riedlingen	600 ft.
14) —	-	Moosburg, Amts Buchau	300 ff.
15) —	_	Ertingen, D.M. Riedlingen	400 ft.
16) —	_	Leinstetten, D.M. Gulg	500 ft.
17) —	_	Rothenberg, D.M. Cannftatt	800 ft.
18)		Comersheim, D.M. Maulbronn	600 ff.
19) —		Durmeng-Dublader, beffelben Dberamte	600 ft.
20) —	_	Befternhausen, D.M. Rungelbau	500 ft.
21) —		Engthal. Engflofterle, D.M. Magolo, meitere	300 ft.
22) —	_	Soura, D.M. Tuttlingen	600 ft.
23) —		Trienebach , D.A. Grailebeim	450 ft.
24) -		Bublerzell, D.A. Ellwangen	250 ft.
25) —		Größingen, D.M. Rurtingen	600 ft.
26) —		Fachfenfelt-Pfannenfliel, D.M. Malen, weitere .	400 ft.
27) —	-	hegnach, D.A. Baiblingen	700 fl.
	Die	Summe fammtlicher Beitrage betragt bienach - :	4,290 ft.

Stuttgart ben 13. Juli 1848. Für ben Departemente : Chef: Somidlin.

b) Befanntmachung ber im Etatsfahr 1847-48 ju Ergangung ungureichenber Schullebrer. Behalte bewilligten Beitrage aus ber Staatsfaffe.

Im Etatsjahr 1847-48 wurden nachgenannten weiteren Bemeinden und Gemeinder Parcellen, welche die gesetlichen Gehalte ihrer Bollsschullehrer nicht vollftandig aufzubringen vermögen, von Seiner Majestat bem Könige jahrliche Beitrage aus ber Staatskaffe bewilligt, und zwar:

1) Steinberg, D.M. Laupheim	25 fl.
2) Lauterbach, D.M. Dberndorf, zu fruberen 60 fl	70 fl.
3) Aichalben, beffelben Dberamts	50 ft.
4) Graab, D.M. Badnang, ju fruber bewilligten 114 fl	50 ft.
5) Ittenberg, beffelben Dberamte, ju bieberigen 70 fl	25 fl.
6) Sechfelberg, beffelben Dberamte, ju fruberen 90 ft	14 ft.
7) Steinberg, beffelben Dberamte, zu feitherigen 111 fl	25 fl.
8) Freudenftein, D.A. Maulbronn, ju fruber verwilligt gewesenen 15 fl.	15 ft.
9) Prevorst, D.A. Marbach, zu früheren 90 ft	15 ft.
10) Altfürftenbutte, D.A. Beineberg, ju fruberen 70 fl	50 ft.
11) Maienfels, deffelben Dberamts	50 ft.
12) Reubutte, beffelben Dberamte, ju bieberigen 150 fl	50 ft.
13) Birtmannsweiler, D.M. Waiblingen, zu früher bewilligten 30 ft	25 ft.
14) Breuningeweiler, beffelben Dberamte, ju feitherigen 54 fl	26 ft.
15) hanweiler, beffelben Dberamte, zu früheren 38 fl	45 ft.
16) Rorb, beffelben Dberamte	60 ft.
17) Defchelbronn, beffelben Dberamts, ju fruber bewilligten 60 fl. weiter	15 ft.
18) Subnereberg und Meiftern, D.M. Calm, ju fruberen 105 ff	15 ft.
19) Engthal-Engflöfterle, D.M. Ragolo, zu bieber verwilligten 153 ff	70 fl.
20) Köngen, D.M. Eflingen	100 ft.
21) Bolgenthal, D.M. Crailsheim	25 fl.
22) Marientapell, beffelben Dberamts	30 ft.
23) Gidmend, D.M. Gailborf	100 ft.
24) Buchelberg, D.M. Debringen	60 ft.
25) Ernebach, D.A. Debringen	10 ft.

26) Dberohrn, beffelben Dberamte .			٠						60 fl.
27) Manolyweiler, D.M. Chornborf									25 fl.
			31	ufai	nm	en	_	-	1105 fl.

Mit Einrechnung ber in ben jahrlichen Befanntmachungen vom 31. Juli 1838 an bis 16. August 1847 (Reg. Blatt S. 320) aufgeführten Bervilligungen belaufen fich bie feit bem Jahr 1833 verreilligten jahrlichen Beitrage auf — : 30,063 ft.

Stuttgart ben 14. Juli 1848,

für ben Departemente : Chef: Com ib [in.

27 44.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Camstag ben 29. Juli 1848.

Inbalt.

Ronigliche Detrete. R. Berordnung, beireffend ein mundliches und öffentildes Untlage-Berfahren in Pres-Prozefiaden.

Berfügungen ber Departemente. Gine veranderte Ginrichtung bei bem Oberamtegericht Ulm beireffenb.

I. Unmittelbare Ronigliche Detrete.

Königliche Berordnung,

betreffend ein muntliches und öffentliches Anflage-Berfahren in Preg-Prozeffachen.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Konig von Burttemberg.

Nachdem Bir die Ueberzeugung gewonnen haben, daß die Gemeinsamkeit bes Gerichts-Berfahrens in Strassachen, obwohl eine deutsche Rational-Angelegenheit, fich in naber Beit nicht verwirklichen werde, und daß eine schnelbe Beseitzigung der hauptschlichen Mangel bes bestehenden Strasversahrens, besonders in Press Prozessachen, als unabweisliches Bedürfniß erscheint; in Erwägung, daß die von der Regierung verheißene Einsahrung der Schwurgerichte in Strassachen Vorbereitungen und Einrichtungen sobert, welche eine allebaltige Einsahrung bereschen unthunlich machen, daß aber schon durch ein muntliches

und öffentliches Untlageversahren ber bieberige Progeggang mesentlich verbiffert, und einerseits bas Bertrauen auf die Unabhängigkeit des Gerichts und andererseits die Gesellichkeit
ber Bertheidigung gesichert werben fann; verordnen Bir, auf den Grund des §. 89 der
Berfassunge-Urtunde, nach Anhörung Unferes Geheimen Rathes:

21 rt. 1.

Das in gegenwärtiger Berordnung vorgeschriebene Bersahren findet bei ben im Strafgesethuch verponten Berbrechen oder Bergeben Statt, welche durch Ausgeben von Drudschriften oder von bildlichen auf mechanischem Bege vervielfältigten Darftellungen begangen werben.

91 rt. 2

Auf Presoergeben finden Die Borichriften über ben Busammenfluß von Berbrechen (Straf-Gefesbuch Art. 115-121, Straf-Prozesordnung Art. 29) teine Anmendung.

21 rt. 3.

Die Boruntersuchung wird von bem zuständigen Bezirksgerichte auf Klage bes Beleibigten, oder bei ben von Amtenegen zu verfolgenden Prefivergeben, auf Klage bes Staatsanwalts eingeleitet.

Letterer tann auch wegen bes in feiner amtlichen Stellung angegriffenen öffentlichen Dieners ober beffen vorgefester Stelle (Straf-Befegbuch Art. 166) flagend auftreten, wenn fie ibn bagu auffordern.

21 r t. 4.

Der Staatsanwalt ift verpflichtet, ben Erzeugniffen ber Preffe feine ununterbrochene Aufmertfamkeit zuzuwenden, auch einer auf Erhebung ober Fortfetjung ber Klage gerichteten Beisung bes R. Juftig-Ministeriums unbedingt Folge zu leiften.

Die Poligeibehörben haben von ben Prefvergeben, welche zu ihrer Kenntniß gelangen, bem Staatsanwalt unverweilt Angeige zu machen.

21 rt. 5.

Der Staatsanwalt ift berechtigt, im Laufe ber Boruntersuchung Antrage zu flellen, weswegen bas Bezirksgericht gehalten ift, ibn von ber Anbringung ber Privatklage zu benachrichtigen.

Die Boruntersuchung ift möglicht zu beschleunigen, und nicht über ihren 3med auszubehnen. Gie wird von bem Bezirtsgerichte bein Staatsanwalte vorgelegt, und hierauf von
biesem bie Ergänzung berselben, ober bie Einstellung bes Bersahrens ober bie Bersetzung
in Anflagestand bei bem Kreisgerichte beantragt.

21 rt. 6.

Beschließt bas Areisgericht die Einflellung des Berfahrens, so kann der klagende Beleibigte binnen 15 Tagen, gerechnet von dem Tage der gestatteten Einsicht der Berhandlungen au, Beschwerde bei dem R. Ober-Tribunal erheben.

21 r t. 7.

Beschließt bas Kreisgericht die Bersegung in ben Anklagestand, so hat ber Staatsanwalt binnen acht Tagen bie Anklageschrift einzureichen, in welcher die vorzusuhrenden Beweismittel, inebesondere die zu vernehmenden Zeugen und Sachverftandigen, bezeichnet sepn muffen.

Das Rechtsmittel bes Returfes gegen ben obigen Befdluß findet nicht Statt.

21 rt. 8.

Die Anklageschrift wird bem klagenden Beleidigten und bem Angeklagten in Abschrift mitgetheilt und benselben unter Gestatung ber Einsicht der Boruntersuchungsatten eine kurze Frift zu Bezeichnung berjenigen Zeugen und Sachverflandigen, welche sie fur fich und auf ihre Rosten abgebort munichen, anberaumt.

21 r t. 9.

Ift biefe Frift verstrichen, so wird von bem Kreisgericht bie Tagfahrt zu bem hauptverfahren anberaumt und es werben bazu bie Parteien, beren vorher benannte Rechtsfreunde, so wie die bezeichneten ober von bem Kreisgericht sonft fur erforderlich erachteten Beugen vorgelaben.

Lettere muffen bem Angellagten und bem Staatsanwalt mit ber Borlabung namhaft gemacht werben.

21 rt. 10.

Bleibt ber tlagende Beleidigte oder beffen Bevollmächtigter an ber Tagfahrt unenticulbigt aus, so gilt die Klage fur verzichtet und jener wird in fammtliche Prozestoften verurtheilt.

Bleibt ber Angeflagte unentioulbigt aus, ober verweigert er bie Bernehmnng; fo finbet bie Berhandlung, Enticheidung und Urtheileverfundung gleichwohl Statt.

21 rt. 12.

Der Gerichtsvorftand leitet bie Berhandlung, insbesondere bie Bernehmung bes Ange-Magten, ber Zeugen und Sachverftandigen.

Er hat jedoch auf die Borfchlage ber beisigenben Richter, auf Die Untrage bee Staateanwalts, ber Parteien und beren Rechtsfreunde Rudficht zu nehmen.

21 r t. 13.

Der Gerichtsvorstand handhabt die Ordnung bei ter Berhandlung. Er tann Alles anordnen, was er nach Maaggabe ber Gesethe zu Erforschung ber Bahrheit fur bienlich erachtet.

Insbesondere tann er nicht vorgelabene, aber in ber Rabe befindliche Zeugen fogleich vorfordern laffen und vernehmen, die Aussagen vernommener, aber nicht erichienener ober wegen unahmenbbarer hinderniffe nicht gelabener Zeugen, verlesen laffen.

21 r t. 14.

Die Berhandlung ift öffentlich, wenn nicht bas Rreiegericht bie Entfernung ber Buborer wegen ber Gefahr fur Die Sittlichkeit anordnet.

Gelbft in biefem Falle tonnen Die Rechtsanwalte bes Rreifes und Die mannliden ermachienen Bermanbten ber Partei, beren Anwesenheit fie verlangt, nicht ausgeschloffen werben.

21 rt. 15.

Die Berhandlung beginnt mit ber Berlefung ber Anflageschrift, worauf zur Bernehmung bes Angeflagten, ber Zeugen und Sachverständigen und zur Beilesung ber nöthigen Urkunden geschritten wird.

Der Staatsanwalt und ber flagende Beleidigte werden mit ihren Antragen und der Angeflagte mit der Bertheidigung gehört, und nachdem ber Staatsanwalt bie Sache furz zusammengefaßt und der Angeflagte erwiedert hat, wird bas Urtheil in geheimer Beschluß, nahme von dem Gerichte gefällt und in öffentlicher Sipung verfündigt, ohne baß eine Refursbelehrung Statt findet.

Mrt. 16.

Das Rreisgericht ift befugt, wenn es noch weitere Aufklarung, insbesonbere bie weitere Aufnahme von Beweisen für erforderlich halt, die Urtheilsfallung auszusesen und eine neue Tagfahrt zu Fortsegung bes Berfahrens anzuberaumen.

21 rt. 17.

Die Beugen find vor ihrer Bernehmung in Abstand ju verweisen.

Die Beeibigung geschiebt vor Anfang bes Berbors. Diejenigen Zeugen, welche aus, nahmeweise fcon in ber Boruntersuchung, und Sachverständige, welche vorher icon beeibigt find, werben blos auf ben geleisteten Eid verwiesen.

21 rt. 18.

Beugen und Sachverftanbige, welche ohne Entschuldigung ausgeblieben find, tonnen neben ber Ungehorsamsstrafe in sammtliche Roften ber neuen Tagfahrt verurtheilt werben, welche bas Gericht anzuberaumen fur nothig findet.

21 rt. 19.

Das Rreisgericht bat fein Urtheil nur aus bem Inbegriff bee vor ihm Borgegangenen ju foopfen.

Muf Entbindung von ber Inftang foll nicht mehr erfannt merben.

Mrt. 20.

In bem über bie Berhandlung ju fuhrenden Protofoll merben nur ber mefentliche Inhalt ber Berhandlungen, die Untrage ber Parteien und insbesondere die Abanderungen und Bufage bemerkt, welche fich in ben Aussagen ber Zeugen und bes Angeklagten gegenüber von ber Boruntersuchung ergeben.

21 rt. 21.

Besondere Entscheidungegrunde brauchen bem Ertenntniffe nicht beigegeben zu werben. hingegen find Diejenigen Thatsachen im Ertenntniffe befondere aufzuführen, auf welche die Berurtheilung gebaut ift.

21 rt. 22.

Der Privatliager haftet fur bie Prozeftoften, fo weit fie bem Angellagten nicht zuer- tannt merben.

Mrt. 23.

Dem Staatsanwalt fleht bas Rechtsmittel bes Relurses an bas Obertribunal gegen ein freisprechendes Endurtheil oder gegen bas Strafmaaß eines verurtheilenden zu; bem klagenden Beseidigten blos rudsichtlich bes Anspruche auf Schadens. Erfas. (Straf-Prozeß-Ordnung Art. 387.)

21 rt. 24.

Die Rechtsertigung ber Beschwerbe bes refurrirenden Staatsanwalts ober bes Ange-Magten ober bes Beschabigten, mit welcher bie Angeige zu verbinden ift, ob und welche neue Thatfachen und Bemeismittel bie Partei angufuhren habe, muß bei Berluft tes Rechtsmittels innerhalb 13 Tagen von bem Tage ber Urtheile-Eröffnung an bei bem Areisgericht eingerreicht und ber Gegenpartei in Abschrift mitgetheilt werben.

Rad Ginreidung ter Rechtfertigung werben bie Aften bem R. Dbertribunal überfenbet.

2 rt. 25.

Innerhalb weiterer 15 Tage nach ber Mittheilung ber Rechtfertigung bat die Gegenpartei bem Obertribnnal anzuzeigen, ob und welche neue Thatsachen und Beweismittel fie ihrer Seits anzusuhren babe.

Mrt. 26.

Nach Abfluß ber ebengenannten (Art. 25) Frift bestimmt bas Ober-Tribunal bie Tagfahrt zum mundlichen Berfahren und latet bazu ben Staatsanwalt bes Ober-Tribunals, ben
Ungeschuldigten, ben Beschädigten und biejenigen Zeugen vor, beren Abhörung (Art. 27) erforberlich scheint.

Mrt. 27.

In der Refuis Inflang find in ber Regel nur Die neuen Beweismittel und nur fo weit aufzunehmen, als fie von Einfluß auf tie rechtliche Beurtheilung und rechtzeitig angemeldet find. Doch tonnen bereits vernommene Zeugen und Sachverflandige wiederholt werben, wenn fich Bebenten bei ber Prufung ber in erfter Inflang als feststehend angenommenten Thaifachen ergeben.

2 rt. 28.

Bleibt ber Refurrent in ber anberaumten Tagfahrt unentschuldigt aus, so gilt ber Refurs in Beziehung auf ihn als verzichtet. Bleibt ber Beschädigte aus, so wird bie Sache bennoch verbandelt und entschieden.

Mrt. 29.

Das munbliche Berfahren bei tem Ober-Tribunal beginnt mit einer Darftellung bes Referenten über bie bieher flattgehabten Berhandlungen. hierauf wird ber Refurrent mit feinen Beschwerben, tie Gegen-Partei mit ihrer Erklarung und nach ber Beweisausnahme, wenn eine solche ersorberlich ift, ber Staats-Anwalt mit seinen Antragen, und in allen Fallen zulest ber Angeklagte und bessen bersteiliger gehört und bierauf bas Urtheil gefällt.

In allen übrigen Beziehungen fommen bie Borfdriften über bas munbliche Berfahren in erfter Inftang zur Unwendung.

21 r t. 30.

Bare ber Refurs bes Staatsanwalts blos gegen die Freisprechung bes Angellagten von ben Koften, ober ber Refurs bes freigesprochenen Angellagten blos gegen die Berurtheilung in die Koften gerichtet, ober hatte blos ber Beschädigte Refurs ergriffen (Straf-Prozes-Didnung Art. 387), so findet das bisherige Refurs-Verfahren Anwendung.

21 rt. 31.

Bird mabrend ber Berhandlung bes Gerichts ein Berbrechen im Sigungsfaal begangen, welches eine nicht entehrende Strafe nach fich zieht; fo lagt ber Gerichts-Borftand ein Protofoll aufnehmen, vernimmt den Beschuldigten und bie Zeugen, so wie ben Staats-Anwalt, und bas Erkenntnig wird in der namlichen Sigung gefallt.

21rt. 32.

Im Uebrigen bleiben bie Bestimmungen ber Straf. Prozeg. Orbnung, fo weit fie burd vorstehenbe Bestimmungen nicht abgeanbert fint, auch fur Presprozesse in Rraft.

Mrt. 33.

Das Kreisgericht tann unter Berfundung in öffentlicher Sigung verfügen, daß die Worte ober bilblichen Darftellungen, welche ber Untlage wegen Majestate ober Chrenbe-leidigung zu Grunde liegen, in ben Berichten, welche in ben öffentlichen Blattern über tie gerichtliche Berhandlung erscheinen, nicht aufgenommen werden turfen.

Die Uebertetung Diefer Borfdrift wird als ichwerer Ungehorfam (Polizei Straf. Gefet Urt. 1) von ben Begirtogerichten geahndet.

21rt. 34.

Auf Prefvergeben, beren Untersuchung am Tage ber Befanntmachung biefer Berordnung bereits begonnen hat, finden die Bestimmungen berselben in dem Falle Anwendung, wenn die Bersegung in den Unschuloigungeftand noch nicht geschehen ift.

Das Jufig. Minifterium ift mit ber Bollziehung ber gegenwartigen Berordnung beauftragt.

Gegeben, Ctuttgart ben 25. Juli 1848.

Bilhelm.

Für ben Chef bes Jufig. Departements:

Darppredt.

Auf Befehl bes Ronigs, ber Beheime Legations Raib: Lienbardt.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Juftig-Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Gine veranberte Ginrichtung bei bem Dberamtegericht Ulm betreffenb.

Die Junahme ber Bevollerung ber Stadt Ulm und andere einwirkende Berhalmiffe haben eine so große Bermehrung ber Geschäfte bes Oberamtsgerichts baselbst, besonders in ber Strafrechtspflege, zur Folge gehabt, baß eine außerordentliche Abhulfe nothig geworden ift.

Auf ben hierüber erflatteten Bortrag haben Seine Königliche Majeftat vermöge höchfter Entschließung vom 20. b. M. zu genehmigen geruht, bag bas Oberamtegericht Ulm in zwei Abtheilungen geschieben, in ber einen ber Oberamtesichter Ober-Justigrath Schweidharbt, zugleich erster Borfland bes Gerichts, mit ber Beforgung ber Eivilrechtspflege und ber übrigen Amtsgeschäfte, außer ben Strassachen, beauftragt; in ber andern
aber einzig bie Strassechtspflege von einem weiteren selbssfländigen Jusig-Beamten, zu
welchem ber Oberamtsgerichte-Altuar Feuerlein in Ludwigsburg, unter Beförderung zum
Ober-Justig-Affessor, ernannt worden ift, besorat werbe.

Es wird biefes mit bem Anhange bekannt gemacht, daß bie neue Einrichtung mit bem bemnachft erfolgenden Gintritt bes Ober-Juftig-Affessors bei bem Oberamtsgericht Ulm zum Bollzug fommen wird.

Stuttgart ben 22. Juli 1848.

Bur ben Departemente . Chef: Darpprecht.

mmmmm

Regierungs : Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Montag ben 31. Juli 1848.

3 nbalt.

Roniglide Defrete. Orbene-Berleibungen. - Dienft-Radrichten.

Berfugungen ber Departemente. Befannimachung, ben Uebertritt ber Referenbare gweiter Ciaffe pon ben Berichtebofen gu ben Oberamtegerichten betreffenb. - Befanntmachung über bas Ergebnig ber nieberen Dienft. Prufung in bem Departement ber Jufig. - Befanntmadung, betreffent bie Burudnahme ber Ermachtigung bes refignirten Rotars Stablen in beilbronn gur Transportvermittlung von Auswanderern nad Amerita ale Dauptagenten bee Bereine jum Schupe beutider Ginmanberer in Teras und bie Ertbeilung ber Ermachtigung an benfeiben ale Dauptgaenten ber beutiden Rolonifatione Gefellicaft fur Teras. -Berfugung, betreffend bie Berminberung ber Babl ber Bifitationen ber Ortofenericau und ber Oberfeuerfoauer. - Befanntmadung, betreffend bie Statione. Entfernungen auf ber neuerrichteten Sabrpoftroute von Stuttgart nad Calw. - Befanntmachung, betreffend bie Berleibung ber filbernen Berbienft . Detaille an Jofeph Danfer von Dbernborf, Dberamte Tettnang. - Berfügung, betreffent bie Organisation ber Central-Stelle fur Die Landwirtbicaft. - Refanntmadung, betreffent Die Auszeichnung ber Burgermebr-Offigiere mit bem Porte-epeo. - Befanntmadung, Die Anftellungsprufung ber fatbolifchen Beiftlichen auf Rirdenbienfte betreffenb. - Befanntmachung bie Aufnahme von Boglingen in bie R. Thierarineifcule fur bas nachfte Schuljahr 1848-49 betreffent. - Befanntmadung, betreffent bie Aufhebung ber bieberigen Bebeimen-Ariegetanglei. - Berfügung über bie Marichverpflegung beurlaubter Golbaten. - Berfügung in Betreff ber Rapitalftener.

Dienft. Erleblaungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Detrete.

A) Orbens = Berleihungen.

Seine Ronigliche Majeftat haben unter bem 24. v. M. bem vom hiefigen Sofe abberufenen R. Sadfifchen Gefandten, Geheimenrath v. Noftig und Jantendorff ben Friedrichsorben, und

unter dem 19. b. M. bem Schulinfpeltor, Pfarrer Mund in Unlingen, Defanate Riedlingen, bas Ritterfreug bes Ordens ber murttembergifden Rrone gnabigft verlieben.

B) Dienft = Rachrichten.

Durch bochfte Entschließung vom 5. b. DR. ift ber Oberamtmann Soper in Gerabronn in ben Rubeftand gnabigft versett worben.

Bermoge bochfter Entschließung vom 10. b. Dt. haben Seine Konigliche Majefiat die bei bem Finang. Ministerium erledigte, mit bem Titel und Rang eines Finangraths verbundene Affefforestelle bem Affesfor Sonold bei ber Finangkammer bes Nedarfreises gnabigft übertragen,

auf bas Rebengollamt erfter Claffe gu Beibenheim ben haupt Bollamts Affiftenten, Bollverwalter Desger von Friedrichshafen gnabigft verfest, und

bie Buchhalterefielle bei bem Cameralamte Rapfenburg bem Finang-Referendar Bolter, von Rirchheim, gnabigit verlieben.

Durch bochfte Entschließung vom 12. b. Dr. haben Sochft bie felben ben Defan, Stadtpfarrer Maibofer in Schomberg, Oberamte Rottweil, feinem Unsuchen gemaß, auf bie erlebigte tatholische Pfarrei Berlagbofen gnabigft verfest.

Durch bochfte Entichließung vom 17. b. D. find bie Regimentearzte Gutetunft bee erften und Dr. Someger bee achten Infanterie-Regimente, gegenseitig verfest worben.

Seine Roniglide Dajeftat haben vermöge bodfter Gutichließung von bemfelben Tage bie Ranglei-Affiftenten hofmann bei ber Finangtammer bes Nedarfreifes und Schneiber bei bem Finang-Ministerium gu Gefretaren bes Letteren gnabigft ernannt, und

bie Umgelos Commiffare Spath in Ravensburg und Rres in Freudenftadt gegen-feitig verfest.

Der Ranglei. Affiftent hodftetter ift von bem Steuer. Collegium zu bem Finang-Ministerium verfest worben.

Bermoge hochfter Entichliegung vom 19. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat bie erledigte evangelische Pfarrei Luftnau, Detanate Tubingen, bem Pfarrer Stoll in Schornbach, Defanate Schornborf, gnabigft übertragen, und

ben Dberamtbargt Dr. Staiger in Leutfirch in ben Rubeftand gnabigft verfest.

Unter bemfelben Datum ift ber Dberamte Aftuar Bagner gu Rottenburg auf bas erledigte Aftuariat bei bem Oberamte Gerabronn verfest worben.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermoge hochften Defrete vom 20. b. DR. Die erledigte Oberamterichterefielle in Redarfulm bem Gerichte-Aftuar Birtler in Bradenbeim,

Die erlebigte Aftuarefielle bei bem Dberamtegerichte Tuttlingen bem Referenbar erfter Claffe, Binber von Stuttgart, und

Die erledigte Atuareftelle bei bem Dberamtegerichte Baibingen bem Referendar erfter Claffe, Strobel von Stuttgart, ju übertragen, wie auch

ben Gerichts-Aftuar Speidel in Bangen, feinem Unsuchen gemaß, auf Die erledigte Aftuaroftelle bei bem Oberamtegerichte Mergentheim zu verfeten gerubt.

Bermoge höchfter Entichließung von bemfelben Tage haben Sochftoiefelben bem penfionirten Oberamterichter Somito von Beibenheim, feinem Unfuchen gemaß, Die Erlaubnig jur Ausübung ber Rechtspraris gnabigft zu ertheilen, wie auch

ben Juftig-Referendar erfter Claffe, gammle von Laupheim, in die Bahl ber Rechts-Confulenten, feinem Ansuchen gemäß, aufzunehmen geruht. Der Erftere hat Rircheim und ber Lettere Laupheim zu feinem Wohnsige gemählt.

Durch hochfte Entschließung vom 24. b. DR. ift Die erledigte Oberamtsarzistelle in Laupheim bem Unteramtsarzte Dr. 2B anner in Schonthal gnabigst übertragen worben.

Durch Berfügung von bemfelben Tage murbe ber Oberamte Attuar Fraich in Riedlingen in gleicher Eigenschaft zu bem Oberamte Bangen, und bagegen ber Oberamte-Attuar Reichle baselbst zu bem Oberamte Riedlingen versett.

Unter bem 14. b. D. ift bie bem Pfarrer Anton Frey in Bachendorf, Dekanats Sorb, von bem Freiherrn v. Dw ertheilte patronatische Ernennung auf die Pfarrei Bierlingen, beffelben Dekanats, und

Die von bem Grafen Albert v. Rechberg.Rothenlowen bem Domtaplanei- und Prageptorate. Bermefer Dr. Frang Schwarz in Rottenburg auf die Pfarrei Bohmentirch, Defanate Deggingen, ertheilte patronatische Ernennung sandesherrlich bestätigt worden.

II. Berfügungen der Departements.

A) Des Juftig=Departements.

1. Des Juftig = Minifterium.

Befanntmachung, ben Uebertritt ber Referenbare zweiter Claffe von ben Gerichtshofen zu ben Oberamtsgerichten betreffenb.

Die nachbenannten Referendare zweiter Claffe, welche burch die Minifterial. Berfugung vom 8. Januar b. 3. (Reg. Blatt S. 10) ben R. Gerichtebofen zugetheilt worden find,

werben biemit fur bie zweite Salfte ihrer Probezeit ben biernach ermabnten Begirtegerichten beigegeben:

1) ber Referendar Bernheim bem Dberamtegerichte Biberad.

- Eduard Elben, von Stuttgart, bem Dberamtegerichte Stuttgart. 2) -
- Emil Elben, von Beimebeim, bem Dberamtegerichte Badnang. 3) -
- 4) Georgii bem Dberamtsgerichte BBaiblingen.
- 5) -Gleich Cannftatt.
- Eflingen. 6) — Seiben
- Reble Laupbeim. 7) - .-
- 8) -Palm Schornborf.
- 9) Roth. Debringen. -
- 10) -Stabl bem Stadtgerichte Stuttgart.

Diefe Referendare baben bei ben bezeichneten Begirtegerichten fpateftene acht Tage nach bem Austritte von ten Gerichtebofen ibre Dienflleiftungen anzutreten, und von ben gebachten Berichten wird bie vorfdriftmäßige Anzeige über biefen Gintritt gewärtigt.

Stuttgart ben 22. Juli 1848.

Für ben Departemente. Chef:

Sarppredt.

2. Des Gerichtshofs fur ben Schwarzwaldfreis.

Befanntmachung über bas Ergebnig ber nieberen Dienftprufung in bem Departement ber Juftig.

Bei ber ben 3, bis 8 b. DR. von ber Brufungs-Commiffion bes R. Gerichtsbofes fur ben Schwarzwalvfreis vorgenommenen nieberen Dienftprufung in bem Departement ber Buftig find nachftebente Candidaten gur Uebernahme ber in bem S. 7 ber R. Berordnung vom 25. April 1839 bezeichneten Memter biefes Departements fur befabigt ertlart morten :

- 1) Frang Chriftian Biftor Bauer, von Degingen, Dberamte Urad.
- 2) Friedrich Carl Juftus Berfteder, von Balingen.
- 3) 3mmanuel Chriftian Carl Gifenbad, von Stuttgart.
- 4) Muguft Frang Laver Gludber, von Rottenburg.
- 5) Georg Friedrich Reppler, von Pfullingen, Dberamte Reutlingen.
- . 6) Friedrich Geifrig, von Dotternhausen, Dberamte Rottweil.
 - 7) Jobannes Trautmein, von Altenrieth, Dberamte Murtingen. Zubingen ben 8. Juli 1848.

Breitidmert.

B) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffend bie Burudnabme ber Ermachtigung bes refignirten Rotare Stab. len in heilbronn zur Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika als hauptagenten bes Bereins jum Souge beutider Ginmanberer in Teras, und bie Ertbeilung ber Ermachtigung an benfelben ale Sauptagenten ber beutiden Rolonisatione-Befellicaft fur Teras.

Die mittelft Berfügung vom 22. Juli v. 3. (Reg. Blatt G. 312) bem refignirten Rotar Stablen in feiner Gigenfcaft ale Sauptagenten bes Bereine jum Soute beutfcher Ginmanterer in Teras ertheilte Ermachtigung jum Transportvermittlunge-Betriebe von Musmanterern nad Umerita ift, ba ber genannte Berein fic aufgelost bat, erlofden.

Dagegen ift bem refignirten notar Stablen bie Ermachtigung ertheilt worben, im Ronigreide Burttemberg bie Befcafte eines Sauptagenten ber beutiden Colonifations-Befellicaft fur Teras ju beforgen ; was biemit jur offentlichen Renntnig gebracht wirb.

Stuttgart ben 17. Juli 1848.

Duvernon.

b) Berfügung, betreffent bie Berminberung ber Babl ber Bifitationen ber Ortofeuericau und ber Dberfeuerichquer.

Da bie vielen bei bem Ministerium angebrachten Gefuche um Abanterung ter Borfdrift ber Beneral-Berordnung vom 13. April 1808, wonach in Statten alle Bierteljahre, in Dorfern alle balben Jahre burch bie jeben Dris biegu verordnete Polizeibeborbe bie Reuericau vorgenommen merte, und neben tiefer Ortefeuerschau in jedem Oberamte ein tuchtiger Berfmeifter anzuftellen und zu verpflichten fen, jetes Jahr gweimal in allen Orten Des Dberamts eine forgfaltige Unterfuchung fammtlicher Saufer ju vollziehen, gegrundet erfunden worden find; fo wird in Gemagbeit bochfter Entidliegung vom 7. b. DR. Wolgenbes verfügt:

21 rt. 1.

Die ber Ortefeuericau obliegenben Bifitationen ber fammtlichen Fenerftellen fint, wie in ben Dorfern, fo funftig auch in ben Statten jabrlich zweimal, im Frub. und Cpath. jabr porgunebmen.

21 r t. 2.

Die Bifitation bes Dberfeuerschauers findet in jedem Orte bes Oberamts alle Jahre Ginmal und gwar im Frubjahr ftatt.

Beboch ift bas Oberamt ermächtigt, wo es ber Ortsfeuerschau an ber erforderlichen Befähigung fehlt, namentlich ba, wo in berselben ein Meister erfter ober zweiter Classe bes Maurer., Steinhauer. ober 3immer. handwerts sich nicht befindet und auch nicht ein solcher Meister aus einem benachbarten Orte in die Ortsfeuerschau berufen wird, oder wo das Oberamt Urschae zur Annahme sinntet, daß die Ortsseuerschau ihre Verrichtungen bieder nicht mit der erforderlichen Einsicht, Fleiß und Gewissenhaftigkeit besorgt habe, auf so lange, als die eiwähnten Boraussegungen dauern, eine jährliche zweite Visitation des Oberfeuerschauers anzuordnen.

21 rt. 3.

Beil die Fruhlings-Bistation hauptsächlich die Erforschung ber Baugebrechen jum 3wed bat, so ift die Ortofeuerschau anzuweisen, bei dem Umgang im Spathjahre nicht nur in Saufern, hinsichtlich welcher bei der Frühlings-Bistation Ausstellungen gemacht wurden, die Rachschau vorzunehmen, sofern nicht die frühere Bornahme berselben wegen der Oring-lichteit der vorzunehmenden Bau-Aenderung geboten war, sondern auch in allen Gebäuden die Behandlung des Feuers, die Berwahrung feuergefährlicher Gegenstände, wie heu, Stroh, Bola ze. wahrzunehmen.

Sienach haben die Oberamter bas Beitere zu beforgen.

Stuttgart ben 18, Juli 1848.

Duvernon.

c) Befanntmadung, betreffend bie Stations-Entfernungen auf ber neu errichteten Fahrpoftroute von Stuttgart nad Calw.

Die Stationsentfernungen auf ber neu errichteten Fahrpoftroute von Stuttgart nach Calm find

von Stuttgart nach Leonberg auf 1 1/8 Stationen, von Leonberg nach Beil ber Stadt auf 7/8 Stationen,

von Beil ber Stadt nach Calm auf % Stationen

feftgefest worden; was hiemit öffentlich befannt gemacht wird.

Stuttgart ben 18. Juli 1848.

Duvernoy.

d) Befanntmadung , betreffend bie Berleihung ber filbernen Berbienft-Medaille an Joseph Banfer von Dberdorf, Oberamte Tettnang.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entichließung vom 19. b. D. bem Joseph Sanfer von Oberdorf, Oberamts Tettnang, welcher mit Muth und Aufopferung brei Personen vom Tobe bes Ertrintens errettet hat, Die filberne Berbienst-Medaille, so wie ein Geldeichent gnabigft verlieben.

Stuttgart ben 20. Juli 1848.

Duvernop.

C) Der Departemente bes Innern und bes Rirchenund Schulwefens.

Der Ministerien bes Innern und bes Rirchen= und Schulwefens.

Berfügung, betreffend bie Organisation ber Central-Stelle fur Die Landwirthicaft.

Behufs der Bervolltommnung der fur die Pflege der landwirthicaftlichen Intereffen bestehenden organischen Einrichtungen wird mit hochfter Genehmigung Geiner Konigliden Majestat vom 19. b. M. Folgendes verfügt:

- 1) Die Central Stelle bes landwirthicaftlichen Bereins in Stuttgart, funftig "Central-Stelle fur Die Landwirthicaft" genannt, hat die Aufgabe, Die gesammte Urproduktion, Die zunächft an Dieselbe sich anschließenden Gewerbe, so wie den Handel mit Natur-Erzeugniffen zu fordern, und Die land und forstwirthicaftlichen Lehranstalten und Die damit verbundenen Wirthichaftlichen gu überwachen und beziehungsweise zu leiten.
- 2) Die landwirthicaftliche Central-Stelle befteht aus ordentlichen, aus correspondirenben und aus Ehrenmitaliedern.
- 3) Die Bahl ber ordentlichen Mitglieder beträgt neben bem Borftand wenigstens vier und zwanzig, welche mit Ausnahme von acht durch die landwirthschaftlichen Kreis-Bersammlungen gemählten Landwirthen, auf die an das Ministerium bes Innern zu bringenten Borschläge der Central-Setelle durch Seine Majestat den König, und zwar so weit fie micht eigens hiefür angestellt sind, wie der Borstand, der jeweilige Direktor von hohenheim, der vortragende Rath und der wissenschaftliche Sekretar, je auf zwei Jahre ernannt werden. Bu Mitgliedern werden nur solche Manner berufen werden, welche mit den erforderlichen

Renntniffen ben Billen verbinden, an ben Berhandlungen regelmäßig Untheil gu nehmen und Borträge über einzelne Gegenftande gu bearbeiten.

Bei Faffung eines Beichluffes follen außer bem Borftand minbeftens gwölf Mitglieder anwelend fenn.

4) Die Geschäfte der Central-Stelle werden in der Regel in dem Plenum der ordentlichen Mitglieder bes Collegiums und zwar in monatlich abzuhaltenden Sigungen berathen
und erledigt. Für diejenigen Geschäfte aber, welche der Central-Stelle als Schulaufschte.
Behörde und als verantwortliche Behörde für die Bermendung von Staats-Geldern, die
Bertheilung von Preisen und dergleichen obliegen, wird ein engerer Ausschuß (Berwaltungs-Ausschuß) bestellt, welcher außer dem Vorstand, jedoch einschließlich bes Direktore ber Alademie Hohenbeim, des vortragenden Naths und bes wiffenschaftlichen Sekretärs, aus
8-10 Mitgliedern besteht. Auf biesen Ausschlich in weit er als Staats-Behörde,
namentlich als Schulaussichts-Behörde handelt, die Besugnisse und Obliegenheiten eines den
Ministerien untergeordneten Landes-Collegiums über. Die Ernennung dieser Mitglieder
geschieht burch Seine Majestät den König auf die von der Central-Stelle an die Rinisserien des Innern und des Kirchen- und Schulwesen zu erstattenden Vorschläge.

Die Ernannten find wie die Mitglieder anderer Landes-Collegien in Pflichten zu nehmen. Um einen gultigen Befchluß faffen zu tonnen, muffen außer dem Borftand mindeftens wier Mitglieder anwesend feyn.

Die Befugniffe und Obliegenheiten Dieses Ausschuffes und fein Berhaltniß jum voll, jabligen Collegium sollen in einer besonderen Geschafts - Ordnung ibre nabere Bestimmung erhalten.

5) Bu correspondirenden Mitgliedern der landwirthschaftlichen Central. Stelle konnen biejenigen aufgenommen werden, welche in unmittelbarem Berkehr mit dieser Stelle fieben wollen und geneigt find, ihr basjenige mitgutheilen, mas ihnen für beren 3wed forderlich erscheint.

Das Diplom eines Ehrenmitgliebs ift fur biejenigen bestimmt, welchen Die Central-Stelle eine besondere Achtung ober Dantbarkeit erweisen will, ohne baß fie verbindlich gemacht werben sollen, auch an ihren Arbeiten Theil zu nehmen.

Die Ernennung beiber Claffen von Mitgliedern, welche nicht gerade Inlander fenn muffen, ift der Beftätigung Seiner Ronigliden Majeftat zu unterftellen.

- 6) Die Bezirte-Memter find verbunden, die landwirthschaftliche Central-Stelle in ihren Bestrebungen zu unterflugen und die ihnen von benfelben zugehenden Auftrage punktlich zu vollziehen.
- 7) Die Central Stelle hat dabin zu wirken, baß außer ben landwirthschaftlichen Begirks und Gaus Bersammlungen noch größere Bersammlungen von Landwirthen theils in Stuttgart bei ber Central Stelle, theils in angemessener Abwehlung mit Stuttgart in ben Städten einzelner Rreise, unter Theilnahme von Abgeordneten ber Central Stelle, gehalten, und baß sofort bei ben Kreis-Bersammlungen von jedem Kreise zwei Landwirthe je fur die Zeit bis zur nächsten Bersammlung gewählt werden, welche geneigt sind, an ben Verhandlungen vor Gentral Stelle regelmäßig Anibeil zu nehmen.

Ctuttaart ben 22. Juli 1848.

Für ben Chef bes Departements bes

Duvernoy.

Somiblin.

D) Der Departemente bes Innern und bes Rriegewefens.

Der Ministerien bes Innern und bes Rriegewefens.

Befanntmachung, betreffend bie Mudgeichnung ber Burgerwehr-Dffigiere mit bem Porte-épée.

Da Seine Majestat ber Ronig burch hochte Entschließung vom 17. b. M. ben Offigieren ber Burgermehr die Auszeichnung mit bem Porte-épée in berseiben Form wie ben Offigieren ber Linie gnavigst bewilligt haben; so wird bieß hiemit zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Stuttgart ben 19. Juli 1848.

Duvernoy. Rapplin.

E) Des Departements bes Rirden= und Schulmefens. .

1. Des R. fatholifden Rirdenraths.

Befanntmadung, die Unftellungsprufung ber fatholifden Beiftliden auf Rirdendienfte betreffenb.

3m Monat Ottober b. 3. werben zwei Diensprufungen ber tatbolifden Geiftlichen für Unftellung auf Rirchendienfte babier flattfinden, wobei nachstehende Candidaten zu ericheinen baben, und zwar:

I. bei ber am 10. Oftober beginnenben Prufung:

- 1) Bieg, Georg, Bifar in Duttenberg.
- 2) Braig, Jofeph, Bifar in Reuler.
- 3) Gern, Anton, Bifar in Leutfird.
- 4) Beilig, Thabbaus, Bifar in Balbern.
- 5) Jup, Frang, Pfarrvermefer in Unterthalbeim.
- 6) Rosler, Anton, Bifar in Bubebeim.
- 7) Rolb, Jofeph, Prageptorate-Raplancivermefer in Borb.
- 8) Rraft, Johann Baptift, Curatie-Bermefer auf Dichaeleberg.
- 9) Bint, Auguft, Pfarrvermefer in Bilpolosmeiler.
- 10) Maper, Joseph, Bifar in Molpertehaus.
- 11) Probft, Bofeph, Bifar in Schemmerberg.
- 12) Ruf, Carl, Pfarrvermefer in Goflingen.
- 13) Shaupp, Johann, Bifar in Martelebeim.
- 14) Comeiger, Johann Baptift, Pfarrvermefer in Oppenmeiler.
 - 11. Bei ber am 17. Oftober und ben folgenden Tagen abzuhaltenben Prufung:
- 1) Adermann, Dar, Pfarrvermefer in Beerebad.
- 2) Bolter, Carl, Pfarrvermefer in Grofallmerfpann.
- 3) Breitenbad, Carl, Bifar in Rupfergell.
- 4) Begele, Chriftian, Pfarrvermefer in Billingenborf.
- 5) Simpel, Felix, Domfaplaneis und Dberprageptorate. Bermefer in Rottenburg.
- 6) Rober, Frang, Repetent in Tubingen.
- 7) Robler, Subert, Bifar in Bingeln.
- 8) Roring, Carl Ludwig, Pfarrvermefer, in Unterdigisheim.
- 9) Cang, Matthaus, Pfarrvermefer in Beffenborf.
- 10) Looner, Johann, Pfarrvermefer in Bohmenfird.
- 11) Reubrand, Johann Repomut, Sofmeifter in Schramberg.
- 12) Rubinger, Gebaftian, Bifar in Schomberg.
- 13) Shaple, Jofeph, Prageptorate-Raplaneivermefer in Biberad.
- 14) Somibberger, Jofeph Anton, Bifar in Ellmangen.
- 15) Bafder, Georg, Pfarrvermefer in Baltringen.

Stuttgart ben 14. Juli 1848.

Linben.

2. Der Beborbe fur Die R. Thierargneifdule.

Befanntmadung, Die Aufnahme von Zöglingen in Die R. Thierarzneischute fur bas nadfte Schuljabr 1849-49 betreffenb.

Bei ber hiefigen A. Thierarzneischule mird mit funftigem Monat November ein neuer Lehrturs beginnen, welcher für biejenigen, die fich zu praftischen Thierarzten auszubilden beabsichtigen, zwei Jahre in fich schließt; es wird jedoch hiebei ausbrücklich bemerkt, daß jedes Jahr zu derselben Zeit ein neuer Lehrkurs beginnt und die Aufnahme neuer Schüler flattsindet, in welcher Hinsich auf den unter dem 30. August 1847 (Reg. Blatt von 1847, S. 350) veröffentlichten Lebrychan verwiesen wird.

Bie bieber haben biejenigen, welche am Lehrturs Theil nehmen wollen, ihre bieffalligen Besuche ben betreffenten R. Dberamtern in Balve zu übergeben und fich über folgende bie Aufnahme bedingente Erforderniffe auszuweisen:

- 1) ber Aufzunehmende barf bas breißigfte Lebensjahr nicht überschritten haben und ber orbentlichen Aushebung nicht mehr unterworfen fenn;
- 2) er muß torperlich gefund fenn und bie jenem Alter angemeffenen Rrafte befigen;
- 3) mit ben nöthigen Soultenntniffen ausgeruftet fenn, in welcher Beziehung vor bem Beginn bes Unterrichts eine Vorprüfung flatifindet, bie fich über bie Elementarfächer bes Lefens, Rechtschreibens und einer verstandlichen schriftlichen Darftellung,
 fo wie ber Arithmetik ausbehnen wird und von beren erfolgreicher Erflehung bie befinitive Aufnahme abhängig ift;
- 4) in Beziehung auf feinen Lebenswandel bat ber Aufnahmefuchende gute Zeugniffe beigubringen;
- 5) foll berfelbe ein paffendes Gewerbe erlernt haben und geborig verfteben;
- 6) bas erforderliche Bermogen ober zureichende Unterftugung, um die Roften eines zweijahrigen Aufenthalts in ber Anftalt bestreiten zu fonnen, nadmeisen.

Solche, welche im Militar . Berbante fteben, tonnen nur mit Erlaubniß ihres Regiments. Commandos aufgenommen werden.

Bei Bergebung ber in ber Unstalt vorhandenen zwölf Schlasstellen wird auf die alteren, im zweiten Jahre des Lehrkurses stehenden Schüler vorzugeweise Rudficht genommen; ber Unterricht ist frei; ber Auswand für Wohnung, Roft und Bucher mag jahrlich 150 bis 200 fl. betragen.

Außerdem weiden auch junge Manner als hofpitanten zur Theilnahme am Unterricht in einzelnen für sie greigneten Fachern, z. B. im hufbeschlag, Liehzucht, Extérieur auf langere oder kurgere Beit zugelaffen.

Damit bie eingehenden Gesuche ber hoheren Entscheidung rechtzeitig unterlegt und tentgemäß die zur Aufnahme bestimmten Individuen einberufen werden tonnen, werden bie R. Oberamter ersucht, die bei ihnen einkommenden Gesuche spätestens bis zum Ende bes Monats September an die Behörde fur bie R. Thierarzneischule einzusenden.

Stuttgart ben 24. Juli 1848.

Saugmann.

F) Des Departements bes Rriegemefens.

Des Rriege-Minifterium.

a) Befanntmachung, betreffent bie Aufhebung ber bisherigen Beheimen-Rriegefangtei.

Seine Konigliche Majeftat haben Sich vermöge hochfter Entichließung vom 17. D. D. bewogen gefunden, Die bieberige Gebeime- Kriegetanglei aufzuheben und Die Beforgung ber bieffälligen Geschäfte an Sochft 3hr Gebeimes Rabinet bleibend zu überweisen.

Stuttgart ben 19. Juli 1848.

Rupplin.

b) Berfügung über bie Marichverpflegung beurlaubter Golbaten.

Unteroffiziere und Goldaten, welche aus Urlaub zur Fahne einberufen werben, erhalten in Julunft Diefelbe Marichverpflegung, welche ihnen feither bei Entlaffung in Utlaub fur bie Reise in ihre heimath bewilligt worden ift.

Der Betrag biefer Marichverpflegung fur ben Marich aus ber heimath zu bem Regimente wird bem Manne ausbezahlt, wenn er bei feiner Truppe einrudt.

Collte ber Fall fich ereignen, baß ein Einberufener bie Mittel nicht besigt, um ben Marich zu feiner Abibeilung ausführen zu tonnen, so ift ber Ortsvorftand ermächtigt, bemfelben einen seiner Gebuhr entsprechenden Gelovorschuß zu gewähren, welcher burch ben betreffenden Regimentsquartiermeister unverweilt zuruderstattet werben wird.

Ein berartiger Boricus ift auf bem Urlaubspaffe bes Mannes vorzumerten und beffen Empfang von bem Golbaten zu bescheinigen. Boricuffe ohne biese Beideinigung tonnen nicht ersest werben. Die Marichverpflegung besteht aus ber Gebuhr bes Einberufenen an Lohnung, Menagegeld, Mehlgeld, Aleinmontirungegeld und bem Etatpreiß ber Brodportion, und beträgt 3. B. für einen Solvaten ber Infanterie täglich breigeben Kreuzer. Die Marschzeit wird nach ber Entfernung bes heimathsortes von ber Garnison in Marschtagen berechnet und auf einen Marschtag ber Weg von acht Posisunden angenommen.

Die R. Dberamter werden veranlaßt, obige Berfügung in famintlichen Gemeinden befannt machen ju laffen.

Stuttgart ben 26. Juli 1848.

Rüpplin.

G) Des Finang = Departements.

Des Finang = Ministerium.

Berfügung in Betreff ber Rapitalfteuer.

Unter Beziehung auf ben §. 114 ber Berfaffunge lirfunde wird zur Rachachtung betannt gemacht, baß bie Aufnahme ber Capitalfteuer pro 184 gang nach ben bieberigen Rormen zu beforgen, an ber Steuer felbst aber, wofern nicht ber ganze Jahrebetrag freiwillig entrichtet wird, einstweilen Ein Drittel zu erheben ift.

In Beziehung auf die Befoldungs. und Penfions. Steuer, beren Aufnahme nach ben bestehenden Vorschriften in ber Regel erft zu Anfang ber zweiten Salfte bes Etatjahre flate findet, wird Berfügung vorbehalten.

Stuttgart ben 15. Juli 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um die erledigte Stelle eines Stadtbefans und hofpitalpredigers in Stuttgart haben fich innerhalb drei Bochen bei dem evangelischen Confiftorium vorschriftmäßig zu melden. Das verwandelte Einfommen beträgt, neben freier Bohnung und dem Necht zum Bezuge von zehen Klafter buchenem Brennholz aus dem finanzkammerlichen holzgarten, gegen Bezahlung des für die Staatsbiener festgeseiten Berkaufspreises, 1457 fl.
- 2) Die Bewerber um bie erfedigte Pfarrei Redarrems, Defanats Baiblingen, melde 863 Kirchengenoffen gablt und mit einem im Jahr 1838 verwandelten Einfommen von 837 fl. verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Confiftorium vorschriftmäßig zu melden.

- 3) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Dieberhofen, Defanate Bradenheim, welche 805 Rirdengenoffen gablt, und mit einem im Jahr 1843 verwandelten Gintommen von 796 fl. verbunden ift, baben fic binnen vier Wochen bei bem evangelifden Confifterium vorschriftmäßig zu melven.
- 4) Die Beweiber um die erlebigte fatholifche Pfarrei Beerebad, Defanate Ellman. gen, welche aus eigenen Gutern, Bebnten, Grundgefallen, Capitalien, Befoldungen und Bebubren ein befdreibungemäßiges Gintommen von 840 fl. gemabrt, baben ibre Befuche binnen vier Boden bem fatbeliiden Rirdenrath ju übergeben.
- 5) Die Bewerber um bie erledigte tatholifde Pfarrftelle in Saufen an ber Roth, Defanate Sofen, beren Gintommen befdreibungemäßig in 672 fl. aus eigenen Gutern, Capitalien, Befoldungen und Gebubren beftebt, baben ihre Gefuche binnen vier Bochen bei bem tatholifden Rirdenrathe einzugeben.
- 6) Die fatholifde Pfarrei Unterbigisheim, Defanate Schomberg, melde aus eige. nen Gutern, Bebenten, Grundgefallen, Capitalien, Befoldungen und Gebuhren ein befdreibungemäßiges Gintommen von 654 fl. gemabrt, worauf jeboch bie Berginfung einer Schuld von etwa 500 fl. ju 2 Procent rubt, mirb hiemit wiederholt gur Befegung ausgeschrieben, und werden bie Bemerber aufgeforbert, ibre Gefuche binnen brei Bochen bei bem fatholifden Rirdenrath einzureichen.
- 7) Durch Die Penfionirung Des Registrators Abbt ift Die Stelle eines Registrators bei bem bifcoflicen Drbinariat erledigt. Das Gintommen beftebt in 800 fl. jabrlid Befoldung, nebft 90 fl Enticatiqung fur Sausmiethe. Die Bewerber baben fic unter Borlegung ihrer Befahigungs-Beugniffe innerhalb vier Bochen an bas bifcoffice Drbinariat ju menben.
- 8) Die Bewerber um eine bei bem Haupt-Bollamt Friedrichshafen in Erledigung gefommene Mffittentenftelle, mit welcher ein Gehalt von 700 fl. verbunden ift, baben fic binnen brei Bochen bei ber Bollvireftion vorschriftmäßig ju melben.

9) Die Bewerber um Die erlebigte Altuaroftelle bei bem Dberamtegerichte Bradenbeim haben fich innerhalb brei 2Bochen bei bem R. Gerichtehof in Eglingen ju melben.

10) Die Bewerber um Die erledigte Aftugreffelle bei bem Dberamtegerichte Bangen

haben fich innerhalb geben Tagen bei bem R. Gerichtshof in Ulm ju melben. 11) Die Bewerber um Die erledigte Aftuareftelle bei bem Dberamte Rottenburg,

mit welcher ein Gehalt von 500 fl. verbunden ift, werden aufgeforbert, fich innerhalb brei Bochen bei ber Regierung bes Schwarzwaldfreifes vorschriftmagig zu melben.

12) Die Bewerber um Die erledigte Aftuareftelle bei bem Dberamte Reresheim,

mit welcher ein Gehalt von 500 fl. verbunden ift, werden aufgefordert, fich innerhalb acht

Tagen bei ber Regierung bes Bartfreifes vorschriftmaßig gu melben.

13) Bei ber Bolibirettion, ber Finangtammer bes Redarfreifes und bem Steuer . Collegium ift je eine Ranglei-Uffffentenftelle mit bem normalgebalt von 600 fl. in Erledigung gefommen. Die Bewerber um Diefe Stellen baben fic bei ben genannten Beborben binnen vierzeben Tagen vorschriftmaßig zu melben.

20 46.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Mittwoch ben 9. Muguft 1848.

3 nbalt.

Soniglide Detrete. Bewilliqung jur Umadme eines fremben Orbens. — Dienft-Nachrichen. Bertfigung gen ber Deyveriements. Befanntmachung, ben Brtauf eines Deitis beis Bereinb am alteren Regierungsblattern und Rechte Arfentniffen betreffend. — Befanntmachung, betreffend bie Ausgeichnung bes Poliziel-Bachmiffens galfich ben ern illm. — Befanntmachung, betreffend bie Berteihung ber filbernen Berbienft. Beballte an ben refigniten Schulieifen Babren berger von Erzingen. Dien ft-Erteibung ern

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Bewilligung gur Unnahme eines fremben Orbens.

Bermöge höchfter Entschließung vom 1. b. M. ift bem feitherigen Minifter-Reftenten in Saag, Legations-Rath v. Pfeil, Die erbetene Erlaubniß gnabigft ertheilt worben, bas von des Königs ber Rieberlande Majeftat bemfelben verliehenen Ritterfreuz des Ordens ber Eichenkrone mit bem Stern anzunehmen und zu tragen.

B) Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entschließung vom 22. v. M. ben hauptmann v. Fischer bes sechsten Infanterie-Regiments gum General Duartiermeisterftab,

ben Oberlieutenant Arlt bes achten Infanterie-Regiments gu ber Pionnier-Compagnie gu verfegen, und nachftebenbe Unteroffiziere gu Lieutenants gnabigft gu ernennen geruht: ben Bataillons-Abjutanten Roros bes fiebenten im britten Infanterie-Regiment,

ben Feldwebel Daur bes achten im erften Infanteric-Regiment,

ben Regiments Dffigiers Zogling, Dbermann v. Palm bes vierten Reiter Regiments im zweiten Reiter-Regiment, als aggregirt ohne Gebalt,

ben Dbermann v. Bog e bes erften im vierten Infanterie-Regiment,

ben Dbermann Bolff bes fiebenten im erften Infanterie-Regiment,

ben Dbermann v. Maucler bes vierten im fecheten Infanterie-Regiment,

ben Bataillons-Abjutanten Borft bes fünften im fecheten Infanterie-Regiment,

ben Dbermann Sartner bes fechsten im britten Infanterie-Regiment.

Seine Roniglide Majeftat haben burch bochte Entschließung vom 23. v. D. bie erledigte Pfarrei Baltringen bem Caplan Benle in Eberhardszell, Defanats Balbfee, gnabigft übertragen,

burch hochfte Entschließung vom 26. v. M. bem Oberamte-Altuar Moch zu Obern-

Dem Dberamte. Alftuar Schall in Tuttlingen Die nachgesuchte Dienft. Entlaffung in Gnaben ertheilt,

burch hochfte Entschließung vom 28. v. M. Die erledigte evangelische Pfarrei Finfterlohr, Defanats Beitersbeim, bem Berweser berfelben, Etter,

Die erledigte helfersftelle ju Bopfingen, Defanats Aalen, bem Pfarrvermefer Barth in Pinache, Defanate Anittlingen,

Die erledigte evangelische Pfarrei Dethlingen, Defanats Rircheim, bem Pfarrverwefer Bubrlen gu Rothenberg, Defanats Cannflatt, und

bie erledigte evangelifche Pfarrei Dachtel, Defanats Calm, bem Bermefer berfelben, Saller, ferner

berg, Defanats Tubingen, bem Pfarrer Stochborph in Rommelshaufen, Defanats Cannflatt.

Die erlebigte evangelische Pfarrei Fluorn, Defanats Gulz, bem Pfarrer Reppler in Combach, Defanats Freudenfladt, und

Die erledigte helfersfielle in Baibingen bem Stadtwifar Repetenten Roofdug in Stuttgart, gnabigft übertragen.

Die von dem Fursten von Thurn und Taxis bem Pfarrvermeser Egle in Steinbach bei Comburg auf die Pfarrftelle Obersulmentingen, Defanats Biberach, ertheilte patronatische Ernennung ift landesberrlich am 25. v. M. bestätigt, und

burch hochte Entichließung vom 26. v. M. ber Uebertragung ber zu Altdorf, Obersamts Ravensburg, neu errichteten Posterpedition (oben G. 273) an ben Karl Ruoff basfelift bie landesberrliche Bestätigung ertheilt worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departemente.

Des Juftig = Minifterium.

Befanntmadung, ben Berfauf eines Theils bes Borrathe an alteren Regierunge Blattern und Rechts Erfenntniffen betreffenb.

Da bie noch vorhandenen einzelnen Rummern bes Regierungs. Blatts von ben Jahren 1840—1845 und die unselffandigen Exemplare ber Rechts. Erfenntniffe von ben Jahren 1825—1845 nach bem 31. August 1848 als Matulatur werden verfauft werden; so wird bieses zu bem Zwede öffentlich bekannt gemacht, bamit diesenigen, welche zur Ergänzung mangeshafter Exemplare bes Regierungs. Blatts und ber Rechts. Erfennlniffe noch einzelne Rummern sener alteren Jahrgänge zu kausen wünschen, bieß bis zu bem gebachten Zeitz punkte ihn mögen.

Der Preis Diefer Blatter ift auf einen Rreuger fur ben Bogen herabgefest morben, mie dieß bezüglich ber einzelnen Rummern bes Regierunges Blatts von ben Jahren 1806-1839 burch Berfügung vom 22. September 1843 (Reg. Blatt S. 706) geschab.

Stuttgart ben 1. August 1848.

Für ben Departemente: Chef:

Sarpprecht.

B) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Befanntmadung, betreffent bie Auszeichnung bes Poligei-Badtmeiftere galidebner in Ulm.
Geine Rouigliche Dajeftat haben vermöge hochfter Entschließung vom 28. v. M.

bem Polizei-Bachtmeifter Falichebner in Ulm, in Unerfennung feiner bienftlichen Thatigteit, Die golbene Civil-Berbienft-Mebaille gnabigft verlieben.

Stuttgart ben 26. Juli 1848.

Dupernop.

b) Befanntmachung, betreffend die Berleibung der filbernen Berbienft-Medaille an den refignirten Schultheißen Bahrenberger von Ergingen.

Durch hochfte Entichließung vom 26. b. M. ift bem refignirten Schultheißen Bahrenberger von Erzingen, Oberamte Balingen, für feine vieljahrige treue und eifrige Dienftleiftung als Ortevorsteher bie filberne Bervienst-Medaille gnabigft verlieben worden.

Stuttgart ben 29. Juli 1848.

Duvernen.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Schornbach, Detanats Schorndorf, welche 807 Kirchengenoffen gablt, haben sich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confistorium verschriftmäßig zu melben. Das Einfommen berechnet sich mit Einschluß von 289 fl. für Zehenten und Gulten, bei welchen sich ber fünftige Geiftliche die Ablosung im geseslichen Maagstab gefallen zu lassen hat, auf 884 fl.
- 2) Die Bewerber um bie neuerrichtete Pfarrei hepfifau, Defanats Kirchheim, welche 559 Rirchengenoffen gablt, werben, ba nunmehr bas neuerbaute Pfarrhaus bezogen werben kann, aufgefordert, fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confiftorium zu melben. Das zum größern Theile von Zehenten herrührende Eintommen ift zu 827 fl. berechnet, und es hat sich ber kunftige Geistliche bie Ablöfung in gesetlichem Maaßtabe gefallen zu laffen.
- 3) Die Bewerber um das erledigte Oberamts-Altuariat Oberndorf werden aufgefordert, fich binnen vierzehen Tagen vorschriftmäßig bei der Regierung bes Schwarzmalbfreifes zu melben.
- 4) Die Bewerber um bas erledigte Oberamts-Altuariat Tuttlingen werden aufgefordert, fich binnen drei Wochen vorschriftmäßig bei der Regierung des Schwarzwaldfreifes zu melden.
- 5) Die Bewerber um bas erledigte Altuariat bei bem Oberamte Welzhe im werden aufgesorbert, sich binnen brei Wochen bei der Regierung bes Jantfreises vorschriftmäßig zu melben.

Den 31. v. M. wurden bie Rechte-Erfenntniffe vom Monat Mai b. 3. ausgegeben.

Gebrudt bei G. Saffelbrint.

26 47.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Freitag ben 11. August 1848.

Roniglide Defrete. Reine.

3 n b a I t.

- Berfügungen ber Departem ents. Berfügung, beireffend bie organischen Bestimmungen ber Centrastelle für Gewerbe und Sanbel. - Berfügung, betreffend bie Babi bes engeren Aussichuffes ber Gentrastelle für Gewerbe und Sanbel.
 - I. Unmittelbare Konigliche Detrete.

Reine.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Berfügung, betreffend bie organischen Bestimmungen ber Centralftelle fur Gewerbe und Sandel.

Für die vorerft in provisorischer Weise errichtete Centralstelle für Gewerbe und handel find nach vorgängiger gutachtlicher Bernehmung bes Königl. Geheimen Raths burch bochste Entschließung vom 6. b. M. nachstebende organische Bestimmungen genehmigt worden:

I. Bon bem Gefdaftstreife ber Centralftelle.

S. 1.

Die Centrastelle fur Gewerbe und Sanbel bat als eine bem Ministerium bes Innern untergeordnete, ihrer wefentlichen Beftinmung nach berathenbe Mittelftelle bie Aufgabe, mit der Lage und ben Berhaltniffen ber Gewerbe und bes handels, so wie mit ben neuen Entwidelungen und technischen Fortschritten auf dem Gebiete berfelben fich in fortlaufender Befanntichaft zu erhalten, über Gebrechen, hinderniffe und Sedeumgen, an welchen bie Induffrie und handelsthätigleit bes landes leidet und über die Mittel ihrer Beseitigung Erfundigungen einzuzieben, und Erörterungen zu pflegen, ben Königl. Ministerien und Staatsstellen Gutachten in Sachen ber Gewerbe und bes handels abzugeben, und ben Gemerber und Sandelsfaland mit ihrem Rathe zu unterfligen.

Die Centralftelle ift bas Organ, burch welches bie Buniche und Antrage ber in einzelnen Stadten und Bezirfen bestehenden Gewerbe-Bereine an bie Regierung gelangen und burch welche andererfeits bie Regierung Diejenigen Maafregeln zu Forderung ber Gewerbe und bes handels ausführen läßt, welche nicht nach ben bestehenden organischen Einrichtungen bem Geschäftstreise anderer Behörden augeboren.

Die Centralftelle tritt in tiefen und anderen Begiehungen an bie Stelle ber im Juli 1819 gegrunderen Central-Leitung bes Sanbelle und Gewerbe-Bereins.

6. 2.

3m Einzelnen gebort bienach namentlich ju bem Beschäftetreife Diefer Stelle;

- 1) eine grundliche Untersuchung bes Buftanbes ber Gewerbe und bes Sanbels im Canbe und fortlaufenbe Reintnignabme von ben barin fich ergebenben Beranberungen;
- 2) Bearbeitung einer Gemerbe- und Santele-Statiftit;
- 3) Einwirfung auf eine zwedmäßige Ginrichtung ber Gewerbe-Bereine und Anregung ber Grundung solcher Bereine in benjenigen Bezirfen ober Stadten, in welchen es an folden noch feblt:
- 4) Untersuchung ber lage ber Fabrif-Arbeiter, Sandwerts Gebulfen und Lehrlinge, und Erörterung ber geeigneten Mittel, ben biebei in ofonomischer und fittlicher Sinficht, so wie in Begiebung auf Die gewerbliche Musbildung fich vorfindenden Gebrechen abzubelfen;
- 5) Untersuchung ber Mittel jur Befeitigung bestehenber hinderniffe ber freien Entwidelung von Gewerbe und handel und zur Bebung derfelben mittelft Anregung, Forderung und materieller Unterstügung und entsprechender Antragstellung an die betreffenden Ministerien. Dieber geboren iusbesondere
 - a) Untersuchung, weiche Gewerbs- ober Fabrit-Erzeugniffe bas Inland entweder noch gar nicht oder nicht in der Bollfommenheit, wie bas Ausland liefert;

- b) Unwendung aller geeigneten Mittel, um fur bergleichen Gegenftande, mofern die Berhaltmiffe Burttemberge bagu gunftig find, eine inlandifche Confurreng hervorgurufen, ober, wenn biefelbe bereits befiehe, fie qu erleichtern;
- c) Beforderung bes Abfages ber inlandifchen Erzeugniffe nach Außen;
- d) Empfehlung lobenswerther Erzeugniffe bes inlanbifden Gewerbefleißes jum ausgebehnten Berbrauche im Inland;
- e) Unregung geeigneter Crebits und anderer Unftalten fur eine ben Bedurfuiffen bes Bertebre entiprechenbe Gelb. Cirfulation;
- f) hinwirfung auf die Einführung gleicher Mungen, Maage und Gewichte in ben beutschen Staaten;
- g) Einseitung zu Bervollkommnung ber bestehenden Transportmittel (Eisenbahnen, Schifffobrt, Posten, Landstraßen 2c.) nach Maafgabe der fortidreitenden Bedurfnisse des Publikums;
- h) Erwagung ber Frage über bie Beseitigung ber Rachtheile einer unbegrengten Confurreng neben Erhalbung möglichfter Freiheit in ber Bewegung ber 3ndividuen.
- 6) Renntnifnahme von bem Bufiand bes gewerblichen Unterrichts und Einreichung von Berbefferungs-Berichlagen an bas Minifterium bes Richen- und Schulwefens;
- 7) Begutachtung neuer Gefege, Berordnungen und Berwoltungs-Maspregeln, welche fich auf Gewerbe und Sandel beziehen, Autrage auf Abichaffung veralteter und auch fonft unraffend gewordener Borichriften;
- 8) Prüfung und Begutachtung ber bie Boll- und Schifffahrte Gefeggebung und ben 3olltarif betreffenben Fragen in ihren Beziehungen zu ben Intereffen ber Gewerbe und bee Sandels;
- 9) Buerfennung der fur Berbienfte auf bem gewerblichen Gebiete ausgesesten Preife u. f. m.
- 10) Anordnung und Leitung von Gewerbe-Ausstellungen und Beschiedung auswärtiger Ausftellungen burd Sachtundige gum Zwed ber Beröffentlichung ihres Ergebniffes;
- 11) Begutachtung von Unterflügunge Beiträgen an begabte Gewerbe Boglinge ju ihrer weiteren Ausbildung im Auslande;
- 12) Einleitung zu Abichidung von Cadverftanbigen in fremte Ctaaten jur Erfarfdung ihrer gewerblichen Buftanbe;
- 13) Erwerbung von vorzüglichen Muftern, Bertzeugen und Berfahrungsarten und entfprechende Bermendung berfelben fur ben vaterlandifden Gemerbeftand;

- 14) Ginwirtung auf eine ben Beitverhaltniffen ensprechende Gestaltung ber Deffen, Jahrund Wochen-Martie;
- 15) Beforderung ber Errichtung von Gewerbehallen, Lagerhaufern und bergleichen;
- 16) Sorge für bie Aufftellung ber fur ben Bertehr erforberlichen Madler, Genfale und anderer Mittelspersonen, und
- 17) Unstellung von Special Untersuchungen über bestimmte, Sandel und Gemerbe betreffende Fragen.

6. 3.

Db und in wie weit ber Centralftelle eine Aufficht ober Mitaufficht auf Die technischen Lebranftalten einzurammen fem mochte, bleibt weiterer Entschließung vorbehalten.

6. 4.

Allgemeine vollewirthschaftliche Angelegenheiten, so wie einzelne besondere Gegenstande, welche zugleich in bas Gewerbefach und in ben Wirfungefreis ber Landwirthschaftlichen Central-Stelle einschlagen, find von beiden Central-Stellen in gemeinschaftlichem Busammentritt ober von gemeinschaftlichen Deputationen berselben zu behandeln.

§. :

Die Aufficht auf bas 3unftwefen, Die Ertheilung von Gewerbe-Concessionen, Die Entsideibung von Gewerbe-Etreitigkeiten, Die Sandhabung ber rudfichtlich ber Gewerbe-Ausübung bestehenden Polizei-Vorschriften u. bergl. verbleibt bem Geschäftskreise ber Regierungsbehörden.

S. 6.

Um neue Entredungen und Erfahrungen, so wie sonftige gemeinnusige Mittheilungen bem Gewerbe- und handelsftand gur Kenntniß zu bringen, wird bie Centralftelle bie herausgabe einer gemeinsaglich geschriebenen Zeitschrift veranstalten.

II. Bon ber Organifation ber Central= Stelle.

§. 7.

Die Centralftelle beftebt:

- 1) aus einem Borftante,
- 2) aus einem vortragenden Rathe fur Gegenstande ber Bermaltung und Gefengebung,
- 3) ans einem vortragenden Rathe fur mechanifde und demifdetednifde Wegenstande,
- 4) aus 24, beziehungeweife 12 Beirathen vom Gewerbes, Sandeles und Lehrer: Stand,
- 5) aus bem erforderlichen Ranglei-Perfonal.

Die unter 1, 2, 3 genannten Diener werben auf Die Borfclage ber Centralftelle von ber Regierung ernaunt.

Auch wird von bem Minifterium bes Junern bestimmt werben, welches Mitglied in Berbinberung ober Abwesenheit bes Borftanbes als beffen Stellvertreter eingutreten bat.

Die Beirathe, wovon 8 bem Sandwerters, 6 bem Fabrifantens, 6 bem Raufmannssund 4 bem Lehrerstande angehören muffen, werden ohne Rudficht auf ben Bohnort von Abgeordneten sammtlicher anerkannten Bezirts-Gewerbevereine bes Landes, oder wo solche nicht bestehen, ber anerkannten Lokal-Gewerbevereine gewählt. Die Abgeordneten haben sich beisem Zweck je vier Bochen vor bem Zeitpunkt, in welchem bas Mandat der bisberigen Beirathe zu Ende geht, in Stuttgart zu versammeln, wo sofort die Bahl unter Leitung des Borstandes der Central-Stelle vorzunehmen ift. Bei der Bahl kann jeder Beeitung des Borstandes der Mitglieder vertreten lassen, deren jedes eine zählende Stimme abzugeben hat. Zu der Giltigkeit der Bahl wird erfordert, daß mindestens die Salfte der bestecktigten Gewerbe-Vereine an verselben Theil uebme.

Die Bahl geschieht je auf zwei Jahren, nach teren Ablauf Die Austretenten wieder gewählt werden tonnen.

6. 9.

Die gewählten Abgeorducten haben aus ihrer Mitte einen Ausschuß von 12 Mitgliedern (4 Handwerker, 3 Fabrikanten, 3 Kaufleute, 2 Lebrer), und zwar gleichfalls auf zwei Jahre zu mablen, welcher die gewöhnlichen laufenden Geschäfte zu besorgen bat.

Die Einberufung bes vollgäbligen Collegiums ift an feine bestimmte Beit gebunden, barf jedoch in allen wichtigen Angelegenheiten nicht unterlaffen werben.

Um einen gultigen Beidluß faffen zu tonnen, ift in jedem Collegium neben bem Bor-ftand bie Unwefenheit ber Salfte feiner Mitglieber erforberlich.

Der Vorstand hat nur bei Stimmengleichheit eine Stimme und zwar eine entscheidende abzugeben,

§. 10.

Die Beirathe find verbunden, Ausarbeitungen, welche in ihren Berufstreis einschlagen, ju übernehmen. 3hre Dienftleiftung ift unentgelolich. Für ihre Auslagen an Zehrung und Reiseroften erhalten fie bei Dienft-Reisen eine angemeffene Entschädigung aus ber Staatstaffe.

S. 11.

Der Regierung bleibt überlaffen, wenn fie foldes ju grundlicher und umfaffender Berathung einzelner Gegenstände für notbig erachtet, an ben Berhandlungen ber Entrastielle burch außerordentlich biezu abgeordnete Mitglieder des Staatsbienftes Theil nehmen zu lafen; so wie andererfeits ber Centrastielle zusteht, zur Theilnahme an ihren Berhandlungen einzelne bem Collegium nicht angehörige Mitglieder des Gewerbe- und handels- ober Lehrftandes beinzelne ben Collegium

S. 12.

In ben von der Centralftelle abzugebenden Gutachten und Berichten ift die Anficht ber Minberheit auf beren Berlangen gleichfalls anzuführen. Bon felbft versteht es fich, baß wenn bei einem Gegenstande die Intereffen verschiedener Claffen des Gewerbestandes in Collifion tommen, die Intereffen und Forderungen jeder einzelnen Claffe zu erörtern und barzuftellen find.

c. 13.

Für die Begutachtung ber Gesuche um Erfindungs ober Einführungspatente, so wie bir Begutachtung ber Patent-Streitigkeiten und bie Behandlung anderer Gegenstände, melde nach ber Natur ber Sache nur von — in öffentlichen Pflichten stehenden Personen beforgt werden tonnen, wird eine besondere Commission bestellt, welche außer bem Borstand und ben beiben vortragenden Näthen aus zwei bis vier weiteren Mitgliedern besteht. Die legteren werden, wenn unter ben Beirathen selbst verpflichtete Sachverständige sich besinden, zun nächt aus diesen, im andern Kalle aber ans der Jahl ber übrigen öffentlichen Diener durch bas Ministerium bes Innern berusen werden.

III. Bonber Gefdaftebehandlung.

§. 14.

Die Form ber Erledigung ber Geschäfte ift in ber Regel collegialisch. Ausnahmemeisele tonnen jedoch folgende Gegenftande vom Borftand allein ober mit Zuziebung bes Referenten erledigt worden:

- 1) Anzeigen und Berichte an bas Ministerium, welche tein Gutachten, sondern nur bie Mitthellung biftorischer aftenmäßiger Roigen jum Gegenstand haben;
- 2) Mittheilung an andere Stellen, Die entweder nur aftenmaßige Notigen ober bas Unfinnen um Aengerung enthalten; überhaupt
- 3) alle blos einleitenden und vorbereitenden Berfügungen, bei welchen bie Art ber Einleitung nicht auf ben Erfolg von wesentlichem Einfluß ift, oder beren Bestimmung nicht eine vollständige Beurtheilung ber Sache voraussest.

Es ift jedoch auch in ben angezeigten Fallen bie collegialische Behandlung alebann einjuhalten, wenn ber Gegenftand ober bie Aussubrung wichtig ober schwierig, ober wenn es von Intereffe ift, bag bas gange Collegium sogleich Kenntniß bavon erbalt.

S. 15.

Der Borftand ift bafür verantwortlich, bag tein Gegenstand, welcher zur collegialischen Berathung fich eignet, Diefer Berathung entzogen und bureaumäßig behandelt wirb.

In wichtigen Fallen hat ber Borftand neben bem Referenten einen Correferenten gu beftellen, ober ben Gegenstant burch eine Commission in Borberatbung nehmen gu laffen.

Bei ber Abstimmung find junachst die vortragenden Rathe und sofort die übrigen Beirathe zu Abgabe ihrer Stimmen nach ber von ihnen gewählten Sip. Ordnung aufzurufen.
Ift bei einem Gegenstand eine einzelne Elasse ber Beirathe, z. B. der handwerterftand,
vorzugeweise betheiligt, so haben die Mitglieder vieser Elasse vor ben übrigen Beirathen
abzustimmen.

S. 17.

Die Befdluffe find in ber Regel in ben Sigungen bes versammelten Collegiums zu faffen. Nur in gang bringenden Fallen barf bie Abfimmung ber Mitglieber im schriftlichen Bege (burch Circular) eingeholt werben. Es ift aber in biefem Falle ber Befcluft in ber nachften Sigung nachzuweisen und in bas Protofoll aufzunehmen.

S. 18.

Der Borftand ift bafür verantwortlich, baf bie Beidluffe mit ben bestehenden Gefegen und Berordnungen in Uebereinstimmung fteben. Ergibt fich in biefer Beziehung ein Anstand, fo hat er bie Entschließung bes Ministeriums barüber einzuholen.

S. 19.

hinsichtlich ber Behandlung ber Kanglei Geschäfte wird auf Die fur andere Staatsbeborben gegebenen Borfdriften, namentlich aber auf Die in ber Inftruktion fur Die Rreisregierungen ertheilten Bestimmungen verwiesen.

IV. Berhältniß zu andern Stellen.

S. 20.

Abgesehen von ben im Intereffe ber Gewerbe und bes Sandels an Das Minifterium zu erflattenden Bortragen ift die Centralfielle verpflichtet, von allen zu ihrer Kenntniß tommenden Borfallen und Ereigniffen, welche für die Regierung von Wichtigkeit find, bem Minifterium des Innern ungefaumte Anzeige zu machen.

Außerdem find alle diejenigen Gegenstande ber Entschließung bes Minifteriums zu unterftellen, nelde mit einem nicht aus ben fünftigen ordentlichen Etatsmitteln ber Centralftelle zu bestreitenben Aufmande verbunden sind.

S. 21

Der Centrasstelle ift gestattet, in Begenstanden ihres Geschäftstreifes auch im Auslande Rachforifdungen und Erfundigungen eingugieben, und zu biesem Ende mit ausländischen Stellen in unmitrelbare Communication zu treten.

S: 22

Ebenfo ift die Gentralftelle befugt, fich in Berfolgung ihrer 3mede durch die Bezirks, amter unterftugen zu laffen, und es haben baber die letteren fich ben ihnen zugehenden Auftragen zu Berichten, Erhebung ftatiftischer Rotizen u. f. w. unweigerlich zu unterziehen.

Stuttgart ben 7. Muguft 1848.

Duvernop.

b) Berfügung, betreffend bie Bahl bes engeren Ausschuffes ber Centrasftelle fur Gewerbe und Sanbel.

Bu Mitgliebern bes engeren Ausschuffes ber Centralftelle fur Gewerbe und Sanbel (s. 9 ber organischen Bestimmungen) find nachstehenbe Personen gemahlt worben:

I. Raufleute:

Carl Finth, von Reutlingen. Carl Oftertag, von Stuttgart. Bilhelm Seibold, von Beilbronn.

II. Fabritbefiger: Bodebammer, von Berg. Jung, von Goppingen.

Beigle, von Ludwigsburg.

III. Riein . Gewerbe. Barth, Zuchmacher, von Göppingen. Fuchelocher, Schreiner, von Eflingen. Sid, Silberarbeiter in Stuttgart.

Steinbrud, Magner in Stuttgart.

IV. Lebrer gewerblicher Unterrichte Anftalten.

Dr. Reufd, Professor in Stuttgart. Dr. Someidart in Tubingen.

Diefe Babl wird unter Bezugnahme auf Die Befanntmachung vom 14. v. DR. (Reg. Blatt G. 324) biemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 7, Muguft 1848.

Duvernop.

Bebrudt bei G. Saffelbrint.

Negierungs = Blatt

für bad

Königreich Württemberg.

Cametag ben 12. August 1848.

3 n b a l t.

Ronialide Detrete. Dienft-Radridten.

Berfigungen ber Departements. Wohnsperkanberung eines Rechts-Confutenten. - Befanntmadung, betreffind bie Ermödigtung bes Bereifin jum Schige wüttlimbergigter Muswahrerer nach Amerika jum Betteiche ber Transportvermittlung von Auswahreren. - Pelanntmadung, betreffend bie Berteilung eines Erfeilung eines Ginstibeungsbetteits an Janiel Soft var z von Schieufingen. Berfistung eine Gieffistung eines Ginstibeungsbetteits an Janiel Soft var z von Schieufingen. Berfistung bie befistigten gieter bei kanwirthschaftlichen Ferteilung einer Berfisch Bieden geften der Ferteilung einer Berfisch Ferteilung einer Berfisch Bieden gestellt geften gestellt gegen gestellt gestellt gegen gestellt gestellt gegen gestellt gegen gestellt gegen gestellt gegen gegen gestellt gegen ge

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

Dienft-Radrichten.

Durch booffe Entschließung vom 28. v. M. ift Die erledigte Prageptorate. Caplanei ju Tettnang bem Bermefer berfelben, Pfabler, befinitiv, und

burch hochfte Entichließung vom 6. b. DR. Die widerrufliche Stelle bes Berwalters an ber polizeilichen Beschäftigungsanstalt zu Baibingen bem Oberantes Altuar Lepfer bafelbft gnabigft übertragen worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements. Des Juftig=Ministerium.

Bobnfigveranderung eines Rechts-Confulenten.

Der Rechts Confulent Rapff hat feinen Wohnfig von Gulg nach Tubingen verlegt; was biemit gur allgemeinen Renntnig gebracht wird.

Stuttgart ben 7. Muguft 1848.

Für ben Departemente.Chef: Sarpprecht.

B) Des Departemente bee Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent bie Ermachtigung bes Bereins jum Schupe wurttembergischer Auswanderer nach Amerika jum Betriebe ber Transportvermittlung von Auswanderern.

Dem Vereine jum Schute wurttembergischer Auswanderer nach Amerika, welchem burch böchfte Entichließung vom 29. Marz b. 3. Die juriftische Personlichkeit verließen worden ift, ift auf fein Gesuch jund nach von ihm geleister Kaution bie Ermächtigung jum Betriebe ber Transportvermittlung von Auswanderern nach Amerika in Gemächeit ber Minifterial-Verfügung vom 11. Januar 1847 ertheilt werden, was mit dem Ausugen zur öffentlichen Kenntnis gebracht wird, bag zum Abschluß von Ueberfahrts Berträgen Namens bes Bereins ermächigt sind:

- 1) in Reutlingen Raufmann Emil Mittler,
- 2) in Stuttgart Die Raufleute Ebner und Epting,
- 3) in Waiblingen Raufmann Jager,
- 4) in Beilbronn Raufmann &. Runge,
- 5) in Boppingen Rechte-Confulent Bartholomai.

Stuttgart ben 30. Juli 1848.

Duvernoy.

b) Befanntmadung, betreffend bie Berleibung eines Einführungevatents an Daniel Schwarg von Schleufingen.

Da bem Fabrikanten Daniel Schwarz in Schlenfingen, im Königreiche Preußen, burch bochfte Entschließung vom 2. l. M. auf bie Daner bes ihm im Königreiche Preußen unter bem 11. Marz b. 3. auf acht Jahre ertheilten Erstüdungspatents ein Einführungspatent auf bie vorgelegte Vorrichtung an Doppelwehftühlen zur Beseitigung ber Bewegung ber Schüben turch bie Hand bes Arbeiters gnabigst verlieben worden ist; so wird bieß, unter hinveisung auf ben VII. Abschnitt der revidirten Gewerbe-Ordnung und bas Geses vom 29. Juni 1842, zur öffentlichun Kennenis gebracht.

Stuttgart ben 4. August 1848.

Duvernop.

c) Berfügung, bie biegiabrige Reier bes landwirtbicaftlichen Refles in Cannflatt betreffenb.

Nachdem burch hochfte Entschließung vom 6. b. D. bie Wieberabhaltung bes landwirthschaftlichen Festes zu Cannstatt in biesem Jahre verfügt worben ift, wird in Beziehung auf biefes Reft Nachftebendes bekannt gemacht:

S. 1.

Das landwirthichaftliche Fest wird in biefem Jahre am Donnerftag ben 28. Geptember auf bem gewöhnlichen Plate bei Cannstatt geseiert.

6, 2

Alle Burttembergischen Landwirthe, Bieb- ober Pferde Besiger, melde envas Ausgezeichnetes von Pferden, Rindwich ober sonstigen hausthieren aufzuweisen vermögen, merden u Vorführung berselben und zu ber ihnen eröffneten Preisbewerbung eingeladen.

6. 3.

Dinfichtlich ber Preise fur die Pferdezucht wird auf die Verorduung vom 31. October 1836 (Reg. Blatt & 594 ff.), nach deren naberen Bestimmungen die Preise an die Bestiger von Mutterstuten mit Foblen, welche im laufenden Jahre gefallen sind, ausgetheilt werden, und auf die Verordnung vom 11. April 1839, betreffend die Veribeilung von Preisen an Privat-Beschälbalter (Reg. Blatt & 329 ff.) verwiesen.

Unter Beziehung auf Die meiteren Vorschriften Der gedachten Vererdnung vom 11. April 1839 wird ausbrudlich barauf aufmertiam gemacht, bag bei ber Dießighrigen Preisquer-tennung nur Die Leifungen ber Privat-Beichalbalter in ber Beschälperiode bes Jahrs 1847 ben Maagliab abgeben.

Diejenigen Privat-Befdalhalter, welche mit ihren Buchtengiten bei bem Tefte ericheinen und fich um Preife bewerben wollen, haben, um ihre Anfpruche grintlich prufen zu tonnen, bie ihnen zu Gebot ftehenben Ausweise ben A. Bezirfsamtern zu übergeben, welche bieselben lanaftens bie jum 15. September ber Landgeftute-Commiffion vorlegen werben.

5. 4

Die Preise bei bem biegiabrigen landwirthichaftlichen Feste bestehen neben einer filbernen Mebaille:

I. in ber Pfertegudt:

A. bei ben Mutterftuten :

a) als Hauptpreise für Die brei besten Mutterfluten im Alter von 5-8 Jahren mit Koblen:

in 20-16-12 Burttembergifden Funfgulbenftuden in Golb;

- b) als Nachpreise fur feche Mutterstuten mit Fohlen, welche in ber Preiswurdigfeit ben unter a) gedachten Thieren am nachften fleben:
 - in je 8 Burttembergifden Funfgulbenftuden in Golo;

B. bei ben Buchtbengften von Privat-Befchalbaltern:

- a) in brei hauptpreifen von 20-16-12 Burttembergischen Funfgulbenftuden in Golb; und
- b) in geben Rachpreifen von je acht Burttembergifden Funfqulbenftuden in Golb;

II. in ber Rindviehzucht:

- a) für bie fechs besten zweis und breifahrigen Buchtstiere: in 10-8-6-4-3-2 2Burttembergifchen Funfgulbenftuden in Golo;
- b) für trächtige Kalbeln und für Kübe, beren Alter an ben Zähnen noch deutlich zu erkennen ift (bis in bas vierte ober füufte Jahr), trächtig ober mit einem Kalbe: in fechs Preisen zu 10-8-6-4-3-2 Württembergischen Fünfguldenstüden in Golb:

III. in ber Schafzucht:

für bie brei besten feinwolligen vierschauflichen Wibber:

in 8-4-2 Burttembergifden Funfqulbenftuden in Golo;

für bie brei beften feinwolligen vierschauflichen Mutterfchafe:

in 6-3-2 Burttembergifden Funfaulbenftuden in Golo;

IV. in ber Edmeinegucht:

für bie brei beften Cber:

in 5-2-1 Burttembergifden Funfgulbenftuden in Gelt;

für Die Drei beften Mutterfdmeine:

in 4-2-1 Burttembergifden Fünfguldenftuden in Golo.

3u Radwreifen fur Die gunachst preismurdigen Thiere in ben unter II-IV. genannten Thiergattungen ift noch eine weitere Augahl subberner Mebaillen gewidmet.

Riemant fann jedoch mehr als Ginen Preis fur Diefelbe Thiergatung (bei ben Stuten und ben Buchtbeugften nicht mehr als einen Sauptpreis) erhalten.

§. 5.

Diejenigen Bewerber um Preise in ber Pferbezucht, welche, gemäß ber Bererbnung von 31. Oftober 1836, Re. 5, ihre trachtigen Stuten icon bei Gelegenheit ber Beichal-

Regulirung bem R. Land-Oberfiallmeister vorgezeigt haben, und jum Erscheinen bei bem Feste mit ihren Thieren aufgerufen worben sind, erhalten, wenn fie feine Preise bekommen, einen Reiselossen-Ersas von 36 fr. sir jobe Stunde ber Entsernung ihres Wohnorts von Cannstatt und eine Entschädzigung von 1 fl. 12 fr. für die Kosten bes Aufenthalts an lesterem Orte. Die Intsernung von Cannstatt ift durch eine, nach ber Vorschrift vom 5. September 1926 (Reg. Alatt S. 399) abgesafte Urfunde nachguweisen.

Die gleiche Reisetosten- und Aufenthalte Entschädigung wird, nach vorgängiger vorsichriftmäßiger Nachweisung der Entfernung ihrer Wohnorte, von Cannstatt, auch benjenigen als Preisbewerber auftretenden Privat-Beschälhaltern zu Theil, welche zum Erscheinen bei bem Felte mit ihren Zuchtbengften besonders aufgerusen werden und bier feine Preise erhalten.

5. 6.

Bei faumtlichen gur Preisbewerbung bestimmten Stuten und Fohlen ift bie Abstammung, und gwar:

- a) im Falle ber Abstammung von Seugsten bes R. Privatgeftute ober von Lanbbeichalern burd erdnungemaßige Beichalicheine,
- b) im Falle ber Abstamulung von Privatbeschalern burch eine von bem privilegirten Beschälthalter ausgesiellte und von bem betreffenben Ortsvorstande beglaubigte Urfunde, welche zugleich Farbe, Alter, Große und Abzeichen bes hengstes beschreibt, barzuthuu.

Außerbem haben biese Preiebewerber auch burch eine beglanbigte Urfunde barüber, bag fie bie Stute entwender selbst erzogen, oder am Tage bes landwirthschaftlichen Festes wenig-ftens schon zwei Jahre im Belige haben, fich auszuweisen.

5. 7

Auch bie Preisbewerber in ber Rindviele, Schafe oder Schweinezucht haben ein von ber Ortsobrigfeit ausgestelltes und von dem betreffenden R. Oberamte zu beglaubigendes Zeugeniß barüber mitzubringen, daß bas zur Preisbewerbung bestimmte Thier entweder von ibnen felbst oder wenigstens im Inlande erzogen worden fep.

§. 8.

Sammtliche Preiebewerber haben fich am Tage vor bem Fefte (27. September), und zwar mit ben Pferben Morgens acht Uhr, mit ben Schafen und mit ben Schweinen Bormittags neun Uhr, mit ben Stieren und Ruben aber Rachmittags zwei Uhr bei bem verordneten Schaugerichte ju Cannftatt einzufinden, meldem bie oben (66, 5, 6 und 7) vorge, fdriebenen Urfunten, und gwar riejenigen ber Pferbeigentbumer je abgefonbert ausgestellt, vorzulegen fint.

6. 9.

Un bemfelben Tage (27. Gentember) nachmittage vier Ubr baben fich Die Gigentbumer ber jum Wettrennen bestimmten Pferbe auf bem Rennplage einzufinden, Die obrigfeitlichen von ben betreffenten R. Dberamtern ju beglaubigenten Beugniffe über Die inlandifche Abfunft ibrer Pferbe porgulegen, und fid fur bas mit bem Gefte verbundene Wettrennen einschreiben zu laffen.

6. 10.

Die Rennpreife besteben in einer Mebaille und geben murttembergifden Funfauldeuftuden in Gold fur ben erften, acht murttembergifden Runfqulbenftuden in Gold fur ben gweiten, und vier Burttembergifden Gunfaulbenftuden in Gold fur ben britten Preie.

Gigentbumer von Rennpferten, welchen fein Preis ju Theil-wirt, beren Pferte aber nach ihren Leiftungen gleichwohl als wettfampffabig erfannt werben, erhalten einen Reifetoften . Erfat von 30 fr. fur jede Stunte ber voridriftmäßig (oben 6. 5) nachjumeifenten Entfernung ihres Bohnorts von Cannftatt und eine Entichatigung von Ginem Bulben fur tie Roffen tes Aufenthalte an letterem Orte.

6. 12.

Beber Breiebewerber, fen es nun um bie Rennpreife ober um Die landwirthichaftlichen Preife, bat fich bei Berluft feiner Unspruche am Tage bee Feftes fpateftene Bormitrage neun Uhr mit feinen Thieren auf ber fur Die betreffente Thier-Gattung angewiesenen Stelle einaufinben.

S. 13.

Die Bertbeilung ber Preife nunmt Bormittage 11 Ubr ihren Unfang.

S. 14.

Alle Diejenigen Bandwirthe, welche, ohne auf einen ber oben bestimmten Preife Unfpruch ju machen, irgent etwas Ausgezeichnetes an Pferben, Rindvieb ober andern Saustbieren aufgumeifen vermogen, werben eingelaben, burch bie Musftellung beffelben gu Beforberung ber gemeinnüpigen Brede bes Feftes mitumirten.

C. 15.

Bur Ausstellung landwirtifchaftlicher Produtte, welche ihrer Seltenheit oder Bolltommenheit wegen ber besonderen Aufmertsamleit bes vaterlandischen Publifums murbig find, werben besondere Buben aufgeschlagen werben.

\$. 16.

Auch bie Erfinder, Berfertiger ober Besiger ausgezeichneter Fabrifate, Werfzeuge, Mafchinen ic. werben eingelaben, bieselben auf biesem Wege bem Publifum zur anschaulichen Renntnig zu bringen.

Den Schauluftigen bleibt nicht allein ber außere Umtreis ber Rennbahn, sonbern auch bie Rennbahn felbit, lestere jedoch nur bis ju Unfang ber Preifevertheilung geoffnet.

Für Diejenigen Zuschauer, welche fich ber unter polizeilicher Aufsicht aufgeschlagenen Schaugerüfte nicht bedienen wollen, wird ein hinreichender Theil des Umfreifes angewiesen. Dagegen ift das Eindringen unter die Schaugerufte, so wie der Gintritt in die inneren, jur Ausftellung der verschiedenen Thiergattungen bestimmten Raume, zu Berhütung jeden Unfalls verboten.

§. 18.

In gleicher Absicht ift ber Zutritt zu bem Schauplage nur Fußgangern, mit ganglichem Aussichluß von Wagen und Pferben, gestattet. Aus bemfelben Grunde ift von bem Publitum zu erwarten, baß es bas Mitführen von hunden unterläßt.

Je mehr biese polizeilichen Unordnungen blos auf die eigene Sicherheit und möglichfte Bequemlichteit der Zuschauer berechnet sind, besto gewiser glaubt man fich ber hoffnung überlaffen zu durfen, daß die Ordnung des Festes nicht durch unbescheitene Zudringlichteit gestort, vielmehr ben Unweisungen und Warmungen ber aufgestellten Sicherheitswachen von Jedermann, ohne Unterschied bes Standes, die gebührende Folge geleistet werde.

Stuttgart ben 8. Muguft 1848.

Duvernop.

C) Des Departemente bes Rirden- und Schulmefens.

Des Ministerium bee Rirden- und Schulwefens.

Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Pfarrvermeferei in Gerhaufen, Defanats Blaubeuren.

Bermoge bochfter Entichliegung vom 4. b. DR. ift bie Lostrennung bes Filials Ger-

baufen von bem Mutterorte Pappelau, Defanats Blaubeuren, und bie Aufftellung eines ftanbigen evangelifden Pfarrvermefere an erfterem Drte gnabigft genehmigt worben,

Stuttgart ben 6, Huguft 1848.

Gur ben Departemente Chef: Somiolin.

D) Des Departements bes Rriegewefens.

Des Rriege-Ministerium.

a) Befanntmachung, bie Aufnahme von Boglingen in bie Offiziere-Bilbunge-Anftalt betreffenb.

Diejenigen Junglinge, welche fich in tiefem Jahre um Aufnahme in Die Offigiers Bil-Dungs-Anftalt bemerben wollen, baben fic, fofern fie ben in ber Berfugung bes Rriege-Dinifteriums vom 8. Muguft 1845, Regierungeblatt b. 3. Rro. 37 vorgeschriebenen Bedingungen entsprechen, Conntag ben 10. Ceptember Bormittags 9 Uhr auf ber Abjutantur bes Rriege-Ministeriume perfonlich zu melben und vierzeben Tage fruber bie betreffenben Urtunben an biefes Minifterium einzufenten.

Die Aufnahmeprufung findet in Stuttgart ben 11. Geptember und folgende Tage ftatt, Stuttgart ben 10. August 1848. Rapplin.

b) Aufruf ber Bewerber fur bie Aufnahme ale Regimente-Dffiziere-Boglinge.

Diejenigen Junglinge, welche bie biegiabrige Borprufung fur Regimente-Dffigiere-Boglinge gu besteben munichen, haben fich Conntag ben 15. Oftober Bormittage 9 Uhr perfonlich bei bem Borftande ber Prufungs Commiffion, Berrn Generallieutenant v. Barttruff Excelleng in Ludwigsburg gu melben und vierzeben Tage fruber bie in ber Berfügung bes Rriege - Ministeriume vom 23. December 1842 (Reg. Blatt vom 7. Januar 1843) angegebenen Urfunden an bas Rriege-Ministerium einzuschiden.

Die Prufung beginnt forann ben 16. Oftober und umfaßt bie in obiger Berordnung naber bezeichneten Racher.

Stuttgart ben 10. Muguft 1848.

Rupplin.

Dienft = Erlebigung.

Die Bewerber um bas erledigte Dberamte-Aftuariat Baibingen werden aufgeforbert, fich binnen geben Tagen vorschriftmäßig bei ber Regierung bes Redarfreifes zu melben.

Bebrudt bei B. Saffelbrint.

26 49.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Sonntag ben 20. August 1848.

3 nbalt.

Roniglide Defrete. Koniglide Berordnung, Die Einberufung ber Stante-Berfammlung betreffend. - Dienff-

Berfügungen ber Departements. Berfügung, betreffend bie Perablehung bes Koftpreises für bie Geangenen bei ben Bezirtschlen. Berfügung, betreffend bie Perablehung bes Koftpreise bei ben auf bem Transport befindlichen Gesangenen. Berfügung, betreffend bei Inftustion über Wachbeinft, Pflänfein, Bebandung bes Gereckte, Trommel-Schafte ub bas Berbalinis ber Bürgerworte zum stehenden Perer. – Berfügung, betreffend bie Auszeichnungen ber Offizier und Interossipier vert Bürgermort. – Ergebnis ber im laufenwn Sommer vorgenommenen weiten Dienspräfung evangelischer Predigiunts-Candidaten.

Dienft.Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Rönigliche Berordnung bie Einberufung ber Stander Berfammlung betreffenb.

Bilbelm,

von Gottes Gnaben Konig von Burttemberg.

In Gemafheit der §s. 127 und 186 der Berfaffunge-Urfunde haben Bir nach Anborung Unferes Geheimen Rathe beschloffen, Die getreuen Stande Unferes Konigreiche auf Mittwoch ben 20. September D. 3.

jum orbentlichen Landtag in Unfere Saupt- und Reftbengftabt Stuttgart einzuberufen.

Wir befehlen bemnach, bag bie Mitglieber beiber Rammern am 18. September b. 3. fich babier einfinden und am folgenden Tage bei bem ftanbifden Ausschuffe fich legitimiren.

Un fer Ministerium bes Innern ift mit ber Bekanntmachung und Bollziehung biefes Reservits beauftragt.

Im Namen und aus besonderer Bollmacht Geiner Dajeftat bes Konigs, Seines gnabigften herrn Baters

Stuttgart ben 16. Muguft 1848.

Rarl, Kronpring von Bürttemberg.

Der Chef bes Departements bes Innern:

Duvernop.

Muf bochften Befehl: ber Beheime Cabinete-Sefretar: Bros.

B) Dienft = Nachrichten.

Durch höchste Entschließung vom 4. b. M. ift die erledigte tatholische Pfarrei Besternhausen, Defanats Umrichehausen, bem Pfarrer hafter in Schwörzlirch, Defanats Chingen, auf feine Bitte anabiaft übertragen worben.

Geine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 7. b. DR. bas erledigte Forftamt Reuenburg bem Dberforfter Dietlen in Zwiefalten, und

bie bei ber Eisenbahn Commission errichtete zweite Ranglei-Affiftentenftelle bem Cameralamte-Buchbalter Maier von Eglingen, wie auch

burd hochste Entschließung vom 9, b, D. Die erlebigte Oberamte Attuarsfielle in Leonberg bem Oberamte Aftuariate Bermefer Drud in Allen andviaft übertragen.

Durch höchfte Entschließung vom 10. d. M. ift ber Kanglift Model bei bem Berichtshof in Tubingen, seinem Unsuchen gemäß, wegen Alters in ben Pensionsfland verfest, und

ber Referendar erfter Claffe, Gaul, feinem Ansuchen gemaß, in bie 3ahl ber Rechts-Confulenten aufgenommen worben. Derfelbe bat Laupbeim zu feinem Wohnfibe gemablt,

Durch bochfte Entschließung vom 11. b. M. wurde Die erledigte Stelle eines Defans und Stadtpfarrers in Rircheim bem Oberbelfer Beigel vaselbit, und

Die erledigte evangelische Pfarrei Pinache, Defanats Anittlingen, dem Pfarrgehulfen Pregiger in Mittelftatt, Defanats Urach, gnabigft übertragen.

Seine Roniglide Majestat haben nad bodftem Detrete vom 14. b. M. ber von bem Departements-Chef bes Kirchen, und Schulwesens, Staatsrath v. Pfiger, vorgertragenen Bitte um Enthebung von feiner Stelle, wegen geschwächter Gesundheit, in Gnaden entsprochen.

Durch bochfte Entschließung vom 16. b. M. ift ber bei ber Regierung bes Donautreises angestellte Getretar, Kangleirath Daub, auf sein Ansuchen, wegen hoben Alters und torperlicher Leiden, in den Rubestand gnadigft versetzt, und

ber bei bem Ministerium bes Innern angestellte Kanglei-Affistent Kohler gum Mini-flerial-Sefretar anabigft beforbert worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Der Departements ber Juflig, bes Innern und ber Finangen.

Der Minifterien ber Juftig, bes Innern und ber Rinangen.

Berfügung, betreffend bie Berabfegung bes Roftpreifes fur bie Gefangenen bei ben Begirtofiellen.

Der durch bie Ministerial. Berfügung vom 26. Februar d. 3. (Reg. Blatt G. 70) auf tägliche 14 fr. bestimmte Kospreis fur die Gefangenen bei ben Bezirksftellen wird nach bem gegenwärtigen Stande ber Bictualienpreise vom 15. d. M. an, auf tägliche dreizehn Kreuzer herabgeset; was hiemit zu allgemeiner Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 9. Muguft 1848.

Für ben Chef bes Juftig-Departements:

Duvernoy.

Goppelt.

B) Des Departements bes Innern.

1. Des Minifterium bes Innern.

Berfügung, beireffend bie Berabfegung bes Roftpreifes bei ben auf bem Transport befindlichen Gefangenen.

In Berudfichtigung ber gegenwartigen Preise ber Lebensmittel wird bas Rofigelb ber auf bem Transport befindlichen Gefangenen biemit auf funfgebn Rreuger fur ben Tag in ber

Art herabgeset, bag fur Fruhftud und Mittagessen je vier und ein halber Kreuzer, und für bas Nachtessen sechs Kreuzer angerechnet werden burfen. Die Herabsetung tritt mit bem 15. bieses Monats in Birksamkeit.

Stuttgart ben 16. August 1848.

Duvernon.

- 2. Der Commiffion fur Die Organisation ber Burgermehr.
- a) Berfügung, betreffend bie Inftrultion über Bachbienft, Plantein, Behandlung bes Gewehrs, Trommel-Signale und bas Berhaltnif ber Burgerwehr jum flebenben Deer.

Bum Gebrauche ber Burgermehr find von ber unterzeichneten Stelle Inftruttionen über bas Berhalten im Bachbienft, bas Plankeln, bie Behandlung bes Gewehrs, bie Trommelseignale und bas Berhaltniß ber Burgermehr zum flehenden herr bearbeitet worden, welche ber Bequemlickleit megen zufammengebrudt wurden und bei ben Gebrübern Mantler in Stuttgart um 15 fr. bas geheftete Eremplar zu haben find.

Die Befehlshaber, Offigiere und Unteroffigiere ber Burgerwehr werden angewiesen, fich mit bem Inhalt biefer Infruttionen bekannt zu machen und tie Mannichaft nach bemselben zu inftruiren. Insbesondere ift darauf zu sehen, bag bie Burgerwehr über die Bedingungen und Formen, unter welchen Schildwachen von ben Waffen Gebrauch machen durfen, genau unterrichtet wird.

Sobann werden namentlich die Befehlshaber ber Burgermehren in Garnisonsorten aufgefordert, die zu Verhütung von Misverflandnissen vergeschriebenen besonderen Trommelsignale für Allarm, Generalmarich und Vergatterung die Trommler bald möglichst einüben zu lassen und ber Mannschaft bekannt zu machen.

Stuttgart ben 8. August 1848.

Bangold.

b) Berfügung, betreffend bie Auszeichnungen ber Offiziere und Unteroffiziere ber Burgermehr.

Da in Folge ber Berfügung ber K. Ministerien bes Innern und bes Kriegswesens vom 12. Juli b. I., betreffend bas Verhältniß bes stehenden heere zur Bürgerwehr, eine mehr in bie Augen fallende Auszeichnung ber Offiziere und lunteroffiziere ber Bürgerwehr nothwendig ift, so wird im Austrag bes K. Ministeriums bes Innern, unter Berückstigung verschiebener Bunsche, übrigens unter wesentlicher Beisehaltung ber in ber Instruction vom 10. April b. 3. gegebenen Anweisung, Fossender verfügt:

1) Die Dffigiere zeichnen fich gemeinschaftlich aus burch bie Bewaffnung, Die Scharpe, eine schwarzeroth-goldene Schnur um ben hut und eine goldene Agraffe an bemselben.

Die Baffe der Offiziere ift der Sabel in der fur die Offiziere der Insanterie vorgeschriedenen Korm mit Porte-epée. Die Subaltern-Offiziere tragen den Sabel an einem breiten schwarzeu Riemen über die rechte Schulter; wenn jedoch von fammtlichen Subaltern-Offizieren einer Burgerwehr vorgezogen wird, in der bei den Offizieren des Linien-Militäte eingeschrten Beise den Sabel an einer Ruppel unter dem Kleide zu tragen, so ift bieses gleichfalle zuläsig. Bei Stabs-Offizieren ift der Sabel an einer schwarzen Ruppel um ben Leib befestigt.

Die schwarg rothe Scharpe wird in ber Breite ber Scharpen ber Infanterie Dffigiere, und zwar von Stabes Dffigieren über die Schulter, von Subaltern Dffigieren um ben Leib getragen.

Die schwarzerothegolvene Schnur, welche um ben hut lauft, erhalt bei neuen Unschaffungen zwei Linien Onrchmesser. Die golbene Ugraffe ift an ber aufgeschlagenen rechten Krempe bes huts angebracht, und wird bei Subaltern Diffigieren burch eine vierfache, bei Stabs-Difigieren durch eine sechssache golvene Schnur gebildet.

- 2) Bur Unterscheidung tragen bie Zugführer auf einer ber Farbe bes Kragens gleichen, mit einem Goldrand eingefaßten, Achselflappe zwei fleine goldene Sterne, Hauptleute brei solder Sterne, Majore Einen großen goldenen Stern, Oberften und Generalmajore eine gewirkte goldene Achselflappe, die Generalmajore mit einem silbernen. Stern auf derfelben. Hauptleute und Stabs-Offiziere haben an der um ben hut gehenden Schnur goldene Quaft-den, welche auf ber vordern Seite bes huts aufliegen. Dberften und Generalmajore tragen einen Roßbaarbufch auf bem hute.
- 3) Bataillons Merzte haben bie Auszeichnung von Bugführern, jedoch mit bem Untersiebe, bag fie flatt eines Sabels einen Degen tragen.
- 4) Unteroffiziere unterscheiden fich durch eine schwarzerothe Schnur von zwei Linien Durchmesser, um ben hut deine Agraffe von schwarzerothen Schütren, und durch eine Schut von denselben Farben, mit dunnen Quasten von 21 30fl Lange, welche an der linken Bruft beseitzigt wird. Die Agraffe wird bei dem Obermann durch eine doppelte, bei dem Feldwebel durch eine viersache, bei dem Bebrecht durch eine siechssache Schutz gebildet. Bei bem Feldwebel und Deerseldwebel entigt sich die um ben hut gehende Schnur in ichmarzerothen Quasteden, welche auf ber vordern Seite bes huts ausliegen.

5) Da bei bem R. Militar bie beutsche National-Rolarde über ber Burttemberg'ichen getragen wird, so kann bas Gleiche auch bei ber Burgerwehr eingeführt werben. In diesem Falle sind die Rokarde das Gleiche auch bei beutsche Kokarde zu oberft an der Agraffe, die Burttembergische Kokarde dagegen am untern Ende der Agraffe oberhalb des schwarzen Knopfs angubringen ift. Für die deutsche National-Kokarde kann die bisher eingeführte Schleife beibehalten werden, jedoch in größerer Form als bei dem in Stuttgart gewählten Muster. In so sern es aber vorgezogen wird, die deutsche National-Kokarde rund zu tragen (was übrigens weniger schön seyn durfte), so soll dieselbe eine erhabene Form erhalten, wogegen für die Württembergische Kokarde die glatte Form genommen wird. Bon selbst versteht es sich, daß die Bürgerwehr jeder Gemeinde durchgehends die gleiche Kokarden-Form zu tragen hat.

Die Berwaltungerathe ber Burgerwehren werben angemiefen, in Gemäßheit ber hier gegebenen Borfdriften bestimmte Dufter festjustellen und barauf zu feben, baß allmäblig vollständige Gleichformigfeit ber Uniformirung erzielt wird.

Stuttgart ben 14. Muguft 1848.

Bangolb ..

C) Des Departemente bes Rirden. und Schulmefene.

Des evangelifden Confiftorium.

Ergebniß ber im laufenben Sommer vorgenommenen zweiten Dienfiprufung evangelischer Predigtamts-Candidaten.

Rachftebenbe Canbibaten bes evangelifden Prebigtamts haben im Laufe biefes Commers bie zweite theologifde Dienftprufung mit Erfolg erftanben :

- 1) Ublung, Gottlob, von Rubersberg.
- 2) Unbler, Emil, von Calm.
- 3) Bartholomai, Rubolph, von Ellwangen.
- 4) Brufer, Georg, von Malen.
- 5) Babler, Carl, von Gerftetten.
- 6) Erang, August, von Lubwigeburg.
- 7) Dorfd, Friedrich, von Stuttgart.
- 8) Eichenhofer, Chriftian, von Grögingen.

- 9) Ergenginger, Wilhelm, von Liebenzell.
- 10) Sader, Bilbelm, von Rircheim a. R.
- 11) Beingeler, Theodor, von Geigen.
- 12) Seller, Wilhelm, von Braunebach.
- 13) Sent, Paul, von Groß-Ingerebeim.
- 14) Sent, Bilbelm, von Markgroningen.
- 15) 3mmenborfer, Emil, von Laubach.
- 16) Jopp, Friedrich, von Bengengimmern.
- 17) Rleemann, Carl, von Ulm.
- 18) gang, Theodor, von Frommern.
- 19) Liebermeifter, Albert, von Jartheim.
- 20) Mann, Guftav, von Anittlingen.
- 21) Miller, Chriftoph, von Dellingen.
- 22) Dftertag, Bilbelm, von Befigheim.
- 23) Preffel, Theodor, von Tubingen.
- 24) Richter, Christian, von Balingen.
- 25) Roller, Kerbinant, von Ludwigsburg.
- 26) Rosler, Guffav, von Dber-genningen.
- 27) Chaffert, Gottbilf, von BBaiblingen.
- 28) Golager, Carl, von Stuttgart.
- 29) Solegel, Carl, von Rochenborf.
- 30) Comit, Abolph, von Stuttgart.
- 31) Strob, Wilhelm, von Calm.
- 32) Teichmann, Carl, von Badnang.
- 33) Beigfater, Carl, von Debringen.
- 34) Biebersheim, Ludwig, von Eflingen.
- 35) Biegandt, Georg, von Ulm.
- 36) Bunberlich, Albert, von Maulbronn.
- 37) Burfter, Bilbelm, von Ober-Urbach. Stuttgart ben 1. August 1848.

Sheurlen.

Dienft : Erledigungen.

1) Die Bewerber um die Stelle eines Stabtpfarrers und Defans in Rurtingen, mit welcher ein Einfommen von 1308 ff. in Preisen des Sportelgesches verbunden ift, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Confisiorium vorschriftungig zu melben.

2) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Eningen, Dekanats Reutlingen, welche 4923 Kirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Wochen bei bem atademischen Senat in Tubingen, welchem die Prafentation zu biefer Stelle für dießmal zulommt, zu melden. Das Einfommen der Pfarrei belauft fich, nach Abzug von 365 fl. für einen von bem evangelischen Confistorium zu ernennenden ftändigen Bikar, welchem der Pfarrer Koft und Logis zu reichen hat, auf 1289 fl., worunter aber 751 fl. für Zehenten und Gulten begriffen find, bezuglich welcher sich der fünftige Geistliche die Ablöfung im geseslichen Maaßstad gefallen lassen muß.

3) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Seifen, Dekanats Blaubeuren, nelde 619 Kirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Conssiliorium vorschriftmäßig zu melben. Das Einsemmen belauft sich auf 1100 ft., worunter aber 580 ft. für Zebenten begriffen sind, bezüglich deren sich ber kunftige Geistliche die Ablösung im ge-

feglichen Daasftab gefallen zu laffen bat.

d) Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Remmingsheim, Defanats Tubingen, welche 643 Richengenoffen zählt, und mit einem verwandelten Einfoumen von 1998 fil. verbunden ift, baben fich binnen viere Bocken bei bem evangelichen Conflicrium voriforiftma-

Big zu melben.

5) Die Bewerber um die erseigte Pfarrei Peterzell, Dekanats Sulz, haben sich innerhalb vier Wochen bei dem evangelischen Consisterun zu melden. Die Zahl der Kirchengenossen beit dem Mutterort 372 und in den ben beite Flialien, von weichen das einste balbe Stunde entsernte Römlinsdorf eine eigene Schule und eine Kirche bat, in welchen alle wierzehen Tage am Sonntag Nachmittag abrechselnd mit dem Mutterorte eine Catechisation zu balten ist. 471. Das Einsommen belauft sich einschließlich von 216 fl. 24 fr. für Zehenten, bei welchen sich der künftige Geistliche die Ablösung im gesestlichen Maasstad gefallen lassen mit, auf 917 fl.

6) Die Bewerber um das erledigte Forftamt zweiter Claffe 3wiefalten, haben fich

binnen brei Wochen bei ber Finangfammer bes Donaufreises, und

7) die Bewerber um Die erledigte Buchhaltersfielle bei bem Cameralamt Efilingen binnen ber gleichen Frift bei bem bornigen Cameralverwalter vorschriftmagig zu melben.

8) Da ber Bewerberaufruf, bas erledigte Aftuariat bei bem Oberamt Nereshe im betreffend, in ber Rummer 45 bes Regierungs Blatts ben erwunschen Erfolg nicht gehabt hat, so wird biese Stelle wiederholt zur Bewerbung mit einer Meldungefrift von vierzehen Tagen autsgeschrieben.

9) Die Bewerber um Die erledigte Ranglei-Affisentenftelle bei bem Ministerium Des Innern mit dem Normalgehalt von 600 fl. werden aufgefordert, sich binnen brei Wochen

bei bem gebachten Minifterium vorschriftmaßig zu melben.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Mittwoch ben 30. August 1848.

3 n h a l t.

Anigliche Detrete. Diefib-Radpricken.
Berfigung zun ber Devatements. Wohnspreinderung bes Rechts-Consulenten Riethammer, —
Bohnspreinderung bes Rechts-Consulenten De der, — Austritt eines Rechts-Consulenten. — Befanntmachung, betreffend ben Berjicht von Zabadebeseindbritant nu Keinetter in Stutigat und ein ihm ertheiltes Erfindungspatent. — Besantmachung, betreffend bei Auffellung weiterer zum Klefcus von Zonschreibertrigen ihr Befanntmachung, betreffend bei Auffellung weiterer zum Klefcus von Zonschreibertrigen mit Auswahreren ermächigten Agenten des Bereins jum Schieße wärttembergischer Auswahrenteren bei Berzichteiltung des Aufmanns Leuis dop fig une Klefigus und siem auf eine verbefferte Kalfung der Sichbliditer und Bieckrieben des Werteins und bei den Klefigften für Boreitmacher verlichen Patent. — Erfolgung kerd von Aggentrmiefter Auf mert er verlichen Verlichen Berdenlungsbeitents auf eine Ausschlant, Greichsung der Beschlanten der Verlichen vor Verlichen Verlichen

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft-Radrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben burd hoche Entschließung vom 20. v. M. fur bie nachfte fechejahrige Periode ber Stanbeversammlung wiederum Geine Durchlaucht ben Furften v. hobentobe-Langenburg jum Prafibenten ber erften Rammer ernannt.

Sobann haben Sochft Diefelben vermoge bochften Defrets vom 14. b. M. ben bies berigen interimiftischen Cabinets-Worftand, Geheimen Legationerath v. Maucler, jum Cabinets-Direftor zu ernennen geruht.

Bermoge bochfter Entichließung von bemfelben Tage ift ber Kreisforstrath, Rreis-Oberforstmeister Schott v. Schottenftein in Ludwigsburg, feinem Unsuchen gemag, wegen leibender Gesundheit in ben Rubeftand, und

ber vormalige Cameralverwalter Beit von Biblingen, unter Borbehalt feines Titels und Rangs, auf die bei ber Finangfammer bes Nedarfreifes erledigte Registratorsftelle gnabigft verfest worden.

Seine Konigliche Majestat haben burch hochte Entschließung vom 16. b. M. ben Expeditor ber aufgelosten Geheimen Kriegs-Ranglei, Rangleirath v. Bon 3, in ben Rubestand zu verfegen geruht, wie auch

vermoge bochfter Entichließung von bemfelben Tage ben Rittmeifter v. Gudelen vom erften jum gweiten Reiter-Regiment,

ben Dberlieutenant Dagobert v. Bimpffen vom vierten jum zweiten Reiter-Regiment,

- v. Spipemberg bes vierten als Berichidungsoffizier jum fechsten,
- v. Scheeler bes fiebenten gum achten,

ben Lieutenant Beng bes erften und v. Minfwig bes zweiten jum fechsten,

- Geigiety bee achten jum fiebenten, und
- Bundt bes fiebenten ale Berichidungsoffizier zum achten Infanterie-Regiment verfest, und

bem zum Commandanten bes Aufnahmsspitals bei ber Felbbrigade ernannten Oberlieutenant Som arg ben Charafter ale Sauptmann gnabigft ertheilt;

ferner gu Dberlieutenanten gnabigft beforbert :

Die Lieutenante: v. Ginfiebel bes erften Reiter-Regimente im zweiten,

- v. Mufin bes General-Quartiermeiftereftabe,
- Briedrich Anorger bes vierten Infanterie-Regimente in bemfelben, Regler bes fünften im fecheten,

Urlt bes fiebenten im achten und jum Berichidungsoffigier ernannt,

v. Balbinger bes britten im fechsten,

Wilhelm Rnorger bes achten in bemfelben, und

Lullich bee fechsten Infanterie-Regiments bei ben Garnisons-Com-

ben Lieutenant v. Palm bes fechsten jum Berichidungsoffizier in biefem Regiment ernannt, und

ben aggregirten Lieutenant v. Konig bee erften Reiter-Regimente in bemfelben eingetheilt,

ten Regiments Difigieregögling, Dbermann Glafer bes erften Infanterie-Regiments, und ben Feldwebel Ertle bes zweiten Infanterie-Regiments zu Lieutenanten, erfteren im achten und letteren im siebenten Infanterie-Regiment gnabigft ernannt.

Ferner haben Seine Konigliche Majestat vermoge höchster Entschließung von eben biesem Tage bem hauptmann v. Reichsstadt bes Ehren-Invaliden-Corps ben Charafter als Major gnabigst verlieben, so wie

nach bochfter Entichließung vom 19. b. M. ben Rittmeifter v. Befferer bes zweiten Reiter-Regiments, auf feine Bitte wegen forperlicher Untuchtigfeit, mit bem Charafter ale Maier in ben Rubestand verfent.

Bermoge bochften Defrets vom 17. b. DR. ift Die erledigte Affefforestelle bei bem Gerichtshof in Ellmangen bem Gerichts-Aftuar Braun, von Leutfirch,

Die erledigte Altuarsstelle bei bem Oberamtsgerichte Beilbronn bem Referendar erfter Claffe, Scheurlen, von Tubingen,

Die erledigte Altuarbftelle bei bem Oberamtsgerichte Bangen bem Referendar erfter Claffe, Beinland, von Ravensburg, übertragen, und

ber Amtonotar Blodt in Wiblingen, Oberamts Laupheim, feinem Ansuchen gemäß, auf Die erlevigte Amtonotaroftelle in Westerthetten, Oberamts Ulm, verfest, ferner

vermöge bochfter Entschließung vom 18. b. M. Die erledigte Stelle bes evangelischen Defans und Stadtpfarrers gu Tubingen bem bisberigen Berweser berfelben, Oberhelfer Sauber baselbit, und

Die erledigte evangelische Pfarrei Dettingen , Defanats Urach , tem bortigen helfer Rapff gnabigft übertragen, wie auch

Die erledigte Prageptorestelle gu Reuenstadt, Oberamts Redarfulm, bem Prageptor Bogel gu Rofenfeld verlieben worden.

Die von dem Grafen v. Quadt-Apfracte Jony dem Pfarrvermefer Carl Seng in Bremelau auf die Napfanei in Jony ertheilte patronatische Ernennung ift den 18. d. M. sanbesherrlich bestätigt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

a) Bohnfig-Beranberung bes Rechte-Confulenten Riethammer.

Der Rechts Consulent Riethammer hat feinen Bohnfig von Chingen nach Stuttgart verlegt; was hiemit jur öffentlichen Kenntnig gebracht wirb.

Stuttgart ben 15. Huguft 1848.

Bur ben Departemente Chef: Sarppredt.

b) Bobnfig-Beranderung bes Rechte-Confulenten Beder.

Der Rechts Consulent Seder hat feinen Wohnfip von Ulm nach Eflingen verlegt; mas biemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 16. Muguft 1848.

für ben Departemente-Chef: Barpprecht.

c) Mustritt eines Rechte-Confulenten.

Da ber Rechts Confulent Rormann gu Cannflatt auf Die fernere Ausubung ber Rechtspraxis vergichtet hat; fo wird foldes jur öffentliden Kenntnig gebracht.

Stuttgart ben 21. August 1848.

Für ben Departemente. Chef: Sarpprecht.

B) Des Departemente bee Innern.

1. Des Ministerium bee Innern.

a) Befannimachung, betreffend ben Bergicht bes Zabadebofenfabrifanten Reinefer in Stuttgart auf ein ihm ertheiltes Erfindungspatent.

Das bem Tabatedeinfabritanten Reineter in Stuttgart burd hochfte Entschließung vom 7. April 1841 auf Die von ihm vorgelegte Damaseire, Guillochire und Pousstre Masichine ertheilte zehenjährige Erfindungspatent ift burd Berzichtleistung bes Reineter erlofden; was hiemit zur öffeutlichen Renntniß gebrache wird.

· Stuttgart ben 2. August 1848.

Duvernen.

b) Befanntmachung, beireffend die Dienstibatigfeit des landiagercorps in dem Berwaltungsjahr 1847.
Nachstehende Uebersicht ber in dem Berwaltungsjahr 1847 durch bas landiager-Corps ergriffenen und eingelieferten Personen wird hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 10. Huguft 1848.

Duvernon.

ueberficht

ber im Ctatsjabre 1813 burch Die Dannichaft bee R. Lanbigger-Corps ergriffenen und eingelieferten Berfonen.

Redarkeis Sr e i f c	isilifdna3&	_		Delet	Deferteurs:	efruti 8c.	Landftreicher:	: tabet:	eget.	Betifer:	
•		dsiŒ	Wilberer.	3nlanber.	Auslander.	R snechioring	.schilnnam	.sciblico.	. schilnnam	.ociblidje.	ofo agifino Geferireter
	_						3	2.4	463	959	Š
		_	1	-	-	I	8 -	5	3	707	0001
Comarzwaldtreis	_	213	3	١	-	2	147	99	843	486	1621
Jarifreis 2	_	329	1	4	-	١	186	124	574	899	794
Donaufreis 8	<u></u>	230	့က	-	2	-	290	205	806	527	1684
1	+	+	1			1	1	1		I	1
- 11	-	906	5	9	5	3	1009	419	2788	2467	5769

-: 13,395 Perfonen.

Stuttgart ben 10. August 1848.

3 ur Beglaubigung. Kanglei-Direftien bes Minifterium bes Innern: Leipolo. c) Befanntmadung, betreffend die Aufftellung weiterer jum Abidlug von Transport-Bertragen mit Auswanderern ermächtigten Agenten bes Bereins jum Schufe wurttembergifder Auswanderer.

Der Berein zum Schuse murttembergifcher Auswanderer in Reutlingen hat als weitere Agenten, welche in feinem Namen zum Abschlusse von Transportvertragen mit Auswanberern ermachtigt find, ausgestellt:

- 1) ben Friedrich Greiner, Camcraliften in Beiligfreugthal, Dberamte Riedlingen,
- 2) ben Albert Aborno, Stadtpfleger in Tettnang;

was hiemit unter Beziehung auf bie Bekanntmachung vom 30. v. M. jur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 11. Auguft 1848.

Duvernop.

d) Befanntmachung, beireffent bie Bergichleiftung bes Raufmanns Louis Sopf gu Eflingen auf bas ibm auf eine verbefferte Saffung ver Stabiblatter und Stedriethen bei Weberblattern und bei ben Rietstallen fur Bortenmacher verliehene Patent.

Nachdem der Kaufmann Louis Sopf zu Eflingen auf daß ihm unter dem 3. Februar 1847 verliebene Patent auf eine verbefferte Fassung der Stahlblatter und Stedriethen bei Weberblattern und bei den Rietblaften fur Bortenmacher verzichtet hat, wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntnig gebracht.

Stuttgart ben 14. August 1848.

Duvernon.

e) Erlofdung bes bem Bagnermeifter Kummerle verliebenen Erfindungspatents auf eine Maschine jum Zerreiben bes Obfies.

Da das dem Bagnermeister Michael Kummerle zu Plieningen, Amtsoberamts Stuttgart, durch bochste Entschließung vom 24. December 1845 (Reg. Blatt von 1846, S. 5) verliebene Ersudungspatent auf die von ihm vorgelegte Maschine zum Zerreiben bes Obstes in Folge ber Auswanderung des Patent-Inhabers erloschen ift; so wird bieß hiemit zur öffentlichen Kenntnis gedracht.

Stuttgart ben 22. Anguft 1848.

Duvernon.

f) Bekantmachung, betreffend bie Auszeichnung ber Polizei-Unteroffiziere Bogel und Stoos in Stuttaart.

Bermoge höchfter Entschließungen vom 19. vorigen und 20. l. M. ift ben beiben Polizei-Unteroffizieren Bogel und Stoos für ihre bewiesene Diensthätigkeit je die filberne Civil-Berdienst-Medaille gnabigft verlieben worden.

Stuttgart ben 25. August 1848.

Duvernop.

g) Befanntmachung, betreffend bie Bergichtleiftung bes fürften ju Balbburg Beil · Trauchburg. auf bie Andübung ber Polizei-Berwaltung.

Nachdem mit höchfter Genehmigung vom 20. v. M. ber Furft zu Waldburg Beile Trauchburg auf die Ausübung ber Polizei. Berwaltung, so weit tieses nicht schon früher auf einem Theil seiner standesherrlichen Bestungen geschehen war, Berzicht geleistet hat, und in Folge hievon bas bisherige Bezirksamt Dbergeil ausgelost worden ift und seine Funktionen an bas Oberamt Leutlirch übergegangen sind; so wird bieses zu allgemeiner Rachachtung bekannt gemacht.

Stuttgart ben 26. Auguft 1848.

Duvernop.

2. Der Regierung bes Redarfreifes.

Befanntmachung, betreffent bas gerichtliche Berbot einer Drudichrift.

Da durch Beschluß des Eriminal-Senats des R. Gerichtshofs fur ben Nedartreis vom 11. D. M. Die von ber Stadtbirection Stuttgart verfügte vorläufige Beschlagnahme ber Drudichrift:

"Ueber Furstenstaat und Furftenbeer, Bolfsftaat und Bolfsbeer. Bon einem ehemaligen Goloner. Canton Thurgau im Jahre 1848"

wegen ihres ben Art. 142, 151 und 167 bes Strafgesethuchs zuwiderlausenden Inhalts in Gemäßheit der §. 6 und 26 des Gesess über die Preffreiheit vom 30. Januar 1817 für gerechtsertigt erflätt, und beren fernere Berbreitung im Lande verboten worden ift; bwird dieß unter dem Anfagen zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß nunmehr der Bertauf eines jeden Exemplars ber fraglichen Schrift in das In- und Ausland zum erstenmal mit 75 fl. und im Wiederholungsfalle noch hatter geahndet wird.

Lubwigeburg ben 18. Auguft 1848.

Goben.

- C) Des Departements bes Rirden- und Schulmefens.
 - 1. Des Ministerium bes Rirchen: und Schulwefens.

Berfagung, betreffent bie Aufbebung ber vorgeschriebenen Berwarnung vor bem Genuffe giftiger Pflanzen von ber Rangel.

Auf ben Antrag ber evangelischen Synode, welchem fic auch ber tatholische Rirchenrath angeschloffen bat, wird hiemit die Ausbebung ber beftebenden Borfchrift, wornach bie. Beiftlichen von ber Kangel aus zweimal bes Jahrs bie Berwarnungen vor bem Genuffe giftiger Pflangen ins Gedachtnig rufen follen, ju vergleichen:

Berfügung ber Dber-Regierung, Dberpolizei-Departement vom 6. Geptember 1810,

RegeBlatt S. 371, Berfügung ber Section bes Medicinalwesens vom 10. September 1812, Reg. Blatt S. 454, und vom 1. September 1814, Reg. Blatt S. 319.

nach genommener Rudfprache mit bem Ministerium bes Innern verfügt, im Uebrigen aber bie Erwartung ausgesprochen, baß zu Berhutung von Ungludsfällen bie vorgeschriebene Berwarnung in ber Schule burch bie Schullebrer um so punktlicher geschehe und von ber Ortsichulbeborbe überwacht werbe.

Stuttgart ben 21. Muguft 1848.

für ben Departemente-Chef: Comiblin.

2. Reftoramt ber Universitat Tubingen.

Berzeichniß der Borlefungen, welche an der Universität Tubingen im Binterhalbjahr 1848-49 gehalten werden.

Vbilofopbie.

Encyclopabie ber philosophifden Biffenicaften und Logit: in 4-5 Stunden, von 4-5 Ubr Radmittage, Prof. Dr. Sichte.

- Encyclopabie ber philosophischen Biffenicaften: breimal modentlich, Privatbocent Dr. Rofe.

Logit mit Beziehung auf Die realen Wiffenschaften: in zwei bis brei wochentlichen Stunden, Privatbocent Dr. Pland.

Pfpcologie: viermal von 9-10 Uhr, Prof. Dr. Ficte.

Pfphologie in vier Stunden von 3-4 Uhr, Prof. Dr. Reiff.

Metaphpfit viermal modentlich, Prof. Dr. Budrigl.

Praftifche Philosophie (Rechts, und Gittenlebre): in vier bis funf mochentlichen Stunden von 11-12 Uhr, Prof. Dr. Reiff.

Rechtsphilofophie mit besonderer Rudficht auf die Grundfragen ber Gegenwart: in vier Stunden wochentlich, Privatbocent Dr. Pland.

Gefchichte ber Philosophie ber Griechen und Romer: vier Stunden, Privatocent Dr. A. DR. Fischer.

Befdichte ber Philosophie von Cartefius bis auf Die neuefte Zeit: vier Stunden modentlich, Derfelbe.

Philosophifdes Conversatorium: in noch zu bestimmenten Stunden, Prof. Dr. Ficte.

Runft.

Mefthetit: in funf bie feche wochentlichen Stunden, Prof. Dr. Bifder.

Borlefungen über morgenlanbifche, antife und moderne Poeffe. (G. Philologie.)

Leitung von beutichen Rebeubungen: in vier wochentlichen Stunden. (S. Bbilologie.)

Leitung der Uebungen des Zeichnunger Inftitute: Donnerflage von 8-12 Uhr und in zwei weiteren Stunden, Maler Leibnig.

Beidnen: Derfelbe.

Malen: Derfelbe.

Sarmonielebre und Tonfag: Mufitoirettor Gilcher.

Leitung ber Befang: und Inftrumental. Dufit: Derfelbe.

Gefdichte.

Univerfal. Gefdichte, erfter Theil, in funf bie feche Stunden von 10-11 Uhr, Prof. Dr. Saug.

Erfte Salfte ber Universal. Geschichte: sechsmal wöchentlich von 5-6 Uhr Abends, und am Donnerstag von 10 Uhr Morgens, Brivatbocent Dr. Febr.

Befchichte ber Erfindungen und ihres Ginfluffes auf Gultur und Politit. (G. Staatewiffenschaften.)

Darftellung ber Republiten bee Alterthume: in zwei wochentlichen Stunden," Brof. Dr. Bala,

Befprechungen über Die altefte Befdichte Rom's. (G. Philologie.)

Pragmatifche Ueberficht ber beutichen Staate, und Rechtegeschichte: zweimal modentlich, Privatdocent Dr. Rofe.

Burttembergifde Staatsgefdichte. (G. Staatswiffenfcaften.)

Geschichte ber driftlichen und mahomebanifden Staaten vom legten Kreugguge bis zur Entbedung Amerita's: zwei Stunden wochentlich, Privatbocent Dr. Febr.

Geschichte ber beutichen Reichsverfaffung feit bem Ende bes funfzehnten Jahrhunderts: gwei Stunden, Bibliothefar De. Rlupfel.

Deutsche Geschichte von ber Reformation bie jur Segenwart: Privatdocent Dr. Krauer.

Gefchichte bes achtzehnten Jahrhunderte: dreimal modentlich, von 4-5 Uhr, Brof. Dr. Saug.

Politifche Gefcichte feit bem letten Drittheil bes achtzehnten Jahrbunberts. (G. Staatswiffenfcaften.)

Philologie:

Erflärung bes Propheten Zefaia: in vier bis fünf wochentlichen Stunden von 9-10 Uhr, Prof. Dr. E. Meier.

Arabifche Sprache ober armenische Sprache: in zwei wochentlichen Stunden, Prof. Dr. Belte.

Die Apfangegrunde bes Arabifden : in zwei öffentlichen Stunden, Derfelbe.

Grammatit bes Sanffrit nebft Uebungen im Ueberfegen: vier wochentliche Stunden, Brof. Dr. Roth.

Erffarung ber Gafuntala: grei Stunden, Derfelbe.

3weiter Cursus bes Perfifden, Ertlarung bes Schahname: zwei Stunden, Derfelbe.

Urmenifche Sprache (ober arabifche Sprache): zweimal wochentlich, Prof. Dr. Belte.

Erffarung bes Prometheus bes Aefchylus, und bes Philoflet bes Cophofles: in vier wochentlichen Stunden von 11-12 Uhr, Prof. Dr. Balg.

Fortfegung ber Erflärung bes Thucybibes: im philologischen Seminar, Derfelbe. Plato's, Protegoras nebft allgemeiner Ginleitung in die platonischen Schriften: in zwei wochentlichen Stunden, Prof. Dr. Schwegler.

Leitung ber griechischen Stylubungen: im philologischen Geminar, Prof. Dr. Balg.

Cicero's Republit und Befprechungen über Die altefte Gefchichte Roms: im philologisichen Seminar, Brof. Dr. Schwegler.

Tacitus Agricola und Germania: in brei modentlichen Stunden, Derfelbe. Erflarung ausgewählter Rovellen aus bem Decamerone bes Giovanni Boccac-

cio: zweimal wochentlich, Privatdocent Dr. Solland.

Erffarung einiger Tragobien Calberons: Prof. Dr. M. Rapp.

Erklarung aliprovengalifcher Lieber, nach Mahns Sammlung von Werken ber provengalifchen Troubadours: einmal wöchentlich, Prof. Dr. Keller.

Frangofifde Grammatit: brei Stunden, Prof. Dr. Pefdier.

Leitung eines literarifden, frangofifden Conversatoriums: bret Stunden, Derfelbe.

Gefdicte ber neueften frangofifden Poefie: zwei Stunden, Derfelbe.

Deutsche Grammatit mit Beigiebung von B. Badernagels altdeutschem Lesebuch: brei bie viermal wöchentlich, Prof. Dr. Reller.

Englifde Sprace unt Literatur: Prof. Dr. Pefdier.

Erflarung eines Studes von Shaffpeare (ober Byron): Prof. Dr. DR. Rapp.

Mittelhochdeutsche Sprache und Literatur nebft Lecture von Gottfrieds Triftan und Ifolbe, Privatbocent Dr. Frauer.

Ribelungen: vier bis funfmal wochentlich, Prof. Dr. Reller.

Erflärung von Bridantes Bescheibenheit nach ber Ausgabe von B. Grimm: einmal wöchentlich, Privatdocent Dr. Holland.

Leitung von beutichen Redeubungen: in vier wodentlichen Stunden, Prof. Dr. R. Bifcher.

Ertlarung ber altruffifchen Lieber aus bem Sagentreife Blabimirs: Prof. Dr. M. Rapp.

Mathematif und Raturmiffenfcaften.

Encyclopabie ber Mathematif: viermal modentlich, Privatbocent Dr. Bed.

Elementar-Mathematif (Arithmetif und Algebra, ebene Geometrie und Trigonometrie): von 2-3 Ubr. Prof. Dr. Sobl.

Analytifde Geometrie (Regelfdnitte): von 3-4 Uhr, Derfelbe.

Aufgaben gur Lehre vom Größten und Rleinften ber Integralfunttionen: in zwei modentlichen Stunden, Derfelbe. Sobere Unalpfie mit Anwendungen auf Geometrie und Dechanit: funfmal wochentlich, von 2-3 Uhr, Prof. Dr. v. Norrenberg.

Medanit: von 5-6 Uhr, Prof. Dr. Sobl.

Unwendungen ber hoheren Dechanif auf Gegenstande ber Physit: breimal modentlich, von 11-12 Uhr, Prof. Dr. v. Norrenberg.

Populare Uftronomie: Dienstag, Mittwoch und Freitag, von 3-4 Uhr, Privat-

Populare Aftronomie: in zwei modentliden Stunden, Privatocent Dr. Bed.

Uebersicht über Die gesammte Chemie in Berbindung mit Bersuchen und mit besonberer Rudficht auf technische und sandwirthschaftliche Chemie in popularen Bortragen: funfmal von 9-10 Ubr. Br. Chr. Gmelin.

Organische Chemie mit besonderer Rudficht auf Physiologie und Pharmacie: in zwei bis brei mochentlichen Stunden, Prof. Dr. Schlofberger.

Pharmaceutifche Chemie mit Darftellung und Analpfe ber Praparate: Prof. Dr. Gigwart.

Chemie fur Cameraliften, Landwirthe und Forftmanner nach Fresenius Sandbuch: Derfelbe.

Polizeilich gerichtliche Chemie: in groei Stunden, Prof. Dr. Schlof. berger.

Uebungen in ber demifden Unalpfe: von 10-12 Uhr, Prof. Dr. @melin.

Prattifch.chemifche Uebungen: in zehen Stunden, Prof. Dr. Schlog.

Mineralogie: in funf Stunden wochentlich, Prof. Dr. Quenftedt.

Rry ftallographie: zwei Stunden modentlich, Derfelbe.

Petrefattologifde Uebungen mit besonderer Rudficht ber boberen Thierflaffen:

Phyfiologie der Gemächfe: wochentlich funf Stunden, Prof. Dr. v. Mohl. Ueber fryptogamifche Gemächfe: zwei bie brei Stunden, Derfelbe. Bergleichende Anatomie: von 2-3 Uhr, Prof. Dr. R. v. Rapp.

Boologifd anatomifde Uebungen: Derfelbe.

Theologie.

1) Evangelifchetheologifche gafultat.

Ertlarung ber Propheten Dida, 3 o el, und, wenn bie Zeit reicht, auch Rahum: zweimal wodentlich, um 5 Ubr, Prof. Dr. Bed.

Erflarung bes Jefaias, Cap. 1-39: breimal wochentlich, Repetent Dr. Dill-mann.

Entwidlungsgeschichte ber meffianifden Borftellungen bei ben Beraeliten bis auf Die Beit Chrifti: breimal wochentlich, Derfelbe.

Einleitung in Die Schriften bes neuen Teftaments: viermal modentlich, um 4 Uhr, Prof. Dr. v. Baur.

Erfter Theil der spnoptischen Erklarung ber breierften Evangelien nebst eis ner Einleitung in die Evangelien überhaupt: vier bis fünfmal wöchentlich, um 6 Uhr, Prof. Dr. Landerer.

Ertlarung bes Briefe an Die Romer; fünfmal wochentlich, um 10 Uhr, Prof. Dr. v. Com it.

Erklärung bes zweiten Briefs an Die Corinthier: zweimal wochentlich, Brof. Dr. v. Baur.

Befprechungen über Die Sauptpuntte ber neute ft amentlichen Theologie, mit Rudficht auf ben gegenwärtigen Stand ber Critit: zwei bis breimal wochentlich, Repetent Paret.

Chriftliche Glaubenslehre, zweiter Theil: funf bis fechemal wochentlich, um 9 Ubr, Prof. Dr. Landerer.

Praftifche Glauben siehre als Unleitung jum Religions-Unterricht für Rirche und Schule: zwei bis breimal wöchentlich, um 5 Uhr, Prof. Dr. Bed.

Dogmatifdes Difputatorium: ein bis zweimal wochentlich, Prof. Dr. ganderer.

Examinatorium über Dogmatif und Gymbolif: brei bis viermal wochentlich, Repetent Lechler.

Chriftliche Sittenlehre, greiter Theil: fünfmal wochentlich, um 11 Uhr, Prof. Dr. Bed.

Chriftliche Dogmengefchichte, erfter Theil: funf bie fechemal wochentlich um 8 Uhr, Prof. Dr. v. Baut.

Ratechetif und ho miletif mit vorangeschidter Einleitung in die praftische Theologie überhaupt: viermal wöchentlich um 3 Uhr, Prof. Dr. v. Schmit.

Leitung ber homiletischen und tatechetischen Uebungen ber evangelischen Predicer-Anstalt: Der felbe.

Rirden- und Soulgefege: zwei bie breimal modentlich, offentlich, Dber-

2) Ratholifd :theologifde gafultat.

Ertlarung ber tleinen Propheten: viermal wochentlich, Prof. Dr. Belte.

Einleitung in bas neue Teftament: viermal mochentlich, Prof. Gebringer.

Synoptische Erflarung ber brei erften Evangelien mit Rudficht auf Die Ab-fonitte bes 30bannes: funfmal wodentlich um 9 Ubr, Derfelbe.

Ertlärung bes Evangeliums ober ber Offenbarung Johannis: viermal wochentlich, Brof. Dr. Belte.

Erklärung ber Briefe an Die Corinthier: taglich um 11 Uhr, Prof. Schimele. Erklärung ber Briefe Pauli an Die Galater und Ephesier: breimal mochentlich um 3 Uhr, Prof. Dr. Rubn.

Erfter Theil ber driftliden Kirdengefdichte: in fieben modentlichen Stunden, funfmal um 10 Uhr und am Dienftag und Samftag um 4 Uhr, Prof. Dr. Defele.

Chrifilide Patrologie und Patrifiif (ober Pafforaltheologie); breimal modentlid, Brof. Dr. Befele.

Erfte Salfte ber Dogmatif: in fieben wochentlichen Stunden um 9 und 3 Uhr, fo weit er durch ben landtag nicht abgehalten ift, Prof. Dr. Ruhn.

Erfte Salfte ber driftliden Moral: fünfmal wodentlich um 10 Uhr, Prof.

Erfte Salfte ber driftlichen Moral: vier bis funfmal wochentlich um 11 Uhr, Prof. Dr. Budrigl.

Somiletif und Katechetif: viermal wöchentlich um 2 Uhr, Prof. Gehringer. Ueber Pastoraltheologie (ober driftliche Patrologie): viermal wöchentlich, Prof. Dr. hefele. Die Lehre über bas Gemiffen und Die Freiheit: zwei bie breimal wochentlich, Repetent Stemmer.

Ueber Die wichtigften Materien bes tatholifden Rirdenrechts: Repetent Rober.

Padagogif und Divaftif mit Erlauterung ber vaterlanbifden Elementarfoulgesene: breimal wöchentlich, Bilhelmsstifts. Direftor, Dberfirchenrath Schott.

Rechtswiffenfcaft.

Encyclopabie ber Rechtswiffenschaft: viermal wöchentlich um 2 Uhr, Prof. Dr. G. Bruns.

Raturrecht, nach feinem Lehrbuche: viermal wöchentlich von 9-10 Uhr, Prof. Dr. Warnfonia.

Inflitutionen bes romifchen Rechts nach Muhlenbruche Lehrbuch: fechemal wochentlich um 11 Uhr, Prof. Dr. v. Schraber.

Institutionen bes romifchen Rechts nach feinem Lehrbuch: sechsmal wöchentlich um 11 Ubr, Prof. Dr. Warnfonia.

Inftitutionen bes romifden Rechts: fünf bis sechsmal wochentlich um 11 Uhr, Privatbocent Dr. Pfeiffer.

Panbetten, mit Ausnahme bes Familien- und Erbrechts, nach Bangerows Leitfaben : fechemal wochentlich um 8 und 9 Uhr, Rangler Dr. v. Bachter.

Der Panbeften erfter Theil: in wochentlichen 10-11 Stunden um 11 Uhr und um 4 Uhr, Prof. Dr. Dayer.

Romifdes Familien: und Erbrecht: fechemal wochentlich um 11 Uhr, Prof. Dr. G. Brune.

Gin Pan beften Praftifum und Repetitorium : zweimal wochentlich in noch au beftimmenben Stunben, Derfetbe.

Romifde Rechtegefchichte, nach Sugo's Lehrbuch: funfmal wochentlich um 3 Ubr, und breimal um 5 Ubr, Prof. Dr. v. Goraber.

Das teutiche Privatrecht, mit Ginichlug Des Lebenrechts: fechsmal wochentlich von 10-11 Ubr und zweimal von 5-6 Ubr. Prof. Dr. Michaelis.

Sandels- und Bechfelrecht, nebft bem Gemerberecht, gemeines und wurttembergisches: breimal wochentlich von 5-6 Uhr, Derfelbe.

Das wurttem bergifdes Privatrecht: fechemal wochentlich von 4-5 Uhr, ober in einer antern vaffenten Stunte, Derfelbe.

Deutiches Staaterecht: funfmal wodentlich um 10 Uhr, wenn er nicht burch ben Landtag abgehalten ift, Prof. Dr. Renfcher.

Deutsches und murttembergisches Staaterecht: fecomal wochentlich um 11 Ubr, Privatocent Dr. Biegler,

Deutiche Rechtsgeichichte: funf bis fechenal wochentlich um 10 Uhr, ober, auf Berlangen, in einer andern paffenben Stunde, Privatbocent Dr. Gofrum.

Ratholifdes und protestantifdes Rirdenrecht: funfmal wochentlich um 4 Uhr, Prof. Dr. 2Barntonig.

Gemeiner deutscher und württembergifder Civilprozeg: fünfmal wochentlich um 2 Ubr, und Donnerftage um 9 Ubr, Prof. Dr. Maper.

Die fum marifden Prozegarten und bas Concursverfahren nach bem gemeinen beutschen und wurttembergischen Prozegrechte: zweimal wöchentlich, Privatdocent Dr. Pfeiffer.

Gemeines deutifes und wurttembergifdes Straf- und Polizeiftrafrecht, zweiter Theil: funfmal um 3 Uhr, Prof. Dr. hepp.

Gemeines teutsches und murtteinbergisches Etrafrecht: fünfmal wochentlich um 8 und 9 Ubr, Brof. Dr. Rofiliu.

Deutsches und wurttembergifches Strafrecht; fechemal wochentlich um 10Uhr, Privatbocent Dr. Biegler.

Ueber bie Strafrechte. Theorien, hierauf über bie Berbrechen gegen bas Eigenthum: zweimal wöchentlich um 2 Uhr, öffentlich, Derfelbe.

Ein Criminal- Praftifum: auf Berlangen, Prof. Dr. Roftlin.

Gemeiner beutscher und muttembergischer Ctrafprozeß, unter Berweisung auf Bacharia's Grundlinien bes beutschen Eriminalprozesies, Gottingen 1837: fechsmal wöchentlich um 9 Uhr, Prof. Dr. hepp.

Berichtliche Debicin. (G. Debicin.)

Staatemiffenschaften und ibre Sulfefacher.

Encyclopabie ber Staatswiffenfcaften: fünfmal wochentlich, Prof. Dr. Schup.

Burttem bergifche Staatsgeschichte: breimal wochentlich, Prof. Dr. Kallati.

Politifde Gefdide feit dem legten Drittheil bes 18ten Jahrhunderte in funf modentlichen Stunden, Der felbe.

Encyclopabie ber Forstwirthschaft: fünfmal wochentlich von 5-6 Uhr, Prof. Dr. Göris.

Die ber gand, und Forfi wirthich aft gemeinschaftlichen Lehren: zwei bis breimal wochentlich in noch zu bestimmenden Stunden, Derfelbe.

Chemie fur Cameraliften, Forstmanner und Landwirthe. (G. Raturwiffenschaft.)

Ted nopropadeutif: funfmal modentlich von 3-4 Uhr, Prof. Dr. Bolg.

Specielle Mafdinenlehre: Montag und Mittwoch von 9-10 Uhr, Der-

Gewerbe von Geconomie als Gewerbewohlfahrtslehre: Dienstag und Freitag von 9−10 Uhr, Der felbe.

Gefchichte ber Erfindungen und ihres Ginfluffes auf Gultur und Politit: in zwei noch zu bestimmenben Stunden, Derfelbe.

Finang. Biffenichaft: funfmal wochentlich von 10-11 Uhr, Prof. Dr. Schus. Burttembergifches Polizeirecht: funfmal wochentld von 2-3 Uhr, Prof. Dr. Soffmann.

Burttembergifches Finangrecht: funfmal modentlich von [11-12 Uhr, Derfelbe.

Medicin.

Spftematifche Anatomie: fechemal in ber Boche von 9-10 Uhr, Prof. Dr. Arnold.

Diteologie und Syndesmologie: Mffiftent Beg.

Allgemeine Geweblebre: Derfelbe. Populare Anatomie: Derfelbe.

Datbologifde Ungtomie: fünfmal von 3-4 Ubr. Brof. Dr. Urnold.

Bergleichen be Anatomie und zoologische anatomische Uebungen. (S. Naturwiffenschaften.

Beitung ber Secir- Uebungen: Prof. Dr. Arnold.

Allgemeine Pathologie: funfmal von 11-12 Uhr, Prof. Dr. Griefinger.

Specielle Pathologie und Therapie, zweiter Theil: funfmal von zwei bis brei Uhr, Prof. Dr. 2B underlich.

Sphilis: modentlich breimal, Uffiftengargt Dr. Binemanger.

Kormulare: von 4-5 Uhr, Prof. Dr. Autenrieth.

Pharmacognoftifd-chemifde Erlauterung ber murttembergifden neuen Pharmacopoe: in 2-3 Stunden, Prof. Dr. Shlogberger.

Rlinifche Propadentit, mit besonderer Berudfichtigung ber Auscultation und Percuffion: breimal, Affiftengarzt Dr. Binem anger.

Medicinifde Rlinif: taglid um 9 Uhr, Prof. Dr. 28 underlich.

Ambulanten : Rlinif: taglich um 11 1/2 Uhr, Derfelbe.

Poliflinif: um 2 Ubr, Prof. Dr. Mutenrieth.

Specielle Chirurgie: um 8 Uhr, Prof. Dr. B. Brund.

Augenoperationefure: Derfelbe.

Berbanblebre: Mffiftengart Dr. Grunbler.

Materia chirurgica: nad Berlangen, Dberamtemundargt Dr. Frant.

Chirurgifde Rlinif: um 10 Ubr, Prof. Dr. B. Bruns.

Theoretifde Geburtebulfe: Drof. Dr. v. Riede.

Theoretifde Geburtebulfe: fünfmal modentlich, Prof. Dr. Breit.

Geburtebulflicher Operationefurfus am Phantom und Cadaver: Prof. Dr. Breit.

Geburtebulfliche Phantom - lebungen: auf Berlangen, Dberamtswundargt Dr. Frant.

Geburtshulfliche Rlinit: taglich um 4 Uhr, Prof. Dr. Breit.

Gerichtliche Medicin für Juriften: viermal, Prof. Dr. Griefinger.

Polizeilich = gerichtliche Chemie. (G. Naturwiffenschaften.)

Leibes = Ucbungen.

Reiten: Stallmeifter, Rittmeifter Freiherr v. Faltenftein. Lettung ber öffentlichen Fechtubungen: Fechtmeifter Raftropp. Rechten: Derfelbe. Tangen: Tangmeister Bed. Leitung ber gymnaftifchen Uebungen: Turnsehrer Buf.

Das Ende der herbstferien ift auf ben 23. Oktober festgeset. Am 24. Oktober wird bie Eröffnung ber Borlesungen an ber schwarzen Tafel bekannt gemacht werden, und die hauptworlesungen werden am 25. Oktober ihren Ansang nehmen. Jeder neu ankommende Studirende hat sich innerhalb zwei Tagen nach seiner Ankunft bei ber R. Immatrifulations-Commission zu melben und bie nöthigen Urkunden vorzulegen.

Tübingen ben 10. Auguft 1848.

Bola.

Dienft : Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Rommelehaufen, Defanats Cannftatt, welche 1287 Rirchengenoffen gablt, und mit einem im Jahr 1833 zu 852 fl. berechneten Einstommen verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen vorschriftmäßig zu melben. Die Bebenten und Gulten, welche dieser Pfarrei zustehen, find zu 383 fl. 30 fr. berechnet. Der fünftige Geistliche hat fich die Ablosung verselben im gesehlichen Maagstab gefallen zu laffen.
- 2) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Lombach, Dekanats Freudenstadt, ju welcher die Filialien Logburg und Robt gehören, deren jedes eine eigene Kirche und Schule hat, haben sich sinnen wier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melden. Das verwandelte Einkonmen dieser Stelle berechnet sich nach Abzug von 100 fl. fur Reiseauswand in die Filialien, einschließlich einer Julage aus dem Besoldungse-Verbesferungssonds im Betrag von 14 fl., auf 700 fl. Bezüglich der in ben Filialien zu haltenden Gottesbienste wird auf die Bekanntmachung im Regierungsblatt von 1840, S. 425 hingewiesen.
- 3) Die erledigte fatholische Pfarrei Obertheuringen, Dekanats Tettnang, gewährt aus eigenen Gutern, Zehenten, Grundgefällen, Capitalien, Besoldungen und Gebühren über Abgug vermalen bestrittener 170 fl. ein beschreibungsmäßiges Einsommen von 1230 fl., woran jedoch, neben einem sechszehnjährigen Provisorium von 25 fl. nehl abnehmenden Jinsten aus 400 fl., im Falle der Auspfarrung einiger Filialien etwa 70 fl. abgehen würden. In Haftung eines Bikars besteht ein eigener Konds, welcher dermalen 310 fl. erträgt. Die Bewerber werden nun ausgesordert, ihre Gesuch binnen vier Bochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.

- 4) Die Meldungen um die erledigte katholische Pfarrei Altheim, Dekanats Sorb, mit einem beschreibungsmäßigen Ginkommen von 686 fl., worunter 190 fl. aus zum Theil bestrittenen Zebenten und 40 fl. aus Grundgefällen berechnet find, das Uebrige aber von eigenen Gutern, Rapitalien, Befoldungen und Gebühren herrührt, sind binnen vier Wochen bei dem R. katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 5) Die Bewerber um die ersebigte Oberamtsarzitsstelle in Leutfirch, mit welcher neben ber Pferderation und bem gewöhnlichen doppelten Schreimaterialien-Aversum ein Ge-halt von 350 fl. aus der Staatscaffe und von 100 fl. aus Körperschaftscaffen verbunden ift, baben sich binnen vierzeben Tagen bei der Regierung des Donaufreises vorschriftmäßig zu melben.
- 6) Die Bewerber um die in der ersten Gehalteklaffe stehende Amtenotarestelle in Biblingen, Oberamte Laupheim, haben sich innerhalb brei Wochen bei bem R. Gerichtshof in Ulm zu melben.

Regierungs = Blatt

für bad

Königreich Württemberg.

Montag ben 4. September 1848.

3 n b a l t.

Ronigliche Defrete. Reine. Berfügungen ber Departements. Berfügung, beireffend bie Einführung einer neuen Arzneitare für bie thieräglichen Peilmitet.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Reine.

II. Berfügungen der Departements. Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

Berfügung, betreffend bie Ginführung einer neuen Argnei-Tare fur bie thierargilichen Beilmittel.

In Erwägung, daß eine ermäßigte Tare der Arzneimittel für die hausthiere theils durch das Erforderniß größerer Mengen, theils durch Modificationen ihrer Qualität gegenüber von der unter dem 27. Oktober 1847 (Reg.Blatt S. 401) veröffentlichten neuen Arzneitare für Menichen begründet erscheint und mehrere nur für hausthiere anzuwendende Mittel in der früheren Taxe nicht enthalten sind, hat das Medicinal-Collegium, unter Jujechung einer sachverständigen Commission, die in den Beilagen solgende Taxe der Arzneimittel für Thiere, so wie der Arbeiten und Gefässe ausgearbeitet, welche in Gemäßheit höchfter Entschließung vom 23. b. M. unter folgenden Bestimmungen zur Nachachtung hiemit bekannt aemacht wird.

1) Die Upotheter find nicht verpflichtet, fammtliche in ber Taxe aufgeführte Beterinar-Mittel und Formen Dieser Mittel, fondern nur biejenigen Mittel und in benjenigen Formen vorrathig zu halten, welche von ben Thierarzten ihres Rundenbegirts gefordert und verordnet merben.

- 2) Alle biejenigen Arzneistoffe, welche ausschließlich nur fur franke Thiere angewendet werden und die nur fur die Thiersheilkunde erforderlichen Pulver von Arzneistoffen find von den fur die menichliche Heiltunde bestimmten Arzneistoffen genau zu scheiden und in eine besondere Abtheilung mit Beobachtung ber fur einzelne berselben gebotenen sorgfältigen Josiurung unter besonderer Aufschrift zusammenzufellen.
 - 3) Unter bie sub 2) bemertten Stoffe und Pulver fallen:

Aloë hepatica, Ammoniacum carbonic. venale, Ammoniacum carbonic. pyrooleosum venale, Ammonium chloratum ferratum venale, Calcaria chlorata venalis, Emplastum acre, Extractum Aconiti, Belladonne, Hyoseyami e succo venale, Hepar Antimouii, Hydrargyrum oxydatum venale, Liquor Ammoniaci caustici venalis, Radix Veratri albi, Roob Juniperi venale, Tarlarus emeticus venalis, Tinctura Veratri albi, Uugunentum Cantharidum acre,

fodann die in der Tare aufgeführten pulveres bes Antimonium crudum und ber Pflan-

genftoffe.

- 4) Die Tare forbert und sest voraus, bas bie einsachen ober Robfloffe, namentlich bie Burgeln, Krauter, Blumen, Minden, Gummi, Gummigarge und ber Weingeift in achter, reiner, unvervorbener und ungeschwächter Dualität bispenfirt werben.
- 5) Die in ber Tare mit bem Beiwort "venalis" bezeichneten funftlich bereiteten Argneiftoffe find nicht in bem fur die menichliche Therapie geforderten Juftand erafter Reinheit und Freiheit von allen nicht bem Begriffe berfelben entsprechenden Bestantebeilen, sondern in bemjenigen Juftand zu bispenstren, in nelchen Fabrifation und handel bieselben als unverfallichte faufmannsaute Waaren liefern.

Die nicht mit biefem Beiwort bezeichneten Praparate find nach ber Borichrift ber Canbee-Pharmatopoe über ihre Reinheit und Genauigfeit ber Bufammenfegung bereit zu halten,

- 6) Einige wenige Rohstoffe und Pravarate (die Nuces vomicee, Ipecacuauha, Jalappa, Radix Rhei, Secale, cornutum, Hydrargyrum chloratum mite (Calomelas) nerben in der Form des alcoholisten Pulvers, pulvis subtilis dieser Taxe wie der allgemeinen Argueitare, andere in der Form des gröblichen Pulvers, pulvis grossus der Taxen, andere in der Form des mittelseinen Pulvers (S. 363 der Pharmatopoe), in der Taxe mit pulvis oder pulveratus bezeichnet, verlangt.
- 7) Die Borfdrift bes Puntts 2 ber Ministerial Berfügung vom 27. Oftober 1847 gilt auch fur biese Taxe.
- 8) Bei bebeutender Ausbehnung und Dauer einer unter Staatsfürforge stehenden Seuche unter den Sausthieren ift auch ferner dastir zu sorgen, daß über die Lieferung der in größerer Menge erforderlichen Arzneimittel mit bem betreffenden Apotheker ein billiger Accord abgeschlossen wird.

Stuttgart ben 26. Auguft 1848.

Duvernop.

407

Sare ber thierargtlichen Argneimittel.

Acetum Plumbi	(1) 4	Med	iciral-Ge	wicht.
Acetum Plumbi Acidum arsenicosum pulveratum — hydrochloricum fumaus venale — hydrocyanicum venale — hydrocyanicum venale — hydrocyanicum venale — uitricum venale 40° Beck — pyrolignosum — sulphuricum anglicum venale — 6 — Alcohol gumanicus 33° Beck — 6 — Alcohol gumanicus 33° Beck — 6 — Alcohol gumanicus 33° Beck — 18 2 — 5 — Alore Incida pulverata — 18 2 — 5 — Alumen crudum venale pulv — 18 2 — 5 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4 — 4		1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.
Acidum arsenicosum pulveratum				kr.
hydrochloricum fumaus venale		30	-	i –
hydrocyanicum venale			1	-
— nitricum venale 40 ° Beck 18 2 — — pyroliguosum 8 1 — — sulphuricum anglicum venale 8 1 — — sulphuricum anglicum venale 8 1 — Acther venalis 60 ° Beck — 6 — Alcohol gumanicus 33 ° Beck 18 2 — Alcohol gumanicus 33 ° Beck 18 2 — — hepatica pulv. — 3 — 5 — — hepatica pulv. — 5 — 3 — — 5 — — hepatica pulv. — 4 — — 4 — — 4 — — — 5 — — 4 — — — 4 — <td< td=""><td></td><td>8</td><td></td><td>_</td></td<>		8		_
— pyroligiosum				4
- sulphuricum auglicum venale			2	_
Aether venalis 60 ° Beck Alcohol gumanicus 33 ° Beck Alcohol gumanicus 3 ° Beck Alcohol gumanicus 3 ° S ° S ° S ° S ° S ° S ° S ° S ° S °			1	
Alcohol gumanicus 33 °Beck 18		8		_
Aloë pulverata	Aether venalis 60 ° Beck	_	-	-
Aloë pulverata	Alcohol gumanicus 33 º Beck	18		-
Alumen crudum venale pulv. 18 2	Aloë lucida pulverata	_		-
— ustum puly.		_	5	_
Ammoniacum carbonicum venale — 6 1 Ammonium chloratum venale pulv. gross — 3 — Antimonium chloratum liquidum — 6 1 — crudum pulveratum 36 4 — — sulphuratum aurantiacum venale — 16 3 Aqua Calcariæ 6 3ii 1 — Argentum nitricum fusum — 6 3ii 1 — Baccæ Juniperi pulv. gross 18 2 — Balsamum Copaivæ — 6 — 4 — — vulnerarium — 4 — — Bolus armena pulverata — 1 — — Calcaria chlorata venalis 12 — — — Cantharides pulv. — 26 4 Cantharides pulv. — 26 4 Carbo Ossium pulver. — 26 4 Catcehu pulv. 36 4 — Cotechu pulv. — 3 — <		18	2	_
Ammonium chloratum venale pulv. gross. - 3 3 -			4	_
Ammonium chloratum venale pulv. gross. 3		. —	- 6	1 1
Antimoniom chloratum liquidum			6	1
Antimonium chloratum liquidum	Ammonium chloratum venale pulv. gross	_	3	_
- crudum pulveratum			12	2
- sulphuratum aurantiacum venale		_	6	1
Aqua Calcariæ 6 5ji. 1 — Argentum witricum fusum — 40 Baccæ Juniperi pulv. gross. 18 2 — Balsamum Copaivæ — 6 — — vulnerarium — 4 — Bolus armena pulverata — 1 — Calcaria chlorata venalis 12 — — Camphora pulverata — 26 4 Cantharides pulv. — 26 4 Carbo Ossium pulver. 9 1 — Catechu pulv. 36 4 — Colophonium pulver. — 3 — Cortex Chinæ gris. Huanucco pulv. gross. — 16 —		36	4	_
Argentum nitricum fusum		_	16	3
Argentum uitricum fusum	Aqua Calcarise	. 6	₹ij. 1	_
Balsamum Copaivæ	Argentum nitricum fusum		-	40
Balsamum Copaivæ	Baccæ Juniperi pulv. gross	18	2	_
Calcaria chlorata venalis 12			6	-
Calcaria chlorata venalis 12 — </td <td>- vulnerarium</td> <td></td> <td>4</td> <td>_</td>	- vulnerarium		4	_
Camphora pulverata — 8 — Cantharides pulv. — 26 4 Carbo Ossium pulver. s. Ebur. ustum nigrum 9 1 — Catechu pulv. 36 4 — Colophonium pulver. — 3 — Cortex Chinæ gris. Huanucco pulv. gross. — 16 —	Bolus armena pulverata	-	1	-
Cantharides pulv. — 26 4 Carbo Ossium pulver. s. Ebur. ustum nigrum 9 1 — Catechu pulv. 36 4 — Colophonium pulver. — 3 — Cortex Chinæ gris. Huanucco pulv. gross. — 16 —	Calcaria chlorata venalis	12		_
Carbo Ossium pulver. s. Ebur. ustum nigrum 9 1 — Catechu pulv. 36 4 — Colophonium pulver. 3 — 3 — Cortex Chinæ gris. Huanucco pulv. gross. — 16 —	Camphora pulverata	_	8	
Catechu pulv. 36 4 — Colophonium pulver. 3 — Cortex Chinæ gris. Huanucco pulv. gross. <td< td=""><td></td><td>_</td><td>26</td><td>4</td></td<>		_	26	4
Colophonium pulver	Carbo Ossium pulver. s. Ebur. ustum nigrum	9	1	_
Cortex Chinae gris. Huanucco pulv. gross 16 -		36	4	_
Cortex Chinae gris. Huanucco pulv. gross 16 -	Colophonium pulver	_	3	_
		-	16	_
		_	18	3

	Medi	cinal-Ge	wicht.
	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.
, ,	kr.	kr.	kr.
Cortex Quercus concis	16	2	
— — pulveratus	20	2	-
- Salicis concis	16	2	-
pulveratus	20	2	-
Cuprum sulphuricum venale	18	2	-
pulverat	27	3	_
Emplastrum acre*)	-	14	2.
Extractum Aconiti e succo venale	-	12	2
- Belladonnæ	_	12	2
— Hyoscyami — —	-	12	2
Ferrum sulphuratum pulveratum	45	5	_
- sulphuricum venale	9	1	
pulveratum	12	1	_
Flores Arnicæ integri	-	3	
pulverati		4	1 _
- Chammonillæ vulg. integr	18	2	
pulv	_	3	
- Sambuci integri et concis		2	_
- Tille	_ ′	2	_
Gummi ammoniacum pulv	_	12	2
- arabicum pulv	-	10	2
- Asæ fætidæ	-	12	,2
- Euphorbii	_	12	2
- Myrrhæ	_	14	2
Hepar Antimonii (Pharmac. pristin.) pulveratum		5	_
- Sulphuris kalin. pro usu externo pulv	45	5	-
") Das Emplauerum acro wird auf folgende Beife breitet: ichwarzes Prch, Colophonium von jedem 6 Drachmen, burgundisch Parg 11 Drachmen, werden bei gelindem Feuer geischneigen, sodann Moftir, Safranpflafter, Terventin von jedem 6 Drachmen zugeschel, endlich in die vom Jeuer entifernie Masse armentische Boins 6 Drachmen, Euphordiumpulver 3 Drachmen und Cantharibenpulver 13 Drachmen min Cantharibenpulver 13 Drachmen		,	

							1	Medic	inal-Ge	wicht.
-								1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme
_							_	kr.	kr.	kr.
Hérba	Absinthii integra	₹j. 1 kr.	concisa	et	pul	vera	ita	-	2	-
_	Altheæ —	1 kr.	_	_		_	-	_	2	-
_	Belladonnæ -	1 kr.		_		_			2	-
_	Conii macul	2 kr.	_			-			3	-
_	Digitalis purp	2 kr.	_	_		_		_	3	-
-	Hyosciami nig	3 kr.	_	_		_		_	4	-
	Malvæ -	1 kr.	-	_		_			- 2	-
_	Menthæ piper	3 kr.	_	-				_	4	-
	Nicotianæ -	3 kr.	_			_		_	4	-
-	Polygal. amar	2 kr.		_		-		_	3	-
-	Sabinæ	1 kr.	_	_					2	1 -
	Salviæ -	3 kr.	_	_		_		_	4	-
-	Trifolii fibr	2 kr.	_	_		_		_	3	-
Hydra	argyrum bichloratum	corrosive	ım pulv	erat	lum			_	18	3
	- chloratum m							_	30	1 5
	— oxydatum v	enale pul	veratu	n.			•	-	24	-
Jodun	n		٠,٠,					_	-	14
Kali	carbonicum crudum .							18	2	_
_	causticum siccum .							_	20	1 8
	nitricum raffinatum v	enale pu	lv					27	3	-
_	sulphuricum venale	puly						18	2	-
	m jodatum							_	_	10
	sotum				•				36	
Liche	en islandicus concis.							18	2	-
Liquo	or Ammoniaci caustic	i venalis						24	3	-
Magn	iesia sulphurica vena	lis						12	₹ij. 3	-
Mel	crudum		٠ .					18	2	-
Natre	um carbonicum cryst.							_	1	-
	sulphuricum cryst							6	₹iij. 2	-
								8	1 1	1 -
_	- venal	e pulv.	ross.					0		

	Medicinal-Gewicht.				
	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme		
	kr.	kr.	kr.		
Dieum animale crudum	9	1	_		
- Petræ album et rubrum	_	5			
nigrum	18	2	-		
- Terebińthinæ venale	_	2	-		
- Crotonis	_	_	8		
- Lauri	32	4	_		
- Olivarum commune	27	3	-		
- Ricini	_	4	1 -		
Opium pulveratum		-	8		
Pix liquida	12	1	_		
Plumbum aceticum venale pulver	_	3	-		
	`				
Radix Altheæ concisa et pulverata	, -	2	-		
- Angelicæ	_	3	_		
- Arnicæ	-	3	-		
_ Calami	_	2			
- Caryophyllatæ) —	2	I -		
- Enulæ ·	-	2	-		
- Gentianse	_	2	_		
- Ipecacuanhæ puly, subt	_	-	4		
- Jalappæ pulv. subt	_	_	3		
- Levistici conc. et pulv	_	2	_		
- Liquiritiæ		2	-		
- Rhei sinensis pulv. subt	l _	_	4		
- Tormentillæ conc. et pulv	l –	2			
- Valerianse		3	_		
- Veratri albi	-	4	_		
Resina Piul alba	-	₹ij. 3	_		
Roob Juniperi venale	24	300	_		
, and the state of			1		
Saccharum Lactis pulv	_	. 3	_		
Sapo viridis	16	₹ij. 3	_		
Secale cornutum puly, subt.	_	14	_		
Semen Anisi pulv. gross	_	2	_		
- Carvi	_	2	_		
- Crotonis	_	8	2		

							-	-	-	Me	dicin	al-G	ew	vicht.	t.
,									,1	Pfund,	1	Unze		1 Dra	hme
										kr.	T		r.		kr.
Semen Fæniculi pulv. gross	•	٠						٠		_			2		_
- Fenugræci			٠	٠		٠	٠			_			1	1	_
- Lini - et fari	na	•					٠			. —	.				_
- Petroselini			••			•	٠			-	1		2		_
- Phellandri aquat, pulv. gro	55.					٠.				_			2		_
- Sinapis pulv. gross										18			2	- 1	-
piritus Vini camphoratus									ĺ	36			4		-
- uitroso-æthereus .										_			8		
- rectificatus										_	3	j. :	3		_
Sulphur sublimatum venale						•		•-		_	1		1		_
artarus depuratus pulveratus .										_			3		
- emeticus venalis pulv.					-					_		1	0		2
Cerebenthina veneta										_			2		_
inctura Aloës simplex										_			4		-
- Arnicæ radic						-		i	1	36			4		_
- Cantharidum					÷.	Ċ			1		1	4	6		_
- Myrrhæ									ŀ	_			8		_
- Opti simplex			1			·				_		2	0		3
- Veratri albi*)			Ĭ	Ċ		Ċ	·			_			4		_
•	•	•	•	•	•	•	٠	Ť	4		9		1	- S.	
nguentum ægyptiacum		٠				٠	٠			_			6		-
- basilicum					٠,					_			4	-	-
 Cantharidum commune 									Ι.	_		1	0		_
- acre**)									ļ.	_		1	2		
digestivum						:			1	48		(6		_
- Hydrargyri cinereum										f. 2		. 1	2		_
- oxygenatum										_		1	6	-	_
- Resinse Pini										45			5		_
incum chloratum								-			1.	1	8		3
- sulphuricum venale pulv.										18	1		2		_
		•	-	•	•		•		١.						
*) Die Tinctura Veratri albi ift aus 1	thi.	ber	250	urj	el n	nb	82	þín.			i				-
Beingeift nach Art ber Tinctura Guaj															
**) Das Unguentum Cantharidum acre ift Euphorbiumpulver auf 1 Unge Unguen															
au bereiten.	reall!	0	marti	1411	will	C	red III.	mat			1				

Tare ber Arbeiten.

·	
Fur Pulver ober Species zu mengen bis zu einem Pfund	2 fr.
über ein Pfund	3 —
Fur Trant gu mengen	2 —
- Mengung einer Galbe	2 —
- Latwerge gu mengen bis gu einem Pfund	2 -
über ein Pfund	3
Fur Difdung und Formung ber Pillen (Biffen) einschließlich bes Deble	
jum Beftreuen bie ju 2 Stud je	1 fr.
für jebe weitere 2 Stud	i —
Fur bas Theilen von Pulvern und Species einschließlich ber Difchung,	
bis zu 2 Stud	2 fr.
für jebe weitere 2 Stud	1 -
Für einen Aufguß oder Abtochung bis ju 2 Pfund	6 —
über 2 bis 5 Pfund	9 —
über 5 — 8 Pfund	12
21 / 1 21 21 2	
Tare her Gafage	

Fur ein Glas fammt Rorf und Tettur	
von 1 bis 6 Ungen	2 fr.
über 6 bis 12 Unge	n 3 —
-12-16	5 —
— 16 — 28 —	8-
Für einen Rrug von 3 Schoppen	8 —
Für einen thonernen Topf bis gu 11 Ungen	1
über 11 bie 3 Unger	n 2 —
_ 3 _ 8 _	3
8 - 12 -	4 —

27 52.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Camstag ben 9. September 1848.

3 nbalt.

Ronigliche Defrete. Reine. Berfügungen ber Departements. Berfügung, betreffend bie Inftruttion fur bie Berwaltung ber Ge-falle- Abfolmentloffe.

I. Unmittelbare Ronigliche Detrete.

Reine.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Finang=Departements.

Des Finang = Ministerium.

Instruftion

für die Bermaltung ber Gefälle-Ablofungstaffe.

Nach Artifel 4 bes Gefeges vom 14. April 1848, betreffend bie Beseitigung ber auf bem Grund und Boden ruhenden Lasten, ift zum Zwede ber Vermittlung der Entschädigung ber Privatberechtigten und ber biese Bermittlung anrufenden öffentlichen Körperschaften für die burch bas Geset aufgehobenen, beziehungsweise für ablöbbar erklärten, bauerlichen Lasten eine Gesall-Ablösungstaffe zu errichten.

Bu Bollziehung biefer Bestimmung wird in Gemäsheit bochfter, nach Bernehmung bes R. Geheinen-Raths erfolgter Entschließung vom 27. August b. 3. Folgendes verfügt:

Allgemeine Beftimmungen.

S. 1.

Die Berwaltung ber Gefälle-Ablöfungekaffe geschieht im Ramen und auf Roften bes Staates, und ift einer hierzu bestellten Commission übertragen, welche in Absicht auf das Materielle ber Berwaltung unmittelbar bem Finauz-Ministerium untergeordnet und ber Abslösungskasse, so wie ben zur Mitwirfung bei ber Entschädigung ber Privatberechtigten und ber öffentlichen Körperschaften berufenen Staats-Cameralamtern vorgesest ift.

S. 2.

In Abficht auf die Berrechnung und das Caffenwesen ift die Ablofungskaffe ber R. Oberrechnungskammer im Sinne bes S. 4, Punkt 1 u. 2 ber Dienft Inftuktion fur biese Stelle vom 13. December 1818 (Reg.Blatt G. 659) unmittelbar untergeordnet.

€. 3.

Die Aufgabe der Commission fur die Berwaltung ber Gefalle Ablosungskaffe und der letteren felbst begreift unter Ausschluß jeder Mitwirlung bei der Ablosung der Gefalle des Staatskammerguts und ber R. hof-Domanenkammer:

- 1) die durch das Geset zur Sicherstellung ber Privatberechtigten und ber die Bermittlung ber Abschungskaffe anrusenden öffentlichen Körperschaften angeordnete vorläufige Forterhebung der unter das Gesetz sallenden fländigen Grundadzaden bei den seitherigen Grundholden der eben genannten Gefällberechtigten auf Abrechnung an den auszumittelnden Ablösungsschuldigkeiten, so wie den Einzug von Abschlagszahlungen der gedachten Pflichtigen an den für die unfländigen Abgaben zu berechnenden Ablösungsschilingen (zu vergl. Art. 7 u. 8 des Gesets);
- 2) ben Einzug ber von ber Gefälle-Ablofungs-Commiffion festzusiellenden Ablofungs : Car pitale, beziehungsweise ber an die Stelle der letteren tretenden Zeit-Renten bei den Befigern ber früher abgabepflichtigen Grundstude (zu vergl. Art. 2 des Gefeges);
- 3) die Ausstellung von Schuldscheinen an die Privatberechtigten und die gedachten öffentlichen Körperschaften für die von der Ablösungs-Commission sestgestellten Ablössungs-Capitale, so weit diese letteren nicht baar bezahlt werden (zu vergleichen Art. 4 u. 5 des Geseges);

- 4) die Berginfung ber Capitalien und die allmablige Ginlofung der Schuldicheine im Bege ber Berlofung mittelft Berwendung ber eingehenden Ablofungs. Capitale und Zeitrenten (zu vergl. Urt. 6 bes Gefeges);
- 5) die Einleitung der Decretur der mit vorstehenden Aufgaben verbundenen Roften und beren Ginweisung auf die Staats-Hauvikalie (zu veral. Art. 1 bes Gesens).

Befonbere Bestimmungen.

I. Gefdafte Behandlung bei ben Cameralamtern.

S. 4.

Absonberung ber Bermaltung.

Alle Einnahmen und Ausgaben fur die Gefalle-Ablöfungstaffe find von der ordentlichen Berwaltung der Cameralamter ftreng getrennt ju halten.

S. 5. Uebernabme ber Gefälle.

Die nach \$5. 1 u. 2 ber Ministerial-Berfügung vom 25. Mai 1848 (Reg. Blatt ©. 254) von den Privat-Berechtigten und von den die Bermittlung der Ablösungsfasse anrufenden öffentlichen Körperschaften und Kirchenpfründen an die Cameralamter jum Zwede der vorsläufigen Forterhebung zu übergebenden fländigen Gefälle find nach Anleitung der von diesen Befällberechtigten den Cameralamtern zugestellten Berzeichnisse, in besondere, ortweise anzustegende, Abrechnungsbücher einzutragen.

Für bie nach ben Gefäll-Berzeichniffen ber Berechtigten übernommenen Gefälle, so wie für bie zu beren Forterhebung bienenden Erhebungs Documente, haben die Cameralamter ben seitherigen Bezugsberechtigten Uebernahms Urfunden auszustellen, in welchen die Cameralamts-Buchhalter ben durch sie alsbald vorzunehmenden Eintrag der Gefälle in die Abrechmungsbucher zu beurfunden haben,

§. 6.

Erhebung und Berrechnung ber Gefälle.

Auf ben Grund ber fpeciellen Eintrage in bem Abrechnungebuche werben bie Gefalle fo lange, als bie bafür zu entrichtenben Ablöfungs Capitale nicht festgestellt und eingewiesen find (zu vergl. §. 9), auf die Berfall-Termine erhoben.

Die Leistungen find alebald in bas Abrechnungsbuch und in bas Caffetagbuch, beziebungsmeife in Die von bem Raftenknecht ju fubrende besondere Frucht-Rechnung einzutragen.

Ratural-Gefälle, welche in Natur geliefert werben (zu vergl. §. 3 ber Berfügung vom 25. Mai 1848), find sowohl hinsichtlich ber Aufbewahrung, als ber Berrechnung, völlig abgesonbert von ben tameralauntlichen Natural-Borrathen, im Uebrigen aber nach ben für die Berwaltung ber letteren bestehenden Grundfägen und Borschriften zu behandeln.

Da bie Liefernben nicht mehr als Gefällpflichtige, sondern als Ablösende anzusehen find, so kommt weder ber frühere Ablieferungsort, noch die bisherige Erhebungsweise nach dem Unterschiede zwischen kaften oder tennfälligen Früchten in Betracht; es haben vielmehr die Cameralamter, unter geeigneter Berückschigung ber örtlichen Verhaltniffe, den einzelnen Liefernden die Frucht-Speicher zu bezeichnen, auf welche sie ihre Lieferungen zu machen haben. Ferner werden an die Liefernden keinerlei Lieferungs-Gebühren abgereicht, indem da, woberlei Gegenreichnisse seitler flattsanden, deren Werth an dem Ablösungs-Schillinge in Abzug komunt.

Endlich haben die Liefernden nicht nur die Belohnung bes Raftenknechts, so wie alle übrigen mit der Ausbewahrung und Berwerthung der zu Kaften kommenden Naturalien versbundenen unvermeidlichen Koften und Abgange, sondern auch alle durch zufällige Ereignisse entstehenden Berlufte auf sich zu nehmen; wogegen die Natural-Borrathe gegen Feuersgesahr auf Roften der Liefernden durch die Cameralamter zu versichern find.

§. 7.

Bermeribung ber Naturalien.

Jum Zwede ber Abscheinung ber naturalien nach ihrer besseren ober geringeren Dualität und ber Auseinauderhaltung der verschiedenen boberen oder niedereren Erlöse im Interesse ber einzelnen Liefernden, sind die au Raften sommenden Früchte nicht nur nach Jahrgangen, soudern auch nach ben einzelnen Orten, wohin dieselben geliesert werden, getrennt zu halten, und es ift soset der erzielte Erlös den nach der eben erwähnten gedoppelten Abschiedung in eine Gemeinschaft treteuden einzelnen Liefernden, nach Abzug ber in dem vorbergehenden Paragraphen bezeichneten Kossen, Abgange und Berluste, in dem ihren Naturallieferungen entsprechenden Durchschnitts-Betrage gut zu schreiben.

Der Bertauf ber Fruchte hat in ber Regel im Aufftreiche ju geschen, ju welchem 3mede einzelne Parthieen in angemessenen Brischenraumen mittelft öffentlicher Befanntmachung jum Bertaufe auszusepen find.

Die Bestimmung ber Größe ber einzelnen zum Berfause zu beingenben Quantitäten und bes Zeitpunktes, an welchem bie Berfleigerungen vorgenommen werben sollen, ift bem Erkenntnisse ber (bei ben Cameralamtern für ben Berfauf ihrer eigenen Fruchs Borrathe bestiehenden, durch ben Cameraloerwalter, ben Buchhalter und ben Kassensche gebildeten) Fruchtverkauses Commission überlassen, welcher auch ber Berfaus einzelner Quantitäten aus freier Hand anheimzegeben ift, wenn dieser nach ihrem pflichtmäßigen Ermessen als zwedmäßig sich barftellt.

Die Cameralamter haben Bedacht darauf zu nehmen, bag je mit bem Gintritte bes Beitpunkts, an welchem ber Jahresflurz vorzunehmen ift, ber Verkauf ber in bem abgelaufenen Jahre zu Kaften gekommenen Kruchte beendigt ift.

Im Uebrigen find Die fur ben Bertauf ber tameralamtlichen Frucht-Borrathe beftebenben Borichriften zu beobachten.

S. 8.

Belehrung ber Abgabenpflichtigen über bie Behandlung ber Naturallieferungen und bes Frucht-Berfaufe.

Die Cameralamter sind angewiesen, benjenigen Abgabepflichtigen, welche eine Natural-Lieferung anmelben, über die in §. 6 für die Behandlung dieser Lieferungen und über die in §. 7 für den Frucht-Verkauf gegebenen Borschriften genügende Belehrung zu ertheilen (zu vergl. §. 3 der Bersügung vom 25. Mai 1848), und dieselben über die Nothwendigseit dieser Maadregeln zu verständigen.

In Unftandsfallen haben bie Cameralamter bie Berfügung ber Commiffion fur bie Bermaltung ber Ablofungstaffe einzuholen.

s. 9.

Erhebung ber Beitrenten.

Sobald bie fur bie Gefalle zu entrichtenben Ablöfungs Schillinge festgestellt und bem betreffenben Cameralamt burch bie Ablöfungstaffe zur Erhebung überwiesen find, so tritt, wosern ber Ablösenbe nicht fur bie baare Berichtigung, bes Ablösungs Capitals in Giner Summe sich entschieben hatte, ber Bezug ber angesetten Zeitrenten ein, beren Berfalltermin burchaus ber 18. April ift.

Da bei ber Feststellung ber Zeitrenten einer Seits die aus dem Ablösungs. Capitale bis zum Zeitpunkte ber Feststellung ber Renten verfallenen Zinse und anderer Seits die Binse aus ben früheren Abschlage-Zahlungen durch ben Ablösungs. Commissar berechnet werben, und sofort die fich ergebende Differeng bei ber Ausmittlung bes Betrages ber Rente berudfichtigt wird; so haben fich die Cameralamter mit jenen Jinsen Berechnungen nicht zu befaffen.

S. 10.

Berechnung von Berguge-Binfen und Bine-Raten.

Aus allen nicht rechtzeitig entrichteten Zeitrenten haben bie Rentenschuloner Berguge-- Binfe zu vier Procent zu bezahlen.

Bebem Rentenschuldner sind ausserverbentliche Einzahlungen zu jeder Zeit gestattet und es ift in den Willen desselben gestellt, ob er, falls nicht die gange Schuld auf Einmal getitigt wird, der außererdentlichen Zahlung, wenn sie den Betrag der auf den nächsten Termin verfallenden Rente übersteigt, die Wirtung beilegen will, daß, dei zleichbleibender Zahl von Jahren der Betrag der fünstig zu entrichtenden Zeitrente vermindert, oder bei gleichbleibendem Betrage der Renten, die Zahl der Jahre abgefürzt, oder ob die Zahlung an den nächt verfallenden Jahres-Renten abgeschieden werden soll.

Für Die Diegfälligen Bind Berechnungen wird Die Unleitung in ber haupt Inftruktion für De Bollgiebung bes Gefetes gegeben werden.

S. 11.

Bormerfung ber Befig-Beranberungen.

Da ben Zeitrenten gesesslich bie Eigenschaft und bas Borzugsrecht von Real-Renten beigelegt ift, so haben die Cameralamter von jeder Beranderung, welche im Besige eines mit einer Zeitrente belasteten Guts ober Gutetheiles vorgeht, in dem Abrechnungsbuche behus ber Erhebung ber Nenten bei ben jeweiligen Besigern ber belasteten Guter und Guter-Parzellen, Bormerkung zu machen; zu welchem Zwecke ben Cameralamtern von allen berartigen Besig-Veranderungen durch bie betreffenden Gerichtsstellen Mittheilung gemacht werden wird.

S. 12.

Berurfunbung ber Rudftanbe.

Diejenigen Ablofenten, welche ihre vor ber Einweifung ber Ablofunge-Capitale noch verfallenten findigen Abgaben gar nicht oder nur theilweise entrichten und ebenso biejenigen Ablosenten, welche nach erfolgter Einweisung ber Ablosungskapitale mit planmäßig verfallenen Zeitrenten im Rudftaude bleiben, haben biese Rudftante je am Schlusse bes Rechnungsjahres ju beurfunden; und es werden bie uber bie Rudftande an Gefallen und Zeitrenten jabelich nach Orten abzufaffenden Berzeichniffe jur Bereinfachung des Geschäfts und zur Erleichterung für die Schuldner von den Cameralamtern, den Ortsvorstehern jum Zwede der Beibringung der Rudftande-Beurfundung mitgetbeilt werden.

Wenn von Rentenschuldnern außerordentliche Einzahlungen gemacht werden, so find die für diese Zahlungen auszustellenden Quittungen ausnahmsweise von dem Cameralverwalter und von dem Cameralamts-Buchhalter zu unterzeichnen; welche letzteren angewiesen sind, gleichzeitig mit ihrer Beurkundung einer solchen außerordentlichen Zahlung, diese eigenhandig in das Abrechnungsbuch zum Zwede der Herabseitig wer von dem Ablösenden in den folgenden Jahren zu entrichtenden Zeitrenten (zu vergl. §. 10, zweiter Absah) einzutragen.

Rur die mit der Unterschrift bes Cameralverwalters und des Buchhalters versehenen Quittungen fur folche außerordentliche (von dem fruher gemachten Tilgungsplane abweichenden) Zahlungen tonnen in Anftandsfällen als Beweis fur die geleistete Zahlung bienen.

Die Rentenschuldner werben auf Roften der Staatstaffe mit besonderen Bescheinigungsbesten versehen werden, in welchen eine Belehrung hinsichtlich des Erfordernisses der Unterzeichnung der Quittungen für außerordentliche Zahlungen durch ben Camerasverwalter und ben Buchhalter voranzustellen ift.

S. 13.

Brufung ber Rudftanbe : Bergeichniffe.

Die Prufung und Berfügung binfichtlich ber Rudflande-Berzeichniffe bleibt ber Commission für die Berwaltung ber Gefälle-Ablosungefaffe vorbehalten, welcher biefelben von ben Cameralamtern je auf ben 15. August vorzulegen find.

hierbei haben bie Cameralamter barüber Nachweisung zu geben, welche Maafregeln von ihnen Behufs ber Beitreibung ber Rudftande an Gefallen und Zeitrenten nach Anleitung bes Prioritätsgesetzes vom 15. April 1825, Art. 4, und bes Exesutionsgesetzes vom namlichen Tage Art. 13, 14 und 81 ergriffen worden find.

S. 14.

Ausgaben.

Da fammtliche mit ber Verwaltung ber Gefalle-Ablofungstaffe verbundenen Roften von ber Staatstaffe getragen werden, fo tonnen bei ben Cameralamtern außer den baaren Lieferungen gur Ablofungskaffe nur folche Ausgaben auf Ablofungsgelder vortommen, welche sie im Auftrage der Commission fur die Berwaltung der Ablofungskaffe fur die Zwede der lepteren besorgen, oder welche mit ber Erhebung der Gefälle (als Elementar-Aufwand) verbunden find und nach §. 6 nach vorgängiger Prüfung und Anweisung durch die Verwaltungs-Commission auf Wiederersas geseistet werden.

Bebe andere Bermendung von Ablofungsgelbern ift den Cameralamtern unterfagt.

§. 15.

Ablieferung ber Ablöfungegelber.

Die eingegangenen Gelber find ju Bermeibung von Bins-Berluften möglich balb und jedenfalls am Ende eines jeden Monats an die Ablöfungskaffe abzuliefern, so weit fie nicht zu bereits angewiefenen Zahlungen fur die Ablöfungskaffe oder zu Bestreitung von Natural-Berwaltungskoften (zu vergl. § 6. und 14) in der nachften Zeit erforderlich find.

S. 16.

Erfenninif über eingetretene Berlufte.

Ueber fammtliche Berlufte und Ausfalle, welche nach Art. 4 bes Gefeges von ber Gemeinschaft ber Berechtigten nach bem Berhaltniffe ihrer Forderungen zu tragen find, hat die Berwaltungs-Commission zu erkennen, ohne beren Ermächtigung eine Berrechnung in Abgang unzuläffig ift.

S. 17.

Befugniß ber Betheiligten gur Ginfichtnahme von ben Rudftanbe-Berzeichniffen u. f. w.

Sammtliche betheiligte Berechtigten haben die Befugniß, Die Ginfichtnahme ber jahrlichen Rudftande-Berzeichniffe und Abgangs-Erkenntniffe zu verlangen und etwaige Beschwerben, zu welchen beren Inhalt Beranlaffung geben konnte, im Inflanzenwege zu verfolgen.

S. 18.

Rechnungeführung.

Die Grundlage ber gefammten Berrechnung bilbet bas nach \$. 5 anzulegende Abrechnungebuch, welches zugleich bie Stelle bes Bebe-Regifters vertritt.

Das Abrechnungsbuch ift fortlaufent zu fubren; Die Gintrage in baffelbe find baber bei jeber Beranderung ber Schuldigkeiten, ber Zahlungen u. f. w. fogleich zu machen.

Bum Zwede ber Prüfung bes Abrechnungsbuches ift ein Duplitat anzulegen, welches ber Cameralamts. Buchhalter genau zu vergleichen, und bezüglich ber vollständigen Uebereinsstimmung mit bem Orginal bei jebem Rechnungs-Abichlusse zu beurkunden bat.

Dieses Duplitat wird ber Jahres-Rechnung beigeschloffen und nach vollzogener Prufung jur fortlaufenben Erganzung nach ben Gintragen in bem bei bem Cameralamt zurudbleibenben Orginale zuruckgegeben.

S. 19.

Jabres : Rechnung.

Ueber bie bei ben Cameralamtern vorkommenden Ginnahmen und Ausgaben für die Ablösungskaffe haben dieselben besondere Casse-Tagbucher zu führen und abgesonderte Jahres-Rechnungen abzulegen, welche den Zeitraum vom 1. Juli des einen bis zum 30. Juni des solgenden Jahres-umfassen, und je auf den 15. August der R. Ober-Rechnungskammer zur Prüsung vorzulegen sind.

Die Rechnungen sind am Anfange bes Rechnungsjahres (und zwar ersmals für bas Jahr 1848) anzulegen, im Laufe beffelben fortlaufend zu erganzen und auf ben letten Juni abzuschließen.

Bon ber erfolgten Uebergabe ber Jahred-Rechnungen an bie Dber-Rechnungstammer baben bie Cameralamter ber Berwaltungs-Commission Angeige zu erftatten.

§. 20.

Caffe . Berichte.

Ueber bas Ergebniß bes monatlich vorzunehmenben Abschlusses ber Rechnungebucher haben bie Cameralamter an bie Ober-Rechnungefammer Casseberichte zu erstatten, welche je bis zum 10ten bes solgenden Monats einsommen muffen.

II. Rechnungs- und Caffeführung bei der Gefälle-Ablofungetaffe.

§. 21.

Bilbung ber Ablofungefaffe.

Die Ablofungetaffe wird gebildet burch einen Caffier und einen Controleur.

§. 22.

Caffeführung.

Der Caffier, welchem bie Fuhrung ber Caffe obliegt, bat fammtliche Ginnahmen und Ausgaben ber Caffe in ein von ihm eigenhandig ju führendes Tagebuch aufzunehmen.

Die mittelft Berfügung bes Finang-Ministeriums vom 10. Ottober 1832 (Reg.Blatt S. 414) getroffene Anordnung hinfichtlich ber Mitwirkung ber Casse-Controseure bei ber Ausstellung von Duittungen, findet auch bei ber Absojungekasse-Anwendung; wonach bei ber Einnahme jede Quittung, welche ber Cassellet, burch ben Controleur zu contrassinien und ebenso bei ber Ausgabe jede Quittung für eine Zahlung, welche aus ber Casse geleistet wird, von bem Controleur zu vissen, und ohne Beobachtung bieser Borschrift weber bie eine noch bie andere Art von Quittungen für gultig anzunehmen ift.

§. 22.

Budführung.

Das Sauptbuch, welches zugleich bas Controlebuch bildet, ift durch ben Controleur fortlaufend zu fubren.

Daffelbe umfaßt, wie bie Special-Rechnungen ber Cameralamter, ben Zeitraum vom 1. Juli bes einen bis jum 30. Juni bes folgenden Jahres, und ift je auf ben 15. Oftober ber Ober-Rechnungsfammer jur Prufung vorzulegen.

Bon ber erfolgten Uebergabe ber Jahres-Rechnung an bie Dber-Rechnungekammer hat bie Abiofungekaffe ber Bermaltungs-Commission Angeige zu erftatten.

§. 24.

Caffe : Berichte.

Ueber bas Ergebniß bes monatlich vorzunehmenden Abschlusses ber Rechnungsbucher hat bie Casse, unter gemeinschaftlicher Unterschrift bes Cassers und bes Controleurs, ber Ober-Rechnungskamer einen Cassebreicht zu erflatten, ber spateftens bis zum 10ten bes folgenden Monats bei ber gedachten Stelle einkommen muß.

Der mit bem Monatsabidluß ju verbindenbe Caffefturg ift nach ben biefur bestehenden allgemeinen Boridriften ebenfalls gemeinschaftlich vorzunehmen.

augemeinen Vorschriften ebenfalls gemeinschaftlich vorzunehmen.
Ein Duplikat ber Caffeberichte hat die Ablösungekaffe ber Berwaltungs : Commission vorzulegen.

III. Borfdriften fur bie Commiffion fur bie Bermaltung ber Gefalle-Ablofungetaffe.

s. 25.

Leitung ber Beidafte bei ben Cameralamtern und ber Ablofungelaffe.

Der Berwaltungs-Commission tommt im Allgemeinen bie unmittelbare Leitung und Beaufsichtigung ber in ben \$\$. 4 bis 24 ben Cameralamtern und ber Ablösungekasse zugewiesenen Geschäfte zu.

Sie hat fich zu biefem Zwede in fortlaufender lleberficht über ben Gang bes Gefäll-Einzugs, über die Berwerthung ber Naturalgefälle, über geordnete Einweifung ber Mblofungsschillinge, über ben rechtzeitigen Einzug ber Zeitrenten und über bie Ablieferung ber verfügbaren Ablofungsgelber zu erhalten und in Anftandsfällen die geeigneten Berfügungen an bie Cameralamter und an bie Gefälle-Ablofungskasse zu erlassen.

s. 26.

Unlegung ber verfügbaren Ablofungegelber.

Die Berwaltungs-Commission hat für schleunige nugbringende Anlegung der eingegangenen Abschungsgelder, so weit ste nicht zu Jahlungen zu verwenden find (zu vergl. Art. 6 des Gesesse und §. 15 oben), Sorge zu tragen; zu welchem Zwecke von ihr auf den Grund der monatlichen Cassenberichte der Ablösungskasse (S. 24) und nöthigen Falles unter Beiziehung der der Oberrechnungskammer zukommenden monatlichen Casse-Berichte der Cameralämter (§. 20), die ersorderlichen Berechnungen zu entwerfen und sofort Anträge an das K. Finanzministerium zu erstatten sind, welchem die Entschließung über die Art der Anlegung der disponiblen Ablösungsgester vorbehalten bleibt.

S. 27.

Ausftellung ber Schulbiceine.

Die Aussiellung der Schuldscheine an die Privatberechtigten und an die, die Bermittlung der Kasse anrusenden öffentlichen Körperschaften für die sestgestellten EntschädigungsCapitale von Seite der Berwaltungs-Commisson (zu vergl. Art. 4 des Gesess), sodann
die Berzinsung dieser Capitale geschieht auf den Brund der von der Ublösungs-Commisson
der Ublösungs-Casse mitzutheisenden Ublösungs-Urtunden; es durfen übrigens die Schuldscheine Cüber deren Unsertigung, Ausstellung und Controlirung von dem Finanz-Ministerium
seiner Zeit nähere Bestimmungen werden getroffen werden) nur nach ersolgter Justimmung
der betressenden Gerichtsbehörde an die Betheiligten ausgesolgt werden.

§. 28.

Rechte:Streitigfeiten.

Bei privatrechtlichen Streitigkeiten, welche sich aus Veranlassung ber Bollziehung von Gefall-Ablösungen entwicken, ober welche sonst in ben Bereich ber Aufgabe ber Ablösungs-Casse fallen, ift bie lettere burch bie Verwaltungs-Commission vor ben Gerichten zu vertreten.

§. 29.

Einlöfung ber Soulbicheine.

Die Anordnung ju ben nach Art. 6 bes Gefeges vorzunehmenden Giniosungen von Schulbscheinen mittelft Berwendung der bisponibeln Ablösungegelber (zu vergl. §. 26) bleibt bem Finang-Ministerium vorbehalten,

IV. Borfdriften für bie. Dber Rednungetammer.

Rechnunge-Abnahme und Caffen-Controle.

Der Oberrechnungstammer, welcher die Ablösungskasse in Absicht auf die Berrechnung und bas Cassewesen unmittelbar untergeordnet ift (zu vergl. §. 2), kommt namentlich die Abnahme, Revision und Justification ber Jahres-Rechnungen der Cameralamter und bes Hauptbuches der Ablösungskasse zu (§§. 19 und 23); so wie ihr auch die direkte Casse-Controle, zunächst mittelst Prüfung der von den Cameralamtern (§. 20) und von der Ablösungskasse (§. 24) zu erstattenden monatlichen Cassedratiet zusteht und obliegt. Sowohl bei der Rechnungs-Revision und Cassen-Controle, als bei der Ueberwachung des Rechnungswessens der Ablösungskasse überhaupt, hat die Ober-Rechnungskammer nach den für die Leitung des Staats-Rechnungswesens best Staats-Rechnungswesens bestehenden Vorschriften und Regeln zu versahren.

§. 31.

Beröffentlichung ber Rechnunge-Ergebniffe.

Die Ergebniffe bes jährlichen Rechnunge-Abichluffes bei ber Ablofungetaffe merben nach volltogener Juftification ber Rechnung burd bas Regierungs-Blatt öffentlich bekannt gemacht.

Ueber ben formellen Theil ber Berrechnung und namentlich über die Ginrichtung ber Abfrechnungebucher, ber Capital- und Bind-Bahlungeregifter u. f. w. werden ber Ablöfunge- taffe und ben Cameralamtern, unter Mittheilung von Formularen, die naberen Anleitungen noch gegeben werben.

Stuttgart ben 1. September 1848.

Goppelt.

NO DOS DOS DOS DOS

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Montag ben 11. September 1848.

3 n b a I t.

Ronigliche Defrete. Dienft-Radricten. Berfugungen ber Departements. Befanntmachung, betreffend bie Beflätigung bes von bem Freiherrn Carl v. Badter - Spittler errichteten gamilienftainte. - Berfugung, ben Brandverficherunge-Anfchlag ber mit Banbeitrage-Berechtigungen verfehenen Gebaube betreffend. - Befanntmachung, betreffend bie Auffiellung bes Raufmanne Chriftian Ferbinand Rau gu Stuttgart, ale Bauptagenten ber Branbrerficherunge. Bant fur Deutschland ju Leipzig fur bas Ronigreich Burttemberg. — Befanntmachung, betreffend bas Ergeb-nig einer zweiten Prufung im gache bes Stragen., Bruden. und Bafferbaues. — Befanntmachung, betreffend bie Erennung ber Gemeinbe-Pargellen Leuferebaufen, Bergertebofen, Dafelbof, Seelgenftatt und Beibmanneberg von ber Bemeinbe Mariatappel, Dberamte Crailsheim, und ihre Bilbung ju einer eigenen Bemeinbe. - Berfügung, betreffend bie Aufhebung ber Defanatsprufung bei ben evangelifchen Geiftlichen. - Befanntmadung, betreffent bie Errichtung einer tatbolifden Caplanet ju Steinbach bei Comburg. - Befanntmadung ber in bas evangelifche Geminar gu Schonthal aufgenommenen Boglinge. - Bertheilung von Preifen an Die Boalinge ber land- und forftwirthichaftlichen Atabemie. - Befanntmachung, betreffend Die analoge "Anwendung ber R. Berordnung bom 2. Juli 1848 über Abanderung einiger Beftimmungen bes Diaten-Reaufative fur Civil-Staatebiener auf Die Dienftreifen ber Offiziere, Militarbeamten und Angeborigen bee Rriege-Departemente. - Befanntmachung, betreffent Arnberungen und Bereinfachungen in ben unter bem 25. Muguff 1829 fur bas Rriegebepartement ertheilten organtiden Bestimmungen. - Berfugung, betreffenb bie Rortlieferung ber ber Staatsichulben-Bablungstaffe fur bie Etatsjabre 1846-48 quaewiefenen Ginnabmen. Dienft . Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft-Radrichten.

Bermoge höchfter Entschließung vom 10. v. M. haben Seine Konigliche Dajeftat gnabigft geruht, ben von bem Posten eines außerordentlichen Gesandten und bevollmachtigten Ministers am Raiferl. Ruffischen hofe abberufenen Generallieutenant Fürsten zu hohenlobe-Kirchberg in ben Rubestand zu versetzen.

Bermoge bochfter Entschließung vom 18. v. M. ift Die erledigte tatholifche Pfarrei Reuhaufen bem Borftande bee Bischelmofiifts in Tubingen, Oberfirchenraib Schott, seinem Unsuchen gemäß, unter Borbehalt bes Titels und Rangs eines Oberkirchenraths, in Gnaben übertragen worben.

Seine Konigliche Maje ftat haben vermöge hochter Entichließung vom 20. v. M. ben Praftventen ber Gentralleitung bes Boblithatigleite-Bereins, Geheimenrath v. hart-mann, wegen hoben Alters gnabigft in ben Rubeftand verfest.

Rach hochfter Entschließung vom 21. v. M. ift bas erledigte Cameralamt Reuenburg bem Affessor Greis bei ber Finangkammer in Ulm, und

Die Revierförsterestelle zweiter Claffe zu Beil im Schönbuch, Forftamte Tubingen, bem Forft-Affisenten Sirgel in Ellmangen, ferner

burch hochfte Entichliegung vom 25. v. D. Die erledigte evangelische Pfarrei Ober-Ifflingen mit Schopfloch, Defanate Freudenftadt, bem Pfarrverwefer Beng in Rieden, Defanate Sall, gnabigft übertragen,

ber erfle Belfer zu Sall, evangelischer Garnisonepfarrer zu Comburg, Grater, feinem Unsuchen gemäß, wegen boben Altere in ben Rubeftand gnabigft verfest,

Die erlebigte tatholische Pfarrei Rexingen, Defanats Borb, bem Pfarrer Buhl in Lauterbach, Defanats Dbernborf,

Die erledigte katholische Pfarrei Reblen, Dekanate Tettnang, bem Bermeser bieser Stelle, Pfleghaar, und

bie erledigte mit einem Lehramt verbundene St. Michaels Caplanei in Riedlingen bem feitherigen Bermefer berfelben, Johann Baptift Piscalar, gnabigft übertragen worben.

Seine Konigliche Majestat haben vermoge hochfter Entschließungen vom 27. v. M. Die Stelle eines technischen Raths bei ber provisorisch errichteten Centralbehörde für Gewerbe und handel bem vormals fürstlich Fürstenberg'ichen Bergrathe Dr. Steinbeis aus Ilsseld, unter Berleihung ber Rechte eines Staatebieners und bes Titels und Rangs eines Regierungsrathe, guadigst übertragen,

bem Bermeffunge-Commiffar, Sauptmaun v. Gaffer zu Stuttgart, und bem Dekonomie-Berwalter am evangelisch-theologischen Stifte zu Tubingen, Sauptmann v. Belin, ben Chararafter als Major gnabigft verlieben.

Rach höchster Entichlichung vom 28. v. M. ift Die erlebigte Stelle eines zweiten Caffiers auf bem Bahnhof in Stuttgart bem Apotheter Reppler in Beiligkreugthal, und

Die erledigte Forstwarteftelle gu Ebni, Reviers Welgheim, Forfte Lord, bem fabtifden Forfter Durr in Mengen, wie auch

burd hodfte Entidliegung vom 30. v. D. bas erlebigte Oberamt Rottenburg bem Dberamtmann v. Rirn in herrenberg gnabigft übertragen worben.

Seine Königliche Majestat haben vermöge höchfter Entschließung vom 31. v. M. ben Professon v. Riede in Tubingen, Borftant ber geburtebulflichen Klinit, seinem Ansuchen gemäß, wegen eines ihn an Berschung eines wesentlichen Theiles seines bisherigen Amts hindernden forperlichen Gebrechens, in ben Ruhestand versest, und zugleich denselben zum außerordentlichen, unbesoldeten Mitglied bes Medicinal-Collegiums mit bem Titel eines Ober-Medicinalraths in Gnaden bestellt.

Sobann haben Sochstdiefelben vermöge höchfter Entschließung von demselben Tage ben Oberkriegsrath v. Schönlin und ben Kriegsrath v. Leichmann auf ihr Ansuchen und wegen körperlicher Leiben, so wie ben Revisor Joannis, in ben Ruhestand zu versetzen gerubt, ferner

ben Generalquartiermeister, Dberften v. Baur auf fein Unfuden von ber gleichzeitigen Betleidung ber Stelle eines Militar-Referenten im Kriegeministerum gnadigft enthoben, fo wie

ben vormaligen Bataillons-Commandanten ber reitenden Artillerie, Oberftlieutenant v. Binder bee Ehren-Invalidencorps, und ben Abjutanten bes Ariegeminifters, Sauptmann v. Sardegg, neben Beibehaltung ber Abjutantenstelle, zu militarischen Mitgliedern bes Kriege-Ministerial-Collegiums gnabigft ernannt.

Bermoge hochfter Entschließung von eben biesem Tage ift ber Oberamterichter Eble in Borb auf bie Oberamterichterestelle in Spaichingen, und

ber Oberamterichter hartmann in Spaichingen auf Die Oberamterichterestelle in Borb, wie auch

ber Amtenotar Wirth in Moffingen, Dberamte Rottenburg, feinem Unsuchen gemaß, auf bas erlebigte Amtenotariat Großheppach, Dberamte Baiblingen, verfest, und

burch höchfte Entichliegung vom 1. b. M. Die erledigte evangelische Stadptfarrei Pfullingen, Dekanate Reutlingen, bem vormaligen helfer in Binterbad und feitherigen Inflitute-Borfteber Bunderlich in Stetten gnabigft übertragen worben.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 3. b. M. ben Oberlieutenant, Schupen-Offizier im ersten Reiter-Regiment, v. Birfing jum Rittmeifter, ben Oberlieutenant v. horn ft ein, beffelben Regimente, jum Schupen-Offizier,

ben Lieutenant v. Lupow biefes Regiments, jum Dberlieutenant, fammtliche im erften Reiter-Regiment gnabigft beforbert, fo wie

ben aggregirten Lieutenant Rau bes britten Reiter-Regiments in Diefem eingetheilt.

Bermoge hochfter Entschließung vom 6. b. M. ift ber Oberamtmann Bibenmann von Maulbronn auf bas erlebigte Oberamt herrenberg gnabigft verfett, ferner

bas erledigte Oberamt Munfingen bem Stadtbireftions. Sefretar Majer in Stutt-

bas erlebigte Afruariat bei bem Oberamte Ragolo bem Regierungs-Referenbar erfter Claffe, Roofcung in Rottenburg, gnabigft übertragen worben.

Dem Oberpostmeister Scholl in Ulm ift zu seiner Ernennung für Die hauptpostmeistersstelle in Stuttgart Die landesberrliche Bestätigung vermöge höchster Entschließung vom 30. v. M. gnadigst ertheilt worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Gerichtsbofs fur ben Dongufreis.

Befanntmachung, betreffend die Beflätigung des von dem Freiherrn Carl v. Bächter. Spittler errichteten Kamilienflatuis.

Der Freiherr Carl v. Bachter-Spittler, R. Staatsrath zu Stuttgart, hat am 11. Juli 1848 ein Familienstatt errichtet, wonach bas von ihm unter bem 13. Mai, und 3. August 1844 von der R. Staats-Finanzverwaltung erkaufte Rittergut Horn, Oberamts Biberach, ein nach den Brundfägen der Lineal-Erbfolge und nach dem Rechte der Erstgeburt unter seinen mannlichen ehelichen Nachkommen, und nach dem Erlöschen des Mannsftamms in gleicher Weise unter ben weiblichen ehelichen Nachkommen sich vererbendes Familien-Fivei-Commisgut bilben soll.

Nachdem nun biefem Familienftatute, nach gepflogener Rudfprache mit ber R. Regierung bes Donaukreifes, und vorbehaltlich ber Rechte britter Perfonen, Die richterliche Bestätigung ertheilt worden ift; so wird bieß biemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Go gegeben im Civil-Genat bes R. Berichtehofe fur ben Donaufreis.

Ulm ben 12. August 1848.

Reinharbt.

- B) Des Departemente bes Innern.
 - 1. Des Ministerium bes Innern.
- a) Berfügung, ben Brandverficherungs-Anfclag ber mit Baubeitrags-Berechtigungen verfebenen Gebaube betreffenb.

Nach ber Berfügung vom 24. September 1829 (Reg. Blatt S. 421) ift ber Berth berjenigen Baubeiträge, welche bie Eigenthumer einzelner Gebäube zu Wiederherstellung ber lettern im Falle eines Brandes von einem Dritten anzusprechen haben, an dem Brandversicherungs-Unschlage biefer Gebäude in Ubzug zu bringen, mahrend durch die spätere Versugung vom 13. November 1837 (Neg. Blatt S. 569) gestattet wurde, daß der Werth solcher Baubeiträge als Verscherungs-Summe für Rechnung ber zu den letteren verpflichteten Dritten auf beren Versangen in das Brandversicherungs-Catafter ausgenommen werbete.

Da diese Baubeiträge nicht selten als Gegenseistungen für solche Laften erscheinen durften, welche aus bem Leben- und Grundherrlichteits. Berbande entspringen, berlei Gegenleistungen aber nach Art. 7 des Geseges vom 14. April d. 3. die Beseitigung der auf dem Grund und Boden ruhenden Lasten betreffend, so weit sie Privatberechtigten obliegen, mit der ausgesprochenen Aufhebung jener Lasten und des ihnen zu Grund liegenden Berbandes vom 18. April d. 3. an, gleichfalls auszuheren haben; so sieht sich das Ministerium veranlaßt, die R. Oberänter hierauf mit der Weisung ausmerksam zu machen, dafin zu sorgen, daß in denjenigen Fällen, wo die fraglichen Baubeiträge als Gegenseistungen bet bezeichneten Art erscheinen, nicht nur die Brandversicherungs-Aushalds der betreffenden Gebäude alsbald richtig gestellt, sondern auch die Bersückerungs-Summen der für Rechnung der verpsticheten Dritten in das Brandversicherungs-Cataster ausgenommenen Baubeiträge in dem legteren gestrichen werden.

Ein gleiches Berfahren hat mit bem Tage ber Unmelbung zur Ablöfung einzutreten, wenn in Folge bes Att. 8 bes oben angeführten Gesetzes vom 14. April b. 3. eine Ablösung solcher mit Gegenseiftungen ber oben berührten Art verbundenen Gefalle von Seite ber Gefallpflichtigen und Lebensleute bes Staats-Rammerguts, ber hof-Domannenkammer, ber unter öffentlicher Aufficht fiebenben Körperschaften und Kirchenpfrunden flattsnotet.

Stuttgart ben 29. Auguft 1848.

Duvernoy.

b) Befanntmachung, betreffend bie Auffiellung bes Kaufmanns Christian Ferdinand Rau zu Stutts gart als Sauptagenten ber "Brandversicherungs Banf für Deutschland zu Leipzig" für bas Kos nigreich Burttembera.

Nachdem ftatt der Rauffeute Johann Christian David Rief und Christian Ferdinand Rau, "Firma: Rief und Rau" ju Stuttgart, der genannte Kausmann Christian Ferdinand Rau allein als Hauptagent der "Brandversicherungs-Bant für Deutschland zu Leipzig" für bas Königreich Württemberg aufgestellt worden ist; so wird dieß hiemit zur öffentlichen Kentnis gebracht.

Stuttgart ben 2. September 1848.

Duvernon.

c) Befanntmadung, betreffent bas Ergebnig einer zweiten Prufung im Face bes Stragen-, Bruden- und Wasserbaues.

Bei ber im Monat Marg b. 3. vorgenommenen zweiten Prufung im Fache bes Stras fen, Brudens und Bafferbaues ift

Carl Bilhelm Beinrich Binber, von Rirchheim,

für befähigt erkannt worden; mas hiemit jur öffentlichen Renntniß gebracht wird. Stuttgart ben 5. September 1848.

Duvernop.

2. Der Regierung bes Jartfreifes.

Befanntmachung, betreffend bie Trennung ber Gemeinde-Parzellen Leufershausen, Bergertohofen, - Dafelhof, Geelgenftatt und Weidmannoberg von ber Gemeinde Mariatappel, Oberamts Crailsbeim, und ihre Bildung zu einer eigenen Gemeinde.

Nachdem die Arennung ber Gemeinde Parzellen Leutershaufen, Bergertehofen, Safelhof, Seelgenflatt und Weidmannsberg von der Gemeinde Mariafappel und ihre Bildung zu einer eigenen Gemeinde genehmigt und vollzogen worden ift; fo wird bieß und die hiedurch bewirfte Zurudversepung der Gemeinde Mariafappel in die britte Classe der Gemeinden hiemit öffentlich bekannt gemacht.

Ellwangen ben 1. September 1848.

Soumm.

- C) Des Departements bes Rirchen= und Schulwefens.
 - 1. Des Minifterium bes Rirden- und Schulwefens.
- a) Berfügung, betreffend bie Aufhebung ber Defanats-Prufung bei ben evangelifden Geiftlichen.

Bermöge höchfter Entschließung vom 25. b. M. ist die Abstellung ber Detanatss Prufung bei ben evangelischen Geiftlichen unter Ausbebung ber \$5. 31-33 ber Berfüsgung vom 21. Februar 1829, betreffend die Dienstprufungen ber evangelischen Geistlichen (Reg. Blatt C. 113), angeordnet worden; was mit Bezugnahme auf die Ministerial-Berfügung vom 15. Juni d. 3., wegen Ausbebung ber Befoberungs-Prufung ber evangelischen Geistlichen, hiedurch bekannt gemacht wird.

Stuttgart ben 26. Auguft 1848.

für ben Departemente Chef: Com iblin.

b) Befanntmachung, betreffend die Errichtung einer tatholifchen Caplanei ju Steinbach bei Comburg.

Vermöge höchster Entschließung vom 1. b. M. ist die Biedererrichtung einer katholischen Caplanei zu Steinbach bei Comburg, in Verbindung mit der Stelle eines Hausgeistlichen an dem Kreis-Gefängniß und der Straf-Anstalt für jugendliche Verbrecher in Hall, genehmiat worden.

Stuttgart ben 4. September 1848.

Für ben Departemente-Chef: Comiblin.

2. Des R. Stubienraths.

Befanntmadung ber in bas evangelifche Seminar ju Schonthal aufgenommenen Boglinge.

Von ben 64 Schulern vaterlanbifder Lehranstalten, welche fich bei ber biefjährigen Concureprufung fur bie Aufnahme in bas evangelische Seminar zu Schonthal eingefunden haben, find Nachstehende als Seminaristen aufgenommen worden:

- 1) Auberlen, Abolph, Cobn bes Schulmeiftere in Fellbad.
- 2) Barthelmeß, Emil, Gobn bes Schulmeisters in Beilbronn.

- 3) Bedb. Beinrid. Gobn bes + Pfarrere in Laidingen.
- 4) Cong, Emil. Gobn bes + Universitate-Gefretare.
- 5) Gröginger, Julius, Gobn bes Stadtpfarrere in Saiterbad.
- 6) Buntber, Theodor, Gobn bes + Bermaltungeaftuare in Dobringen.
- 7) Gungler, Dtto, Gobn bes + Dberamterichtere in Gulg.
- 8) Safenbrad, herrmann, Gobn bes Stadtmufifus in Rircheim.
- 9) Sallberger, Theodor, Gobn bes vormaligen Vfarrere in Stammbeim.
- 10) Sartmann, Bilbelm, Gobn bes Defans, in Malen.
- 11) Belber, Carl, Gobn bes + Dberamte-Thierarates in Ragold.
- 12) Beller, Abolob, Gobn bes ausübenden Arates in Stuttgart.
- 13) Bergog, Ernft, Gobn bes Dberprageptore in Eflingen.
- 14) 3adb, Theodor, Gobn bes Prageptore in Murrhardt.
- 15) Raufmann, Dichael, Gobn bes Schafere in Biffingen.
- 16) Riefer, Guftav, Gobn bes Revifore in Stuttgart.
- 17) Robler, Beinrid, Gobn bes Bierbrauere in Dieberftetten.
- 18) Rrant, Johannes, Gobn bes Gerbers in Baibingen a. b. G.
- 19) Laidinger, herrmann, Gobn bes Pfarrere in Thuningen.
- 20) Camparter, Gottlob, Gobn bes + Delmullere in Eflingen.
- 21) Laurmann, Richard, Gobn bes Striders in Goonaid.
- 22) Lut, Gottlob, Gobn bes Upothefere in Durrmeng. 23) Majer, Ludmig, Gobn bes Defans in Beifilingen.
- 24) Majer, Dito, Gobn bes Pfarrere in Bonborf.
- 25) Muller, Dtto, Cobn bes Cameral-Bermaltere in Gailborf.
- 26) Somit, Carl, Gobn tes Dberamtmanne in Goppingen.
- 27) Sted, herrmann, Gobn bes Stadtpfarrers in Murrhardt.
- 28) Storr, Carl, Gobn bes Raufmanne in Stuttgart.
- 29) Stumpf, Frang, Gobn bes Dberamtevflegere in Eflingen.
- 30) Balter, Rubolph, Gobn bes Sofpital-Bermaltere in Markgroningen.

Der Gintritt Diefer Boglinge ift auf Mittwoch ben 18. Ditober festgefest. bemielben find bem Epborus ber Anftalt Die Bervflichtunge-Urfunden mit ber im Rea. Blatt vom 6. November 1826. G. 491 vorgefdriebenen oberamtsgerichtlichen Beglaubigung. beegleichen ichriftliche Bemerkungen über bie Gefundheits. Berhaltniffe bee Boglings, besonders in Beziehung auf die Rrantheiten ber Rinderjahre, ju übergeben.

Die mitzubringenden Bucher wird bas Ephorat im Schwab. Merfur befannt machen.

Die etwaigen weiteren Bitten um Aufnahme unter Die Hofpites find bei dem Königl. Studienrathe fpatestens bis zum 21. September, und zwar sogleich mit der bestimmten Erklärung darüber einzugeben, ob im Falle der Nichtaufnahme unter die Seminar-hospites die Aufnahme unter die Privathospites gewünscht werde.

Stuttgart ben 6. September 1848.

Rnapp.

3. Der lande und forftwirthichaftlichen Afabemie.

Bertheilung von Preifen an bie Boglinge ber land- und forftwirthichaftlichen Afabemie.

Bei ber am 31. August b. J. in Gegenwart einer Commission ber K. Centrasstelle für Landwirthschaft mit ben Studirenden ber hiesigen Afademie vorgenommenen Hauptprufung fand nach Maasgabe ber Statuten die Vertheilung von Preisbenkmunzen flatt, und wurden solche zugetheilt:

- 1) Von den Studirenden der Landwirthschaft: an Albert v. Steiger aus Bern. Jean Louis Peters aus Tongeren in Belgien. Julius Eisbein aus Magdeburg.
- 2) Bon ben Studirenden ber Forstwiffenschaft: an Friedrich Pfigenmayer aus hohenberg, Oberamts Elwangen. Friedrich Krauch von ber Solitude, Oberamts Leonberg. Carl Graf v. Abelmann aus Ellwangen.

Sobann wurden einer öffentlichen Belobung für würdig erkannt: Peter v. Balogh aus Mistolez in Ungarn. Alexander v. Baranoff aus Allenkull in Esthland. Bilhelm Lechler aus Balingen. Hobenheim den 1. September 1848.

Pabft.

D) Des Kriege=Departements.

Des Rriege = Ministerium.

a) Befanntmachung, betreffend bie analoge Anwendung ber R. Berordnung vom 2. Juli 1848 über Abanderung einiger Bestimmungen bes Diaten-Regulativs für Civil-Staatsbiener auf die Dienstreisen ber Offiziere, Militar-Beamten und Angehörigen bes Kriege Departements.

Im hinblid auf bie R. Berordnung vom 2. Juli b. 3., betreffend die Abanderung einiger Bestimmungen des Diaten Regulativs für Civil Staatsdiener vom 17. Juni 1822 und in Betracht der vielfach eingetreienen Reise-Erleichterungen, hat nach höchstem Dekrete vom 27. August die analoge Anwendung jener Verordnung auf die Dienstreisen der Offigiere, Militar-Beanten und Angehörigen bes Kriegs-Departements in nachstehender Weise die Genehmigung Seiner Majestat des Königs erhalten:

1.

Wenn Offiziere ber brei ersten Rangstufen, also bis zum Generalmajor einschließich, auf Streden, auf welchen Eisenbanen bestehen ober Dampsboote geben, zu reisen haben, und bie Zisser 2 erwähnten Ausnahmen nicht eintreten, so wird die Entschädigung für Transportmittel künstig nicht mehr nach dem in §. 206 der allgemeinen Kriegsdiensterdnung, erstes Sauptstud, von der Geloverpstegung vorgeschriebenen Maße gewährt, sondern es besteht solche einschließisch der Zisser 3 erwähnten Nebenausgaden in der doppelten Taxe für eine Person in der ersten Wagenstlasse, beziehungsweise der ersten Elasse des Dampsboots.

2.

Bei Berechnung ber Koften fur Dienstreisen solcher Offiziere, Militarbeauten und Ansgehörigen bes Kriege-Departements, welche ber 4. bis 10. Rangklaffe, beide einschließlich, ansgehören, werden, so weit nicht — namentlich bei Bersendungen außerhalb bes Königreichs, vermöge besonderer Berfügung, Ausnahmen als begründet erachtet werden, und sofern ber Antritt der Reise ohne Nachtbeil fur den Reiseawed bem Kabrtenvlan angevaßt werden kann.

- 1) auf Streden, auf welchen Gifenbahnen besteben, Die Perfonentare fur biefe,
- 2) wo folde fehlen, jedoch Dampfboote vorhanden find, die Taxen fur die legtern,
- 3) wo weber bie einen noch bie andern, bagegen Gispoften flatt finden, bie Gispofts preise gu Grunde gelegt;

4) wo auch Gilpoften fehlen, verbleibt es bei ber - im §. 206 ber Gelbverpflegung gebilligten Berechnungsweise.

3.

Die Bergütung für Fahrgebühr und sammtliche Nebenausgaben, wie Aufwand für Gepadistransport, Trägerlohn, Benügung von Gefährten von und zu ben Bahnhöfen, Dampfschiffen und Posten beträgt:

bei Gifeubabnen bie boppelte Tare fur eine Verfon in ber zweiten Bagenflaffe;

bei Dampfbooten Die boppelte Tare fur einen Plat ber erften Claffe (Galon);

bei Gilpoften bie boppelte Taxe fur einen Plag.

4.

Soweit die Benützung ber Eifenbahnen, beziehungeweise Dampfboote ober Eilposten nicht möglich ift, also namentlich auch fur die Strede bis zur nächsten Station, werden die Reiselosten auch funftig nach bem im §. 206 von ber Gelvverpflegung festgesetten Maßstabe vergutet.

Stuttgart ben 2. Geptember 1848.

Rupplin.

b) Befanntmachung, betreffend die Aenderungen und Bereinsachungen in ben unter bem 25. August 1829 für bas Kriege-Departement ertheilten organischen Bestimmungen.

Durch höchste Entschließung vom 16. August b. 3. haben Seine Ronigliche Majestat in ben unter bem 25. August 1829 für bas Kriegebepartement ertheilten organischen Bestimmungen bie nachfolgenden Aenderungen und Vereinsachungen eintreten laffen, welche hiemit gur allgemeinen Kenntniß gebracht werden:

1.

Die Kriegsfaffen-Berwaltung, als Ministerialsettion und Collegialstelle, ift aufgehoben. Die Geschäfte berselben geben an bas Kriegs-Ministerium über und werben von biesem unmittelbar nach ber bestehenden Geschäftsordnung behandelt.

Die Mitglieder der Rriegstaffen-Berwaltung werden in ihrer bisherigen Eigenschaft bei bem Kriegs-Ministerium eingetheilt.

2

Das Kriege-Minifterial-Collegium besteht fünftig neben bem Departemente-Chef aus einer Anzahl von Offizieren und Abministrativ-Rathen, aus beren Mitte ersterer seinen Ab-jutanten und Kanglei-Direktor mablt.

3.

Die Oberkriegskasse wird auf das Berhältniß einer Ministerialkasse, wie solches bei sammtlichen übrigen Ministerien ber Fall ift, zurüczgesührt, 'und erhält die der K. Berordnung vom 17. Juni 1822 in Betress der Errichtung von Ministerialkassen entsprechende Einrichetung. Die seitherige Bezeichnung dieser Casse: "Ober-Kriegskasse," so wie das Pradikat des Beamten: "Oberkriegskassen" hören auf und tritt an deren Stelle die Bezeichnung: "Kriegs-Ministerial-Casse."

4.

Die neue Einrichtung ber Rriegeministerialkaffe tritt mit bem 1. Oftober b. 3. in Birtung.

Stuttgart ben 4. September 1848.

Rupplin.

E) Des Finang = Departemente.

Des Finang = Ministerium.

Berfügung, betreffend bie Fortlieferung ber ber Saatofculben-Bablungstaffe fur bie Etatojahre 1846-48 jugewiefenen Ginnahmen.

Da bie in ber Berfügung vom 15. Juni 1846 (Reg. Blatt S. 297) ber Staatsschulsben-Bahlungstaffe jum unmittelbaren Bezug angewiesenen Staats-Einfunfte an biefelbe vorsläufig in gleicher Beise fortzuliefern sind; so werben bie Oberamtspflegen und Cameralamter angewiesen, ben Betreff ber Staatsschulden Bahlungstaffe rechtzeitig an biefelbe abzuliefern.

Stuttgart ben 29. August 1848.

Goppelt.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die mit dem Dekanat verbundene katholische Stadt- und Garnisons-Pfarrei Stuttsgart gewährt an Besoldungen und Capitalzinsen ein beständiges Einsommen von 1400 fl., nebil freier Unitswohnung, wozu für Unterricht und Pastoration an der K. Militär-Straf-Unstalt eine widerrufliche Belohnung von 100 fl. sommt. Statt der Stolgebühren Seitens des K. Militärs vom Oberseldwebel abwärts wird eine angemeffene Aversal-Entschädigung eingeleitet. Die Bewerber um diese Stelle haben sich binnen vier Wochen mit vorschrift mäßigen Eingaben an den katholischen Kirchenrath zu wenden.
- 2) Die erledigte Stelle bes Borftands am Wilhelmsstifte und bes katholischen Stadtpfarrers zu Tubingen wird wieder besetzt werben. Neben ben Obliegenheiten eines Instituts-Vorstehers und Stadtpfarrers hat der Siftes-Direktor aber die Erziehungs, und Unterrichtslehre an der Universität Borlesungen zu halten, auch die Ordnung und Ginrichtung
 ber Elementarschulen bes Königreichs zu erlautern. Das Einkommen belauft sich an fixer
 Besolvong in Geld und Holz neben freier Wohnung im Wilhelmsstift auf 1400 fl. Die
 Bewerber haben sich binnen vier Wochen bei dem katholischen Kirchenrathe vorschriftmäßig zu mehrn.
- 3) Die in bem Regierungs Blatt vom 26. Februar b. 3. ausgeschriebene evangelische Pfarrei Kirdentirnberg, Defanate Welgbeim, welche bis jest wegen eines Besolvungsstreit nicht beset werben tonnte, wird mit einem Gehalt von 1105 fl., worunter 339 fl. 40 fr. für Behenten begriffen sind, bezüglich deren sich ber tunftige Geiftliche bie Ablösung im geseglichen Maassade gefallen zu laffen hat, wiederholt zur Bewerbung binnen vier Boden ausgeschrieben.
- 4) Die Bewerber um die erledigte erfte holfersftelle in Tubingen, mit welchem ein Einfommen von 978 fl. verbunden ift, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmaßig zu melden. Im Fall eine eigene hospital-Pfarrei in Tubingen errichtet werden sollte, hatte der fünftige Oberhelfer wegen etwaiger Berminderung des Bezugs von Stolgebuhren keine Entschädigung anzusprechen.
- 5) Die Bewerber um bie erfte helfereftelle in Rircheim unter Zed, mit welcher ein verwandeltes Ginkommen von 720 fl. verbunden ift, haben fich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben.

- 6) Die Bewerber um Die erledigte helfersstelle in Dettingen, Dekanats Urach, und ber damit verbundenen eine ftarke Stunde entfernten, auf der Alb gelegenen Pfarrei Hulben, welche 697 Richengenoffen jahlt, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben. Das verwandelte Einkommen dieser Stelle belauft sich neben 30. fl. für Reiseauswand auf 700 fl.
- 7) Durch die Beforderung bes Domkaplans und Prageptore Spohn ift die mit ber zweiten Lehrstelle ber lateinischen Schule in Rottenburg verbundene Domkaplanei ersedigt worden. Das Einkommen besteht in jahrlichen 800 fl. Geldbesoldung, freier Amtswohnung und in einem Antheile am Schulgelde von ungefahr 80 fl. Die Bewerber haben sich vorsichristmäßig innerbalb brei Wochen bei bem Landesbischof zu melden.
- 8) Die Bewerber um Die erledigte fatholische Caplanei in Cherhardzell, Defanats Balbfee, welche aus eigenen Gutern, Capitalien, Besoldungen und Gebühren 500 fl. Einfommen gewährt, haben fich binnen vier Wochen bei bem katholischen Ricchentathe zu melben.
- 9) Die Bewerber um Die ersebigte Stadtbireftions-Sefretarefielle in Stutigart mit bem Normalgehalte von 800 fl. haben fich binnen acht Tagen bei ber Regierung bes Nedartreifes au melben.
- 10) Die Bewerber um die bei bem Forftamt Ellwangen in Erledigung gefommene Uffiftentenstelle werden aufgeforbert, binnen brei Wochen bei bem bortigen Oberförster vorschriftmäßig fich zu melben.
- 11) Die Bewerber um eine bei ber Eisenbahntaffe zu befegende Buchhaltereftelle, womit, neben freier Wohnung ober Bergutung bafur, ein Gehalt von 500 fl. verbunden ift, haben fich binnen brei Wochen bei ber Eisenbahn-Commission vorschriftmaßig zu melben.

Den 5. b. D. wurden bie Rechte-Erfenntniffe vom Monat Juni b. 3. ausgegeben.

26 54.

Regierungs : Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Samstag ben 16. September 1848,

Roniglide Defrete. Dienft-Radrichten.

Berfügungen ber Departements. Befanntmachung, beireffend die Aufhellung weiterer jum Abschiuffe von Transportverträgen mit Ausbrandberen ermächigten Agenten vos Breeins jum Schule würtermberglischer Ausbrandbererer. Befanntmachung, betreffend die Bornachne einer einen Borfelonftprüfung. — Befanntmachung, betreffend bie Bornachne einer richen Borfelonftprüfung. — Befanntmachung, obereffend bie Arordnung von allechage 30fen auf mehrere ausfänichte Baaren.

Dienft. Erledigungen.

I. Unmittelbare Konigliche Defrete.

Dienft = Nachrichten.

Rach höchfter Entichließung vom 4. b. D. find Die beiben bei dem Steuer-Collegium erledigten Canglei-Affiftenten-Stellen dem Cameralamtebuchhalter Dillen iu 6 von Beibenbeim und bem vormaligen Greng-Controleur Da ver quabigft übertragen,

auf die bei ben Finangkammern des Redar, und des Schwarzwaldtreises erledigten Canglei-Affiftenten-Stellen der Cameralamtebuchhalter Grundler in heilbrom und der vormalige Cameralamtebuchhalter Roller in Bildberg gnadigft ernaunt, und

bie Umgelbe-Commiffare Roble in Elwangen und harttmann in Gulg gegenseitig verfest worben.

Durch hochfte Entschließung von demfelben Tage ift ber Finangtammer-Revisor Rettich in Ellwangen, seinem Ansuchen gemäß, wegen torperlicher Dienftuntuchtigkeit, unter Borbehalt feiner Wiederanftellung, in ben Rubeftand verfest, vermöge bodfter Entichließung vom 6. b. DR. Die erledigte Lehrstelle an ber funften Claffe bee Gymnasiume in Ulm bem Dberreallehrer Beuerlin baselbft gnabigft übertragen,

vermöge höchfter Entschließung vom 7. d. 207, auf bas erledigte Oberamt Gerabronn ber Oberamtmann Gußtind zu Freudenftabt mit ber Besolvung zweiter Classe gnabigft perfent.

burch bochfte Entidliegung vom 8. d. D. bem Oberreallebrer Ammermuller in Reutlingen bie bieber provisorisch geführte Borftandicaft über bie Realanftalt bafelbft befinitiv übertragen, so wie bem Reallebrer Bater an eben bieser Anftalt ber Titel eines Oberreallebrers guabigft verlieben,

ber evangelische Pfarrer Frant in Alpirebach, Detanate Gulg, feinem Unsuchen gemaß, wegen boben Altere und leibenber Gefundbeit, in ben Rubeftand,

ber Oberamtmann Dafer in Nagold auf das erledigte Oberamt, Maulbronn, und vermöge höchster Entschließung vom 9. d. M. der Oberamtmann Wiebbekink zu Rottweil auf das Oberamt Nagold gnabigst versetzt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departemente bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

Befanntmadung, betreffend bie Auffiellung weiterer jum Mbichluffe von Transportvertragen mit Auswanderern ermächtigten Agenten bes Bereins jum Schupe wurttembergifder Auswanderer.

Der Berein zum Schupe wurttembergischer Auswanderer in Reutlingen hat als weitere Agenten, welche in seinem Namen zum Abschlusse von Transportverträgen mit Auswanberern ermächtigt find:

- 1) ben Gottlob Gauß jun., Raufmann in Goppingen,
- 2) ben Stadtrath Baldner in Balbfee

aufgestellt. Dagegen ift von bem Rechts Consulenten Bartholomai in Goppingen bie Agentur wieder niedergelegt worden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß unter Beziehung auf die Befanntmachung vom 30. Juli d. 3. gebracht wird.

Stuttgart ben 8. Geptember 1848.

Duvernoy.

B) Des Finang = Departemente.

Des Finang = Minifterium.

a) Befannimadung, betreffend bie Bornahme einer erften Forft. Dienfiprufung.

Bu ber am Montag' ben 23. Ofteber b. 3. und an ben folgenden Tagen in Stuttgart flattfindenben erften Forft-Dienstprufung find nachbenannte Candidaten als zulaffungs-fabig erkannt worden, namlich:

David Friedrich Beder von Reichenberg, Oberamts Badnang, in Sobenheim. Friedrich Heinrich Franz Ludwig Carl Bosch von Kirchberg, Oberamts Gerabronn, in Sobenbeim.

Carl Friedrich Wilhelm Dietlen von Urach, in Tubingen.

Christoph Friedrich Dobele von Stödenhof, Oberamts Baiblingen, in hohengehren. August Franz Sugo Julius Dorrer von Schloft Taxis, Oberamts Neresheim, in Ellwangen.

Ernst Christian Wilhelm Eidenbeng von Ellwangen, in Schornborf. Deto heinrich Fischach von hohenheim, in hohenheim. Felix herberger von Ottmannshofen, in Mochenwangen. Christian Albert berbegen von Obersulmentingen, in Ellwangen. Eduard herrmann herbegen von Stuttgart, in Tübingen. Earl Ludwig Knittel von Ulim, in hobenheim.

Eberhard Guftav Ronold von Baltmanneweiler, in Thomasbardt.

Maximilian Cautermein von Dberfirchberg, in Sobenbeim.

Ernft Theodor Probst von Ellwangen, in Ellwangen.

Ernft Gottlieb Friedrich Rapp von Schorndorf, in Ellwangen.

Joseph Rones von Duttenftein, Dberamte Reresheim, in Difchingen.

Mois Stier von Bolfegg, in Balbfee.

Diefelben werben, unter hinweisung auf bie R. Berordnung vom 24. Januar 1840, (Reg. Blatt S. 53), aufgefordert, an bem genannten Tage, Bormittage 8 Uhr, in bem Rangleigebaube an ber Konigestraße sich einzufinden.

Stuttgart ben 15. September 1848.

Goppelt.

b) Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer zweiten Forft-Dienftprufung.

Rachgenannte Forftprattitanten zweiter Claffe, welche fich zur zweiten Forft- Dienftprufung gemelbet haben und fur zulaffungefähig ertannt morben find, haben fich biezu am Montag ben 23. Ottober b. 3. Morgens 8 Uhr in bem Kanzleigebaube an ber Konigsstraße babier einzufinden, und zwar:

Muguft Wilhelm Bayba von Thummlingen, in Leonberg.

Bobann Beinrich Glias Breymager von Mundingen, in Beingarten.

Albert Theodor Friedrich Guftav Eronberger von Weil im Schonbuch, in Ludwigeburg.

Cafpar Ludwig Danner von Aufhaufen, in Weingarten:

Carl Biftor Graf v. Gravenig von Stuttgart, in Ulm.

Bofeph Unton Gonner von Rietheim, Dberamte Reresheim, in Difchingen.

Carl Beinrich Gwinner von Bebenhaufen, in Ellwangen.

Friedrich Carl Bilbelm Freiherr v. Rillinger von Debringen, in Ellwangen.

Carl Theotor Ruttler von Alped, in Comburg.

Carl Friedrich Ernft Mangoldt von Dehringen, in Ulm.

herrmann Pappel von Mergentheim, in Ellwangen.

Carl Alfred Brefder von Dagingen, in Reuenburg.

Bilbelm Frang Carl Gvetb von Mergentbeim, in Bebenbaufen,

Friedrich Bolter von Rirchheim, in Ellwangen.

Abolph Carl Bamerl von Offenhaufen, in Reutlingen.

Stuttgart ben 15. Geptember 1848.

Goppelt.

c) Befanntmachung, betreffend bie Unordnung von Buichlaggollen auf mehrere auslandifche Baaren.

In Folge einer unter ben Regierungen ber fammtlichen Zollvereinsstaaten getroffenen Berabrebung find von ben nachstehend genannten ausländischen Waaren, welche vom Tage biefer Bekanntmachung an bis 31. December b. 3. über bie Grenze bes Jollvereins eingeben, ober während biefes Zeitraums jum Eingang verzollt werben, außer ben nach bem Jollkarif fur bie Jahre 1846/48 davon zu entrichtenden Jollsägen, folgende Juschläge zu erbeben:

Earif= ofition.	Benennung ber Gegenftanbe.		Bollfan.				Bufchlag.			
		Maagftab ber Berzollung.	Rach bem 14. Thaler- Jug. Ribl. Sgr.		Rach bem 24½ fl. Fuß.		Rad bem 14-Thaler- Jus. Rtht. Ggr.		Яаф bem 24½ fl. Zug. ft. tr.	
306	Seibene Zeuge und Strumpswaaren, Tücher, (Spawis), Bionben, Spigen, Petinet, Klor (Gage), Pojamentiere, Rnopfmachere, Stiderund Pugwaaren, Gesterund Pugwaaren, Gesterund Fugwaaren, Gestere, außer Bertallfäben und Seibe, außer Berbindung mit Eisen, Glad, Holg, Leber, Meffing und Stahl; ferner Gotde und Siberspiese Geber aufgebeite und Stahl; ferner Gotde und Siberspiese Eebe; enbid obige Maaren aus Aloretsebe (bourre de sole), ober Seibe und Ploretsebe.		110		192	30	110		192	30
30c	Alle obigen Waaren, in welchen außer Seide und Floressied auch andere Spinnmaterialien: Wolle oder andere Psiechaare, Baumwoolle, Lei- nen, einzeln oder verdunden, enthalten find, mit Ausschluß der Golde und Silberflosse, so wie der Bander.	1 Ceniner	55	-	96	15	10	_	17	30
416	Beißes brei: ober mehrfach gezwirntes wollenes und Rameelgarn, auch Garn aus Bolle und Seibe; besgleichen alles gefärbte Garn	1 Centner	8	_	14	_	2	_	3	30
110	Waaren aus Wolle (einschließich anderer Liete- haare) allein oder in Berbindung mit anderen, nicht seidenen Spinnmaterialten gefertigt: 1) bedruckte Waaren aller Art; ungewalke Waaren (ganz oder theitweise auß Kamm- garn), wenn sie gemuskert (d. h. faconist, gewebt, gestielt ober trochirt) sinis Umschage- ticker mit angenählen gemuskerten Kanten; Posamentiers, Knopsmacher, und Sitckerie- waaren, außer Berbindung mit Essen, Olas, Holz, Seder, Wessing und Sasse. 2013, Edert, Messing und Sasse. An mertung 2. Emsaches und deußsteite ungefärb- tes Wollengann, mit Ausschluß von harten (eng-	1 Ceniner 1 Ceniner	50 30	. 11	87 52	30 30	10 10		17 17	30 30
	tischem) Kammgarn	1 Centner	-	15	-	521/2	9	15	16	37!

Diese Anordnung wird mit höchster Genehmigung befannt gemacht. Stuttgart ben 15. September 1848.

Goppelt.

Dienft : Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um die in ber zweiten Gehalts-Claffe fiebende Oberamterichterestelle zu Badnang haben fich innerhalb vierzeben Tagen bei dem Gerichtshofe in Eflingen zu melben.
- 2) Die Bewerber um bie bei bem Dberamtsgerichte Badnang erlebigte Uftuarestelle haben fich innerhalb vierzeben Tagen bei bem Gerichtshofe in Eflingen ju melben.
- 3) Die Bewerber um das in der zweiten Besoldungeklaffe flebende, mit einem Rangleitoften-Aversum von 650 fl. verbundene Oberamt Freudenstadt werden aufgesordert, fich
 innerhalb vierzeben Tagen vorschriftmäßig bei ber Regierung des Schwarzwaldfreises zu
 melben.
- 4) Die Bewerber um Die bei ben Cameralamtern Soidenheim und Beibronn erledigten Buchhalter-Stellen haben fich binnen brei Wochen bei ben betreffenben Cameralbebeamten, und
- 5) bie Bewerber um bie bei ber Finangtammer bes Jartfreifes erlebigte Revisorofielle binnen ber gleichen Frift bei ber genannten Finangtammer vorschriftmaßig zu melben.

Bebrudt bei G. Saffelbrint.

26 55.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienstag ben 26. September 1848.

3 n balt.

Roniglide Detrete. Dienft-Radricten.

Berfagungen ber Departements. Befanntmadung, betreffind bie Auszichnung ber Untercfigirer ber Burgerwort mit Derfeitowebtele Ang. - Serfeigung per filbernen Gull-Bereinen Redalle an ben refingiteren Odultbeiffen Artier und an ben Schultbeiffen Artier und an ben Schultbeiffen Artier und an ben Schultbeiffen Albrecht. - Befanntmadung, betreffend bie Beriebung der golvenn Grit. Geroeinen Berbeilicht an ben Schultbeiffen Dit. - Befanntmadung ber zu afabernischen Schwieben für befähigt erflätten Inginger. Dien fe-Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Machrichten.

Bermoge höchfter Entichließung vom 8. b. DR. ift ber außerordentliche Professor Schimele an ber fatholisch-theologischen Fakultat in Tubingen, seinem Ansuchen gemaß, auf die erledigte katholische Pfarrei Degmarn, Dekanats Redarsulm, unter Borbehalt feines seitherigen Titels und Rangs, gnabigft versetzt, und

Die fatholifche Pfarrei Beersbach, Defanats Ellmangen, bem Pfarrer Rurg in Demangen, Defanats Sofen, gnabigft übertragen, ferner

burch höchfte Entschließung vom 11. b. M. ber Oberforfter zu Kirchheim, Oberforstmeifter Freiherr v. Lutow, seinem Ansuchen gemaß, wegen forperlicher Dienftuntuchtigkeit, in ben Rubestand gnabigft versett, ber Oberamtmann Leppold in neuenburg auf bas erledigte Oberamt Rottweil gnabigft verfest, und

bas erledigte Oberamte-Aftuariat Baibingen bem Referendar erfter Claffe, Dajer von Gailborf, gnabigft übertragen worben.

Rach höchstem Detret vom 14. b. M. haben Seine Königliche Majestat ben Ober-Kriege-Rassier, Ober-Kriegerath v. Strobel, auf fein Ansuchen wegen leidender Gesundbeit, in ben Rubestand anabigst verlett.

Bermoge höchfter Entichließung vom 15. b. M. ift Die erledigte Stelle eines Stadtbetans und Stadtpfarrers an der hofpitalfirche ju Stuttgart dem erften helfer an Diefer Rirche, Debl.

Die evangelische Pfarrei Strumpfelbad, Defanats Baiblingen, bem zweiten helfer in Binnenben, Coaufler,

Die evangelische Pfarrei Sepsisau, Defanats Rirchheim, bem bermaligen Bermefer berfelben, Muller,

bie evangelische Pfarrei Nedarrems, Defanats Baiblingen, bem Pfarrer Trifler in Geberobeim, Defanats Conberg.

bie evangelische Pfarrei Rieberhofen, Defanats Bradenheim, bem Pfarrverweser Frand in Bofingen, Defanats Nagolo, und

Die evangelische Pfarrei Schornbach, Defanats Schorndorf, dem Pfarrer Boffert in Abberg, Defanats Ludwigsburg, sobann

vermöge höchfter Entichließung vom 19. b. M. das erledigte Oberamts-Aftuariat Obernborf bem Amtsaftuar Ofiander in Dongtorf, und

vermöge höchfter Entschließung vom 21. b. D. bie erledigte Aftuareftelle bei dem Oberamte Belgheim dem Berweser berfelben, Regierungs-Referendar Gartiner, gnabigft übertragen worden.

Unter bem 15. b. M. ist bie Rraft Devolutionsrechts von bem Landesbifchof an ben Pfarrverweser Anton Jaumann in Donaurieden geschehene Uebertragung ber Stadtsparrei Balbenburg, ferner

bie von bem Furften v. Balbburg-Bolfegg-Balbfee bem Caplan Loreng Lemmermaier in Bolfegg auf bie Pfarrei Riflegg ertheilte patronatifche Ernennung, wie auch

bie von dem Fursten v. Balbburg-Beil-Trauchburg dem Pfarrer Caspar Belte in Beil auf Die Pfarrei Balgheim, Dekanats Spaichingen, ertheilte patronatische Ernennung, und

bie von bem Grafen v. Malbeghem bem Pfarrverwefer Joseph Pfluger in Reichenbach ertheilte patronatische Ernennung auf Die Pfarrei Stetten, Dekanate Ulm, landesberrlich beftätigt worben.

Bermoge höchfter Entschließung vom 21. b. M. ift bem auf die erledigte Dherposimeisterstelle in Ulm von bem Furften Erblandposimeister vorgeschlagenen Postfommiffar Landauer in Stuttgart die landesberrliche Bestätigung ertheilt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent bie Auszeichnung ber Unteroffiziere ber Burgerwehr mit Oberfeldwebele-Rang.

Bermoge höchfter Entschließung vom 13. d. DR. ift ben Unteroffizieren ber Burgerwehr mit Oberfeldwebele-Rang bas Tragen einer Salbicharpe gestattet worden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 15. Geptember 1848.

Duvernoy.

b) Berleihung ber filbernen Civil-Berbienft-Mebaille an ben refignirten Schultheißen Rerler und an ben Schultbeißen Albrecht.

Bermöge höchfter Entschließung ift aus Anlaß der Bisitation des Oberamts Maulbronn bem resignirten Schultheißen Kerler in Enzberg, so wie bem Schultheißen Albrecht in Detisheim, in Anerkennung ihrer Berdineste um das Bohl ihrer Gemeinden, die filberne Civvil Berdienst. Medaille gnabigst verliehen worden; was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 19. September 1848.

Duvernop.

c) Bekanntmachung, betreffend bie Berleibung ber goldenen Civil-Berbienft-Mebaille an ben Schultheißen Ott.

Bermöge höchster Entschließung vom 21. 1. M. wurde bem Schultheißen Ditt in Beimerstetten, Oberamts Ulm, aus Beranlassung seines 25jährigen Dienst- Jubilaums, in Anerstennung seiner verdienstvollen amtlichen Birksamkeit, Die goldene Civil Berdienst Medaille gnadigt verlieben.

Stuttgart ben 22. September 1848.

Duvernop.

B) Des Departements bes Rirden- und Schulmefens.

Des R. Stubienraths.

Befanntmachung ber ju afabemifchen Stubien für befähigt erffarten Junglinge.

In Kolge ber am 12. b. M. vorgenommenen Borprufung fur Die afgemifchen Stu-Dien find von ben babei ericbienenen 66 Canbibaten, wegen ungureichenber Renntniffe, von bem Stubium

der	Rechtswiffenschaft .							12,
ber	Regiminalwiffenfchaft					٠		5,
der	Medicin und bobern	Ch	irur	gie				4,
Car	neralmiffenschaft							3,
For	ftmiffenfchaft							2

jurudgewiesen, folgende aber ju afabemifchen Studien fur befähigt erflart worben :

- 1. Bum Studium ber Rechtswiffenicaft.
- 1) Beng, Gobn bes Rothgerbere in Reutlingen.
- 2) Saufd, Cobn bes Raufmanns in Ludwigsburg.
- 3) Sobbad, Gobn bes Dber-Juffgrathe in Ellmangen. 4) Rlinger, Cobn bes Pfarrere in Gedingen.
- 5) Anapp, Gobn bes Direttore ber Gifenbahn. Commiffion in Stuttgart.
- . 6) Rrangel, Gobn bes Raufmanns in Balbfee,
 - 7) Mainger, Cobn bes Rabbiners in Beiferebeim.
 - 8) v. Maner, Gobn bes Stadtidultbeigen in Biberad.
 - 9) Dofer, Gobn bes Rechts-Confulenten in Freudenftadt.
- 10) Pfeiffer, Gobn bes + Sofagenten in Beiferebeim.
- 11) Reinwald, Gobn bes Cangleirathe in Stuttgart.
- 12) Roth. Gobn bee Schultbeißen in Rleinbottmar.
- 13) Soleider, Gobn bes Umte-Dberamtegerichts-Rotars in Stuttgart.
- 14) v. Goben, Gobn bes Regierunge, Prafitenten, Staaterathe in Lubwigeburg.
- 15) Sperr, Gobn bes Rentaintmanne in Lautenbad.
- 16) Soumader, Gobn bee Sofrathe in Stuttgart.
- 17) Geeger, Gobn bes + Apothefere in Lord.
- 18) Tobel, jum, Gobn bes Rentbeamten in Scheer.

- 19) Balder, Gobn bes Stadt-Cameralverwalters in Stuttgart.
- 20) Banfer, Sohn bes + Sofichloffere in Stuttgart.
- 21) Bilot, Gohn bes + Lammwirthe in Rleingartad.
 11. Bum Studium ber Regiminal Biffenfchaft.
- 22) Conrabi, Cobn bes Battfabrifanten in Stuttgart.
- 23) Mayer, Cobn bes + Schreinermeifters in Seilbronn.

III. Bum Studium ber Medicin und bobern Chirurgie.

- 24) Rettenbad, Gobn bes Glafermeiftere in Stuttgart.
- 25) Linfer, Gohn bes Bundargte in Bafferalfingen.
- 26) Seeger, Gobn bes Sternwirthe in Murrhardt.
- 27) Gilber, Sohn bes Umgelbe-Commiffare in Calm.
- 28) Berner, Gobn bes + Pfarrere in Schwaitheim.

IV. Bum Studium ber Cameralwiffenfcaft.

- 29) Gog, Gobn bes Schulmeiftere in Biengen.
- 30) Reitter, Gobn bes Schulmeiftere in Binnenben.

V. Bum Studium ber Forftwiffenfcaft.

- 31) Daner, Gobn bes Forftwarts in Summeleweiler.
- 32) Muller, Gobn bes Dberamterichtere in Stuttgart.

VI. Bum Studium ber Bbilofopbie.

33) Thon, Gobn bee Poft-Conducteure in Tubingen.

VII. Bum Studium ber Philotogie.

- 34) Saug, Gobn bes Bauers in Dftborf.
- 35) Sorad, Gobn bee Steinhauere in Beilbronn.
- 36) Bagner, Gobn bes Legationsrathe in Stattgart.

Stuttgart ben 20. September 1848.

Rnapp.

Dienft = Erlebigungen.

1) Die Bewerber um die in der erften Befotoungeflasse flebende Oberforfterefielle ju Rirchheim haben fich binnen drei Wochen bei der Finangkammer in Ukm vorschriftimäfig zu melden.

- 2) Die Bewerber um bas in ber zweiten Befoloungs Claffe fiehende, mit einem Rangleifoften-Aversum von 525 fl. ausgestattete Oberamt Neuenburg, werden aufgefordert, fich binnen brei Bochen bei ber Regierung bes Schwarzwaldfreises vorschriftmaßig zu melben.
- 3) Die Bewerber um die erfedigte Pfarrei Rufter din gen, Defanats Tubingen, welche 1278 Rirchengenoffen gahlt, haben fich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Die Besoldung belauft fich auf 1188 fl. 44 fr. Die Zehenten und Gulten find zu 903 fl. 10 fr. berechnet, bezüglich beren fich ber kunftige Geiftliche die Ablosung im gesehlichen Magstab gesallen zu laffen hat.
- 4) Die erledigte, mit bem Defanat verbundene fatholische Stadtpfarrstelle in Schomberg, Oberamts Nottweil, gewährt aus eigenen Gutern, Zehenten (30 fl.), Grundgefällen (58 fl.) Capitalien, Besolungen (628 fl.) und Gebühren, über Ubzug bes Auswands für einen flandigen Lifar, ein beschreibungsmäßiges Einkommen von 1188 fl. Die Bewerber baben über Gelude binnen vier Wochen bei bem fatholischen Kirchenrath einzureichen.
- 5) Die erledigte katholische Psarrei hofen, Dekanats Stuttgart, gewährt aus eigenen Gutern, Zehenten (68 fl.), Grundgesallen (165 fl.), Capitalien, Besoldungen (376 fl.) und Bebühren ein beschreibungsmäßiges Einkommen von 756 fl. In widerruflicher Eigenschaft bat der kunftige Psarrer auch die Funktionen eines Seelsorgers der Gemüthskranken katholischer Consession in der heil-Unftalt Winnenthal, Oberamts Baiblingen, zu versehen, und wöchentlich einen Gottesdienst dafelbs abzuhalten, wofür eine jährliche Worfal-Belohnung von 250 fl. gereicht wird. Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 6) Die Bewerber um bie erledigte katholische Pfarrei Beffendorf, Dekanate Obernborf, welche aus eigenen Gitern, Grundzefallen (101 fl.), Capitalien, Befoldungen (117) und Gebühren ein beschreibungsmäßiges Einkommen von 684 fl. gerährt, haben ihre Gesuche binnen vier Bochen bei dem katholischen Kirchenrarb einzureichen.
- 7) Bei ber Gefall-Ablofungekaffe ift die Stelle bee Caffiers mit einer Befolbung von 1000 ft. und die des Controleure mit 800 ft. Befoldung in befegen. Die Bewerber werden unter hinweisung auf die Verfügung des Finanz-Ministeriums vom 1. September 1848 (Reg.Blatt C. 413) aufgeforbert, sich binnen zeben Tagen bei dem genannten Ministerium vorschriftmäßig zu melben.
- 8) Die Bewerber um die erledigte, in der ersten Gehaltstlaffe fiehende Umtsnotarsstelle in Möffingen, Dberamts Rottenburg, haben sich innerhalb vierzehen Tagen bei dem R. Gerichtshofe in Tubingen zu melden.
- 9) Die Bewerber um das erledigte Oberamtsaktuariat Tuttlingen werden biemit wiederholt aufgefordert, fich binnen drei Wochen bei der Regierung des Schwarzwaldkreises zu melben.

States .

26 56.

Regierungs : Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Mittwoch ben 4. Oftober 1848.

Roniglide Defrete. Dienft-Radrichten.

Berfig, un gen ber Departements. Berfiging, beiterfind bie Ernenung der Seldverteter ber Befolisbaber ber Bügerwehr. — Befanntmadung, die diefgiäftig Aufnahme in die niederen Convilte beireffend. — Befanntmadung, beireffend die Beribellung der Zahres (Gezeinmer). Preife für techafice und landwirtsfchaftliche Erfmbungen und Leiflungen. — Brifanntmachung, betreffend die Riedriche und landwirtsfel Berudlung ber alleifunglichen Gefantmachung, betreffend die Riedrichung ber unter das Gefch über bie Befulgung ber Grundlaften vom 14. April 1848 fallenden Beingefälle der Privatberechtigten. Dien fl. Erfe big un gen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Rachrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch bochfte Entschiegung vom 24. v. D. bas erledigte Dof-Cameralamt herrenberg bem hof-Cameralverwalter Bed in Altshaufen, auf fein Unfuden, gnabigft übertragen.

Sobann haben Sochftbiefelben vermöge bochfter Entschließung vom 25. v. D. ben Generallieutenant, Gouverneur, Commandanten ber Artillerie-Brigade v. Barttruff, unter ehrender Anerkennung ber mahrend 54 Dienstjahren und in 11 Feldzügen geleisteten ausgezeichneten Dienste beffelben, seinem Ansuchen gemaß, mit ber gesehlichen Pension in ben Rubeftand zu versehen geruht, ferner

bem Stadt Commandanten von Stuttgart, Generalmajor v. Baloie, unter Bezeugung ber bochften Bufriedenheit mit beffen vieljahrigen, treu geleifteten Dienften bie megen torper-

licher Leiden nachgefuchte Berfegung in ben Rubeftand mit ber geseglichen Penfion gnabigft bewilligt, besgleichen

bie hauptmanner v. Bagnato und v. Dechelin, beide im zweiten Infanterie-Regiment, ihren Bitten gemäß, wegen kerperlicher Dienstuntüchtigkeit mit bem Charakter als Major und ber geseslichen Pension in bas Chren-Invaliden-Corps gnadigst aufgenommen, endlich

vermöge höchfter Enticliegung vom 22. v. M. bem Oberften, Abjutanten Seiner Majeftat bes Konigs, Furften Friedrich v. hohenlohe-Dehringen, die nachgesuchte Entlaffung aus ben R. Militardienften gnadigit bewilligt.

Bermoge höchfter Entschließungen vom 27. v. M. haben Seine Ronigliche Majestät gnabigft gerubt, ben bisherigen R. Gesandten zu Paris und Bruffel, Generalmajor v. Fleischmann, seinem Unsuden gemäß, wegen torperlicher Dienst-Untuchtigfeit in ben Rubeftand zu verfeten, wie auch

Die Oberlehrerstelle an ber Taubstummen-Anstalt in Gmund dem seitherigen Unterlebrer Saua baselbst anabigst übertragen.

Seine Königliche Majestät haben durch bochftes Defret vom 1. d. M. Die erledigte Stelle eines Sefretars bei bem R. Dberft-Kammerherrenamt und hof-Jagermeisteramt bem Kanglisten Ruhn gnabigit übertragen.

Durch hochfie Entschließung vom 27. v. M. haben Sochfibiefelben ber von Seite bes bischoftichen Ordinariats erfolgten Ernennung bes Vermalters bes Interfalarsonds, Schiebel, jum Registrator bei ber gedachten Stelle bie landesberrliche Bestätigung ertbeilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departemente bee Innern.

Des Ministerium bes Innern.

Berfügung, betreffent die Ernennung ber Stellvertreter ber Befehlshaber ber Burgermehr.

Da bas Gefes über bie Bolfsbewaffnung vom 1. April D. 3. feine ausbrudliche Borschrift hinsichtlich ber Ernennung von Stellvertretern ber Beschlehaber ber Burgerwehr entbalt, so wird zu gleichsormiger Behandlung ber Sache solgende Bestimmung gegeben:

Wenn eine Burgerwehr mehr als eine Compagnie begreift, so ift jum voraus für alle burch sammtliche Offiziere aus ben bem bienftlichen Rang nach bem Befehlshaber zunächst ftebenden Offizieren ein Stellvertreter fur benfelben zu mablen.

In Gemeinden, deren Burgerwehr nur eine Compagnie ftart ift, ift berjenige Zugführter, welcher bei ber Mahl bie meiften Stimmen erhielt, und bei Stimmengleichheit ber Aeltere, ber Stellvertreter bes Besehlsbabers.

Der Name bes Stellvertreters ift bem Oberamt, und in Gemeinden erfter Claffe bem Ministerium bes Innern anzuzeigen.

Stuttgart ben 25. Geptember 1848.

Duvernoy.

B) Des Departements bes Rirden: und Schulwefens.

1 .. Des R. tatholifden Rirdenraths.

Befanntmachung, Die biegjabrige Aufnahme in Die nieberen Convitte betreffenb.

Auf ben Grund ber im Monat August mit 69 Canbibaten babier vorgenommenen Prüfung und nach Maasgabe ihrer übrigen Eigenschaften sind 34 Schüler zur Aufnahme in ben ersten Eurs ber niederen Convifte fabig erkannt worben. Es werben zugetheilt:

A) bem Convift gn Chingen:

- 1) Blerich, Albert, Gobn bes Bierbrauere in Depfingen, Dberamte Chingen.
- 2) Blerich, Philipp, Cobn bee Badere in Dberftabion, Dberamte Chingen.
- 3) Bopp, Conrad, Gobn bes + Dechanifus in Eflingen.
- 4) Bud, Michael, Gobn bes Bauers in Ertingen, Dberamte Riedlingen.
- 5) Carl, Gimon, Gobn bes Forftwarts in Tettnang.
- 6) Beiger, Joseph, Cobn bes + Schneibere in Mergentheim.
- 7) Rappeler, Wilhelm, Cobn bes Uhrmachere in Riedlingen.
- 8) Rneer, Fris, Gobn bes Dberamtepflegere in Blaubeuren.
- 9) Rroll, Joferb, Gobn bes Gailere in Ellmangen.
- 10) Lufler, Joseph, Gohn ber Catharina Lufter in Konradebronn, D.M. Ellmangen.
- 11) Meng, Frang, Gobn bee Schuftere in Riffegg, Dberamte Biberach.
- 12) Reubrand, Frang Laver, Gobn bes Baders in Riedlingen.
- 13) Pflug, Joseph, Gobn bes Rathebienere in Biberach.
- 14) Steinhaufer, Leopolo, Gobn bes + Schreiners in Balbfec.
- 15) Urnauer, Xaver, Gobn bee Schreiners in Uttenweiler.

- 16) 2Babl, Anton, Gobn bes Schuftere in Biberach.
- 17) Bilbelm, Mar, Gobn bes Schullehrers in Tettnang.

B) Dem Convift gu Rottmeil:

- 18) Drefder, Friedrich, Gohn bes Gailers in Saulgau.
- 19) Ebelmann, Johann Baptift, Gobn bes Bauers in Dormettingen, D.M. Rottweil.
- 20) Rais, Joseph, Gobn bes Baders in Rottenburg.
- 21) Gieran, Joseph, Gobn bes Bunbargte in Reichenhofen, Dberamte Leutfirch.
- 22) Seib, Friedrich, Gohn bes Pofthalters in Buhlerthann, Dberamts Ellwangen.
- 23) Rieferle, herrmann, Gobn bes Baders in Mengen, Dberamts Gaulgau.
- 24) Rung, Michael, Gobn bes Bauers in Gerlitofen, Dberamte Gmund.
- 25) Marx, Joseph, Sohn des Zieglers in Rottweil.
- 26) Dfifter, Joseph, Gobn bes Badere in Rottmeil.
- 27) Reftle, Johann Georg, Gobn bes Amtsboten in Aulendorf.
- 28) Roth, Paul, Gobn bes Schullehrers in Mengen, Dberamte Saulgau.
- 29) Rudgaber, Dtto, Gobn bes Rangleirathe in Stuttgart.
- 30) Ruf, Johann Georg, Gobn bes Goloffers in Mergentheim.
- 31) Schenginger, Muguft, Gobn bes Gedlers in Schwendi, Dberamts Laurbeim.
- 32) Somit, Frang Joseph, Gobn bes Prageptors in Dbernborf.
- 33) Soneiberban, Chriftian, Gobn bes Birthe in Nordfetten, Dberamte Sorb.
- 34) Bilhelm, Lorenz, Sohn bes Schultheißen in Mulfingen, Oberamts Rungelsau. Der Tag bes Cintritts in die niederen Convilte ift auf Dienstag ben 24. Oftober sestgestellt. Stutdart ben 19. September 1848.
- 2. Der Centralftelle bes landwirthichaftlichen Bereins.

Befannimadung, betreffend bie Beriheilung ber Jahreb. (September): Preife fur technische und landwirthichaftliche Erfindungen und Leiftungen.

- Seine Konigliche Majeftat haben Sich über bie Bewerbungen um bie burch bie Befanntmachung vom 15. Februar b. 3. (Reg. Blatt S. 50) jur Beforderung ber technischen und landwirthschaftlichen Industrie aus hochfte Inferige Bortrag erflatten laffen, und hierauf burch höchste Entschließung vom 23. b. M. nachftebende Entschließungen zu ertheilen geruht:
- 1. Der mechanische Preis von 30 Dufaten und einer filbernen Medaille, um melden funf Bewerber aufgetreten fint, konnte keinem berfelben in feinem vollen Betrage zuerkannt werben. Dagegen wird

bem Rabler Johannes Rebfuß in Gbingen,

wegen ber von ihm in Burttemberg zuerft in Anwendung gebrachten, verbefferten Dafchine gur Berfertigung von Saden aus Drath ein Theilpreis von 10 Dutaten, und

bem Drechelermeifter Chriftian Lechler in Tubingen

wegen ber weiteren Bervollfommnung einer Maschine gur Fabritation guillochirter Leiften und Stabe eine offentliche Belobung ertheilt.

11. Ben ben eingekommenen vier Bewerbungen um ben dem ifden Preis von 30 Dutaten nebst filberner Medaille wurde gleichfalls teine bes gangen Preises für wurdig erachtet; indessen wurde

bem Fabrikanten Wilhelm Geisler in Berg, Stadtbirektions Begirts Stuttgart, wegen ber von ihm zur Anwendung gebrachten Methode des Glas-Aepens mittelft fluffpath-faurer Dampfe und wegen dadurch gewonnener Darftellung eines neuen Fabrikats ein Theil bes Preises mit 10 Du katen, und

dem Fabrifanten Emil v. Seeger in Stuttgart wegen der von ihm vervollfommneten Unwendung des Usphalts zu Berfertigung größerer luft und mafferbichter Behalter eine offentliche Belobung zuerkannt.

- 111. Auch von den eingekommenen neun Beiverbungen um den landwirthichafte lichen Preis von 30 Dukaten und einer silbernen Medaille war keine von der Bedeutung, daß bafur ber gange Preis nebst Medaille ertheilt werden konnte. Dagegen wurde
 - 1) bem Philipp Forthuber, von Caumgraben, Gemeinde-Bezirfs Sauerz, Dberamte Leutfirch,

welcher burch Anlegung einer großen Obstbaumschule icon seit 26 Jahren fur Ginführung bes Obstbaumes in Oberschwaben fich thatig gezeigt und theils durch sein Beispiel Ginn und Interesse fur diese Cultur in der Gegend geweckt; theils lettere bereits mit einer großen Bahl gutgezogener acclimatisirter Baume versehen hat, ein Theilpreis mit 10 Dutaten nebst der filbernen landwirtbichaftlichen Medaille,

- 2) dem Muller Heinrich Deufch in Georgenau, bei Urach, welcher eine, ben Ueberschwemmungen ber Erms beinahe alljährlich ausgesette Wiese von 12% Morgen burch Berlegung bes Ermsbetts, so wie durch beträchtliche Auffüllungen troden gelegt und volltommen nusbar gemacht hat; und
- 3) tem Joseph Seiger, Bauern in Groß-Bettringen, Oberamts Gmund, welcher ben Betrieb seines 40 Morgen großen Guts vielsach verbessert, ben flandrischen Pflug und mit bemselben bie Berwandlung ber in ber bortigen Gegend üblichen hochbeete

in die weit zwedmäßigeren flachen Beete eingeführt, eine Baumichule und Obstbaumpslanzung angelegt, mit Anbau bes Hopfens, bes Mohns, bes Repfes und ber Luzerne ben Anfang gemacht, eine zwedmäßige Biesenverbesserung durch Ueberstauung und Compostdugung zur Ausschrung gebracht, auch einen vorzüglichen Rindvichstamm auf seinem Gute herangezogen, und durch all bieses ein nachahmungswürdiges, anregendes Beispiel. für die Umgegend gegeben hat, je & bes Preises mit 10 Dut aten zugeschieden.

Außerdem wurden zwei weitere Bewerber, beren Bemühungen zwar nicht fur ben eiges nen Betrieb und nicht auf eigene Koften unternommen wurden, in Betracht, baß fie gleichwohl badurch um die Landwirthschaft ihrer Gegend fich verdient gemacht haben, einer öffentlichen Anerkennung gewürdigt, und zwar:

- 1) ber fürflich Waldburg'iche Rentbeamte M unnich zu Zeil, Oberamte Leutlirch, welcher die Bewirthschaftung der seiner Leitung übergebenen vier fürstlichen Domanen durch Einführung ber Fruchtwechselmirthschaft und Stallstütterung von Grund aus verbessert und nicht nur hiedurch, sendern im Einzelnen auch durch Einführung besserr Actegerathe und einer sorzälligeren Feldbestellung durch Anlegung zwedmäßiger Feldwege und deren Bespstauzung mit Obst. und Waldbaumen durch Entsumpfungs und Bewässerungsanlagen, dwie durch Aufzucht eines vorzüglichen Biehsammes, ber Gegend mit dem Beispiele vielseitiger landwirtbschlischer Berbesterungen vorzugegaangen ift, einer Prämie von 15 Duft eine, und
- 2) ber Schultheiß Bater, von Grabenstetten, Oberamts Urach, welcher eine großartige Zusammenlegung und Neuvertheilung von Allmanden in der Art zu Stande gebracht hat, daß die 250-260 Augnießer gleichartige größere Siude je mit einer deppelten Zusahrt erhalten und dadurch die Möglichfeit einer kinftigen beließigen Benügung dieser Grundflüde erlangt haben, einer Prämie von 5 Dutaten nehft einer filbernen landwirthschaftlichen Medaille gewürdigt, webei zugleich dem Gemeinderath in Graben fletten, welcher bei diesem Unternehmen thätig mitgewirft hat, öffentliche Belobung an gerfeilt wirb.

Ferner merben öffentlich belobt:

1) ber Guts- und Muble-Bestiger Maier in Aach, Oberamts Freudenstatt, wegen einer, auf 18 Mergen größtentheils unfruchtbaren Lands vollzogenen nunmehr vierziehen Jahre alten musterbaften Fichten- und Fordenpflanzung, durch welche er nicht nur jenes werthlose Grundstud in enthrechende Nugung versett, soudern auch bem Bezirte, woselbst ber Betrieb der Privattwaldungen großentheils nech vernachläßigt ift, ein gelungenes Beispiel befferer Balbulutur gegeben hat;

2) ber Inftitutethierargt Dr. Rueff gu Sobenbeim,

wegen bes Geschids und bes Interesses, bas er fur mechanische Berbesserungen burch eine von ihm ausgeführte Brutmaschine fur Seiveraupen - Eier, so wie burch ein von ihm vorgeschlagenes Scheffelmaas fur Fruchtschrannen an ben Tag gelegt bat.

Stuttgart ben 24. Geptember 1848.

Santter.

C) Des Finang=Departements.

Des Finang = Minifterium.

a) Befanntmachung, betreffend bie Niederfegung ber Commission fur bie Berwaltung ber Gefall-

Durch höchste Entschließung vom 18. d. M. ist die für die Berwaltung der Gefäll-Ablösungstasse zu bestellende Commission in der Art zusammengesest worden, daß zum Borflande derfelben vorläusig

ber Dberfinangrath v. Elben,

und gu Mitgliedern:

ber Dberfteuerrath lempp,

ber Dberrechnungerath Stohrer,

ber vormalige Stadtschultheiß Ibler, von Cannflatt, Mitglied ber Organifa-

ber Minifterial . Gefretar Deberer,

unter Belaffung in ihrem ordentlichen Berufe, bestimmt murben.

Stuttgart ben 22. September 1848.

Goppelt.

I.) Berfügung in Betreff ber Behandlung ber unter bas Gefet über bie Befeitigung ber Grundlaften vom 14. April 1848 fallenden Beingefalle ber Privatberechtigten.

Rach Art. 7 des Geseges in Betreff der Beseitigung der auf dem Grund und Boden ruhenden Lasten vom 14. April d. 3. saben die bisherigen Grundholden der Privatberechzigten ihre unter das genannte Geseh fallenden ständigen Grundabgaben auf Abrechnung an ihren Ablössungsschiebten vorläufig in dem früheren Betrage an die Ablössungskasse fortzauentrichten, und es sind in den §S. 6 und 7 der Instrution für die Bernastung der Ablössungskasse vom 1. September d. 3. (Neg. Blatt S. 413) nähere Vorschriften für die Erhesbung und Verwerthung der in Natur eingehenden Gefälle der Privatberechtigten, und narmentlich für die Behandlung der Fruchtgulten gegeben worden.

Nachdem nun zur Kenntnis Des Finang-Ministerinms gekommen ift, bag von Seite ber Abgabepflichtigen theilweise auch die Lieferung ber unter bas Gesep fallenben Beingefälle in

Natur beabsichtigt wird, so werden die Cameralamter angewiesen, benjenigen Abgadepstichtigen, welche die Lieserung einer Weinabgade anuelden, die in §. 8 der gedachten Influtstichtigen, welche die Lieserung über die Behandlung und Verwerthung der in Natur eingehenden Gefälle mit dem Bedeuten gu ertheilen, daß, so wie den bestehenden Einrichtungen gemäß die Weingefälle der Staats Hinanzverwaltung unter den bestehenden Einrichtungen gemäß die Weingefälle der Staats Jinanzverwaltung unter den Keltern wertauft wurden, so auch die den Cameralamtern zur vorläufigen Forterbebung zugewiesenen Beingefälle der Privatberechtigten alsbald, und zwar ohne Julassung einer Mitwirtung von Seite der Abgadepstichtigen werden müßten, und daß e somit un so mehr im eigenen Interesse der Abgadepstichtigen liegen werde, von der Lieserung der Weingefälle in Natur abzustehen unt sur die letzeren die sich erzebenden mitsteren Herbspreise des betressenden Dries auf dereinstige Abrechnung an dem Absossiangsfapital zu bezahlen, als überdieß der gesammte Aufwand für den Einzug und die Verwerthung der Gesälle von den Liesernden zu bestreiten sei.

Sollten gleichwohl einzelne Abgabepflichtige auf ber Naturallieferung besiehen, so haben bie Cameralamter die Gefälle jum Gingug ju bringen, Dieselben sosort unter ben Reltern fur Rechnung ber Liefernden zu verkaufen, und ben Legteren die mit bein Ginguge und ber Berwerthung ber Gefälle verfnüpften Kosten nach Maasgabe ber § 6 u. 7 ber Inftruttion in Aufrechnung zu bringen.

Wenn ben Cameralamiern die zur Uebernahme ber Naturallieferungen erforderlichen Lotale und Geschirre nicht zu Gebot fteben, so baden bieselben die seitherigen Bezugsberzehigten, beziehungsweise deren Rentbeamte u. f. w., um geeignete Ausbulfe, übrigant gleichigen, beziehungsweise deren Rentbeamte u. f. w., um geeignete Ausbulfe, übrigant gleich

falls auf Roften ber bierüber ju verftanvigenden Abgabepflichtigen, anzugeben.

Bon benjenigen Abgabepflichtigen, welche bie Entrichtung ber Weingefälle in Geld vorziehen, find bie fich ergebenben mittleren Serbftpreife bes betreffenden Ortes auf Abrechnung an ben Ablofungscapitalen zu bezahlen.

Stuttgart ben 22. September 1848.

Goppelt.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Murr, Dekanats Marbach, welche 959 Kirchengenoffen zahlt, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consiliorium vorchriftmäßig zu melben. Das Einkommen dieser Stelle ift in Preisen des Sportelgesetzes zu 959 fl. berechnet. Die Zehenten sind zu 432 fl. angeschlagen und ber kunftige Geistliche bat sich die Ablösung derselben im gesetlichen Maabstade gefallen zu lassen.
- 2) Die Bewerber um die mit einem Gehalt von 600 fl. nebft freier Wohnung verbundene Stelle eines Prageptors an der lateinischen Schule in Lauffen, an welcher durch Sulfslehrer ein besonderer Vorbereitungs-Unterricht ertheilt wird, haben fich binnen vierzeben Tagen bei bem R. Studienrathe zu melben und in ihren Eingaben über ihre Befähigung fur ben Unterricht im Frangofischen sich auszusprechen.

Gebrudt bei G. Saffelbrint.



26 57.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Dienstag ben 10. Ottober 1848.

3 nbalt.

Königlide Detreit. Bewilligung jur Innahme eines fremben Orbens. — Dienfl-Nachricher jum Abrichuffs berfägung gen der Departements. Befanntmachung, detreffend die Auffledung weiterer jum Abchuffs von Teansport-Verträgen mit Ausbandveren ermächigten Agneten des Auffledung weiterer zum Abfchuffs von Teansport-Verträgen mit Ausbandveren ermächigten Agneten des Tereines jum Schupe würtembergischer Leiten der Aufgebie der Kantalischen der Verträgen der Verträgen. Der Verträgen der Verträgen zu Leiten werden der Verträgen der Verträge

Dienft-Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Erlaubnif jur Annahme eines fremben Orbens.

Seine Königliche Majeftat haben unter bem 4. b. M. bem Obersteutenant bes fechsten Infanterie-Regiments, Grafen v. Normann, Die nachgesuchte Ersaubniß gnabigft ertheilt, bas von bes Königs von Griechenland Majestat ihm verliebene Rittertreuz bes griechischen Erlöser-Orbens anzunehmen und zu tragen.

B) Dienft = Machrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 25. v. M. ben Oberforster zu Mergentheim, Oberforstmeister Treiberrn v. Sedendorff, seinem Unfuchen gemäß, wegen leibenber Gesundheit in ben Auhoftand gnabigft versetzt.

Bermoge höchfter Entschließungen vom 27. v. M. ift bie erlebigte Ranglei-Affistentenftelle bei bem Ministerium bee Innern bem Oberamte-Altuar Schuz, von Kungelsau,

bie tatholifche Pfarrei Saufen an ber Roth, Detanate Sofen, bem Raplan Straub in Mietingen. Defante Biblingen.

bie fatholische Pfarrei Unterdigisheim, Defanats Schümberg, tem Pfarrvermeser Johann Repomud Mennel in Balgheim, Defanats Spaichingen, und

bie Raplanei in Unterailingen, Defanats Tettnang, bem Pfarrvermefer Samuel Bolf in Degmarn, Defanats Redarfulm, gnabigft übertragen worben.

Bermoge höchfter Entichliegung vom 2. b. D. ift auf bas erlebigte Forftamt Zwiefalten ber Oberförster v. Cang in Rapfenburg, feinem Ansuchen gemäß, gnabigft verfett,

burch bochfte Entichliegung vom 4. b. Dr. Die evangelische Pfarrei Peterzell, Defanats Gulg, bem Pfarrer Scholltopf in Neubronn, Defanats Malen, gnabigit übertragen,

ber evangelische Pfarrer Stodmaper in Fellbach, Defanats Cannftatt, wegen boben Altere und Krantlichleit, wie auch

ber evangelifche Pfarrer Daper in Derendingen, Dekanate Tubingen, feinem Unfuchen gemäß, wegen hohen Altere in ben Rubeftand guabigft verfest, und

vermöge höchften Defrets vom 5. b. M. ber Amtenotar Rubel in Dongborf, Oberamte Geißliegen, auf Die erledigte Amte-Notarestelle in Wiblingen, Oberante Laupheim, befördert worden.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 4. b. M. ber von Seite bes Bischofs von Rottenburg vorgenommenen Ernenuung bes Oberfirchenraths Dehler auf bie sechste Domfapitularstelle bie landesberrliche Bestätigung gnabigft ertbeilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departemente bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent bie Auffiellung weiterer jum Abichluffe von Transportvertragen mit] Auswanderern ermächtigten Agenten bes Bereins jum Schute württembergischer Auswanderer.

Der Berein zum Schuße murttembergischer Auswanderer in Reutlingen hat als weiteren Agenten mit der Ermächtigung zum Abschlusse von Transportverträgen mit Auswanderern im Namen des Bereins ben Kaufmann Wilhelm Enslin zu Calw aufgestellt; was

hiemit, unter Beziehung auf bie Bekanntmachung vom 30. Juli b. 3., zur öffentlichen Kenntnift gebracht wird.

Stuttgart ben 22. Geptember 1848.

Dupernon.

b) Befanntmadung, betreffent bas Erlofden eines Erfindungspatents.

Da ber Webermeister Johannes Weber, von Wolfschlugen, Oberamts Rurtingen, auf bas ihm burch höchste Entschließung vom 19. August 1846 verliebene Erfindungspatent auf eine Verbesserung bes Weberschiffs durch einen in der Höhlung besselben angebrachten, die Spule an ihrem freien Ende unterflüßenden und ihr zu schnelles Ablausen verhindernden hadenformigen Oraht (Reg. Blatt von 1846, S. 389) verzichtet hat, und das Patent hiedurch erloschen ift; so wird solches zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 5. Oftober 1848.

Duvernon.

B) Des Departements bes Rirden= und Schulwefens.

Des R. fatholifden Rirdenraths.

a) Befanntmachung, die Angaht ber funftigfin in ben Convifte Berband aufzunehmenben Böglinge betreffenb.

Da in Folge ber seit bem Jahr 1839 neben ber Normalzahl von vierzig Zöglingen ber niedern katholischen Convitte jährlich geschehenen Aufnahme von noch zehen weiteren für tüchtig erkannten Schülern in ben Convittes Verband eine str den zeitlich außererbentlichen Bedarf ausereichende Anzahl von Candidaten des katholisch-gestöllichen Standes erzielt worden Bedarf ausereichende Anzahl von Candidaten des katholisch-gestöllichen Standes erzielt worden ist, so wird künstigden die Jahl der jährlich in den Convittes Verband ausgunehmenden Zöglinge wieder aus die Normalzahl gesetzt werden. Indem diese, unter Beziehung auf die Verstäugung des katholischen Kirchenraths vom O. November 1830 (Neg. Blatt Nro. 62, S. 723), bekannt gemacht wird, wird angesügt, daß in besonders geeigenschafteten Fällen auch sernerhin unter den in gedachter Verfügung gegebenen Bestimmungen statt der Naturalverpstegung im Convitte, Stipendien werden verliehen werden.

Stuttgart ben 19. September 1848.

Linben.

b) Befanntmachung, bas Ergebniß ber erften Dienftprufung fur bie Aufnahme in bas Briefter-Seminar zu Rottenburg betreffenb.

In Folge ber zu Tubingen unter Mitwirfung ber Commiffarien bes bischöflichen Ordinariats und bes katholifden Kirchenraths flattgehabten erften Diensprufung und mit Rudficht auf die anderweitigen Eigenschaften ber Prufungs-Candidaten find nachbenannte Studirende der katholischen Theologie in das Priefter-Seminar zu Nottenburg durch das bischöfliche Ordinariat unter Genehmigung der Staatsbehörde ausgenommen worden:

- 1) Ubis, Frang, von Rottenburg.
- 2) Bauer, Carl herrmann, von Balbfee.
- 3) Bud, Bunibald, von Ertingen.
 4) Bunbidu, Saver, von Sagenbud.
- 5) Engel, Guftav, von Rottenburg.
- 6) Frider, Ribel, von Untereisenbach.
- 7) Froble, Johann Paul, von Deggingen.
- 8) Gerum, Guftav, von Altborf.
- 9) Sabe, Bofepb, von Chingen.
- 10) Sartmann, Fr. Laver, von Bugmannebaufen.
- 11) Sigfelber, Johann Abam, von Apfelbad.
- 12) Sofmeifter, Carl, von Rottenburg.
- 13) Sobe, Carl, von Bollingen.
- 14) Sug, Anton, von Dberfochen.
- 15) 3008, Bobannes, von Bobnegg.
- 16) Riene, Johann Repomud, von Ghingen.
- 17) Rnaupp, Jofeph, von Deggingen.
- 18) Madlener, Anton, von Sochberg.
- 19) Mang, Bilbelm, von Rottenburg.
- 20) Müller, Joseph, von Chingen.
- 21) Dieffer, Johann Unton, von Leutlird.
- 22) Dberborfer, Johann Laver, von Untertoden.
- 23) Reifer, Ar. Laver, von Ellwangen.
- 24) Riegel, Wilhelm, von Dieberftetten.
- 25) Sambeth, Joseph Georg, von Mergentheim.

- 26) Shabell, Sugo, von Bartenftein.
- 27) Shule, Frang, von Wangen.
- 28) Schengle, Bartholomaus, von Dberftetten.
- 29) Soneiber, Stephan, von Wefterfletten.
- 30) Coub, Muguft, von Rottenburg.
- 31) Geibold, Matthaus, von Bafdenbeuren.
- 32) Steffer, Jobann, von Scheer,
- 33) Steiger, Ernft, von Stuttgart.
- 34) Steiner, Anton, von Safelbach.
- 35) Steinhaufer, Gebhardt, von Langenargen.
- 36) Straub, Rifolaus, von Degmarn.
- 37) Thorwarth, Andreas, von Unterfdneibeim.
- 38) Ubl, Stephan, von Unterfcneibeim.
- 39) Ulmer, Johann Repomud, von Rottenburg.
- 40) Bogelmann, Unton, von Ellmangen.
- 41) Beber, Carl Bilbelm, von Auernheim.
- 42) Biehl, Matthäus, von Mühlhaufen.
- 43) Beller, Johann Leonhardt, von Ellwangen.
- 44) Bwidel, Bofeph, von Lippad.

Stuttgart beu 26. September 1848.

Linben.

c) Befanntmachung, bie Ermächtigung gum Studium ber fatholischen Theologie, beziehungeweise Aufnahme in bas Wichelmsflift zu Tübingen betreffenb.

Auf ben Grund ber am 18. September und ben folgenden Tagen in Spingen abgehaltenen Prufung find von 61 babei erschienenen Zöglingen ber beiben nieberen Convitte zu Ehingen und Rottweil und ber übrigen Lehranstalten:

- I. nachstehende Schuler vom R. Studienrathe zum akademischen Studium der katholischen Theologie ermächtigt und vom R. kathol. Rirchenrath in das Wilhelmsslift zu Tubingen aufgenommen worden:
 - 1) Barad, Carl August, Sohn ber Sophie Barad in Dberndorf.
 - 2) Baur, Stephan, Gobn bes Bauers in Fellborf.

- 3) Beron, Jofeph, Gobn bee Mufterlehrere in Biberad.
- 4) Bucher, Joseph, Gohn bes Sailers in Deffingen.
- 5) Bud, Johann, Gobn bes Rufers in Stafflangen.
- 6) Bubl, Laver, Gobn tes Schmite in Leinstetten.
- 7) Degenharbt, Athanafius, Gobn bes Goloners in Dberfirchberg.
- 8) Diemand, Wenbelin, Gobn bes Bunbargte in Deggingen.
- 9) Dobler, Mons, Gobn bes + Schullebrere in Ragenrieb.
- 10) Duelli, Johann Baptift, Gobn bes Schullehrers in Musbad.
- 11) Engert, Johann, Gobn bee Schultheißen in Geibelflingen.
- 12) Rlas, Ludwig, Gobn bes + Dberamtepflegers in Chingen.
- 13) Fren, Bernbard, Cobn bes Bauere in Unterweferftall, D.M. Geiflingen.
- 14) Gall, Joseph Unton, Gobn bes Meggere in Beil ber Stadt.
- 15) Gall, Johann Baptift, Gobn bes Stadtoffegers in Beil ber Stadt.
- 16) Gramling, Johann Ernft, Gobn bes Schullehrers in Reuler.
- 17) Graber, Joseph Unton, Gobn bes Rleemeiftere in Beil ber Stadt.
- 18) Salbmann, Rilian, Gobn bes Bauere in Markelsbeim.
- 19) Sarber, Joseph Beneditt, Gobn bes Polizeisoldaten in Ravensburg.
- 20) Soch, Emil Robert, Sohn bes Schullehrers in Saulgau.
- 21) Sorn, Friedrich, Gobn bes Schullehrers in Biblingen.
- 22) Suber, Beinrich Joseph, Gohn bes + Raftenvogte in Durbheim.
- 23) Rlaiber, Clemens, Gobn bes Bauers in Rogwangen.
- 24) Anapp, herrmann, Gobn des Schullehrere in Schwendi.
- 25) Leggus, Conftantin, Cobn bes + Glafere in Rottenburg.
- 26) Martin, Joseph, Gobn bes Strumpfwebers in Dongborf.
- 27) Mattes, Couard, Gohn bes Bermaltungs-Aftuars in Balgheim.
- 28) Reber, Johann Baptift, Gobn bes Gutsauffebere in Saufen am Thann.
- 29) Rog, Frang, Gohn bee Schullehrere in Immenried.
- 30) Dtt, Mainrad, Gohn bes Bauers in Depfingen.
- 31) Plat, Georg, Gobn bes + Bauers in Gutingen.
- 32) Preifle, Joseph, Gobn bes + Schullehrers in Lauchheim.
- 33) Ran, Carl, Gohn bes Stadtforftere in Ebingen.
- 34) Rau, Joseph, Gobn bes Baders in Ellwangen.

- 35) Rauch, Carl, Gobn bes + Stadtrathe in Saulgau.
- 36) Ruef, Joseph, Gobn bes Golbners in Steinach.
- 37) Schiebel, Morig, Gobn bes Beingartnere in Rottenburg.
- 38) Shilling, Anbreas, Gobn bes + Birthe in Rangad.
- 39) Shlipf, 3gnag, Gobn bee Bauere in Lauchheim.
- 40) Soneiber, Carl Jofeph, Gobn bes Maurere in Aulendorf.
- 41) Commer, Johann Baptift, Gobn bee Schullehrers in herrlingen.
- 42) Stelgle, Georg Morig, Gobn bes Schullehrere in Bafferalfingen.
- 43) Stemmer, Ludwig Philipp, Sohn bes Schultheißen in Pfrouftetten.
- 44) Thuma, Joseph, Sohn bes Schullehrers in Erolzheim.
- 45) Unger, Bolfgang, Gobn bes Brunnenmeifters in Bangen.
- 46) Bogel, Johann Ferdinand, Gohn bes Baders in Mergentheim.
- 47) Balter, Carl, Gobn bes Jafob Balter in Ellmangen.
- 48) Beger, Joseph, Gobn bes Spitalvatere in Balbfec.
- 49) 26 unich, Jatob, Cobn bes + Gerichtenotare in Bartenftein.
- 11. Sobann ift fur bas alabemifche Studium ber tatholifchen Theologie in ber Ctabt geprüft und vom R. Studienrath ermachtigt worden;

Saas, Richard, Gohn bes Rentbeamten in Dftrad.

Die in bas Wilhelmeftift aufgenommenen Candibaten haben fich mit ben übrigen Boglingen Dieses Institute ben 24. b. M. mit ben vorgeschriebenen Erforderniffen verseben, bafelbft einzufinden und bei bem Stifte Direktor sich angumelben.

Stuttgart ben 3. Oftober 1848.

Linben.

C) Des Rriege=Departemente.

Des Rriege = Minifterium.

Befanntmachung bes Ergebniffes ber Prufung gur Aufnahme in bie Offiziere Bilbunge: Anftalt.

Bon ben bei der dießighrigen Prufung zur Aufnahme in die Offigiere-Bildungs-Anftalt erfchienenen 20 Junglingen wurden folgende vierzeben als befähigt erkannt und von Seiner Roniglichen Majestät durch höchfte Entschließung vom 2. Dltober in die britte und vierte Elasse der Anstalt aufgenommen:

Baul Sofader. Cobn bes Dbertribunalrathe. Beinrich v. Maleberg, Gobn bee Dajore im Ehren-Invaliden-Corpe. Dito Bachter, Cobn bes + Regimentequartiermeifters. Alexander Ryd, Gobn bes Partifuliers, ale Lebrgenoffe. . Emil Bifder, Gobn bes Stiftungspflegere in Biengen. Beinrich Borel, Gobn bes Profeffore in Stuttgart. Maximilian v. Lugow, Gobn bes penfionirten Dberforftmeiftere in Rirdbeim. Dtto Rubn, Gobn bes Revifore in Stuttgart. Julius Bardet. Cobn bes Dberamtepflegere in Baiblingen. Carl Saas, Gobn bes Suttenverwalters in Abtsgmund. Conftantin v. Doltfe, Gobn bes Dberforftere in Reuenburg. Friedrich Dotfdmann, Gobn bes Dberftlieutenants ber Artillerie. Carl Banfer, Gobn bes Sofichloffere in Stuttgart. Theodor Raulla, Cobn bee Banquiere in Stuttgart, ale Lebrgenoffe. Stuttgart ben 5. Oftober 1848. Rupplin.

D) Des Finang = Departements.

Des Finang-Minifterium.

a) Berfügung in Betreff ber Bollziehung bes Gesehes über bie Beseitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften vom 14. April 1848.

Nachdem die für die Verwaltung der Ablöfungskaffe eingesetzte Commission nunmehr zusamengetreten ift, so werden die Cameralämter unter Brzugaadme auf die Verfügung der Ministerien des Innern und der Finanzen vom 25. Mai 1848, §. 1 (Reg. Blatt S. 254) angewiesen, an die gedachte Commission unverweilt Berzeichnisse über den Betrag der ftandigen Grundabgaben, welche ihnen zum vorläusigen Fortbezuge von den Privatberechtigten übergeben worden sind, einzusenden.

Stuttgart ben 30. Ceptember 1848.

Goppelt.

b) Befannimachung in Betreff ber Beinlefe.

Fur bie bießighrige Beinlese werben ben R. Cameralamtern, unter hinweisung auf bie beflebenben Berordnungen, folgende Borfdriften gegeben:

- 1) Die noch in natur zu erhebenben Weingefälle bes Staats find in gesetlicher und bergebrachter Weise unter gehöriger Aufficht einzuziehen, und nach ihrer verschiebenen Qualität zu sortiren. Uebrigens ift, nach ber ben Finangkammern besonbers ertheilten Weisung, auf Entrichtung ber Gefälle in Gelb vor zu qowe i fe hinzuwirken.
- 2) Bon bem erhobenen Gefall. Wein werden bie wenigen, noch nicht in Gelb verwandelten Bein-Besolbungen, Penfionen und Gulten unter ben Reltern in Natur abgereicht, fo weit nicht fur beren Abaabe besondere Bestimmungen noch erfolgen.
- 3) Der nach ben Natural Abgaben übrig bleibende Gefall Wein ift unter ben Reltern bestmöglich zu verlaufen.
- 4) Die herbst-Rechnungen find in der vorgeschriebenen Form an die Finangkammern so bald einzusenden, daß diese die Uebersicht über die Beingefall-Ginnahmen frateftens auf ben 15. December bem Finang-Ministerium vorlegen konnen.

Stuttgart ben 6. Oftober 1848.

Goppelt.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um das erledigte in der zweiten Besoldungsklaffe flebende Forfiamt Rapfenburg haben fich binnen drei Wochen bei der Finanzkammer des Jautkreises vorschriftmäßig zu melden.
- 2) Die Bewerber um die in der britten Befoldungeklaffe ftebende Oberforftereftelle ju Mergentheim haben fich binnen brei Bochen bei ber Finangkammer in Ellwangen vorschriftmäßig zu melben.
- 3) An der Realanftalt in Ulm ift die mit einem Gehalt von 1000 fl. verbundene Lehrftelle an der fünften Claffe, deren Lehrer den Unterricht in deutscher und frangofischer Sprache und in der Geschichte fur Schuler von 12—14 Jahren zu übernehmen hat, wiedersum zu besetzen. Die befähigten Bewerber haben sich binnen vierzeben Tagen bei dem R. Studienrathe zu melden.
- 4) Die Bewerber um bas erledigte Aftuariat bei dem Oberamte Rungelsau werden aufgefordert, binnen brei Wochen fich bei ber Regierung bes Jantfreises vorschriftmäßig zu melben.

- 5) Die Bewerber um Die erledigte Umtenotaroftelle in Dongborf, Dberamte Beislingen, mit welcher ein Gehalt von 300 fl. verbunden ift, haben fich innerhalb vierzeben Tagen bei bem Gerichtshof in Ulm zu melben.
- 6) Nach Errichtung einer eigenen Pfarrverweserei in Gerhausen, werden die Bewerber um die erledigte 880 Rirchengenoffen gableude, boppelte Pfarrei Pappelau-Marchboron, Detanats Blaubeuren, mit zwei Fisialien, welche eigene Schulen haben, aufgeforbert, sich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben. Das Gintommen dieser Stelle berechnet sich mit Ginfchuß von 180 fl. für Zehenten, deren Ablösung bevorsteht, auf 832 fl.
- 7) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Geberebeim, Defanats Leonberg, welche 473 Kirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confisterium vorschriftmäßig zu melben. Das im Jahr 1838 verwandelte Einfommen ber Stelle ist burch eine Julage von 20 fl. aus bem Besolvunge-Verbesserungesonds auf 700 fl. erbobt werben.
- 8) Die Bewerber um Die erledigte tatholische Pfarrei Ebereberg, Oberamts Badnang und Defanats Gmund, welche aus eigenen Gutern, Capitalien, Besoldungen (524fl.) und Gebuhren ein pfrundbeschreibungsmäßiges Einsommen von 710 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Bochen bei bem tatholischen Kirchenrath einzureichen.

200 200 200 200 200

Den 4. b. D. murben bie Rechte-Erfenntniffe vom Monat Juli b. 3. ausgegeben.

26 58.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienstag ben 17. Oftober 1848.

3nbalt.

Ronigliche Detrete. & Berordnung, Die Bertangerung bes Berbois ber Ausfuhr von Pferben über bie Bolivereins-Grenze betreffenb. - Dienft-Rachrichten.

Berfügungen ber Departem ents. Berfügung, betreffend bie fernere Behanblung bes Gefchifte ber Erneurung ber Gemeinde-Güterbücher. — Zermin gur Anftellungsbruflung ber ebangeilichen Lebrgefülfen. — Derhamtmachung ber in bas ebangeiliche Beminar ju Zubingen aufgenommenen Ibglinge und ber jum Studium ber ebangeilichen Ppologie außerhalb beffeiben für besabigt Ertlärten. Dien fie Ert bei ju ng ein.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Ronigliche Berordnung

bie Berlangerung bes Berbois ber Ausfuhr von Pferben über bie Bollvereins-Grenge betreffenb.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Konig von Burttemberg.

Bir haben nach Anhörung Unferes Geheimen-Raths beschloffen und verordnen, daß bie von Une unter bem 17. Marg b. 3. erlaffene Berordnung, betreffend bas Berbot ber Aussubr von Pferden über die Zollvereins-Grenze, bis auf Weiteres in Kraft bleiben soll.

Unfer Finang-Ministerium ift mit ber Bollziehung biefer Berordnung beauftragt.

Stuttgart ben 14. Oftober 1848.

Bilhelm.

Der Chef bes Departements ber Finangen: Goppelt.

Muf Befehl bes Ronigs, ber Cabinets Direttor: Mancler.

B) Dienft = Rachrichten.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entichließung vom 4. v. D. bas erlebigte Oberamte-Altuariat Rottenburg bem Referendar Schnigler in Waiblingen anabigft übertragen.

Sobann haben Sochftdiefelben vermöge bochfter Entichließung vom 14. v. DR. ben charafterifirten Major v. Rath, bergeit Borftand ber Kanglei bes Festungs-Gouvernements Ulm, jum wirflicen Major zu beforbern, ferner

nach höchster Entschießung vom 2. b. Dr. zu verfügen geruht, bag in ben Garnisonen Stuttgart und Ludwigeburg die Funktionen des Gouverneurs und Stadt. Commandanten mit einander vereinigt werden, und sofort den seitherigen Stadt. Commandanten zu Ludwigsburg, Generalmajor v. Lut vow, zum Gouverneur biefer Stadt gnabigft ernannt,

vermoge bochfter Entichliegung vom 4. b. DR. bem Carl v. Ellrichthaufen ben Charafter ale Lieutenant ber Reiterei gnabigft verlieben, wie auch

durch hochfte Entichliegung vom 6. b. D. bem Lieutenant Sauff ber Garnifons-Artillerie-Compagnie Die Entlaffung aus bem R. Militardienfte ertheilt.

Seine Königliche Majestat haben vermöge hochster Entschließung vom 9. b. D. ben Oberlieutenant Schneiber bes zweiten Infanterie-Regiments zum hauptmann in bemfelben,

ben jur Ingenieur-Abtheilung des General-Quartiermeifterftabs tommandirten Oberlieutenant Berger bes zweiten Infanterie-Regiments zum Sauptmann in feiner bisberigen Stellung.

ben Dberlieutenant, Sougenoffigier bes britten Infanterie-Regiments, Rummelin, jum Sauptmann im zweiten Infanterie-Regiment gnabigft beforbert,

ben Dberlieutenant Gunthert bes britten Infanterie-Regiments jum Schugenoffigier in bem lettern ernannt,

ben Lieutenant Geigiely bes fiebenten Infanterie-Regiments zum Dberlieutenant in bemfelben beforbert,

ben harafterisirten Sauptmann v. Schwarz nach ber Auftofung bes Aufnahmefpitals auf feine frubere Stelle bei ben Garnisons Compagnien, so wie

ben Dberlieutenant Lullich ber Garnisons. Compagnien zu bem vierten Infanterie. Regiment verfest, endlich

bie Boglinge zweiter Claffe ber Offigieres Bilbunge-Anftalt zu Lieutenanten ber Infanterie beforbert und auf nachstebenbe Weise bei ben Regimentern eingetheilt:

- v. Gudow im achten Infanterie-Regiment,
- v. Branbenftein im fechten,

Rura im zweiten .

Salbenwang im britten,

v. Bolfern im fecheten,

v. Gravenis im achten,

v. Sunereborf im erften,

Sonntag im britten, Stapf im funften,

Rofdmann im fiebenten Infanterie-Regiment.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entichliegung vom 9. b. M. ben Regimente-Duartiermeifter Rummelin im fechsten Infanterie-Regiment, auf fein Unsuchen wegen leibender Gesundheit, mit ber gesehlichen Penfion in den Ruheftand gnadigft versetz.

Sobann haben Sochft bie felben vermoge höchfter Entidliegung von bemfelben Tage ben Revifor Reppler bei bem Steuer-Collegium, feinem Unfuchen gemäß wegen vorgerudten Alters und leibenber Gefundbeit, und

ben Revierförster Pfaff in Schönbronn, Forfte Biloberg, feinem Ansuchen gemäß wegen vorgerudten Alters und torperlicher Gebrechen, in ben Rubeftand gnabigft verfest, ferner

ben Guter-Abfertigungebeamten Rummerlen in Seilbronn, feinem Anfuchen gemaß, auf Die zweite Bahnhof-Caffiereftelle in Stuttgart gnabigft zurudverfest.

Bermoge bochfter Entschließung Seiner Königlichen Majestat vom 11. b. M. ift Die erlebigte Stelle eines Detans und Stadtpfarrers zu Nürtingen bem Detan Scholl in Blaufelben.

Die evangelische Pfarrei Geifien, Dekanats Blaubeuren, dem Pfarrer Schmid in Gomadingen, Dekanats Munfingen, und

Die evangelifde Pfarrei Remmingebeim, Defanate Tubingen, bem Pfarrer Tritfchler in Contheim, Defanate Munfingen, anabigft übertragen worben.

Bermoge hochfter Entschließung vom 12. b. DR. haben Seine Ronigliche Dajeftat ben penfionirten Fürflich hobentobe'ichen Polizei- und Rentbeamten Weißer in Pfedelbach, jest in Baiblingen, in Die Bahl ber immatrifulirten Notare gnabigft aufzunehmen geruht.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch hochfte Entschließung vom 11. b. M. ber Uebertragung ber ersebigten Stelle eines Oberpoftamte-Gefretars zu heilbronn an ben Postaffistenten Rubneisen zu Stuttgart bie lanbesberrliche Beftatigung ertheilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements ber Juftig und bes Innern.

Der Ministerien ber Juftig und bes Innern.

Berfügung, betreffend bie fernere Behandlung bes Geschäfts ber Erneuerung ber Gemeinbe-Guterbuder.

Da das Geset vom 14. April d. 3., betreffend die Beseitigung ber auf bem Grund und Boben ruhenden Lasten, von wesentlichem Einflusse auf die fernere Behandlung bes Geschäfts der Erneuerung ber Gemeindes Guterbucher ift, indem bei letterem in Folge ber Durchsuhrung bes gedachten Ablösungs Gesetse eine bedeutende Vereinfachung eintreten wird, so werden fur biefen 3wed nachstehende Borschriften hiemit ertheilt:

- 1) In benjenigen Gemeinben, in welchen bie Guterbuchs Arbeiten noch nicht vergeben und noch feine Geschäftsmanner bafur aufgestellt find, ift bie Guterbuchs Erneuerung bis zur Durchführung ber Ablösung im Unftand zu belassen, insoweit solches im einzelnen Falle rudfichtlich ber Gorge fur bie Erhaltung ber Rechts-Sicherheit als zuläsig erscheint.
- 2) In solchen Gemeinden, in welchen die Geschäftsmanner für die Erneuerung der Guterbücher bereits bestellt und die Utforde darüber abgeschlossen, die Arbeiten aber noch nicht begonnen worden sind, ist gleichwohl unter der im Puntt 1 bemerkten Voraussegung das Geschäft in dem Falle bis zur Durchsübrung der Ublösung auszusepen, wenn die auf den im Gemeinde-Verband begriffenen Gutern hastenden Gesälle ganz oder zum größeren Theile Privatberechtigten zustehen, oder wenn bei den in Art. 8 des Absolungs-Geses genannten Berechtigten zustehen, oder wenn bei den in Art. 8 des Absolungs-Geses genannten Berechtigten die Anmeldung der Absolung von der einen oder anderen Seite vor der dem Geschäftsmann einzuleitenden Erhebung der Grundlasten erfolgt. Da hiedurch die besondere Erhebung der Gesälle durch den Geschäftsmann wegfallen würde, so sind hiernach die Atsorde verhältnismäßig zu ermäßigen.

- 3) Bei ben nicht vollendeten Guterbudern, für welche die Aufnahme ber Gefälle burch bie Geschäftsmänner schon erfolgt ift, welche aber noch nicht bis zur Bollendung der Reinschrift gedieben sind, ift in Gemeinden, in welchen die Durchführung der Ablösung wenigstens zum größeren Theil zu erwarten steht, in der Reinschrift fatt des Gefällbetrags die Besmerkung: "gult-, zind- oder zehentbar" beizusesen, und nach Durchführung der Ablösung auf die nachbemerkte Weise zu versahren.
- 4) Es erscheint nämlich die Rechts-Sicherheit genügend gewahrt, wenn Einleitung getroffen wird, bag bas Vorhandensenn einer Gefalls ober Zeitrenten-Schuldigkeit im Guterbuche bei jedem belasteten Grundstude überhaupt vorgemerft und zugleich bei Möglicheit gegeben wird, ben Betrag ber Zeitrente, welche auf bemselben im gegebenen Falle haftet, leicht und genau zu ermitteln. Für diesen Zwed find bei allen Ablösungen von Gefallen für sammtliche Guterbücher ohne Unterschied
 - a) Ubschriften bes Ablosungs Bertrags und ber bemfelben zu Grunde liegenden Gefäll-Berechnung bem Guterbuche unter fortlaufenden Rummern beizulegen und in bemfelben ift bei jeder früher mit einem Gefälle behafteten Gute-Parzelle neben dem Gefäll-Betrage die betreffende Beilage mit der Bemertung "in Zeitrenten verwandelt, Beilage Jiffer . . ." zu allegiren, auch in dieser bei den einzelnen Gefällen auf bas Blatt bes Giterbuchs binguweisen.
 - b) Sind bie Zeitreuten fur bas eingelne Gefall aus ber Ablofungs-Urfunde erfichtlich, fo find folde im Guterbuche bei bem betreffenden Guterftud vorzumerten; laufen folche aber fur mehrere Gefalle unter Einer größeren Summe eines Schuldners, fo ift ber Betrag bei bem Ramen ber letteren vorzumerten, und bei bem eingefnen Gefall bierauf Bezug zu nebmen.
 - c) hiernach werden in Bergleichung mit den Abrechnungeheften der Gefällpflichtigen und unter Benügung der Zeitrenten. Tafeln (Inftrultion für die Berwaltung der Gefäll Alosungekaffe vom 1. September 1848, §. 10, 12, Reg. Blatt S. 413) die Behörden in den Stand geseth, ben Zeitrenten-Betrag, welcher noch auf dem Grundsstüde haftet, im einzelnen Falle zu ermitteln.
- 5) Rach vollftanbiger Bezahlung bes Ablöfungs-Capitals ift bie auf bie bisherige Gefällpflicht bes Guts fich beziehende Bemerkung, welche auch bei vor erfolgter Tilgung bes Ablöfungs-Capitals eintretenden Besighands-Beranderungen auf ben neuen Besiger zu übertragen ift, in dem Guterbuche mit rother Dinte zu durchftreichen.

6) Auf gleiche Art ift es auch bei benjenigen Gemeinde-Guterbudern zu balten, welche erft nach Durchführung bes Ablofunge-Gefetes in ben Gemeinden angefertigt werben.

7) Begen einer veranderten Steuereinschätzung ber bieber mit Gefällen belafteten Grundftude wird fich besondere Berfügung vorbehalten.

Stuttgart ben 6. Oftober 1848.

Rur ben Chef bes Juftig-Departements:

Sarppredt.

Duvernon.

B) Des Departemente bes Rirden= und Schulwefens.

1. Des evangelifden Confiftorium.

Termin gur Unftellungeprufung ber evangelifden Lebrgebulfen.

Bur Unftellungeprufung (zweiten Dienftprufung) ber evangelifden Lebrgebulfen werben folgende Tage biemit feftgesett:

1) aus bem Generalate Lubwigsburg:

Mittmoch ben 25. Oftober und folgende;

2) aus ben Generalaten Beilbronn und UIm:

Mittwoch ben 1. November und folgende;

3) aus ben Generalaten Tubingen und Sall: Mittwoch ben 15. November und folgende;

4) aus bem Generalate Reutlingen:

Mittmoch ben 22. November und folgende.

Es haben bemnach an ben bestimmten Tagen alle biejenigen, welche um Zulaffung zur Unstellungsprufung gebeten haben und nicht burch besondere Erlasse zurudgewiesen worden find, Morgens vor 7 Uhr auf ber Kanglei bes evangelischen Consistoriums sich einzufinden.

Stuttgart ben 10. Dftober 1848.

Scheurlen.

2. Des R. Stubienrathe.

Befanntmachung ber in bas evangelische Seminar ju Tubingen aufgenommenen Boglinge und ber jum Studium ber evangelischen Theologie außerhalb beffelben fur befahigt Erflarten.

Rach bem Ergebniß ber vom 29. September bis 2. Oftober vorgenommenen Prufung find:

I. in bas-evangelifde Seminar in Tubingen als Boglinge aufgenommen:

1) Bad, Friedrich, Gobn bes + Pfarrers in Pfeffingen.

2) Bauer, Dito, Gobn bes + Dberamte-Bunbargtes in Ludwigeburg.

3) Elfager, Gottlob. Gobn bes Garbere in Boblingen. 4) Efenmein, Friedrich, Gobn bes Pragertors in Stuttgart.

- 5) Krider, Carl, Gobn bes Galinenfaffiere in Friedricheball. 6) Sabn, Berrmann, Gobn bes + Brageptore in Debringen.
- 7) Safpel, Ernft, Gobn bes Pfarrere in Roth am Gee.
- 8) Bent, Muguft, Gobn bes Gerichtenotare in Gula.
- 9) Sonold, Gottlob, Cobn bes Pfarrere in Bempflingen. 10) Jager, Defar, Gobn bes Dber-Medicinalrathe in Stuttgart.
- 11) Radel, Bilbelm, Gobn bes Raufmanns in 3lefelo.
- 12) Rapff, Muguft, Gobn bes Cangleirathe in Tubingen.
- 13) Raufmann, Paul, Gobn bes Reallehrers in Seilbronn.
- 14) Riberlen, Carl, Gobn bes + Detonomen in Ulm.
- 15) Roftlin, Eduard, Gobn bes + Stifts-Dberbelfere in Stuttgart. 16) Rraft, Chriftoph, Gobn bes Dberamtegerichtebienere in Cannftatt.
- 17) Degger, Guftav, Gobn bes Pfarrere in Schrogberg. 18) Preffel, Friedrich, Gobn bes + Defans in Tubingen.
- 19) Preuner, Carl, Gobn bes Prageptors in Debringen.
- 20) Roller, herrmann, Cohn bes Dber-Prageptore in Stuttgart.
- 21) Schaaf, Ernft, Gobn bes Profeffore am Lyceum in Tubingen.
- 22) Shaffle, Albert, Gobn bes + Reallebrere in Rurtingen.
- 23) Schmib. Dtto. Gobn bes venfionirten Dberamterichtere in Beibenbeim. 24) Soul, Paul, Gobn bes + Schultheißen in Bicberg.
- 25) Steubel, Auguft, Sohn bes + Professor ber Theologie in Tubingen. 26) Stieglig, Bilbelm, Sohn bes Cameral-Berwalters in Altensteig.
- 27) Stos, Jatob, Gobn bes Stadtrathe ju Rofenfeld.
- 28) Baybinger, Emil, Gobn bes Reallebrers in Stuttgart.
- 29) Bagner, Beinrich, Gobn bes Bilbhauers und Profeffore in Stuttgart.
- 30) Balder, Abolph, Gobn bes Raufmanns in Tubingen.

Die Borgenannten baben am Montag ben 23. Oftober in bas Geminar einzutreten, und biejenigen von ihnen, welche bisber nicht als Geminariften in Schonthal maren, baben bei ihrem Gintritt Die Berpflichtungs-Urfunden in Der porfcriebenen Form bem Ephorus ber Unftalt ju übergeben.

- II. Bum Studium ber evangelifden Theologie außerhalb bes Geminars find für befähigt erflart:
 - 1) Buch fenftein, Jatob, Gobn bes Mullers in Pfaffingen.
 - 2) Deininger, Rubolph, Gobn bes Pfarrere in Althengflatt. 3) Find, Wilhelm, Gobn bes Badermeiftere in Ulm.
 - 4) Find, Friedrich, Gobn bes + Pfarrers in Gruibingen.
 - 5) Auch s, Julius, Gobn bes Lythographen in Ulm.

6) Gibring, Chriftian, Gobn bes Stiftemegnere in Tubingen.

7) Saas, Jatob, Sohn bes Raufmanns in Eflingen. 8) Salten bof. Abolob, Sohn bes Pfarrers in Zainingen.

9) Rlein, Gottfried, Cobn bes + Pfarrers in Barningen.

- 10) Mofer, Emil, Sohn bes General-Superintenbenten von Tubingen.
- 11) Mofer, herrmann, Sohn bes + Dber-Bibliothefars in Stuttgart.

12) Pichler, Carl, Gobn des + Pfarrers in Möffingen.

13) Rubinger, Carl, Gobn bes Schulmeistere in Tubingen.

14) Scholl, Abolph, Sohn bes Defans in Blaufelben. 15) Schwend. Robert. Sohn bes Pfarrers in Efcach.

16) Staudenmayer, Bilbelm, Gobn Des Bermaltunge-Aftuare in Dberurbad.

17) Bagner, Carl, Gobn bes + Schulmeiftere in Balbenburg.

Stuttgart ben 9. Oftober 1848.

Rnapp.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um die erledigte zweite helferstelle in Binnenden, zu welcher nach Costrennung von Birtmannsweiler, noch die Filialien Lautenbad und Nellmersbach gehören, baben sich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben. Das Einsommen dieser Setelle belauft sich neben einer Hauszind-Entsschädigung von 80 fl. und einer Reise-Entschädigung von 30 fl. einschließlich einer Julage von 11 fl. aus dem Besoldungs-Berbesserungsfonds auf 700 fl. Bezüglich der von dem zweiten helfer zu beforgenden kirchlichen Geschäfte wird auf das Regierungsblatt von 1839, S. 730 verwiesen.
- 2) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Degenfeld, Defauats Aalen, welche 221 Kirchengenoffen gablt, und mit einem verwandelten Gintommen von 711 fl. verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben.
- 3) Die Bewerber um bie erledigte Pfarrei Ufperg, Dorf, Dekanate Ludwigsburg, welche 1731 Kirchengenoffen gablt, und mit einem vermittelft einer Zulage aus bem Besolbungs-Verbefferungssonds von 88 fl. auf 700 fl. erhöhten verwandelten Einkommen verbunden ift, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consisterium vorschriftunäßig zu melben.
- 4) Die Bewerber um bas erledigte Aftuariat bei bem Oberamte Erailsbeim mit bem Normalgehalt von 500 fl. werben aufgefordert, fich binnen brei Wochen bei ber Regierung bes Jaufreises vorschriftmäßig zu melben.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Donnerstag ben 26. Ottober 1848.

3nbalt.

Königliche Detrete. Erlandnis jur Annohme eines fremben Ordens, — Dienft-Nachrichten.

Berffgung gen der Devortements. Zermin jur Bornahme dern achfire Prüfung der Juftj.-Referendare, Berffgung, betreffend die Gröffung von Berffgungen der Evik-Gereichte. — Betanntmachung, betreffend die Errichtung eines Hoffen der Von den Von der Vo

Dienft-Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Erlaubniß zur Annahme eines fremben Orbens.

Seine Ronigliche Majeftat haben unter bem 18. b. M. bem hauptmann v. Lipp bes sechsten Infanterie-Regiments die Erlaubniß zu ertheilen geruht, bas von bes Großberzogs von Baben Königl. hoheit bemselben verliebene Ritterfreuz mit Eichenlaub bes Großberzoglichen Orbens vom Zähringer Löwen anzunehmen und zu tragen.

B) Dienft = Rachrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch hochfte Entichließung vom 4. b. M. bie erledigte Stadtschultheißenftelle zu Sall bem Oberamte-Aftuar hager in Crailsheim gnabigft übertragen.

Unter bem 14. d. M. ift auf die erlebigte Buchhalterefielle bei bem Cameralamt Eflingen ber Cameralamtebuchhalter hintrager von Goppingen, feinem Ansuchen gemaß, verfest worden. Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 16. b. M. bem Oberlieutenant huber bes erften Infanterie-Regiments ben Charafter als hauptmann gnabigft verlieben, ferner

nach höchster Entschließung von demfelben Tage die Kassierefielle bei der Gefall-Ablöfungs-Casse dem quieseirten Controleur der Ober-Rriegstaffe, Rangleirath Mögling, unter Belasiung seines Titels und Rangs, und

bie Controleursfielle bei ber Gefall-Ablofungstaffe bem bisberigen proviforifden Salgverwalter Ripp mann bei ber Saline Clemenshall gnabigft übertragen,

ben Cameralamtebuchhalter Daur in Beidenheim, feinem Unsuchen gemaß, auf bie zweite Buchhalterestelle bei ber Gifenbahntaffe, und

ben Revierförster Schmauber in Rieberalfingen, Forfte Ellwangen, auf bas Revier Schönbronn, Forfts Bilobera, verfest, auch

ben Umgelos-Commiffar Gammet in Wangen jum Affiftenten bei bem hauptzollamt Friedrichsbafen anadigit ernannt.

Rad hochfter Entschließung vom 18. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat bie Dberbelferftelle in Tubingen bem Belfer Palmer bafelbit,

Die helferfielle in Rircheim bem bermaligen Stadtvitar in Stuttgart, Repetenten

bie evangelische Pfarrei Combach, Dekanats Freudenftadt, bem Bermefer berfelben, 2Bille, und

das Oberamt Freudenftadt dem Regierungs-Affesfor Sigmundt in Reutlingen gnabigft übertragen.

Durch hochfte Entschließung von bemfelben Tage ift ber Strafenbau-Inspettor Glud gu Chingen auf Die Strafenbau-Inspettion Baibingen gnabigft verfest worben.

Seine Königliche Majestat haben vermöge höchsten Defrets vom 19. b. M. Die erledigte Oberamterichtereftelle in Badnang bem Gerichtsaftuar Fecht von Beineberg gu übertragen gerubt, und

ben Gerichtsaktuar Camparter in Geiflingen, feinem Unfuchen gemäß, auf Die erlebigte Ukuarefielle bei bem Dberamtegerichte Bradenheim gnabigft verfest.

Unter bem 13. b. M. ift Die von bem Fürsten v. Baldburg-Bolfegg-Balbfee bem Pfarrverweser Bilbelm Ott ertheilte patronatische Ernennung auf Die Pfarrei Immenried, Dekanats Bangen, ferner

bie bem Pfarrer Binceng Blaicher, von Goffingen, Defanate Riedlingen, von bem Rurften v. Thurn und Taris auf Die Pfarrftelle Seefirch . beffelben Defanats, ertbeilte patronatifde Ernennung, und

bie von bem Rurften v. Thurn und Taxis bem Pfarrvermefer Frang Daft in Sirre lingen, Defanats Rottenburg, auf Die Peter- und Paul-Caplanci in Buchau ertheilte patronatifche Ernennung landesberrlich bestätigt worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

a) Termin jur Bornahme ber nachften Prufung ber Juftig-Referenbare.

Diejenigen Juftig-Referendare, welche in Gemaebeit ber R. Berordnung vom 25. April 1839 fich zu ber anberaumten zweiten Dienftprufung gemelbet und nach erfolgter Bulaffung ju berfelben ibre Proberelationen rechtzeitig übergeben baben, werben, nachbem ichon fruber Die erfte Abtheilung berfelben, bestebent aus ben Referenbaren;

> Barlen. Gmelin,

Garmen,

Badter.

Mibenmann

befondere Borladungen ju ber am 14. b. DR. mit ihr begonnenen Prufung erhalten bat, biemit benachrichtigt, bag von ber R. Juftig- Prufungs-Commiffion bemnachft auch gur Prufung ber übrigen vier Abtheilungen gefdritten merben mirb.

Die gweite Abtbeilung besteht aus ben Referenbaren :

Gastpar, Gerber.

Sofmann.

Sonold.

v. Rober:

bie britte Abtheilung aus ben Referenbaren:

Bonbofer,

Gminner;

(vorbehaltlich ber Entschließung über Ginreibung weiterer Candivaten in Die zweite und britte Abtheilung);

bie vierte Abtheilung aus ben Referenbaren:

Gulben, Sofader.

Dorife.

Reuß,

Roth;

bie funfte Abtheilung aus ben Referenbaren:

Seinle.

Rleinfnecht,

Römer;

Umfried,

Bolbad,

Rösler.

Die Canbibaten ber zweiten Abtheilung haben

Freitag ben 3. November b. 3.,

biejenigen ber britten Abtheilung

Freitag ben 10. November b. 3.,

Diejenigen ber vierten Abtheilung

Freitag ben 17. November b. 3.,

biejenigen ber funften Abtheilung

Freitag ben 24. November b. 3.

in Stuttgart fich einzufinden, und an den bezeichneten Tagen, Nachmittags zwischen drei und fünf Uhr, auf der Kanzlei des Obertribunals fich zu melden, um daselbst weitere Unweisung zu empfangen.

Stuttgart ben 17. Oftober 1848.

Für ben Departemente Chef: Sarpprecht.

b) Berfügung, betreffend bie Eröffnung von Berfügungen ber Civilgerichte.

Da burch die bieher übliche Beise ber Eröffnung von Berfügungen ber hoheren Civilgerichte an Parteien, welche noch keinen Anwalt aufgestellt haben, benselben unnöthige Gange und Rosten verursacht werden, indem sie eine ihnen mundlich eröffnete Austage oder Entschliegen hauft auffasse nober wieder vergessen, auch den mit der Eröffnung beauftragten Bezirksgerichten durch die Aufnahme besonderer Protokolle eine nicht unerhebliche Belästigung erwächst; so werden jene Gerichte andurch angewiesen, künftig ihre Bescheide an solche Parteien selbst zu richten, und die Aussertigungen den me Siede des Gerichtschoss wohnenden Parteien unmittelbar, auswärtigen aber durch das betreffende Bezirksgericht, welchem zu diesem Behuse eine von dem Avressat zu unterzeichnende Justellungsurfunde ohne Begleitungsersaß zuzussertigen ist, behändigen zu lassen. Wehnt die Partei auch nicht am Siede des Bezirksgerichts, so kann der mit der Justellung beauftragte Richter diese den Ortsvorsteher des Wohn- oder Ausenthaltsorts der Partei vollziehen lassen.

Nach vollzogener Behandigung hat das Bezirksgericht die Zustellungsurkunde, in welcher der Tag der Behandigung und die Behörde, durch welche sie bewirkt wurde, genau bezeichnet, auch die Beurkundung des beaustragten Nichters, oder wenn die Zustellung durch den Ortevorsteher vollzogen wurde, die Beurkundung des letteren, so wie die Beglaubigung seiner Unterschrift durch das Bezirksgericht beigefügt seyn muß, ohne Begleitungsbericht an das beaustragende Obergericht einzusenden, und nur in Anstandsfällen Bericht zu erstatten.

Die gleiche Eröffnungeweise haben bie Bezirksgerichte in ben bei ihnen anhangigen Rechtsfachen bei ber schriftlichen Zuftellung ihrer Beschlüffe an bie außerhalb bes Gerichtssities mobnenben Parteien ober beren Cachwalter anzuwenden.

Stuttgart ben 21. Oftober 1848.

Romer.

B) Des Departemente bee Innern.

Des Ministerium bes Innern.

- a) Befanntmachung, betreffend bie Errichtung eines Pofifialls in Rofenfeld, Dberamts Gulg.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 4. b. M. bie von ber General-Poftvirektion nachgesuchte Errichtung eines Pofiftalls zu Rosenfeld, und

llebertragung beffelben an ben Poft-Expeditor Beutter baselbft, unter Berleihung bes Prabifats "Boftballer." genebmigt.

Stuttgart ben 8. Oftober 1848.

Duvernon.

b) Befanntmachung, betreffend die Berleihung eines Patents an ben Inftrumentenmacher Bernhard Klinkerfuß in Stuttgart auf die von ihm erfunbenen Pianinos ohne Auffabe.

Seine Königliche Majestat haben vermöge bochfter Entschließung vom 11. b. M. bem Instrumentenmacher Bernhard Klinkerfuß in Stuttgart bas nachgesuchte Erfindungspatent auf die von ibm erfundenen Pianinos ohne Auffage mit fanffabriger Dauer gnabigst verliehen; was hiemit, unter Beziehung auf ben VII, Abschnitt ber revidirten allgemeinen Gewerbeordnung und bas Geseh vom 29. Juni 1842, zur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Stuttgart ben 13. Oftober 1848.

Duvernop.

c) Berleibung ber filbernen Civil-Berbienft-Mebaille an ben Schultheigen Baufter.

Da Geine Königliche Majeftat burd bochfte Entschließung vom 18. b. M. bem Schultheißen Saußler in Baltringen, Oberamts Laupheim, in gnabigfter Unerkennung seiner burd bie bewirfte Ent. und Bewässerung einer größern Wiefenstäche auf ber bortigen Markung sich erworbenen landwirthschaftlichen Berdienste, bie silberne Civil-Berdienst. Daebaille zu verleihen geruht haben; so wird solches hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 19. Oftober 1848.

Duvernoy.

d) Bekanntmachung, betreffend bas ber Postverwaltung gestattete Nebeneinanderspannen von brei Pferben auf ber Postvoute von Urach nach herrenberg.

Durch hochste Entschließung vom 18. b. M. ift ber Postverwaltung bas Rebeneinanders spannen von brei Pferben auf ber Postroute von Urach nach herrenberg im Wege ber Dispensation gestattet worben.

Stuttgart ben 19. Dftober 1848.

Duvernoy.

C) Der Departements bes Innern und bes Rriegewefens.

Des Ober = Refrutirunge = Rathe.

Berfügung, bie Mushebung fur bas Jahr 1849 betreffenb.

Wegen Borbereitung ber Aushebung für bas Jahr 1849 werden die damit beauftragten Behörden auf die \$\$. 8 und folgende der unter dem 30. December 1843 (Reg. Blatt
Rro. 3 von 1844) erlassenen Instruktion zu Bollziehung bes Gesetzes über die Berpflichtung
zum Kriegsbienfle verwiesen.

Unter Bezugnahme hierauf wird ben R. Oberämtern aufgegeben, Die bort angegebenen Termine genau einzuhalten, und in ben Gemeinden gehörig befannt zu machen, auch langsftens bis zum 8. Januar 1849 Anzeige hieher zu erftatten, daß die Orts-Refrutirungsliften bei bem Oberamte eingesommen sepen.

Stuttgart ben 24. Oftober 1848.

Gorig.

D) Des Departements bes Rirchen= und Schulwefens.

Des evangelifden Confiftorium.

Befanntmadunng berjenigen evangelischen Predigtamts-Canbibaten, welche im September I. 3. bie erfte Dienstprufung mit Erfolg erftanben haben.

Nach bem Ergebniffe ihrer im laufenden Monat erftandenen erften Diensprufung find nachstehende Candidaten bes evangelischen Predigtamtes für befähigt zu Versehung von Pfarrgehülfenftellen erklart worden:

- 1) Abel, Carl Gottlob Ludwig, von Stuttgart, Seminarift.
- 2) Barner, Gottlob, von Rornthal, Geminarift.
- 3) Benber, Carl Christian Ludwig, von Raltenwesten, Geminarift.
- 4) Brudmann, Ludwig, von Seilbronn.
- 5) Burt, Carl, von Frauenzimmern, Geminarift.
- 6) Gifenbad, Ernft Rubolph, von Großafpad, Seminarift.
- 7) Gerber, herrmann, von Dottingen.
- 8) Gerod, Ebmund, von Stuttgart, Geminarift.
- 9) Glodlen, Carl Philipp, von Langenau.

- 10) Siller, Beinrich Chriftian, von Luftnau, Geminarift.
- 11) Sochftetter, Couard, von Ludwigeburg.
- 12) Raldreuter, Carl Ludwig, von Marbad, Geminarift.
- 13) Robl, Wilbelm, von Ulm.
- 14) Roftlin, Julius, von Stuttgart, Geminarift.
- 15) Robn, Friedrich Ludwig, von Ulm, Geminarift.
- 16) Rraut, Carl Benjamin, von Ulm.
- 17) Rubel, Carl, von Rirchbeim, Geminarift.
- 18) gang, Beinrich, von Frommern, Seminarift.
- 19) Maifd, Gottlob Bilbelm, von Drlad, Geminarift.
- 20) Mengel, Rubolph, von Stuttgart, Geminarift.
- 21) Varet, Bilbelin, von Berrenalb.
- 22) Vidler, Dtto, von Bangen, Dberamte Goppingen.
- 23) Roth. Georg Auguft, von Goppingen, Semingrift.
- 24) Rumpp, Carl Friedrich, von Goppingen, Geminarift.
- 25) Ruthardt, Bilbelm, von Bondorf, Dberamte Berrenberg, Geminarift.
- 26) Shiller, Wilhelm, von Biberad, Dberamte Beilbronn, Geminarift.
- 27) Schroller, Dtto, von Simmerefelt, Geminarift.
- 28) Speidel, Bilhelm Friedrich, von Ludwigsburg.
- 29) Theurer, Carl Bilbelm, von Balbenbud, Geminarift.
- 30) Traub, Bilhelm Ferbinand, von Ludwigeburg, Seminarift. Stuttgart ben 10. Oftober 1848.

E) Des Finang = Departments.

Des Finang = Ministerium.

Befanntmadung, betreffent bie Bornahme einer erften boberen Finang-Dienftprufung.

Bu ber am Montag ben 20. November b. 3. und an ben folgenden Tagen flatifindenben erften höheren Dienstprufung im Finangsache sind als zulassungsfähig erkannt worden: August Ludwig Friedrich Gagitetter von Stuttgart. Gottlob Eduard Maurer von Lauffen, in Stuttgart, Wilhelm Friedrich Nennich von Lauffen, in Tubingen. Wilhelm Schoffer von Gmund, in Weingarten. Carl Friedrich Scholl von Ellwangen, in Tubingen. Carl Wilhelm Stirm von Schornborf, in Tubingen.

Diefelben werben, unter hinweisung auf Die R. Berordnung vom 10. Februar 1837 (Reg. Blatt C. 83) und auf Die Berfügung vom 10. Juni 1845 (Reg. Blatt C. 216) aufgeforbert, an bem genannten Tage, Morgens 8 Uhr, in bem Lefal ber Prufungs. Commission ju Tubingen sich einzusinden.

Stuttgart ben 28. Ceptember 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die erledigte Stelle eines tatholischen Stadtpfarrers in heilbronn, mit welcher gur Zeit die Funktionen eines haus-Geistlichen am Kreis-Gefängniß und bes Religionslehrers am Gymnasium und ber Realfchule, so wie eintretenden Falls die eines Garnisons-Pfarrers (wosur 100 fl. Belohnung gereicht wurden) verdunden sind, gemährt einschließlich won 150 fl. für die beiden ersterwähnten Reben-Funktionen, an Befoldungen und Gebühren ein beschreibungsmäßiges Einkommen von 1230 fl., woran jedoch, falls bas flandige Bikariat besetzt wird, 400 fl. abgeben. Die Bewerber haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei dem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 2) Die Bewerber um Die erledigte katholische Pfarrstelle Mittelbiberach, Defanats Biberach, mit welcher man bas Camerariat bes Land-Capitels zu verbinden beabsichtigt, und welche beschreibungsmäßig aus eigenen Gütern, Zehenten (411 fl., wovon ein Theil bestritten ift), Capitalien, Besoldungen (234 fl.) und Gebühren ein Einkommen von 860 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Bochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte tatholische Pfarrei Rirchhaufen, Defanats Nedarfulm, welche über Abzug Des Aufwands fur ben zu haltenden Bitar aus eigenen Gutern, Capitalien, Besoldungen (556 fl.) und Gebühren ein beschreibungsmäßiges Einkommen von 780 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.

- 4) Die Bewerber um Die mit einem Einkommen von 600 ff. nebft freier Wohnung verbundene Reallehrstelle in Reuenburg haben fich binnen brei Bochen bei bem R. Stubienrathe vorschriftmäßig zu melben.
- 5) Das burch Beforderung des seitherigen Berwalters des Interkalarsonds der katholischen Kirchenstellen erledigte widerrufliche Amt eines Berwalters dieses Fonds wird in Berbindung mit der gleichfalls widerruflichen Stelle eines außerordeutlichen Kanglei-Alfistenten bei dem katholischen Kirchenrathe wieder besetzt werden. Der Jahresgehalt beträgt 800 fl. Die Bewerber haben sich binnen drei Wochen bei dem katholischen Kirchenrathe zu melden, und sich unter Vorlegung von Nationallisten, Sitten- und Diensprüsungs-Zeugnissen über ihre Tüchtigkeit im Rechnungsfache und zu Erpeditions-Geschäften seber Art, auch darüber auszuweisen, daß sie im Stante sind, eine Caution von 1500 fl. zu leisten.
- 6) Die Bewerber um Die erledigte Revierforftereftelle zu niederaffingen, Forfte Ellwangen, für welche vorerft bie Besoldung zweiter Claffe bestimmt ift, haben fich bei ber Kinanstammer bee Jartfreifes, und
- 7) bie Bewerber um bas in ber erften Befolbungeflaffe ftebenbe Umgelos-Commiffariat Bangen bei bem Steuer-Collegium binnen brei Bochen vorschriftmagig zu melben.
- 8) Die Bewerber um Die ersebigte Aftuareftelle bei bem Oberamtsgericht Deineberg haben fich innerhalb geben Tagen bei bem R. Gerichtshof in Eflingen zu melben.
- 9) Die Bewerber um die in Erledigung gefommene Amte-Notarestelle in Giengen, Oberamts heidenheim, womit der Gehalt erfter Classe verbunden ift, haben sich innerhalb brei Wochen bei bem R. Gerichtshof in Ellwangen zu melben.
- 10) Die Bewerber um bie in Erledigung getommene Buchhaltersstelle bei bem Cameralamte Goppingen haben fich innerhalb brei Wochen bei bem bortigen Cameralverwalter vorschriftmäßig zu melben.

550 000 500 000 000 000 000

Um 23. b. Dl. find die Rechts: Ertenntniffe vom Monat Auguft b. 3. ausgegeben worben.

26 60.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienstag ben 31. Oftober 1848.

3 n b a I t.

Roniglide Defrete. Gefeb, betreffend bie Forterbebung ber Steuern. - R. Berordnung, betreffend bie Berlangerung bes gegenwartigen Bereine-Jolltarife. - Dienft-Radrichten.

Berfügungen ber Departements. Berfügung, betreffend bie Jurudnahme ber ber Poftverwaltung ertheilten fliaudnig, auf ber Sirtosfenftret; wilchen Jettinag und Reiberdofdsfein den Ellwagen mit berei nebeneinander laufenden Pferden zu fleben. Berfügung, betreffend die nabere Officimung der Beloftung ver Commissionen für Prüfung der Berfügerungen des beweglichen Bermögens gegen Fruersgefahr. Bertügung, betreffend die Berfangerung bet gegenwärtigen Jolliarus,

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

A) Gefet,

betreffend bie Forterhebung ber Steuern.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben König von Bürttemberg.

Da ber Termin, für welchen nach §. 114 ber Berfassunge-Urfunde bie für bie vorige Finang-Periode verwilligten Steuern fortzuerheben find, bemnachft ablauft, die Berabschiedung bes neuen Finang-Etats aber noch nicht zu Stande gekommen ift, so verordnen und verfügen Bir, nach Anhörung Unferes Geheimen Raths und unter Justimmung Unferer getreuen Stande: baß ber Zeitraum ber provisorischen Steuer-Erhebung bis zu bem 31. Januar 1849 verlängert seyn soll.

Unfer Finang-Ministerium ift mit ber Bollziehung biefes Gefetes beauftragt. Gegeben Stuttgart ben 30. Oftober 1848.

Bilhelm.

Der Chef bes Departements ber Finangen: Govvelt.

Muf Befehl bes Ronigs, ber Cabinets Direftor: Maucler.

B) Ronigliche Berordnung, beireffent bie Berlangerung bes gegenwartigen Bereins-Bolltarife.

Wilhelm,

von Gottes Gnaben Konig von Bürttemberg.

Bermoge bes Artifels 13 bes Jollgeseges vom 15. Mai 1838 ift ber Zolltarif je nach brei Jahren im Ganzen zu berichtigen und sofort fur bie nachsten brei Jahre von Reuem zu verkundigen.

Da indeffen über eine für ganz Deutschland gemeinschaftliche Zollzesetzgebung gegenwärtig Berathungen zu Frankfurt am Main ftattfinden, so ist von den Bereins-Regierungen beschloffen worden, die Herausgabe eines neuen berichtigten Bereins-Zolltarifs für die mit dem Jahre 1849 beginnende neue Tarif-Periode noch auszusezen und einstweisen den bestehenden Tarif zu verlängern.

Wir verordnen daher, nach Anhörung Unseres Geheimen Raths, daß ber durch Unsere Berordnung vom 19. Oktober (Reg. Blatt S. 437) für die Jahre 1846, 1847 und 1848 bekannt gemachte Jolkarif, so wie die denselben ergänzenden Berordnungen und Berfügungen vom 23. Oktober 1845 (Reg. Blatt S. 438), betreffend einige Ausnahmen vom meuen Jolkarif; vom 31. Oktober 1845 (Reg. Blatt S. 440), betreffend Durchganges zoll-Erleichterungen; vom 4. November 1846 (Reg. Blatt S. 481), betreffend Benderungen im Jolkarif; und vom 18. Juni 1847 (Reg. Blatt S. 270), betreffend die Berminderung des Eingangszolls von Oel, auch vom 1. Januar 1849 an, bis auf Weiteres in Kraft bleiben sollen.

Unfer Finang-Ministerium ift mit bem Bollzuge biefer Berordnung, burch welche in Unsehnng bes Berbots ber Aussuhr von Pferden über bie Zollvereinsgrenze (Berordnung vom 14. b. M., Reg. Blatt ⊚. 469) teine Menderung eintritt, beauftragt.

Gegeben Stuttgart ben 30. Oftober 1848.

Bilbelm.

Der Chef bes Finang: Departements: Goppelt.

Muf Befehl des Ronigs, Der Cabincis-Direttor: Maueler.

C) Dienft = Machrichten.

Seine Königliche Majestat haben vermöge höchfter Entschließung vom 20. b. M. bie erledigte Altuarsstelle bei bem Oberamte Neresheim bem Amte-Aftuar Bidmayer in Beilersheim gnabigst übertragen.

Sobann haben Sochftolefelben vermoge höchfter Entschließung vom 23. b. M. ben Generalmajor v. Baumbach, seitherigen Commandanten ber britten Insanterie-Brigade, nach Stuttgart zu verseigen geruht, und bemfelben bas Commando ber erften Insanterie-Brigade gnabigit übertragen, wie auch

ben Bataillons Commandanten im fechsten Infanterie Regiment, Dberflieutenant v. Schmid, feiner Bitte gemäß, wegen torperlicher Dienfluntuchtigfeit mit ber geseplichen Penfion in bas Ehren-Invaliden-Corps aufgenommen, ferner

vermöge höchfter Entschließung vom 25. b. M. Die evangelische Pfarrei Kirchenfirnberg, Detanats Belgheim, bem Pfarrer Berner in Eglosheim, Defanats Ludwigsburg, und

bie Praceptorestelle in Lauffen, Dberamte Besigheim, bem Praceptor Majer in Ba-lingen, seinem Ansuchen gemaß, wie auch

vermöge bochften Defrets vom 26. d. M. Die erledigte Umte-Notarsftelle in Möffingen, Oberamts Rottenburg, bem Umtenotar Bag in Rufplingen, Dberamts Spaichingen, gnabigft übertragen.

Seine Ronigliche Majeftat haben burch hochfte Entschließung vom 20. b. M. Die Bahl bes Stadtrathe Ridel jum Befehlshaber ber Burgerwehr in heilbronn beftatigt.

An demfelben Tage ift die dem Caplan Joseph Nathgeb in Scheer von dem Fürften v. Thurn und Taxis auf die Pfarrei Bremelau, Defanats Zwiefalten, ertheilte patronatische Ernennung landesherrlich bestätigt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Berfügung, betreffend bie Burudnahme ber ber Postverwaltung ertheilten Erlaubniß, auf ber Stragenstrede zwischen Zettnang und Friedrichshafen ben Gilwagen mit brei nebeneinanber laufenben Pferben zu fuhren.

Da die der Postverwaltung versuchsweise ertheilte Erlaubnis jum Nebeneinanderspannen von drei Pferden beim Fuhren des Gilwagens auf der Straße von Tettnang nach Friedrichshafen als unthunlich zurudgenommen worden ift; so wird dieß zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart ben 19, Oftober 1848.

Duvernon.

b) Berfügung, betreffend bie nabere Bestimmung ber Belohnung ber Commissionen fur Prufung ber Berficherungen bes beweglichen Bermögens gegen Feuersgefahr.

Es sind darüber Zweisel entstanden, welche Belohnungen die für Prufung der Bersicherungen bes beweglichen Bermögens bestellten Schägungsbehörden in den Fällen anzusprechen haben, wenn es sich um Erhöhung der Ermäßigung der bestehenden Bersicherungen handelt, weßhalb in dieser Beziehung zu Ergänzung des §. 24 der Instruktion zu Bollziehung des Gesetze, betreffend die polizeilichen Beschänkungen der Bersicherung des beweglichen Bernögens gegen Feuersgefahr, vom 26. Mai 1830 (Reg. Blatt S. 221), Folgendes bestimmt wird.

Benn in Beziehung auf einen bereits abgeschloffenen Berficherungs-Bertrag ber Berficherte eine Erhöhung bes Unschlages megen Bermehrung ber Berficherungs-Gegenftanbe ober aus anderen Grunden beantragt, und von ber Schäpungsbehörde bie Erhöhung für zulaffig erkannt wird, so kann bie Erkenntniß-Gebuhr nicht nach bem Betrag ber gangen Berfi-

derung, fondern blos aus bem Betrag ber Erhöhung bes Berficherungs-Anschlages berechnet werben.

Bird von bem Versicherten eine Berminberung bes Berficherungs-Anschlages beantragt, so ift zwar nach Borschrift bes Urt. 7 bes Gesetes über die Berhaltnismäßigkeit ber neuen Berficherungssumme von ber Schägungsbehörde von Neuem zu erkennen; es ersordert jedoch biese Geschäft in der Regel wenig Zeitauswand, weswegen es auch nicht gerechtsertigt erscheint, die volle Belohnung zu berechnen, wie nicht selten geschehen soll. Um einer solchen zu hohen Anrechnung zu begegnen, welche das Ermäßigen der Berscherungs-Anschläge erschwert, wird versügt, daß die Schägungsbehörden im Falle der Berabseung der Anschläge, wenn sie überhaupt für das dissallige Erkenntniß eine Gebühr beziehen wollen, im Ganzen nicht mehr als 12 fr. berechnen durfen.

Stuttgart ben 26. Dftober 1848.

Duvernop.

B) Des Finang = Departments.

Des Finang = Minifterium.

Berfügung, betreffend bie Berlangerung bes gegenwartigen Bolltarifs.

In Gemagbeit ber R. Berordnung vom 30. d. M., betreffend bie einstweilige Berlangerung bes Bereinszolltarifs, werben bie R. Zollbehörden angewiesen, auch vom 1. Januar 1849 an, bis auf Weiteres alle Zollabfertigungen nach den Borschriften bes gegenwärtigen Tarifs und ber benselben erganzenden, in ber ebengebachten Berordnung angeführten Berfügung zu bewirken.

Stuttgart ben 31. Oftober 1848.

Goppelt.

Dienft = Erlebigungen.

1) Die Bewerber um die Pfarrei Derendingen, Dekanats Tubingen, welche 712 Kirchengenoffen gablt, haben fich binnen vier Bochen bei dem evangelischen Confistorium vorschriftundsig zu melden. Das Einkommen berechnet sich in Preisen des Sportelgesetzu 1424 fl. Die Zehenten und Gulten, bei welchen sich der kunftige Geistliche die Ablösung im gesestichen Maasstabe gefallen zu laffen hat, sind zu 463 fl. 34 kr. berechnet.

- 2) Die erledigte Pfarrfielle in Steinbach-Comburg, Defanats Ellwangen, gemahrt über Abzug bes Aufwands für ben flandigen Bifar aus eignen Gutern, Befoldungen
 und Gebahren ein beschreibungsmäßiges Einkommen von 1000 fl. Bis zur Aufftellung eines Caplans oder Caplanei-Verwesers hat ber Pfarrer auch die Pastoration der fatholischen
 Rreisgefangenen zu hall, wosur eine jährliche Besohnung von 250 fl. gereicht wird, und
 tie ber Consession-Angehörigen im R. Ehren-Invaliden-Corps zu Comburg mit einer Belohnung von jährlichen 75 fl. zu versehen. Die Bewerder haben ihre Gesuche binnen vier
 Wochen bei bem katholischen Richenrath einzureichen.
- 3) Die Bewerber um Die erledigte tatholifche Pfarrei Tigerfeld, Defanats 3wiesfalten, welche aus eigenen Gutern, Bebenten (252 fl.), Grundgefallen, Befoldungen (451 fl.)
 und Gebuhren ein beschreibungsmäßiges Eintommen von 765 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem tatholischen Kirchenrath einzureichen.
- 4) Die Bewerber um Die erledigte tatholifche Pfarrei Dagelshaufen, Dekanats Riedlingen, welche aus eigenen Gutern, Befenten, Grundgefällen, Befoldungen (600 fl.) und Bebuhren beschreibungsmäßig 640 fl. Einfommen gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 5) Die Bewerber um Die ersebigte Umte-Rotarsfielle in Rufplingen, Oberamts Spaichingen, womit ein Gehalt von 500 fl. verbunden ift, haben fich innerhalb vierzeben Tagen bei bem R. Gerichtshof in Tubingen zu melben.

26 61.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Dienftag ben 7. November 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Reine.

Berfugungen ber Departemente. Berfügung, betreffend bie Bereinfachung ber Gefcafte ber Gemeinbeund Begirte Beforben.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Reine.

II. Berfügungen der Departements.

Der Departements ber Justig, bes Innern und ber Finangen.

Der Ministerien ber Juftig, bes Innern und ber Finangen.

Berfügung, betreffend die Bereinfachung ber Beschäfte ber Bemeinde: und Begirte Behorben.

Um ben Geschäftsgang bei ben Gemeinde, und Bezirks-Behörden insoweit zu vereinsfachen, als es vermöge ber zur Zeit noch bestehenden geletzlichen Bestimmungen zuläßig erscheint, wird auf den von der Organisations-Commission gestellten Antrag Nachstehendes verfügt:

I. Gefdaftsführung im Allgemeinen.

- 1) Den Ortsbehörden wird gestattet, Protofoll-Auszüge, Tabellen u. f. w. ohne Beschtunge-Berichte an die Bezirks-Behörden einzusenden, auch Berichte auf Erfasse Bezirks-Behörden ben Erfassen selbst beizuschreiben, soweit legtere nicht in der Orts-Registratur auszubewahren sind. In einfachen, den höheren Behörden vorzulegenden Angelegendeiten ist es nicht nöthig, die Parthie-Eingabe mit formlichem Beibericht zu begleiten, es genügt, wenn der Ortsvorseher, der Gemeindes oder Stiftungsrath auf der Eingabe eins sach das Betreffende beifügt, z. B. es werde diese ohne Erinnerung vorgelegt, oder wenn, soweit eine Ansicht auszusprechen ist, dieselbe mit einigen Worten auf der Eingabe beiges schrieben wird.
- 2) In gleicher Beise sind bie Bezirtsbehörden befugt, bei ben in tabellarischer Form zu erflattenden periodischen Berichten bie Tabellen ohne Begleitungsbericht einzusenden, und wenn auf Erlasse höhrere Behörden, so wie in Beziehung auf Eingaben von Privatpersonen oder von untergeordneten Stellen einsache Berichte zu erflatten find, am Fuße bes Erlasses oder ber Eingabe den Bericht mit wenigen Worten beizuschreiben, im Falle ber Berichterflattung auf Erlasse behörere gedoch vorausgesetzt, bag bie Ausbewahrung bes Erlasses selbft in ber Registratur nicht ersorberlich ift.

Auch fonnen von ihnen in Refures und Beschwerdesachen bie Alten mit einsachem Bestichte ober nach Umftanden blos unter Brifugung der nothigen Bemerkung auf der Beschwerdeschrift selbst eingesendet werden, wofern nicht besondere Beranlassung zu weiterer Aeußerung, namentlich durch neues Borbringen gegeben ift.

- 3) Die Bezirtsbehörden werden angewiesen, in Angelegenheiten, welche Einwohner anderer Bezirte betreffen, 3. B. Borladungen, einfache Eröffnungen, Einziehung von Pradifats, und Bermögens Zeugniffen, den betreffenden Ortsvorstehern unmittelbar Auftrag zu ertheilen, vorausgesest, daß die Mitwirfung ber benfelben vorgesetten Bezirtsftellen gang entbehrlich ift.
- 4) Benn von Bezirtss oder Ortsbehörden an Privats Personen Mittheilungen gu machen find, welche Eröffnunges-Urfunden nicht erheischen und beren Kenntniß für ben vorgeseigten Ortsvorsieher nicht von Interesse ift, wie bei Untworten auf Schuldtlagen, so find die betreffenden Schreiben an die Betheiligten unmitetlbar abgeben zu laffen.
- 5) Da Die Ministerial-Verfügung vom 18. Februar 1841, wodurch angeordnet wurde, es follen über Die Eröffnung ber von ben Bezirksantern ober hobern Stellen ausgehenden Ents

icheibungen, durch welche Rechtsverhaltniffe feftgefiellt werden, Urlunden zu ben Alten gebracht werden, von verschiedenen Behörden migverftanden und dabin ausgelegt werden, daß in Betreff aller Entscheidungen, Eröffnunge-Urlunden beizubringen fepen; fo wird auf die Beschränfung in iener Berfügung aufmertfam gemacht.

6) Damit die Ortsvorsteher in Kuhrung der Befehl- ober Normalienbuder erleichert werden, genügt es, wenn fie Befehle allgemeineren Inhalts, die geschrieben oder in Abdruden an sie gelangen, sammeln, mit fortlaufenden Nummern versehen und darüber ein alphabetisches Register fübren, in welches der Gegenftand und die Nummer des Befehls einsgetragen wird. In dieser Beziehung wird den Bezirtsbehörden zur Pflicht gemacht, beim Aussschrieben von Berfügungen allgemeinen Inhalts jedem Ortsvorsteher ein besonderes Schreiben zuzussenden, soferne sie nicht durch die Bezirts Intelligenzblatter veröffentlicht werden.

Wenn in einzelnen Bezirfen bie allgemeinen Berfügungen burch ein Intelligenzblatt verfundet, und in Beziehung auf die Bekanntmachungen der Behörden in denselben jahrliche Register ausgegeben werden, so genügt es, daß diese Register mit den Intelligenzblattern von den Ortsvorstebern aufbewahrt werden, so daß in diesem Falle eine weitere Bormertung in dem Befehlbuch oder Kuhrung eines solchen unterlaffen werden kann.

- 7) Die Vorschrift ber Ruggerichts-Ordnung vom 15. November 1844, §. 16 I. A. Ptt. 5 über Führung ber Protofolle bes Gemeinderaths, Stiftungeraths und Kirchenconvents wird babin abgeandert:
 - a) bei Verträgen über Gemeinbe-Einfunfte ift ber Eintrag ihrer Genehmigung in bas Gemeinberaths-Protofoll nicht nöthig, wenn in der betreffenden Sache ein besonderes Protofoll, 3. B. über Schafwaiber, Mulie, Guter-Verleihungen geführt, und auf diese besondere Protofolle der Beschluß über die Genehmigung beigeseht wird, ober wenn in Beziehung auf gewise Einfunste, wie Pferche, holze, Materialvertäuse, sortlaufende Jahresverzeichnisse geführt und in solchen die einzelnen Genehmigungen bes Gemeinderaths beigeschat werden.
 - b) Gin Gintrag über die Defretur von Ausgaben in bas Protofoll tann unterbleiben, wenn bie Defretur auf ben einzelnen Roftengetteln ober auf einer zwedmäßig gefertigten Zusammenstellung mehrerer Ausgaben beurkundet wird.
 - c) Die erfolgte Prufung und Benehmigung ber Schuloscheine fur Unleben aus öffent-

- lichen Raffen tann von ben betreffenben Gemeinde- und Stiftungerathen auf ber Sould-Urfunde felbft beigefest werben.
- d) Benn bei Berathung ber Gemeindes und Stiftungs. Etate nicht besondere Erörterungen vortommen, von welchen in bas Gemeindes ober Stiftungerathe Protofoll Eintrag gu machen ift, so bedarf es eines Eintrags über die erfolgte Genehmigung bes Etate in das Protofoll nicht, sondern tann die Beschligunghme auf ben Etate felbft beurfundet werben.

II. Reditspflege.

Die nachbenannten von ben Ortevorstehern an Die Oberaints-Gerichte gu erflattenben Berichte unterbleiben fur Die Zutunfe:

- 1) die jahrlichen Bergeichniffe über ben Betrag ber Gebuhren ber Unterpfande Beborben;
- 2) bie jahrlichen Angaben ber burch Unterpfander verficherten, neu aufgenommenen, fo wie der gelofchten Anleben;
- 3) bie jahrlichen Unzeigen von ber Ertheilung gerichtlicher Erkenntniffe ber Gemeinderathe uber Beraugerungen von Staats-Realitaten;
- 4) Die jabrlichen Berichte über ben Beftant ber Baifengerichte;
- 5) bie Berichte über Beranberungen in ben Perfonen ber Gemeinderathe;
- 6) bie jabrlichen Berichte über Depofiten; fobann
- 7) Die halbidheliden Ungeigen über ben Empfang bee Lanbes-Intelligengblattes an Die Jufig-Ministerialfaffe von Seite ber Gemeindevorsteher und Oberamter.

III. Regiminal - Bermaftung.

- 1) hinfichtlich ber Bornahme ber Ruggerichte wird die Borfdrift (§. 7), daß bie Burger bagu vorzuladen, der Anwesenheit derfelben fich zu verfichern und die Ungehorsamen zu bestrafen seven, aufgehoben, und angeordnet, daß zum Erscheinen bei bem Ruggerichte sammtliche Einwohner durch öffentliche Bekanntmachung lediglich eingeladen werden.
- 2) In Betreff ber Abnahme bes Suldigungseibes wird unter Abanberung ber Borschrift in ber Ruggerichts-Ordnung (s. 9) angeordnet, baß die Borladung zur Suldigung auf die ortsanwesenden Gemeinde-Angehörigen zu beschränken, und rudsichtlich ber abwesenden ober ausgebliebenen Suldigungspflichtigen, unter Unterlaffung ber Nachforschung nach ihrem

Aufenthalt, die Sulbigung bei bem nachsten Ruggericht oder bei der Rekrutirung nachgeholt wird.

- 3) Folgende von ben Ortevorsiehern, beziehungeweise Oberamtern zu erftattenbe periodische Berichte und Tabellen werden abgestellt:
 - a) der bieber halbjährig erflattete Bericht über Aenderungen in dem Personal ber Gemeindes und Corporations-Bramten, so wie in der Eintheilung der Gemeinden;
 - b) ber halbjabrige Bericht über Beranderungen in ber nationallifte ber Staatebiener;
 - e) der jahrliche Bericht ber Oberamter an Die Rreis-Regierungen über Die Oberamtegebulfen;
 - d) ber Jahreebericht über Unterfuchungen gegen Gemeinbe-Diener;
 - e) ber jahrliche Bericht über ben Pferdefland, welcher tunftig in dem alle brei Jahre gu erflattenden Bericht über ben Biebftand überhaupt nach naber zu ertheilender Beifung anzugeben ift;
 - f) ber jahrlich ju erflattende Bericht über Führung bes fogenanten Guterbud-Protofolls und Fortgang bes nachtrage Geschäfts.

4) In Betreff der vierteljährig von ben Oberamtern einzusendenden Berzeichniffe ber aus Amte, Rorperichafte- ober Gemeindelaffen oder der Staatstaffe zu gablenden Diaten tann Die Einsendung von Duplitaten unterbleiben.

IV. Polizei - Bermaltung.

- 1) Bur Erleichterung ber Ortevorfteher wird hinfichtlich ber Führung ber Landjager
 - a) Die Beglaubigung ber Unterschriften ber Parzellar Borfteber und Bewohner abgelegener Gebaube erlaffen;
 - b) ben Ortsvorsiehern gestattet, sich bei Beurkundung ber Nachtstreifen burch Gemeinderathe-Mitglieber ober Gemeinde-Officianten ober burch zu biesem 3wede besondere verpflichtete Burger, welche ben Landjagern zu bezeichnen find, vertreten zu laffen;
- 2) Die Ausstellung von Zeugniffen jum 3wede ber Erlangung oberamtlicher heimathichen fann auf ben Grund ber Burgerlifte ober anderer öffentlicher Urfunden von ben Ortes vorstehern nebst ben Rathschreibern, oder wenn ber Erflere zugleich Rathschreiber ift, von ihm und einem Mitgliede bes Gemeinderaths, flatt von ben Gemeinderaths. Collegien besorgt werben.

- 3) Die Berfügung der Ministerien der Justig und des Innern vom 12. November 1839, betreffend die bei den Orts Polizeistellen zu erhaltende Uebersicht der gegen Ortsangehörige ergangenen Straf. Erkenntnisse wird in soweit abgeandert, daß die in den § . 1 und 2 besmerkten Erkenntnisse nicht an die Bezirts-Polizeiamter, sondern unmittelbar an die Ortsvorssieher des heimaths oder Bohnortes des Berurtheilten gesendet werden.
- 4) Die Borschrift, wornach die Inhaber von haufir Patenten, so oft sie die nes Bezirls-Polizeiauntes betreten (Inftruttion zur revidirten Gewerbeordnung vom 12. Otstober 1837, § 119, Absat 1), diesem ihre Patente zur Durchsicht vorzulegen haben, wird zurüdgenommen und für genügend erkannt, daß die oberamtliche Beurkundung der Einsichtsnahme alle vier Wochen eingeholt werde.
- 5) In Betreff ber burd Berfügung vom 18. April 1827 angeordneten Bisitation ber Garnhaspel und Beberblatter wird es bem Ermeffen ber Gemeindebehörben anheimgegeben, in wie weit sie in biefer Beziehung Thatigleit zu entwideln fur nöthig halten.

Im Uebrigen hat es bei den betreffenden Bestimmungen der Maasordnung vom 30. November 1806 sein Verbleiben.

- 6) Die Berichte in Epidemie- und Epizootie-Fällen von Seiten ber Bezirksamter an bie Kreis-Regierungen find neben ben Berichten an das Medicinal-Collegium nur dann zu erftatten, wenn das Bezirksamt aufferordentliche polizeiliche Maaßregeln für nothwendig erachtet. In letterem Fall ift in dem Berichte an das Medicinal-Collegium anzusühren, daß zugleich Bericht an die Kreis-Regierung erstattet worden ift. (Ministerial-Berfügung vom 14. Oktober 1830, §. 11.)
- 7) Die Berfügung ber Regierung bes Redarfreises vom 5. December 1842, betreffend Führung einer besonderen tabellarischen Gebaude Beschreibung fur ben Gebrauch der Feuersichau wird hiemit außer Wirfung geset.
- 8) Die Führung von Bergeichniffen über gebrauchte Boten wird ben Ortebehorben erlaffen.
- 9) Die ben Bezirfamtern obliegende Fuhrung eines Berzichniffes über Die wegen Bagirens und Bettelns gerichtlich bestraften Personen tann funftig unterbleiben.
- 10) Desgleichen die Fuhrung ber Lifte über Die mit Stedbriefen verfolgten Perfonen. (Minifterial-Berfügung vom 22. Ottober 1833.)
- 11) Die durch Ministerial Berfügung vom 14. Mary 1837 und 29. Ofteber 1846 getroffene Bestimmung rudfichtlich ber von ben gemeinschaftlichen Unter- und Oberamtern alle

jahrlich vorzulegenden Berzeichniffe über die der öffentlichen Fürsorge für ihre Erwerbsbildung bedürftigen armen driftliche Jünglinge und Madchen über 14 Jahre, wird aufgehoben.

So weit fur folde Personen in einzelnen Gemeinden gu forgen ift, haben bie gemeinschaftlichen Memter gu ibrem eigenen Gebraud Berzeichniffe barüber zu fubren.

- 12) Folgende periodifche Berichte unterbleiben funftig :
- a) der Jahresbericht der gemeinschaftlichen Aemter über die Namen folder Armen, welschen bas Ginfammeln von Unterflügungen bei Ortseinwohnern geflattet ift;
- b) Die Monatberichte über Biftualienpreise von Seiten Der Ortevorsteher und Oberamter an Die Rreisregierungen (Refeript vom 13. September 1817);
- c) die Berichterftattungen ber Ortevorsteher und Oberamter an Die Kreisregierungen über Strafen-Reinlichfeit und Unlegung gwedmäßiger Miftjauchegruben;
- d) die Berichte ber Ortevorfteber über ben Baumfag an ben Straffen auf ber 2116;
- e) die Auszuge aus ben Berzeichniffen über Feldbau-Beranderungen, welche in Gemasbeit ber Berfügung ber Ministerien bes Innern und ber Finanzen vom 23. Februar 1829, §. 8 jährlich einzusenden waren;
- f) die Anzeige ber Ortevorsteher und Oberamter über Bertilgung von Raupen und anderen ichablichen Thieren;
- g) die jahrlichen Fortgangsberichte, welche von den Ortsvorstehern binfichtlich der Farrenhaltung und Ablosung der privatrechtlichen Berbindlichkeit biezu erflattet werden muffen;
- h) ber in einzelnen Rreifen angeordnete Jahresbericht ber Ortevorfleher über Zuwachs und Abgang ber Reuerloscharentifchaften;
- i) ber Jahresbericht ber Ortevorsteher über Die Theilnahme an ber bagerifchen Rlaffenlotterie, so weit er in Uebung ift;
- k) ber Bericht ber Ortsvorsteher über bie Pfechtung ber Dublmaaße.

V. Straffacen.

- -1) Die Ausstellung ber Borftrasengniffe fann von bem Ortsvorsteher und Rathsichreiber, ober mo ber Ortsvorsteher zugleich Nathsichreiber ift, bem Ortsvorsteher allein beforgt werben.
 - In gleicher Beife tonnen auch Bermogenegeugniffe ausgestellt werben, fo fern nicht

aus besondern Grunden im einzelnen Falle von Seiten ber Beborde Beurfundung burch ben Gemeinderath geforbert wirb.

- 2) Die Anzeigen ber Oberamter an die Regierung über bie Verwendung bee Reinerstrags ber Unzuchiftrafen (Berfügung vom 25. Juli 1836) werden hiemit abgestellt.
- 3) Die in Untersuchungen an Zeugen ju bezahlenden Gebuhren find unmittelbar nach der Bernehmung von dem Untersuchungsbeamten bei den Oberamtsgerichten aus der Inquisitionstofientaffe, bei den Oberamter aus der Sporteltaffe vorschusweise auszubezahlen.
- 4) Untersuchungen über Bettel und Unzuchtvergeben fonnen in fortlaufenden Protofollen mit alphabetischem Regifter geführt werden.

VI. Gemeindes und Corporations Bermaltung.

- 1) Die Defretur von Jahlungen an Staatsbeamten, Gehulfen ber Oberamter, Rirchen-, Schul- ober Corporationsdiener, Mitglieder von Gemeinderathen und Burger-Ausschüffen bedarf feiner Genehmigung der Aufsichtsbehörde, wenn sowohl der Grund der Forderung, als die Größe derfelben auf allgemeinen Berschriften beruht, oder wenn die Leiflung, für welche die Jahlung zu machen ift, auf einem vorangegangenen durch die Aufsichtsbehörde genehmigten Beschlusse fich gründet, und die Bezahlung entweder in dem ordentlichen regustationmäßigen Betrage erfolgt oder schon in einem vorangegangenen Beschlusse seines Bei Rewision der Rechnungen find indessen solche Berausgabungen mit besonderer Sorgsalt zu prüfen.
- 2) Die Dekreiur ber im Boraus bestimmten Belohnung ber Berwaltungsaftuare für jährliche Geschäfte (Erlaß ber Organisations-Commission vom 20. Juni 1826, §. 19) ist ben Gemeindes und Stiftungsrathen zu überlassen, es kann jedoch die Zahlungs-Unweisung erst nach Bollendung ber Geschäfte, bei Rechnungen nach Uebergabe berfelben zur Revision, erfolgen. (Berw.-Ebilt §. 34.)

Ebenso wird die Zahlungsanweisung ber Belohnung für außerordentliche Geschäfte ber Berwaltungsaftuare den Oberamtern überlassen, wenn die Bornahme des Geschäfts von ber Regierungsfielle genehmigt, auch das Geschäft von ber zuständigen Behörde geprüft und richtig erfunden worden ift.

Bei Arbeiten gegen Taggelo haben übrigens bie Gemeinderathe und Oberanter gewiffenhaft zu prufen, ob das Geschäft nicht ungebuhrlich ausgedehnt murde, und ob ber angeresnete Zeitaufmand glaubroutbig fei.

- 3) Gehalte und Taglobne ber Gemeinbebiener, welche nicht Gemeinberathe find, tonnen nehr ben bestehenben gesehlichen Bestimmungen von ben Gemeinbebehörden ohne Genehmigung einer Aufsichtsbehörde beschlossen werden, was bier ausgedruft wird, weil nach eingegangenen Berichten abweichente Behandlung bie und ba statisindet.
- 4) Bei Stiftungen, beren etatsmäßige Einnahmen nicht über 300 fl. jährlich betragen, tann (in Gemäsheit bes Gen. Reirripts vom 10. Oftober 1781) von bem Stiftungsrath mit Genehmigung bes Oberamts beichloffen werben, die Rechnung nur alle 2 bis 3 Jahre zu ftellen. (hierber gehören auch Schulfenbe-Rechnungen.)
- 5) Der Cirkular-Erlaß vom 5. Juli 1840, betreffend bie Ungulaßigkeit ber Stellung ber Gemeindercchnungen in mehristeigen Perioden, wird anmit aufgehoben, und für flattbaft erflart, daß in gang kleinen Theilgemeinden die Rechnungen nur alle 2 bis 3 Jahre gestellt und bahin gerichtete Beschüffe bes Gemeinderaths und Burgerausschusses von dem Oberamte genehmigt werden.

hinfichtlich ber Stellung Diefer Rechnungen ift von ber Forberung ber ftrengen Rechenungeform abzugeben, bamit Die Rechner um fo eber Die Rechnung felbft fiellen tonnen.

- 6) Die Beurkundung bes Gemeindes und Stiftungraths in ber Jahresrechnung, bag in einer Mubrit nicht weiter zu verrechnen fei, wird fur überfluffig ertlart, weil bie Rechnung im Sangen und Einzelnen vom Gemeindes, beziehungsweise Stiftungsrathe zu prufen ift.
- 7) Sinfichtlich bes von ben Ortsvorstehern an die Revierforfter zu erstattenden Berichts, betreffent ben Untrag zum Solzifallen in ben Gemeinder und Stiftungewaldungen, wird die tabellarische Behandlung, menn biese von dem Ortsvorsteher nicht selbst vorgezogen wird, erflaffen, und gemagt es bieffalls an einen einfachen Bericht.

Endlich werben

- 8) folgende periodifche Berichte abgestellt:
- a) ber alljährlich von ben Gemeindebehörden an Die Revierförster zu erflattende Bericht über Die in Gultur gesetten Plage und ben Gulturerfolg;
- b) ber Bericht ber Gemeindebehörden an Die Dberamter und von Diesen an Die Regierungen über Unpflanzung von Weiden und Laubholgern;
- e) ber Jahresbericht ber Ortsvorfteher an Die Bezirfsamter über Die Zeit ber Fertigung ber Berwaltungsgeschäfte burch bie Berwaltungsaftuare;
- d) ber Jahresbericht ber Orteversteher und Oberamter über alte Steuerausstände und ben Fortgang ibred Einzuge; bie Oberamter, benen es im Uebrigen nicht an Mitteln fehlt, ben Stand mahrzunchmen, bleiben verpflichtet; bie Eintreibung biefer Musstand zu erwirfen;
- e) bie vierteljährige Berzeichnung und Borlegung ber Landjager-Borfpannetoften von Seiten ber Gemeindebehorben an bas Oberamt;
- f) bie angeordneten Berichte der Ortsvorsteher und der Oberamter, betreffend ben Bollgug ber Schulventilgungsplane, mobei fic von felbft verfieht, bag Abmeichungen vom

Plane ber Genehmigung ber zuftandigen Beborbe auch fernerbin unterliegen und Die Oberamter über Die Einhaltung ber Plane überhaupt zu machen haben;

g) ber angeordnete Bericht in Betreff ber Fuhrung ber Raffentagebucher ber Gemeindes und Stiftungerechner.

VII. Finangvermaltung.

1) Bei Borladungen ber Forftamter zu Ruggerichten genügt es hinsichtlich ber 3ablungefüchtigfeit an einer Beurkundung von Seiten bes Ortsvorstehers, 3. B.

"ber Borgelabene fann gablen,"

ober :

"ber Borgelabene fann nicht gablen, aber abverdienen."

Es wird daher das bie und da eingehaltene Berfahren, wonach über alle Ungeschulsdigte icon beim Borladen gemeinderakpliche tabellariche Zeugnisse über Praditat, Alter, körperliche Arbeitstüchtigkeit, Bermögen nach Abzug der Schulden, Gewerbes und sonstige derhaltnisse, Anzahl und Alter der Kinder, Zahlungsfähigkeit z. eingefordert worden sind, außer Wirtung geseht.

2) Die Beurkundung der Auszuge aus den Raufbudern über Liegenschaftsvertäufe Bebufe ber Controlitung bes Accifegefalls burch ben Rathoschreiber ericeint genügend.

Wenn ber Rathsschreiber jedoch zugleich Accifer ift, so bat die Beglaubigung ber Ortsvorfleber vorzunehmen. Eine Beglaubigung durch ben Gemeinderath ift nur dann erforderlich, wenn der Rathsschreiber zugleich Ortsvorfleber und Accifer ift.

VIII. Die Mittels und Begirtsbehörden werden hiemit angewiesen, bleibende periodische Berichte und Tabellen nicht ohne Genehmigung ber Ministerien anzuordnen.

Den Bezirksbeamten wird eingeschärft, bei Berichtseinziehungen von Ortsvorstehern und sonstigen Aufträgen an dieselben, welche von dem Ermessen der Bezirksbeamten abhängen hetes forgfaltig zu erwägen, ob der Zweck nicht mit geringerer Belästigung der Schultheißen durch die Benügung von Jusammentunften, Auggerichten und Rechnungsabhören, durch perssönliche Erkundigung, durch Bergleichung der bereits vorliegenden Ulken eben so gut oder besser erreicht verden könnte, und ob es nicht angemessener likten eben so gut oder besser erreicht verden könnte, und ob es nicht angemessener litten einzelne Schultheißen Jareborstehern nur einzelne Schultheißen zur Aleußerung ausgufordern oder die im Schreiben minder gewandten lieber mundlich zu hören, überhaupt aber siets erusslichen Bedacht darauf zu nehmen, die Geschäfte der Ortsvorsteher zu erleichtern und zu vereinsachen, so weit es ohne Verlegung der Gesege und Berodungen und ohne Blossellung der öffentlichen Interessen geschehen kann.

Gegeben Stuttgart ben 30. Oftober 1848.

Romer. Duvernop. Goppelt.

Gebrudt bei G. Saffelbrint.

Dig woody Google

26 62.

Negierungs Blatt

für bas

Königreich Wärttemberg.

Sametag ben 11. November 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Dienft-Radricten. Berfügungen ber Departemente. Befanntmachung, betreffent bie Beröffentlichung ber Reichsgefete. -Befanntmachung, betreffend bie Ginfendung ber Gebubren fur bas Regierungeblatt auf bas 3abr 1849. -Befanntmadung, betreffend bie Belobung einiger Gemeinbebiener wegen ihrer Berbienffe um bie Balbwirth. fcaft ihrer Bemeinben. - Befanntmadung, betreffent bie Statione Entfernungen ber neu errichteten Poffbaltereien zu Rleinsufen und Rofenfeld. — Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer zweiten boberen Dienftyrufung im Finangfache. — Berfugung, betreffend bie Bollziehung bes Gefebes über bie Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften bom 14. April 1848.

Dienft.Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Madrichten.

Rad bodfter Entidliegung vom 23. v. D. baben Geine Roniglide Dajeftat Die bei bem Forftamt Ellmangen erlebigte Affiftentenfielle bem Korftpraftitanten Dierolf, von Unterfochen, anabigft übertragen, und

ben Revierforfter Rnapp zu Maulbronn, Forftamte Bonnigheim, feinem Unfuchen gemäß, wegen boben Altere und forperlicher Gebrechen in ben Rubeftanb anabigft verfest.

Cobann baben Bodftbiefelben vermoge bodfter Entidliegung vom 25. v. Dt. ben Sefretar Bettich bei bem Medicinal - Collegium, unter anabigfter Unertennung feiner vieljabrigen, treu geleifteten Dienfte, feinem Unfuchen gemäß in ben Penfioneftanb, und

ben Pfarrer Mohn in Sarthaufen, Defanats Dbernborf, feinem Unfuchen gemaß, auf Die erledigte Caplanei Cberharbegell, Defanats Balbfee, ju verfegen,

bie Pfarrei Molpertshaus, Defanats Waldfee, bem Caplan Ging in Burgach, De-fanats Leutfirch. und

bie Pfarrei Saslad, Defanats Leutlird, tem Pfarrverwefer Bland in Ramingen, Defanate Ulm. ju übertragen gerubt.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 26. v. D. ben Referendar erfter Claffe, Carl Romer von Stuttgart, in bie Babl ber öffentlichen Rechtsanwalte aufzunehmen. und

bem penfionirten Kangliften Mobel in Tubingen bie Erlaubniß gur Ausubung ber Rechtspraxis gnabigft zu ertheilen geruht. Ersterer bat Stuttgart, Legterer Tubingen zu feinem Bobnfies gewählt.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hachfter Entschließung vom 30. v. D. bem Regiments-Commandanten ber Artillerie, Oberften v. Leng, bas Commando ber Artillerie-Brigade ju übertragen geruht, und

ben Dbermann Delhafen ber Fuß-Artillerie jum Lieutenant ber Artillerie beforbert, wie auch

ben beiben alteften Gohnen bes Furften v. Sobenlobe-gangenburg Durchlaucht, Carl Ludwig und herrmann, ben Charafter als Lieutenant gnabigft verlieben und biefelben a la suite ber Reiterei verfest.

Ferner haben Seine Konigliche Majestat unter bemfelben Tage bem hauptmann a. D. Ludwig v. Alberti, Ober-Besehlshaber ber Stuttgarter Burgerwehr, ben Titel und Rang eines Oberflieutenants zu verleihen geruht.

Rach bochfter Entichließung vom 1. b. M. haben Sochftoiefelben bie evangelifche Pfarrei Genkingen und Undingen, Dekanats Reutlingen, bem Pfarrer Trefler in Mainhardt, Dekanats Beinsberg, gnabigft übertragen, ferner

vermöge bochfter Entschließung vom 4. b. M. ben Kreisbaurath Frey in Ellwangen, seinem Unfuchen gemäß, wegen Augenleibens, unter Borbehalt feiner Biederanstellung im Falle seiner Genesung, in den Rubestand versest, und bemfelben in Unerkennung seiner treuen Dienste, die Stelle eines Ehren-Mitglieds bei der Kreisregierung gnabigst vorbeshalten, wie auch

Die erlebigte Stadtbirettions-Setretarefielle in Stuttgart bem Ranglei-Affistenten Billich bei ber Regierung bes Nedarfreises quabiaft übertragen.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entschließung vom 6. b. D. ben Oberlieutenant, Schugen-Dffigier im britten Reiter-Regiment v. Erailsbeim, jum Rittmeifter im vierten Regimente beforbert,

ben Dberlieutenant v. Sarling bee britten Reiter-Regimente jum Schugenoffigier ernannt,

ben Lieutenant v. Gumppenberg bes britten Reiler-Regiments gum Dberlieutenant in bemfelben beforbert,

ben aggregirten Lieutenant Ernft v. Konig bes vierten Reiter-Regiments in biefem eingetheilt, wie auch

ben Dberlieutenant v. Lugow vom erften jum britten, und

ben Lieutenant Rau vom britten gum erften Reiter-Regimente verfest.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 18. v. M. ber von bem Bischof von Rottenburg vorgenommenen Ernennung bes Subregens Mast auf bie Stelle bes Negens am Priefter Seminar bie landesberrliche Bestätigung zu ertheisten geruht.

Durch bodfte Entschließung Seiner Ronigliden Majeftat vom 25. v. M. ift bie Errichtung einer Sefretarestelle bei bem Postamte Reutlingen und bie Uebertragung bieser Stelle an ben Praktikanten Beinrich hettler zu Stuttgart genehmigt, ferner

Die Errichtung ber Stelle eines Postantes Sekretars bei dem Postante Ludwigsburg genehmigt, und diese Stelle dem von dem Fürsten Erblandpostmeister vorgeschlagenen Praktikanten August Friedrich Hofaker zu Stuttgart, gnädigst verlieben, wie auch

bie Uebertragung bes erledigten Poftexpebitions Dienftes ju Nurtingen an ben Rronenwirth Chriftian Rommel bafelbft, mit bem Prabifate eines Poftverwalters, und

Die Errichtung einer Postexpedition und Posthalterei in Lowenstein, Oberants Beinsberg, so wie die Uebertragung biefer Stelle mit bem Prabitate eines Posthalters an ben Gastwirth L. Studlen in Lowenstein genehmigt worben.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

a) Befanntmachung, betreffend bie Beröffentlichung ber Reichegefete.

Durch Gesey vom 27. September b. J. ift bestimmt, bag bie Reichsgeseige in bem Reichsgesesblatte zu verkunden und zugleich von ben Einzel-Regierungen örtlich zu veröffente lichen find.

Nachdem nun Seine Königliche Majestat vermöge höchfter Entschließung vom 30. v. M. zu verfügen geruht haben, daß diese Beröffentlichung burch Beigebung bes Reichsgesegblatts zu ben jeweils erscheinenben Blattern bes Negierungeblatts geschehen solle, so wird foldes hiedurch bekannt gemacht.

Gegenwartigem Stude bes Regierungeblatts find bie vier erften Stude bes Reichsgefegblattes angefchloffen.

Stuttgart ben 8. November 1848.

Romer.

b) Befanntmachung, betreffend bie Einsendung ber Gebuhren für bas Regierungeblatt auf bas 3afr 1849.

Da mit bem 1. Januar 1840 ein neues Abonnement auf bas Regierungeblatt beginnt; so werben bie mit bem Einzuge ber Abonnements-Gebühren in ben Oberamts-Bezirten be-auftragten Stellen, so wie die K. Postanter andurch aufgeforbert, biese Gebühren im Bertrage von drei Gulden für ein Exemplar bes ganzen Jahrgangs 1849, oder wenn mit bem Regierungsblatt auch die Sammlung der Nechts-Erfenntnisse verlangt wird, im Bertrage von dier Gulden, längstens bis zum 20. December d. 3. an die Justiz-Mienisterialkasse mitterialkasse mit der Bezeichung; "Regierungsblatt-Geb" einzusenden.

Die in Stuttgart wohnenden Abonnenten haben in berfelben Zeit die Abonnements- Gebühren zu entrichten; übrigens fleht es ihnen, fo wie überhaupt allen Privat - Abonnenten frei, ob fie fur ben ganzen Jahrgang 1849, ober zunächst nur fur bas erfte Semester beffelben vorausbezahlen wollen.

Auswartige Privat. Ubonnenten haben fich mit ihren Bestellungen nicht unmittelbar an bie Justig. Ministerialfasse, sondern je an das nächtigelegene R. Postaint, durch welches fie das Regierungsblatt zu beziehen wunschen, zu wenden.

Stuttgart ben 8. November 1848.

Römer.

B) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent bie Belobung einiger Gemeinbebiener wegen ibrer Berbienfte um bie Balbwirtbicaft ibrer Gemeinben.

Seine Roniglide Majeftat baben aus Beranlaffung ber Bifitation bes Forfibegirte Beidenbeim vermoge bodfter Entidliegung vom 1. b. DR. anabiaft zu genehmigen gerubt, baß Schultheiß Duth, von Mergelftetten, Dberamte Beibenbeim, und Balbmeifter Brimminger, von Seubach, Dberamte Gmund, megen ihrer Berbienfte um bie Baldwirthicaft ibrer Gemeinden öffentlich belobt werden; mas biemit befannt gemacht wird.

Stuttaart ben 3. November 1848.

Duvernon.

b) Befanntmadung, betreffent bie Stations-Entfernungen ber neu errichteten Voftbaltereien gu Rleinfüßen und Rofenfelb.

In Folge ber neu errichteten Voftbaltereien zu Rleinfußen. Dberamte Geiflingen, und Rofenfelt, Dberamte Gulg, find Die Statione-Entfernungen

1) von Rleinfüßen nach Goppingen gu . . . 1/3. Station, - Bobmenfird ju . . . - Gmund au . . . 11/a. - Geiflingen ju . . . 2) von Rofenfeld nad Balingen gu - Dberndorf gu . . . festgeset morben; mas biemit jur öffentlichen Renntniß gebracht wirb. Duvernon.

Stuttgart ben 4 November 1848.

C) Des Rinang = Departments.

Des Rinang = Miniftetium.

a) Befanntmachung, betreffent bie Bornabme einer zweiten boberen Dienftvrufung im Rinangface.

Bu ber am Montag ben 4. December b. 3. beginnenben zweiten boberen Dienftprufung im Finangfache baben fich nachgenannte ale julaffungefabig ertannte Canbibaten und Finang-Referendare zweiter Claffe in bem Rangleigebaude an ber Konigsstraße bier, Bormittags 8 Uhr, einzufinden:

1) Abolph Feger, von Ludwigsburg.

2) Muguft Sabermaas, von Langenburg.

3) Ludwig Rucff, von Eflingen.

4) Benbelin Schafer, von Scebronn, Dberamte Rottenburg.

5) Guftav Herrmann Schent, von Altenberg, Dberamte Gerabronn. 6) Carl Eberhard Chriftoph Zeller, Freiherrlich v. Maffenbach'icher Rentbe-

amter zu Maffenbach. Stuttgart ben 30. Oftober 1848.

Goppelt.

b) Berfügung, betreffend bie Bollziehung bes Gesethes über bie Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften vom 14. April 1848.

Nach einer Anzeige ber Commission für die Berwaltung ber Ablösungskaffe sind von ben Privatberechtigten, deren unter ben Art. 1 des Gesess in Berrest der Beseitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Lasten vom 14. April d. 3. sallende ständigg Grund-gefälle von den Camerasamtern auf dereinstige Abrechnung an den Ablösungsschillingen vorstausig fortzuerheben sind, die zum Imede vieser Forterbebung erforderlichen Berzeichnisse über iene Gefälle an die Camerasamten bis iegt nur theilweise übergeben worden.

Da nun diese Gefälle fur das Jahr 1848 jum Theile icon verfallen sind, jum größeren Theile aber in ber nächsten Zeit auf Martini verfallen werden, se werden die Privab berechtigten, beziehungsweise beren Kentämter und Gefäll-Berwaltungen, unter Legugnahme auf die gemeinschaftliche Berfügung ber Ministerien des Innern und der Finanzen vom 25. Mai d. 3., §. 1 (Rez. Platt & 254) zur unverweilten Uebergabe der gedachten Berzeichnisse an die betreffenten Cameralanter piermit ausgesordert.

Stuttgart ben 2. november 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

1) Die Bewerber um bie in ber erften Besolbungsflaffe fiehende Revietförstersflelle gu Maulbronn, Forfamits Bonnigheim, baben fich binnen brei Wochen bei ber Finangkam-

mer des Redarfreifes vorschriftmaßig zu melden.

2) Die eelebigte tatholische Pfarrei Altheim, Dekanat horb, mit einem beschreibungenäßigen Einkommen von 686 fl., worunter 190 fl. aus gum Theil bestritten Zehrten und 40 fl. aus Grundzefällen berechuet sind, das Uebrige aber von eigenen Gutern, Capitalien, Besoldungen und Gebühren herrührt, wird hiem niederholt zur Bewerbung ausgeschrieben. Die Meldungen sind binnen vier Wochen bei dem K. Kirchenrathe einzurreichen.

3) Die Bewerber um bas Prageptorat Balingen, womit ein Einkommen von 600 fl. nebft freier Bohnung verbunden ift, haben fich binnen brei Wochen bei bem R. Studien-

rathe vorschriftmäßig zu melben.

Bebrudt bei G. Saffelbrint.

₹ 63.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Montag ben 20. November 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Reine.

Berfugungen ber Departements. Infruition jur Bollgiejung bes Gefeges bom 14. April 1848 in Betreff ber Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben gaften.

I. Unmittelbare Königliche Detrete.

II. Berfügungen ber Departements. Des Departements bes Innern. Des Ministerium bes Innern.

Instruktion

Bollziehung des Gefeses vom 14. April 1848 in Betreff der Befeitigung der auf dem Grund und Boben ruhenden Laften. (Mit 4 Beilagen.)

Nach Art. 12 bes Gesetzes vom 14. April b. 3., betreffent bie Befreiung ber auf bem Grund und Boben ruhenden Lasten, sollen die weiteren Vorschriften über bas Berfahren bei Ausmittlung bes Berthe bes jährlichen Ertrags ber Grundlasten im Wege der Instruction ertheilt werden. Ju Bollziehung bieser Bestimmung, so wie zur Festsehung des Geschäftsgangs bei Ausmittlung ber Ablösungssimme wird hiedurch in Gemäsheit der, nach Bernehmung bes Geheimen-Raths erfolgten höchsten Entschließung vom 21. d. M. Folgendes verfügt:

I. Materielle Grunbfase.

1) Milgemeine Bestimmungen.

S. 1.

Bermaltungs-Aufmanb.

Der nach Art. 9 des Gesetes in Abzug zu bringende Berwaltungs-Aufwand ift in folgender Beise zu berechnen:

- a) bei allen abzulosenben ftanbigen und unständigen Geld, und Frucht. Gefällen auf 4 Procent bes jährlichen Robertrags; bei tennfälligen Früchten werden die Rosen ber Beifuhr vom Gefällort bis zur nächsten Ublieferungsstätte bes Berechtigten nach örtlichen zwölfjährigen Durchschnittspreisen noch besonders hinzugerechnet, besgleichen die Rosen des Einheimsens und Oreschens, wo dieses der Berechtigte zu besorgen hatte.
 - b) bei allen Urten von Weingefallen auf 8 Procent;
 - c) bei Blutzebenten,
 - 1) wenn folder in Gelb bezogen murbe, auf 4 Procent;
 - 2) wenn aber ber Jahreswerth bes Gefalls auf ben Grund ber Natural. Erhebung berechnet wird, so findet eine Ermittlung bes wirklichen Auswahes flatt, wofür ber Durchschnitt berselben Periode, aus welcher ber durchschnittliche Jahresertrag bes Gefalls erhoben wird, ben Maasstab giebt.

Der Beweis, daß die Beträge unter a, b und c 1 im einzelnen Falle zu hoch ober zu niedrig fepen, bleibt vorbehalten.

So weit bisber die Gefällpflichtigen rechtlich verbunden waren, zu Belohnung der Rentbeamten mittelbar oder unmittelbar gemiffe Gebuhren zu entrichten, find diese nach zwölfjährigem Durchschnitt von dem Berwaltungs-Auswand abzuziehen. Ein etwa den Verwaltungs-Auswand überfleigender Betrag solcher Gebuhren fällt ohne Entschädigung weg.

S. 2. Gegenleiftungen und Rachlaffe.

Bon bem nach Abzug bes Berwaltungs-Aufwands übrigbleibenden Theile bes Jahrsertrags find die im Art. 13 bes Gesebes bezeichneten Gegenleiftungen abzuziehen.

Die Ermittlung bee Betrage ber Gegenleiftungen geschieht nach ben gleichen Grunbfagen, welche fur bie Ermittlung ber Gefalle felbst aufgestellt find.

Bon ben Gegenleiftungen kommt in Abzug, was ber Grundholbe bei Empfangnahme ber Gegenleiftungen an ben Grundherrn ober beffen Beamten zu entrichten hatte.

In gleicher Beife, wie die Gegenleiftungen, find bie auf herkommlichem Rechte berubenden Rachlaffe zu behandeln.

S. 3.

Befegwibrige Auflegung und Steigerung von Befallen.

Gesewidrige Auflegung und Steigerungen von Gefällen begründen fein Recht auf Entschädigung, und es sind daher insbesondere Abgaben oder Steigerungen von Abgaben, welche seit dem 1. Januar 1818 im Biderspruch mit den Bestimmungen des II. Edists vom 18. November 1817, II. A. §§. 1 u. 5 und der Geses vom 27 und 28. Oktober 1836, Art. 7 und 2 ausgelegt worden seyn sollten, von der Berechnung des Jahreswerths der Gefälle ausausschließen.

6. 4.

Periode ber Durchichnitte-Berechnung.

Die Durchschnitts. Berechnungen werden von bem ber Aufhebung ber Grundgefälle gunadft vorangebenden Rechnungsfabr an rudwarts gefertigt.

S. 5.

Unentgelbliche Aufbebung bes Lebens- und Grundherrlichteits-Berbands.

Fur bie Aufbebung bes Lebens - und Grundherrlichfeits Berbands an fich wird teine Entschädigung gereicht.

S. 6.

Dagwifdenfunft ber Gemeinbe.

Bu der in Art. 3 des Geses vorgesehenen Uebernahme ber Entschädigung für die auf der Markung haftenden Grundlasten oder für einzelne Arten derfelben auf die Gemeinde wird ein übereinstimmender Beschluß beider burgerlichen Collegien erfordert. Unter den zu solcher Uebernahme berechtigten Gemeinden sind auch Gemeindeparzellen mit eigener Markung aber besonderer Bermögens-Verwaltung zu verfleben.

Benn für folche Gemeinbeparzellen nicht bereits Berwaltungsbehörden bestehen, fo sind, so weit es für den 3wed der Gefäll-Ablösung nothig ift, nach Analogie der Bestimmungen über Gemeindebörden, Parzellar-Gemeinderathe und Burger-Ausschuffe von 3-7 Mitgliedern aufzustellen.

S. 7.

Befonbere privatrechtliche Laften, welche auf ben gur Ablofung fommenben Gefallen tuben.

Benn auf ben jur Ublofung tommenben Gefallen privatrechtliche Berbindlichfeiten gu Leiftungen baften, wie Besolbungen von Geiftlichen, Degnern, Schullebrern, Baulaft an

Rirchen, Pfare und Schulhaufern und Rirchhofen, Anschaffung von Rirchen und Schulrequisiten, Faselviehhaltung und bergleichen, so muffen bie bei Erfullung biefer Verbindlichkeiten betheiligten Personen ober Körperschaften nach Borschrift bes Art. 14 bes Gesehs entschädigt werben. Da aber bas Geseh auf Normen hinveist, welche das zu erwartende Zehentablösungsgeseh enthalten werbe, so haben die Ablösungs-Commissäre die ihnen vor dem Erscheinen jener Normen vorkommenden derartigen Lasten zur Kenntnis der Ablösungs-Commission zu bringen und Entschließung abzuwarten (vergl. 8. 49).

S. 8.

Rechts-Unfpruche Dritter an bie aufgehobenen Gefälle.

Wenn bie aufgehobenen Gefälle mit einem Fibei-Commiß ober Pfand-Nexus ober auf ahnliche Art verhaftet find, fo treten bie Ablöfungssummen an bie Stelle ber Gefälle. Bebufe ber Sicherstellung solcher Rechte ift ben betreffenben Gerichtsstellen bie in ben \$5.54, 63, 66 vorgeschriebene Mittheilung zu machen.

S. 9. Beitrenten-Berechnung.

Die Ablösungesummen fur Gefälle ber berechtigten Privaten merben vom 18. April 1848 an verzinst. Bei ben an bas Staatslammergut, bie hof. Domanentammer und bie unter ber Aufsicht bes Staats stehenden Körperschaften und Kirchenpfründen zu entrichtenden Ablösungs-Capitalien beginnt die Zinsberechnung mit dem Tage der Ablösungs-Anneldung, oder wenn die aufgehobenen Gefälle regelmäßig in bestümmten Zeiten wiederkehrten, mit dem der Ablösungs-Anmeldung vorausgegangenen letten Berfalltermin. Das Zerschlagen der Ablösungssimmen nebst Zinsen in Zeitrenten ift nach ber in der Beilage Ziff. 1 ertheilten Anweisung vorzunehmen.

Dem Ablösenden fieht frei, durch außerordentliche Einzahlungen, welche jedoch andern Gläubigern, als der Ablösungs- oder der Staatstaffe brei Monate zuwor angefündigt seyn muffen, entweder die ganze Schuld auf einmal zu tilgen, oder den Betrag der funftig zu entrichtenden Zeitrenten zu vermindern, oder die Tilgungszeit mit oder ohne gleichzeitige Berminderung der noch überigheibenden Zeitrenten zu furgen, oder aber eine Borausgablung an den nächstverfallenden Jahreserneten zu bewirfen. Ebenso tönnen sie die Tilgungszeit durch die Uebermahme höherer als der ursprünglich seingelegten Zeitrenten, welche jedoch andern Gläubigern, als der Ablösungs oder Staatstaffe gleichfalls drei Monate vor dem Berfall der nächsen Jahresernet angefündigt seyn muß, furgen, wogegen die Verlängerung

ber urfprunglich feftgesetzen Tilgungszeit nur mit Buftimmung bes Glaubigers erfolgen und burch dieselbe ber Zeitraum von 25 Jahren fur die Tilgung ber gesammten Ablösungeschulb nicht überschritten werben barf. Fur die in biesen Fällen eintretenben Berechnungen ift gleichfalls in ber unter Ziffer 1 beigefügten Anweisung Borsebung getroffen.

S. 10.

Bezeichnung ber gur Ablofunge-Berbandlung legitimirten Grundbefiger.

Die Berhandlung über bie Festsegung ber Ablösungssumme wird mit bem jeweiligen Gutebesiger vorgenommen, ohne Rudficht barauf, ob die Gefalle icon unter einem früheren Besiger ausgehoben worden find. Die Ertlärungen, welche biefer bereits abgegeben hat, find aber auch für ben jegigen Besiger bindend, wie biefem auch bie früher geleisteten Abgahlungen zu gut tommen. Das personliche Berhältnig zwischen dem jegigen Besiger und bem früheren Besiger oder bessen bleibt im Streitfall ber richterlichen Entscheidung überlassen.

S. 11.

Unentgelbliche Bornahme ber Sandlungen ber Beborben.

Alle handlungen ber Gerichts, und Abministrativ-Behörben, welche in Folge ber Bollziehung bes Ablösungsgeseges vom 14. April b. J. erforderlich find, geschehen unentgelblich und abgabenfrei.

2) Einzelne Arten von Grunbabgaben.

A) Befig : Beranberungegebühren.

S. 12.

Rabere Bezeichnung und Begrangung berfelben.

Bu ben binglichen, burch bas Geset für ausgehoben, beziehungsweise für ablösbar erflarten Beste-Beränderungsgebühren gehören alle, welche von bem abtretenden Bester oder aus dem hinterlassenen Bermögen besselben unter bem Namen Absahrt, Beglose, Fallrecht, Besthaupt, Sterbhandlohn u. f. w. oder von bem antretenden Besier unter der Benennung Aufsahrt, Bestehhandlohn, Erdschap, Ehrschap, herren-Beinkauf u. s. w., oder welche aus Beranlassung einer Beränderung in ber Person des Berechtigten als: herrenfall entrichtet werden nußten. Benn neben der eigentlichen Beste Beränderungsgebühr, Rebensaudemien (Rleinhandlohn, Nachwandelgebühr u. bergl.) rechtmäßig hergebracht waren, so sind biese, fo fern fie von ben Gefällberechtigten unmittelbar und nicht von ben Rentbeamten bezogen wurden und einen binglichen Charafter angenommen haben, ber hauptgebuhr gleich zu bestandeln.

Ausgeschlossen bleiben bagegen bie theilweise unter benselben Benennungen laufenben Leistungen an vormalige Leibheren, welche unter bas Geses in Betreff ber Entschädigung für leibeigenschaftliche Leistungen vom 29. Oktober 1836 fallen, so wie die Abgaben für die Erlaubnis gur Verpfandung oder Berauserung von Lebengütern oder Theilen von solchen (Concessions-Gebühren, Concessions-Taxen), welche ohne Entschädigung hinwegsallen. Das Lestere gilt auch von sonssignen Sporteln, Taxen und Schreibgebühren, so weit nicht die Bestimmung des lesten Absabes des §. 1 auf sie Anwendung sindet oder ihnen überhaupt eine dingliche Eigenschaft rechtmäßig gutommt.

S. 13.

Mugemeine Borfdrift fur bie Berechnung bes Entichabigunge-Rapitale.

Bur Ausmittlung ber Ablofungefummen fur bie Befite Beranderungegebuhren mirb, wenn nicht ber Kall bes \$. 22 eintritt:

- ber'durchschnittliche Betrag ber von einem Gut ober von mehreren Gutern einer Martung erhobenen Besit. Beranberungsgebuhr nach Unseitung ber \$\$. 14 — 21 festgestellt;
- 2) ber 25ste Theil biefes Betrags als burchiconittlicher Jahrsertrag berechnet, bievon bas Geeignete (§. 1-3) abgezogen, und
- 3) ber übrigbleibende Betrag mit 12 vervielfacht.

Befondere Berechnungevorschriften,

S. 14.

a) in Sallen, wo eine Fixirung ber Befig. Beranberungsgebuhr eingetreten ift.

Wo die Beränderungsgebuhr durch Bertrag ober herfommen, fur alle Arten von Beranderungen, auf eine bestimmte Summe unwiderruflich sixirt ober wo von dem vorbehaltenen Biderruf innerhalb der legten 75 Jahre kein Gebrauch gemacht worden ift, wird biefe Summe ber Berechnung bes Ablosungs-Capitals zu Grunde gelegt.

§. 15.

b) wo bie Bebahr in beftimmten Bermogeneftuden ober beftimmten Fruchtabgaben beftanb.

Laubemial Gebuhren, welche in bestimmten Bermogensstüden ober in bestimmten Fruchtabgaben bestanden und in Natur erhoben murden, werden nach ben in Art. 11 bes Geseste enthaltenen Bestimmungen zu Gelb berechnet. Dasselbe findet statt, wenn bas zu entrichtende Bermögensstud oder die sonstige Naturalabgabe bisher in Gelb erhoben murbe, die in
den legten 75 Jahren bezogenen Summen aber nicht mehr von sammtlichen in dieser Periode
vorgesommenen Källen ermittelt werden konnen.

C. 16.

e) wo die Gebühr ohne Rudficht auf den Rechteitiel der Befigberänderung in Procenten bes Gutewerihs beftund, ober von dem Ermeffen des Berechtigten abhieng, oder wo hertommlich eine Gelbentrichtung flatt einer Raturalabgabe flatt fand.

Bei Besig-Beranderungsgebuhren, welche in gewissen Procenten bes Gutswerths und zwar ohne Rudficht auf ben Rechtstitel, unter welchem bie Besigveranderung vorkam, anzusesen waren, besgleichen bei solchen Gebühren, beren Ansaß sich lediglich nach bem Ermeffen bes Gutsberrn gerichtet hat, endlich bei Laubemien, welche in einer Naturalabgabe bestanden, jedoch herfommlich in Geld entrichtet wurden, so weit hier die innerhalb ber legten 75 Jahre bezahlten Gelbummen fammtlich nachgewiesen werden können (vergl. §. 15), wird die Größe ber Laubemialgebuhr nach dem Durchschnittsbetrag der in ben setzen 75 Jahren bezahlten Summen festgesetzt.

Lassen sich bie in ben lesten 75 Jahren erhobenen Gebühren von einzelnen ober von sammtlichen vorgesommenen Aenderungsfällen nicht mehr urfundlich nachweisen, so ift durch Schäung zu ermitteln, welcher Betrag in diesen Kallen nach den bestehenden Observanzen und ben jeweisigen Guterpreisen anzusepen gewesen ware. Diesenigen Aenderungsfälle, in welchen keine Gebühr erhoben wurde, sind nach den gleichen Grundfägen zu schäen und in die Berechnung aufzunehmen. 3ft auch die Jahl der vorzesommenen Källe unbekannt, so wird je auf 25 Jahre rudwarts Ein Fall gerechnet. 3ft dieses Berfahren nicht anwendban, so wird der gegenwärtige Werth des saudemiaspslichtigen Guts unter Ausscheidung der etwa dabei besindsschaftlichen von der Entrichtung eines Handlohns freien Bestandtheile durch Schägung ermittelt.

Bei ben nach Abfaß 2 und 3 bes gegenwärtigen Paragraphen vorzunehmenden Schä-Bungen bes Gutewerthe kommt von der Werthelumme ber von dem Gutebesiger oder seinen Besigvorfahren fur die Ablösung von Gutefrohnen oder sonstigen mit dem Leben und Grundberrlichkeiteverband verknupft gewesenen Lasten bezahlte Ablösungsschilling in Abzug.

Daffelbe ift ber Fall binfichtlich fonfliger Guteverbefferungen, melde nach Bertrag ober Bertommen bei bem Unfat bes Laubemiums außer Berechnung bleiben.

a) wo fich bie Große ber Gebuhr je nach ber Berfchiebenheit bes Rechtstitels, unter welchem bie Aenberung bortam, richtete und bie Anfalle befannt find.

Bei Besite-Beranderungsgebuhren, bei beren Unfas je nach ber Verschiedenheit ber Rechtstitel, unter welchen bie einzelnen Besisveranderungen vor sich geben, auch nach verschiedenen Grundsagen verschieden und namentlich ein bienach fich richtender verschiedener Maafflab für bie Bemessung ber Größen ber Ubgabe zu Grund gelegt wurde, ift

- a) eine Durchichnittsberechnung anzuftellen, mittelft welcher aus ber Bahl aller Befisveranderungen, die in einem Zeitraum von 75 Jahren rudwarts in einer Gemeinde bei fammtlichen nach gleichen Statuten oder nach gleicher Defervang zu behandelnben laudemialpflichtigen Gutern vorgekommen sind, das Jahlenverhaltniß erhoben wird, in welchem die einzelnen Beranderungen nach der Berschiedenheit bes benfelben zu Grund liegenden Rechtstitels (Tobesfall, Uebergabe unter Lebenden, Berkauf) eingetreten sind;
- b) aus ber bem Ergebniffe biefer Durchschnittsberechnung entsprechenden Jahl von ihrem Rechtstitel nach verschiedenen Laudemien-Anfagen für bas einzelne Gut, welche nach bem Durchschnitt ber in ben letten 75 Jahren entrichteten Laudemien fostzuseten find, wird die ber Ablösung zu Grund zu legende Größe ber Besig-Beränderungsgebuhr ermittelt.

Wenn 3. B. die handlohnpflichtigen Guter einer Markung bei einem Kauf 5 Procent, bei einer Bermögensübergabe 8 Procent, bei einem Todesfall 10 Procent entrichteten, und es tamen unter 350 Besteveränderungen innerhalb ber legten 75 Jahre 200 Beränderungen burch Todesfall, 100 durch Bermögensübergabe, 50 durch Rauf vor, so ist das Berhältnis, in welchem bie verschiedenen Laudemialansage vortamen, wie 4:2:1 anzunehmen.

Wenn nun von bem einzelnen Gut, innerhalb ber letten 75 Jahre in 4 Fallen eines Befigubergangs ber Gutswerth, aus welchem ber Handlohn berechnet wurde, zu 2500, 3500, 4000, 6000 fl., somit im Durchschnit zu 4000 fl. angenommen wurde, so beträgt ber Durchschnitt des Laudemiums in einem Todesfall 400 fl., bei einer Bermögensübergabe 320 fl., bei einem Kauf 200 fl. Aus diesen Jahlen ift nun im Berhaltniß von 4:2:1 ber Durchschnitt zu nehmen:

4 Tobeefalle geben								1600 ft.
2 Bermogendubergaben								640 ft.
1 Rauf				•	•	•	•	200 ff.

7:2440 = 3484/7 ff.

Die burchschnittliche Laubemialgebuhr beträgt bienach 348 fl. 342/, fr.

S. 18.

e) befigleichen, wo aber bie Unfalle nicht betannt finb,

Benn bie Notigen zu ber in §. 17 vorgeschriebenen Berechnung bes Jahlenverhaltniffes, in welchem bie mit verschiebenen Anfagen besegten Besitzven befigneranberungen in ben legten 75 Jahren vorlamen, mit ber erforberlichen Beurkundung und in bem erforberlichen Umfang nicht gegeben sind, so ist bieses Berhaltnif von bem bad Ablösungsversahren leitenben Beamten nab billigen auf bie Benügung ber sich barbietenben historischen Anhaltspunkte gegründeten Ermessen vorbehaltlich ber im Streitfall eintretenben Entscheing ber zuständigen Behörbe (§§. 33, 44) zu bestimmen.

Beim Mangel ber ersorberlichen notigen für bie Berechnung ber Durchschnittsgröße ber von bem einzelnen Gut in ben letten 75 Jahren erhobenen Bestig-Beranderungsgebuhren treten auch in ben Fallen ber \$5. 17 und 18 die Bestimmungen bes \$. 16, Absat 2 bis 4 ein.

S. 19.

f) wo ein vormaliges Fallebengut beiben Ehegatten verlieben murbe. (Bieraugengut.)

Wenn bei einem vormaligen Fallleben, welches beiden Gegatten verlieben war (Bieraugengut), die Gefrau eine besondere Laudemialgebupt zu erlegen hatte, so werden die von beiden Spegatten in gleicher oder verschiedener Größe zu entrichtenden Beste Laudemialzahlungen des Gebuhren in der Art in die Werthserunittlung gezogen, daß aus den Laudemialzahlungen des Gemanns und der Ehefrau je besonders der Durchschnitt genommen wird, und sodann beiderlei Ergebnisse zulammengerechnet werden. Im liedrigen werden bei Berechnung dieser Abgaben die obigen Grundsage angewendet.

S. 20.

g) wo bie Gebuhr and bei einer Beranberung in ber Perfon bes Lebensberrn fällig murbe.

Wo auch fur ben Fall einer Beranderung in ber Person bee Gefallberechtigten Landemien zu entrichten waren, wird bie burchschnittliche Große biefer Laudemiglgebahr nach ben obigen Grundfagen ermittelt, und bie gefundene Summe bem Betrag ber sonftigen Befis-Beranderungsgebuhren zugeschlagen. Ebenso ift es mit Rebenlaudemien zu halten, welche nach \$. 12 unter bie Bestimmungen bes Gesetze fallen.

S. 21.

h) wo auf einzelnen Parcellen vormaliger Gutecompiere neben ben auf bem fruberen Gangen gehaftelen Gebubren noch besondere Laudemien rubten.

Wenn bei vertheilten vormaligen Gutscomplexen gewiffe Arten von Laudemien auf die einzelnen Parzellen vertheilt waren, mabrend andere auf der Gesammtheit hafteten und aus Einer hand zu entrichten waren, ift der durchschnitche Betrag der letteren Gebühr abgesondert zu berechnen, und in dem Berhaltnift, in welchem bisher die einzelnen Gutstheilhaber bei der Entrichtung dieses Gesammtsaudemiums concurrirten, unter die einzelnen Gutstheilhaber auszutheisen und zu den sonst von diesen zu entrichtenden Laudemialgebühren hinzugusschliebaber auszutheisen und zu den sonst von diesen zu entrichtenden Laudemialgebühren hinzugusschliebaben.

S. 22.

1) wo bie Bemeinden fur bie einzelnen Pflichtigen in bie Entschäbigung eintreten.

Wenn nach Art. 3 bes Gesess die Gemeinden die Entschädigung für die in der Marfung vorkommenden Bestige-Veränderungsgebühren übernehmen, so kann aus dem Durchschnitt
der wirklichen Bezüge Eines Berechtigten in den legten 75 Jahren der jährliche Ertrag berechnet werden, worauf dann der Durchschnitt der etwaigen Gegenreichungen und der Berwaltungsauswah abzuziehen und der Rest mit zwölf zu multipliciren ift. Die Gemeindebehörden sind besugt, auch auf eine kleinere Durchschnittsperiode einzugehen. Die Repartition der Ablösungsfumme unter die Gutsbessiger bleibt der freien Uebereinkunst der Betheiligten
überlassen. Kommt eine Uebereinkunst nicht zu Stande, so muß für sedes einzelne Gut die
Ablösungssumme nach den allgemeinen Bestimmungen berechnet, und die Gesammtablösungssumme im Berhältniß der auf das einzelne Gut beerechneten Ablösungssschlinge repartirt
werden.

In Fallen jedoch, in welchen bie Laudemien burchaus nach Procenten bes Gutewerthe erhoben wurden, find die Gemeindebehorden befugt, die Repartition bes Ablösungsschillings unter die einzelnen Gutebefiger nach bem Steuercatafter oder nach dem Gutewerth vorzunehmen, sofern nicht eine Vernachtheiligung ber Einzelnen nachgewiesen wird.

B) Theilgebühren.

S. 23.

Allgemeine Borfchrift fur bie Berechnung bes Ablofungefapitale. Das Ablofungefavital fur Theilgebubren (Landgarben :c.) wird gefunden :

- a) burd Musmittlung bes burchfdnittlichen reinen Jahrsertrage, und
- b) burd Bervielfältigung beffelben mit zwölf.

§. 24.

Berechnungsweise, wenn die Theilgebuhren in Gelb entrichtet wurden.

Bei Ausmittlung bes Jahrsertrags ber Theilgebuhren ift zu unterscheiten, ob in ben legten 10 Jahren bie Naturalien ununterbrochen in Gelb bezahlt wurden, ober ob in bieser Beit ein Naturalbezug stattsanb.

Im erfteren Fall wird ber Durchichnitt ber Jahlungen ber letten 10 Jahre berechnet und von benfelben ber Bermaltungsaufmand abgezogen.

Wenn jedoch auf ben Theisgütern bie zeigliche Bauart ftattfand, so muffen, weil bier nur je brei zusammengehörige Jahre ein Ganzes bilden, ber zehnjährigen Periode noch zwei weitere Jahre hinzugelegt werden, und es ist bann ber Ourchschnitt aus ben ber Ablösung vorangegangenen vier letzten Motationen in ber Weise zu nehnen, bag vom Ertrag berjenigen Rotation, welche zwei Jahre enthält, die sich außer der zehnjährigen Durchschnittsperiode befinden, für bas in die letztere sallende eine Jahr nur ein Orittel in Berechnung genommen werben dars.

S. 25.

Berechnungsweife, wenn bie Theilgebuhren in Ratur erhoben wurden.

Fand dagegen in den letten 10 Jahren ein Naturalbezug ftatt, sei es unmittelbar durch ben Gefällberechtigten oder durch einen Pachter, so ist zunächt aus den vorhandenen Aufzeichnungen, die Duantität an Frucht oder Wein, welche in den letten 12 Jahren auf die Theilgebühr kam, zu erheben, der Durchschnitt zu nehmen, und der Werth der Naturalien nach den Bestimmungen des Art. 11 des Gesesch in Geld auszudrücken. Sind aber keine zuverläsigen Nachweise über die Duantität der in den letten 12 Jahren auf den Theilgütern erwachsenen Naturalien vorhanden, und wollen die Ublösenden sich nicht mit einer kurzeren Periode begnügen, so ist der durchschnittliche Ertrag der Theilgüter an Naturalien durch Schäbung auszumitteln, hienach die durchschnittliche Größe der Theilgebühr in Natur zu berrechnen und der Beldwerth nach den Preisen des Art. 11 des Gesesch sestzutellen.

c. 26.

Eintritt ber Gemeinbe fur bie Pflichtigen.

Uebernehmen die Gemeinden die Entschädigung für die auf der Markung gehafteten Theilgebühren, so darf, wenn die Ginschänung bes burchschnittlichen Robertrags nothig ift, folde nach Gemanden vorgenommen werden.

In biefem Fall wird bie Ablofungesumme, wenn bie Betheiligten nicht andere übereintommen, auf die pflichtigen Guter nach bem Flacheninhalt und ber Ertragsfahigfeit berfelben burch bie Gemeindebeborben umgelegt.

C) Blutgebenten.

c. 27.

Ermittlung ber Ablofungefumme.

Sind fur ben Blutzehenten in ben vorangegangenen 10 Jahren ununterbrochen Gelbgablungen erfolgt, fo bilbet ber Durchschnitt biefer Zahlungen ben Bergutungspreis.

War bieß nicht ber Fall, so wird die Bahl ber in ben legten 12 Jahren angesallenen Thiere erhoben und beren Werth nach bem Durchschnitt ber Ortspreise in ben legten 12 Jahren festgestellt.

Bo die Laft ber Faselvichhaltung bem Bezug bes Blutzehentens correspondirt, ift bie Größe bes jährlichen Aufwands für bas Faselvich von bem burchschnittlichen Jahresbetrag bes Blutzehenten abzuziehen und ber Reft mit 12 zu multipliciren.

Der Berechnung bes Aufwands fur bas Faselvieb ift bie gleiche Angahl von Jahren, in welchen bas Gefall berechnet wird, ju Grund ju legen.

3ft eine folde Berechnung nicht möglich, fo tritt Schanung ein.

§. 28.

Bezahlung und Biebereinzug ber Ablofungefumme burch bie Gemeinbe.

Die Entrichtung ber Ablöfungefumme fur ben Blutzehenten geschieht burch bie Gemeinde, beziehungsweise Gemeindeparzelle, es nußte benn die Zehentverbindlichkeit nur auf einzelnen hofgutern geruht haben, in welchem Falle bie Besiger Dieser Guter bie Ablösungesumme zu bezahlen haben.

Die Gemeinde ift aber berechtigt, von ben Befigern folder Biebgattungen, auf welchen bie Blutzehentpflicht rubte, ben Ablofungefchilling wieder einzuziehen.

Die Repartitiones und Erhebungeweise ift durch Beschlugnahme ber Gemeindebeborben festunfen.

D) Gulten, Binfe und fonftige Arten von Grundabgaben und Leiftungen.

Berechnung bes Ablofungefavitale fur fanbige unveranderliche Grundabgaben.

Bei allen flandigen unveranderlichen Grundabgaben (einschließlich berjenigen Theilgebuhren, welche die Natur dieser Grundabgaben angenommen haben), mit Ausnahme der Abgaben für die Pflicht hunde zu halten (vergl. Ministerialverfügung vom 18. April d. J. Reg. Blatt S. 179), wird der fire Geld- ober Naturalbetrag zu Grund gelegt und legterer nach Maaßgabe des Art. 11 des Geseges zu Geld berechnet, hievon das Geeignete abgezogen und der Reinertrag mit 16 vervielsacht.

Bu biefen Mgaben find insbesondere auch zu rechnen: Forfizinse, Baidzinse, auch Mubl. zinse, so weit lettere nicht fur die Gewerbsconcession oder die Benützung bes Wassers entridtet werben.

§. 30.

Beribeberechnung aller fonftigen nicht befonders ermannten bauerlichen Grundabgaben.

Sollten, abgesehen von ben Behenten, noch sonftige oben nicht genannte banerliche Grundabgaben vorkommen, welche entweder nicht flandig, ober zwar flandig, aber in veranderlicher Größe zu entrichten waren, so wied ber Jahrebertrag nach bem Durchschnitt ber letze ten 12 Jahre berechnet, bavon bas Geeignete in Abzug gebracht und ber Rest mit 16 verwielfacht.

E) Behandlung ber Begenleiftungen.

S. 31.

Berechnung bee Jahreswerthe ber Begenleiftungen.

Gegenleiftungen bes Gefällberechtigten, welche mit bem Lebens, und Grundberrlichleits. Berhaltniß im Allgemeinen zusammenbangen, wohin namentlich die Albgabe von Brenn- und Bauholz, von Ziegeln und bergleichen gehören, find auf ihren Jahreswerth in Gelb zurudzuführen.

Bestunden sie in jährlichen fixirten Leistungen, so wird der Werth nach den in Art. 11 bes Gesepses bestimmten Preisen berechnet. Solche Gegenleistungen, welche zwar jahrlich abzureichen waren, deren Große aber nicht fixirt war, werden nach bem Durchschnitt der letten

12 Jahre in Berechnung genommen, wofern nicht ber im vorlegten Absat bes Art. 11 bes Gesetzes vorgesehene Fall eintritt, in welchem nach ber Bestimmung bieses Absates zu versfahren ift.

Der Jahreswerth ber Beitrage an Bauholg, Ziegelwaaren u. bergl. wird nach ber unten flebenben Unleitung festgestellt (Beilage Ziffer 2).

Benn noch sonft Gegenleistungen vortommen, welche nicht jahrlich zu machen waren, so wird je ein ben Verhaltniffen bes einzelnen Falls angemeffener Zeitraum ber Durchschnittsberechnung zu Grund gelegt.

S. 32.

Austheilung bes Betrage einer Gegenleiftung auf bie verschiedenen Gefällarten eines fruberen Berechtigten.

Der ermittelte jährliche Betrag einer Gegenleistung wird, so weit nicht eine einzelne Gegenleistung ausschließlich auf eine bestimmte einzelne Leistung sich bezieht, und baher auch allein mit bieser zu vergleichen ift, von dem Jahreswerth sämmtlicher Grundabgaben, welche berselbe Berechtigte zu beziehen hatte, verhältnismäßig abgezogen. Wenn z. B. der Werth der Gegenleistungen sich auf 18 fl. berechnet, der Werth der Laudemien dagegen auf 20 fl., von Theilgebühren auf 40 fl. und unveränderlichen fländigen Abgaben auf 30 fl., so werden bei den Laudemien 4 fl., bei den Theilgebühren 8 fl., bei den fländigen fixen Grundabgaben 6 fl. abgerechnet. Uebersteigt der Jahreswerth der Gegenleistung den Jahreswerth sämmtlicher Grundabgaben an denselben Berechtigten (abgesehen von dem Zehenten), so wird der Mehreterag mit 16 multiplicitt, und das Product bildet die Absschungesumme, welche den vormaligen Grundholden baar zu bezahsen ist.

II. Grundfage über bas Berfahren.

1) Allgemeine Bestimmungen.

S. 33.

Ablöfunge-Commiffion.

Rach bem Gefeg bat die Commiffion zweierlei Funktionen:

1) Gie leitet ben Bollzug der Ablofungen, welche unter Bermittlung ber Ablofungstaffe gu Stande tommen. 2) Sie entscheibet alle Streitigkeiten , welche fich über bie Bollziehung ber Ablösung, mag biefe burch bie Bermittlung ber Raffe ober ohne biefelbe gefcheben, erheben.

Die Ablöfungs. Commission hat von Amtswegen für die gesehmäßige Bollziehung ber Gefällablöfung thatig zu seyn und barf zu diesem Zwed auch ohne besonderes Begehren alle Mittel benüßen, deren Anwendung die Parthieen selbst zu begehren berechtigt gewesen waren.

Den Betheiligten ift jedoch flets vollftandige Gelegenheit zu geben, ihre Rechte felbft zu mahren.

§. 34.

Ablofunge.Commiffare.

Die Ablöfungs-Commission bedient sich zur Bollziehung ber Ablöfung ber Bezirkspolizeis amter ober besonbere in Gegenben — wo bas Geschäft von bedeutenderem Umfang ist — besonberer Commission.

Bas baber in biefer Inftruktion von ben Bezirkspolizeiamtern gesagt ift, gilt auch fur bie Commiffare und umgekehrt.

S. 35.

Competeng ber Berichte.

Streitigkeiten über bas Recht auf ben Bezug einer Abgabe und über ben Umfang Diefes Rechts entscheiben Die Gerichte.

Bei Streitigkeiten biefer Art haben bie früheren Gefällberechtigten ben Proces zu führen, und erft bann, wenn ber Unspruch auf bas Gefäll nach Existenz und Umfang liquid gemacht ift, treten bie Ablösungs-Verhandlungen ein.

Wenn aber nach Festfegung ber Ablösungesumme Streitigleiten über ben Einzug ber an bie Ablösungekaffe übergebenen Zeitrenten ober über Ausprüche an die Ablösungekasse entsteben, so ift bie Führung solcher Processe Obliegenheit ber Verwaltung ber Ablösungekasse.

§. 36.

Shapunge-Berfahren.

Benn bie Abgabe in Absicht auf Existens und Umfang feststeht, aber zur Ausmittlung ber Ablösungesumme ein Schägungs Berfahren nothig ift, wird dieses durch Sachverständige, bei welchen die allgemeinen Erfordernisse vorausgesett werden, vorgenommen. Ehe bieses Berfahren eingeleitet wird, sollen in der Regel die übrigen die Erledigung bes Abslösungs-Geschäfts bedingenden Punkte so vollständig als möglich erörtert seyn.

Wenn bie Betheiligten über bie Frage, ob und mornber bas Schatungs Berfahren einzuleiten fei, nicht einig find, so ift junachft biese Frage zur Entscheidung zu bringen.

S. 37.

Beftellung ber Schager.

Die Sachverftandigen muffen aus einer ungeraden Bahl bestehen. Ueber bie Bahl und die Personen der zu bestellenden Sachverständigen haben sich die Parthieen zu vereinigen. Geschieht dieses nicht innerhalb acht Tagen von der Aufforderung an gerechnet, so ernennt das Bezirschamt eine Commission von der Schägern. Im legteren Hall ist den Parthieen zu Bordringung ihrer Einwendungen gegen die Person der Schäger eine Frist von acht Tagen mit der Bedrohung anzuberaumen, daß nach beren fruchtlosen Ablauf die Einwendungen nicht mehr beachtet wurden. Ueber die Einwendungen, deren Inläusseit nach allgemeinen Grundfägen zu beurtheilen ist, erkeunt, sofern das Bezirssamt dieselben nicht seicht für begründet sindet und andere Schäger ernennt, die Abssichungs Commission. Werden von dieser die Einwendungen als begründet erkannt, so wird auf die eben bezeichnete Art die Bestellung neuer Schäger vorgenommen.

§. 38.

Berpflichtung und Belebrung ber Schaper.

Die Schäger find auf redliche partheilose Behandlung bes Geschäfts burch Sandtreu-Abnahme, ober wenn auch nur eine Parthei es verlangt, burch feierlichen Eid zu verpflichten.

Dem ju Berpflichtenten ift ber in ber Beilage Biff. 3 enthaltene Borhalt ju machen.

Der Commiffar fest fofort die Schägungs Commiffion von bem Gegenftand, beffen Werth zu ermitteln ift, fo wie von ben fur die Schägung in bem Gefeg und ber Inftruttion gegebenen Anhaltepuntten in Kenntuiß und leitet bas Schägunge Berfahren.

Die ben Schäpern ertheilte Belehrung ift ihrem gangen Inhalt nach bem Protofoll einzwerfeiben.

§. 39.

Reftfegung bes Refultate ber Schagung.

Bei Fragen über bie Festseung einer Zahlengröße gilt tiejenige Jahl, welche in ben Abstimmungen ber Mehrheit ber Schäger enthalten ift, als Ausspruch ber Schägungs-Commission. Wenn 3. B. unter 5 Schägern zwei einen Gegenstand zu 40 fl., zwei zu 60 fl., einer zu 80 fl. anschlägt, so gilt bie mittlere Schägung von 60 fl. als Ansicht ber Commission.

Bei andern Fragen entscheidet bie Stimmen-Mehrheit.

Ueber bas Ergebniß ber Schägung wird eine Urfunde aufgenommen, welche zu ben Ablofungsaften zu legen ift. Auf Berlangen erhalten bie Betheiligten Abfdriften.

§. 40.

Bervollftanbigung ber Schagung.

Das Gutachten ber Schäger ift ben Parthieen burch ben Ablöfungs. Commiffar zu ersöffnen, und hiebei benselben, falls fie fich nicht sogleich mit bem Resultat ber Schätzung einverftanden erklaren, eine Frift von 15 Tagen anzuberaumen, binnen welcher ein Antrag auf Bervollftandigung ber Schätzung ober bie Unfechtung ber Schätzung bei bem Commiffar ausgeführt werben muß.

. Die Berfaumung Dieser Frift schließt die Parthieen von bem Rechte ber Unfechtung ber Schäpung aus. Ueber Diese Folge ber Berfaumung ber Frift find bie Parthicen zu beslehren.

Der Untrag auf Bervollständigung unterliegt bem Urtheil bes Commiffare, welcher biefelbe auch von Umtewegen anordnen tann. Dieselbe Befugniß fieht auch ber hoberen Beshörbe gu.

S. 41.

Unfechtung ber Schägung.

Der Ausspruch ber Schätungs Commission tann wegen formeller ober materieller Mangel, welche benfelben unglaubmurdig machen, angefochten werben. Bloge Ungufriedenbeit mit bem Resultate tann bas Recht auf eine neue Schätung nicht begrunden.

Die Abfofungs-Commission entscheibet über bie Anfechtung, und ordnet, im Falle sie Beschwerbe als gegrundet erkennt, ein neues Schätzungeversahren an, fur welches bie Borschriften ber \$5. 37 und 38 gelten.

Wenn erft in ber Returs-Inftang (Art. 17 bes Gefeges) bie Einleitung eines Schagungeverfahrens zugelaffen wird, fo entscheibet bie Retursbeborbe über bie Unfechtung ber Schagung.

S. 42.

Roften bes Schäpunge-Berfahrens.

Beim erftmaligen Schapunge. Berfahren bat jebe Parthie Die Roften gur Salfte gu tragen.

3m Fall eine weitere Schagung ftattfindet, wird die Ablofunge-Commiffion entideiben, mer Die Roften ju tragen bat.

Die Belohnung ber Schäger besteht, falls biese in öffentlichen Diensten fich befinden, in ben für amtliche Berrichtungen sestgeseten Gebühren. Wenn dieß nicht ber Fall ift, so wird die Belohnung auf billige Beise seise sestgeset, falls teine Uebereintunft darüber flatt findet. Streitigkeiten entscheidet die Mbisungs-Commission.

C. 43.

Friftgefuche und Berechnung ber Friften.

Die von bem Commiffar anberaumten Friften und Tagfahrten tonnen nur aus triftigen, alebalb ju befcheinigenden Grunden auf furge Zeit verlangert ober verschoben werben.

Die Friften find von Tag zu Tag zu berechnen, fo bag ber Tag ber Eröffnung außer Berechnung bleibt.

Trifft es fich, bag eine Frift mit einem Conn-, Fest- ober Feiertage zu Ende geht, so ift es bem Betheiligten gestattet, noch mahrend bes folgenden Werftags fein Interesse mahrgunehmen.

Wird ein Termin anberaumt, beffen Berfaumung mit einem Rechtsnachtheil bebrobt ift, fo muß ber Zeitpunkt ber geschehenen Eröffnung flets gu ben Alten bescheint werben.

S. 44.

Befdwerbe-Ausführung.

Die Refurs-Ausführungen gegen Entscheidungen der Commission (Art. 17 des Gesets) tonnen schriftlich bei dem Commissior eingereicht, oder bei demselben zu Prototoll gegeben werden, und find unverzüglich mit sammtlichen Alten der Ablösungs-Commission vorzulegen, welche sie mit ihren eigenen Alten an die Refursselle einzubefordern hat.

Gegen ein rechtsfraftiges Ertenntniß ift nur im Falle ber Richtigfeit ein weiteres Ber- fabren gugulaffen.

2) Befonbere Bestimmungen über bas Berfahren bei ben burch bie Ablöfungetaffe vermittelten Ablöfungen.

S. 45.

Berbindlichfeit ber Gefall-Berechtigten gu Unterflugung ber Ablofunge-Commiffare.

Sobald ben Ablofungs-Commissaren ihre Begirfe angewiesen find, haben dieselben unter Benugung ber nach \$. 1 ber Ministerial-Berfügung vom 25. Mai b. 3. ben Cameralamtern

übergebenen Berzeichnisse fur jebe Gemeinde ober Gemeinde-Parcelle, sammtliche burch bas Gefes vom 14. April b. 3. aufgehobenen Gefalle, wie fie von ben früheren Gefallberechtigten angesprochen werben, speciell zu erbeben.

Genügen die bereits übergebenen Berzeichniffe nicht, fo find die Berechtigten verbunden, fpecifife Berzeichniffe ihrer Unsprüche dem Commissar zuzustellen. Ferner haben dieselben die erforderlichen Durchschnittsberechnungen zu liefern. Auch sind die Berechtigten von dem Commissar zu veranlaffen, die auf den Gefällen haftenden Gegenleistungen (Gefet, Art. 13) zu seiner Kenntniß zu bringen.

Bum Zwede ber Prüfung jener Berzeichniffe und Berechnungen find bie Berechtigten schuldig, bem Commissar bie nothigen Materialien zu liefern, falls hiezu bie Saischbücher, Einzugeregister und andere Dokumente, welche von ben Cameralamtern (vergl. Berfügung vom 25. Mai b. 3.) auszusolgen sind, nicht hinreichen sollten.

Sofern mehrere Privatberechtigte in berfelben Gemeinde Gefalle zu beziehen hatten, wird fur Jeben berfelben eine besondere Abtheilung gemacht, es mußte benn ber Bezug in Gemeinschaft flattgefunden haben.

S. 46.

Mufforberung gur Unmelbung von Rechte-Unfpruden.

Die Ablöfungs-Commission hat an alle biejenigen Personen ober Rörperschaften, welche wegen Berbindlichkeiten, bie auf ben aufgehobenen Gefällen hasten (Art. 14 bes Geseges), Ansprüche an die Entschädigungs-Capitalien zu machen haben, eine öffentliche Aufforderung zu erlassen, binnen vier Wochen ihre Ansprüche bei dem betreffenden Oberamte anzuzeigen. Die Anmeldungen haben die Oberämter dem Ablösungs-Commissär mitzutheilen, damit diese Maaßgabe der §§. 7 und 49 das Weitere besorgen können.

Die Ablofungs Commiffare haben, fobald fie die in einer Gemeinde gur Ablofung tonmenden Gefälle tennen, ber juftandigen Gerichtsstelle Anzeige zu machen, um diese in den Stand zu segen, rechtzeitig zur Sicherung der Rechte Dritter an ben an die Stelle ber Gefälle tretenben Obligationen die nothigen Ginleitungen zu treffen.

S. 47.

Berhandlung mit ben Betheiligten.

Das Berfahren ift in ber Regel mundlich, inebefondere ift bieß bei ber erften Berhandlung über bie Leiftungen und Gegenleiftungen ber Fall. hiezu sind die Betheiligten wenigstens 14 Tage vorher speciell vorzusaden, in Person oder durch schriftlich Bevollmächtigte zu erscheinen; den Gefällpflichtigen ist anzudrohen, daß im Ungehorsamssall angenommen werde, sie anerkennen die Unsprüche der Berechtigten, so weit solche nicht nach den bereits bekannten Beweismittelm als ungegründet sich darstellen, und sie haben keine Gegenleistungen zu sordern, welche nicht aus jenen Beweismitteln hervorgehen.

Leistungen und Gegenleiftungen find fofort burch gegenseitige Bernehmung ber Intereffenten und unter Benügung ber Lagerbucher, Lebenbriefe, Rechnungs-Dofumente 2c. festjuftellen.

Namentlich ift auch ber Betrag bes Berwaltungs-Aufwands auszumitteln, sowohl bei ben in Natur erhobenen Blutzehnten (s. 1 lit. c 2) als auch bei ben übrigen Bezügen, wenn, was diese betrifft, von den Parthieen Thatumstände gestend gemacht werden, aus welchen hervorgeht, daß das nach s. 1 in Rechnung zu nehmende, im einzelnen Fall zu hoch, beziehungsweise zu nieder ware.

Bu etwaigen weiteren Berhandlungen find bie Parthicen unter Unberaumung angemeffener turger Friften vorzulaben, mit bem Bedroben, bag im Ungehorsamsfall bas thatsachliche Borbringen ber Gegenparthei, so weit baffelbe nicht bereits bestritten worden sey, als zugeftanden angenommen werde.

Entflett in irgend einer Beziehung Streit, so wird beffen gutliche Beilegung versucht. Insbesonbere ift zu versuchen, die Große ber Ablösungesumme im Bege ber Gute zu normiren. Auch ift in allen geeigneten Fallen auf Intercession ber Gemeinden hinzuwirken. Endlich sind die Pflichtigen über die Zeit, in welcher sie die Ablösungesumme abzutragen wunschen, zu befragen.

Ift ein Streit über bas Recht auf eine Abgabe ober ben Umfang berfelben nicht burch Gute zu beseitigen, so erfolgt bie Berweisung an bie Gerichte. Hiedurch wird aber bie Berbandlung in Betreff ber übrigen Puntte, wenn solche möglich ift, nicht fiftirt.

§. 48.

Beweis-Einzug.

Bleibt ein erheblicher Thatumstand (abgesehen von bem, was sich auf bas Richt und bessen Umfang bezieht) bestritten, so find bie Parthiceu unter Anberaumung einer angemessenen turgen Frist zur Anzeige ihrer Beweis- und Gegenbeweismittel aufzusorbern.

Der von ben Parthieen angezeigte Beweis ift ber bestehenben Vorschrift gemaß ein-

Was insbesondere ben Urfundenbeweis betrifft, so ift berjenige, gegen welchen burch bie Urfunde bewiesen werben foll, zur Erstärung über die vorgelegte Urfunde unter ber Bedrohung aufzufordern, daß im Ungehorsamsfall angenommen wurde, er ftelle die Burbigung ber Urfunde nach Form und Inhalt ber Commission anheim.

c. 49.

Bleichzeitige Ermittelung ber auf ben Befällen baftenben gaften.

Die auf ben abgelösten Gefällen haftenten Laften haben bie Commiffare bei Gelegenbeit ber Ablöfunge-Berhandlungen in ein befonderes Protofoll aufzunehmen, und wo möglich durch gutliche Bereinigung ber Betheiligten fest zu ftellen, im Uebrigen aber sich bieffalls nach ber oben (8. 7) ertbeilten Vorfcbrift zu benehmen.

6, 50,

Golug-Berfahren.

Benn in einer Gemeinde oder Gemeinde-Parzelle über alle die Ablösung der in eine und dieselbe Abtheilung aufgenommenen Gefälle (§. 45) berührenden Umftände ein Einverständnis zwischen den Betheiligten berbei geführt ift, oder die fämmtlichen bestrittenen Punkte vollständig erörtert find, so hat der Ablösungs-Commissa die Ablösungsssumme, so wie er es dem Geseh und dieser Infruktion eutsprechend sindet, zu berechnen, und das Ergebnis bes ganzen Geschäfts, wie es sich nach seiner Ansichelle, in einer nach dem Fermular, Beilage Aiff. 4 absusassenden tultunde fummarisch darzussellen.

Den mefentlichen Inhalt tiefer Urfunde bilben:

- 1) Die Ramen ber Ablofenden ober ber biefelben vertretenden Gemeinde;
- eine furze Bezeichnung bes Objetts, wobei auf Die genauere, bei ben Aften befindliche Beschreibung ber Gefälle und ber barauf gehafteten Gegenleiftung Bezug
 genommen werden fann;
- 3) ber Betrag ber Ablofungofdulbigfeit eines jeden Ablofenden und bie von ihm bezeichnete Zeit ber Abtragung (f. oben §. 9);
- 4) ber Name bee Berechtigten ober ber mehreren gemeinschaftlich Berechtigten und ber jeden berfelben betreffende Theil an der Ablöfungssumme im Gangen, so wie deren besondere Buniche, namentlich, ob fie Obligationen auf ben Inhaber ober auf ben Namen verlangen;

5) bie Bemerfung, ob privatrechtliche Laften im Sinne bes Art. 14 bes Geseges auf ben abgesosten Gefallen ruben, und wie folde abgesertigt werben, (im Falle ob-waltender Unstände find biese furg zu bemerten).

Wenn bei einzelnen Gefällen die Ermittlung ber Abfosungesumme noch langere Zeit in Unfpruch nehmen wird, so barf besthalb bie Zusammensaffung bee Ergebniffes ber Abslösunge-Berhandlungen über solche Gefälle, bei benen tein hinderniß obwaltet, nicht aufgebalten werden.

S. 51.

Fortfegung.

Die von bem Ablösungs-Commissär abgefaßte Urfunde ift den Parthieen mit ber Aufforderung vorzulegen, binnen vierzeben Tagen alle etwaigen Einwendungen bagegen vorzubringen, widrigenfalls sie mit denselben, so weit sie nicht bereits aus den Alten ersichtlich
find, ausgeschlossen werden. Wenn innerhalb der 14tägigen Frist Einwendungen vorgebracht
werden, so leitet der Commissär die weitere Erörterung ein.

Erklaren fich beide Parthicen mit bem Entwurf bes Ablofungs-Commiffare einverftanben, fo haben bie Pflichtigen ober beren Bertreter, fo wie die Berechtigten ihre Zuftimmung auf ber Urkunde burch ihre Unterschrift zu beurkunden.

S. 52.

Abichluß bes Ablofunge-Beichafte burch bie Ablofunge Commiffion.

Nachdem die Verhandlungen geschlossen find, übergibt ber Ablösungs-Commissar die von ihm entworfene Ablösungs-Urfunde nebst fammtlichen Verhandlungen der Ablösungs-Commission, welche den Entwurf des Commissars prüft, die etwa fireitig gebliebenen Puutte entscheid, die Ablösungssumme richtig stellt, und die an den Berechtigten von der Ablösungs-taffe abzugebenden Obligationen und Zahlungen bestimmt.

Bei ber Bestimmung ber abzugebenden Obligationen ift barauf zu seben, bag aus jeder Serie gleich viele genommen werben.

Bei kleineren Summen ift Die Gleichheit baburch herzuftellen, bag, wenn ber niedrigfte Betrag ber Obligationen 100 fl. ausmacht, für eine Ablöfungsfumme von 100 fl. eine Obligation aus ber britten, bei 200 fl. aus ber zweiten und vierten, bei 300 fl. aus ber erften, britten und fünften, bei 400 fl. aus ber erften, britten und fünften, bei 400 fl. aus ber erften, britten und fünften Gerie und nach bem Loos eine weitere aus ber zweiten ober vierten Gerie zugetheilt wird.

3st das Resultat des Ablösungsgeschäfts von den Parthieen bereits anerkannt und von der Ablösungs-Commission unbeanstandet, so wird unter die Ablösungs-Urkunde gesett: Genesmigt durch die K. Ablösungs-Commission, Stuttgart den Andernsalls fast die Ablösungs-Commission das Resultat des Ablösungsgeschäfts in einer nach dem Formular Beilage Zisser 4 eingerichteten Urkunde (wozu nach Umpfanden der Entwurf des Commissass gebraucht werden fann) zusammen, und schließe mit der Formel: So beschlossen in der K. Ablösungs-Commission, Stuttgart den

Bo bestrittene Puntte ju entscheiben waren, werben bie Entscheidungegrunde ber Urfunde beigelegt.

§. 53.

Mittheilung ber Ablofunge-Urfunde an die Ablofungefaffe.

Die Feststellung bes Ablösungsgeschäfts burch bie Ablösungs-Commission wird ben Betheiligten eröffnet. Wenn bieselben fich hiemit zufrieden erklären, oder so fern ber Entwurf bes Ablösungs-Commissar unverändert genehmigt wurde, schon früher damit zufrieden erklärt haben, ferner wenn von der Zeit der Eröffnung an 30 Tage verstossen sind, ohne daß eine Beschwere erhoben wurde, endlich wenn durch eine Entscheidung des Geheimen Raths die Ablösung endgultig geregelt worden ist, theilt die Ablösungs-Counnission der Berwaltung ber Ablösungskasse ein Duplitat des über das Ablösungsgeschäft abgesaften Instruments mit, und bezeichnet derschen ber Leichen die Att, wie je nach den obwaltenden Rechtsverhältnissen die Obligationen auszusolgen und die Jinszahlungen zu leisten sind.

§. 54.

Mittheilung ber Ablofunge-Urfunde an bie Berichtoftellen.

Damit die Gerichte ber ihnen obliegenden rechtspolizeiliden Fürsorge in Betreff ber auf ben abgelösten Gefällen haftenden Rechtsanspruche britter gehörig nachkommen können, find burch die Ablösungs-Commission von jeder Ablösungs-Urfunde beglaubigte Abschriften ber guftandigen Gerichtsftelle jum eigenen Gebrauch, beziehungsweise für die Gemeindebehörden zuzufertigen.

Bevor hierauf von ber Gerichtsstelle eine Aeußerung barüber abgegeben ift, ob und welche Rudfichten auf Die Rechtsanspruche Dritter zu nehmen feien, barf Die Ablösungelaffe weber zur Leiftung von baaren Zahlungen, noch zur Abgabe von Obligationen angewiesen werben.

S. 55.

Mittheilung von Urfunden-Abidriften an Die Berechtigten und Bflichtigen.

Sowohl bie Berechtigten ale bie Pflichtigen erhalten vom Ablofunge-Commiffar unentgelblich je eine Abichrift ber Ablofunge-Urfunde.

Bunfden bieselben auch Abschriften ber fpeciellen Bergeichniffe, auf melde in ber Urtunde Bezug genommen ift, so tonnen fie fich folche auf ibre Roften fertigen laffen.

S. 56.

Abichlagezahlungen an ben Berechtigten.

Der Berechtigte tann, wenn bie Berhandlung megen Testschung bes Ablösungskapitals über einen Berzinsungstermin vieses Kapitals hinaus (Att. 7 und 8 bes Gesess und §. 9 bieser Instruktion) sich verlängert, und wenn von ben Pflichtigen Gefälle ober andere Abschlungen zur Ablösungskassen entrichtet worden sind was biefer Kasse die Bezahlung bes verfallenen Jinses in dem von bem Ablösungs-Commissar ermäßigten Betrag besielben, in so weit als die bemerkten Kasseninnahme biezu ausreicht, in Inspruch nehmen.

Die Zahlung geschieht burch bas betreffende Cameralamt auf Amveisung bes Ablösungs-Commissar, welcher hiebei ben nach bem zeitweiligen Stand ber Berhandlung als unbeftritten und gesichert erscheinenden Betrag bes Ablösungskapitals zu Grund zu legen hat.

S. 57.

Abrechnung mit ben Pflichtigen über Boraudgablungen und Bindrudftanbe.

Sogleich nach endgultig sestgesetten Ablösungskapital ift von bem Ablösungs-Commissar zwischen den Pflichtigen, welche Gefälle oder andere Abschaftagszahlungen zur Ablösungskasse geliefert haben, und dem betreffenden Camerasamt über diese Leistungen der Pflichtigen, und die aus dem Abschungskapital erwachsene Zinsichuld auf den nacht vorangegangenen Zinseversaltermin, oder wenn ein solcher noch nicht eingetreten ist, auf den Ansang des ersten Berzinfungsjahrs Abrechnung zu pflegen. Ein hiebei sich ergebender Uederschung der Pflichtigen über ihre Zinsschuld wird nehf dem zu 4 Procent zu berechnenden einsachen der Pflichtigen über ihre Zinsschuld wird nehf dem zu Abschungskapital abgezogen; ein Uederschuß der erwachsenen Zinsesschuld aber, so fern die Pflichtigen ihn nicht auf der Stelle an die Kasse entrichten, dem Abschungskapital binzugerechnet. In der setzeten Weise wird es auch mit der ganzen erwachsenen Zinsschuld gehalten, wenn von den Pflichtigen während der Abschungsverhandlung keine Abschlagszahlung geleistet wurde.

Das hienach richtig gestellte Ablöfungskapital wird sofort von bem Ablöfungs-Commissar nach Magsgabe ber sestgefesten Tisgungszeit, von welcher die seit dem Ansang des ersten Berginiungsjahre (s. 9) verstoffene Zeit abzurechnen ist, in Zeitrenten zerschlagen, und eine bierüber und über die vorausgegangene Abrechnung aufgenommene, mit der unterschriftlichen Anerkennung des Cameralamte und der Psichtigen versehene Urfunde an die Commission für die Berwaltung der Ablöfungsfasse eingesendet.

S. 58.

Abrechnung mit bem Berechtigten über Borempfange.

Sollten bie bem Berechtigten mahrend ber Dauer ber Ablofungsverhandlung aus ber Ablofungsfaffe bezahlten Binfe (§. 56) bie nach bem endgultig festgeseten Ablofungsfapital wirfild verfallenen Beträge berielben übersteigen, so wird ber Ueberschupf nebst ben von ber Empfangszeit an zu berechnenen einsachen vierprocentigen Interessen aus bemselben von ber ben Berechtigten baar hinauszugahlenden Summe unter 100 fl. (Art. 5 bes Geses), ober so weit er hiedurch nicht ausgeglichen werden kann, von ben nachsten versallenden Iinsen abgezogen.

§. 59.

Belohnung ber Ablofunge-Commiffare.

Die Belohnung ber Ablöfungs-Commiffare und ber mit ihrer Geschäftsbesorgung verbundene Auswand wird von ber Staatstaffe getragen.

Die Ginleitung ber Ausbezahlung wird burch bie Ablofunge. Commiffion vermittelt. Wenn aber burch Bergögerung von Erflarungen ober burch besondere Buniche ber Betheisligten u. bergl. ein Dehrauswand entfteht, fo ift biefer von bem Urbeber ju tragen.

§. 60.

Repartition ber Ablofungefumme unter bie einzelnen Ortbeinwohner.

Benn bie Gemeinde die Ablösung übernommen hat, ober auch ohne ihre Dazwischentunft die Ablösungssumme gegenüber dem Entschädigungsberechtigten nur gemeindeweise sessesses geseigt worden ist, haben sich die Ablösungs-Commissare zu bemühen, gleichzeitig die Repartition der Ablösungssumme unter den einzelnen Ortseinwohenen zu Stande zu bringen, mohierüber einen bundigen Bertrag auszusehen. Erfordern jedoch die Berhandlungen über die Austheisung ber Ablösungssumme unter die einzelnen Ortseinwohner langere Zeit, so ist die Leitung berselben dem Oberamte zu übersassen, und die Fessengung der Ablösungsssumme bem Berechtigten gegenüber nicht aufzuhalten. Die Repartition ber Ablösungssumme unter bie einzelnen Ortseinwohner unterliegt teiner Cognition ber Ablösungs-Commission, welche nur bann, wenn bie Repartition im Beschwerbeweg angesochten wird, zu entschein hat.

3) Berfahren bei Ablafungen ber Finanzverwaltung, ber Sofbomainenkammer und ber unter öffentlicher Aufficht fteben-

ben inländischen Rorperschaften und Rirchenpfrunden.

c. 61.

Anmelbung ber Ablofung von Gefallen bes Staats und ber Softomainenfammer.

Die Gefällpflichtigen und Lebensleute bes Staats und ber hoftomainenkammer, welche bie Aufhebung bes Lebens- und Grundberrlichkeitsverbands wunschen, haben ben hierauf gerichteten Antrag bei bem betreffenden Cameralamt anzubringen, welches verpflichtet ift, hiers über eine Bescheinigung auszustellen. Wenn umgekehrt die Finanz- oder hostammer-Berwaltung bie Ablösung von Gefällen in Anspruch nimmt, ift ben Gefällpflichtigen durch bas Schultbeisenamt hievon Eröffnung machen zu lassen. Bon dem Tage ber Anmeldung der Ablösung von der einen oder der andern Seite hören die betreffenden Gefälle auf, dagegen tritt von eiesem Tage an die Entschädigungsverdindlichkeit unter der in S. 9 hinschilch des Berzinfungsetermins enthaltenen Bestimmung ein. Die vorläusige Fortentrichtung der fländigen Abgaben geschieht auf Abrechung an der Ablösungsschuld; in gleicher Weise können für unständige Abgaben Abschalb ungen gemacht werden.

So lange nicht abgelost wird, bleibt bas Tragerei-Inflitut, wie bisber, in Birt-famteit.

§. 62.

Ermittlung ber Ablofungefumme.

Die Ausmittlung bes Ablösungsschillings bleibt, so weit die Gefällpflichtigen damit gufrieden sind, der Uebereinkunft mit der Finangverwaltung und hofdomainenkammer überslaffen. Die Gesällpflichtigen haben jedoch das Recht, entweder sogleich beim Beginn der Berhandlungen oder im Laufe verselben die Dazwischenkunft der Regiminalbehörde zu verlangen. Das gleiche Recht sieht der Finanzverwaltung und hosomainenkammer zu. In diesem Falle hat das Oberant oder der Commissär die Berhandlungen zu seiten und nach bem Grundsägen des Geses vom 14. April d. 3. und dieser Instruktion die Ablösungsssumme zu ermitteln.

Sind bie Parthieen hiemit nicht gufrieben, fo entideibet die Ablofunge-Commission, welche auch über die Tragung ber entstehenden Koften zu entscheiden hat, wenn fich die Betheiligten hierüber nicht verftandigen.

S. 63.

Mittheilung einer Ablöfunge-Urfunde an bie Berichtsbeborben.

Die Finanzverwaltung und die hofdomainenfammer haben von ber Ablofung ihrer Gefalle Die betreffende Gerichtsfielle durch Mittheilung einer Abschrift ber Vertrage-Urfunde ober ber rechtsfraftigen Entscheinung in Kenntnif ju feten.

s. 64.

Anmelbung ber Ablöfung von Gefallen ber unter öffentlicher Aufficht flebenben inlanbifden Rorperichaften und Rirchenpfrunden.

Das Berlangen ber Gefällpflichtigen und Lebensleute ber unter öffentlicher Aufsicht ftebenben inländischen Körperschaften und Kirchenpfrunden nach Aufbebung des Lebens, und Grundberrlichteitsverbands ift bei dem Oberamte anzubringen, was auch umgekehrt zu geschehen hat, wenn die Berwalter jener Bermögenskomplexe die Ablösung der Grundgefälle begehren. Bon bem Tage der Anmeldung an tritt die in §. 61 genannte Kolge ein.

§. 65.

Berfahren bei berartigen Ablofungen, wenn bie Bermittlung ber Ablofungetaffe angefprochen wirb.

Wenn die Berwalter öffentlicher Körperschaften und Richenpfrunden unter Genehmigung ihrer Aussichtschörden darauf antragen, die Entschädigung durch die Bermittlung der Ablöfungskasse ju erhalten, so hat gang das im vorigen Abschnitt beschriebene Bersahren einzustreten. Nur hat, salls der Ablösungs-Commissar des betreffenden Bezürk seine Geschäfte vollendet hat, der Oberamtmann seine Kunktionen zu übernehmen.

s. 66.

Berfahren, wenn ohne Bermittlung ber Ablöfungetaffe abgelost wirb.

Wenn die Ablösung ohne die Bermittlung der Ablösungetaffe zu Stande kommen foll, so fieht den Betheiligten frei, die Ablösungefumme und die Art der Bezahlung derselben durch Uebereinkunft festzusegen. Diese Uebereinkunft ift jedoch der Genehmigung der Aufsicht führenden Berwaltungestelle zu unterstellen, welche zu prufen hat, ob für die auf den Gefällen haftenden Berbindlichkeiten gehörig gesorgt ift.

Die erforderliche Mittheilung einer Abschrift ber Bertrags-Urfunde über bie erfolgte Ablösung an bie Gerichtsbehörde bat bas Oberamt zu vermitteln, beziehungsweise zu über- wachen.

§. 67.

Leitung ber Ablofungeverhandlungen burch bas Dberamt.

Die Berwaltungen ber öffentlichen Körperschaften und ber Rirchensfründen, so wie die Gefällpsichtigen berfelben sind aber auch besugt, die Leitung der Ablösungsverhandlungen burch bas Oberamt oder ben Ablösungs-Commissär zu verlangen. In diesem Falle instruirt das Oberamt die Ablösung in Gemäsheit der Grundsäge des Geseges vom 14. April d. J. und gegenwärtiger Instruktion und segt die Ablösungssumme und die Art ihrer Abbegahlung sein.

Beruhigen fich bie Betheiligten biebei nicht, fo ift bie Entscheinung ber Ablosunge-Coms miffion einzubolen.

S. 68.

Abrechnung mit ben Pflichtigen über Abichlagegablungen.

Auf die Abrechnung über Abschlagsleistungen ber Pflichtigen mahrend ber Ablösungs. Berhandlung und ihre mahrend dieser Zeit erwachsene Zinsschuld finden bei den Gefallen ber Finanzverwaltung, der Hosponainenkammer und der nicht von der Ablösungskasse vertretenen öffentlichen Körperschaften und Kirchenpfrunden die Grundsabe des §. 57 mit der Abweichung Unwendung, daß hiebei eine Interessenung aus dem Ueberschuß der Abschlagsleistungen der Pflichtigen über die Zinsschuld derselben nicht flattfindet.

Stuttgart ben 23. Dftober 1848.

Duvernoy.

Beilage I.

Anleitung zu Bermandlung ber Ablolunge-Rapitalien fammt Zinfen in Zeitreuten mittelft ber angehängten Zabellen*).

6. 1.

Will ber bisherige Pflichtige seine Ablösungsichuld uicht auf Einmal, sondern in einer bestimmten Anzahl von Jahren (welche jedoch die gesehlich seftigesetzte vom 18. Upril 1848 an laufende längste Tilgungszeit von 25 Jahren nicht überfleigen bart), durch eine unverän-

Um einen Decimalbruch burch eine gange Bahl zu bivibiren, welche aus 1 und angehangten Rullen besteht, rudt man bas Romma um fo viele Stellen nach links vor, als ber Di-

^{*)} Der Gebrauch biefer Tabellen und ihrer Bulfetafeln fest Befannticaft mit ber Decimalbruchs Rechnung voraus, wegbalb an bie Sauptregeln biefer Rechnung bier in Rurge erinnert wirb.

a) Die Abbition zweier Decimalbruche erfolgt in abnlicher Weise, wie die Abdition ganger Jahlen: man schreibt die zu abbirenden Decimalbruche so untereinander, daß Romma unter Komma fiebt und abbirt bann auf die gewöhnliche Art.

b) Subtraction eines Decimalbruchs von einem anbern: Auch bier fest man bie Bruche fo untereinanber, bag Romma unter Romma fommt und subtrafirt wie bei gangen 3abien. Sat ber Minuend weniger Decimalftellen, als ber Subtragend, fo bangt man bem erstern Rullen an.

c) Die Multiplifation eines Decimalbruchs burch eine gange 3abl geschiebt fo, bag man ibn guerft wie eine gewöhnliche 3abl behandelt, und bann vom Resultate wieder fo viele Stellen von rechts nach links abschneidet, als ber Bruch urfprunglich hatte. Soll mit einer gangen 3ahl multiplicirt werben, welche aus 1 und angehängten Rullen besteht, so braucht man nur bad Nomma um so viele Stellen nach rechts zu ruden, als Stellen im Multiplisator vorbanden find.

d) Bei ber Multiplitation zweier Decimalbruche wird fo verfahren, wie wenn fie gange Zahlen waren; von dem Produlte werben aber von der Rechten zur Einfen so viese Biffern (als Decimalfiellen) burch ein Komma-abgesondert, als deren in beiden Factoren zusammengenommen entbalten find.

e) Bei ber Divifion eines Decimalbruchs burch eine gange 3ahl lagt man bas Romma gang unbeachtet, ichneibet aber im Duotienten so viele Stellen (von rechts nach lints) ab, als ber Divibenb hatte. Geht bie Division nicht auf, so hangt man bem Divibenben Rullen an, welche aber (beim Abfaneiben ber Decimalfiellen im Quotienten) als Stellen mitgegabtt werben muffen.

berliche jährliche Rente (am 18. April jeben Jahrs gahlbar) tilgen, fo wird biefe Rente nach Tabelle I. folgendermaßen berechnet:

Beifpiel.

A will feine Ablofungefchuld von 1245 fl. in 13 3ahren abtragen.

Die Rente mittelft welcher 1 fl. sammt Berginsung in 13 Jahren getilgt wird, ift (nach ber 13. Zeile ber Tab. I.) 0,100144 fl.; für 1245 fl. beträgt somit die Rente

1245 × 0,100144 = 124,679 ff. over 124 ff. 41 fr.

Recnung sprobe: Bieht man ben Jahredzins aus 1245 fl. mit 49,8 fl. von 124,679 fl. ab, so bag man bie reine Tisgungsrente 74,879 fl. erhalt (vergl. \$. 2), und sucht hierauf aus Tab. II. ben Gesammiwerth ber lettern nach 13 Jahren, so erhalt man 74,879 × 16,62683 = 1245,6083 fl. b. h. ben Betrag bes Rapitals, welches in Renten zu verwandeln war.

. 2.

Entschließt fich ber Rentenschuloner, nachdem er mehrere Jahre hindurch eine bestimmte Rente gezahlt hat, ben Reft seiner Schuld auf Einmal abzutragen, so muß berechnet werben, wie viel seine bisherigen Einzahlungen zusammen werth find. Dieß geschieht auf folgende Weise:

Buerft ift ber auf bas gange Ablosungstapital treffende jahrliche Bins zu berechnen und von ber Rente abzugieben.

Der Reft bilbet bie eigentliche Tilgungerente.

Aus biefer und ber Bahl ber Jahre, mahrend welcher bie Rente bezahlt wurde, findet man sofort ben Gesammtwerth bes Eingezahlten nach Tab. II., wie folgt:

vifor Rullen enthalt. (Stehen vor bem Romma bes zu bielbirenben Decimalbruchs weniger Biffern, als ber Divifor Rullen enthalt, fo werben fo viele Rullen als nothig vorgefest.)

g) hat man einen Decimalbruch auf viele Decimalfiellen berechnet, und will hievon nur bie Bebeutenberen (bem Romma afger flebenben) nehmen, fo wird bie lette ber beibehaltenen Stellen

um 1 vergrößert, wenn bie nachftfolgenbe Stelle größer ale 5 mar.

h) Man verwandelt die in Decimalifeilen ausgedrudten Gulden in Rreuzer, wenn man den Decimalbruch mit 60 multiplicitt. Umgefehrt, werden Kreuzer in Decimalifeile von Gulben verwandelt, wenn man benfelben Rullen anhangt, und mit 60 bivibirt.

Die ben Tabellen beigegebenen Gulfstafeln haben ben 3med, die Multiplifation viesstelliger Decimalbruche gu erleichtern, und find hienach von einer besonbern Gebrauchsanweisung begleitet.

The end by Google

f) Soll ein De eim albruch burch einen anbern bivibirt werben, und haben beibe gleichviel Giellen, fo lagt man bie Romma gang außer Acht, und rechnet wie mit gangen 3ahlen. Dat aber ber eine Bruch weniger Stellen als ber anbere, fo ergangt man bie fehlenben Stellen burch Rullen, und verfahrt wie vorbin.

Beifpiel.

A (f. bas Beispiel zu S. 1) hat Anfangs beabsichtigt, seine Ablösungesichnlo von 1245 fl. in 13 Jahren zu tilgen; er will nun aber, nachdem er bie Rente von 124,679 fl. 9 Jahre lang bezahlt hat, ben Rest vollends auf Einmal abtragen. Der jährliche Zins auf 1 fl. berträgt 0.04 fl.; aus 1245 fl. also $1245 \times 0.04 = 49.8$ fl.

Die Tisgungerente ist baber = 124,679 - 49,8 = 74,879 ft., ober sehr nahe 74,88 ft. 3hr Gesammtwerth nach 9 Jahren ist (nach Tab. II.) angewachsen auf 10,582705 × 74,88 = 792,44 ft.

So viel ift mithin am Rapital getilgt und ber Rest beträgt 1245-792,44=452,56 fl. ober 452 fl. 34 fr.

Rechnungsprobe: Wollte man ben Kapitalrest von 452,56 fl. wieder in eine Rente auf die noch übrigen 4 Jahre verwandeln, so hätte man denselben (nach Tab. I.) mit 0,27549 ober nachezu mit 0,2755 zu multipliciren. Dadurch würde man 452,56 × 0,2755 = 124,680 fl. b. h. die ursprüngliche Rente wieder erhalten.

§. 3.

Bunfcht ber Rentenschuldner nach einiger Zeit eine Berfürzung ober Berfängerung ber ursprunglich bestimmten Tisgungsfrift (eine Berlängerung ift nur mit Zustimmung bes Gläubigers und nur bann möglich, wenn bie Aisungszeit ursprunglich auf weniger als 25 Jahre bestimmt worden ift, indem bie Zijährige Periode unter keinen Umständen iberschritten werden barf, vergl. §. 1), so muß nach bem in §. 2 gezeigten Berschren berechnet werden, wiel bis zum Eintritt eines solchen Falles an der Ablösungsschuld bereits getilgt ift. Für den Rest der Ghalb wird sofort die der gewünschen Berkfurzung oder Berlängerung des Termins entsprechende ueue Reute nach Tab. I. ermittelt.

Erftes Beifpiel.

Berfürzung ber Tilgungezeit.

A (f. Beispiel zu S. 1) will nach Imaliger Zahlung feiner auf 13 Jahre berechneten Rente von 124,679 fl. ben Reft ber Ablöfungsichuld in 4, flatt in 6 Jahren vollends abtragen.

Unter der gedachten Rente sind (nach §. 2) an reiner Tilgungsrente enthalten 74,879 fl., deren Gesammiwerth (nach Tab. II.) in 7 Jahren angewachsen ift auf 74,879 × 7,898 = 591,394 fl.

Seine Ablöfungeschuld beträgt somit am Schlusse bee 7. Jahres *) noch 1245 — 591,394 = 653,606 fl., und um diesen Rest sammt Zinsen in 4 Jahren abzutragen, wird (nach Tab. I.) eine Rente erfordert von 653,606 × 0,2755 = 180,068 fl. ober 180 fl. 4 fr.

3meites Beifpiel.

Berlangerung ber Tilgungszeit.

A will nach neunmaliger Jahlung ber Rente von 124,679 fl. ben Reft in 7 Jahren flatt in 4 abtragen.

Am Schluffe bes neunten Reutenjahres schuldet er noch 452,56 fl. (f. Beispiel zu §. 2); um biese Summe sammt zufländigen Ziusen in 7 Jahren zu berichtigen, wird eine Rente von 452,56 × 0,1666 = 75,396 fl. ober 75 fl. 24 kc, erfordert.

6. 4.

Will ber Rentenschuldener im Versauf ber Tilgungszeit zwischen hinein eine außerordentliche Abschlung an feiner Kapitalschuld machen, ohne daß die ursprünglich bestimmte Frist für die gäugliche Abzahlung dadurch verändert werden soll, so ist (wie in §. 2) zu berechnen, wie viel die zum Eintritt einer solchen Abschlagszahlung au der ursprünglichen von ganzen Kapital abgezogen, und dann berechnet man auf's Neue (nach Tab. I.), wie groß die Rente son muß, damit der Nest des Kapitals in der noch übrigen Zeit abgetragen werde.

Bill er aber burch bie Abschlagezahlung eine Berfürzung ber Tilgungezeit bewirfen, so nimmt man, fatt ber au ber ursprünglichen Tilgungsperiode noch übrigen Beit, bie gemunschte fürzere Beit in Rechnung.

Beifpiel.

A (Beispiel zu S. 1) macht am Ende bes neunten Rentenjahres eine außererdentliche Einzahlung von 200 fl. und halt babei an ber ursprünglichen (13jabrigen) Tilgungszeit fest.

Nach bem Beispiel zu \$. 2 beträgt seine Schuld nach Ablauf von 9 Jahren noch 452,56 fl. Durch die Abschlung von 200 fl. wird sie aber auf 252,56 fl. vermindert, zu deren Abtragung, sammt zuständigen Zinsen, innerhalb ber noch übrigen 4 Jahre (nach Tab. I.) sernerhin nur noch eine jährliche Rente von 252,56 × 0,27549 = 69,577 fl. ober 69 fl. 35 fr. erforderlich ist.

^{*)} Da alle Renten vom Tag ber Berfündigung bes Gefetes, 18. April 1848 an, laufen, fo folieft bas Rentenjahr je mit bem 17. April.

Wollte aber A nach ber Abschlagegablung nur noch 2 Jahre lang eine Rente entrichten, so berechnet fich biese auf 252,56 × 0.5302 = 133,9 fl. ober 133 fl. 54 fr.

Außerordentliche Einzahlungen, welche nicht am Ende (wie bas vorftebende Beifviel annimmt) fondern im Laufe bes Rentenjahres gemacht merben, find fo in Rechnung gu bringen, als maren fie am unmittelbar vorangegangenen Berfalltermin ber Rente geleiftet worben, und es ift baber bie Beitrente icon auf ben nachftfolgenben Termin in bem verminberten Betrag zu bezahlen. Dagegen bat ber Schuldner von einer folden 3mifdenzablung bas Bindratum (gu 4 Procent) von bem unmittelbar vorangegangenen Termin bis gum Zag ber Bablung ber Raffe ju verguten. Wenn g. B. ein Rentenfduloner am 15. Rovember 1849 200 fl. außerordentlicherweise an feiner Ablofungsichulbigfeit gablen murbe, fo batte er aus jenen 200 fl. bas Bindratum vom 18. April bis 15. November 1849 gu begablen, mogegen bie Zeitrente icon auf ben 18. Upril 1850 in bem ber geleifteten außerorbentlichen Bablung entsprechenben verminderten Betrag zu entrichten ware. Fanbe aber Die baare Bugablung bes Bingratums aus einer im Laufe bes Babres geleifteten außerorbentlichen Cinzablung aus irgent einem Grunde Unftant, fo fann folde auch ale eine Bora usgablung fur bas nachfte Sabr bebanbelt werben. In biefem Kalle wird fur bas laufenbe Rabr noch bie alte Rente gegablt, auf ben nachften Berfalltermin aber bem Schuloner neben bem Betrag ber Gingablung auch bas Zineratum aus berfelben auf ben Reft bes Jahres gut gefdrieben.

Während also ber Rentenschuldner nach ber ersten Verrechnungsweise das Zinstatum aus feiner Einzahlung von 200 fl. vom 18. April bis 15. November 1849 zuzahlt und dafür schon vom 18. April 1849 au in die verminderte Rente eintritt, wird ihm nach dieser Verrechnungsweise das Zinstatum vom 15. November 1849 bis 18. April 1850 durch hinzurechnung zu seiner Einzahlung gut geschrieben, wogegen aber die verminderte Rente erst vom 18. April 1850 au zu faufen beginnt.

§. 5.

Bei ben bisherigen Beispielen wurde immer angenommen, bag ber Rentenschuldner fich über bie Beit erklatt, innerhalb welcher er seine Schuld abzutragen gebenkt. Es könnte aber auch geschehen, bag berfelbe ben Betrag ber von ihm zu entrichtenben Jahresrente vorausbestimmt und in biesem Falle muß ermittelt werden, wie lange er biese Rente fortzugahlen habe.

Zuvörderst ist zu untersuchen, ob die angebotene Rente nicht zu gering ist; sie barf nämlich in keinem Falle kleiner seyn, als diejenige, welche sich bei der Annahme eines 25iäbrigen Whahlungstermins ergeben wurde. 3st sie größer, so dividirt man sie durch die abzulösende Summe, um den auf Abtragung eines Guldens treffenden Theil der Rente zu erhalten, und such aus Tab. I. die entsprechende Jahl von Jahren. Da aber jener Duotent in der Regel mit keiner der in der Tabelle stehenden Jahlen genau zusammentressen wird, so ist schiedigt zu berechnen, wie viel zur Auszleichung der ganzen Abzahlung auf die zulest entrichtete Jahrestente zu schlagen oder von ihr abzuziehen ift.

Beifpiel.

Es habe D bie Summe von 700 ff. abzulofen, und will bieg burch eine Zeitrente von 60 ff. bewerffielligen.

Da zur Abragung biefer Schuldjumme in 25 Jahren eine Jahrrente von nur 700 × 0.064012 = 44,808 fl. erforbert wurde (Tab. I.), fo ift bie angebotene Rente annehmbar.

Wird zur Abtragung von 700 fl. jährlich 60 fl. bezahlt, so wird zur Abtragung eines Gulvens jährlich $\frac{60}{700} = 0.085714$ fl. verwendet. Man suche nun in der zweiten Spalte der Tab. I. die nächfgroße Jahl auf, welche hier 0.085820 ift und auf einen 16jährigen Abzahlungsterunin hinweist. Da aber die wirklich eingezahlte Rente zur Abtragung eines Gulvdens kleiner ift, als diese in der Tabelle stehende Jahl, so wird mit Ablauf der 16 Jahre bie volle Schuld von 700 fl. noch nicht ganz getisgt seyn; und in der That berechnet sich der Gesammtbetrag der getilgten Summe auf 32 × 21.824531 = 698,384 fl. (vergl. §. 2). Es sehled dennmach noch 700 — 698,384 fl. = 1,616 fl. oder 1 fl. 37 fr., und die lestjährige Rente hat solssich fl. fl. 37 fr., zu betragen.

(Einen Fall, wo bie lette Rente zu verminbern ift, wird bas Beifpiel bes nachften Paragraphen bringen.)

S. 6.

Sat der Rentenschuldner eine gewisse Rente (gleichviel ob er anfänglich die Zeit oder bie Größe der Rente vorausbestimmte) mehrere Jahre hindurch bezahlt, und leistet er nun eine außerordentliche Einzahlung unter der Bedingung, daß seine bisberige Rente unverändert bleibe, so berechnet sich die noch übrige Zeitdauer dieser Rentenzahlung auf ähnliche Art, wie vorhin.

Beifviel.

D hat, um 700 fl. abzulosen, 10 Jahre lang vie Rente von 60 fl. entrichtet, und macht nun eine außerordentliche Einzahlung von 100 fl. Getilgt find dadurch $32 \times 12,006107 + 100 = 484,195$ fl. Rest 215,8 fl.

Bon ber gangen Rente (60 fl.) trifft auf Abtragung eines Gulvens $\frac{60}{215,8} = 0,278\dots$ fl.

Diesem Werthe kommt unter ben Zahlen ber Tab. I. biejenige am nächsten, welche einer Tilgungszeit von 4 Jahren entspricht; jener Werth (0,278...) ist aber etwas größer, weßhalb ber Rentenschulen nach 4 Jahren etwas zu viel eingezahlt haben wird. In der That sindet sich ber Gesammtwerth bieser vierjährigen Rente = 218,132 fl. (der Zins aus 215,8 fl. macht nämlich 215,8 × 0,04 = 8,632 fl.; die Tilgungstente 60 — 8,632 = 51,368 fl.; also jener Gesammtwerth nach Tab. II. 51,368 × 4,246404 = 218,132 fl.); es wären mithin dem Schuldner 218,132 — 215,8 = 2,3 zurüczuvergüten, b. h. seine se Kenteneinzahlung hat statt 60 fl. nur 60 — 2,3 = 57,7 fl. = 57 fl. 42 fr. zu betragen.

S. 7.

Endlich tonnte ber Rentenfchuldner sowohl die Zeitdauer als die Große ber Rente felbst bestimmen, wenn er sich bereit ertlart, an feiner Gesammtichulo sogleich eine baare Abschlagezahlung von ersorberlichem Betrage zu leiften. Dann mare biefer Betrag auf folgende Art zu berechnen.

E hat 620 fl. abzulofen. Er will fogleich fo viel baar einzahlen, bag ber Reft feiner Schuld in 10 Jahren burch eine Rente von 50 fl. getilgt fei.

Es entsteht bier zunächst bie Frage: Wie viele Gulven werden burch 50 fl. abgetragen, wenn 1 fl. burch 0,123291 (f. Tab. I.) abgetragen wird?

$$0,123291:50=1:x$$
 $x=\frac{50}{0,123291}=405,544 \text{ ft.}$

211so find fogleich baar zu erlegen 620 — 405,544 = 214,456 fl. = 214 fl. 27 fr.

§. 8.

Das vorige Beispiel lehrt zugleich auch, wie zu verfahren fei, wenn ber Rentenschuldner, nachdem er schon einige Zeit eine gewisse Rente gezahlt hat, eine außerordentliche Einzahlung von solchem (noch zu ermittelnden) Betrage zu machen wunscht, daß er mit der Tilgung

feines Schuldrefts in einer von ihm willführlich festgesetten Zeit, unter Beibehaltung ber frubern Rente, fertig wirb.

Gefett, es habe F eine Rente von 50 fl. 8 Jahre lang gezahlt, und er fiellt nun bas Berlangen, zu erfahren, wie viel er außerordentlicherweise einzahlen muffe, bamit jene Rente blos noch 10 Jahre zu laufen brauche. Stellt sich bei Berechnung ber von ihm in ben erften 8 Jahren getilgten Summe (nach §. 2) beraus, baß ber Reft feiner Schuld noch 620 fl. beträgt, so wiederholt sich bier die Rechnung bes vorigen Paragraphen.

6. 0

Noch ift ber Fall bentbar, bağ ber Rentenschuldener gleich anfangs, nachdem ihm seine auf eine bestimmte Angabl von Jahren lautende Rente ermittelt ift, eine gewisse Summe erlegt, die er nicht als reine Abschlung an seiner Gesammtschuld, sondern als Borausbezahlung für eine Reihe von Jahrebrenten betrachtet wissen will, so daß die regelmäßige Rentengablung erst nach Aussehrung dieser Borausbezahlung beginnt. Hier ist zu berechnen, für wie viel Jahre die vorausgezahlte Summe ausreicht; und diese Rechnung beruht auf den Regeln bes § 5.

Beifpiel.

Der im Beispiel bes §. 1 erwähnte Rentenschuldner A, welcher die Summe von 1254 fl. in 13 Jahren durch eine Rente von 124,679 fl. abzutragen hatte, erlegt sogleich 500 fl. auf Abrechnung an ben nachft verfallenden Renten. Wie lange barf er die wirkliche Erlegung ber Rente ausgesetzt sein laffen?

Um fich zu überzeugen, bag bier nach ber Methobe bes §. 5 zu verfahren ift, kann man fich vorstellen, A entrichte an bie Ablösungekaffe seine Rente von Anfang an, und zahle iene 500 fl. nicht an bie Kaffe, sonbern lehnungsweise an eineu Dritten K, mit ber Bebins gung, baß K seine Schuld an A burch eine Jahrebrente von 124,679 fl. abtrage.

Bur Abtragung von einem Gulben verwendet K jährlich $\frac{124,679}{500}=0,249...$ Die nächst kleinere Jahl ber Tab. I. ist 0,224627 und beutet auf 5 Jahre. In 5 Jahren hätte aber K durch die Rente von 124,679 fl. einen Betrag von 104,679 \times 5,416322 = 566,975 fl. getigt, asso um 66,975 fl. mehr, als er bem K sollow, und bieser Ueberschuß muß am Schlusse von sahren K von K zurüdverzütet werden.

Breutificiet man nun jenen eingebildeten Dritten K mit der Ablofungekaffe, fo ftellt fich Folgendes beraus. A hat vier Jahre lang gar nichts an die Raffe zu gablen; am Ende

bes 5ten Jahres gahlt er 66,975 fl.; mit Ende bes 6ten Jahres beginnt bie orbentliche Rente von 124,679 fl., welche bis ju Ende bes 13ten Jahres fortläuft.

Satte man aus Tab. I. die nächt größere 3ahl an 0,249... genommen, nämlich 0,275490, welche auf 4 Jahre zeigt, so ware nach Ablauf dieser Zeit die Summe 104,679 × 4,246464 = 444,515 ft. aufgezehrt; von den vorgeschossens 500 ft. bliebe also noch ein lleberschuß von 500 — 444,515 = 55,485 ft. An den nächen Rente, welche erft mit Ende des Ien Jahres daar zu erfegen wäre, häte man diesen lleberschuß mit Einrechung des Jinses, der 55,485 × 0,04 = 2,219 ft. ausmacht, also im Betrage 55,485 + 2,219 = 57,704 ft. abzusiehen, so daß fatt der vollen Rente blos 124,679 — 57,704 = 66,975 ft. zu bezahlen waren. — Wan sommt dennach genau zu dem vorigen Resultate, doch auf etwas umfändlicherem Wege, weshalb es vorzuziehen ist, hier immer die nächt kleinere 3ahl der Tab. I. zu nehmen.

§. 10.

Erfolgt eine Vorauszahlung auf nächft verfallende Reuten zwischen hinein, flatt am Unfang, so wird die Verechnung ganz so geführt, wie vorbin. Beilviel.

A (f. §. 1) hat seine Rente von 124,679 ff. seche Jahre lang gezahlt; am Ende des 7ten erlegt er flatt ihrer die runde Summe von 400 ff., um für einige Zeit frei von Rentenzahlungen zu bleiben.

Mie Borfchuß fur funftige Renten bat man 400 - 124,679 = 275,321 ft.; $\frac{124,679}{275,321}$ = 0,452 . . .

Die nachft fleinere Babl ber Tab. I. ift 0,36 . . . und paßt fur 3 3abre.

3ins aus 275,321 ff. 11,013 124,679 — 11,013 = 113,666

 $113,666 \times 3,1216 = 354,82$

354,82 - 275,32 = 79,5

A zahlt also für bas 8te und 9te Jahr feine Rente; für bas 10te Jahr 79,5 fl.; für bas 11te Jahr tritt die volle Rente (124,679 fl.) wieder ein.

Benn es fic, wie hier, voraussehen lagt, bag bie außerorbentliche Einzahlung nur fur ein paar Jahre ausreichen wird, so fonnte man auch eine von ben Labellen unabhangige Berechnung einschlagen, namlich:

Die Summe von 275,32 fl. ift zu Ende bes 8ten Jahres burch 3inszuschlag angewachsen auf 275,321 + 11,013 = 286,334 fl.

3ahredrente 124,679

Reft 161,655

Am Ende bes 9ten Jahres hat man burch Bindgufchlag: 168,120 ft. Rente: 124,679.

Reft: 43,442 ff.

Diefer machet mabrent bee gebenten Jahre auf .

45,179 fl.

Dogleich burch biefen Betrag Die gebente Jahrestente nicht gebedt wird, fo vermindert fie fich boch auf

124,679 - 45,179 = 79,5 fl.

wie oben.

Diefe Rechnungeweife, welche bei langeren Beitraumen ju muffelig ware, fann wenigftens jur Beftatigung ber burch bie Sabelle gewonnenen Resultate bienen.

S. 11.

Bestimmt ber Rentenschuloner eine außerordentliche Einzahlung jum Theil fur eine Ab-schlung an ber Schuld, jum Theil zu einer Borausbezahlung bevorstehender Renten, fo find zwei Kalle zu unterscheiden.

1) Der Souldner gibt an, wie viel er von feiner Einzahlung fur ben erften 3wed verwendet wiffen will, und verlangt zu erfahren, fur wie viel Jahre ber Reft feine Rente beden wirb.

2) Der Schildner nennt bie Babi ber Jahre, in benen er mit ber Rentengahlung ausfegen will, und wunicht ben Mehrbetrag feiner außerorbentlichen Einzahlung am Schuldkapital abgeschrieben.

ad 1) Man berechnet (nach §. 2) wie viel zur Zeit ber außerordentlichen Einzahlung an ber Schuld getilgt ift, und zieht biesen Betrag sammt ber zu einer Abschlags- zahlung bestimmten Summe von bem urfpranglichen Schuldkapital ab. Will ber Schuldner seine bischerige Rente beibehalten oder eine beliebige neue Rente festseten, o findet man die fernere Zeitdauer ber Nentenzahlungen nach §. 5. Will er aber die anfänglich sestgestleten Bizahlungstermine festhalten, oder bestimmt er selbst einen beliebigen Termin (innerhalb ber Brenzen bes Abschlungs-Geseh, so ermittelt man bie neue Rente nach §. 3.

Ift über ben Betrag ber funftig zu zahlenden Rente entschieden, so findet man bie Beit, mahrend welcher biese Rente burch den andern (fur eine Borauszahlung bestimmten) Theil ber außerordentlichen Einlage gebedt wird, nach §. 9.

ad 2) Nachdem B. eine Rente von 42 fl. 8 Jahre lang entrichtet hat, macht er eine außerordentliche Einzahlung von 150 fl., und will mahrend ber nachften 3 Jahre mit Bezahlung seiner Rente aussetzen. Der Ueberschuß obiger Einzahlung über die Dedung breier Jahrrenten soll als Abschlagszahlung am Schuldfapital in Rechnung gebracht werden, ohne bag bie Rente selbst eine Aenberung erfahrt.

Der Zins aus 150 fl. macht 6 fl. Nach 3 Jahren sind also an ben 150 fl. abzu-schreiben 36 × 3,1216 = 115,377 fl. Bleibt: 150 — 115,377 = 34,623 fl.

Bieht man ben Bins aus bem ursprünglichen Schuldfapital von der Rente (42 fl.) ab und multiplicite ben Rest mit 13,486351 (Tab. II.), so hat man den Betrag beffen, was an der Schuld zu Ende des 11ten Jahres getilgt ift. Dieser Betrag sowohl, als obige 34,623 fl. werden von der ganzen Schuld abgezogen, und zulest berechnet man (nach \$. 5) in welcher Zeit der Rest durch bie Rente von 42 fl. abgetragen wird.

S. 12.

Undere Falle, welche möglicherweise noch vortommen tonnten, werben fich leicht burch Combination ber in Borftebendem betrachteten Falle erlebigen laffen.

Anbang.

Erlauterung ber Bulfetafeln.

In jeder Sulfstafel steben oben die Bruche der betreffenden Saupttabelle in horizontaler Reihe nebeneinander, und unter jedem solchen Bruche sindet fich in vertifaler Reihenfolge fein Doppeltes, Dreifaches, Bierfaches u. f. f. bis jum Neunfachen angegeben.

Der Zwed dieser Tafeln ift, Die Multiplisation eines Decimalbruchs durch einen andern, ober durch eine mehrzisferige ganze Jahl auf eine bloße Abdition zurüczusühren, wodurch einerseits eine Absurzung der Berechung, andrerseits eine größere Sicherheit des Resultats erzielt wird, indem allenfallfigen Multiplisationssehlern vorgedeugt ift. Jugleich gewährt die Benügung der Taseln in solchen Källen, wo ein Bruch einer Haupttabelle mit einer sehr großen Jahl multiplieirt werden muß (mithin auch die lesten Stellen desselben noch Einfuß auf das Produkt haben können), größere Genauigkeit, als die unmittelbare Multiplisation; denn sämmtliche Brüche der Tabellen und Hüftstafeln sind ursprünglich auf Ucht Decimalitelsen berechnet *).

Der Gebrauch ber Gulfstafeln kann am Beften an einigen Beispielen gezeigt werben. Gefest, es fei der Bruch 0,224627 (fünfte Columne der Sulfstafel zu I. mit 4605,73 zu multipliciren. Man kann dieß badurch ausführen, daß man ibn zuerst mit 4000, dann

^{*)} So ift &. B. für ben 13ten Bruch ber Tab. I. ber achtstellige Werth = 0,10014372, sein Reunsaces also = 0,90129348, ober mit Weglassing ber beiben legten Seellen, = 0,01293, wahrend bie unmittelbare Multipistation bes in Tab. I. sehenden sechsstelligen Bruches das Probutt 9 × 0,100144 = 0,901296 geben wurde.

mit 600, dann mit 5, hierauf mit 7/10, endlich mit 3/100 multiplicirt, und fammtliche Pro-

Um diese Produkte aus ber Tafel entnehmen zu konnen, hat man die vierte Zeile ber Columne mit 1000, die sechste Zeile mit 100 zu multipliciren, die siebente mit 10 zu dividiren und bie britte mit 100 zu dividiren. Diese Multiplikationen und Divisionen werden aber bekanntlich blos durch entsprechendes Verruden des Commas ausgeführt.

Die Rechnung gestaltet fich bemnach, wie folgt:

Der	Bruch	multiplicirt	mit	4000	gibt	898,508
,,	,,	"	,,	600	,,	134,7763
"	"	,,	,,	5	,,	1,123135
,,	,,	,,	"	7/10	"	0,1572390
,,	,,	,,	"	3/100	,,	0,00673881
,,	,,	,,	,,	4605,73		1034,57141281

Da jedoch bei ber Berwandlung ber Gulbenbruche in Kreuzer hochfiens noch bie britte Decimastelle von einigem Einfluß ift, so werden die ftrengten Genauigkeits-Unforderungen icon erfüllt, wenn man die obige Abdition auf vier Decimastellen sich erstreden lätt. Es ware also nicht nothig gewesen, die sammtlichen Summanden vollstandig anzuschreiben; vielmehr hatten beim britten Summanden zwei, beim vierten brei, beim fünsten vier Stellen rechts weggelassen werden tonnen.

Benn man die überfluffigen Stellen und die vordern, für die Ardition bedeutungslofen Rullen weglaßt, ferner flatt der verschiedenen Comma einen gemeinschaftlichen verticalen Strich giebt, so gewinnt die Rechnung bas nachstebende einsache Aussehen.

4605	73
898	508
134	7763
1	1231
Î	1572
	67
1034	5713

Dben über bem ftarfern Sorigontalftrich ift ber Multiplifator (ber naturlich nicht mit gur Abbition gezogen wird) fo bingeschrieben, bag fein Comma in ben Berticalftrich fallt.

Bei biefer Stellung tommt biejenige Biffer jedes einzelnen Summanben, welche in ber Sulfstafel unmittelbar vor bem Comma fteht (und welche auch eine Rull fenn tann), immer gerabe unter biejenige Biffer bes Multiplitators, welche auf biefen Summanden geführt hat.

Beitere Beispiele jur Bergleichung bes abgefürzten Berfahrens mit ber ausführlichen Berechnungsweise.

Musführliche Rechnung.	Abgefürztes Berfahren.
I.) 0,82198 (Tab. II.	17.)
×-10820,015	10820 015
$0.082198 \times 10000 = 821.98$	204/00
" × 800 = 65,7588	821 98
$_{\prime\prime}$ × 20 = 1,6439	65 7588
$\frac{1}{100} = 0,0008$	1 6439
× 5/ = 0.0004	8
71000	4
$\times 10820,015 = 889,3839$	889 3839
` II.) 13,486351 (Tab. II	l. 11.)
× 849	849
$13,486351 \times 800 = 10789,0811$	10789 0811
$_{"}$ × 40 = 539,4540	
$_{n}$ \times 9 = 121,3771	539 4540
× 040 - 11440 0122	121 3771
" × 949=11449,9122	11449 9122
III.) 0,360349 (Tab.	I. 3.)
× 0,1925	0 1925
$0.360349 \times \frac{1}{10} = 0.0360349$	03603
$_{\prime\prime} \times _{100}^{9} = 0.03243141$	3243
$\times^{2}/_{1000} = 0,000720798$	072
$^{\prime\prime}$ \times $^{5}_{10000} = 0,0001801745$	18
14 0 4005 0 0002070905	0 06936
" × 0,1923=0,0093012023	0 00000

T'abellen.

(Binefuß 4 Procent.)

rente, but ftimmten S	Eab. I. r unveränderlichen Jahres- ich welche nach einer be- linzahl von Jahren 1 fl. rzinfung abgetragen wirb.	welche mabr	Eab. II. h einer Rente von 1 fl., end eines bestimmten Beit- am Ende bes Jahres be- gen worben ift.	
Angahl ber Zahre.	Rente (am Ende jebes Jahres zahlbar).	Ungabl ber Jahre.	Gumme ber Rentenbegage	
1	1,040000	1	1,000000	
2	0,530196	2	2,040000	
3	0,360349	3	3,121600	
4	0,275490	4	4,246464	
5	0,224627	. , 5	5,416322	
6	0,190762	6	6,632975	
7	0,166610	7	7,898294	
8	0,148528	8	9,214226	
9	0,134493	9	10,582795	
10	0,123291	10	12,006107	
11	0,114149	11	13,486351	
12	0,106552	12	15,025805	
13	0,100144	13	16,626838	
14	0,094669	14	18,291911	
15	0,089941	15	20,023587	
16	0,085820	16	21,824531	
17	0,082198	17	23,697512	
18	0,078993	18	25,645413	
19	0,076139	19	27,671229	
20	0,073582	20	29,778078	
21	0,071280	21	31,969202	
22	0 069199	22	34,247970	
23	0,067309	23	36,617888	
24	0,065587	24	39,082604	
25	0,064012	25	41,645908	

	6.	7.	1	3.
1	0,190762	0,166610	0,148	
2	0,381524	0,333219	0,297	
3	0,572286	0,499828	0,445	5583
4	0,763048	0,666438	0,594	
5	0,953809	0,833048	0,742	
6	1,144571	0,999658	0,891	
7	1,335333	1,166267	1,039	
8	1,526095	1,332877	1,188	
9	1,716857	1,499486	1,336	5750
	14.	15.	1	6. ·
1	0,094669	0,089941		5820
2	0,189338	0,179882	0,17	
3	0,284007	0,269823	0,25	7460
4	0,378676	0,359764		3280
5	0,473345	0,449705		9100
6	0,568014	- 0,539647	0,51	4920
7	0,662683	0,629588	0,60	0740
8	0,757352	0,719529	0,686560	
9_	0,852021	0,809470	0,77	2380
	22.	23.	24.	25.
1	0,069199	0,067309	0,065587	0,064012
2	0,138398	0,134618	0,131174	0,128024
8	0,207596	0,201927	0,196760	0,192036
4	0,276795	0,269236	0,262347	0,256048
5	0,345994	0,336545	0,327934	0.320060
6	0,415193	0,403854	0,393521	0,384072
7	0,484392	0,471163	0,459108	0,448084
8	0,553590	0,538472	0,524695	0.512096
9	0,622789	0,605781	0,590281	0,576108

	6.	7.	8			
1 2	6,632975 13,265951	7,898294 15,796589	9,21			
3	19,898926	23,694883	27,64			
4	26,531902	31,593178	36,85	3905		
5	33,164877	39,491472	46,07			
6	19,797853	47,389767	55,28			
7	16,430828	55,288061	64,49			
8	53,063803 59,696779	63,186356 71,084650	73,71 82,92			
•	,0,000110	11,001000	1	3000		
	14.	15.	- 1	6. ,		
1	18,291911	20,023587	21,89	24531		
2	36,583822	40,047175		19062		
3	54,875733	60,070763	1	3593		
4	73,167645	80,094350		8124		
5 6	91,459556 109,751467	100,117938 120,141526	109,11			
_	,					
8	128,043378 146,335289	140,165113 160,188701	152,7° 174,59			
9	164,627201	180,212289		196,420780		
	-					
	22.	23.	24.	25.		
1	34,247970	36,617888	39,082604	41,645908		
2	68,495939	73,235777	78,165208	83,291816		
3	02,743909	109,853666	117,247812	124,937725		
4	36,991879	146,471554	156,330416	166,583633		
5	71,239849 05,487819	183,089443 219,707331	195,413020 234,495625	208,229541 249,875450		
7			273,578229			
	39,735788 73,983758	256,325220 292,943108	312,660833	291,521358 333,167266		
8						

Beilage II.

Unleitung gur Berechnung bes Berthe abgulofenber Baubolggerechtig-

Wenn auf den nach Maaßgabe des Gesetes vom 14. April 1848 aufgehobenen und abzulösenden Gefällen die Verbindlichkeit zur Abgabe von Bauholz als Gegenleistung an die Pflichtigen hastet, so ift die Berechnung des Werths dieser Gegenleistung, wosern nicht bessondere, eintretenden Falls näher auszuführende Umftände eine Abweichung begründen, nach solgenden Vorschriften vorzunehmen.

S. 1.

Die Entschädigung fur bie Ablöfung ober Aufhebung einer Baubolzberechtigung foll in fich begreifen:

- 1) ben Werth bes jum nachsten Neubau fomobl, ale gu ben bie babin noch vortommenben Ausbefferungen erforberlichen Gerechtigfeiteholges;
- 2) ein Rapital, welches an Zinsen und einfachen Jinsen baraus, in jeder ber vom nächsten Reubau anfangenden Biederkehrs-Perioden eine Summe gewährt, die dem in jeder solchen Periode erforderlichen Aufwand für Gerichtigkeitsholz zum Neubau und Ausbesserungen gleichkommt.

§. 2.

Bu biefer Wertheermittlung wird erforbert: Die Renntniß

- a) bes Umfange ber Berechtigung;
- b) ber mahricheinlichen Dauer ber einzelnen Gebaube von einem Neubau gum andern, und ber in bie 3wischenzeit fallenden Ausbefferungen;
- c) ber Grofe bes jedesmaligen Erforderniffes an Gerechtigkeitsholg zu Neubau und zu Musbefferungen oder Reparationen.

§. 3.

In Anfehung bes Umfangs ber Berechtigung ift aus ben vorhandenen Lagerbuchern, Lebenbriefen, Rechnungen und sonstigen Urfunden insbesondere nachzuweisen, ob die Berechtigung auf alle aus holz bestehenden Theile eines Gebaudes oder nur auf bestimmte einzgelne Theile oder Duoten bes ganzen Gebaudes fich erstredt, ob fie nur Tannen- oder auch Eichenholz, nur eigentliches Bauholz, ober auch Schnittwaaren zum Gegenftand hat, und ob sie überdieß noch ben Bezug anderer Materialien, Ziegel ze. begreift, welche vorkommenden Kalls in die Ablöfung einzuschließen find.

6. 4.

Die Dauer ber Wieberkehrsperioden ber Ausbesserungen und Neubauten ift, wenn fich nicht aus mehreren vorangegangenen Fallen eine Durchschnittsgahl ziehen laßt, ober wenn biese Durchschnittsgahl keinen sichern Unhaltspunft gibt, burch Schägung auszumittelnt, bei welcher folgende Umflände ins Auge au fassen find:

ver bauliche Zuftand bes Gebaubes, ob ber untere Stod von Stein oder Holz, oder theilmeise von Stein und Holz u. f. w.; die milbere oder rauhere Gegend; die gunftigere oder ungunstigere Lage, ob auf trodener oder feuchter Stelle, in der Niederung gegen die Ginfuse der Bitterung mehr geschützt, oder in der hobe berfelben mehr ausgesetzt die bessere oder schleckere Bauart, die Art der Dachsonstruktion, ob mit oder ohne Walmen, und im legtern Falle, ob mit steinernen oder hölzernen Giebeln; die Dachbededung; die Beschaffenheit der Baumaterialien (Steine, Backsteine, Eichens, Tannenholz 10.), welche in den verschiedenen Gegenden zum Bauen verwendet werden.

S. 5.

Dach biefen Unhaltepunkten ift junachft auszumitteln:

- a) wie viel Jahre bas in Frage fichende Gebaude bei forgfaltiger Unterhaltung noch bauern tonne: und
- b) ob überhaupt, wie oft und nach welchen Zeitabschnitten in ber Zwischenzeit bis jum nachften Neubau bauliche Ausbesserungen, ju welchen Gerechtigkeiteholg u. bergl. abzugeben mare, erforderlich seien, und wie viel die jedesmalige Abgabe betragen burfte; sobann ift erft
- c) bie Wiederkehrsperiode ber funftigen Reubauten vom nachsten Reubau an, und bie Bahl ber innerhalb biefer vorkommenben Musbefferungen gu beftimmen.

Bei Unnahme ber Beitdauer bleiben Berftorungen burd Brand unberudfichtigt.

S. 6.

Ift die mahricheinliche Dauer eines Gebaudes bis jum nachften Neubau ausgemittelt, fo wird bas zu letterem abzugebende Bauholz und etwaige fonftige Material nach feiner Menge und Beschaffenheit einzeln aufgenommen und verzeichnet, bas holz nach einem brei-

jährigen Durchschnitt ber Orts, ober Revierpreise, bas übrige Material nach bem Durchschnitt ber Ortspreise von ben legten 12 Jahren zu Gelb berechnet und von bem bienach fich ergebenden Betrag 1/20 ober 5 Procent, als Werth ber Abbruch-Materialien, in Abzug gebracht.

Ebenso wird bas zu Ausbesserungen bis zum nächsten Neubau erforderliche Material, und zwar, wenn mehrere solche Ausbesserungen (nach oben \$.5b) angenommen werden, von jeder besonders berechnet.

Wenn als Macherlohn oder Stammgeld, weil der Berechtigte früher bas holg felbst gu hauen oder ein Unweisgeld zu bezahlen hatte, oder unter anderem Titel von den Berechtigten bei dem Empfang des holges oder anderer Materialien etwas zu leisten war; so ist der Betrag einer solchen Gegenleistung von dem berechneten Materialwerth in Ubzug zu bringen.

Die Schätzung der mahrscheinlichen Dauer ber Gebaude bis jum nachsten Neubau und ber bis bahin noch erforderlichen Ausbesserungen, der Dauer der fünftigen Wiederkehrsperioden, die Berechnung des Ersordernisses an Holzic. (§8. 4, 5 und 6) ift, wenn die Betheisigten nicht in anderer Weise gutlich übereinkommen, nach ben Vorschriften der Instruktion §. 36 und folgende vorzunehmen.

S. 8.

Auf die nun erlangten Grundlagen ift sofort nach ben beigefügten, auf der Unnahme von 4 Procent einsacher Zinsen berubenden Tabellen (wie bas angehängte Beispiel naber zeigt) die Ablaufsumme so zu berechnen, daß

- ber Betrag ber Leiftungen bis jum nächsten Reubau und ber bis bahin erforberlichen Ausbesserungen nach Tab. I. auf seinen baaren Werth jur Zeit ber Ablösung zurudgeführt, und
- 2) das Rapital für ben Aufwand zu ben später wiedertehrenden Reubauten und Ausbefferungen nach Tab. II. gesucht, und sodann nach Tab. I., ebenfalls auf seinen baaren Werth zur Zeit ber Ablösung jurudgeführt wird.

Für die bis zum nachsten Neubau zu 1) noch vorkommenden Ausbefferungen oder Reparaturen (oben §. 5b) find die Zeitabschnitte so einzutheilen, daß zwischen bem Schlußjahr des lesten und dem für den Neubau angenommenen Zeitpunkt noch ein angemeffener Abstand übrig bleibt. Für die zu 2) im Laufe der Zeit von einem Neubau zum andern vorkommenden Ausbesserungen (oben §. 5c) zusammen genommen ift, als Erforderniß eine bem Aufwand für den Reubau gleiche Summe anzunehmen, diese durch die Jahl der Ausbefferungsfälle in gleiche Quoten zu theilen, der Zeitraum von einer Ausbefferung zur andern aber auf diejenige Jahl von Jahren anzunehmen, welche sich ergibt, wenn mit der um Eins erhöhten Jahl der Ausbefferungsfälle in die Jahl der Jahre von einem Neubau zum andern dividirt wird.

§. 9.

Bon bem auf die fo eben bezeichnete Beise gefundenen Entschädigungstapital ift ber 25fte Theil als Jahreswerth ber Gegenleiftung anzusehen. Dieser Jahreswerth ift aber noch um ben Brandversicherungsbeitrag, ber aus bem Entschädigungstapital nach bem Durchschnitt ber letten 12 Jahre zu entrichten gewesen ware, zu erhöhen und bann von bem Jahrswerth ber abzulosenber Gefälle in Abzug zu bringen.

Beifpiel gu §. 8 und 9.

3ft zu Anfang bes Jahres 1840 bie mahrscheinliche Dauer eines Gebaubes bis zum nächften Neubau auf 100 Jahre bestimmt und angenommen, baß inner bieser Zeit noch brei Reparationen je nach 25 Jahren vorsommen, und ift bei Leistung zu bem nach 100 Jahren eintretenden Neubau zu 500 fl., zu jeder der der drei Reparationen aber zu 100 fl. an geschlagen, sodann aber für ben spateren, je nach 150 Jahren wiedersehrenden Reubau ebenfalls die Summe von 500 fl. erforderlich, und in der Zwischenzeit von einem Reubau zum andern die Jahl der Ausbesserungsfälle auf 5 angenommen; so ergibt sich, unter Zugrundstegung ber hienach unter Jiffer I. und II. beigefügten Tabellen, folgende Berechnung:

ju Punkt 1 bes S. 8 fur bie Periode bis jum nachsten Reubau.

a) neubau:

Nach der Tabelle I. ist 1 ft. nach 100 Jahren zahlbar gegenwärtig werth 0,077399 also 0,077399 mal 500 = 38,699500 ober 38 ft. 42 fr.

b) Musbefferungen à 100 fl.

bie erfte nach 25 3abren :

0.403226 mal 100 = 40.322600

Die zweite nach 50 Jahren:

0,201613 mal 100 = 20,161300

Die britte nach 75 3abren :

0,118483 mal 100 = 11,848300

72,3322 oder 72 fl. 20 fr.

Bu Puntt 2 fur alle funftigen Perioben.

a) Kur ben Reubau:

Rach ber Tabelle II. beträgt ber Kapitalwerth einer nach 150 Jahren wiederkehrenben Leiftung 0,041875

biefe nun multiplicirt mit ber Leiftung 500

20.937500 ober 20 fl. 56 fr.

Da dieses Kapital aber erft nach 100 Jahren zu laufen anfangt, weil der nächste Reubau erft nach dieser Zeit eintritt, und für diesen die Entschädigung oben ichon ausgemittelt ift, so ist dasselbe auf seinen baaren Werth zuruckzuschuben. Nach Tabelle I. hat nun 1 fl. in 100 Jahren fallig, gegenwärtig einen Werth von 0,077399

multiplicirt mit 20,937 = 1.620 2c, ober 1 fl. 37 fr.

b) Fur Musbefferungen:

Werben sobann funf Ausbesserungsfälle und für biese jusammen eine bem Auswand für ben Reubau gleiche Summe von 500 fl. angenommen, so kommt auf jeden Ausbessserungsfall 1/3 mit 100 fl., welcher Betrag, wenn die Zeit von einem Neubau jum andern 150 Jahre mit 6 divbirt wird, je nach 25 Jahren werfällt. Für eine je nach 25 Jahren wiederkeprenbe Keistung ist nun nach Tabelle II. das stehende Kapital bei einer Leistung

= 1 = 0,675676 multiplicirt mit 100

= 67,567600 ober 67 fl. 34 fr.

Diefe betragen, wie bas Kapital für ben Neubau, auf ben jesigen Werth zurückgeführt:
0,077399 mal 67,5676 = 5,22961 ober 5 ff. 13 fr.

3m Gangen beträgt fonach bie Entschädigungefunme:

 zu Punkt 1. a) Reubau
 38 ff. 42 fr.

 b) Quebefferungen
 72 ff. 20 fr.

 zu Punkt 2. a) Reubau
 1 ff. 37 fr.

 b) Quebefferungen
 5 ff. 13 fr.

117 fl. 52 fr.

Der Jahreswerth biefes Entschädigungstapitals ift gleich 1/25 ober . . 4 fl. 43 f.

nach Art. 13 bes Gefetes von bem Sahrswerth ber Leiftungen bes Gefallpflichtigen abgezogen, beziehungsweife im 16fachen Maafftabe abgelost.

ě

Tabelle I.

Berechnung bes gegenwärtigen Werthes einer erft funftig verfallenben Schuldigfeit = 1 berechnet ju 4 vom hundert einfacher Binfe.

Ist ein Gulben zahlbar nach Iahren:	fo ift fein gegenwartiger Werth:	Ist ein Gulben zahlbar nach Zahren:	fo ift fein gegenwärtiger Werth:	Ift ein Gulben zahlbar nach Iahren:	fo ift fein gegenwärtiger Werth :	Ist ein Gulben zahlbar nach Zahren:	fo ist sein gegenwärtiger Werth :
1	0.961538	27	0,378558	53	0,187801	79	0,110016
2	0.924556	28	0,366999	54	0,183500	80	0,108038
3	0.889047	29	0,355923	55	0,179340	81	0,106112
4	0,854993	30	0,345304	56	0,175316	82	0,104236
5	0.822368	31	0,335121	57	0,171421	83	0,102409
6	0.791139	32	0,325351	58	0,167650	84	0,100628
7	0.761267	33	0,315976	59	0,163999	85	0,098892
8	0,732708	34	0,306974	60	0,160462	86	0,097201
9	0,705418	35	0,298329	61	0,157035	87	0,095551
10	0.679348	36	0,289023	62	0,153714	88	0,093943
11	0,654450	37	0,282040	63	0,150494	89	0,092374
12	0.630676	38 °	0,274363	64	0,147371	90	0,090843
13	0,607977	39	0,266980	65	0,144342	91	0,089350
14	0,586304	40	0,259875	66	0,141403	92	0,087892
15	0.565611	41	0,253036	67	0,138550	93	0,086469
16	0.545852	42	0,246451	68	0,135781	94	0,085080
17	0,526982	43	0,240108	69	0,133092	95	0,083724
18	0,508958	44	0,233995	70	0,130480	96	0,082399
19	0,491739	45	0,228102	71	0,127943	97	0,081106
20	0,475285	46	0,222420	72	0,125477	98	0,079841
21	0,459559	47	0,216939	73	0,123080	99	0,078606
22	0,444523	48	0,211649	74	0,120750	100	0,077399
23	0,430145	49	0,206543	75	0,118483	101	0,076220
24	0,416389	50	0,201613	76	0,116279	102	0,075066
25	0,403226	51	0,196850	77	0,114134	103	0,073938
26	0,390625	52	0,192249	78	0,112047	104	0,072835

Ift ein Gusben zahlbar nach Zahren:	fo ift fein gegenwärtiger Werth:	Ift ein Gulben zahlbar nach Lahren:	fo ift feln gegenwärtiger Werth:	Ift ein Gulben jahlbar nach Jahren:	fo ift fein gegenwärtiger Werth:	Ift ein Gulben · jablbar nach Iahren :	fo ift fein gegenwärtiger Werth:
105	0,071757	142	0.044058	179	0,029718	216	0.021371
106	0,070701	143	0,043545	180	0,029433	217	0.021196
107	0,069669	144	0,043041	181	0,029151	218	0.021024
108	0,068659	145	0.042546	182	0.028874	219	0.020853
109	0,067670	146	0.042059	183	0.028600	220	0.020685
110	0,066702	147	0.041581	184	0.028331	221	0.020519
111	0,065755	148	0.041110		0,028065	222	0.020354
112	0.064827	149	0,040648		0.027803	223	0.020192
113	0,063919	150	0.040193		0.027544	224	0,020031
114	00,63029	151	0.039746		0,027289	225	0.019873
115	0,062158	152	0,039306		0.027038	226	0.019716
116	0,061305	153	0.038873		0.026789	227	0.019561
117	0,060486	154	0,038447		0.026545	228	0.019480
118	0.059649	155	0.038029		0.026304	229	0,019257
119	0,058846	156	0.037617	193	0.026066	230	0.019107
120	0.058058	157	0.037211	194	0.025831	231	0.018959
121	0.057287	158	0.036812	195	0.025599	232	0.018813
122	0.056530	159	0.036420		0.025370	233	0.018669
123	0.055789	160	0.036033		0.025145	234	0.018526
124	0.055061	161	0.035653		0,024922	235	0.018385
125	0.054348	162	0.035279		0.024703	236	0.018246
126	0.053648	163	0.034910	200	0.024486	237	0.018107
127	0,052962	164	0.034548		0.024272	238	0.017971
128	0.052288	165	0.034190		0.024061	239	0.017836
129	0.051627	166	0.033839		0,023852	240	0.017703
130	0.050979	167	0.033492		0,023646	241	0.017571
131	0.050342	168	0.033151	205	0.023443	242	0.017441
132	0.049718	169	0.032815	206	0,023243	243	0.017312
133	0.049104	170	0.032484		0.023045	244	0.017184
134	0.048502		0,032158	208	0,022849	245	0.017058
135	0,047911	172	0.031837	209	0.022656	246	0,016933
136	0.047331	173	0.031521		0.022466	247	0.016810
137	0,046760	174	0,031321		0.022278	248	0.016688
138	0,046200	175	0.030902		0,022218	249	0.016567
139	0,045650	176	9.030600		0,021908	250	0.016447
140	0,045110	177	0.030302	213	0.021727	200	0,010446
141	0,044579	178	0,030008	214	0.021548		

Tabelle II.

Berwandlung einer periodischen Leiftung = 1 in eine jahrliche Rente, berechnet zu 4 vom Sundert einsacher Binfe.

	fo b	eträgt		fo beträgt		
Rehrt die Periobe wieder nach Jahren:	bie jahrliche Rente;	bas Renten:Kapital:	Rehrt die Periode wieder nach Jahren:	0,020161 0,019290 0,018478 0,017718 0,017007 0,016340 0,015713 0,015124 0,014569 0,014045 0,013550 0,013062 0,012639 0,012219	bas Renten-Kapital	
1 '	1,000000	25,000000	31	0,020161	0,504032	
2	0,490196	12,254900	32	0,019290	0,482253	
3	0,320513	8,012920	33	0,018478	0,461938	
4	0,235849	5,896227	34	0,017718	0,442948	
5	0,185185	4,629630	35	0,017007	0,425170	
6	0,151515	3,787880	36	0,016340	0,408498	
7	0.127551	3,188702	37	0,015713	0,392835	
8	0,108696	2,717391	38	0,015124	0,378100	
9	0.095785	2,394633	39	0,014569	0,364220	
10	0,084746	2,118644	40	0,014045	0,351122	
11	0.075758	1,893940	41	0,013550	0,338753	
12	0.068306	1,707650	42	0,013082	0,327055	
13	0.062035	1,550868	43	0,012639	0,315975	
14	0,056689	1,417234	44	0,012219	0,305475	
15	0.052083	1,302083	45	0,011820	0,295507	
16	0.048077	1,201923	46	0,011442	0,286040	
17	0.044563	1,114082	47	0,011082	0,277040	
18	0.041322	1,033058	48	0,010739	0,268470	
19	0.038700	0,967492	49	0,010412	0,260307	
20	0.036232	0,905797	50 -	0,010101	0,252525	
21	0.034014	0,850340	51	0,009804	0,245097	
22	0,032010	0,800256	52	0,009520	0,238005	
23	0.030193	0,754831	53	0,009249	0,231225	
24	0.028539	0,713470	54	0,008990	0,224740	
25	0.027027	0,675676	55	0 008741	0,218530	
26	0,025641	0,641026	56	00,08503	0,212585	
27	0,024366	0,609162	57	0,008275	0,206885	
28	0.023191	0,579777	58	0,008057	0,201417	
29	0,022104	0,552608	59	0.007847	0,196170	
30	0.021097	0,527425	60	0,007645	0,191133	

Refrt bie Periobe	· fo be	eträgt	Refirt bie Periobe wieber nach Jahren:	fo beträgt		
vieder nach Jahren:	bie jabrtiche Rente:	das Renten:Kapital:	wieder nach Jahren:	bie jährliche Rente:	bas Renten:Rapital	
61	0,007452	0,186290	97	0,003531	0,088265	
62	0,007265	0,181632	98	0,003471	0,086770	
63	0,007086	0,177155	99	0,003412	0,085313	
64	0.006914	0,172842	100	0,003356	0,083892	
65	0.006748	0,168690	101	0,003300	0,082508	
66	0.006588	0,164690	102	0,003246	0,081157	
67	0,006433	0,160835	103	0,003194	0,079843	
68	0,006285	0,157115	104	0,003142	0,078557	
• 69	0.006141	0,153525	105	0,003092	0,077303	
70	0,006002	0,150060	106	0,003043	0,076080	
71	0.005869	0.146613	107	0,002995	0,074885	
72	0,005739	0,143480	108	0,002949	0,073720	
73	0.005614	0,140355	109	0,002903	0,072582	
74	0,005493	0,137332	110	0,002859	0,071470	
75	0,005376	0,134408	111	0,002815	0,070383	
76	0,005263	0,131580	112	0,002773	0,069320	
77	0.005154	0,128840	113	0,002731	0,068285	
78	0,005047	0,126185	114	0,002691	0,067270	
79	0,004945	0,123615	115	0,002651	0,066277	
80	0 004845	0,121125	116	0,002612	0,065310	
81	. 0.004748	0,118707	117	0,002574	0,064360	
82	0,004655	0,116365	118	0,002537	0,063432	
83	0.004564	0.114092	119	0,002501	0 062525	
84	0,004476	0,111888	120	0,002466	0,061638	
85	0,004390	0,109745	121	0,002431	0,060768	
86	0.004307	0,107665	122	0,002397	0,059917	
87	0.004226	0,105645	123	0,002363	0,059085	
88	0,004147	0,103683	124	0,002331	0,058270	
89	0.004071	0.101775	125	0,002299	0,057473	
90	0.003997	0,099920	126	0,002268	0,056690	
91	0.003924	0,098115	127	0,002237	0,055922	
92	0,003855	0,096362	128	0,002207	0,055173	
93	0.003786	0,094655	129	0,002177	0,054438	
94	0.003720	0,092993	130	0,002149	0,053717	
95	0,003655	0,091375	131	0,002120	0,053010	
96	0,003592	0,089800	132	0,002093	0,052320	

Rebrt bie Periode	fo b	eträgt	Rebrt bie Periabe	so beträgt		
wieber nach Jahren:	bie jabrliche Rente:	bas RentemRapital:		bie jabrliche Rente:	Sas Menten:Rapital	
133	0,002066	0.051640	176	0,001263	0,031565	
134	0.002039	0.050975	177	0.001250	0.031247	
135	0.002013	0,050322	178	0.001237	0.030935	
136	0,001987	0.049683	179	0.001225	0.030628	
137	0.001962	0.049055	180	0.001213	0.030325	
138	0,001938	0.048438	181	0.001201	0.030027	
139	0.001913	0,047835	182	0.001189	0.029732	
140	0,001890	0,047240	183	0.001178	0.029443	
141	0,001866	0.046660	184	0.001166	0.029158	
142	0.001844	0.046088	185	0.001155	0.028875	
143	0.001821	0,045527	186	0.001144	0.028598	
144	0.001799	0,044978	187	0,001133	0.028325	
145	0.001777	0,044437	188	0.001122	0.028055	
146	0.001756	0.043905	189	0.001112	0.027790	
147	0.001735	0.043385	190	0.001101	0.027528	
148	0,001715	0.042872	191	0,001091	0.027268	
149	0,001695	0.042370	192	0,001081	0.027015	
150	0,001675	0.041875	193	0,001071	0.026762	
151	0,001656	0,041390	194	0,001061	0,026515	
152	0.001637	0,040915	195	0,001051	0.026273	
153	0.001618	0.040445	196	0,001041	0,026030	
154	0,001599	0.039985	197	0,001032	0.025792	
155	0.001581	0,039532	198	0.001022	0.025560	
156	0,001564	0.039087	199	0.001013	0.025328	
157	0.001546	0,038650	200	0.001004	0.025100	
158	0.001529	0.038223	201	0,000995	0.024875	
159	0,001512	0.037798	202	0,000986	0.024655	
160	0.001495	0.037380	203	0,000977	0.024435	
161	0.001479	0,036973	203	0,000969	0.024220	
162	0,001463	0.036570	205	0,000960	0.024005	
163	0.001447	0.036173	206	0,000952	0.023795	
164	0.001431	0,035785	207	0,000944	0.023587	
165	0.001431	0.035400	208	0.000935	0.023382	
166	0,001410	0.035025	209	0.000927	0.023183	
167	0.001386	0.034652	210	0,000927	0.022983	
168	0.001350	0,034032	211	0.000911	0.022785	
169				0,000911	0.022590	
170	0,001357	0,033928	212 213			
171	0,001343 0,001329	0,033575 0,033228	213	0,000896	$0.022400 \\ 0.022210$	
172				0,000988		
173	0,001315	0,032885	215	0,000881	0,022023	
174	0,001302	0,032547	216	0,000874	0,021838	
	0,001289	0,032215	217	0,000866	0,021655	
175	0,001276	0,031888	218	0,000859	0,021475	

	fo beträgt			fo beträgt		
Rehrt bie Periobe wieber nach Jahren:	bie jabrtiche Rente:	bas MentemRopital:	Rehrt bie Periobe wieber nach Iahren:	bie jabrliche Rente:	: bas Renten:Rapital	
219	0,000852	0,021298	260	0,000622	0,015559	
220	0,000845	0.021123	261	0,000618	0.015449	
221	0,000838	0.020948	262	0.000614	0,015341	
222	0 000831	0.020778	263	0.000609	0.015233	
223	0.000824	0.020607	264	0.000605	0,015127	
224	0,000818	0.020440	265	0.000601	0.015022	
225	0,000811 .	0.020275	266	0.000597	0.014918	
226	0.000805	0.020113	267	0,000593	0,014815	
227	0,000798	0,019952	268	0.000588	0.014713	
228	0,000792	0.019792	269	0.000584	0.014613	
229	0.000792	0.019635	270	0.000580	0.014513	
230	0.000783	0,019033	271	0.000576		
231			272		0.014415	
231	0,000773	0,019325	273	0,000573	0,014316	
	0,000767	0.019175	274	0,000569	0,014220	
233	0,000761	0,019023		0,000565	0,014124	
234	0,000755	0,018875	275	0,000561	0,014029	
235	0,000749	0.018730	276	0,000557	0,013935	
236	0,000743	0,018585	277	0,000554	0,013843	
237	0,000738	0,018443	278	0,000550	0,013750	
238	0,000732	0,018300	279	0,000546	0,013659	
239	0.000726	0,018160	280	0,000543	0,013569	
240	0.000721	0,018022	281	0.000539	0,013480	
241	0,000715	0,017885	282	0,000535	0 013392	
242	0.000710	0,017750	283	0,000532	0,013304	
243	0,000705	0,017618	284	0,000529	0.013217	
244	0,000699	0,017485	285	0,000525	0,013132	
245	0,000694	0,017355	286	0,000522	0.013047	
246	0,000689	0,017225	287	0,000518	0.012962	
247	0,000684	0,017098	288	0,000515	0,012891	
248	0,000679	0,016970	289	0,000512	0 012796	
249	0,000674	0,016845	290	0.000509	0.012715	
250	0.000669	0.016723	291	0,000505	0.012634	
251	0.000664	0,016600	292	0,000502	0,012554	
252	0,000659	0,016479	293	0,000499	0.012474	
253	0,000654	0,016360	294	0.000496	0.012395	
254	0.000649	0.016242	295	0,000493	0.012318	
255	0,000645	0,016125	296	0.000489	0.012240	
256	0.000640	0,016009	297	0,000486	0,012164	
257	0.000636	0.015895	298	0,000483	0.012088	
258	0,000631	0,015782	299	0,000480	0.012013	
259	0,000627	0,015670	300	0.000477	0,011939	

Beilage III.

Unleitung gur Verpflichtung von Sachverftandigen in Ablofungefachen. (3u §. 38 ber Inftruktion.)

1. Gibes- und Berpflichtungs-Borhalt.

Gie merten ale Cadverftanbiger in ber Ablofungefache

einen seierlichen Gid zu Gott bem Allmächtigen schwören (an Civessiatt angeloben), alle Obliegenheiten bes von Ihnen auszurichtenden Austrags mit Eiser, Fleiß und gewissenhafter Redlichkeit zu erfüllen, Ihre gutächtliche Aeußerung nur nach grundlicher Untersuchung mit gehöriger Sorgialt, Ihrer besten Einsch gemäß, abzugeben, und sich dabei durch keinersei Gaben oder andere personliche Rudsichten und unlaurer Beweggrunde in Erfüllung ihrer Pflicht abwenden zu lassen, vielluch in allem so zu haudeln, wie die gesestliche Ordnung es erfordert, und Sie es vor dem allwissenden Gott zu verantworten Sich getrauten.

II. Beeidigungs-Aft und Beeidigungs. Formel.

a) Bei feierlicher Beeibigung.

Benn ber Cibesvorhalt bem gu Berpflichtenben vorgelesen worben, so nabert fich jener bem Beeivigenben, balt bie brei erften Finger ber rechten Sanb empor und fpricht:

"Ich fdmore ee, fo mahr mir Gott belfe!"

wonachft er mit ber rechten Sand bie ibm bargebotene Rechte bes Beeitigenben berührt.

b) Bei minber feierlicher Berpflichtung.

Ift ber Berpflichtungsvorhalt vorgelesen; so nabert fich ber gu Berpflichtenbe bem Beeivigenden, berührt mit ber rechten hand bie ihm bargebotene Rechte beffelben und spricht,
ohne bie hand empor zu halten, bie Worte:

"3ch gelobe es an Gives - Statt!"

Ueber jede Beeidigung ift ein furges Protofoll aufzunehmen.

Beilage IV.

Formular und Anweisung gur Fertigung ber Ablösungs. Urtunden.
(Zu S. 50 ber Inftruttion.)

Dberamt					
Gemeinte					
Den					

Ablöfungs = Urfunde.

Auf ben Grund ber Bestimmungen bee Gesetes vom 14. April 1848, betreffent bie Beseitigung ber auf bem Grund und Boben haftenben Lasten hat (haben)

(Bei einer größeren Angahl von Pflichtligen, beren namentliche Aufführung in ber Urfunde läftig wate, fann gefagt werben:) (bie in bem beiliceneben Berzeichniffe genannien . . . Guterbefiger aus bem biefigen

(Die in bem beiliegenden Bergeichnife genannten . . . Guterbeffer aus bem biefigen Gemeinde-Begirf.)

abgelöst :

(hier muß nun bas Gefall und bas Gut, auf bem bie Atgabe haftet, furz bezeichnet werben. Wenn in ber Urkunde ber Raum nicht zureicht, fo fann fich auf ein bezulegendes Berzeichnis berufen werben, in welchem unter bem Ramen eines jeden Pflichtigen beffen Schuldigfeit und bie Zerichlagung berfelben in Zeitrenten bemerft werben muß.)

wofur die Ablofungefculvigfeit fich auf -:-

beläuft.

Der Ablofende bat (bie Ablofenden haben) hierfur gur R. Ablofungotaffe (Gemeindepfleg, Stiftungepfleg, Cameralamt ic.) gu gablen :

(hier wird, wenn die Urfunde nur fur einen oder wenige Pflichtige auszufertigen ift, bas Mblofungs Capital nebft bem Termin, von welchem an baffelbe zu verzinfen ift, eingefest.)

Wenn aber bie Urknnbe für eine größere Angahl Pflichtiger ausgestellt wird, so lautet

ber Eintrag:

"Die in bem beiliegenden Berzeichniffe unter bem Ramen jedes Pflichtigen benannte Summe."

fung ber Ab- inweg.	Der (die) bisherige(n) Gefällberechtigte(n) (hier ist der Rame des einen oder der mehreren gemeinschaftlich Berechtigten einzusehen.) hat (haben) ans dieser Ablösung zu fordern — ;.
ohne Bermittl fe fällt bieß h	wosür er (sie) nad Abrechnung ber etwa bereits erhaltenen Abschlagszahlungen empfängt (empfangen) a) an 4 Prozent Zinsen vom 18. April 1848 an
Bei Ablofungen ohne Bermittlung ber Ibfungetaffe fallt bieg hinweg.	b) an Capital baar

Auf Diefer Entschädigungeforderung bes (ter) Gefallberechtigten haftenben privatrechtlichen Laften im Sinne bes Urt. 14 bes Ablofungegesetzes vom 14. April 1848.

(hier find die Laften genau anzugeben. Ift die Art ber Abfertigung bestimmt, fo muß biese gleichsalls angegeben werben. Walten in letterer Beziehung Anstände vor, so findtiese bier vorzutragen.)

Anmertung. Benn ber im Gefes Art. 13 gulest genannte gall einteitt, fo ift gleichfalls eine Urfunde aufgunehmen, in ber bas Berhallniß und insbefondere bie von bem frührten Befallberechtigten ben Pflichtigen gu leiftende Bergutung sowohl, als bie auf ben aufgehobenen Gefallen baftenben privatrechtlichen Caften im Sinne bes Art. 14 bes Gesehb und bie Art, wie lestere ficher geftellt werben, ober welche Anflände hier über vorwalten, vorgutragen ift.

26 64.

Negierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Donnerstag ben 23. November 1848.

3nbalt.

Königliche Defrett. Dienfe Achfichen.
Berfügung eines Rechts-Confluientein. — Berfügung, beitrefiend die Anlangsgeit bes Johen uber Departements. Mohnstyrenanderung eines Rechts-Confluientein. — Berfügung, beitrefiend die Ertickjung einer fatholischen Pfarrei in Pfronkeiten, Oberamis Munfingen. — Berfügung, betreffend die Artischung einer foderennach Frussen von Bollschulkeren. — Betanntmachung, betreffend die Ertischung einer angelischen Pfart-Berweferei zu Baiered. Oberamis Schorndorf. — Betanntmachung, betreffend die Ertischung der alabemischen Pfartik. — Befanntmachung, betreffend das Ergebnis der Gegebnis der Heisäderigen zu die gorft-Oenspräsung.
— Befanntmachung, betreffend das Ergebnis der besjährigen zweilen greichenfpräsung.

Dienft-Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienst = Nachrichten.

Bermoge hochfter Entichließung vom 8. b. M. haben Seine Ronigliche Majeftat ben Direktor v. Scheurlen, Biceprafibenten ber Centralleitung bes Bohlthatigleite-Bereine, jum Prafibenten biefer Stelle gnabigft zu ernennen,

Die evangelifde Pfarrei Rommelshaufen, Defanats Cannftatt, bem Pfarrer Sartmann in Pfeffingen, Defanats herrenberg,

Die helferftelle in Dettingen, Defanats Urad, bem Pfarrvermefer Rau in Biefenbad, Defanats Blaufelben,

bie Lehrstelle an ber funften und fecheten Claffe ber Realfchule in Ulm bem Reallebrer Breitichwerbt in Biberach, und bie mit bem Rang und Titel eines Gymnasialprofessors verbundene Sauptlehrstelle für Stragens, Brudens und Bafferbau an ber polytechnischen Schule bem bisher provisorisch angestellten Civil-Ingenieur Banel anabigft zu übertragen gerubt.

Bermoge bochfter Entschließung von bemfelben Tage ift ber bisher proviforisch angestellte zweite Lehrer ber Mechanit an ber polytechnischen Schule, Christian Multer, nunmehr bestentiv in ber Eigenschaft eines Hauptlebrers, womit ber Rang und Titel eines Gymnasial-Profesiors verbunden ift, anabigft bedienftet worden.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge hochften Defrets vom 9. b. M. Die erledigte Amtonotaroffelle in Dongborf, Dberamte Geislingen, bem Guterbuche. Commiffar Labner in Leonberg zu übertragen, wie auch

ben Referendar erfter Claffe, Paul Smelin von Tubingen, in die Zahl ber Rechts. Consulenten gnavigst aufzunchmen geruht. Derfelbe hat Tubingen zu seinem Wohnfige gemöllt.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entschliegung vom 13. b. M. ben Major bes fiebenten Infanterie-Regiments v. hufuabel zum Dberftlieutenant in biefem Regimente,

ben Sauptmann bes fechsten Infanterie-Regiments v. b. Planig jum Major in bemfelben anabiaft beforbert,

bem hauptmann bes Ehren-Invalidenforps, Fibel v. Cammerer, ben Charafter als Major verlieben,

ben Dberlieutenant, Regimend-Abjutanten im zweiten Infanterie-Regiment Schmitt jum hauptmann in biefem, fo wie

ben jum Festungebau in Ulm tommanbirten Dberlieutenant v. Balois bes britten Infanterie-Regiments jum Sauptmann in feinen bieberigen Berbateniffen beforbert,

ben Oberlieutenant Schugen-Offigier bes zweiten Infanterie-Regiments Defimer zum Regimente-Mouten, und ben

Lieutenant Schallich eben biefes Regiments jum Schugen-Dffigier ernannt,

ben Oberguide bes Generalquartiermeifterflabs Ferdinand Gint jum Lieutenant im aweiten Infanterie-Regiment beforbert,

den Sauptmann v. han n bes zweiten Infanterie-Regiments zum fechsten, und

ben Dberlieutenant, v. Balbinger bes fechten jum zweiten Infanterie-Regimente verfest, wie auch

ben Sauptzollamte-Uffffenten Bolffing in Beilbronn jum Steuer-Beamten bei ber Rubenguderfabrit Buttlingen, mit bem Titel eines Bollverwalters, gnabigft ernannt.

Sobann haben Sochftblefelben vermöge bochfter Entschließung vom 15. b. D. die evangelische Pfarrei Rufterdingen, Defanats Tubingen, bem Pfarrer Begler in Uffaltrach, Defanats Beineberg, und

bie evangelifde Pfarrei Murr, Defanats Marbach, bem Pfarrer Schumann in Konigebronn, Defanats heibenheim, gnabigft übertragen.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Bobnfig-Beranberung eines Rechte-Confulenten.

Der Rechts Consulent Scheffold hat seinen Bohnfis von Erbach nach Chingen verlegt; was hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht wird.

Stuttgart ben 14. November 1848.

Romer.

B) Der Departements bes Innern und ber Finangen.

Der Minifterien bes Innern und ber Finangen.

Berfügung, betreffend bie Anfangegeit bes Stofene auf ber Eng und Ragolb.

Da man für angemeffen erachtet hat, ale Anfangezeit bes Langholgflößens auf ber Enz und Ragolv, flatt bes feitherigen beweglichen Termins Latare, je ben 15. Marz zu bestimmen; so wird biefes mit bem Anfügen veröffentlicht, baß, wenn ungewöhnliche Witterung und Wasserhand eine Ausnahme erfordern, bas Geeignete burch die mit ber Beaufsichtigung ber Floßeinrichtungen auf ber Enz und Nagold beaustragten Forstämter bekannt gemacht werben wird.

Stuttgart ben 17. November 1848.

Duvernoy. Goppelt.

- C) Des Departements bes Rirden= und Schulwefens.
 - 1. Des Ministerium bes Rirchen- und Schulwefens.
- a) Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer tatholischen Pfarrei in Pfronstetten, Dberamts Munfingen.

Seine Koniglide Majeftät haben burd hochte Entschließung vom 12. Januar b. J. auf ben Antrag ber Kirchen- und Staats-Behörden genehmigt, baß fur die von ihrem firchlichen Berband mit Tigerfeld zu trennende Gemeinde Pfronstetten, Oberamts Munfingen und Delanats Zwiefalten, eine eigene Pfarrei errichtet werde; was nach geschehenem Bollzug nunmehr befannt gemacht wird.

Stuttgart ben 10. November 1848.

Für ben Departemente-Chef: Schmiblin.

- b) Berfügung, betreffend bie Aufhebung ber Beforberunges Prufung ber Bollefdullebrer.
- In Gemasheit höchfter Entschließung vom 15. b. M. wird die Beforderungs-Prufung ber Boltsschullehrer, unter Aufhebung ber biefelbe normirenden §s. 23-25 der Ministerials-Berfügung vom 21. Marz 1845 (Reg. Blatt C. 126) hiemit abgestellt.

Uebrigens bleibt bie Shlußbestimmung bes §. 23 aufrecht erhalten, wonach bie Einberufung eines bereits zur Anstellung als Schulmeister Geprüften ober eines angestellten Shulmeisters zu einer oberamtlichen Prufung bann, wenn begrundete Zweifel an ber fortbauernden Brauchbarkeit eines Lehrers sich ergeben, in ber Besugniß der Ober-Shulbehorde ftebt.

Stuttgart ben 17. November 1848.

Für ben Departemente-Chef: Schmiblin.

c) Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer evangelischen Pfarrverweserei zu Baiered, Dberamte Schornborf.

Bermoge hochster Entschließung vom 15. b. M. haben Seine Konigliche Majeftat bie Trennung ber Gemeinbe Baiered, Dberamte Schorndorf, von ihrem bieberigen tirchlichen Berbande mit ber evangelischen Pfarrei Eberebach, Dberamte Goppingen, und bie Errichtung einer flandigen Pfarrverweferei in jener Gemeinde in ber Unterordnung unter bas Defanat Schornborf genehmigt.

Stuttgart ben 17. November 1848.

Für ben Departemente. Chef: _ Comiblin.

2. Rettoramt ber Universität Zübingen.

Befanntmachung, betreffend bie Bertheilung ber afabemifchen Preife.

Nachdem die öffentliche Austheilung ber akademischen Preise fur bas Jahr 1848 am 6. b. De. auf feierliche Weise ftattgefunden, so werden die Ergebniffe ber Preisbewerbung in Folgendem bekannt gemacht:

1. Bei ber evangelifchetheologifden Fatultat erhielt ben wiffenschaftlichen Preis:

Theodor Reim aus Stuttgart, Candibat ber Theologie, fruher Stubirenber im evangelifden Seminar.

Bon ben Bewerbern um bie homiletifden Preife erhielten

Seminarift Theurer aus Leonberg, ben erften, und

Seminarift Pfifterer aus Redartbailfingen, ben greiten Breis;

Robert Mofer aus Rirchheim unter Ted, Studirender ber Theologie, murbe offentlich belobt.

Der erfte tatechetische Preis murbe bem Geminariften Jufius Roftlin aus Stuttgart, und ber zweite bem Geminariften Ernft Theobor Riede von Eflingen, ju Theil.

II. Bei ber tatholifch theologischen Fatultat erhielt ben wiffenschaftlichen Preis:

Johann Abam Sigfelber aus Apfelbach, Studirender im Bilbemeftift.

Der erfte homiletische Preis murde nicht ertheilt. Die beiden Bewerber um benselben . wurden aber eines zweiten Preise murdig befunden; ber erfte Preis wurde deshalb in ben zweiten verwandelt und hiernach zuerkannt je ein zweiter Preis:

bem Unton Urnold, von Nichelau, Geminarift in Rottenburg, und

bem Gebhardt Steinhaufer, von Langenargen, Stubirenber im Bilbelmeftift.

Der erfte tatechetische Preis blieb unvergeben, mogegen ber zweite Preis bem

Georg Pachtler aus Mergentheim, Seminarift in Rottenburg, quertannt murbe.

III. Der juribifden Fatultat ift feine Bearbeitung ihrer Preis-Aufgabe jugetommen.

IV. Bei ber medicinifden Katultat erhielt ben Breis:

Bilhelm Beinrich Theodor Son amm aus Nedargartach, Studirender ber Raturwiffenicaften.

Der hirurgifche Preis wurde nicht vergeben, bagegen öffentliche Belobung zu Theil bem Christian For fter. Chiruraie-Studirender aus Abtsamund.

Carl Saarer, Medicin-Studirenter aus Tubingen,

Carl Darg, Chirurgie-Studirender aus Gaisburg.

V. Bei ber philosophischen Fafultat erhielt:

Carl Budeler, Studirender der Philosophie, aus Stuttgart, ben im vorigen Jahr nicht vertheilten Preis.

Gobann murben

3. DR. Gaifer aus Laubach, Studirender im Bilbelmeftift, und

Joseph holzwarth aus Gmund, Studirender im Wilhelmsstift, bes Preises fur gleich wurdig erachtet; burch bas Loos fiel ber Preis bem 3. DR. Gaifer qu.

VI. Bei ber ftaatswirthicafilicen Fatuliat murbe bem Stubirenben ber Cameralwiffenicaft, August Friedrich Ludwig Gagftetter aus Stuttgart, ber Preis guertannt,

bem Jögling des evangelischen Seminars, August Christoph Friedrich Beinland aus Grabenstetten, Oberamts Urach, aber öffentliche Belobung zu Theil.

Aus ber Fürst bischofiich Speier'ichen Stiftung wurden Preise mit je 50 ff. guerkannt: bem Studirenben im Wilhelmsstift Carl Alexander Ferdinand Eggmann aus Leutfirch, und bem

Studirenden ber fatholifden Theologie, Joseph Muller, von Ghingen,

und aus ber Freiherrlich v. Palm'ichen Stiftung erhielt ben Preis:

Carl Bahl aus Binswangen, Dberamts Redarfulm, Studirender im Bilbelmeftift. Tubingen ben 8. November 1838. Bolg.

D) Des Finang = Departements.

Des Finang'= Ministerium.

a) Befanntmachung, betreffend bas Ergebniß ber biesjährigen erften Forft-Dienftprufung.

Bei ber nach ber Bekanntmachung vom 15. September b. J. (Reg. Blatt S. 441) am 23. v. M. und ben folgenden Tagen vorgenommenen erften Forst Diensprüfung find von

ben berufenen und erschienenen 17 Canbidaten nach ben Bestimmungen ber R. Berordnung vom 24. Januar 1840 (Reg. Blatt S. 53) als befähigt erfannt worden, und treten nunmehr in bas Berbaltnis von Forsbraftisanten zweiter Classe:

I. Behufd der Borbereitung fur Forftamts-Affiftenten- und Dberforfters-Stellen:

Carl Friedrich Bilhelm Dietlen, von Urach.

Chriftoph Friedrich Dobele, von Stodenbof, Dberamts Baiblingen.

Muguft Frang Sugo Julius Dorrer, von Schlof Taris, Dberamts Reresbeim.

Ernft Chriftian Bilbelm Gibenbeng, von Ellwangen.

Dito Beinrid Fifchad, von Sobenbeim, Dberamte Stuttgart.

Ebuard herrmann Berbegen, von Stuttgart.

Cherhard Guftav Ronold, von Baltmannemeiler, Dberamte Schornborf.

Ernft Theodor Brobit, pon Gamangen.

Ernft Gottlieb Friedrich Rapp, von Schornborf.

Alois Stier, von Wolfegg, Dberamte Balbfee.

II. Bebufe ber Borbereitung fur Forftwarte und Revierforftere : Stellen:

Relix Berberger, von Dttmannshofen, Dberamte Leutfird.

Chriftian Albert Berbegen, von Dberfulmentingen, Dberamte Biberad.

Carl Lubwig Rnittel, von Ulm.

Maximilian Lauterwein, von Dberfirchberg, Dberamte Laupheim.

Stuttgart ben 13. November 1848.

Goppelt.

b) Befanntmachung, betreffent bas Ergebniß ber biediabrigen zweiten Forft-Dienftprufung.

Bei ber am 23. Oftober bis 2. November b. 3. vorgenommenen zweiten Forstbienste prufung find nach ben Bestimmungen ber K. Verordnung vom 24. Januar 1840 (Reg. Blatt S. 53) bie nachgenannten Candidaten als befähigt erkannt worden, welche in bas Verhältenig von Korstvraktikanten erster Classe eintreten:

I. Bu Forftamte - Mffiftenten = und Dberforftereftellen:

Johann Beinrich Glias Bren meyer, von Mundingen.

Rarl Biftor Graf v. Gravenig, von Stuttgart.

Rarl Beinrich Gwinner, von Bebenhaufen.

Rarl Theodor Ruttler, von Alped.

II. Bu Forftwarte und Revierforftere - Stellen:

Muguft Bilbelin Bayba, von Thumlingen.

Albert Theodor Friedrich Guftav Cronberger, von Beil im Goonbud.

Rafpar Ludwig Danner, von Aufhaufen, Dberamte Beibenbeim.

Jofeph Anton Gonner, von Nietheim, Dberamte Reresbeim.

Friedrich Rarl Bilbelm Freiberr v. Rillinger, von Debringen.

Rarl Friedrich Ernft Dangoldt, von Debringen.

hermann Poppel, von Mergentheim.

Rarl Alfred Prefder, von Dagingen, Dberamte Boblingen.

Bilbelm Frang Rarl Speth, von Mergentheim.

Friedrich Bolter, von Rircheim.

Abolph Rarl Bammerl, von Offenhaufen.

Stuttgart ben 13. November 1848.

Goppelt.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erlebigte Pfarrei Archehofen, Defanats Beifereheim, Die nach Erbauung eines Pfarrhaufes wieder beseth werden tann, haben fich binnen vier Boden vorschriftmäßig bei dem evangelischen Consistorium zu melben. Das verwandelte Einstommen der Stelle belauft sich, einschließlich einer Zulage von 153 fl. aus dem Besoldungs-Berbesserungs-Fonds, auf 700 fl.
- 2) Die Bewerber um die erledigte fatholische Pfarrei hirrlingen, Land Defanats Rottenburg, welche aus eigenen Gutern, Zehenten (706 fl.), Grundgefällen (20 fl.), Capitalien, Befoldungen (92 fl.) und Gebühren ein beschreibungsmäßiges Einsommen von 977 fl. gemährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem fatholischen Kirchenrath einzureichen.

Unter Beziehung auf die Bekanntmachung bes R. Juftigminifterium vom 8, Nov. b. 3. wird bas funfte Stud bes Reichs-Befes-Blattes bier angefchloffen.

Bebrudt bei G. paffelbring

26 65.

Negierungs Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Donnerstag ben 30. November 1848.

Roniglice Detrete. Dienft-Radrichten, Berfagung eines Rechts-Confulenten. - Bergicht bes fabritbefibere Straffer auf bas ibm verliebene Patent fur eine Ginrichtung gur Erzeugung von Stabeifen und Glabl aus altem Somite., Somelye ober Pubbei-Gifen, - Befanntmadung, betreffent bie Berleibung eines Ginfubrungs-Patents an bie Daschinenfabritanten bagen und Babrens in Coin auf bie von ihnen bargelegte Confirution eines Schiebers fur rotirente Dampfmafdinen, - Berfugung, betreffent bie Burud. nahme ber Dinifterial-Berfugung über bie zeitige Renntnifnahme ber Polizeibeborben von ungludlichen Beburten. - Befanntmachung einer Gemeinbe-Begirteanberung.

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienst = Madrichten.

Rach bochfter Entschließung vom 15. b. D. wurde ber tatholifche Pfarrer Rlinginger in Dietingen. Defanate Ulm, auf Die Caplanei Debbeim, Defanate Redarfulm, verfest.

Seine Ronigliche Majeftat baben vermoge bochfter Entidliegungen vom 20. b. DR. ben Regimentoquartiermeifter Denfler bes vierten Reiter-Regiments megen Rrantbeit,

ben Cangliften Brecht bei bem Dber-Rriegsgerichte megen forverlicher Dienftuntuchtigfeit, beibe auf ihr Unsuchen, mit ber gesetlichen Pension in ben Rubestand verfest, und

Die erledigte Cangliffenftelle bei bem Dber-Rriegsgerichte bem Coviften Bader bafelbft, wie auch

Die Buchbalteroftelle bei bem Cameralamte Beilbronn bem Finang-Referendar Rofche mann von Ellwangen, unb

bie bei bem Cameralamte Beibenheim erlebigten beiben Buchhaltersftellen ben Referenbaren haberer von Stuttgart und Klumpp von Schramberg guabigft übertragen.

Bermoge bochfter Entschließung vom 22. b. M. haben Sochft die felben Die evangelische Pfarrei Degenfeld, Defanate Malen, bem Stadtpfarrer Zeller in Bibbern, Defanate Reuenftatt, und

bie evangelische Pfarrei Geberebeim, Defanate Leonberg, bem Pfarrer Mutichler in Rechenberg, Defanate Craisebeim, gnabigft übertragen, wie auch

ben Cangliften Dietle bei bem tatholifchen Kirchenrath megen phyfifcher Dienftuntudtigfeit, feinem Unfuchen gemag, in ben Rubeftand gnabigft verfest.

Seine Konigliche Majeftat haben vermöge höchften Defrets vom 23. b. M. bie erledigte Utuarsstelle bei dem Oberamtsgerichte Badnang dem Referendar erfter Claffe, Schidhardt von Tubingen, und

Die erlebigte Altuarestelle bei bem Dberamtsgerichte Beineberg bem Referendar erfter Claffe, Pfeilfiider von Guglingen, ju übertragen geruht.

Um 21. b. M. murbe ber auf bie fatholifde Pfarrei Nichalben, Defanate Obernborf, von bem Grafen v. Biffingen - Nippenburg patronatifd ernannte Pfarrverwefer Marcell Pfleghaar in Deiglingen landesherrlich bestätigt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Bohnfigveranderung eines Rechts-Confulenten.

Der Rechts-Consulent Belebil hat seinen Wohnfig von Leutfirch nach Bathfee verlegt; was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht mirb.

Stuttgart ben 24. November 1848.

Für ben Departemente-Chef: Darpprocht.

B) Des Departemente bes Innern.

- 1. Des Minifterium bes Innern,
- a) Bergicht bes Fabrifbefiger Straffer auf bas ibm verliebene Patent fur eine Einrichtung gur Erzeugung von Stabeifen und Stahl aus altem Schmide, Schmelge ober Pubbel-Eifen.

Da ber Fabritbesiter Straffer zu Dettingen, Oberamts Urach, auf bas ihm burch bochste Entschließung vom 8. Januar 1846 (Reg. Blatt S. 27) auf zehen Jahre verliehene Ersinbungspatent für bie von ihm bargelegte, einen Schachte mit einem Frisch-Ofen verbindente Einrichtung zur Erzeugung von Stabeisen und Stahl aus altem Schmider, Schmelzender Pubbel-Eisen, unter bem 4. b. M. Berzicht geleistet hat; so wird dieß zur öffentlichen Kenntnis gebracht.

Stuttgart ben 9. Rovember 1848.

Duvernop.

b) Befauntmachung, betreffend bie Berleibung eines Einführungspatents an bie Raschinen-Fabrifanten Sagen und Babrens in Coln auf Die von ihnen bargelegte Conftrutition eines Schiebers für rotirende Dampsmaschinen.

Seine Konigliche Majestat haben vermöge höchfter Entschließung vom 8. b. M. ben Maschinen-Fabrifanten Sagen und Babrens in Cost auf Die von ihnen bargelegte Conftrution eines Schiebers für rotirende Dampfmaschinen ein fünssahriges Einführungspatent gnabigft verlieben; was hiemit, unter Beziehung auf ben VII. Abschnitt ber revidirten allgemeinen Gewerbe Drbnung und bas Geses vom 29. Juni 1842, jur öffentlichen Kenntnig gebracht wirb.

Stuttgart ben 10. November 1848.

Duvernop.

c) Berfügung, betreffend bie Burudnahme ber Minifterial-Berfügung über bie zeitige Kenntuignahme ber Polizeibehörben von ungludlichen Geburten.

In Ermagung bes geringen Erfolges, welchen bie in ber Ministerial-Berfügung vom 2. November 1838, betreffend bie zeitige Kenntnisnahme ber Polizeibehörden von ungludlichen Geburten, getroffenen besonderen Anordnungen gehabt haben, so wie in Betracht, baß hienach fein genügender Grund vorliegt, die in biefer Berfügung angeordnete besondere polizeiliche Aufficht über bie geburtehulflichen Berrichtungen fortbestehen zu laffen, haben Seine Ronigliche Majestat vermöge bochfter Entschließung vom 23. b. M. auf ben Antrag bes R. Medicinal-Collegiums vom 18. Ottober gnabigst genehmigt, bag bie gedachte Minifterial-Berfügung, unter vorläufiger Festhaltung ber zur Ueberwachung ber geburtehulflichen Praxis außerbem bestehenbem Vorschriften, hiemit außer Wirfung gesett wirb.

Die Bezirkspolizeiamter werben angewiesen, Die in ihrem Bezirke wohnenden Geburtsbelfer und Sebammen von Burudnahme bieser Berfügung in Kenntnig zu segen.

Stuttgart ben 24. November 1848.

Duvernon.

2. Der Regierung bes Donaufreifes.

Befanntmachung einer Gemeinbebegirte-Menberung.

Durch Entschließung vom 13. Oftober b. 3. ift die Trennung der Parzellen Abelegg, Blockwiesen, Efchenbach und herrenberg mit den dazu gehörigen vierzehen Beilern und hofen von der Gemeinde Borfladt Jony, Oberamts Bangen, und ihre Zutheilung zu der Gemeinde Rohrborf, besselben Oberamtsbezirks, genehmigt worden; was hiemit zur öffent-lichen Kenntniß gebracht wird.

Ulm ben 7. November 1848.

Somalzigaug.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um die erledigte helferfielle an der St. Leonhardtelirche in Stutts gart, deren Ginfommen fich einschließlich der mit der Stelle selbst verbnndenen Stol : Bebuhren nach der neuen Regulirung auf 1169 fl. belauft, haben fich binnen drei Bochen bei dem evangelischen Cenfistorium vorschriftmäßig zu melden.
- 2) Die Bewerber um Die erledigte Helferstelle an ber hofpitalfirche in Stuttgart, beren Ginfonmen sich einschließlich ber mit ber Stelle verbundenen Stol-Gebuhren auf 1148 fl. belauft, haben sich binnen brei Wochen bei bem evangelischen Confistorium vorsichristmäßig zu melben.

- 3) Die Bewerber um die erlebigte Pfarrei Alpirebach, Defanats Sulg, welche im Mutterorte und zwei Filialien mit eigenen Schulen 2829 Kirchengenossen gablt, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmaßig zu melden. Das Einkommen dieser Stelle, welche weder Zehenten noch Gefalle zu beziehen hat, belauft sich auf 917 fl.
- 4) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Eglosheim, Detanats Ludwigeburg, welche 630 Kirchengenoffen gablt, und mit einem verwandelten Ginkommen von 746 fl. verbunden ift, haben sich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melden.
- 5) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Pfeffingen, Dekanats herrenberg, mit welcher ein im Jahre 1836 verwandeltes durch eine Julage aus dem Besoldungs-Berbefferungssonds von 23. fl. auf 700 fl. erhöhtes Einkommen verbunden ift, haben fich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Confisorium vorschriftmäßig zu melben.
- 6) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Pappelau werden nachträglich barauf aufmerksam gemacht, daß die zu 457 fl. berechnete Gelde und Frucht-Besoldung, welche von dem hofpital in Blaubeuren gereicht wird, in Folge der Gefälle Ablösung eine Berminderung erleiden könnte, in welchem Falle der fünftige Geistliche, so wenig als bei den Zehenten, einen Rechtsanspruch auf Entschädigung hätte, und daß in Marchbronn an jedem Sonn Feste und Feiertag eine Predigt zu halten, und alle vierzehen Tage zu katechistren ift. Diejenigen Bewerber, welche mit Rudsicht auf diese weitere Bekanntmachung ihre Melbungen zurudnehmen wollen, haben dieses innerhalb zehen Tagen zu thun.
- 7) Die Bewerber um Die erledigte tatholifche Pfarrftelle in Baltringen, Defanats Wiblingen, welche aus eigenen Gutern, Zehenten (520 fl), Grundgefallen (78 fl.), Capitalien und Gebuhren 756 fl. Einkommen gewährt, haben ihre Gefuche binnen vier Wochen bei bem tatholifchen Kirchenrath einzureichen.
- 8) Die Bewerber um die erledigte tatholifche Pfarrftelle Bilhelmetirch, Detanats Navensburg, welche aus eigenen Gutern, Capitalien, Befoldungen und Gebühren ein beschreibungsmäßiges Eintommen von 670 fl. gewährt, wovon jedoch 4 Procent Zinse aus einer Pfrundschuld von etwa 1200 fl. abgeben, haben ihre Gesuche binnen vier Bochen bei bem tatholischen Rirchenrath einzureichen.

9) Die Bewerber um die bei bem tatbolifchen Rirdenrath in Erledigung getommene Cangliftenftelle mit bem etatsmäßigen Gehalt von 600 fl. haben fich binnen brei Wochen bei ber gebachten Collegialftelle vorschriftmäßig zu melben.

Berichtigungen.

In ber Rummer 64 bes Regierungs - Blatts vom 23. November b. 3., G. 568, Linie 11 von unten, ift fiatt: oberamtlichen Prufung, ju lefen: abermaligen Prufung.

In ber Nummer 60 bes Regierungs-Blatts vom 31. Dftober b. 3., G. 490, Linie 9 von unten foll es anstatt: Erhöhung ber Ermäßigung, heißen: Erhöhung ober Ermäßigung.

Um 29. b. D. find bie Rechte-Erfenniniffe vom Monat September ausgegeben worben.

Gebrudt bei G. Saffelbrint.

26 66.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Camstag ben 2. December 1848.

3nhalt.

Ronigliche Detrete. Dienft-Radrichten. Berfagungen ber Departements. Borlabung ber Rechts-Canbibaten ju ber erften boberen Dienftpruffung.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Madrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 22. v. M. bas erledigte Oberamt Neuenburg bem gegenwartigen Berweser beffelben, Confiftorial-Se-tretar Baur, gnabigft übertragen.

Bermoge hochften Defreis vom 27. v. M. haben Sochft biefelben ben Regiments. Quartiermeifter Schweppe bes vierten Infanterie-Regiments, feinem Unfuchen gemaß, ju bem vierten Reiter-Regiment zu verfegen gerubt.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Juftig=Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Borlabung ber Rechte-Canbibaten ju ber erften boberen Dienftprufung.

Die nachgenannten Rechts. Canbibaten, welche fich ju ber bevorftebenben erften boberen Dienstprufung im Jufig. Departement angemelbet haben, und fur julaffungefabig erkannt worben find, namlich:

Baumeifter, Carl Friedrich, von Reutlingen: v. Breitichmert, Ludwig Abolph, von Gamangen: Brunner, Ferbinand Abolob, von Ulm: Daimler. Wilbelm Friedrich, von Schornborf; Elwert, Ludwig Philipp, von Reutlingen: Reft, Bofent Carl, von Baxtbaufen, Dberamte Redarfulm : Grub, Beinrich August, von Mingen, Dberamte Maulbronn: Sent. Ludwig Friedrich, von Reuenftadt, Dberamte Redarfulm; Better. Abolob Bilbelm, von Reutlingen: Rrauf. Bilbelm Couard, von Efdenau, Dberamte Beineberg; Laberer. Carl Ludwig Gugen Friedrich, von Ravensburg; le Pretre, Emil Gottlieb Paul Ferdinand, von Ulm; Reibbardt, Carl Unbreas Friedrich, von Ludmigeburg : Dbermuller, Friedrich Emil, von Altsbaufen, Dberamts Gaulaqu: Dbermuller, Eduard Albert, von Schuffenried, Dberamte Balbfee: Brobft. Batob Frang Biftor, von Biberad; Soneiber, Geverin, von Bettenhaufen, Dberamte Tettnang; Shober, Guftav Gottlob Friedrich, von Ludwigsburg; v. Coben, Theobor, von Stuttgart: v. Goben, Alfred, von Stuttgart ; Streid. Carl Mois, pon Ellmangen : Beifert, Robert Bilbelm, von Dichelbad, Dberamte Debringen : Graf v. Beppelin, Dar, von Afchbaufen, Dberamte Rungelsau; Biegler, Georg Friedrich, von Dagersbeim, Dberamte Boblingen.

werben, unter Hinweisung auf ben §. 4 ber K. Berordnung vom 25. April 1839 (Reg., Blatt S. 416), hiemit benachrichtigt, daß ihre Prüsung am 8. December d. 3. und an den fosgenden Tagen Statt sinden wird.

Diefelben haben fich baber am

Donnerstag ben 7. December b. 3., Nachmittags 3 Uhr, bei bem Aktuariate ber R. Juftig-Prufungs Commission in Tubingen einzufinden, um baselbst weitere Unweisung zu empfangen.

Stuttgart ben 27. November 1848.

Für ben Departemente Chef: Sarpprecht.

Unter Beziehung auf bie Betanntmachung bes &. Juftig-Minifterium vom 8, Nov. b. J. wirb bas fechste Stud bes Reichs-Gefen:Blattes hier angefchloffen.

26 67.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Donnerstag ben 7. December 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. Reine.

Berfugungen ber Departements. Berfugung, betreffend bie Branbicabens-Umlage für bas Brimaftungsiabr 1848-49. — Recenicaft über bie Berwaltung ber allgemeinen Branbicabens-Berficherungefaffe auf bas 3afr 1846-47.

I. Unmittelbare Königliche Detrete.

Reine.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Berfügung, betreffent bie Branbicabene-Umlage fur bas Bermaltungejahr 1848-49.

In der Berfügung vom 12. Juni d. 3., betreffend die Brandschadens-Umlage für das Berwaltungsjahr 1848 — 49 ift eine Umlage von 9 fr. vom hundert Brandversicherungs-Anschlag angeordnet und dabei verfügt worden, daß zunächt 6 fr. einzuziehen und abzuliefern seien, der Einzug der übrigen 3 fr. aber vorerst zu unterbleiben habe, und erst in Folge weiterer Berfügung, wenn der Bedarf hiezu als nothwendig sich herausstellen werde, voll-

gogen werden solle. Der Bebarf bes Einzugs ber übrigen 3 fr. hat fich nun wirklich er- geben, indem nach ber unten angehangten Bekanntmachung am 1. Juli 1848 bie angewie-
fenen noch nicht bezahlten Branbichabene-Bergutungen betragen haben . 266,337 fl. 55 fr.
und vom 21. 300 1848 an neuen Brand-Entschängen bereits ange-
wiesen wurden
—: 684,952 ft. 39 ft.
wahrent eine Umlage von 6 fr. bei einer Catafterfumme von circa
412 Millionen ergibt
Es erhalten baber bie Dberamter bie Weifung, ben Gingug ber weiteren 3 fr. vom Sunbert
Gulben Brandverficherungs-Unichlag fofort einzuleiten und fur ben Bollgug ber Ablieferung
fpateftene bis jum 15. Januar funftigen Jahres Gorge zu tragen.
Stuttgart ben 26. Rovember 1848. Duvernop.
b) Rechenschaft über bie Berwaltung ber allgemeinen Brandschadens-Berficherungstaffe auf bas
Jahr 1846—47.
Die Ergebniffe ber Verwaltung ber Brandverficherungs-Sauptfaffe fur Gebaube in bem
Etatsjahr 1846 - 47 werden auf ben Grund ber von ber R. Dber-Rechnungstammer ge-
pruften und abgehörten Rechnung, unter Beifugung ber Berwaltunge-Ergebniffe bis jum
21. d. M., fo wie einer Ueberficht über bie Verwaltung ber Raffe in ben Jahren 1836-46,
hiemit zur öffentlichen Renntniß gebracht.
Stuttgart ben 24. November 1848. Duvernop.
1. Ueberficht ber Ginnahmen und Ausgaben ber R. Brandichabens
Berficherunge-Sauptkaffe vom 1. Juli 1846-47.
Einnahmen.
1) Baarer Raffenvorrath am Schluffe bes vorhergebenden Reche
nungejahres, nach der Darftellung ber Bermaltung vom
1. Juli 1845-46 (Reg. Blatt von 1847, S. 444) 9,419 fl. 6 fr. 3 bl.
2) Erfapposten
3) Bon Branbichabens-Umlagen:
a) Rudftande
b) Rachtrage zu früheren Umlagen 83 fl. 52 fr.

47 eine Umlage von 3 angeordnet worden. erten Gebäude, welcher fich auf 378,230,350 fl.	c) vom laufenden Jahre: durch höchste Entschließung vom 17. Ju S. 290) ist für das Jahr 1846 — 47 8 fr. auf je 100 fl. Gebäudeanschlag at Der Gesammtanschlag der verscherbei ber vorzährigen Umlage von 1845 fich belaufen hatte, ist inzwischen um
hingen, Uebers erunges n 1838,	gestiegen, und beträgt im Königreiche 388,209,32 im Fürstenthum Hohenzollern Seching welches vom 1 Juli 1839 an durch lle einfunft der diesseitigen Brandversicherur Anstalt beigetreten ift (Reg. Blatt von 18
391,773,300 ft.	©. 447) 3,563,97 Der Ertrag ber Umsage von 8 fr. p
ed;	Catastersumme besteht in
	— :- Hievon gehen wegen zeitlicher Befreiung abgebrannter Gebäude
-: 522,353 ff. — nung von Brandschabens-	
. 494 ft. 44 fr.	und im Rudftande blieben
90,000 ft. —	Capitalien
7 (

5) Aufgenommene Paffivlapitalien		140,000 ft.	-
6) 3ngemein		0	
7) Für andere Kaffen:	-		
für bie R. Staatshaupttaffe		30 ft.	_
Summe ber Ginnahmen -	- ;.	761,950 ft.	56 fr. 3 bf.
Ausgaben.	•		
1) Erfappoften		81 ft.	51 fr.
2) Brandicabens-Bergutungen nach ber Ueberficht Dr. III. bier	nad	583,328 fL	53 fr. 3 bf.
3) Capitaliensteuer		25 ft.	
4) Seimbezahlte Paffivlapitalien und Binfe bieraus		80,634 ft.	32 fr.
5) Capitalanleben an Die Sofbant		65,000 ft.	_
6) In Abgang		0	
7) Berwaltungefoften, als:			
Befoldungen 1,480 ff.			
Rangleitoften 249 ff.			
Proceffoften 0			
Budbindertoften 4 fl	_		
auf Sausgerathichaften	0 fr.		
Postporto 1,140 fl. 5:	2 fr.		
Gelbverpadungefoften 1 fl. 39	9 fr.		
für Erneuerung ber Brandverficherunge-			
Catafter 2,109 fl. 10	0 fr.		
Roften ber Umlage, bes Einzuge und ber			
Einlieferung bes Umlagebetrags 16,667 fl. 49	2 fr.		
und Belohnung ber Dberamtspfleger für			
vie Auszahlung ber Brandschabens-			
Bergutungen an Die Betheiligten 1,960 fl. 20	fr.	00.040.*	0.
8) Un andere Raffen:		23,613 ft.	3 fr.
an die R. Staatsbauptfaffe		30 ft.	-
7			101. 266
Summe ber Ausgaben —			19 tr. 3 hl.
Folglich ergibt fich ein baares Remanet von - :	8143	ili otti.	

II. Ueberficht über ben Aftiv. und Paffivfiand bei ber R. Brand-Berficherunge. haupttaffe am 30. Juni 1847.

Aftivftanb.

Baares Rafferemanet	9,237 ft. 37 fr.
Erfappoften bei Brandftiftern, theils auf Bermogensanfall, theils auf	
Sterbfall beruhend 107,663 ff. 26 fr.	
wovon jedoch zur Beit, nach ben vorwaltenden Umftanden, als einbringlich	
betrachtet merben tonnen nur	1,222 ft. 32 fr.
Ausstand an ber Brandschabens-Umlage bes laufenben Jahrs Berginsliche Capitalien :	494 ff. 44 fr.
Bei ber R. hofbant ftanben am 1. Juli 1846 nach ber Ueberficht Rr. II.	
bes Rechenschafteberichts fur 1845-46 (Reg. Blatt von 1847,	
©. 444)	
von 1846-47 wurden angelegt nach Rr. I. oben 65,000 ff.	
—: • 90,000 ff.	_
Hievon abgelöst	
Reft —:	0
Summe —:	10,954 ft. 53 fr.
Paffiv fan b.	

Bon ben angewiesenen Brandschadens Bergutungen find noch unbezahlt . 327,216 ff. 13 fr.

Summe -: 327,216 fl. 13 fr.

Es ergibt fich sonach ein Deficit von -: 316,261 ff. 20 fr.

III. Ueberficht ber von ber R. Brandverficherunge Saupttaffe vom 1. Juli 1846-47 bezahlten Brandfcabene Bergutungen.

I. Redarfreis.

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entschädigu	ng.	Betrag nach Oberamtsbe	- 0
Badnang	Badnang Sulzbad Sulzbad Ulzbad Ulzbut Sulzbad Ulzbut Sulzbad Wurrhardt Wurrhardt Dreffelhof Großalpad	18 13 4 4 1 5 5 1 6 6 6 7 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1 8 1	ft. 483 1025 666 650 775 291 612 21 30	fr. 20 37 40 - 40 30 53	fl.	fr.
Besigheim	Gemrigheim	1843 1844 —	344 303 2583	10 48	4556	40
Böblingen	Dazingen	1844 1845 1846 1847	200 195 44	- 42	3230	58
Bradenheim	Niederhofen	1845 1846	300 3157		439	42
Cannftatt	Cannftatt	1845	285		3457	-
Deilbronn	Flein Böllingerhof Deilbronn Öeilbronn Deilbronn	1843 1844 1846 1847	4000	30	285	_
eonberg	Weil, Dorf	1845 1846	300 814	10	13,071	20

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entfcabigu	ng.	Betrag nach Oberamtebez	
		1014	fl.	fr.	fl.	fr
Audwigsburg	Markgröningen	1811 1818	50	-		
	Eglosheim	1848	375			1
	Redarmeihingen		901	20	-	
*	Sobened	1846	3300	1-		
	Beifingen	_	75	-		
	Stammbeim	_	191	40		
				_	4893	-
Marbach	Rleinbottmar	1845	375	_		1
,	Rleinbottmar		22	30		
	Rielingshaufen	1814	632	30		1
	ottom goyamica c	1047	002	100	1030	1_
Maulbronn	Durrmeng	1815	3000		1000	1
	~	1047	3000	-	3000	1_
Stuttgart, Stadtbiref-				_	3000	1
tion	Stuttgart		125	40		
tton						1
	Stuttgart	_	45	42	171	2
Trusteent O				-	141	12
Stuttgart, Canbober=	m (b	4011				
amt	Bonlanden	1814 1815	1451	15		1
	heumaden	1848	400	-		
	Bernhaufen		245	-		
	Feuerbach	1846	845			
	Plieningen	1	20	-		
		-		- -	2961	1
Baibingen	Sorrheim	1811 1815	201	15		
	Rlein-Gachfenbeim .	1845	466	40		
	Dber=Rieringen	1846	2143	45		
		'			2811	4
Baiblingen	Beinftein	1849 1848	150	_		1
	Sochborf	1813	549	1		
	Baiblingen	46	800	1		
	Reuftadt	1815	500			1
	Winnenden	1 247	200			
	Binnenden		45			
	Commence	_	4.)	1-1	2244	
D.:	/56 aug a b 4		450		444	1
Beineberg	Eberftadt	- 1	450	1-	450	
		Summe im 9		1-	450	1-

588

II. Somarzwaldfreis.

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entschädigung.	Betrag nach Oberamtebegirfe
Balingen	Ebingen Thaifingen Geißlingen Gbingen Uniterlingen Dürrtwangen Erlaheim	1844 1845 1845 ————————————————————————————————————	ff. 367 fr - 480 611 57 1383 20 14 4 603 900 - 4 6 6 6 6 6 6 6 6 6	
Calw	Dedenpfronn	1844 1847 —	1391 962 10,000 1845	1 1
Freubenfiadt	Freudenstadt Dher-Thal Schleifwasen Bössingen Freudenstadt Grönbach Deselbach Loch Beisenbach Ech Beisenbach Bittenbors Bittenbors Bittenbors Psalzyrasenweiser Besensed Corislophethal Idonbach Thonbach Echwiningach Dher-Brändi	18 4 97	941 43 905 12 550 41 44 480 55 1405 36 29 52 816 40 1617 30 75 11,988 2 4387 50 1400 4 1900 6 600 7 70 6 400 4 1316 40	
herrenberg	. Herrenberg	- 1	15 —	
				15 -

Dberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entschädigung.	Betrag nach Oberamtebegirfe
Horb	Dorb	1815 1815	fl. fr 1208 20 1480 —	
Nagold	Kaiser Sägmühle . Berned Nagold	=	300 - 1306 55 893 14	
Neuenbürg	Gumpelschener Unter=Riebelsbach Bilobad	1811 1815 1816	240 - 250 - 750 - 3185 -	2740
	Feldrennach	1816	145 825 187 219 23	
	Felorennach		400 1050 105 933 20	
Nürtingen	Grözingen	1815 1816 —	6899 480 500 152 43	
Oberndorf	Dberndorf Mariazell Bruderhäuslein Bestendorf Bezweiler Gulgen Gssugau Oberndorf Alpirsbach Obberndorf	1843 	396 40 129 556 20 818 51 331 45 83 20 666 46 1837 30 6180 17 850 — 350 —	8032 18

Oberamt.	Dberamt. Drt.	Jahr ber Anweifung.	Entschädigung.		Betrag nach Oberamtebegirfer	
Oberndorf	. Sulzbachthal	1845	fl. 861	fr. 40	A.	fr.
	Wingeln	_	48	-		
	Oberndorf	_	624	-		
	Fluorn	_	3150	-		
	Oberntorf		2031	3.5		1
*	Baldmöffingen	_	2554	-		
	Epfendorf		606	33		1
	Lichtenegg	1846	9750	-		1
	Wingeln	_	23	- 8		
	Fluorn	_	213	8		
	Fluorn		1550	-		
	Dbernborf	- 1	723	13		1
	Balomöffingen	_	5	-		1
	Finorn	1 - 1	3375	-		
	Epfendorf		616	-		
	Allpirebach	_	533	20		
	Sarthausen	_	1440	1-1		
	Reuthin	_	316	40		
	Alpirebach		1037	27		1
	Peterzell		2100	_		
	Seeborf	-	483	_		
	Rotbenberg		. 25	_		1
	Lauterbach	_	208	-		
	Thalbaufen	_	25	_		
	Veterzell	_	1350		-	1
	Allrirebach	i _ l	125	_		
	Mpirebach		183	_		
	Kluorn	_	1600			
	- 0		1000		49,424	1
Reutlingen	Con in a sec	1015	1600		10,101	1
neuttingen	. Ehningen	1845		15		
	Reutlingen	1016	1531	1		
	Chningen	1846	200			
	Solzelfingen		875	= 0		
	Ehningen	_	5884	52		1
	Reutlingen	- 1	1440	-		1
	Reutlingen	1 - 1	12	3		
	Ehningen		155	-		

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entschäbigung	Betrag nach Oberamtebe	•
Reutlingen	Reutlingen Reutlingen	18‡6	636	fr. fl. 15 13	fr.
Rottweil	Herrenzimmern Bössingen Rottweis Dunningen Dotternhausen Rottweis Dietingen Dietingen Dietingen Dietingen Dietingen Dietingen Bestweis Dunningen Bestweis Dunningen Unterrothensen Bössingen	1844556 1844566 18466 1846 1846 1846 1846	175 700 586 65 783 18,786 3916 4500 2843 1519 4838 1006 1268 700 800	12,745 12,745 388 20 11 140 29 9 9 9 9 9 140	
Spaidingen .	Bellendingen Derrenzimmern Lauffen Reutirch Jimmern u. B. Derrenzimmern Rettweil Schömberg Dbernheim Hofen Alfbingen Rathshaufen Albingen	1818	4800 800 142 782 1200 2100 5865	30 	
	Konigsheim	_	450	11,793	з

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Unweisung.	Entschäbigun	ıg.	Betrag nach Oberamisbe	
Gulj	. Pfafflinebof	1845	fl. 1867	fr.	fl.	fr.
	Rogbach		458	20		1
	Dublheim	_	464	_		
	Dublheim	_	207	55		1
	Sterned	1849	1806	40		1
	Boll	-	2153	48		1
	Renfribebaufen	- 1	213	20		1
	Balve	Ξ	83	20		1
	Fürnfal	_	2422	33		1
	Dublbeim	1 - 1	165	_		1
	Balbe	=	222	13		1
				_	10,064	9
Eübingen	. Tübingen	1 - 1	1539	22		
	Pfrondorf	_	807	9		1
	Rommelebach	-	1968	20		1
	Pliezhaufen	-	600	-		
					4914	51
Euttlingen	. Tuttlingen	1845	76	28		
	Beigheim	_		50		
	Troffingen	=		50		1
	Gunningen	-	1032	30		1
	Thalbeim	-	291	40		1
	Durchbaufen	-	1718	8		1
	Thuningen	_	2996	46		١.
	Tuttlingen	1816	75	-		Ι `
	Sobentwiel		281	49		1
	2Burmlingen	- 1	861	-1		1
	Durchbaufen	_	4	10		
	Troffingen	_	975	_		
	3	1			16,689	11
lrad	Degingen	1845	900	_	_0,000	1
,	Degingen	46	1850	_		1
	Urach	1846	530	_		
		~~47			3280	1_
					0.00	

593

III. 3 axtfreis.

Malen			Unweifung.	Entfcabigi	ing.	Dberamisbe;	girfen.
autin		Frauenhof	1843 1844	fl. 50	fr.	fī.	fr.
		Stoden	1846	50	-		
		Senchlingen	_	100	-		1
		Malen	_	1102	28		
		Abelmannefelben	_	247	-		1
		Atelmannefelben	_	445	-		
•		Unterfochen	1846	200	-		
		Sofberenbaus		767	-		
		Reubrenn	_	700	_		
					_ _	3661	28
Crailsbeim		Sandbof	1845 .	3733	20		
C. H. I. V.		Caneye,	1046	0.00		3733	20
Ellivangen		Ellmangen	1844	295	1-		"
culturgen		Ellenberg	1813	700	1_		1
		Spitalhof	1046	4100	_		1
		Gt tot b	_	233	20		1
		Reufer	1016	221	40		
			1846	200	***		
		Reuler	_		-		
		Ellmangen		4500	_		
		Sinterlengenberg		100	-		
		Saifterhofen	_ ·	596	-	10.010	1
	-		1			10,946	1-
Gailderf		Untergröningen	=	416	40		
		Großaltborf	_	4450	-	!	1
		Dberroth	_	52	30		
					- -	4919	10
Berabronn		Spedbeim	1814 1815	11	6		
		Begenau	18 3	300	-		
		2-3	4.0		_	311	6
Imand		Cimind	1841	. 885	_		
		herdlieweiler	18 5	100	1-		
		Bartholoma	-46	13,126	1		
		Ch f	_	519	30		
		Kudsbof		1041	40		
		Summelshalben		500	1		1
		Sinterweiler Rechberg	1844	200			1
		Simerioener Rechoerd	1047	200		16,372	111

Dberamt.	Dri.	Jahr ber Anweisung.	Entfcabigung.	Betrag nach Oberamtebe	
Hall	. Michelfelo	1810 1815 —	ff. 25 fr 1272		fr.
Seivenheim	. Giengen	1849 1846 —	200 — 250 — 2747 50 114 23 1215 —		
	Somateenn Deibenheim Unhausen Deibenheim Brenz Henz Henz Henz Henz Henz Honigsbronn Somigsbronn Somigsbronn Somigsbronn Somitheim Honaitheim Unhausen	18‡5	3464 35 25 43 43 45 12 3 3200 — 1000 — 33 20 600 — 1100 — 420 — 6132 — 787 30 1800 —		
Künzelsau	. Morsbach	1848	462 _	23,145	26
Reresheim	Derbsfelvhausen Dorfmerfingen Kirchheim Jingen Elchingen Pflaumloch Kapfenburg Bopfingen Dossingen	1845 	350 168 1516 416 416 40 1415 62 30 7 15 40 277 47 1675 240	462	

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung	Entschädigung	Betrag nach Oberamtebegirfer
Nercepeim	. Schloßberg Meresbeim . Dunftelfingen . Dberriffingen . Bupfingen . Balbern . Aufbaufen . Bopfingen .	1845 	875 787 1143 24,738 861 41 329	r. fl. fr.
Dehringen	. Borderespich Dehringen	1843 1844 1846	39 200	35,063 10 - - - - 239 -
Schorndorf	. Manolzweiler Steinenberg	1844 1846 1846	138 1125 704 1350	239 -
Belgheim	. Jumbof	18‡‡ 18‡‡ 18‡‡	25 166 400 342	
]	1127
		Summe im autrei	Jaxtfreise —:	• 107,079 24
Biberach	Biberach Biberach Diberbettingen Doffenhaufen Grofzbeim Mittelbuch Grofzbeim Aufhofen	1848 — — — — — — — 1846	1133 225 477 413 900 495	222 200

Dberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entschädigung.	Betrag nach Oberamtebegi	
Biberach	Ringschnait	1846	fl. fr 400 – 833 2	0	fr.
Blaubeuren	Blaubeuren	1845	12,643	13,249	44
	Schelflingen	1845 1846 —		7	
074	Gerhaufen	_	837 3	17,108	51
Ehingen	Ehingen	1845		9	10
	Chingen	_	350 - 304 23 633 20		
	Berfach	1846	800 - 60 - 250 -		
	Schlechtenfeld	_	1400 - 850 -		10
•	Untermarchthal	_	600 125 160		
Geislingen	Alltenstadt	1845	1500	6378	57
v	Altenftadt	1847	500 - 250 - 2450 -	-	
Göppingen	Sattenbosen	1845	330	4700	-
οτγγg	Ganslofen	1849	$ \begin{array}{c cccc} 976 & 46 \\ 4482 & 25 \\ 235 & - \\ 15 & - \\ \end{array} $		
Kirchheim	Ruchshof	1843 1844 1847	1000 — 17 30 25 —	7039	11

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entschädigu	ng.	Betrag nach Oberamtebez	
Rirchheim	Rirchheim	1844	fl. 1000 75	fr.	fi.	fr.
	Sulpach	_	- 10		1117	30
Laupbeim	Achftetten	1845	944	27	****	100
(bieber Biblingen.)	Biblafingen	1846	1237	30		
	Unterfirchberg		600	-		1
	Dberbolzbeim	_	900	-		1
	Unterbalabeim	_	800	I _	l	1
	Gulmingen	_	1180	I —		
	Wangen	_	800	_		1
	,	7		. _	6461	57
Leutfirch	Lingenhofen	1845	1666	40		
	Reichenhofen		388	53		1
	Urlau-Diffen	-	333	20		1
	Leutfirch	l –	218	45		1
	Spinbelmag	_	750	-		
	Startenhofen	_	180	1-		1
	Unteropfingen	- '	21	52		1
	Beggelbach	1846	142	51		1
	Gebraghofen		1950	-	1	1
	Reinstein	_	2125	-		
	Beipoloshofen	-	1100	-	-	1
	Bertheim	I -	656	15	1	1
	Sundhofen	I -	100	-		1
	Ergad	=-	400	-	l	
	Rippoloshofen	_	1500	1-		1
	Rreugmüble	I —	600	1-		
			-	- -	12,133	36
Münsingen	Dottingen	1845	306	15		1
	Sutten	_	1386			1
	Mungdorf	1	642	47		
	Buttenhaufen	1816	375	1-		
	hunderfingen	-	400	-		1
	em 4			-	3110	1:
Ravensburg	Balvegg	1849 1843	166	40		
	Reuthe	1844	36	40		
	Uppenberg		791	40		1
	Bilhelmeborf	1845	396	1-		1

Dberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung	Entschädigu	ng.	Betrag nach Oberamtebe	•
m		1 404	fl.	fr.	fl.	fr.
Ravensburg	. Rebrenberg	. 1845	700	-		1
	Gruble	. -	900	-		
	Ravensburg	.	52	30		1
	Raveneburg	. -	25	-		
	Albiereute	. -	9000			
	Grund	.	1333	20		
	Rifach		2500	-		1
	Bolpertemende .	. 1846	2950	1-		
	Dbergell	. -	600	-		
	Ehrehaus	. _	1150	-		
	Ravensburg		25	1-1		
	Ravensburg		475	-		
	Bagenfperre	. _	250	-		Į
	Ginob		1160	20		
	Ried		1500			
	m c c		35	1_1		
	m : :	. _	600	_		1
	Maperthal	=	150	1_!		
	Ravensburg		87	30		
	other through	-		0	24,884	40
Riedlingen	. Vflummern	. 1815	1391	15		1
······································	60		175	1		1
	Dagelebaufen	1846	1833	20		1
	Vaummern		1500	_		1
	Ze .		1208	20		1
	000 . 46	. -	1500	120		1
	m	. -	1314			
			1165	20		
	Rappel		510	20		
			533	20		
	Saufen am Buffen		555	20	44 420	100
~ .	~ .	1015	100	-	11,130	35
Saulgau		1845	189	10-		
			537	25		1
		. -	650	-		
			800	-		1
		1846	3475	-		1
	Ried	-	1600	-		1
4 000 0	Saulgau		1343	40		1.
				-	8595	5

1846 	fi. 558 2256 833 366 833 1371 1185 1088 3600 6000 6000 25,890 729 333 1458 1250 7229	fr. 20 15 20 40 20 15 51 27 - - 371 10 20 20	fi. 4014 13,578	35 53
1846 1846 	2256 833 366 333 1371 1185 1088 3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	15 20 40 15 51 27 - - 371 10 20 20		
1846 1846 	833 366 333 1371 1185 1088 3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	20 40 15 51 27 - - 371 10 20 20		
1845 	366 333 1371 1185 1088 3600 6000 6000 25,890 729 333 1458 1250	40 20 15 51 27 - - 374 10 20 20		
1845 	333 1371 1185 1088 3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	20 15 51 27 - - 371 10 20 20		
1846 	1371 1185 1088 3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	15 51 27 - - 371 10 20 20		
1846 	1371 1185 1088 3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	15 51 27 - - 371 10 20 20	13,578	53
1815	1185 1088 3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	51 27 - - 371 10 20 20	13,578	53
1815	1088 3600 6000 6000 25,890 729 333 1458 1250	27 - - 374 10 20 20 -	13,578	53
1815	3600 6000 25,890 729 333 1458 1250	37½ 10 20 20	13,578	53
1815	6000 25,890 729 333 1458 1250	37 <u>1</u> 10 20 20	13,578	53
_	600 25,890 729 333 1458 1250	37 <u>1</u> 10 20 20	13,578	53
_	25,890 729 333 1458 1250	37 <u>1</u> 10 20 20	13,578	53
_	25,890 729 333 1458 1250	10 20 20 —		
	729 333 1458 1250	10 ² 20 20 —		
	333 1458 1250	20 20		
=	$\frac{1458}{1250}$	20		-
=	1250	-		
=		-		
-	7229			1
		10		1
	4333	20		1
1846	100	-		
- 17	1500	1-1		i
_	2200	_		
_	300	_		1
	3715			
	600	_		
_	5063	53		
		_		
- 1		_		
		1_ 1		
			57,802	504
1843	1000	-	•	1 -
	200	-		1
			1200	 _
	1813 1814 1814	- 1000 1000 500 1813 1000	- 1000 -	- 1000 - 1000 - 500 - 57,802

600

V. Fürftenthum Sobengollern-Bedingen.

Oberamt.	Drt.	Jahr ber Anweisung.	Entichabigung.	Betrag nach Oberamtebezirfen.
Hechingen (Oberamt.)	Bisingen	1845 1847	fi. fr. 83 20 166 40 34 43	
Hechingen (Stadtbirektion.)	Hechingen	_	63 30	284 43
	Summe im Fürftenthum	Sohenzolleri	-Sechingen —	. 348 13

Summe fammtlicher im Berwaltungejahre 184 geleifteten Branbicabene-Bergutungen:
-: 583,328 ft. 531 tr.

Bur Beglaubigung :

Brandverficherunge-Baupitaffier :

Bogt.

Unhang

ju ber Rechenschaft über bie Bermaltung ber Brandverficherungehaupttaffe für 1846-47.

Die an bie R. Ober-Rechnungstammer eingefendete Rechnung vom 1. Juli 1847-48 liefert folgendes Ergebnig:

forgenoes Ergeonip:	
Einnahmen.	
1) Raffenbeftand vom vorigen Jahre	. 9237 fl. 37 fr.
2) Erfappoften	1360 ft. 16 fr. 3 bir.
3) von Branbichabens. Umlagen:	
a) Rudftande 494 fl. 44 fr.	
b) Rachtrage ju fruberen Umlagen 22 fl. 5 fr.	
c) vom laufenden Jahre 670,821 fl. 21 fr.	
	-671,338 ft. 10 fr.
4) Activ-Rapitalien und Binfe bieraus	105,849 ff. 3 fr.
5) Aufgenommene Paffiv-Rapitalien	164,183 ft. 7 fr.
6) 3ngemein	23 ft. 6 fr.
7) Für andere Raffen	30 ft. —
@umma	· 952,021 fl. 19 fr. 3 bir.
Cumme —	000,001 10111 0 9111
Ausgaben.	
1) Erfapposten	12 ff. 56 fr.
2) Brandichabene-Bergutungen :	
a) von früheren Jahren 290,954 ff.	56 fr.
b) vom laufenden Jahre 330,916 ff.	
	621,871 ft. 18 fr.
3) Rapitalien=Steuer	– –
4) Beimbezahlte Paffiv-Rapitalien und Binfe bieraus .	193,075 ff. 19 fr.
5) Auf Berginfung angelegt	105,000 ft. —
6) In Abaana	

	7) Bermaltungetoffen:
•	a) Befolvungen 1,480 fl. —
	b) Kangleitoften 257 ff. —
	c) Processoften
	d) Buchbinderkosten 2 fl. 48 fr.
	e) auf Hausgeräthschaften — 45 fr.
	f) Postporto 1,233 st. 39 kr.
	g) Geld-Verpadungekosten — —
	h) Cataster-Erneuerungesosten 2,416 fl. 32 fr. 3 bir.
	i) Umlages und Einzugekoften 19,731 fl. 46 fr.
	k) Jahlgebühr der Oberamtspfleger . 2,537 fl. 48 fr. 3 hlr.
	1) Abichagungekoften von Brandichaten 25 fl
	27,685 fl. 19 ft.
	8) Ingemein
	9) An andere Kaffen
	—: 133,995 ft. 26 fr.
	Summe: -: 948,954 fl. 59 fr.
	Remanet:: 3066 ff. 20 fr. 3 bfr.
	Um 1. Juli 1848 beliefen fich bie angewiesenen noch nicht bezahlten
	Brandichabens-Bergutungen auf 266,337 ff. 55 fr.
	bie vom 1. Juli bis 21. November 1848 neu angewiesenen Brand-
	Entschädigungen betragen
	Aufgenommene Paffiv-Rapitalien
	— 733,952 ft. 39 ½ ft.
	Eine Umlage von 6 fr. auf je 100 fl. wirft aber bei einer Catafter-
	Summe von etwa 412 Millionen nur ab ,
	Für bie Busammenftellung,
	Brandverficerunge-Saupitaffier :
	Vogt.

Gebrudt bei B. Saffelbrint.

-Sauptkasse

Rechnunge:	. 1842/43.	1843/44.	1844/45.	1845/46.
) Jahlgebühr ber Auszahlung ber) Abfchänungskoft) Kur Zeitungen 81gemein Q andere Kaffen:	1,384 17 3 	1,309 32 — - 3 - 17 7 —	1,257 36 — — — — 7 25 —	2,039 35 3
an die Staatsh	40 614,729 6 3	55 10 -	30	30 — —
_	9,345 11 -	12,200[53] 3	455,665 15 3	716,001 37 3 9,419 6 3

Tovember 1848.

R. Brandverficherunge-Saupttaffe:

Bogt.

26 68.

Regierungs Blatt

får bas

Königreich Warttemberg.

Montag ben 11. December 1848.

3 nbalt.

Roniglide Detrete. R. Berordnung über bie Abanderung ber Berwaltung bes Staateftragen- und Baffer- Baumefens. — Dienft-Radrichten,

Berfugungen ber Departemente. Berfugung, betreffend bie Berabfepung bee Rofipreifes ber auf bem Eransport befindlichen Gefangenen.

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

A) Ronigliche Berorbnung

über bie Abanderung ber Bermaltung bes Staateftragen- und Baffer-Baumefens.

Wilbelm,

König von Bürttemberg.

Bur Befdleunigung bee Gefcaftegange ber Staateftragen und Bafferbau Dermaltung verfügen Bir vorläufig, nach Unborung Un feree Gebeimen-Rathe, wie folgt:

21rt. 1.

Mit bem 1. Januar tommenben Jahrs geht bie gesammte Leitung und Berwaltung bes Staatsftragen- und Baffer-Bauwefens, unter Entbindung ber Kreis- Regierungen von ber durch bie R. Berordnung vom 19. Juni 1818 (Reg. Blatt S. 362) seftgeseten Theilnahme an bas Ministerium bes Innern unmittelbar über.

2(rt. 2.

In letterem wird zu biefem Zwed eine eigene Abtheilung gebildet, welcher Die Inspeltionen und Oberamter unmittelbar untergeordnet find. 2rt. 3.

Diese Abtheilung besteht aus ber feither bei bem Ministerium bestandenen technischen Confereng, so wie zwei weiteren administrativen und Ginem weiteren technischen Mitgliebe.

Bur Unterflügung und Bertretung ber technischen Mitglieder in Berhinderungsfällen werden zwei Inspettoren und gur Geschäfts : Aussertigung zwei Bau : Mffenten (Zeichner) fammt bem ersorderlichen Expeditions-Personal beigegeben.

Urt. 4. Die Geschäftsleitung beforgt mit den Befugniffen und Berpflichtungen eines Collegial =

Borfiandes basjenige Mitglied, welches Bir biezu bestimmen werden. Bichtigere Gegenftande werden nach bem Ermeffen bes Departements-Chefe unter feinem Borfige ober feiner Genehmigung erlebigt.

21rt. 5.

Der Ubtheilung liegt Die Berathung ber Corporationen bei Fefthellung von Planen und Koftenvoranschlagen über bedeutendere Strafen- und Baffer Bauwefen, mit Ausnahme ber etwa aufzuwendenden Diaten und Reifeloften, unentgelblich ob.

Art. 6.

Berichte ober Eingaben über bas Staatsftragen : und Baffer Baumefen find an bas "Ministerium bes Innern, Abtheilung fur ben Stragen- und Baffer Bau" gu richten.

21rt. 7.

Der Personalstand ber vier Areis-Regierungen wird mit bem 1. Januar tommenden Jahrs um je Gin Collegial-Mitglied, den Baurath und den Bau-Affistenten, so wie um je Ginen Expeditor vermindert.

Un fer Ministerium des Innern ift mit Bollziehung biefer Berordnung beauftragt. Gegeben, Stuttgart ben 30. November 1848.

Bilhelm.

Der Chef bes Departemente bes Innern:

Duvernoy.

Auf Befchl bes Ronigs, Der Cabinets Direttor: Daucler.

B) Dienft = Rachrichten.

Seine Königliche Majestat haben durch höchfte Entschließung vom 26. v. M. den erften Stallmeister und Rammerherrn, Freiherrn v. Hugel, auf sein Unsuchen, von der Stelle eines hofmarschalls Seiner Königlichen hoheit bes Kronprinzen, in Gnaden ent-boben.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge höchfter Entschließung vom 27. v. D. bem Prafibenten bes Steuer-Collegiums, Staatsrath v. Gustind, Die nachgesuchte Verffegung in den Rubestand wegen seines vorgerudten Alters in Gnaden ertheilt, und ihm babei Boch Ihre Zufriedenheit und Ihren Dank fur seine vieljährigen treuen und nuglichen Dienfte zu erkennen geben laffen, und

ber fanbifden Babl bes Canglei-Affiftenten Burr bei bem Bergrath,

bes Cameralamte-Buchhaltere Dant in Lubwigeburg,

bes Cameralamte-Buchalters Schniger von BBaiblingen, und

bes Canglei-Affifenten Gurr bei ber Staats-Caffen Berwaltung gu Buchhaltern ber Staatsfoulden-Baftungstaffe bie bodite Genehmigung gnabigft ertheilt.

Rach höchfter Entichtiegung vom 29. v. M. haben Bochftbiefelben Die evangelifche Pfarrer Araus in Seeburg, Defanats Arach, und

Die gweite Delfereftelle in Binnenden, Defanats Baiblingen, bem Pfarrvermefer in Maulbroun, Geminariften Leopold, gnadigft übertragen.

Durch bochfte Entschließung vom 30. v. M. haben Seine Ronigliche Majeftat zu ber bei bem Minifterium bes Innern gebilbeten Abtheilung fur ben Stragen- und Baffer- bau anabigft verfest:

ben Regierungerath v. Widenmann in Reutlingen,

ben Rreisbaurath Saufer in Ulm,

ben Regierungs - Uffeffor Boller in Ulm,

welche ju Mitglievern ber Abtheilung ernannt wurden;

fodman gur Unterftugung und Bertretung der technischen Mitglieder Die provisorischen Rreitbaurathe:

Dreich in Reutlingen, und Rraft in Lubwigeburg

ber Abtheilung beigegeben ;

ferner ju Expeditoren bei berfelben bie Gefretare:

Beilemann in Ellwangen und Rominger in Ulm

verfest. Bugleich ift bie Gefcafteleitung bei ber fraglichen Abtheilung bem Dber-Regierungsrath Camerer bem gweiten übertragen worben.

Durch bochfte Entschließung vom 30. v. M. ift bem für bie erlebigte Poftamts Berftandsfielle zu Rottweil von bem Fürsten Erblandpoftmeister vorgeschlagenen Postverwalter Friedrich Frang Plas, von Spaichingen, die landesberrliche Bestätigung, unter Verleihung bes Brabistats eines Vostmeisters, anatigs ertheilt worden.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departements bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

Berfügung, betreffend die Berabfegung des Roftpreifes ber auf bem Transport befindlichen Gefangenen.

Unter Berudsichtigung bes bermaligen Standes ber Fruchtpreise wird bas Rofigeld für bie auf bem Transport befindlichen Gefangenen vom 1. d. M. an auf tägliche vierzehen Kreuzer in ber Urt herabgeset, bag hievon für bas Frühftud und für bas Mittagessen je vier Kreuzer und fur bas Nachtessen sechs Kreuzer angerechnet werben burfen.

Stuttgart ben 5. December 1848.

Duvernop.

Dienft = Erlebigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Affaltrach, welche im Mutterorte und bem eine halbe Stunde bievon entfernten Filial Eichelberg mit einer eigenen Schule 1097 Ritchengenoffen gahlt, haben sich binnen vier Bochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftmäßig zu melben. Das verwandelte Einkommen biefer Stelle ist durch eine Julage von 30 fl. aus bem Befoldungs-Berbefferungsfonds auf 700 fl. erhöbt worben.
- 2) Die Bewerber um die bei dem evangelischen Confistorium in Erledigung ger tommene Sefretärostelle mit dem normalmäßigen Gehalte von 800 fl. haben fich binnen drei Bochen bei der gedachten Collegialftelle vorschriftmäßig zu melben.

Unter Beziehung auf die Betanntmachung desla. Juftig-Minifterium vom 8. Nov. b. Iwird bas fiebente Stud des Reichs-Gefes-Blattes bier angefchloffen.

Bebrudt bei G. Saffelbrint.

26 69.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Camstag ben 16. December 1848.

3 n halt.

Dienft-Erlebigungen.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

A) Orbend-Berleihung.

Seine Königliche Majestat haben unter bem 4. v. M. bem vom hiefigen hofe abberufenen Großherzoglich Babischen Minister-Restonten, Legationsrathe v. Porbed, das Commenthurtreuz bes Orbens ber murttembergischen Krone zu verleiben geruht.

B) Dienft = Radrichten.

Seine Ronigliche Majeftat haben vermöge hochfter Entibliegung vom 6. b. D. ben Studienraths-Revisor Aigner zugleich zum außerordentlichen berathenden Mitglied ber Commission fur die Erziehungshäuser, unter gnadigster Berleibung bes Titels eines Rangleiraths an benfelben, bestellt, ferner

bie Reallehrftelle in Reuenburg bem Reallehrer Frig in Friedrichehafen, und

Die erlebigte Oberamts-Aftmareftelle in Craifsheim bem Regierungs-Referendar Belfer von Debringen gnabigft übertragen.

Durch hochfte Entichließung vom 22. v. M. wurde ber von Seite bes Landesbifchofs erfolgten Ernennung bes Prageptorats-Caplaus Staudacher in Mengen auf die erledigte fechste, mit ber zweiten Lehrstelle an ber lateinischen Schule in Rottenburg verbundene Dom-Caplanci, und

unter bem 5. d. M. ber patronatischen Ernennung bee Pfarrverwesers Bincene in Billhausen, Defanate Balingen, zu ber zweiten Stadtpfarrftelle in Isny bie landesberrliche Beftätigung ertheilt.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig=Departement .

Des Juftig = Minifterium.

Ergebniß ber Semester-Prufung ber Jufity-Referendare in ben Monaten Oftober und Rovember 1848.

In Folge ber am 17. Oftober, 7. 14. 21. und 28. November b. 3. vorgenommenen zweiten boberen Dienstprufung im Justig. Departement find nachstehende breiundzwanzig in alphabetischer Ordnung aufgeführte Candidaten zu Referendaren erfter Claffe bestellt worben:

- 1) Albert Theodor Barlin von Tubingen.
- 2) herrmann Bonboffer von Sall.
- 3) Johann Rubolph Ganglen von Reutlingen.
- 4) Carl Gaftpar von Stuttgart.
- 5) Muguft Emil Gerber von Dottingen, Dberamte Rungeleau.
- 6) Dito Gmelin von Tubingen.
- 7) Chriftian Gottlieb Friedrich Gulben von Tubingen.
- 8) Chriftian Ludwig Gwinner von Stuttgart.
- 9) Undreas Beinle von Beiffenftein, Dberamts Geislingen.
- 10) Christian Friedrich Soffader, Dberamteaftuar in Baiblingen.
- 11) Johann Chriftoph Friedrich Sonold von Konigebronn, Dberamte Beidenheim.
- 12) Eberhard Abolph Rleintnecht von Lauffen, Dberamte Befigheim.

- 13) Bilbelm Theodor Dorite von Sorrheim, Dberamte Baibingen.
- 14) Johann Jafob Reicherter von Reutlingen.
- 15) herrmann Muguft Reuß von Sall.
- 16) Julius Freiherr v. Rober von Stuttgart.
- 17) Carl Bilbelm Romer von Dber-Eflingen, Dberamte Eflingen.
- 18) Bilbelm Friedrich Rößler von Ulm.
- 19) Unton Daximilian Roth von Zwiefalten, Dberamte Munfingen.
- 20) Ernft Dito Claudius Garmen von Tubingen.
- 21) Dito Ludwig Umfried von herrenberg.
- 22) Defar Cherhard Giegfried Bachter von Zubingen.
- 23) Carl Wilhelm Ludwig Midenmann von Stuttgart. Stuttgart ben 8. December 1848.

Romer.

B) Des Departemente bes Innern.

Des Minifterium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffent bas Ergebniß einer zweiten hoberen Regierunge-Dienftprufung.

Bei ber am 20. b. DR. und ben folgenben Tagen vorgenommenen zweiten hoheren Dienstprufung im Departement bes Innern find folgende Candibaten zu Bewerbung um bie in §. 15 ber R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Memter biefes Departements befähigt erklart worden:

- 1) Carl Camerer von Blaubeuren.
- 2) Bilbelm Gottlob Gifen bach aus Stuttgart.
- 3) Theodor Guntner von Boblingen.
- 4) Carl Bergog aus Baiblingen.
- 5) Abolph Solland von Dornach, Dberamte Tubingen.
- 6) Unbreas Rath von Dettingen, Dberamte Urach.
- 7) August Roger aus Niederstopingen, Oberamts Ulm. Stuttaart ben 25. November 1848.

Duvernoy.

b) Befanntmachung, betreffend bie Berleihung ber rechtlichen Perfonlichtrit an bie St. Ritolaus-Pflege in Gunbelopeim.

Da burd höchfte Entichließung vom 30. v. M. der unter bem Namen "St. Nitolaus-Pflege" ju Gunbelsheim, Dberamte Nedarsulm, gegründeten tatholijchen Erziehungs Unftalt für arme und verwahrloste Rinder bie rechtliche Perfonlichteit verlieben worden ift; fo wird biefes aur öffentlichen Reuntniß gebracht.

Stuttgart ben 1. December 1848.

Dupernon.

c) Befanntmachung, betreffend bas Ergebnig einer erften boberen Regierunge : Dienftprufung.

Bei ber am 13. v. D. und ben folgenden Tagen vorgenommenen erften hoberen Regierungs-Dienstprüfung find nachstehende Candidaten für befähigt erfannt und zu Regierungs-Referendaren zweiter Claffe bestellt worden:

Julius Abolph Gmelin von Möhringen, Oberamts Stuttgart; Gottlieb Friedrich Schauffler von Goppingen, und Carl Friedrich Schmid von Sall.

Stuttgart ben 2. December 1848.

Duvernon.

d) Befanntmachung, betreffend bie Berleibung eines Einführunge-Patents an Theodor Reder auf ein neues Jundmittel, sogenannte Jundfugeln.

Da Seine Königliche Majestät vermöge höchster Entschließung vom 6. December bem bier sich aufhaltenden Theodor Neder von Nagold bas nachgesuchte Einführungs-Patent auf bas von ihm bargelegte Zündmittel (sog. Jündlugeln) für die Dauer von fünf Jahren gnädigst verliehen haben; so wird solches, unter Beziehung auf den siebenten Ubschnitt der revidirten allgemeinen Gewerbe-Ordnung und bas Geset vom 29. Juni 1842, zur öffentslichen Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 7. December 1848.

Duvernoy.

e) Befanntmachung, betreffend bas Ergebniß einer zweiten Staatsprufung in ber Debicin und bobern Chirurgie.

In Folge ber im Laufe bes vorigen Monats vorgenommenen zweiten Staatsprufung in ber Medicin und hohern Chirurgie find nachgenannte Candidaten fur befähigt erkannt und zum Antritt ber Praxis ermächtigt worden, und zwar

I. in ber Debicin und bobern Chirurgie:

Friedrich Bilbelm Fuof von Bolbeim, Dberamte Beidenheim;

Theobor Gaupp von Dwen, Dberamts Rirchheim;

Bobann Bilbelm Theodor Ludwig von Sall;

Johann Jatob Bog el von Rirdberg, Dberamte Marbad;

II. in ber Mebicin :

Gottlieb Reinhold Friedrich Robler von Lauffen, Dberamte Befigheim;

III. in ber bobern Chirurgie:

Johann Theodor heim, Affiftengarzt an ber heilanstalt in Binnenthal; August Abolph Otto Rubel, praktigirender Arzt in Endersbach, Oberamts Baiblingen. Stuttgart ben 8. December 1848. Duvernop.

f) Berfügung, betreffend bie von ber R. Pofianftalt fur bie Spedition ber Beitichriften ju erhebenben Bebufren.

Mit hochfter Genehmigung vom 12. b. M. werben hinfichtlich ber von ber R. Poftanftalt fur bie Spedition ber Zeitschriften (welche forrohl in Blattern als heften erscheinen) zu erhebenden Gebühren, vorbehaltlich ber jeweilig angemeffen erscheinenden Abanderungen, nachsolgende Vorschriften ertheilt:

1) Für die in Burttemberg erscheinenden Zeitschriften, welche durch die Post innerhalb Burttembergs spedirt werden, beträgt die Speditious-Gebühr ohne Rudsicht auf die Entfernung, in welche die Bersendung erfolgt, zwanzig Procente des Preises, zu welchem das absendende Postamt die Zeitschrift von dem Berleger empfängt. Den Abnehmern ift nur dieser Preis nebst der Speditionsgeduhr anzusepen.

Gegen biese Speditionsgebuhr haben bie R. Postämter bie Aunahme ber Bestellung und Borauszahlung auf die Zeitschriften sowohl als beren Bersendung an die Abnehmer zu besorgen; für bas Austragen in die Wohnungen ber Abnehmer bagegen ift eine besondere Belieferungsgebühr zu entrichten.

2) Für bie in Burttemberg erscheinenben, aber außerhalb Burttemberg gehenden Zeitsichriften, besgleichen für die auswärtigen Zeitschriften, welche in Burttemberg abgegeben werben, oder blos durch Burttemberg geben, wird die Speditionsgebuhr später festgestellt werben.

Einstweilen barf die K. Postanftalt die Gebuhr für ihre eigenen Leistungen nicht über ben bermaligen Betrag erhöhen und in keinem Falle mehr als zwanzig Procente bes von bem Verleger bem absendenden Postante angesepten Preises erheben.

3) Fur bas Austragen ber Zeitschriften, sowohl ber Burttembergifchen, als auswartigen, in die Wohnungen ber Ubnehmer ift zu entrichten fur Zeitschriften, welche erscheinen:

wöchentlich	6-7mal,	halbjährlich	12 fr.
_	2-5 -		9 fr.
	1 —	_	6 fr.
monatlich	1-2 -		3 fr.

Wenn ein Abnehmer mehrere Zeitschriften ober mehrere Exemplare ber nämlichen ober verschiebener Zeitschriften von ber Post bezieht, so hat berselbe nur für ein einziges Exemplar berjenigen Kategorie, welche unter ben bezogenen ben höchsten Normalfag hat, bie volle Gebühr, für alle übrigen Exemplare aber, wenn bie Zeitungen minbestens wöchentlich einsmal erscheinen, je 6 fr., und wenn sie nur monatlich 1—2mal erscheinen, je 3 fr. zu entrichten.

Der hochfte Betrag ber von einem Abnehmer zu bezahlenden Belieferungsgebuhr barf bei einer Studzahl von funf Exemplaren und darunter die Summe von 30 fr. und bei einer hoberen Studzahl die Summe von 1 fl. halbjabrlich nicht überfleigen.

In Orten, in welchen feither bie Belieferungegebuhr in niedrigerem Betrage gereicht worben ift, hat es bei bem hergebrachten vorerft fein Berbleiben.

Borftebenbe Bestimmungen treten mit bem 1. Januar 1849 in Birffamfeit.

Stuttgart ben 13. December 1848.

Duvernop. .

C) Des Departemente bes Rirchen= und Schulmefens.

1. Des Ministerium bes Rirchen= und Schulwefens.

Berfügung, beireffend bie Anwendung ber R. Berordnung vom 2, Juli d. 3., wegen Abanderung einiger Bestimmungen bes Diaten Regulativs für Civil Staatsbiener, auf die Reiseloften ber evangelischen General-Superintendenten, des Feldprobftes und ber Kreis-Schul-Inspettoren.

Um bie Reiselosten-Berechnungen berjenigen Rirchen- und Schuldiener, welche für ihre Umtstreisen nicht durch fire Aversalsummen entschäftigt werden, mit ben neuerlich für die Civil-Staatsdiener getroffenen Bestimmungen in Einklang zu bringen, wird hiemit gemäß bochfer Entschließung Seiner Koniglichen Majestat vom 29. b. M. die analoge Anwendung ber hierauf bezüglichen K. Verordnung vom 2. Juli b. J. (Reg. Blatt S. 309 ff.) auf die evangelischen General Superintendenten und den Feldprobst, so wie auf die Kreisschul-Inspectoren verstat.

Die genannten Diener haben baber bei ihren Amtsreifen auf folden Begftreden, mo Gisenbahnen, Dampfboote ober Gispoften benugt werden tonnen, ihre Anrechnungen nach .

ben Bestimmungen ber §. 1 und 2 ber Berordnung vom 2. Juli einzurichten, wogegen auf Streden, welche jene Reise-Erleichterungen nicht darbieten, ber §. 3 ber gedachten Bersordnung, beziehungsweise bas Regulativ vom 17. Juni 1822, für bie Berechnung ber Reiselosten maachgebend find.

In ber Berechnung ber Diaten biefer Diener wird hieburch nichts grandert und findet folde auch funftig nach ben bieber beftandenen Normen flatt.

Die Gemeinden, welche bei ben Reisen der Kreis-Soul-Inspettoren bis jest bie Berspftegung des Rutichers und beziehungsweise auch die Futterung der Pferde zu bestreiten hatten, werden dieser Ausgabe funftig überhoben, und fur diesenigen Stadte, welche vermöge besonderer Titel die gesammten Neisetoften bes Kreis-Schul-Inspettors zu übernehmen haben, werden solche kunftig ebenfalls nach den vorstehenden Normen berechnet.

Bon felbst versteht es sic, bag bie durch bie R. Berordnung vom 2. Juli d. J. verfügten Ginschränkungen auch bei der Berechnung ber Reisekoffen auswärtiger zu Prüfungen einberufener Eraminatoren zur Anwendung kommen, welche gesehlich die Rechte der Staatsbiener genießen und schon bisher nach dem Regulativ von 1822 behandelt wurden.

Stuttgart ben 30. November 1848.

für ben Departemente:Chef: Schmiblin.

2. Des R. Stubienratbs.

Befannimadung, beireffend bas Ergebnig einer Dienftprufung fur Lehrftellen an hoberen philoslogifden Lehranftalten.

In Folge ber vom 24-27. Ottober b. 3. vorgenommenen Dienstprufung find fur befähigt an boberen philologischen Lebranftalten erklart worben;

- 1) Wilbelm Gaupp von Rirdbeim u. T.
- 2) Carl Emil Muguft Feu erlein von Bolfichlugen, Belfer gu Berrenberg.
- 3) Dr. Abolph Saadh von Beilbronn.
- 4) Dr. herrmann halber von Schuffenrieb.
- 5) Felix Simpel von Raveneburg.
- 6) Dr. Friedrich Maron Rreif von Beilftein.
- 7) Dr. Abolph Plant von Rurtingen. Außerdem ift
- 8) Johann Anton Schmid von Oberbobingen ju Prageptoraten fur befabigt erflart morben.

Stuttgart ben 29. November 1848.

Anapp.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um Die erledigte Pfarrei Seeburg, Dekanate Urach, welche im Mutterorte und bem Filial Rietheim, bas eine eigene Kirche und Schule bat, 638 Kirchengenoffen gablt, baben fich binnen vier Wochen bei bem evangelischen Confistorium vorschriftsmäßig zu melben. Das verwandelte Einkommen Dieser Stelle beträgt, einschließlich einer Julage von 100 fl. aus bem Besolvungs-Verbesserbes, 700 fl.
- 2) Die Bewerber um die ersedigte Pfarrei Rechenberg, welche im Mutterorte und 14 Filialien, die weber Kirche noch Schule haben, gegen 700 Kirchengenoffen zählt, haben sich binnen wier Wochen bei bem evangelischen Consistorium vorschriftmaßig zu melben. Die Besolvung belauft sich, einschließlich einer Zulage von 101 fl. aus ben Mitteln bes Besolvunges Berbesserungesond, auf 700 fl.
- 3) Die Bewerber um die erledigte tatholifche Pfarrstelle in Rammingen, Defanats Ulm, welche aus eigenen Gutern, Zehenten (364 fl.), Grundzefallen (125 fl.), Besoldungen (211 fl.) und Gebühren ein beschreibungemäßiges Gintommen von 857 fl. gewährt, haben ihre Gesuche binnen vier Wochen bei bem katholischen Kirchenrath einzureichen.
- 4) Durch bie Beforderung bee Subregens Mast jum Regens ift Die Subregensftelle an dem Priester-Seminar in Ersetigung gesommen, mit welcher eine jahrliche Besoldung von 500 fl. nebst freier Wohnung, heigung und Berpflegung verbunden ift. Die Bewerber um biese Stelle haben sich innerhalb brei Wochen bei bem Bischof von Rottenburg zu melben.
- 5) Die Bewerber um Die bei dem Bergrath erledigte Kanglei-Affiftentenftelle werden aufgefordert, fich binnen drei Boden bei bem Bergrathe vorschriftmagig gu melben.
- 6) Die Bewerber um Die bei ben Cameralamtern Ludwigsburg und Baiblingen erledigten Buchhaltersstellen haben fich binnen brei Wochen bei ben bortigen Cameralbeamten vorschriftmäßig zu melben.
- 7) Die Bewerber um bas erledigte, in ber erften Gehaltstlaffe ftehende Umts-Rotariat Sapingen, Oberamts Munfingen, haben fich innerhalb vierzehen Tagen bei bem R. Gerrichtsbof in Ulm zu melben.

Berichtigung.

In ber Rummer 69 bes Regierungs-Blatts vom 11. December b. 3. G. 605, Linie 3 bon unten, ift anftatt Dreich, ju lefen: "Diefc."

Bebrudt bei G. Saffelbrint.

27 70.

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Conntag ben 24. December 1848.

Roniglice Detrete. Orbene Berfeibung. - Dienft Radrichten,

Verfigungen ber Departements. Bobniffiserankerung eines Archis Confulenten, Serfigung, betreffend bie Prachfepung des Schprichts für vie Efficungenn bei den Ayzistsfelten. Belantmägung, betreffend bas Ergebnis einer erften Staatsprüfung in der Medicin und höheren Chirurgie. Berügung, detreffend bie Gewinnung urfreinglischen Jumpfisches für deuthgeberangmigung. Betrachtschapping, beitreffend bie Berichtung eines Patents an den Mechaniter E. D. Schlarbaum in Minden auf Berbefferungen an Petischeren. Befannungdung, betreffend die Berteilung einer BereinfenWedie an den Schmitzier Du elli in Semischen. Bedannungdung, betreffend die Berteilung einer BereinfenWedie an den Schmitzier Du elli in Semischen. Bedanntwadung, betreffend den Petag ber Landenundung bet Frankmadung best Greydunffes einer ereine böheren leinstyülung im Jinanglode. Betanntwadung bet Ergebniffes einer gweiten höheren Jinanz Dienstyfung . Befanntmadung in Betreff der Erhebung der Jufebagsie

Dienft. Erlebigungen.

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

A) Orbens-Berleihung.

Seine Königliche Majestät haben unter bem 27. v. M. bem Königl. hannoverfchen Stabsarzte Dr. heine bas Ritterfreuz bes Ordens ber murttembergischen Krone anabigft verlieben.

B) Dienft = Machrichten.

Seine Ronigliche Dageftat haben vermöge höchfter Entigließung vom 4. b. D. auf bas erlebigte Forftamt Rirchfeim ben Oberforfter v. Rauffmann in Chriftophethal, feinem Unfuden gemäß, gnabigft verfest, und

ben Finang-Referendar erfter Claffe, Jorban von Erailsbeim, jum Buchhalter bei bem Cameralamte Goppingen gnabigft ernannt.

Sobann haben Sochftdlefelben vermöge höchfter Entschließung vom 6. b. D. bie erlebigte Stelle eines Direttors bes Wilhelmsflifts und tatholischen Stadtpfarrers in Tu-bingen bem Gymnasial-Professor Aberle in Ehingen,

bie tatholifde Pfarrei Obertheuringen, Defanate Tettnang, bem Stadtpfarrer Gepsbold in Beil ber Stadt, und

bie tatholifde Pfarrei Eristirch, Defanate Tetinang, bem Pfarrer Regel e in Safenweiler, Defanate Raveneburg, auf fein Anfuden, gnabigft ju übertragen, wie auch

vermoge bochften Defrets vom 14. b. Dr. ben Umtonotar Bubler in Schuffenried, Oberamte Balbfee, auf bas erledigte Umtonotariat Giengen, Oberamte Beibenheim, ju beforbern gerubt.

Unter bem 12, b. M. erhielt ber auf Die fatholische Pfarrei Bachenborf, Defanats horb, von Seiten bes Freiherrn v. Dw in Wachenborf patronalisch ernannte Pfarrverweser Johann Bod. geburtig von Rottenburg, Die landesberrliche Bestätigung.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Juftig= Departements.

Des Juftig = Minifterium.

Bobnfig-Beranberung eines Rechte-Confulenten.

Der Rechts-Confulent Schubler hat feinen Wohnsis von Sall nach Stuttgart verleat; mas biemit zur allgemeinen Kenntnis gebracht wird.

Stuttgart ben 14. December 1848.

Bur ben Departemente-Chef: Sarpprecht.

B) Der Departements ber Justig, bes Innern und ber Kinangen.

Der Ministerien ber Juftig, bes Innern und ber Finangen. Berfügung, betreffent bie Derabfebung bes Kofipreifes fur bie Gefangenen bei ben Begirtoftellen.

Nachdem seit der durch die Ministerial Berfügung vom 9. August b. 3. (Reg. Blatt S. 379) ausgesprochenen Festsegung des Kospreises für die Gefangenen bei den Bezirtsstellen auf tägliche 13 fr. ein weiteres Sinken der Fruchtpreise eingetreten ift; so wird vom 1. December d. 3. an dieser Kostpreis auf tägliche 12 fr. herabgesest und solches hiemit zu allgemeiner Kenntniß gebracht.

Stuttgart ben 1. December 1847.

Fur ben Chef bee Juftig-Departemente:

Sarpprect.

Duvernop.

Goppelt.

C) Des Departements bes Innern.

Des Ministerium bes Innern.

a) Befanntmachung, betreffend bas Ergebniß einer erften Staatsprufung in ber Debicin und hobern Chirurgie.

In Folge ber furzlich vorgenommenen ersten Staatsprüfung in der Medicin und bohern Chirurgie sind nachstehende Candidaten für befähigt erkannt und für berechtigt erklärt worden, nach vorheriger Erflehung der praktischen Borbereitungszeit sich zur zweiten Staatsprüfung zu melden:

- a) in ber Mebicin und bobern bobern Chirurgie:
- 1) Carl Moolph Bertich von Bradenheim,
- 2) Alfred Emil Chriftian Friedrich Biber fte in von Pflugfelben, Dberamte Ludwigeburg,
- 3) Carl Chriftian Saarer von Tubingen,
- 4) Bilbelm Friedrich Palm von Ulm;
 - b) in ber Medicin :
- 5) Dr. Moys Sahn von Unterfochen, Dberamte Malen;
 - _e) in ber bobern Chirurgie:
- 6) Chriftian Forfter von Effingen, Dberamte Malen,
- 7) Johann Jafob Martlin von Balingen,
- 8) Gotthilf Friedrich Carl Mart von Unterturtheim, Dberamte Cannftatt,
- 9) Gottlob Friedrich Stieglig von Cannftatt.

Stuttgart ben 12, December 1848

Duvernon.

b) Berfügung, betreffend bie Bewinnung ursprunglichen Impfftoffe fur bie Souppoden-Impfung.

Jum Behufe ber Geschäfts Bereinsachung wird hiemit angeordnet, baß die nach §. 8 ber Ministerial Berfügung vom 28. Juni 1838 von ben Oberämtern ben Kreis Regierunsgen vorzulegenden Berichte über die Aufsindung achter Kuhpoden und die hiedurch verurssachten Kosten flatt an die Kreis Regierungen, an bas Medicinal Collegium unmittelbar eingesendet werden sollen.

Stuttgart ben 14. December 1848.

Duvernoy.

c) Befanntmadung, betreffend bie Berleihung eines Patents an ben Dechanifer E. S. Schlarbaum in Munchen auf Berbefferungen an Petfchaften.

Seine Königliche Majeftat haben vermöge bochfter Entschließung vom 13. b. M. bem Mechaniter E. S. Schlarbaum in Munden bas nachzeluchte Einführungs-Patent auf bie von ihm bargelegten Berbefferungen an Petschaften auf bie Dauer von brei Jahren gnabigit verlieben; mas hiemit, unter Beziehung auf ben siebenten Abschnitt ber revidirten Gewerbe-Ordnung und bas Gesep vom 29. Juni 1842, jur öffentlichen Kenntniß gebracht wirb.

Stuttgart ben 14. December 1848.

Duvernon.

D) Des Departements bes Rirden- und Schulmefens.

Des Ministerium bes Rirchen- und Schulwefens.

a) Bekanntmachung, betreffend bie Berleihung einer Berbienft-Medaille an ben Schulmeifter Duelli in hemigkofen.

Bermoge höchfter Entschließung vom 13. b. M. haben Seine Königliche Majeftat bem katholischen Schulmeister Duelli in hemigkofen, Oberamte Tettnang, in gnadigfter Anerkennung seiner vieljährigen treuen und ersprießlichen Dienstleistung die filberne Berbienst-Medaille gnadigt verlieben.

Stuttgart ben 15. December 1848.

Für ben Departemente-Chef: Comiblin.

b) Befanntmachung, betreffend ben Befuch ber landes-Universitat.

Bu Anfang bee gegenwartigen Binterhalbjahre befanten fich auf ber Univerfitat Tu-

1) ber evangelischen Theol	ogie								144
worunter 46 im Gen	inar-L	3erb	ant	;					
2) der katholifden Theolo	gie .								101
worunter 77 im Wil	belmest	ift;							
3) ber Rechtswiffenschaft									162
4) ber Medicin, Chirurgie	und '	Pho	rm	acie	٠	٠			86
5) bes Regierungefachs									29

6)	bes Cameralfachs														44
7)	ber Forstwiffenfchaft												٠		8
8)	ber Philosophie und	anbe	rei	r a	Ug	em	eine	rs	Bor	ber	itu	ngø	=		
	miffenschaften .														189
	worunter 60 im er Wilhelmeftifte.	angel	life	hen	9	Sei	nin	ar	und	9	9 .	}ōg	ling	ge b	cs
ž 4 44	to Decemb	40	40	,				`	3	ufa	mm	en	_	·	763

Stuttgart ben 15. December 1848.

Für ben Departemente-Chef: Somiblin.

F) Des Finang=Departements.

Des Rinang-Minifterium.

a) Befanntmachung bes Ergebniffes einer erften boberen Dienftprufung im Finangfache.

Bon ben unter bem 28. September b. J. (Reg. Blatt S. 484) zu ber am 20. bis 28. November zu Tubingen vorgenommenen erften höheren Dienstprufung im Finangiache vorgeladenen Candidaten, von welchen einer wegen Krantheit nicht erschienen ift, find nachgenannte als befähigt erfannt und zu Finang-Referendaren zweiter Classe bestellt worden:

- 1) August Ludwig Friedrich Gagftetter von Stuttgart.
- 2) Gottlob Couard Maurer von Lauffen.
- 3) Bilbelm Schoffer von Gmund.
- 4) Carl Friedrich Scholl von Ellmangen.
- 5) Carl Bilhelm Stirm von Schorndorf.

Stuttgart ben 9. December 1848.

Goppelt.

b) Befanntmachung bes Ergebniffes einer zweiten boberen Finang-Dienftprufung.

Bei ber am 4. d. M. und ben folgenden Tagen vorgenommenen zweiten hoheren Diensprufung im Finangsache find folgende Candidaten zur Bewerbung um die in §. 3 ber R. Berordnung vom 10. Februar 1837 bezeichneten Aemter bes Finang. Departements befähigt erklärt worden:

- 1) Abolph Feger von Lubwigeburg.
- 2) Muguft Sabermaaß von Langenburg.

- 3) Ludwig Rueff von Eglingen.
- 4) Benbelin Schafer von Geebronn, Dberamte Rottenburg.
- 3) Guftav herrmannn Schent von Altenberg, Dberamte Berabronn.
- 6) Carl Gberhard Christoph Beller, Freihertlich v. Maffenbach'icher Rentbeamter ju Maffenbach.

Stuttgart ben 12. December 1848.

Goppelt.

c) Befanntmachung in Betreff ber Erhebung ber Bufchlaggolle.

In Abfict auf die nach ber Bekanntmachung vom 15. September d. 3. (Reg. Blatt S. 442) angeordneten Juschlagzölle ift durch eine nachträgliche Berabredung der Regierungen ber Bereinstlaaten, mit hochter Genehmigung Seiner Königlichen Majestät, statt bes früher bekannt gemachten Unfangs-Termins für die Erhebung ber fraglichen Jölle ber 3. Oktober d. 3. als solcher bestimmt worden. Demgemäß werden die Juschlagzölle von den wor diesem Tage verzollten Waaren auf Rechnung der Bereinskasse gurcherstatte.

Stuttgart ben 20. December 1848.

Goppelt.

Dienft = Erlebigungen.

1) Die Bewerber um bas erledigte, in ber erften Befoldungstlaffe ftebenbe Forftamt Freudenftabt haben fich binnen brei Wochen bei ber Finangkammer bes Schwarzwalds

freifes vorschriftmäßig gu melben.

2) Dem Aufruse zur Bewerbung um die Pfarrei Derendingen, Dekanats Tubingen, wird hiemit nachgetragen, bag bie Fruchtbesolvung, welche biese Etelle von bem Hofpitalin Tubingen bezieht, zu 436 fl. angeichlagen ist, bag biese in Bolge ber Zehent- und Gefall-Ablösung eine Verminderung erleiben tonnte, und bag in diesein Falle ber künftig Geistliche einen Rechte-Unspruch auf Entschausgung nicht hatte. Die Bewerber, welche mit Rudschlich auf biese weitere Bekanntmachung ihre Melbungen zurücknehmen wollen, haben bieß binnen zehen Tagen zu thun.

3) Die Bemerber um bas Praceptorat Rofenfelt, womit ein Ginfommen von 600 ff. nebft Amtewohnung verbunden ift, haben fic binnen drei Bochen bei dem R. Studienrathe

gu melben.

4) Da ber unter bem 16. September b. 3. erlaffene Bewerberaufruf um bie Aftuareftelle bei bem Oberamte Tuttlingen einen entsprechenden Erfolg nicht gehabt bat, so wird biefer Bewerberaufruf, unter Anberaumung einer Krift von brei Bochen zur Melbung bei ber Regierung des Schwarzwaldtreises, hiemit wiederholt.

5) Die Bewerber um Die erledigte Amtonotarofielle in Schuffen ried, Dberamts Balbfee, mit welcher ein Gebalt von 375 fl. verbunden ift, baben fic innerbalb vierzeben

Tagen bei bem R. Gerichtehof in Ulm zu melben.

26 71

Regierungs = Blatt

für bas

Königreich Württemberg.

Sametag ben 30. December 1848.

3nbalt.

Königliche Detrete. Reine. Bertagungen ber Departements. Befanntmachung, beitreffend einige Abanderungen ber Argneifare. (Mit einer Beilgae.)

I. Unmittelbare Königliche Defrete.

Reine.

II. Berfügungen ber Departements.

Des Departemente bes Innern.

Des R. Debicinal = Collegiums.

Befanntmachung, betreffend einige Abanderungen ber Argneitare. (Dit einer Beilage.)

Rachbem burch hochfte Entschließung Geiner Majeftat bes Konigs vom 23. b. M. bem Mebicinal Gollegium bie Ermachtigung zu selbfffandiger Erfebigung ber periobischen Revision und Festfiellung ber Argneitaxe ertheilt worben ift, wird in Folge ber neuesten Bolliebung biefer Revision solgenbes befannt gemacht:

1) Fur die in der Beilage bezeichneten Argneiftoffe gelten bis zur funftigen nachften

Tare-Abanderung Die beigefügten Preis-Bestimmungen.

2) Fur alle andere Urifel gelten Die Bestimmungen ber Urgneitaxe vom 27. Oftober 1847.

3) Die veranderten Preis-Bestimmungen treten mit dem 1. Januar 1849 in Birt-

Stuttgart ben 24. December 1848.

Lubwig.

Anmerkung. Bon gegenwärtiger Berfügung find wegen bes Bedürfniffes ber Apotheker mehr Abbrude, als gewöhnlich gemacht worben, und fann bas Eremplar um ben Preis von zwei Krugern bei ber Expedition bes Begierungs-Blattes abgelangt werben.

Beilage.

		Medic	inal-Gev	richt.	
	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
Axungia Porci	fl. kr. — 27	fl. kr. - 3	fl. kr.	fl. kr.	fl. kr.
Cantharides pulveratæ	_	- 36	- 6	_	_
Chinium	_	_	2 10	_ 50	_ 3
— aceticum	_	_	2 10	_ 50	_ 3
- hydrochloricum	_	-	2 10.	- 50	_ 3
- sulphuricum (basicum)	_	-	1 54	- 44	Gr.jj. 5
— — neutrum	_	-	2 10	- 50	Gr.j. 3
Chloroformum purum, pond. spec. 1,480					
([140 Reaumur)	-	- 48	-	_	_
Cortex Chinæ regius pulv. grossus	4 40	- 30	- 5	_	_
subtilis	_	- 36	- 6	-	_
- Simarubæ concisus	_	- 14	_ 2	-	_
Crocus integer	-	_	- 12	- 5	_
- subtil. pulv	-	-	- 16	- 6	-
Elæosaccharum Vanillæ	-	_	- 5	-	-
Emplastrum Cantharidum	-	- 18	Dr. jj. 5	-	-
Ferrum jodatum	-	1 46	Dr. j. 20	7-20 Gr. 10	1-6 Gr.
Flores Chamomillæ (vulgaris) integri	- 18	- 2	_	-	-
conc. et gross.	-				
mod. pulv	- 27	- 3	-	-	-
subt. pulver	_	-	- 5	-	-

		Medic	inal-Ge	wicht.	
	1 Pfund.	1 Unze.	1 Drachme.	1 Scrupel.	1 Gran.
	fi. kr.	fl. kr.	fl. kr.	fi, kr.	a. kr.
Flores Sambuci integri	_ 18	- 2			_
concis	- 27	- 3	-	-	_
Herba Menthæ piper. integra	- 45	_ 5	-	-	
concis. et gross.					
mod. pulv	- 54	- 6	-	-	_
Hydrargyrum bijodatum	_	_	- 16	- 6	Gr. v.
_ jodatum	_	1	- 12	- 5	Gr. jjj.
Jodum	_	- 1	- 12	- 5	Gr. jjj.
Kalium jodatum	_	1 10	- 10	- 4	_
Oleum Juniperi e baccis venale, pro usu					
externo	_	- 14	- 2	_	_
Radix Salep conc. et gross. mod. pulver	_	_ 18	- 3	-	-
- subtil. pulver	_	_ 22	- 4	_	-
Spiritus Juniperi		- 5	_	_	-
- Lavendulæ		_ 5	_	_	_
- Roris marini		_ 5	_	_	_
	-	_ 5	_		_
- Serpylli	-	_ 5			_
- Vini rectificatissimus		-	1	-	
— — rectificatus	- 16			_	-
— — simplex	- 14	35		_	-
— — camphoratus			-	-	-
— — saponatus	_ 27	- 8	-	-	-
saponato camphoratus	- 36	- 4	-	-	-
Sulphur jodatum	-	-	- 16	- 6	-

1 Pfund. 1 Pfund. 2	1 U	kr. 30	1 Dra	kr.	1 Scru	pel.	1 Gran
Tinctura Jodi	a. 	30	a.	1	n.	kr.	n.
	-	4.1	1				-
- per miusionem			1	2	_		
— ad fonticulos —	_	20 24	_	3	_		_
Vanilla	-		_	24	-	10	Gr.jj.

26 72.

Regierungs Blatt

für bas

Königreich Warttemberg.

Sonntag ben 31. December 1848.

3 nbalt.

Roniglice Detrete. Dienft-Radrichten.

Berfügungen ber Departements. Befanntmadung einer Aenberung ber Eintheilung bes Gemeinbe-Begirte Bainbt, Dberamis Ravensburg. — Befanntmadung, betreffend bas Ergebnis einer Dienftprufung für Lebefiden an pilologischen Erbenfalten.

Dienft-Erledigungen.

I. Unmittelbare Ronigliche Defrete.

Dienft = Radrichten.

Durch bochfte Entschließung vom 13. b. DR. wurde die tatholifche Pfarrei Rirchhaufen, Detanats Nedarfulm, bem Pfarrer Fund in Emerfelben, Defanats Rieblingen, gnabigft übertragen.

Seine Konigliche Majeftat haben nach höchster Entichließung vom 18. b. M. bas erledigte Forftamt Rapfenburg bem Revierforfter Startloff in Calmbach gnabigft abertragen,

ben Revierförster Bogel in Sittenhardt, Forfte Comburg, auf bas Revier Nieberalfingen, Forfte Elwangen, feinem Ansuchen gemäß, gnabigft versetzt, und

bas Umgelbe-Commisfariat Bangen bem Umgelbe-Commisfariate-Berwefer in Balingen, Cameralamte-Buchhalter Schmitt von Spaichingen, gnabigft übertragen. Sodann haben Sodftbiefelben vermoge bodfter Entidliegung vom 21. b. DR. Die Referenbare erfter Claffe, Defar Badter von Tubingen, und

Abolph Cherhard Rleinfnecht von Goppingen in die Bahl ber Rechts-Consulenten aufzunehmen geruht. Erfterer bat Stuttgart, ber zweite Goppingen zu feinem Bohnfige gewählt.

Seine Ronigliche Majeft at haben vermöge hochften Defrets von demfelben Tage bem Gerichts-Altuar Golther in Balofee Die nachgesuchte Entlassung von seiner Stelle zu ertheilen, und denselben in die Zahl ber Rechts-Consulenten aufzunehmen geruht. In legsterer Eigenschaft hat Golther Balbsee zu seinem Bobnfige gewählt.

Bermoge hochfter Entschließung vom 27. b. D. haben Seine Ronigliche Dageftat bem provisorischen Oberamtmann Cauth in Leutfirch Diese Oberamt nunmehr befinitiv gnabigft übertragen, ferner

ben evangelischen Stadtpfarrer v. Butter fad in Bopfingen, Defanate Malen, feinem Ansuchen gemäß, wegen hoben Alters, unter gnabigster Unerkennung feiner vieljahrigen treuen Dienfte, in ben Rubeftand verfest,

bie erfte Belferftelle an ber Sospitalfirche in Stuttgart bem zweiten Belfer an berfelben Rirche, Plieninger, und

Die erledigte Rangliftenftelle bei bem fatholifden Rirdenrathe bem bisherigen Copiften biefer Stelle, Daper, gnabigft verlieben.

Seine Roniglide Da gjeftat haben vermöge hödfter Entschließung vom 28. b. DR. bie Referendare erfter Claffe, Johann Jatob Reiderter von Reutlingen,

Dar Roth von Biefenfteig, Dberamts Beislingen, und

Otto Umfrid von herrenberg in Die Bahl ber Rechts-Confulenten aufzunehmen geruht. Der Erfte hat Reutlingen, ber zweite Kirchheim und ber britte leonberg zu feinem Wohnfige gewählt.

Unter bem 19. d. M. erhielt ber auf Die katholische Pfarrei herbertingen, Dekanats Saulgau, Seitens bes Furften von Thurn und Taxis patronatisch ernannte Raplan Lorenz Gebhard bafelbft, und

unter bem 22. b. D. bie von bem Fürsten v. Sobensohe-Balbenburg-Schillingsfürst bem Pfarrer Reiffeisen zu Eichelbach erthalte patronatische Nomination zu ber Pfarrstelle in Unterfteinbach, Dekanate Dehringen, so wie Die von dem Grafen v. Abelmann zu hohenftabt bem von Obermarchthal geburtigen Priefter Joseph Fiberer auf die Pfarrftelle hohenftadt ertheilte Prafentation bie landesberrliche Bestätigung.

II. Berfügungen ber Departements.

A) Des Departemente bes Innern.

Der Regierung bes Donaufreifes.

Befanntmachung einer Menberung ber Eintheilung bes Gemeindebegirfs Baindt, Oberamts Ravensburg.

Nachdem die Trennung der Gemeinde Parcellen Baindt, Eggen, Försterhaus, Friesenhäusle, Grünenberg mit Annaberg, Marsweiler, Mahlis, Rinehausen, Riedsann, Schachen, Sulpach, Siddits und Bidenhaus zur Pfarrei Baindt, sodann Greut und Menzenhäusle zur Pfarrei Mochenwangen gehörig, von dem bisherigen Gemeinde-Verband Baindt, Obers amts Ravensburg, und ihre Bereinigung zu Bildung einer eigenen Gemeinde dritter Claffe genehmigt worden ift; so wird solches mit dem Anfagen öffentlich bekannt gemacht, daß ber Sig der Schultheißerei fur die neue Gemeinde in Baindt, für die zurudbleibende Gemeinde zweiter Classe aber in Baienfurth sich bestindet.

Ulm ben 20. December 1848.

Somalzigaug.

B) Des Departements bes Rirden- und Schulmefens.

Des R. Stubienratbe.

Befanntmadung, betreffend bas Ergebniß einer Dienstprufung fur Lehrftellen an philologifden Lehranftalten."

In Folge ber am 21. bis 23. November vorgenommenen Dienstprufung find fur befabigt zu Lehrstellen an niedern lateinischen Lehranstalten erklart worden:

a) für Prageptorate überhaupt:

Carl Friedrich Jadh, Lehramts-Candidat von Baiblingen, Biftor Friedrich Dehler, Lehramts-Candidat von Ebingen, Oberamts Balingen, Jofeph Schäfle, Prägeptorats-Verwefer in Biberach; b) für untere Claffen an lateinifden Shulen:

Johann Gottlieb Buhrer, Bifar ju haiterbach, von herrenberg, Johann Spriftian Dintel von Ereglingen, Oberamts Mergentheim, Balentin Rurg, Lehramts-Candidat von Besterhofen, Oberamts Elwangen, Gottlob Schnaidt, von hohenhassach, Oberamts Baihingen, Eberhard Gottlieb Schopfer, Schullebrer zu Nurtingen.

Stuttgart ben 20. December 1848.

Anapp.

Dienft = Erledigungen.

- 1) Die Bewerber um die erledigte Pfarrei Zell, Dekanats Rircheim, welche in bem Mutterorte und drei Filialien mit zwei Schulen 1488 Rirchengenoffen zahlt, haben fich binnen vier Wochen bei dem evangelischen Confistorium vorschriftmäßig zu melben. Das Einkommen dieser Stelle berechnet fich in Preisen des Sportelgesetes zu 961 fl. Die Zehenten und Gefälle sind zu 428 fl. berechnet, deren Ablösung sich der künftige Geistliche gefallen zu lassen bat.
- 2) Die Bewerber um bie in ber ersten Besolbungeklaffe stehende Revierförsterestelle gu Calmbad, Forstamte Reuenburg, haben sich binnen brei Wochen bei ber Finangkammer bes Schwarzwaldfreises, und
- 3) die Bewerber um bas in der zweiten Befolbungellaffe ftehende Revier Sittenhardt, Forfts Comburg, binnen der gleichen Zeit bei der Finangtammer der Jantfreises vorschriftmäßig zu melben.
- 4) Die Bewerber um Die erledigte Altwarsstelle bei bem Dberamtegerichte Balbfee haben fich innerhalb vierzeben Tagen bei bem R. Gerichtshofe in Um zu melben.
- 5) Die Bewerber um bie bei bem Cameralamte Spaichingen erledigte Buchhaltereftelle haben fich binnen brei Bochen bei bem bortigen Cameral-Berwalter vorschriftmäßig zu
 melben.

Unter Beziehung auf die Betanntmachung bes R. Juftig:Minifterium vom 8. Nov. b. 3. wird bas achte Stud bes Reichs-Gefen:Blattes bier angefchloffen.

Bebrudt bei B. Saffelbrint.

Register

über

das Regierungs : Blatt für das Konigreich Burttemberg

I.

Chronologisches Bergeichnis ber im Jahrgang 1848 bee Regierunge Blatte enthaltenen Gefete, Berordnungen und Befanntmachungen.

December 1847.

- 2. Ifraelitifde Oberfirden: Behorbe. Befanntmadung, bas Resultat ber zweiten Dienftprufung eines Rabbinate: Canbibaten betreffenb. 7.
- 11. Studienrath. Befanntmochung, betreffend bas Ergebnift einer Dienstruffung fur Lehr fellen an philologischen Lehranftalten. 5.
- 14. Finang: Minifter ium. Befanntmachung bes Ergebniffes einer zweiten Finang: Dienftprufung. 5.
- 30. Ministerium bes Innern. Befanntmachung, betreffend ben Befuch ber Lanbes-Universität. 6.
- 51. Cbent. Befanntmachung, betreffent bie Errichtung einer Poft-Erpeblicn in Bonnig: beim, Dberamte Befigheim. 3.
- 31. Ratholifder Rirdenrath. Den Ctanb bes Intertalarfonde ber tatholifden Rirdenfiellen bes Ronigreichs am 31. Darg 1847 betreffenb. 20.

Januar 1848.

- 3. Minifter ium bee Innern. Berfugung, betreffend bas Ausbieten von Unlebenbloofen ber Privaten und Privat-Gefellichaften. 7.
- 7. Ebenb. Muegeichnung mehrerer Landjager. 11.

- 8. Juftig: Minifterium. Das Ergebnif ber Concurd-Prufung ber Rechte Canbibaten im December 1847 betreffenb. 10.
- 8. Cbenb. Die Bestellung von geben gepruften Rechts. Canbibaten zu Referenbaren zweiter Claffe betreffenb. 41.
- 8. Minifterinm bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Statione: Entfernung gwis fchen ber Gifenbahnstation Gugen und ber Pofifation Geißlingen. 14.
- 14. General Direftion ber Burttembergifden Poften. Befanntmadung, betreffent bie Paffagierbiare auf ben combinirten Barttembergifd Baier ichen Courfen 49.
- 15. Studienrath, Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif einer Dienftprufung im Realund Elementarlebrfade. 31.
- 17. Dber-Refruitrung brath. Worladung ber Militarpflichtigen gu ber Biehung bes Loofes und ber Mufterung von 1848. 14.
- 20. Minifter ium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Abtheilung bes Ritterguts Barthaufen in gwei Ritterguter. 19.
- 21. Ju flig = Minifter ium. Befanntmachung, ben Uebertritt ber Referendare zweiter Claffe von ben Berichtebofen zu ben Oberamtegerichten betreffenb. 48.
- 22. Stubienrath. Termin für bie Prufung ber Univerfitate Canbibaten, 36.
- 25. Minifter ium bes Innern. Bergicht bes Gifenhandlere 3. 3. Muller auf bas ibm ertheilte Erfindungs-Patent fur eine Majdine jum Durchlochen von Malgblechen. 35.
- 27. Finange Minifter ium. Befanntmachung, betreffend bie Rechnunge Ergebniffe ber Pensifonds und ber Bittwentaffe ber Lebrer bei ben nieberen lateinischen und ben Real-Unterzichts-Unftalien vom 1. Juli 1846-47. 36.
- 28. Minifterium bes Innern. Berleifung eines Erfindungs-Patents an ben Graveur 2. E. Paquet auf eine Berfertigungsart von Petidaft- und Bifitentarten-Stoden. 35.

Februar.

- 1. Minifierium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Berzichleiftung bes Glafere Simon auf bas ihm verliebene Erfindunge-Patent gur Fabritation marmorirter Glabplatten und Glabrahmen. 35.
- 3. Commiffion für bie Ergiehungshaufer. Befanntmachung, betreffent bie Felefebung bes fur bie Boglinge bes Taubftumnten- und Blinden-Inftituts ju Gmund ju entrichtenben Reftgelbs. 49.
- 8. Ratholifder Rirdenrath. Befanntmachung in Betreff berjenigen tatholifden Jung- linge, welche fich bem Schuftanbe wibmen wollen. 46.
- 8. Cbenb. Befanntmadung bes Termins jur Anmelbung berjenigen fatholifden Schulpraparanten, welche in ein Schullehrer-Seminar aufgenommen werben wollen. 46.
- 8. Cben b. Befanntmachung in Betreff ber Schulamte : Boglinge, welche jur erften Dienft: prufung (Lehrgehulfen-Prufung) fich melben wollen. 46.

- 9. Minifterium bes Junern. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer fatholifden Pfarrei in Oppenweiler, Oberamte Badnang. 36.
- 10. Eben b. Berfugung, betreffent bie Teftfebung ber Ertrapoftare. 45.
- 10. Cbend. Berfugung, betreffend bie Penfionirung bes Begirte-Amtmanns Bolter in Burgad. 48.
- 10. Minifterien ber Jufig, ber auswärtigen Angelegenheiten, bes Innern, bes Rriegswefens und ber Finangen. Berfügung, betreffent eine Ranglei-Feuerordnung. 56.
- 11. Finang. Minifterium. Berfügung, betreffend bie Unftellung eines R. Freihertlich v. Palm'ichen Forfgerichtsbarteite-Beamten. 54.
- 12. Ronigliche Berord nung, betreffend bie Befanntmachung ber Rayone: Bestimmungen fur bie Buntebfestung Ulm. 43.
- 15. Centralfelle bes land wirthichaftlichen Bereins. Befanntmachung, betreffend bie Jahres: (fog. Geptember.) Preife für technische und landwirthichaftliche Erfindungen und Leisftungen. 50.
- 15. Finang: Minifter ium. Berfügung, betreffend bie Unftellung eines fürflich Balbburg, Burgad'ichen Forftbieners. 54.
- 18. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bie Muszeichnung eines Drieverflebers. 48.
- 18. Fin an g. Minifter iu m. Befanntmachung, betreffent ben Stand ber Penfione : Auftalt fur bie Sinterbliebenen ber Civil-Staatebiener. 76.
- 19. Konigliche Berordnung, betreffend bie Aufhebung bes Ausgangsjolls von Getreibe, Bulfenfructen u. f. m. 45.
- 19. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bie Errichtung eines Pofts amte in Beil ber Stadt, Dberamte Leonberg, 49.
- 21. Chend. Befanntmadung, betreffend bie Berficherung bes beweglichen Bermogens gegen Brandicaden burch bie Feuer Berficherunge-Gefellichaft Boruffia in Konigeberg. 49.
- 22. Ratholifder Rirdenrath. Befanntmadung, Die Ernennung von Begirte, Schulauf, febern betreffenb. 76.
- 24. Ministerium bes Innern: Berleihung ber golbenen Berbienst-Mebaille an ben Prageptorate-Raplan Rolb, 62.
- 25. Ratholifder Rirdenrath. Befanntmadung, Die Unftellungs-Prufung ber tatholifden Geistliden für Rirdendienfte betreffend. 72.
- 25. Cbenb. Befanntmachung bes Ergebniffes ber im Monat October 1847 flattgehabten Dienfts prufung ber Canbibaten bes fatholifden Rirdenbienftes ju Unftellung auf Rirdenftellen. 82.
- 26. Departement ber Juflig, bes Innern und ber Finangen. Berfügung, ber betreffend Die Berabfebung bes Preifes ber Roft für Die Gefangenen bei ben Begirfeftellen, 70.

26. Reftor Amt ber Universität Tubingen. Bergeichniß ber Borlefungen, welche auf ber Univerfitat Tubingen im Commerhalbiahr 1848 gehalten werben. 83.

Mari.

- 1. Ronigliche Berorbnung, betreffent tie Aufhebung ber Cenfur 53.
- 5. Evangelifdes Confiftorium. Termin jur Prufung fur bie Aufnahme in bas Souls lebrer-Geminar ju Eflingen. 71.
- 3. Cbend. Termin gur Werprufung ber Cantibaten für ben Schulftanb. 71.
- 3. Minifterium bes Innern. Befanutmachung, betreffent bie Auszeichnung eines Orisvorftebere. 74.
- 3. Cbent. Befauntmachung, betreffend bie Bertheilung von Preifen fur mufterhafte Glacherofter gruben. 74.
- 4. Dber=Refrutirungbrath. Repartition ber Contingente von ber Refruten-Auhebung von 1848. 64.
- 4. Minifterium bes Innern. Berfügung, beireffend bie herabsehung bes Roftpreifes bei ben auf bem Eransport befindlichen Gesangenen. 71.
- 4. Cbent. Befanntmadung, betreffend Die in ben Berfonen ber Machen:Munchner:Beuers verficherunge-Befellcaft eingetreiene Beranderung. 75.
- 5. Ronigliche Berordnung, bie Dieberverfammlung ber Stante betreffenb. 67.
- 8. Minifterium bes Innern. Bergicht bes Bertmeiftere Rolb auf bas ihm verlichene Er, finbungepatent fur bie Aulegung von Bafferleitungen aus Cement. 75.
- 10. Regierung bes Nedarfreifes. Befauntmachung in Betreff bes gerichtlichen Berbote einer Drudichrift. 100.
- 12. Dinifterium bee 3intern. Befanntmadung, betreffend bie Ernachtigung bes Rreugwirths Bernhardt Mager in Rottweil gur Transportvermittlung von Auswanderern nach Umerifa. 82.
- 16. Chend. Befanntmadung, betreffend bie Anerkennung ber Thatigfeit einiger Gemeindebeamten in Bewirthichaftung von Gemeinde-Malbungen. 99.
- 17. Finang, Minifterium. Roniglide Berordnung, ein Betbot ber Aubfuhr von Pferben über Die Bollvereinsgreuge betreffent, 95.
- 17. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Belebung bes Oberantmanns Schmid in Goppingen und bie Auszeichnung einiger Korperichafts-Beanten biefes Begirts. 121.
- 18. Cbenb. Befanntmadung mehrerer Beamten tes Forft = Begirte Urad. 100.
- 20. Cbent. Befanntmachung, betreffent bie Aufnahme Schwangerer in Die flinifde Unftalt an ber Universität Tubingen. 122.

- 22. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bie Auszeichnung zweier Orievorfieher beb Oberamte Eflingen. 115.
- 23. Civilfen at bes Berichtshofe fur ben Schwarzmalbfreis. Befanntmachung, betreffend bie Beflätigung bes von bem Freiherrn Carl Friedrich Cuno v. Biederhold errichteten Familien-Statute. 214.
- 25. Ministerium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bie Ermächtigung bes Budbanblere Friedrich Roder in Leonberg jum Betrieb ber Transportvermittung von Auswanderern nach Amerika, als Sauptagenten ber Schiffseheder Lubering und Compagnie in Bremen. 115.
- 27. Oberftfammer herrn = Umt und hofbomanen : Rammer. Bererbnung, betreffend bie Ueberlaffung ber hof- und hoffammerlichen Jagben an bie Gemeinben. 98.
- 27. Finang = Minifterium. Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer erften hoheren Finang-Dienftprufung. 416.
- 27. Ronigliche Berordnung, Die Auflofung ber Standeversammlung betreffenb. 117.
- 28. Jufig-Minifterium. Berfügung, betreffend Die veranderte Gintheilung ber Begirte bes Gerichtenotariate Ulm und bes Umtenotariate Befter ftetten. 121.
- 51. Minifter inm bee Innern. Befanntmadung, betreffend bie Berleibung ber juriftiiden Perfonlichfeit an ben Berein jum Schufe murttembergifder Auswanderer nach Amerifa, 122.
- 31. Ratholifder Rirdentath. Befanutmadung, Die Ginberufung gu ber Unftellungs= Prufung ber fatholifden Geiftlichen fur Rirdenbienfte betreffend. 163.

April.

- 1. Befet, Die Bolfebewaffnung betreffent. 101.
- 2. Befeb, Die Bolfeversammlungen betreffend. 113.
- 4. Evangelifches Confiftorium. Befanntmachung, betreffent bas Ergebuif ber erften theologifchen Dienstprufung. 133.
- 5. Minifterium bes Rirchen, und Schulmefens. Berleihung ber golbenen Berbienft: Medaille an ben Pfarrer, Raplan Beingart. 132.
- 6. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bie Nieberfehung einer Commiffion gur Organisation ber Burgerwehr. 122.
- 6. Cben b. Befanntmadung, betreffend bie Berleihung ber jurififden Perfonlidfeit an ben Berein zu Unterflugung ber Bittwen und Baifen ber Offiziere und Militarbeamten bes murte tembergifden Armeecorps. 123.
- 7. Cben b. Befanntmachung, betreffend bie Bergichtleiftung ber fürstlich Fürftenbergifden Stanbeberricaft auf verichiebene Rechte und Privilegien. 123.

- 7. Evangelifdes Confiftorium. Termin jur Lebrgebulfen Prufung ber evangelifden Schulanitgoglinge, 162.
- 7. Berichtshof fur ben Don aufreis. Befanntmachung bes Ergebuiffes ber nieberen Dienstprufung im Departement ber Justig. 204.
- 10. Ministerium bes Innern. Berfügung, betreffend bie Organisation ber Burgerwehr. 125.
- 12. Ronigl. Berordnung, betreffent Die Bahlen ju ber beutiden Rational Berfammlung nebit einem Bergeichniffe ber Babibegirte. 155.
- 13. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Befegung bes Begirte amte Burgad. 161.
- 13. Ebend. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Pofibalterei in Leonberg. 162.
- 13. Chend. Befanntmachung, betreffend Die Errichtung einer Posterpedition in Rofenfeld, Oberamte Gulg. 162.
- 15. Regierung bes Donaufreifes. Befanntmadjung, betreffent bas Ergebnif ber nieberen Dienftprufung fur bas Departement bes Innern. 207.
- 14. Gefet, betreffend bie Befeitigung der auf dem Grund und Boden ruhenden gaften. 165.
- 17. Commiffion fur Die Organifirung ber Burgermehr. Befanntmachung, betreffend bie Exercierverfchrift fur bie Burgerwehr. 176.
- 18. Studien rath. Befanntmachung ber ju afabemifchen Studien fur befähigt ertlarten Junglinge, 177.
- 18. Minifterium bes Innern und ber Finangen. Befanntmachung, betreffent eine Erlauterung bes Sinnes bes Urt 9 bes Gesches über bie Befreiung bes Bobent von ben barauf
 rubenben Laften. 179.
- 22. Ronigliche Berordnung, betreffend bie Ertheilung einer Amneflie fur Forft = und Jagbrergeben. 173.
- 24. Ministerium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer Pofterpe, bition in Maulbronn. 205.
- 26. Cbend. Berfügung, betreffend bie Bornahme einer neuen Bahl ber Abgeordneten gur zweiten Rammer ber Standeversammlung, 181.
- 27. Chenb. Berleibung eines Erfindungspatente an ben Guteverwalter Deper auf eine Dasichine gur Saat von Kartoffeln. 205.
- 27. Chenb. Berleihung eines Erfindungspatents an ben gabritbefiger Rammerer auf bie Ginrichtung eines Dampfteffelb fur Bubereitung von Speifen, 205.
- 27. Commiffion fur Die Organifirung ber Burgermehr. Befanntmachung, betreffend bie Fahne fur bie Burgermehr. 208.
- 27. Ifraelitifde Ober, Rirdenbeborbe. Die Ergebniffe ber Rechnung ber ifraclitifden Central-Rirdenfaffe fur bas Etate Jahr 1846-47 betreffenb. 217.

- 28. Juftig=Minifterium. Befanntmadung, betreffent Die öffentliche Belobung bee Statione-Commandanten Schreimeiß und bes Schwanenwirthe Roble in Backnang, 203.
- 28. Regierung bee Schwarzwalbfreifes. Befanntmadung in Betreff bes gericht, liden Berbois einiger Drudidriften, 206.
- 29. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bas Ergebnif einer erften Staats= prufung in ber Medicin und hohren Chirurgie. 206.
- 29. Gbenb. Befanntmadung, betreffend bie Pofistations-Entfernungen gwifden Stuttgart und Plodingen, und zwifden Plodingen und Goppingen. 206.
- 29. Berichtshof fur ben Jartfrets. Befanntmachung über bas Ergebnif ber nieberen Dienftprufung im Departement ber Jufil. 223.
- 29. Finang = Minifterinm. Befanntmadung, betreffend bie Rechnunge : Ergebniffe ber Penfione und ber Bittwentaffe ber Boltefcullebrer vom 1. Juli 1846-47. 234.

Mai.

- 1. Jufig: Minifterium. Termin gur Bornahme ber nadften Prufung ber Jufig-Referenbare. 203.
- 2. Gerichtshof fur ben nedarfreis. Befanntmachung bes Ergebniffes ber nieberen Dienstprufung im Departement ber Juftig. 223.
- 5. Finang. Miniflerium. Befanntmadung bes Ergebniffes einer nieberen Finangbienfle prufung, 212.
- 5. Minifter ium bes Innern. Berleibung eines Ginführungspatents an G. Q. Rofter in Mannbeim auf einen Apparat fur Leuchtgasbereitung. 215.
- 5. Ratholifder Rirdenrath. Befanntmadung, betreffend bie Dienftprufung ber tathos lifden Soulmeifter und Lebr. Bebulfen. 226.
- 6. Minifterien ber Juftig und bes Innern. Berfügung, betreffend bie Bornahme einer neuen Bahl fur bas benifche Parlament in bem V. Bahlbegirt bes Schwarzwaldertreifes. 210.
- 6. Minifterien bes Innern und bes Rirden= und Schulwefens. Befannt= madung, betreffend bie Burattachne bes bem Orfenomierath Mogling widerruffich ertheilten Huftrage gur Berathung ber vaterlanbifchen Geibeguchter und zur Leitung bes Geibeguchte betriebs in Dobenheim. 211.
- 11. Minifterium bee Innern. Befanntmachung, betreffend ben Busammentritt ber Abge, ordneten ber beutiden Rationalversammlung in Frankfurt a. DR. 216.
- 11. Cbent. Befanntmadung, betreffent bie Berleihung bes Prabifats Stabtgemeinte an ben Martifleden Dieberflohingen, Dberamts Ulm. 251.
- 12. Ebenb. Berfügung, betreffend bie Untersuchung ber Baffen ber Burgermehr. 224.
- 12. Ebent. Berfügung in Betreff ber mit Einer Raft verfebenen Feuergewehre. 225.

- 12. Ministerium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Aufhebung bes Poftftalls ju Dongborf, Oberamte Geifilingen. 226.
- 12. Cbenb. Befanntmachung, betreffent bie Errichtung eines Poftamts in Rleinfugen, Oberamte Geiflingen. 226.
- 12. Finange Minifter iu m. Betanntmachung, betreffent bie Bornahme einer zweiten hobern Dienftprufung im Finftngfache. 227.
- 15. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffend die Bilbung zweier neuer Gemeinben, Grab und Grofi Derlach, im Dberamt Bactnang, 231.
- 15. Cben b. Bergicht bes Dechanifers Babl auf bas ibm verlichene Erfindungshatent auf Berbefferung in ber Lagerung, Faffung und Befestigung ber Blode bei Bretter-Gamafchinen. 252.
- 16. Ebend. Berfugung, betreffend bie Bergutungen ber allgemeinen Brandverficherunge-Anstalt an Die Oberantopfleger fur Ausbezahlung ber Brandentichabigungen. 232.
- 18. Finan 3=Minifterium. Befanntmachung bes Ergebniffes einer zweiten Staatsprufung im Fache bes hochbauwefens. 242.
- 20. Minifterium Des Innern. Befanntmadung, betreffent bie Bergichtleiftung bes Befibers bes Rittergute Leinftetten, v. Po be wils, auf Die Surrogatrechte ber Ortspolizei. 234.
- 23. Finang:Minifterium. Darftellung ber Rechnunge:Ergebniffe ber Staatefdulbengahlunge: Rafic 1846-47. 256.
- 25. Minifterium bes Innern. Bergicht bes Mechanitus Reifer auf bas ibm verliebene Erfindungs: Patent auf Berbefferungen in ber Saffung von mehrfachen Sageblattern. 244.
- 25. Minifterien bes Innern und ber Finangen. Berfügung, betreffend bie Boll, giehung bes Gesethe bie Defeitigung ber auf bem Grund und Boten ruhenden Laften vom 44. April 1848. 254.
- 26. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Berleihung ber rechtlichen Perfonlichfeit an Die vereinigte Kinderreitunge, und Schullehrerbiltunge-Unftalt auf bem Tempelhof. 244.
- 26. Cben b. Befauntmadung, betreffend bie Beffellung bes Emil Stettheimer in Stutte gart alb hauptagenten ber Leipziger Feuerverficherunge. Befellicaft, 252.
- 27. Ober= Refrutirung brath. Befanntmachung ber Loob-Rummern, mit benen bie Contingente fur Die Diebichrige Aushebung ichließen. 245.
- 27. Regierung bes Redarfreifes. Befanntmachung bes Ergebniffes ber nieberen Dienftsprufung fur bas Departement bes Innern. 253.
- 51. Miniferium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Zurucknahme ber Ermächtigung bes Washington Finlay in Mainy als Specialagenten ber Compagnie generale des puquebolts transatlantiques à Paris jum Betrieb ber Transportmittling von Auswanderern nach Amerika. 252.

Juni.

- 1. Roniglide Berorbnung, betreffend bie Erweiterung ber Burgerwehr. 247.
- 1. Minifterien ber Juftig und bes Innern. Berfugung, betreffend ben Fortbezug bee Bebenten. 252.
- 2. Ju fig, Minifter iu m. Borladung ber Rechte:Canbibaten ju ber erften boberen Dienfts prufung, 250.
- 2. Ebend. Befanntmadung, betreffend eine Abanberung bes Motariatbegirfs Badnang und Murtharbt. 270.
- 5. Miniflerium bes Innern. Befanntmachung in Betreff bie Ausfehung von Preifen für ben Anban von Rlache. 271.
- 6. Chen b. Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif einer erften hoheren Regierungs Dienftprufung, 272.
- 5. Ronigl. Berordnung, betreffend bie Bezeichnung ber Beamten und Diener, welche von bem Dienft in ber Burgerwehr ausgeschloffen find. 267.
- 7. Finang, Minifterium. Berfügung, betreffent bie Abgabe von Calz zu gewerblichen 3werten. 273.
- 8. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer Poftexpedition in Chningen, Oberamts Reutlingen. 272.
- 8, Eben b. Befannitmadung, betreffend bie Errichtung einer Pofterpebition in Altbor f, Dberamte Ravensburg. 273.
- 9. Regierung bes Schwarzwalbfreifes. Befanntmachung bes Ergebniffes einer nies beren Diensprufung im Departement bes Innern. 279.
- 10. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bas Ergebnif einer zweiten boberen Regierungs Dienftyrufung. 277.
- 12. Cbenb. Berfugung, betreffend bie Branbicabend : Umlage fur bab Bermaltungs : Jahr 4848-49. 277.
- 13. Evangelifdes Confiftorium. Termin gur Unftellungeprufung ber evangelifden und ifraelitifden Lebrgebuffen. 280.
- 15. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Berleihung bes Prabitate Stadtgemeinbe an ben Martifieden Langenau, Oberamte Ulm. 277.
- 15. Ebenb. Befanntmadung, betreffent bie Berechnung ber von ber allgemeinen Brandverficherungs Anftalt ben Gemeindepflegen fur Berwaltungetoften gu leiftenben Aversal: Beragutungen. 278.
- 15. Minifterium bes Rirchen. und Schulmefen e. Berfügung, betreffend bie Mufhebung ber Beforberungb-Prufung ber evangelifden Geiflichen. 280.
- 16. Ratholifder Rirdenrath. Befanntmadung ber Bertheilung von Pramien an bie unter ber Oberaufficht bes R. tatholifden Rirdenrathe flebenben Soulmeifter und Lehrgehulfen. 299.

- 17. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffent ben biefjahrigen Behntbezug. 284.
- 17. Stublenrath. Bekanntmadung, betreffend bie bießichtigen Prufungen: fur bie Alufnahme in bie niederen fatholischen Convicte; in bas evangelische Seminar in Schönthal; fur bie Ermächtigung gum Besuch ber Universität; für bie Aufnahme in ben fatholischen Convict (Wilhelmöslift) in Tubingen; beszleichen fur bie Ermächtigung gum Gtubium ber fatholischen Theologie auferhalb befielben; fur bie Aufnahme in bas evangelische Seminar gu Tubingen; beszleichen fur bie Ermächtigung gum Gtubium ber evangelischen Theologie außerhalb besseiben. 286.
- 19. Minifterium bee Innern. Befanntmachung in Betreff ber Bermenbung ber Brand-Entidabiaunabaelber. 279.
- 19. Juftig: Minifierium. Ergebnif ber Semefter-Prufung ber Jufig:Referendare in ben Monaten Mai und Juni 1848. 290.
- 19. Ministerien bes Innern und ber Finangen. Befanntmachung, betreffend bas Ergebniß einer erften Staatsprufung im Baufache. 300.
- 20. Kriege = Minifterium. Berfügung, Die Unrebe ber Golbaten mit Sie betreffenb. 281.
- 20. Finang: Minifterium. Befanntmadung bee Ergebniffes einer erften hoberen Dienftprufung im Rinangface. 295.
- 22. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bas ber Poftverwaltung auf ber Route gwifden Stuttgart und Friedrichshafen vorläufig gestattete Nebeneinanderfpannen von brei Pferben. 291.
- 23. Cbenb. Berfügung, betreffent bie Deffentlichteit ber Berhanblungen ber Gemeinde, und Stiftunge:Raibe, fowie ber Amteberfammlungen. 285.
- 24. Regierung bes Sant: Rreifes. Befanntmadung bes Ergebniffes einer nieberen Dienftprufung fur bas Devartement bes Innern. 298.
- 26. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif einer zweiten Staatsprufung in ber Mebicin und hoheren Chirurgie. 291.
- 26. Chenb. Befanntmadung, betreffend Die Ginfebung ber Ablofunge:Commiffion. 292.
- 29. Ebenb. Befanntmachung , betreffend bie Auszeichnung mehrerer gandjager. 292.
- 29. Minifterium bes Rirden= und Schulwefens. Befanntmachung, betreffent ben Befuch ber Lanbesellniversitat. 294.
- 29. Juftig-Minifterium. Befanntmachung, betreffent bie von bem Fürften Conftantin v. Balbburg Beili-Erauchburg geichehene Aufhebung feines hausgefehlich beiteben- ben Fibel-Commis-Berbaltniffes. 298.
- 50. Finang, Minifterium. Berfügung, betreffend ben Eingangszoll von aublanbifdem Buder und bie Steuer von Rubenguder im Zollverein auf ben 1. September 1848 bis 1850. 295.
- 30. Jufig. Minifterium. Dobnfit-Beranbernng eines Rechts. Confulenten. 298.

30. Steuer : Collegium. Berfügung, betreffend bie Umlage bee erften Drittele ber Grund:, Gefall, Gebaube: und Gewerbe-Steuer auf bae 3ahr 1848-49. 301.

Buli.

- 1. Regierung bes Schwarzwalbfreifes. Befanntmachung, betreffend bie Berleihung ber juriftifden Perfonlichfeit an Die Schuben: Gefellichaft in Calm. 315.
- 2. Ronigliche Berordnung, Die Abanderung einiger Bestimmungen bes Diaten=Regulative vom 17. Juni 1822 betreffenb. 309.
- 3. Finang: Minifterium. Befanutmachung bee Ergebniffes einer zweiten hoheren Finang-Dienstprugung, 315.
- 4. Ronigliche Berordnung in Betreff ber Bergutung, welche bie öffentlichen Rechtsan= malte fur Reifen in ihrem Berufe angufprechen haben. 311.
- 4. Centralleitung bes Dohlthätigfeits=Berein 8. Befanntmachung ber milben Stiftungen bes verflorbenen Finangraife Raafer. 322.
- 6. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend Die Auszeichnung eines prattifden Thierarzied wegen Seilung raubefranter Schafe. 314.
- 7. Cben b. Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer Poft-Expedition in Pfullingen, Oberamte Reutlingen, 321.
- 7. Rathollifder Rirdenrath. Befanntmadung bes Ergebniffes ber im Mai b. 3. ftatie gehabten Dienftprafung ber Candibaten bes fatholifden Rirdenbienftes auf Anftellung auf Rirdenftellen. 525.
- 8. Minifterium bes Riechen= und Schulmefens. Befanntmachung, betreffend ben Betrag ber Penfonen fur Die hinterbliebenen von Boltsschullehrern in ber Etats-Periode 1848-51. 321.
- 8. Gerichtehof fur ben Schwarzwalbfreis. Befanntmachung uber bas Ergebnif ber nieberen Dienftprufung im Departement ber Jufig. 346.
- 12. Koniglide Berordnung, betreffend bas Berbot bes bemofratifden Rreisvereins in Stuttgart. 317.
- 12. Ministerien bes Innern und bes Rriegsmefens. Berfügung, betreffend bas Berhalmif bes ftebenben Beeres ju ber Burgermehr. 329.
- 15. Ju ftig: Minifter iu m. Das Ergebniß ber Concurs-Prufung ber Rechts-Canbibaten im Juni und Juli 1848 betreffenb. 327.
- 13. Cbenb. Die Bestellung von zwanzig gepruften Rechte-Canbibaten zu Referenbaren zweiter Claffe betreffenb. 528.
- 13. Minifterium bee Rirden, und Soulwefene. Befanntmadung ber im Gtate-Bahr 1847-48 ju Rirden, Pfarr, und Soulhaub-Bautoften aus der Staate-Raffe bewilligten Beitrage. 331.

- 14. Minifter ium beb Innern. Befanntmadung, betreffend bie Errichtung einer Centraftelle fur Santel und Bewerbe. 324.
- 14. Minifierium bes Rirchen= und Soulwefens. Befanntmachung ber im Etate-Bahr 1847 - 48 gu Ergangung ungureichenber Schullehrer. Gehalte bewilligten Beitrage aus ber Staate-Raffe. 333.
- 14. Ratholischer Rirchenrath. Befannimadung, Die Anftellung ber fatholischen Geiftlichen auf Rirchendienfte betreffend. 351.
- 15. Rinang = Minifterium. Berfügung in Betreff ber Capitalfteuer. 355.
- 17. Minifier i um bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Burudnahme ber Ermachtigung bes resignirten Rotard Stahlen in heilbronn jur Trandport-Bermittlung von Amswandberern nach Amerika als hauptagenten bes Bereins jum Schufe beutscher Einwandberer in Texas, und bie Ertheilung ber Ermächtigung an benselben als hauptagenten ber beutschen Colonisations-Gesellschaft für Texas. 347.
- 18. Cbenb. Berfugung, betreffend bie Berminderung ber Bafil ber Bifitationen ber Orthfeuericau und ber Oberfeuericauer. 347.
- 18. Eben b. Befanntmachung, betreffend bie Stations, Entfernungen auf ber neu errichteten Fabrpoftroute von Stuttgart nach Calw. 348.
- 19. Minifterien bes Innern, und bes Rriegsmefens. Befanntmachung, betreffend bie Auszeichnung ber Burgerwehr-Offiziere mit bem Porto-epée. 351.
- 19. Rriege: Minifterium. Befanntmachung, betreffend bie Aufhebung ber bisherigen Gebeimen: Rriegstanglei. 354.
- 20. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Berleihung ber filbernen Berbienft: Medaille an Joseph hanfer von Oberdorf, Oberamte Tettnang. 349.
- 22. Juftige Minifterium. Gine veranderte Ginrichtung bei bem Oberamtegericht Ulm ber treffend. 342.
- 22. Eben b. Befanntmachung, ben Uebertritt ber Referendare zweiter Claffe von ben Gerichtebofen zu ben Dberamtsgerichten betreffend. 345.
- 22. Minifterien bes Innern und bes Rirden= und Schulmefens. Berfügung, betreffend bie Organisation ber Centrastellele fur bie Landwirthschaft. 349.
- 24. Behorbe fur Die Thierarzneis Soule. Befanntmachung, Die Aufnahme von Boglingen in Die Königl. Thierarzneis Soule fur bas nachfte Souljahr 1848 1849 betreffend, 353.
- 25. Roniglide Berordnung, betreffend ein munblides und öffentliches Untlage=Berfabren in Pref-Progefiaden. 335.
- 26. Rriegs = Minifterium. Berfügung uber bie Marfdverpflegung beurlaubter Soltaten. 354.
- 26. Ministerium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Auszeichnung bes Polizei-Bachtmeifters Ralicebner in Ulm. 359.

- 29. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Berleifung ber filbernen Berbienft=Mebaille an ben refignirten Soultheißen Bahrenberger von Erzingen. 360.
- 30. Gben b. Befanntmachung, betreffend Die Ermachtigung bes Bereins jum Schufe murttembergifder Auswanderer nach Amerika jum Betriebe ber Transport-Bermittlung von Ausvandereren, 370.

Muguft.

- 1. Juftig: Minifterium. Befanntmachung, ben Bertauf eines Theils bes Borraths an alteren Regierungeblattern und Rechts-Ertenninffen betreffenb. 559.
- 1. Evangelifdes Confiftorium. Ergebnif ber im laufenben Sommer vorgenommenen zweiten Dienftprufung evangelifder Predigtamte Canbibaten. 582.
- 2. Minifterium bes 'Innern. Befanntmadung, betreffend ben Bergicht bes Tabadebofen-Fabrifanten Reineder in Stuttgart auf ein ibm ertheiltes Patent. 388,
- 4. Ebenb. Befanntmachung, betreffend bie Berleibung eines Ginfuhrunge-Patents an Daniel Schwarz von Schleufingen. 370.
- 6. Minifterium bes Rirchen= und Soulwefens. Befanutmachung, betreffent bie Errichtung einer Pfarrvermeferei in Gerhaufen, Defanats Blaubeuren. 575.
- 7. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend bie organifden Bestimmungen ber Centralftelle fur Gewerbe und Sandel. 361.
- 7. Ebend. Berfogung, betreffent bie Dahl bes engern Ausschuffes ber Centralftelle fur Bes weibe und Santel. 568.
- 7. 3 uftig = Dinifterium. Bohnfit Beranberung eines Rechte-Confulenten. 369.
- 8. Minifter ium bes Innern. Berfügung, Die Diefijahrige Frier bes landwirthicafiliden Geftes in Cannftatt betreffend. 371.
- 8. Commiffion fur Die Organifation ber Burgerwehr. Berfugung, betreffend bie Inftruftion über Bachbienft, Plantein, Behandlung bed Gewehrs, Trommel-Signale und bas Berhaltnif ber Burgerwehr jum flehenden heer. 580.
- 9. Minifterien ber Juftig, bes Innern und ber Finangen. Berfügung, betreffend bie Berabfebung bes Roftpreifes fur bie Gefangenen bei ben Begirtofellen. 579.
- 10. Krieg &. Minifterium. Befanntmachung, Die Aufnahme von Boglingen in Die Offi-
- 10. Eben b. Aufruf ber Bewerber fur Die Aufnahme ale Regimente-Difigiere:Boglinge. 576.
- 10. Minifterium bes Innern. Befannimadung, betreffent bie Dienfinatigfeit bes Landjager Corps in bem Bermaliungsjahr 1847-48. 388.
- 10. Rectoramt ber Universitat Tabingen. Bergeichnif ber Botlefungen, welche an ber Univerfitat Zubingen im Biuterhalbjahr 1848-49 gehalten werden. 392.
- 11. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Auftellung weiterer jum Abichlug von Eransport-Bertragen mit Answanderern ermachtigten Agenten bes Bereins jum Soube wurttembergischer Auswanderer, 390.

- 12. Gerichtehoffur ben Donaufreis. Befanntmachung, betreffent bie Befatigung bes von bem Areiberen Carl v. Dadbter Svittler errichteten Ramilienflatute. 428.
- 14. Commiffion fur Die Organisation ber Burgermehr. Berfugung, betreffend bie Ausgeichnungen ber Offigiere und Unteroffigiere ber Burgermehr. 380.
- 14. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bie Bergichtleiftung bes Raufmanns Louis Dopf gu Eflingen auf bab ibm auf eine verbefferte gaffung ber Glabblatter und Stedtriethen bei Beberblattern und bei ben Riethtaften fur Bortenmacher verliehene Watent. 590.
- 15. Ju flig. Minifterium. Bohnfit Beranderung tes Rechte Confulenten Diethammer. 388.
- 16. Ronigliche Berordnung, Die Ginberufung ber Stande-Berfammlung betreffend. 577.
- 16. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffent bie Berabfetung bes Roftpreifes bei ben auf bem Eransport befindlichen Gefangenen. 379.
- 16. Juftig= Minifterium. Bohnfig=Beranderung bes Rechte=Confulenten Seder. 588.
- 18. Regierung bes Redarfreifes. Befanntmadung, betreffend bas gerichliche Berbot einer Drudidrift. 391.
- 21. Juftig = Minifterium. Austritt eines Rechte-Confulenten. 388.
- 21. Minifterium bes Rirchen, und Soulwefens. Berfügung, betreffend bie Aufbebung ber vorgeschriebenen Bermarnung vor bem Genuffe giftiger Pflangen von ber Rangel. 391.
- 22. Minifterium bes Innern. Erlofdung bes bem Bagnermeifter Rummerle verliebenen Erfindungs-Patents auf eine Machine jum Berreiben bes Doftee. 390.
- 25. Chenb. Befanntmadung, betreffend bie Audzeichnung ber Polizei-Unteroffiziere Bogel und Stoof in Stuttgart, 390.
- 26. Cbenb. Befanntmadung, betreffend bie Bergichtleiftung bes Furften ju Balbburg=
- 26. Eben b. Berfügung, betreffend bie Ginfuhrung einer neuen Argneitare fur Die thierargilichen Beilmittel. 405.
- 26. Minifterium bes Rirden, und Soulwefens. Berfügung, betreffent bie Aufhebung ber Detanate Prufung bei ben evangelifden Geiftlichen. 451.
- 29. Minifterium bes Innern. Berfügung, ben Brandverficherunge-Anichlag ber mit Baubeitrage-Berechtigungen versehenen Gebaude betreffenb. 429,
- 29. Finang. Minifter ium. Berfugung, betreffend bie Forilieferung ber ber Staatsiculten= Bablungefaffe fur bie Etatbjahre 1846-48 jugewiefenen Ginnahmen. 436.

Geptember.

- 1. Finang: Minifterium. Inftruftion fur bie Bermaltung ber Gefalle: Ablofungbtaffe. 413. 1. Regierung bee Sartfreifes. Befanntmadung, betreffend bie Erennung ber
- 1. Regierung bee Jartfreifes. Befanutmadung, betreffend bie Trennung ber Gemeinde-Pargellen Leuterbhaufen, Bergerishofen, Safelhof, Geelgenflatt und Beibmannbberg

- von ber Gemeinde Mariatappel, Dberamts Crailbheim, und ihre Bilbung gu einer eigenen Gemeinde, 450.
- 1. Land, und forftwirthichaftliche Atabemie ju hobenheim. Bertheilung von Preifen an bie Boglinge ber land, und forftwirthichaftlichen Atabemie. 433.
- 2. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Aufftellung bes Kaufmanns Chriftian Ferbinand Ran ju Stuttgart, als hauptagenten ber Brand-Berficherungsbant fur Deutschland ju Leipzig für bas Konjareid Burttemberg. 430.
- 2. Rriegs, Minifterium. Befanntmachung, betreffend bie analoge Unwendung ber A. Berordnung vom 2. Juli 1848 über Abanberung einiger Befimmungen beb Diaten-Regulative für Civil Staatsbiener auf bie Dienstreifen ber Offiziere, Militarbeamten und Angehörigen beb Rriege-Oepartements. 434.
- 4. Minifterium bes Rirchens und Schulwefens. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer tatholifden Raplanei gu Steinbach bei Comburg, 431.
- 4. Rriegs-Miniferium. Befanntmachung, betreffend bie Aenberungen und Bereinfachungen in ben unter bem 25. Auguft 4829 fur bas Rriegs-Departement ertheilten organischen Be-fimmungen. 455.
- 5. Miniferium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bas Ergebniß einer zweiten Prufung im Sache bes Strafen- Bruden- und Bafferbaues. 430.
- 6. Stublen Rath. Befanntmachung ber in bas evangelifde Seminar ju Schonthal aufgenommenen Boalinge, 454.
- 8. Miniferium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bie Aufftellung weiterer jum Abfdiuffe von Transport:Bertragen mit Auswanderern ermachtigten Agenten bes Bereins jum Schube wurtembergifcher Auswanderer. 440.
- 15. Finang: Miniferum. Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer erften Forft-Dienftprufung. 441.
- 15. Cben b. Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer zweiten Forfibienfiprufung. 442.
- 15. Cbend. Bekannnnadung, betreffend bie Anordnung von Bufdlaggollen auf mehrere aus fanbifde Baaren. 442.
- 15. Minifter ium bes Innern. Befanutmadung, betreffend bie Musgeichnung ber Unteroffigiere ber Burgermehr mit Oberfeldmebele. Rang. 447.
- 19. Chent. Berleihung ber filbernen Givil-Berbienft-Mebaille an ben refignirten Soultheißen Rerler und an ben Soultheißen Albrecht. 447.
- 19. Ratholifder Rirdenrath. Befanntmachung, Die bieBjahrige Aufnahme in Die niedern Convitte betreffend. 453.
- 19. Cbend. Befanntmachung, Die Angahl ber funftighin in ben Convifte-Berband aufzunehmenben Boglinge betreffend. 461.
- 20. Stubien rath. Befanntmadung ber ju afabemifchen Stubien fur befähigt erffarten Junglinge. 448,
- 22. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bie Berleihung ber golbenen Givli-Berbienst-Redaille an ben Schultheißen Ott. 447.

- 22. Finang. Miniflerium. Befanntmachung, betreffend bie Riederfetjung ber Commiffion fur bie Bermaltung ber Gefall-Ablofinngefaffe. 457.
- 22. Ebend. Berfügung in Betreff ber Behandlung ber unter bas Gefet über bie Befeitigung ber Grundlasten vom 14. April 1848 fallenden Weingefälle ber Privat: Berechtigten. 457.
- 22. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Aufftellung weiterer jum Abichluffe von Transportvertragen mit Auswanderern ermachigten Agenten bes Bereins jum Schute murttembergifcher Auswanderer, 461.
- 24. Centralfielle Des land wirthich aftlichen Bereins. Befanntmachung, betreffend Die Bertheilung ber Jahres (September) Preife fur technische und landwirthichgiftliche Erfindungen und Leiftungen. 454.
- 25. Minifterium Des Innern. Berfügung, betreffend bie Ernennung ber Stellvertreter ber Befeblohaber ber Burgermehr. 452.
- 26. Ratholifcher Rirdenrath. Befanntmadung, bas Ergebnif ber erften Dienftprufung fur Die Aufnahme in bas Priefter Ceminar ju Rottenburg betreffend. 462.
- 30. Finang-Minifterium. Berfagung in Betreff ber Bollgiehung bee Gefetes uber Die Be- feitigung ber auf bem Grund und Boben rubenten Laften. 466.

Ditober.

- 5. Ratholischer Rirchenrath." Befanntmachung, Die Ermachtigung jum Stubium ber fatholischen Theologie, beziehungeweise Aufnahme in bas Wilhelmeftift zu Zubingen ber treffenb. 463.
- 5. Minifterium Des Innern. Befanutmachung, betreffend bas Erlofchen eines Erfindungspatents. 461.
- 5. Rriegs Minifterium. Befannntmadung bes Ergebniffes ber Prufung gur Aufnahme in Die Offiziere Bilbunge Unftalt. 465.
- 6. Finang:Minifterinm. Befanntmadung in Betreff ber Beinlefe. 466.
- 6. Minifterien ber Jufig und bes Innern. Berfügung, betreffend bie fernere Bes handlung bes Befchafis ber Erneuerung der GemeinberGuterbucher. 472.
- 8. Minifierium Des Innern. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung eines Pofifalls in Rofenfeld, Oberamis Gulg. 481.
- 9. Studienrath. Befanntmadung ber in bas evangelifche Seminar ju Tubingen aufgenommenen Boglinge und ber jum Studium der evangelifchen Theologie außerhalb beffelben fur befahigt Ertlaten. 474.
- 10: Evangelifdes Confifterium. Termin jur Unftellungsprufung fur evangelifche Lebr- gebulfen. 474.
- 10. Cbend. Befanntmachung berjenigen evangelischen Predigtamte/Canbibaten, welche im Ceptember I. J. Die erfte Dienftprufung mit Erfolg erftanden baben. 483.
- 11. Finang: Minifierium. Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer erften fohreen Binangbienftprufung. 484.

- 13. Minifteriu'm bes Innern. Befanntmadung, betreffend bie Berleihung eines Palents an ben Instrumentenmacher Bernhard Klinferfuß in Stuttgart auf bie von ihm erfundenen Pianos ohne Auffage. 482.
- 14. Ronigliche Berordnung, Die Berlangerung bes Berbots ber Musfuhr von Pferben uber Die Bollvereines Grenze betreffenb. 469.
- 17. Jufig = Minifter ium. Termin jur Bornahme ber nachften Prufung ber Juftig-Referen-
- 19. Minifterium bes Innern. Berleihung ber filbernen Givilverbienft-Mebaille an ben Schultbeifen bauster. 482.
- 19. Eben b. Befanntmachung, betreffend bas ber Pofiverwaltung gestattete Rebeneinanberfpannn von brei Pferben auf ber Postronie von Urad nad herrenberg, 482.
- 19. Cben b. Berfügung, betreffend bie Burudnahme ber ber Poftverwaltung ertheilten Erlandniß, auf ber Strafenftrede gwischen Tettuang und Friedrichshafen, ben Gilwagen mit brei nebeneinanderlaufenden Pferben gu führen. 490.
- 24. 3uflg: Miniferiu.m. Berfügung, betreffend bie Eröffnung von Berfügungen ber Civilgerichte. 481.
- 23. Minifterium bes Innern. Inftruftien jur Bollziefung tee Gefecte vom 14. April 1848 in Betreff ter Befeitigung ber auf bem Grund und Boten rufenben Raften. 509.
- 24. Ober . Refrutirungerath. Berfügung, bie Mubhebung fur bas Jahr 1849 betreffenb. 485.
- 26. Minifter inm bes Innern. Berfügung, betreffend bie nabere Bestimmung ber ber Belohnung Commiffionen für Prufung ber Derfiderungen bes bewegliden Bermögens gegen Feneregefahr. 490.
- 30. Gefet, betreffent bie Forterhebnng ber Steuern. 487.
- 30. Ronigliche Werordnung, betreffend bie Berlangerung tes gegenwartigen Bereins-Bollvarife. 488. 30. Ministerien ber Juftig, des Innern und ber Kinangen. Berfügung, be-
- treffend bie Bereinfachung ber Befchafte ber Gemeinbe, und Bezirte. Behbrben. 493. 50. Finang: Minifterium. Befanntmachung, betreffend bie Bornahme einer zweiten boberen
- 50. Fin an 3 = Minifterium. Befanntmadung, betreffend bie Bernahme einer zweiten hoberen Dienftprufung im Finanglache. 507.
- 31. Eben b. Berfügnug, betreffent bie Berlangerung bes gegenwartigen Bolltarife 491.

November.

- 2. Finang, Minifterium. Berfugung, betreffent bie Bollgiehung bes Gefetes über bie Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften vom 14. April 1848. 508.
- 3. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bie Belobung einiger Gemeinbebiener wegen ihrer Berbienfte um bie Balbwirthichaft ihrer Ermeinben. 507.
- 4. Cbenb. Befanntmadung, betreffend bie Statione Entfernungen ber neu errichteten Pofthalterei ju Rlein fußen und Refen felb. 507.
- 7. Regierung bes Donaufreifes. Befanntmadung einer Gemeinbegirte Aenberrung, 576.

- 8. Jufig, Minifterium. Befanntmadung, betreffent bie Beröffentlichung ber Reichsgefebe. 506.
- 8. Ebenb. Befanntmachung, betreffend bie Ginfendung ber Bebuhren fur bas Regierungsblatt auf bas 3ahr 1849. 506.
- 8. Rectoramt ber Universitat Zubingen. Befanntmachung, betreffend bie Bertheis lung ber afademischen Preife. 569.
- 9. Minifterium bes Innern. Bergicht bes Fabritbesites Strafer auf bas ihm verliebene Patent fur eine Einrichtung zu Erzeugung von Stabeisen und Stahl aus altem Schmids, Schmelge ober Pubbel-Gifen. 575.
- 10. Minifterium bes Rirden= und Soulwefens. Befanntmachung, bitreffent bie Errichtung einer fatholifden Pfarrei in Pfronftetten, Oberamts Munfingen. 568.
- 10. Minifterium bes Innern. Befanntmadung, betreffent bie Berleihung eines Ginfahrungspatents an die Mafchinen-Fabrifanten Sagen und Bahrens in Coln auf Die von ihnen bargelegte Conftruttion eines Schiebers far rotirende Dampsmafchinen. 575.
- 13. Finang, Minifterium. Befanntmadung, betreffent bas Ergebnif ber biefjahrigen erften Forft-Dienftprufung 570.
- 13. Cbenb. Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif ber bieffahrigen zweiten Forfibienflprufung. 571.
- 14. Juftige Minifterium. Wohnfit-Beranberung eines Rechte Confulenten. 567.
- 17. Minifterien bes Innern und ber Finangen. Berfugung, betreffend bie Unfangegeit bee Riofens auf ber Eng und Ragolb. 567.
- 47. Minifterium bes Rirden, und Schulmefens. Berfugung, betreffend bie Aufhebung ber Beforderungs Prufung ber Boltsichullehrer. 568.
- 17. Ebend. Befanntmachung, betreffend Die Errichtung einer evangelischen Pfarrvermeferei gu Baiered, Dberamte Schorndorf, 568.
- 24. Juftig. Minifterium. Wohnfit Beranderung eines Rechte Confulenten. 574.
- 24. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend bie Burudnahme ber Minifterialversfügung über bie zeitige Kenntnifinahme ber Polizeibehorben von ungludlichen Geburten. 575.
- 24. Eben b. Michenschaft über die Berwaltung ber allgemeinen Brandschabenficherungs-Raffe auf bas Jahr 1846-47. 582. 25. Eben b. Bekanntmachung, betreffend bas Ergebniß einer zweiten-höheren Regierungs-
- 25. Chent. Befanntmachung, betreffent bas Ergebniß einer zweiten boberen Regierungs= Dienftprufung. 609.
- 26. Chenb. Berfügung, betreffend bie Brandichabendellmlage für bas Berwaltunge: 3afr 1848 bis 49. 581.
 - 27. Juftis Minifterium. Borlabung ber Rechts Canbibaten gu ber erften boberen Dienft= prufung, 579.
 - 29. Studienrath. Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif einer Dienftprufung fur Lehr= fellen an boberen philologifden Lehranstalten. 613.

- 30. Koniglide Berorbnung über bie Abanberung ber Bermaltung bes Staatsftragen= und Bafferbaumefens. 603.
- 30. Minifter ium bes Rirden, und Schulwefens. Berfügung, betreffend bie Anwendung ber A. Berordnung vom 2. Juli b. I., wegen Abanberung einiger Beflimmungen bes Diatem Regulativs fur Civil-Staatsbiener, auf bie Reifetoften ber evangelifchen General-Superinterbenten, bes Relbyrobfte und ber Kreis-Schulinfpeftoren. 612.

December.

- 1. Minifter ju m be & Innern. Befanntmachung, betreffend bie Berleihung ber rechtlichen Perfonlichfeit an Die St. Ritolaubpflege in Gunbelsbeim. 609.
- 1. Minifterien ber Juftig, bee Innern und ber Finangen. Berfügung, betreffenb bie Berabfebung bes Roftpreifes fur bie Gefangenen bei ben Begirtoftellen. 616.
- 2. Minifterium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif einer erften boberen Regierungs, Dienstprufung. 610.
- 5. Cbenb. Berfügung, betreffend bie Berabfehung bes Roftpreifes ber auf bem Transport befindlichen Gefangenen. 606.
- 7. Ebenb. Befanntmachung, betreffend bie Berleihung eines Ginfuhrungs Patents an Theobor Red'er auf ein neues Bundmittel, f. g. Bunbfugeln. 610.
- 8. Juftig. Minifterium. Befanntmachung bes Ergebniffes ber Semefter Prufung ber Juflig-Referendare in ben Monaten Oftober und November 1848. 608.
- 8. Minift er ium bes Innern. Befanntmachung, betreffend bas Ergebnif einer zweiten Staatsprufung in ber Debicin und boberen Chirurgie. 610.
- 9. Fin an 3: Minifterium. Befanntmachung bes Ergebniffes einer erften boberen Dienfts prufung im Finangface. 6t9.
- 12. Minifter ium bes Innern. Befanntmachung, betreffent bas Ergebnif einer erften Staatsprüfung in ber Rebiein und boberen Chirurgie. 617.
- 12. Finang, Minifterium. Befanntmachung bes Ergebniffes einer zweiten hoheren ginange Dienftprafung, 619.
- 13. Minifterium bee Innern. Berfügung, betreffend bie von ber R. Poftanftalt fur bie Spedition ber Beitschriften qu erhebenben Gebuhren. 611.
- 14. Juftig: Minifterium. Bohnfit. Beranderung eines Rechth=Confulenten. 616.
- 44. Minifterium bes Innern. Berfügung, betreffend Die Gewinnung urfprangliden Impfilofis fur bie Soubpoden-Impfung. 617.
- 14. Cbenb. Befanntmachung, betreffend bie Berleibung eines Patents an ben Dechaufter E. S. Schlarbaum in Munchen auf Berbefferungen an Peticaften. 618.
- 13. Minifter ium bes Rirchen= und Schulmefens. Befanntmachung, betreffend bie Berleibung einer Berdienfte Medaille an ben Schulmeifter Duelli in hemigtofen. 618.
- 15. Eben b. Befanntmachung, betreffend ben Befuch ber Landes:Universitat. 618.

- 20. Finang & Minifterium. Befanntmachung in Betreff ber Erhebung ber Bufchlag-
- 20. Regferung bes Donaufreifes. Befanntmachung einer Aenberung ber Gintheilung bes Gemeinbebegirfe Bainbt, Dberamte Ravensburg. 627.

20. Stublen , Rath. Befanntmadung, betreffent bas Ergebniß einer Dienstprufung fur Lebrfiellen an philologischen Lebranftalten, 627.

24. Medicinal, Collegium. Befanntmadung, betreffend einige Abanderungen ber Argneis Zaxe. 624.

II.

Alphabetifches Sachregister.

21

Ablo fungen. Gefet, betreffend bie Befeitigung ber auf bem Grund und Boben ruhenben Lafen. 165. Befanntmachung, betreffend eine Eflauterung bes Art. 9 biefes Gefetes. 179. Berfügung, betreffend ben Bellang ticfes Befebes. 254. Inftruftion fur Die Bermaltung ber Gefalle= Ablofungefaffe. 413. Allgemeine Beftimmungen. 414. 6. 1-3. Befonbere Beftimmungen, 415. 6. 4-31. Befdaftebehandlung bei ben Rameral-Mem: tern. 415. 6. 4-20. Rednunge: und Raffeführung bei ber Befalle: Ablofungefaffe. 421. 6. 21-24. Berfdriften fur bie Commiffien fur bie Bermaltung ber Befalle-Ablofunge: taffe. 422. \$ 25-29. Borfdriften fur bie Oberrechnunge Rammer. 424. \$. 30-31. Befanntmachung, betreffent bie Dieberfebung ber Commiffion fur bie Bermaltung ber Befall-Ablofungefaffe. 457. Berfugung in Betreff ber Behandlung ber unter bas Befeb aber bie Befeitigung ber Grundlaften vom 14. April 1848 fallenden Weingefalle ber Privatberechtigten. 457. Berfügungen in Betreff ber Bollgiebung bes Gefetes uber Die Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Laften vom 14. Upril 1848, 466. 508. Inftruftion gur Bollgiehung bes Gefebes vom 14. April 1848 in Betreff ber Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Saften. 509. Daterielle Grunbfabe. 510. \$. 1-32. Allgemeine Bestimmungen. 510. \$. 1-11. Gingelne Arten von Grundabgaben, 513. S. 12-32. Befit, Beranberungegebuhren. 513. S. 12-22. Theilgebuhren. 519. §. 23-26. Blutgehenten. 520. §. 27-28. Gulten, Binfe und fonftige Arten

von Grundabgaben und Leiftungen. 521. §. 29—50. Befandlung der Gegenleistungen. 521. §, 31—32. Grundfabe über bab Berfabren. 522. §, 33—68. Allgemeine Bee simmungen. 522. §, 53—644. Befondere Bestimmungen über bab Bersabren bei ein der Paleifungsbefasse vermittelten Ablösungen. 526. §, 45—60. Bersahren bei Ablösungen ber Finangverwaltung ber Hospondien-Kammer und ber unter öffentlicher Auffahr stehenden inländischen Körperschaften und Richenpfrühden. 554. §, 61—68. Bei lage I. Anleitung gur Berwandlung ber Ablösunge-Kapitalien sammt Jissen in Zeiterneten mittelst der angehängten Tabellen. 557. Beilage II. Anleitung gur Berechnung bes Wertbeb abzuscherer Baubolgerechtigkeiten. 551. Beilage III. Anleitung gur Berechnung bes Plettbe abzuschere Baubolgerechtigkeiten. 551. Beilage III. Anleitung zur Berepflichung von Sachversändigen in Ablösungssachen. 562. Beilage IV. Formular und Anweisung zur Fertigung der Ablösungsbultfunden. 563.

Ablofung &. Commiffion. Befanntmadung, betreffend Die Ginfebung berfelben, 292.

Ublofungstaffe, f. Ablofungen.

Abel. Bergichtleiftung bes Befithere bes Ritterguts Leinstetten, v. Pobewils, auf Die Surrogat= rechte ber Ortopolizei. 234.

Am neftie. R. Berordnung, beteeffend bie Ertheilung einer Amneftie fur Forft : und Jagbvergeben. 175.

Amte-Berfammlungen. Berfügung, betreffent bie Deffeutlichteit ber Berhanblungen ber Gemeinter und Stiftunge-Rathe, fowie ber Umteverfammlungen. 285.

Anlehen 8. Loofe. Berfugung, betreffend bas Ausbieten von Aulehenstoofen ber Privaten und Privatgefelicaften. 7.

Ar gneitare. Berfügung, betreffent bie Ginfubrung einer neuen Argneltare fur bie thierargliden Beilmittel. 405. Befanntmachung, betreffent einige Abanderungen ber Argneitare, 621.

Aushebung. Borladung ber Militatpflichtigen ju ber Ziehung bed Locfes und ber Mufterung von 1848. 14. Repartition ber Contingente von ber Refruten-Ansthebung von 1848, 64. Befanntmachung ber Loosnummern, mit benen die Contingente für die dießightige Ausbedung schlieben. 245. Berfügung, betreffend bie Ausbedung fur bas Jahr 1849. 485.

And wanderer. Befanntmachung, beireffend bie Ermächigung bed Kreuzwirths Mager in Rottweil zur Transpertvermittung von Auswanderern nach Amerika. 82. Befanntmachung,
betreffend bie Ermächtigung bed Buchhändlerd Köder in Leonberg zum Betrieb de Transpertvermittung von Auswanderern nach Amerika, als Hauptagenten der Schiffsrieber Lüdering und Comp. in Bremen. 115. Befanntmachung, betreffend die Berleihung der juriftischen Personlichkeit an den Berein zum Schutz württembergischer Auswanderer nach Amerika. 122. Befanntmachung, betreffend die Jurücknahme der Ermächtigung des Bashington Finlay in Main; als Specialagensen der Compagnie generale
des paquebots transatlantiques a Parls zum Betrieb der Transpertvermittung von
Auswanderern nach Amerika. 252. Jurücknahme der Ermächtigung bed ressanierung won Stablen in heilbronn jur Transportvermittlung von Auswanderen nach Amerika, als hauptagenten bes Bereins jum Schuse beutscher Auswanderer in Teras, und die Erziellung ber Ermächtigung an benfelben als hauptagenten ber beutschen Colonisations Gesellschaft für Teras. 347. Bekanntmachung, betreffend bie Ermächtigung bes Bereins jum Schuse württembergischer Auswanderer nach Amerika jum Betriebe ber Transportvermittlung von Auswanderern. 370. Bekanntmachung, betreffend bie Ausstellschus weiterer jum Abschluß von Ernssportverträgen mit Auswanderern ermächtigten Agenten beb Bereins jum Schuse württembergischer Auswanderern ermächtigten Agenten beb Bereins jum Schuse württembergischer Auswanderer. 390. 440. 460.

B.

Belobungen, öffentliche und Belohnungen. Belobung mehrerer Landjager. 11. 292.
Desgleichen ber Schultheißen Maier und Bantle, bes resignirten Schultheißen Schweifert, und ber Stadtschultheißen Frueth und Pfäfflin. 99. Desgl, ber Stadtrathe-Collegien in Meutlingen und Urach, bes Stadtschfetes Troft und bes Schultbeisen Brantle. 100. Desgl. bet Oberamtmanns Schmid. 121. Desgl. bet Landjagert Schreimeiß und bet Schwanenwirth Rohle. 203. Desgleichen bes Oberamtbeileragis Marquard. 314. Desgl. bed Schultheißen Muth und bes Malbmeister girm min aer. 507.

Begirts - Behorben. Berfugung, betreffent bie Bereinfachung ber Gefcafte ber Gemeinde= und Begirtb-Beborben. 493.

Begirt's = Soulauffeber. Befanntmachung, betreffend bie Ernennung von Begire, Schulauf-

Blinden. und Zaubftummen : Inftitut ju Gmunb. Feffetung bes fur Die Beglinge beffelben ju entrichtenben Roftgelbe. 49.

Brand: Berfider ung 6: 21 n ft alten. Befanntmadung, betreffend bie Berfiderung bes beweglichen Bermégens gegen Brandichaben burch bie Feuer-Werscherungs-Gesellschaft Borussia in Ronigsberg. 49, Befanntmachung, betreffend bie in ben Personen ber Aachen-Müncheren Feuer-Berscherungs-Gesellschaft eingeteetene Berchverung. 75. Berfügung, betreffend bie Bergutungen ber allgemeinen Brand-Berscherungs-Anstalt an bie Oberauntspfleger für Ausgablung von Brand-Ensichstütungen. 252. Beseldung bes Emil Grett: bei mer im Stuttgart als hauptagenten ber Leipziger Feuer-Berschgerungs-Gesellschaft. 252. Berfigung, betreffend bie Brandichabens-Umlage für bas Berwaltungs-Beschellschaft. 252. Berfigung, betreffend bie Brandichabens-Umlage für bas Berwaltungsbas 1848 bis 1849. 277. Befanntmachung, betreffend bie Berechnung ber von ber allgemeinen Brand-Berschutzungen. 278. Befanntmachung in Betreff ber Berwendung ber Brands-Ensichtigsungen. 278. Beschuttmachung in Betreff ber Berwendung ber Brands-Ensichtigsungsbescher. 279. Berschung, betreffend ben Brandsellschaften ungekelber. 279. Berschung, betreffend ben Brandsellschaften gungstelber. 279. Berschung, betreffend ben Brandsellschaften gungstelber. 279. Berschung verschenen Gebäude. 429. Ausstellung bes Kaussmand Christian

Berbinand Rau als hauptagenten ber "Brand. Berficherungsbant für Deutschland zu Leipzig" für bas Konigreich Burttemberg. 430. Berfügung, betreffend bie nahere Berstimmung ber Belchnung ber Commissen für Prüsung ber Berfügerungen bes bewege lichen Dermögenb gegen Feuersgesahr 490. Berfügung, betreffend bie Brandschabeit limlage für bas Berwaltungbighr 1818—49. 581. Rechenschaft über bie Berwaltung ber allgemeinen Brandbichabens-Bericherungstaffe auf bas Jahr 1816—47. 582.

Bunbesfeftung, f. Reftung.

Bargermehr. Gefet, Die Boltebewaffnung betreffenb. 101. Allgemeine Beftimmungen über ben Befit und Gebrauch von Schiefmaffen, 101. Art. 1-11 Schiefübungen und Sou= Bengefellfcaften. 104. Art. 12-14. Burgermehr. 105. Art. 15-39. Befanntmadung, betreffend bie Rieberfetjung einer Commiffion ju Organifation ber Burgermehr. 122. Berfügung, betreffend bie Organifation ber Burgermehr. 125. 164. Befanntmachung, betreffend bie Erercir=Boridrift fur bie Burgermehr. 176. Befanntmachung, betreffend Die Rabne fur Die Burgermehr. 208. Befanntmachung, betreffend Die Untersuchung ber Baffen ber Burgermehr. 224. R. Berordnung, betreffend bie Ermeiterung ber Burger= webr. 247. R. Berordpung, betreffend bie Bezeichnung ber Beamten und Diener, melde von bem Dienfte in ber Burgermehr ausgeschloffen find. 267. Berfugung, betreffent bas Berhaltniß bes flebenben Seers ju ber Bargerwehr. 329. Berfugung, betreffent Die Muszeichnung ber Burgermehr=Diffgiere mit bem Porte-epee. 351. Berfugung, betreffend Die Inftruftion aber Bachbienft, Planfeln, Bebanblung bes Gewehre, Erommelfigngle und bas Berbalinif ber Burgermehr jum fiebenben Beer. 380. Berfugung, betreffenb bie Mudgeidnungen ber Offigiere und Unteroffigiere ber Burgermehr. 380. Befannt= madung, betreffent bie Auszeichnung ber Unteroffiziere ber Burgermehr mit Oberfelbmebelbs rang. 447. Berfügung, betreffent bie Ernennung ber Befehlehaber ber Burgermehr. 452.

Œ.

Canglei=Feuerorbnung. 56.

Capitalftener, f. Rapitalftener.

Central=Rirdentaffe, f. Ifraelitifde Central=Rirdentaffe.

Cenfur. R. Berordnung, betreffend Die Aufhebung ber Genfur. 53.

Centralfielle fur Die Land mirthichaft. Berfugung, betreffend bie Organisation berfelben. 349.

Centralfielle fur Sandel und Bewerbe. Befanntmadung, betreffend Die Errichtung einer folden. 324. Berfügung, betreffend Die organischen Befilmmungen Diefer Stelle. 361. Berfügung, betreffend Die Bahl bes engeren Ausschuffes berfelben. 368.

Civil. Gerichte. Berfugung, betreffent Die Eroffnung von Berfugungen ber Civil-Gerichte, 481.

Convitte. Befanntmachung, betreffend die dießichrige Aufnahme in die niederen Convitte. 453. Dekgl. in das höhere Convitt (Wilhelmsflift) ju Tubingen. 463. Befanntmachung, betreffend die Angahl ber tunfrighin in ben Convitteverband aufgunehmenden Zöglinge: 461.

ி

Defanate Prufungen. Aufhebung berfelben bei ben evangelifden Beifiliden. 431.

Demofratifder Kreisverein in Stuttgart. R. Berordnung, betreffend bas Berbot befielben. 347.

Deutsche Rationalverfammlung, f. Rationalverfammlung.

Didten, Regulativ. R. Berordnung vom 2. Juli 1848, betreffend die Abanberung einiger Beflimmungen bes Oldten Regulativs vom 17. Juni 1822. 509. R. Berordnung in Betreff ber Bergutung, welche die öffentlichen Rechtsanwalte für Reisen in ihrem Bertuge anzusprechen haben. 511. Bekanntmachung, betreffend bie analege Anwendung ber K.
Berordnung vom 2. Juli 1848 über Abanberung einiger Bestimmungen des Oldteneftes gulativs für Civil-Staatsbiener auf die Dienstreisen der Offiziere, Militär-Beamten und Angehörige des Ariegs-Oepartements, 434. Bersigung, betreffend die Anwendung dieservordnung auf die Reisetschen der evangelischen General-Guperintenbenten, des Feldwechtes und der Areis-Schul-Anvertoren. 612.

Drudichriften. Berbet ber Drudiorift: Deutide Mevolution, gelammelte Flugidriften von Carl Beingen. 100. Debgl. ber Drudidriften: offene Erflarung ber Deutiden an bas beutide Bolt; besgleichen: Borbereitung ber Grundung einer beutschen Republit von Seiten bes reinischen Ausschuffes, und: ber beutsche hunger und bie beutschen Furten. 207. Desgl. ber Drudidrift: Ueber Furftenftaat und Furftenbeer, Boltsftaat und Boltsberr. Bon einem ehemaligen Soldner. 391.

Œ.

Eng. Berfügung, betreffend die Anfangszeit des Flössens auf der Enz und Nagold. 567. Erfindungen. Bekanntmachung, betreffend die Jahres (fig. September:) Preise für technische und Landwirthschaftliche Ersindungen und Leistungen. 50. Bertheilung dieser Preise. 454. Extrapolitaze. Werschaung, betressend die Restlebung berselben. 45.

₹.

Rabnen, Befanntmadung, betreffent bie Sahne fur bie Burgermehr. 208.

Familien fatute. Beftätigung bes von bem Freiherrn Carl Friedrich Cuno v. Wieberholb errichteten Familienstatuts. 214. Desgl. bes von bem Freiherrn Carl v. Machter-Spittler errichteten Familienstatuts. 428.

- Feft ung. R. Berordnung, betreffend bie Befanntmadung ber Rayons, Bestimmung fur bie Bundesfestung Ulm. 43.
- Feuergewehre. Berfugung in Betreff mit Giner Raft verfehenen Feuergewehre. 225.
- Beuer Drbnung. Berfügung, betreffend eine Ranglei Feuerordnung. 56.
- Feuerica au. Berfügung, betreffent bie Berminderung ber Bahl der Bifitationen ber Ortofeuericau und ber Oberfeuricauer. 347.
- Reuer, Berfiderungs : Unftalten, f. Brand, Berfiderungs : Unftalten.
- Fibei: Commiffe. Betanntmadung, betreffend bie von bem Furften Conftantin v. Balbburg-Beil: Traudburg geschehene Ausgebung feines hausgesehlich bestehenden Fibeicommis: Berhaltnifies. 298.
- Blach b. Befanntmadung in Betreff ber Aussehung von Preifen fur ben Anbau von Flachb. 271. Elach broftegruben. Bertheilung von Preifen fur mufterhafte Flachbroftegruben. 74.
- Rlofen. Berfugung, betreffend bie Anfangezeit bee Rlofens auf ber Eng und Ragolb. 567.
- Forft = Bergeben. R. Berordnung, betreffend Die Ertheilung einer Umneftie fur Forft und 3anbergeben. 175.

(33.

- Gebuhren. Berfügung, betreffend bie Bergutungen ber allgemeinen Brand-Berfügerungs-Anftalt an bie Oberamtspfleger für Auszahlung von Brand-Enischabigungen. 232. Berfügung, betreffend bie nabere Bestimmung ber Belohnnng ber Commissionen sur Prügung ber Berfügerungen beb beweglichen Bermögend gegen Feuersgefahr. 490. Berfügung, betreffend bie von ber R. Postanstalt für bie Spedicion ber Zeitschriften zu erhebenden Gesbübern, 611.
- Geburten. Berfügung, betreffend bie Burudnahme ber Ministerial-Berfügung vom 2. November 1838 über bie zeitige Renntnifinahme ber Polizeibehörben von ungludlichen Geburten. 576.
- Gefall: Ablofungstaffe, f. Ablofungen.
- Gefangene. Berfugung, betreffend bie Berabsebung bes Preises ber Roft fur bie Befangenen bei ben Begirtbftellen. 70. 579. 616. Debgl. bei ben auf bem Tranbport befinblichen Gesangenen. 71. 579. 606.
- Gebeimer Rriegetanglei. Befanntmachung, betreffend bie Aufhebung ber bibberigen Bebeimen Rriegetanglei. 354.
- Geiftliche, evangelifche. Aufeebung ber Beforderungsprufung berfelben. 280. Aufbebung ber Detanateprufung. 431.
- Gemeinde = Befor ben. Derfügung, betreffend bie Bereinfachung ber Gefcafte ber Gemeindes und Begiete Beborben. 493.
- Gemeinbe=Guterbucher, f. Buterbucher.
- Gemeinben. Berleihung bes Prabitats "Stabtgemeinbe" an ben Martifleden Dieberflogingen. 231.
 Desgl. an ben Martifleden Langenau. 277. Bilbung zweier neuen Gemeinben, Grab

und Groforlach im Oberamte Badnang. 231. Trennung ber Gemeinbe-Parzellen Leuferthaufen, Bergeribhofen, Safelhof, Seelgenfladt und Weitmannbberg von ber Gemeinbe Mariatappel, Oberamts Cralibheim, und ihre Bildung zu einer eigenen Gemeinbe. 430. Butheilung ber Parzellen Abelegg, Blodwiesen, Eschenbach und herrensberg zu ber Gemeinbe Roftborf, Oberamts Wangen. 576. Befanntmachung einer, Alenberung ber Eintheilung bes Gemeinbebezirfs Bainbt. 627.

Gemeinberathe. Berfugung, betreffend bie Deffentlichfeit ber Gemeinde= und Stiftungerathe, fo wie ber Umte-Berfammlungen. 285.

Gefdaft &: Bereinfadung. Berfügung, betreffend bie Bereinfadung ber Geschäfte ber Gemeinbe- und Begirfe-Beborben, 493.

Betreibe. R. Berordnung, betreffend bie Aufhebung bes Ausgangszolles von Getreibe, Sulfen= frudten u. f. w. 45.

Gewerbe. Bekanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Centralftelle fur Santel und Gewerbe. 524. Berfügung, betreffend bie organischen Bestimmungen biefer Stelle. 361. Berfügung, betreffend bie Babl bes engeren Ausschuffes berfelben. 568.

Gifte. Berfügung, betreffend bie Aufbebung ber vorgeschriebenen Berwarnung vor bem Genuffe giftiger Pflanzen von ber Kangel, 391.

Buterbucher. Berfügung, betreffend bie fernere Behandlung bes Gefcafts ber Erneuerung ber Gemeinbe Gaterbucher. 472.

Ş.

Sandel. Befanntmachung, betreffend bie Errichtung einer Centralftelle fur handel und Gewerbe. 324. Berfügung, beireffend bie organischen Bestimmungen biefer Stelle. 361. Berfügung, beireffend bie Babl bes engeren Ausschuffes berfelben. 368.

Sulfenfruchte. R. Bererbnung, betreffend bie Aufhebung bes Ausgangszelles von Getreibe, Bulfenfruchten u. f. w. 45.

3.

Jagben. R. Berordnung, betreffend bie Ueberlaffung ber hof- und hoffammerlichen Jagben an bie Gemeinden. 98.

Jagdvergeben. R. Bererdnung, betreffend bie Ertheilung einer Amneftie fur gorft= und Jagb, vergeben. 473.

Interfalarfonbe. Stand beffelben am 31. Marg 1847. 20.

Biraelitifche Central=Rirchentaffe, Ergebniffe ber Rechnung berfelben far bab Ctate= 3ahr 1846-1847. 217.

Buriftifde Perfonen, f. moralifde Perfonen.

Ranglei. Teuerorbnung. 56.

Rapitalfteuer, Berfugung in Betreff berfelben. 355.

Rirchen baut often. Befanntmachung ber im Gtate : Jahr 1817-48 gu Rirchen:, Pfarr: und Schulchaubbaufoften aus ber Staatbfaffe bewilligten Beitrage. 331.

- Rirden wo fen, evan gelifdes. Berfügung, betreffend bie Aufbebung ber Beforderungeprüsfung ber evangelifden Geiftliden. 280. Errichtung einer Pfarrverweferei in Gerhaufen. 375. Debgl. ju Bairrect. 568. Aufbebung ber Defanats-Prufung bei ben evangelifden Geiftlichen. 431.
- Rirdenwefen, ifraclitifdes. Ergebniffe ber Rechnung ber ifraelitifchen Central = Rirden= faffe fur bas Gtate-Jahr 1846-1847. 217.
- Rirchen mefen, fat holische &. Stand bes Interfalarfente ber fatholifchen Ricchenstellen bes Renigeriche am 31. Marg 4847. 20. Errichtung einer Pfarrei in Oppenweiler, 36. Errichtung einer Caplanei zu Steinbach bei Comburg. 431. Desgl. einer Pfarrei zu Pfrom fletten. 568.
- Rlinifde Unfalt in Tubingen. Befanntmachung, betreffent bie Aufnahme Schwangerer in bie flinifde Anfalt an ber Univerfitat Tubingen, 122.
- Roftpreis. Teflfebung bes fur bie Boglinge bes Taubstummen: und Minten-Inflituts ju Gmund ju entrichtenben Kofigelbs. 49. herabifebung bes Preifes ber Koft für bie Gesangenen bei ben Begirtestellen. 70. 379. 616. Desgl. fur bie auf bem Transporte befindlichen Gesfangenen. 71. 379. 606.
- Rreisverein, bemofratifder, in Stuttgart. R. Berordnung, betreffend bas Berbot befielben. 317.
- Kriegobepartement. Befanntmachung, betreffent bie Aenterungen und Bereinfachungen in in ben unter bem 25. August 1829 für bas Kriegobepartement ertheilten organischen Beftimmungen, 435.
- Rriegotanglei, f. Geheime= Rriegotanglei.

₽.

Lanbes = Univerfitat, f. Univerfitat.

Land jager : Corp 6. Auszeichnung mehrerer Landjager. 11. 292. Befanntmachung, betreffend bie Dienftihatigfeit bes Landjager : Corps in bem Berwalungs Jahr 1847-48. 388.

Land: und forftwirthichaftliche Atabemie. Bertheilung von Preisen an Die Boglinge berfelben. 433.

Landwirthichaft. Berfügung, betreffend bie Organisation ber Centralftelle fur Landwirth-- fcaft. 349.

Landwirthichaftliches geft. Berfugung, betreffent bie biefjahrige Feier beffelben. 371.

Laft en. Gefet, betreffend bie Befeitigung ber auf bem Grund und Boben rubenben Saften. 165. Befanntmachung, betreffend eine Erlauterung bes Urt. 9 biefes Gefetes. 179. Bergiaung. betreffend bie Bolliebung biefes Gefetes. 254.

Locie. Berfügung, betreffend bas Ausbieten von Anlebens-Loofen ber Privaten und Privatgefellfellichaften. 7.

M.

Mebaille, f. Berbienfl= Debaille.

Mebicinal: Wefen. Berfügung, betreffend bie Aufhebung ber vorgeschriebenen Berwarnung vor bem Genufie giftiger Pflanzen von ber Kanzel. 391. Berfügung, betreffend bie Einschbrung einer neuen Arzneitare für bie ihjerärzliden heilmittel. 405. Berfügung, betreffend bie Jurudnahme ber Ministerial Berfügung vom 2 Avenweber 4838 über bie geitige Kenntnifnahme ber Polizeibehörben von unglüdlichen Geburten. 575. Berfügung, betreffend bie Gewinnung ursprunglichen Ampflings für bie Gewinnung ursprung. 617.

Meditamententare, f. Uraneitare.

Militarwefen. Berfügung, Die Anrebe ber Solbaten mit "Sie" betreffend. 281. Berfügung, betreffend bas Berhaltniß bes fichenden heers zu ber Burgerwehr. 329. Berfägung, der bie Marichverpflegung beurfaubter Solbaten. 334. Bekanntmachung, betreffend bie Aenderungen und Berreinsachungen in den nuter bem 25. August 1829 für das Kriegsberrettent ertheilten craanischen Bestimmungen. 435.

Moralische Personen. Befanntmadung, betreffend bie Werleihung ber juristischem Personliche licheit an ben Werein jum Schuse würtembergischer Auswanderer nach Amerika. 222. Desgl. an ben Berein zu Unterfusung ber Wittemen und Waisen der Offiziere und Militärbramten bes württembergischen Armere-Eerpe. 123. Desgl. an bie Schübengefellschaft in Calw. 315. Desgl. an bie Schübengesellschaft in Calw. 315. Desgl. an die Schübengesellschaft in Calw. 315. Desgl. an bie St. Nitolauspflege in Gundelsbeim, 609.

92.

Ragolb. Berfugung, betreffend bie Anfangegeit bes Slofens auf ber Eng und Ragolb. 567.

Rational: Berfammlung. R. Bererdnung, betreffend bie Bahlen zur deutschen National-Berfammlung. 455. Berfügung, betreffend bie Bornahme einer neuen Wahl fur bas beutsche Parlament in bem Vten Wahlbegiefe bes Schwarzwalbfreifes. 210. Befanntmachung, betreffend ben Zusammentitt ber Abgeordneten ber beutschen National-Bersammlung in Krantfurt a. M. 216.

Rotariate Bezirfe. Beranberte Gintheilung ber Bezirfe bes Gerichte-Rotariate Ulm und bes Amte-Rotariate Bester fletten. 121. Abanderung ber Rotariate-Begirfe Bactnang und Murrhardt. 270. Dberfeuerichauer, f. Reuericau.

Deffentlich feit. Berfugung, betreffent Die Deffentlichfeit ber Berhaublungen ber Gemeindeund Stiftunge-Rathe, fo wie ber Anteversammlungen. 285.

Dffigiere = Bilbung &= Anftalt. Aufnahme von Boglingen in Diefelbe. 376. 465.

Dffiziers 3 gelinge. Aufruf ber Bewerber fur bie Aufnahme ale Regimente Dffiziers : 3og. linge. 376.

Or ben. Berleihung bee Orbens ber Burtembergifchen Krone, 1. 9. 47. 73. 97. 343. 607. 615. Deigl. bee Friedriche Drbens. 97. 343.

Erlaubnif jur Annahme frember Orben. 367. 459. 477.

Driefeuerfcau, f. Feuerfcau.

P.

Parlament, f. National= Berfammlung.

Patente. Werleihung eines Patents an ben Gravent A. C. Paquet auf eine Berfertigungsart von Perschaft und Bisstentarten: Stöcken. 35. Desgl. an ben Gutbverwalter M ager auf eine Maschine zur Saat von Kartoffeln. 205. Desgl. an ben Fabritbesiter R ammerer auf die Einrichtung eines Damystessels sie Jubereitung von Speisen. 205. Desgl. an En Fabritbesiter R ammerer auf bie Ginrichtung einen Apparat für Leuchgasbereitung. 215. Desgl. an Daniel Schwarz auf eine Borrichtung an Deppelwehlüblen. 370. Desgl. an ben Influmentenmacher Al in terfuß auf bie von ibm ersundenen Pianines dem Misste. 482. Desgl. an bie Maschinen-Fabrisanten hagen und Babrens in Edin auf die Construction eines Schiebers sur reitrende Dampsmaschinen. 575. Desgl. an Theodor Reder auf ein neues Jündmittel, sogenannte Jündugeln. 610. Desgl. an den Medanister Schlarbaum auf Berbesseungen an Petschoften. 618.

Erlofchen bes bem Bagnenneifter Rummerle verliebenen Patens auf eine Mafcine jum Berreiben bes Dbfteb. 390. Desgl. beb bem Webermeifter Deber verliebenen Batents auf eine Berbefferung bed Meberfchifts. 461.

Bergich bes Eisenhandlers 3. 3. Muller auf bas ihm ertheilte Patent für eine Malchine gum Durchlochen von Malblichen. 35. Desgl. bes Glafers Simon auf bas ihm verliebene Patent gur Fabrifation marmoriter Glabplatten und Glabrahmen. 35. Desgl. bes Wertmeisters Kolb auf bas ihm verliebene Patent für bie Anlegung von Bafferleitungen aus Cement. 75. Desgl. bes Mechaniters Babl auf bas ihm verliebene Patent auf Berbefferungen in der Lagerung, Fasiung und Beseitigung ber Blöcke bei Brettere Samt auf Berbefferungen in der Angerung bei Reiger auf bas ihm verliebene Patent auf Berbefferungen in ber Kassung von mehrsachen Sageblattern. 244. Desgl. des Dosensabeite, Guile

lodir- und Pouffir-Mafdine, 388. Desgl. bes Raufmanns hopf auf bas Patent für eine verbefferte Saffung ber Stabiblatter und Stedrieben bei Weberblattern und bei ben Rietstäften für Bertenmacher. 390. Desgl. beh Jabrifbefibert Strafer auf bad Patent fur eine Einrichtung gur Erzeugung von Stabeisen und Stahl aus altem Schmilb., Schmelw ober Bubbelifen. 575.

Penfiond, Anfalten. Betanntmadung, betreffend bie Rechnungs: Ergebniffe ber Penfiondund ber Wittwentaffe, ber Lehrer bei ben niederen lateinischen und Real-Unterrichts-Anfalten vom 1. Juli 1846—47. 36. Befanntmachung, betreffend ben Stand ber Penfiondung, betreffend ben Stand ber Penfiondungs-Ergebniffe ber Penfionds und Wittwenfasse ber Beldschulebrer vom 1. Juli 1846 bis 47. 234. Befanntmachung, betreffend ben Betrag ber Pensionen fur bie hinterblieben nen von Beldschullebrern in ber Cateberiebe 1848—51. 324.

Pfarrhausbautoften. Befanntmadung ber im Etatsjahr 1847-48 gu Rirdens, Pfarrs und Soulhausbautoften aus ber Staatstaffe bewilligten Britrage. 331.

Pfarr fellen. Errichtung einer fatholifden Pfarrei in Oppenweiler. 36. Debgl. einer evangelifden Pfarrvermeferei in Berhaufen. 375. Errichtung einer fatholifden Rapfanei zu Steinbach bei Comburg. 431. Debgl. einer fatholifden Pfarrei zu Pfronfletten. 568. Debgl. einer evangeliften Pfarrverweferei zu Baierect. 568.

Erlebigte Pfarrfellen, in:

Affaltrad, 606. Alpirebad. 577. Albeim 404. 508. Archebefen, 572. Afperg. 476. Baltringen. 577. Beerebad. 356. Beffenborf. 450. Bempflingen 164. Beutelbad. 42. Bietigheim, Belfereftelle, 51. Birfad. 228. Beltringen, 212. Berfingen, Delfereffelle. 274. Bronnweiler. 32. Dachtel. 274. Degenfelb. 476. Demmingen, 200. Derenbingen, 491, 620. Dettingen, Belfereftelle. 438. Dettingen, Defanate Urad. 296. Duflingen. 42. Gberbardzell, Raylanei. 458. Gberbberg. 468. Eggartefird. 4. Eglosbeim. 577. Ehingen, Catharina-Raylanei, 68. Eningen, 384. Enfingen. 212. Finfterlobr. 282. Aluorn. 281. Friedrichebafen , Raplanei. 32. Baublofen 134. Geberb= beim. 468. Genfingen. 266. Omund, St. Leonhards-Raylanei. 16. Grombad. 42. Boflingen. 8. Gunbringen. 180. Saufen an ber Roth. 356. Seilbronn, fatholifde Stadtpfarrftelle. 485. Sepfican. 360. Sirrlingen, 572. Sofen. 450. Sobengebren, 52. Reblen. 282. Rildberg. 281. Rirdenfiruberg. 52. 437. Rirdbaufen. 485. Rirdbeim, Defanat und Stadtpfarrei. 288. Rircheim, Belfereffelle. 437. Rufterbingen. 450. Liebengell. Diafonat. 200. Lombad. 403. Luftnan, 266. Malmebeim, 164. Marcha bronn. 468. Mittelbiberad. 485. Munfingen, Belfereftelle. 32. Murr. 458. Muth= langen, 8. Dedarreme, 355. Deubaufen, 308. Dieberhefen, 356. Merthaufen, 32. Rurtingen. Defangt und Stabtpfarrei, 384. Oberbruten, 228. Dberifflingen, 282. Dberfochen. 164. Obertheuringen. 403. Oberturfheim. 4. Debheim, Raplanei. 100. Dagelebaufen. 492. Dethlingen. 274. Pappelau. 468. 571. Peterzell. 384. Pfeffingen. 577.

Pfullingen, Stabtpfarrei. 308. Pinache. 238. Rammingen. 614. Rechenberg. 614. Remmingsbeim. 384. Reutlingen, Oberbestferbstelle. 62. Reutlingen, pweite Hefferbestelle. 242. Rexingen. 296. Rieblingen, Rapsanei jum beil. Michael. 282. Rommelbestaufen. 403 Roffelb. 8. Rettenburg, Domfaplanci. 438. Schömberg, Defanat und Stabtpfarrei. 450. Schornbach. 360. Seebnrg. 614. Seeberf. 68. Seissen. 384. Steinbach: Comburg. 492. Strümpfelbach. 228. Stuttgart, Hefferbfelle an ber Gl. Lenhardstieche. 576. Stuttgart, Alfreiliche. 576. Stuttgart, Alfreiliche. 576. Stuttgart, Alfreiliche Stabt: und Garnisonbespfarrei. 437. Stuttgart, Stabtbefanat und Hefpelbigerbstelle. 437. Ulm, Hefferbfelle an ber Dreifaltigfeiteftrech. 288. Tübingen, Belferbfelle. 437. Ulm, Stabtpfarreile. 365. Tigerfelb. 492. Tübingen, Petanat und Stattpfarrei. 288. Tübingen, Belferbfelle. 437. Ulm, Stabtpfarreile. 365. Stabtpfarreile. 316. Williamstirch. 577. Winnenben, zweite Helferbschelle. 476. 3ell. 628. Zwerenberg. 526. Buibingen, helferbschele. 388. Walbenburg, fatholische Stabtpfarrschele. 316. Williamstirch. 577. Winnenben, zweite Hespelbesche von Stechen über bis Zollzereith den Verben über bis Zollzereich bei Werber der Verleiche von der Verlein den Verleich der der Berben über bis Zollzereich der

Pferbe. R. Berordnung, betreffend ein Berbot ber Aussuhr von Pferben über Die Bollvereins= Grenge. 95. R. Berordnung, betreffend bie Berlangerung biefes Berbots. 469.

Poden, f. Souppoden.

Poligei : Bermaltung. Bergichtleiftung bes Furften ju Balbburg:Beil-Trauchburg auf bie Ausubung ber Beligeiverwaltung. 391.

Poft mefen. Errichtung einer Doft-Errebition in Bonnigheim. 3. Stationeentfernung amifchen ber Gifenbabnftation Gufen und ber Pofiftation Beiflingen. 14. Befanntmadung, betreffent bie Paffagieretare auf ben combinirten Burttembergifc : Bairifden Courfen. 19. Berfugung, betreffent bie Festebung ber Extrapolitare, 45. Errichtung eines Poftamts in Beil ber Stadt. 49. Errichtung einer Pofibalterei in Leonberg. 162. Desgl einer Poffexpedition in Rofenfelb. 162. Desgl. in Maulbronn. 205. Stationsentfernungen swifden Stuttgart und Plochingen, und swifden Plochingen und Goppingen. 206. Aufbebung bes Poftftalle gu Dongborf. 226. Ginrichtung eines Poftamtes ju Rleinfugen. 226. Errichtung einer Pofferpedition in Chningen, Dberamte Reutlingen. 272. Desgl. in Altborf, Dberamte Raveneburg. 273. Desgl. in Pfullingen, Dberamte Reutlingen. 321. Befanntmachung, betreffent bas ber Poffverwaltung auf ber Route awifden Stutt= gart und Rriedrichebafen vorlaufig geftattete Debeneinanderfvannen von brei Pferben. 291. Befanntmadung, betreffent Die Statione-Entfernungen auf ber neu errichteten Rabrpoftroute von Stuttgart nach Calm. 348. Berfugung, betreffent bie Errichtung eines Pofffalls in Rofenfelb. 481. Befanntmadung, betreffend bas ber Poftverwaltung geflattete Deben= einanberfpannen von brei Pferben auf ber Poftronte von Urach nach herrenberg, 482. Befanntmachung, betreffent bie Burudnahme ber ber Doftverwaltung ertheilten Erlaub= nif, auf ber Strafenftrede gwifden Zettnang und Rriebrichshafen ben Gilmagen mit brei nebeneinanber laufenben Pferben gu fubren. 490. Statione: Entfernungen ber neu errich: teten Pofthaltereien gu Rleinfuffen und Rofenfelb. 507. Berfugung betreffent bie von ber R. Poftanftalt fur bie Spedition ber Beitfdriften au erbebenben Gebubren. 611.

- Preife. Ertheilung von Preifen an mehrere Lanbfager. 11. 292. Bekanntmachung, betreffend bie Jahrebe (feg. September.) Preife für technische und landwirtsschaftliche Erfindungen und Leistungen. 50. Bertheilung bieser Preise. 454. Wertheilung von Preisen für mufterhaste flachstöstegruben. 74. Aubsehaum von Preisen sir en Aubau von Riachs. 271. Bekanntmachung ber Bertheilung von Pramien an die unter ber Oberaussicht bekanden Schulmeister und Lebrgebuffen. 299. Bertheilung von Preisen an die Jöglinge ber lande und sechgeschüfen Alademie. 435. Bertheilung ber alademischen Breise. 569.
- Preffe, R. Berordnung, betreffend bie Aufhebung ber Genfin. 65. R. Berordnung, betreffend ein mundliches und öffentliches Untlageverfahren in Breft- Proceffachen. 335.
- Prafungen. Berfügung, betreffend Die Ausscheng ber Beforberungeprusung ber evangelischen Geiftlichen. 280. Berfügung, betreffend bie Ausschung ber Detanatertung bei ben evangelischen Geiftlichen. 451. Berfügung, betreffend bie Ausschung ber Beforberungsprafung ber Boltecoulebrer. 568.

Prufungen:

A. 3m Buffig= Departement:

Refultate ber Concurd-Prufungen ber Rechts-Canbibaten. 10. 527. Desgl. ber Referenbare. 290. 608. Unorbnung ber Semester-Prufungen ber Rechts-Canbibaten. 250. 579. Desgl.. ber Referenbare 203. 479. Ergebniffe ber nieberen Dienft-Prufungen. 204. 225. (2). 546.

B. 3m Departement bes Innern:

Bei bem Minifterium bes Innern :

Ergebniffe ber erften boberen Dienftprufung. 272. 610. Desgl. ber zweiten boberen Dienftprufung. 277. 609.

Ergebniß einer zweiten Prufung im Sache bes Strafens, Brudens und Mofferbaues. 430. Bei ben Rreid:Regierungen :

Ergebniffe ber nieberen Dienftprufungen. 204. 207. 253. 279. 298.

Bei bem Medicinal-Collegium :

Ergebniffe ber erften Staatsprufung in ber Mebicin und hoberen Bunbargneitunde. 206. 617. Deegl. ber zweiten Staatsprufung in ber Medicin und boberen Bunbargneitunte. 291. 610.

C. 3m Departement bes Rirden: und Soulwefens:

Bei bem evangelifden Confiftorium :

Ergebniffe ber erften theologischen Dienstprufung. 133. Ergebniß ber erften Dienstprufung evangelischer Predigiamte Canbibaten. 483. Ergebniß ber gweiten Dienstprufung evangelischer Predigiamte Canbibaten. 582. Eremin jur Prufung für bie Aufnahme in bab Canbibeter Ceminar ju Eflingen. 71. Termin jur Borprufung ber Canbibaten

für ben Schulftand. 71. Termin ju ber Lehrgebulfenprafung ber Schulamtbjöglinge. 162. Desgl. jur Anftellungsprafung ber evangelischen und ifraelitifden Lehrgebulfen. 280. 474.

Bei bem fathelifden Rirdenrathe:

Termin fur bie erfte Diensprufung ber Soulamesjöglinge. 46. Termin fur bie Unftellunge-Prufung ber fatholischen Soulmeister und Lebrgebulen. 226. Termine fur bie Unstellunge-Prufungen ber fatholischen Geiftlichen auf Rirchenbienfte. 72. 163. 351. Erzgebuiffe biefer Prufungen. 82. 325. Ergebniß ber erften Diensprufung fur bie Aufnahme in bas Briefter-Seminar zu Rottenburg. 462.

Bei bem Stubienrathe:

Ergebniffe von Dienstprufungen fur Lehrstellen an philologischen Behr-Anftalten. 3. 613. 627. Termin far bie Prufung ber Universitäte-Canbibaten. 36. Termin zu ben Prufungen: für die Aufnahnte in die nieberen fatholischen Convitre; desgl. in das evangelische Seminar in Schönthal; desgl. fur die Ermächtigung zum Besuch der Universität; desgl. für die Aufsachne in den fatholischen Convitr (Bilheimsfift) in Tubingen; bebgl. für Ermächtigung zum Studium der fatholischen Theologie außerhald besselben; desgl. für die Aufnahme in das evangelische Seminar in Tubingen, und für die Ermächtigung zum Studium der evangelischen Theologie außerhald besselben; desgl. für die Aufnahme in das evangelischen Theologie außerhald besselben. 286. Ergednist einer Dienstruftung im Real und Elementarkebtsache, 51.

Bei ber ifraelitifden Oberfirchenbehorbe :

Ergebniffe ber Dienftprufungen ber Rabbinats, Canbibaten. 7.

- D. 3m Departement bes Innern und ber ginangen: Ergebniß einer erften Graufsprufung im Baufache, 300.
- E. 3m Rriege=Departement:

Aufruf der Bewerber fur Die Aufnahme als Regiments-Difizierszöglinge. 376. Termin jur Prufung fur Die Aufnahme in Die Offizierebildunge-Anftalt. 376. Ergebnif biefer Prufung. 465.

F. 3m Sinang=Departement:

Termin jur Bornahme ber erften hoberen Finang-Dienstprufung, 116. 484. Termine jur Bornahme ber gweiten böheren Dienstprüfung im Finanglade. 227. 507. Ergebnife ber erften höberen Dienstprüfung im Finangfade. 298. 619. Desgl. ber gweiten höberen Finang-Dienstprufung. 3. 315. 619. Ergebniffe ber nieberen Finang-Dienstprufung. 212. Termin jur Bornahme einer erften Forst-Dienstprufung. 441. Ergebniffe biefer Prufung. 570. Termin jur Bornahme einer zweiten Forst-Dienstprufung. 442. Ergebniffe biefer Prufung. 571. Ergebniff einer zweiten Staatsprufung im Face bes hochbauwefens. 242.

- Rabbinato. Can bibaten. Befanntmachung, betreffend bas Refultat ber zweiten Dienftprufung eines Rabbinate Canbibaten. 7.
- Rechtsanwalte. R. Berordnung in Betreff ber Berghtung, welche bie öffentlichen Rechtsansmalte fur Reifen in ibrem Berufe angufprechen baben. 311.
- Rechts-Confulenten. Wohnis-Beranderungen von folden. 298. 569. 588. (2). 567. 574.
- Rechtspflege. R. Bercordnung, betreffend ein munbliches und öffentliches Untlageverfahren in Prefpreceffachen. 355. Bekanntmachung, betreffend eine veranderte Einrichtung bei bem Oberamtsgericht Ulm. 343. Berfügung, betreffend bie Eröffnung von Berfügungen ber Sivilgerichte. 481.
- Referenbare. Beftellung von Juftig-Referenbaren zweiter Rlaffe. 11. 328. Uebertritt folder von ben Gerichtbofen ju ben Dberamtegerichten. 18. 345.
- Regierunge-Blatt. Bertauf eines Theils beb Borraths an alteren Regierunge-Blattern und Rechte-Ertenntniffen. 359. Betanntmachung, betreffend bie Ginfenbung ber Gebubren fur bas Regierunge-Blatt. 506.
- Regimente. Offizierezoglinge, f. Offizierezoglinge.
- Reichegefes.Blatt. Bon biefem liegen bei ber Dro. 62, tee Regierunge.Blatte:
 - Das erfte Stud , enthaltend :
 - Gefet, betreffend bie Berfundigung ber Reichsgefete und ber Berfugungen ber proviforisionen Centralgewalt.
 - Berordnung, betreffend bie Berausgabe bes Reichsgefeg-Blattes.
 - Berfügung bes Reicheminifleriums ber Juftig, betreffend bie herausgabe bes Reichsges feb-Blattes.
 - Befet über Ginführung einer proviforifden Centralgewalt fur Deutfdlanb.
 - Das zweite Stud. enthaltenb:
 - Gefet, betreffend bas Berfahren im Salle gerichtlicher Unflagen gegen Mitglieder ber verfaffunggebenden Reicheversammlung.
 - Das britte Ctud, enthaltenb:
 - Berordnung, betreffend eine Matrifular-Umlage jur Beftreitung ber Roften ber Reicheversammlung und ber provisorifden Centralgewalt.
 - Befanntmachung beb Reichoministeriums ber Finangen, betreffend bie Bertheilung ber Umlage von 120,000 Gulben auf bie einzelnen Staaten.
 - Befet jum Soute ber verfaffunggebenben Reicheversammlung und ber Beamten ber proviforischen Centralgewalt.
 - und bas vierte Stud, enthaltenb :
 - Berordnung , betreffend bie Beschaffung von 5,250,000 Gulben (3,000,000 Thaler) für bie beutsche Marine.

Befanntmadung beb Reichsministeriums ber Finangen, betreffent bie Bertheilung ber vorläufig fur die beutsche Marine verfügbar zu machenden 5,250,000 Gulben (3,000,000 Thaler) auf Die einzelnen Staaten.

Bei ber Dro. 64 bee Reg.=Blatte bas funfte Stud, enthaltenb :

Befet, betreffent Die Ginführung einer beutiden Rriege= und Sanbeleflagge.

Berordnung, betreffend bie Bollgiehung bes Gefebes über bie beutiche Rriegs, und Sanbeleffagge.

Bei ber Dro. 66 bes Reg. Blatte bas fechete Stud, enthaltenb ;

Befet, betreffend bie Ginfuhrung einer allgemeinen Wechfelordnung fur Deutschianb.

Bei ber Dro. 68 bes Reg.=Blatte bas fiebente Stud, enthaltenb:

Berordnung, Die baare Bergutung fur Die Berpflegung ber Reichstruppen betreffenb.

Befanntmachung beb Reicheministeriume ber Finangen, betreffend bie Bertheilung ber fur bie Berpfiegung ber Reichbrimppen umgulegenben 1,750,000 Gulben (1,000,000 Thaler) auf bie einzelnen Staaten.

Bei ber Dro. 72 bes Reg. Blatts bas achte Stud, enthaltenb :

Befes, betreffend bie Grunbrechte bes beutiden Bolfes.

Reich & gefete. Befanntmadung, betreffend Die Beröffentlichung berfelben. 506.

Meisen. R. Berordnung in Betreff ber Bergutung, welche die öffentlichen Rechtsanwalte für Reisen in ihrem Beruse anzusprechen haben. 311. Bekanntmachung, betreffend die analoge Amwendung ber R. Berordnung vom 2. Juli 1848 über Abanderung einiger Bestimmungen bes Dikten-Regulative für Swiffentaatbiener auf die Dienstreisen der Offiziere, Militarbeamten und Angehörigen des Ariegs-Departements. 434. Berschaung, bettreffend die Anwendung dieser Berordnung auf die Reisekoften der evangelischen Generals-Swertingendenten, des Arlbyrobses und der Kreise-Schulinspestoren, 612.

Ritterguter. Befanntmachung, betreffend bie Abtheilung bes Rittergute Barthaufen in

Ritterg ut 8 = Befißer. Verzeichniß ber fimmberechtigten Rittergute-Befiber. 486. Bergichtleiftung bes Befibers bes Ritterguts Leinstetten, v. Podewils, auf bie Sorrogatrechte ber Ortspolizei, 234.

Ritterfcaftliche Familien. Berzeichnich fammtlicher immatrifulirter rittschaftlicher Famillen vom Sabr 1848, 183.

ල.

Salg. Berfugung, betreffent bie Abgabe von Galg ju gewerblichen 3meden. 273.

St. Rifolaus pflege in Bunbelsheim. Befauntmadung, betreffend bie Berleihung ber rechtlichen Berfonlichteit an biefelbe. 609.

Shiegwaffen, f. Boltsbewaffnung.

- Chulauffeber, f. Begirte, Soulauffeber.
- Soulhaud: Bautoften. Befanntmadung ber im Gtate: Jahr 1847-48 gu Rirden:, Pfarr: und Soulhaud: Bautoften aus ber Staatstaffe bewilligten Beitrage. 331.
- Schullehrer. Befanntmadung, betreffend bie Rechnungs-Ergebniffe ber Penfiond: und ber Wittwein-Kaffe ber Boltefdullehrer vom 1. Juli 1846-47. 234. Befanntmachung ber Bertheilung von Pramien an die unter ber Oberaufficht des fatholischen Rirchenrathe ftehenden Schulmeister und Leftzgehufen. 299. Befanntmachung, betreffend ben Betrag ber Penfionen fur bie hinterbliebenen von Boltefdullehrern in ber Etatberiode von 1848-51. 321. Befanntmachung ber im Etatb-Jahre 1847-48. gu Ergangung ungureichender Schullehrergehalte bewilligten Beiträge aus ber Staatbefaffe. 333. Berfügung, betreffend bie Auffebung ber Beforderungsprufung der Boltefchullebrer, 568.
- Soulwesen, evangelisches. Termin gur Prüfung für bie Aufnahme in bas Schullebrer-Seminar zu Eflingen. 71. Termin zur Berrcüfung ber Candidaten für ben Schulfand. 71. Termin zur Lebrachfilfenprüfung ber evangelischen Schulamtstöalinge. 162.
- Soulwesen, ifraelirisches. Termin jur Vorprufung ber Candidaten fur ben Schulftand. 71. Soulwesen, fatholisches. Befanntmachung in Betreff berjenigen tatholischen Junglinge, welche sich bem Schullehrersandte widmen wollen. 46. Befanntmachung bes Termind zur Ummelbung berjenigen tatholischen Schulprapranden, welche in ein Schullehrer-Semis nar ausgenommen werden wollen. 46. Befanntmachung in Betreff ber Schulerbrer-Semisung der gereichte gur erften Diensprufung) (gebrgebulgeprüfung) ich melben wollen. 46. Befanntmachung in Betreff ber Schulmsteben. 76.
- Soubengefellicaften, f. Bargermebr.
- Soubpoden. Berfügung, betreffend bie Gewinnung urfprungliden Impffloffe fur bie Soubpoden-Impfung, 617.
- Seidegucht. Befanntmachung, betreffend bie Zurudnahme bes bem Detonomieralh Mogling widerruflich ertheilten Anftrage zur Berathung ber vaterlandischen Seibeguchter und zur Leitung bee Seibezuchtbetriebs in hobenbeim 211.
- Seminare. Befanntmachung bes Termins jur Anmelbung berjenigen fatholischen Schulprapar ranben, welche in ein Schullefrer-Seminar aufgenommenen werden wollen, 46. Termin , jur Prufung fur bie Aufnahme in bas Schullefrer-Seminar zu Efflingen. 71. Befanntmachung ber in bas evangelische Seminar zu Schöngen aufgenommenen 3öglinge, 431.
 Desgl. ber in bas evangelische Seminar zu Tubingen aufgenommenen 3öglinge. 474.
- Solbaten. Berfugung, bie Anrede ber Solbaten mit "Sie" betreffenb. 281. Berfugung über bie Marichverpfiegung beurlaubter Solbaten. 354.
- Staatsfoulden : 3ahlungetaffe. Darftellung ber Rechnunge : Ergebniffe berfelben von 1846-47. 256. Berfugnng, betreffend bie ber Staatsfoulden : 3ablungetaffe fur bie Etatsjahre 1846-48 zugewiesenen Ginnahmen. 436.
- Stagt fragen = Baumefen, f. Strafen = Baumefen.

- Standesherren. Befanntmachung, betreffend bie Bergichtleiftung ber furftlich Furft enberg'ichen Gianbebferischaft auf verschiebene Bechte und Privilegien. 123. Bergichtleistung bes Furften gu Balbburg-Beil-Trauchburg auf bie Ausaubn ber Polizieberwaltung. 591.
- Standesberrliche Diener, Pensionirung bes R. fürftlich Balbburg-Zeile Burgachichen Bes
 girtsommanus Boller zu Burgach, 48. Anfellung eines K. Freiherelich v. Palm'ichen
 Forstgerichtsbarteite Beamten. 54. Anfellung eines fürftlich Balbburg-Burgach'ichen Res
 vierforftets in Kilkoa. 54. Beiebung beb Bezirtemith Burgach. 161.
- Sianbe : Berfammlung. R. Berordnung, Die Wiederversammlung ber Stande betreffend. 67.
 R. Bererdnung, Die Auflösung ber Standeversammlung betreffend. 147. Berfcgung, betreffend Die Bornahme einer neuen Wahl ber Abgeordneten gur gweiten Rammer ber Standeversammlung. 184. R. Berordnung, betreffend Die Einberufung ber Standeverssammlung. 377.
- Steuern. Berfügung, betreffend bie Umlage bes erften Drittels ber Brunde, Befall, Gebande und Gewerbesteuer auf bas Jahr 1848 49. 301. Berfügung in Betreff ber Rapitalfteuer. 355. Gefeb, betreffend bie Forterhebung ber Steuern, 487.
- Stiftungen. Befanntmadung ber milben Sifftungen bes verstorbenen Finangrathe Raafer. 322.
- Stiftung ba Rathe. Berfügung, betreffend bie Deffentlichkeit ber Berbandlungen ber Gemeindeund Stiftungbrathe, fo wie ber Amteversammlungen. 285.
- Straffachen. R. Berordnung, betreffend ein mundliches und öffentliches Unflageverfahren in Prefs-Procefiacen. 335.
- Strafen bau wefen. R. Berordnung, betreffend bie Abanberung ber Berwaltung bes Staatsfragene und Bafferbauwefend. 603.

T.

- Saubflummen: und Blinden, Inflient gu Gmund. Feffetnug bes fur Die Boglinge beffelben gu entrichtenden Roftgelbs. 49.
- Thieraryneifcule. Befanntmachung, betreffend die Aufnahme von Boglingen in die Konigl. Thieraryneifcule fur bas nachte Schuljahr 1848-49. 353.
- Thierargeliche Beilmittel. Berfügung, betreffend Die Ginfahrung einer neuen Argneiture fur Die thierargelichen Geilmittel. 405.

u.

Ulm. R. Berordnung, betreffend bie Befanntmachung ber Rapons-Bestimmungen fur bie Bnnbeb. Festung Ulm. 43. Befanntmachung, betreffend eine veranderte Einrichtung bei bem
Dberamtegericht Ulm. 542.

Universitat. Besuch ber Landes-Universität. 6. 294, 618. Befanutmachung ber Borlefungen.
83. 592. Befanntmachung ber gu afabemischen Studien für befähigt erffarten Jung = linge. 177. 448. 463. 474.

V.

Berbienst Mebaille. Berleihung ber golbenen Berbienst-Medaille an ben Praceptorats: Raplan Rolb. 62. Desgl. an ben Schultheißen und Rathbichreiber Megler. 74. Desgl. an ben Oberamtöpsleger, Berwaltungst-Aftuar Rommel. 121. Desgl an bie Schultheißen Kneule und Schmid. 121. Desgl. an ben Psarrer, Raplan Weing art. 132. Desgl. an ben Landiger Hof. 292. Desgl. an ben Polizeiwachtmeister Falfchebner. 359. Desgl. an ben Schultheissen Dtt. 447.

Dereine. Berleihung ber juriflischen Personlichkeit au ben Berein jum Souhe wurttembergischer Auswanderer nach Amerika. 122. Desgl. an ben Berein jur Unterflugung ber Bitte wen und Baifen ber Offiziere und Militarbeamten bes wurttembergischen Armee: Cerps. 123. R. Berordnung, betreffend bas Berbot bes bemofratischen Kreisvereins in Stutgart. 317.

Bereinegolitarif. R. Bererbnung, betreffenb bie Berlangerung bes gegenwartigen Bereinegollarife. 488. Berfugung, betreffenb bie Berlangerung beb gegenwartigen Bolltarifs. 491.

Berfammlungen, f. Boleverfammlungen.

Bolfebemaffnung, f. Burgermehr.

Boltefeft, f. landwirthicaftlides geft.

Boltever fammlungen. Gefet bie Bolteverfammlungen beireffent. 113.

W.

- 2Baffen. Berfügung, betreffend bie Untersuchung ber Baffen ber Burgermehr. 224. Beifügung in Beireff ber mit Giner Raft verfebenen Feuergewehre. 225. f. auch Burger wehr.
- Dafferbauwefen. R. Berordnung, betreffend bie Abanderung ber Berwaltung bee Ctaateftrafen= und Bafferbaumefens. 603.
- Beingefalle. Berfugung in Betreff ber Behandlung ber unter bas Gefet uber bie Beseitigung ber Grundlaften vom 14. April 1848 fallenben Weingefalle ber Privatberechtigten. 457.
- Beinlefe. Befanntmadung in Betreff berfelben. 466.
- Bilbelmefift au Tubingen. Befanntmadung, betreffend bie Aufnahme in baffelbe. 463,

3.

- Bebenten. Berfugung, betreffend ben Fortbejug beb Bebenten. 252. Berfugung, betreffend ben biefighrigen Behntbejug. 284.
- Beitfdriften. Berfügung, betreffend bie von ber R. Poftanstalt fur bie Spedition ber Beits fchriften gu erhebenben Bebufren. 611.
- 3 ollverein. R. Berordnung, betreffend ein Berbot ber Aubsuhr von Pferben über bie Bollvereind: Brenge. 95. R. Berordnung betreffend bie Berlangerung Diefes Berbote, 469.
- 30llwefen. R. Bererbnung, betreffend bie Aufhebung bed Ausgangszells von Getreibe, Sulfenfrüchten u. f. w. 45. Berfügung, betreffend ben Gingangszell von ausländischem Juder und die Steuer vom Ridenjuder im Selbrerein auf ben 1. Sept. 1888—50. 295. Befanntmachung, betreffend bie Anordnung von Juschlagzöllen auf mehrere ausländische Waaren. 442. R. Berordnung, betreffend bie Berlängerung bes gegenwärtigen Bereind-Zellarisch. 488. Berfügung, betreffend bie Berlängerung bes gegenwärtigen Zellarisch 491. Bekanntmachung in Betreff ber Erbebung ber Juschlägble. 620.
- Buder. Berfügung, betreffend ben Eingangegell von ausländifdem Buder und bie Steuer vom Rubenguder im Bollverein auf ben 1. September 1848-50. 295.

III.

Personen=Register.

2166t. 290.	Baumeifter. 250.	Blant. 504.
v. Abele. 199.	v. Baur. 427.	Blegger. 63.
2berle. 615.	Baur. 55. 74. 98. 579.	Blost. 387.
Ader. 320.	v. Banha. 198.	v. Blomberg. 161.
21bå. 5.	Baging. 10, 244.	Bod. 616.
21borno. 390.	Baglen. 272.	v. Bebmann. 160.
2ligner. 607.	Bechter. 230.	Bodlen, 243.
v. Alberti. 314. 504.	Bed. 48. 222. 320. 386. 451.	Bogel. 625.
Albrecht. 447.	Bedh. 321.	Bolter. 48.
21ma. 70.	Belle. 121.	v. Beng. 386.
Ummermuller. 440.	Belfer. 608.	Borft. 358.
v. Arand. 56.	Benbel. 115.	v. Bofe. 358.
Arlt. 357. 386.	Berblinger. 321.	Beffert. 320. 446.
v. Arnold. 269. 319.	Berger. 470.	Branble. 100.
v. Aufin. 386.	v. Berolbingen, Graf. 160, 217.	v. Branbenftein, 471.
v. Muthenrieth. 120.	<u>520.</u>	Braun. 387.
	Bertrand. 5.	Brecht. 573.
	Berifd. 320.	Bregenger. 6.
	v. Befferer. 387.	Breithaupt. 160.
Babrens. 575.	Befiler. 567.	Breitfdwerdt. 565.
Bagner. 69. 344.	Beuerlein. 161.	v. Breitfdwert. 213.
v. Bagnato. 452.	Beuerlin. 440.	Brener. 414.
v. Balbinger. 386. 566.	v. Beulwiß. 249.	Bredwelf. 415.
Balluf. 115.	Beutter. 162, 482.	Bruderlein. 230.
v. Bangolb. 123.	Beperle. 69.	Buchegger. 97.
Bantle, 99,	v. Bilfinger. 290.	Buchholz. 97.
Barth. 558.	Billich. 505.	Buhler. 616.
Bartholomai. 370. 440.	v. Binber. 175, 199. 427,	Bührer. 314.
Barttruff. 202.	Binber. 345. 430.	Bührlen. 358.
v. Barttruff. 451.	v. Bifchoff. 319.	Buhl. 426.
Вав. 489.	Bigenauer. 161.	Bullinger. 161.
r. Baumbad. 489.	Blaider. 479.	Burdhardt. 75.

669

Burtharbt. 319.	Duelli. 618.	Fiberer. 627.
Burr. 605.	Dürr. 98, 426.	Bind. 75, 298.
v. Butterfact. 626,	Durftemis. 210.	Finf. 33. 270. 566.
	Duvernop. 70.	Finlay. 252.
		v. Fifder. 56, 357.
		Rifder. 17. 34. 198. 199.
Camerer. 606.		Bleifchauer. 249. 250.
v. Cammerer. 229. 319. 566.	Eberfpader. 161.	v. Bleifdmann. 452.
Carl. 275.	Eble. 427.	Febr. 199.
Claufen 202.	Ebner. 122. 370.	v. Forfiner. 475.
v. Crailebeim. 505.	Egle. 359.	Frand. 47. 446.
Cunrabi. 74.	v. Egloffeftein. 202.	Frant. 440.
	v. Ginfiebel. 386.	Frafc. 48. 345.
1	Eifenlohr. 221.	Frey. 345, 504.
	v. Elben. 249.	Frifoni. 98.
Daniel. 270.	v. Ellrichshaufen. 470.	Frie. 607.
Danf. 605.	Ellmanger. 321.	Froblic. 275.
Dafer. 440.	Elfager. 314.	Frueth. 99.
Daub. 379.	Engel. 210.	v. Fürftenberg, Fürft. 123.
Daur. 358, 478.	Enelin. 460.	Funf. 625.
Dedinger. 275.	v. Entreß=Fürftened, 250, 269.	
v. Deifler. 201.	Epple. 69.	
Demler 120.	Epting. 370.	
Dengel. 210.	v. Ergenzinger 1.	v. Gartiner. 70. 81.
Depregin. 319,	Ertle. 387.	Garttner. 446.
Dibolb. 252.	Efcher. 209.	v. Gaieberg. 10. 56, 198, 199.
Dierelf. 503.	Etter. 358.	202. (2). 313.
Diefd. 605.	v. Ewalb. 270.	Gamm. 120.
v. Dieterich. 319.		Gantter. 10.
Dietle. 574.		v. Gaffer. 426.
Dietlen. 378,		Gafer. 230.
Diegel. 63.	v. Faber. 269.	Gaul. 378,
Dillenius. 439.	Faber. 313,	v. Gaupp. 270.
Dimmler. 229.	v. Faltenftein. 198.	Gaug. 9. 55. 440.
Diginger. 230.	Falfchebner. 359.	Gebharbt. 626.
v. Donep. 319.	Secht. 478.	Geigiety. 386. 470.
v. Doung. 320.	v. Fechthelm. 519.	Berod. 313.
Drud. 378.	Feuerlein. 542.	Gefler. 243. 249.
	-	

Geper. 55.	Saberle. 199.	Seinrich. 320.
v. Glafer. 56.	Saberlen. 6. 276.	Delb. 199.
Glafer. 387.	Sader. 222.	Bengftler. 115.
Glüd. 478.	Danel. 566.	Benle. 358.
Gmelin 566.	Saufler, 482,	Beneler. 222.
Gnobler. 276.	Sagen. 575.	Benfler. 573.
v. Goes. 230.	Sager. 477.	v. herbort, 198. 269.
Gofer. 159.	Salbenwang. 471.	Berbegen. 161.
p. Göß. 269.	Salber. 202.	Berlifofer. 209.
Gögger. 202.	Saller, 276. 358.	hermann. 202.
Golther. 626.	Santh. 2.	Berre. 120.
Goppelt. 70.	Sanfer. 349.	Sef. 198.
Grater. 426.	v. Sarbegg. 427.	Settid. 503.
v. Gravenis. 471.	v. Sarbt. 276.	Settler. 505.
Grafer. 114.	v. Sarling. 505.	heuberger. 160.
Greiner, 390.	v. Sarpprecht, 9.	Denb. 314.
Greib. 426.	Sarrid, 54.	Sieber. 115. 320.
v. Grimmenftein. 290.	v. Sartmann. 426.	Silbebrand. 114.
Grimminger. 507.	Sartmann. 427, 565.	Siller. 175.
Großmann. 9.	Sartner. 358.	Sintrager. 477.
Grundler 439.	Sarttmann. 439.	Sirgel. 426.
v. Gultlingen. 6. 214.	Safler. 76, 378.	Sochfletter. 34. (2). 344.
v. Gunther. 313.	Dauber. 387.	Sodenmayer. 269.
Gunthert. 470.	Sauff. 74. 470.	Sodftetter. 527.
v. Guntner. 48.	Sauffe. 48.	Solber. 209. 249.
Gungler. 55.	Saug. 452.	Höptle. 197.
Gürr. 605.	Saufer. 605.	Sofader. 505.
Guttenberger. 221.	Saufmann. 202.	v. Soffmann. 312.
Guttinger. 243.	v. Sann. 160, 269, 320, 566.	Sofmann. 344.
v. Budelin. 386.	Sped. 2.	v. Sobenlohe:Rirchberg, Fürft.
Gufelen. 198.	Seder. 388.	425.
v. Gumppenberg. 505.	Sebinger. 75.	v. Sobenlohe-Langenburg, Fürft.
Gutefunft. 344.	v. heermann. 475.	385. 504.
	Seilemann. 606.	v. Sobenlobe: Debringen, Furft.
Saagen. 283.	v. Seim. 318.	69, 210. 276. 452.
Sabermaß. 205.	Seine. 615.	v. Schenlohe 2Balbenburg. Schil:
Saberer. 574.	Seinle. 520,	lingefürft, garft. 202.

Soll. 81. Reppler. 313, 358, 426, 471. Rreb. 120. p. Sollanb. 269. Rerler. 447. Rretidmer. 250. Rern. 197. Solver, 176. Rreb. 344. Sponolb. 33, 249, 344, Reffer. 386. Rreufer, 199. Rilgus. 321. Spepf. 390. Rübneifen. 472. p. Sornftein. 427. Rief und Rau. 430. Rummerle, 390. hornung, 81. p. Rirn. 427. Rummerlen, 320, 471. Soper. 344. Rlapp. 160. Rubn. 314, 452. Suber. 478. Rleinfnecht. 626. Runge, 370. v. Sugel, 56, 202, 605, Rlett. 210. Rurg. 243. 445, 471. p. Sunereborf. 471. Rlingler, 162. Summel. 69. Klinterfuß. 482. p. Sufuabel. 566. Rlinginger. 573. Rios. 33, 221. Ladiner. 314. Rlupfel. 269. Lammle. 345. Rlumpy. 10, 574. Labner. 566. p. Jager. 81. p. Rnapp. 414. Lamparter. 478. Anapp. 68. 503. 3ager. 370. Lanbauer. 447. Rneule. 121. Jaumann, 446. v. Lang 460. Imbof. 54. Rnopfler. 275. Lang. 49. Rnorger, 198, 386, (2.) Lautenfdlager, 320. v. 3mtburn. 313. Joannis. 427. v. Rod. 199. Lauth. 626. 3ordan. 175. 615. Rod. 202. Leclair. 320. v. Röbl. 214. Lemmermaier. 446. Roble. 203. 439. v. Leng. 504. Röbler. 210. Beng. 202. 386. v. Ronig. 19, 387, 505, Leevolb. 605. Ralée, 160. Rofter. 215. Leute. 34. Rallenberg, 321. Rammerer. 205. p. Rofflin. 176. v. Leutrum: Ertingen. 209. Robler. 312, 379. Rapff. 115. 369. 387. p. Leppolb. 213. p. Rolb. 47. Leppelb. 446. r. Rauffmann. 615. Relb. 2, 34, 62, 75, Rauffmann. 230. Lepfer. 369. Raufmann. 76. Rormann. 388. v. Linben, Graf. 160, 198, Rores. 358. p. Linben, 269, 276. Ragenmaier. 160. Linber. 56. (2.) v. Rrinit. 198. Robel. 82. p. Reller 199. Rraft. 605. v. Lipp. 97. 201. 477. Rrais. 289. gur Lippe, Graf. 209. Reller. 270.

Rrauß. 605.

Rempff. 230.

Löchner. 1.

Logifler. 120, 222. Lochner. 210. Ludwig. 114. Lübering und Comp. 116. Ludich. 386. 470. v. Lühere. 428. 445. 470, 505.

Mauble, 242, 744

Mager. 82. Maier. 34. 99. 250. 378. Maihofer. 344. v. Majer. 230. Majer. 428, 446, 489, v. Maldus. 198. v. Mardthaler. 297. Marquarbt. 314. v. Martens. 319. Maft. 479. 505. Mauch. 319. v. Maucler. 120. 358. 385. v. Maur. 320. Maner. 439, 460. 626. v. Mayerebach. 160. Mech. 358. Mebl. 446. v. Meisrimmel. 214. Mennel. 460. Mefdenmofer. 321. Mcfmer. 566. Megger. 76, 344.

Meyer. 205. 250.

Megger. 82.

Miettinger. 175.

v. Miller. 160, 313.

Megler, 74.

v. Mila. 213. Mila. 230, 320. r. Minfwiß. 202, 386. Mittler. 370. Mebel. 378. 504. Mögling. 211. 478. Monnid. 34. Morife. 2. Mohl. 5. 48. 222. Mohn. 504. v. Meltte. 269. Moninger. 56. 276. v. Mofer. 319. Mofer. 68, 222. v. Mofthaf. 73. Muller. 35. (2). 222. 446. 566. Mand. 343. Munbing, 197.

Raidelb. 297. Reder. 610. Regele. 616. Regrell. 73. Reiblein. 159. v. Reumayer. 319. v. Reufdler. 63. 221. Ridel. 489. Reithammer. 388.

v. Munborff. 198.

Munberff. 160.

Mutichler. 574.

Mung. 176.

Muth. 507.

v. Mormann, Graf. 269. 320. 459. v. Roflig und Jantenborf. 343.

Dberreuter. 313.
v. Ochdlin. 460. 452.
Orbler. 289. 460.
Octler. 504.
Octle. 2.
Ochlerien. 199.
Orgelbinger. 327.
Oftanber. 446.
Oftwalb. 520.
Ott. 447. 478.

Pabl. 6. v. Valm. 358, 386. Palmer. 478. Pantleon. 48. Paquet. 35. v. Perglas. 160, 199. Pfafflin. 99. Pfaff. 471. Pfahler. 369. v. Pfeil. 357. Pfeilflider. 244. 574. Pfiger. 119. v. Pfiger. 379. Pfiger. 70. Pfleghaar. 426. 574. Pfleiberer. 323. v. Pfluger. 198, 313. Pflüger. 34. Pfluger. 447. Discalar. 426. v. Piftorius. 74.

v. b. Planis, 566.	Riede. 1. 201.	Scheffelb. 567.
Plat. 606.	Rieder. 34.	v. Schele. 198.
v. Pleffen. 98.	Riedinger. 56.	v. Scheurlen. 565.
Plieninger. 626.	Rieger. 2.	Scheurlen. 387.
v. Pobewile. 234.	Rimmler. 63.	Schidarbt. 34. 202.
Pohlhammer. 250.	Ring. 75.	Schiefharbt. 63, 574.
r. Porbed. 607.	Rippmann. 478.	Schiebel. 452,
Pregiger. 578.	Ris. 276.	Schimele. 445.
v. Priefer. 70.	Reder 115.	Schlarbaum. 618.
Prof. 320.	Жоп. 276.	v. Schlaper. 70.
v. Publer. 319.	Romer. 2. 70. 244. 504.	Schlette. 513.
	Rofd. 114.	Schlierhelg. 314.
	Roller. 439.	Schmanber. 478.
	Rominger. 197, 606,	Schmeber, 344.
	Rommel 121, 505.	v. Schmid, 489.
Raafer. 322.	Roce, 197.	Schmib. 56, 121, (2.) 161.
v. Raben. 160.	Roofchus. 558. 428.	345. 471.
v. Mangan. 175. 214.	Rofdmann. 160. 471. 573.	v. Schmiblin, 2.
v. Rath. 319. 470.	v. Rofer. 217.	Schmidt. 4.
Rathgeb. 48. 490.	v. Roth. 97. 243.	Schmitt. 566, 625,
v. Rau. 198.	Roth. 34, 160, 626.	Schmoller. 34,
Rau. 312. 428. 430. 505. 565.	Rubel. 460.	Schneiber. 344. 470.
Reich. 230.	Rümmelin. 470, 471.	Schnell. 34.
Reicherter. 626.	Rueff. 160. 175.	Schniger. 605.
Reichle, 345.	v. Rüpplin. 289.	Schuihler. 470.
v. Reicheftabt. 387.	Rueff. 359.	Schober. 222. 478.
Reiff. 17.	Ruf. 222.	Schöllfepf. 460.
Reiffeifen. 626.		v. Schonlin. 427.
Reinefer. 388.		Schonweiler, 176.
v. Reinhardt. 319. 323.		Schottle. 297.
v. Reifcach. 198, 319.	Sailer. 34.	Scholl. 313. 428. 471.
Reiffer. 244.	Sammet. 478.	Schott. 425,
Renner. 249, 312.	v. Sautter. 323.	Schott v. Schottenftein. 386.
Reng. 249.	Schäffer. 56.	Schraisbuon, 222.
Rettid. 439.	Schall. 358.	Shred. 226.
Reuff. 276.	Shallid. 566.	Schreivogel. 2.
Reutlingen, ber Stabtrath. 100.	Schaufler. 446.	Schreiweiß. 203.
v. Riede. 427.	p. Scheeler, 320, 586.	Schübler, 616.

Sous. 459.	Stanglen. 283.	Triebig. 320.
Souler. 283.	Staiger. 344.	Erifler, 446.
Soumann. 567.	Stang. 201.	Tritfdler. 471.
v. Schumm. 73.	Stapf. 471.	v. Erölifd. 160.
v. Courrer. 229.	Starf. 297.	Troft. 100.
Schwab. 33.	Starfloff. 625.	v. Trott. 276.
v. Schwarg. 470.	Staubacher. 608.	Truf. 290.
Schwarz. 7. 249. 345. 370.	Sted. 76.	Erute. 33.
586.	Stein. 214.	Zuring Ferrier. 249.
Sowarzmann. 114.	Steinbeis. 426.	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,
Schwegler. 313.	Steinhardt. 202.	
Someidharbt. 342.	v. Sternenfele. 161.	
Schweifert, 99.	Stettheimer. 252.	v. Ubl. 5.
Schweppe. 579.	Steubel. 68.	Umfrib. 626.
v. Sedenborff. 1. 459.	v. Stiefel. 319.	Urach, ber Stabtrath. 100.
Seeger. 47. 120, 314.	Stirm. 199.	Ub. 2.
Seib. 198.	Stochberph. 358.	
Seiger. 320.	v. Stodmayer. 214. 283.	
Seubert. 199.	Stodmager. 460.	
Sepbolb. 202, 222, 616,	Stohrer. 5, 249.	Balet. 114.
Seng. 587.	Stell. 175, 344.	v. Balois. 269. 451, 566.
Sid. 320.	Stees. 390.	v. Bicari. 97.
Sigel. 222. 249.	Stop. 49.	Bincene. 608.
Sigmunbt. 478.	Straffer. 575.	v. Bifder. 244. 249.
v. Silberhorn. 214.	Straub. 160. 230. 460.	Bolter. 344.
Simon. 35.	v. Strobel. 446.	Begel. 6, 387. 390.
Sing. 504.	Strobel. 345.	Bogler. 313.
v. Coben. 175, 202.	v. Strobele. 97.	Bogt. 222.
Sonntag. 471.	Studlen. 505.	Bollmer. 34, 312,
v. Sontheim. 289.	v. Sudow. 475, 230. 471.	Bolg. 55, 98.
v. Spath. 249.	v. Guetinb. 605.	•
Spath. 344.	Suffind. 440,	
Speibel. 2. 345.	Sulger. 6.	
v. Spigemberg. 230. 386.		Bacter. 573.
v. Sproffer. 230. 249.		v. 2Bachter. 119.
v. Stadlinger. 160. 498.		2Bådter. 47, 626.
Stablen. 347.	v. Teidmann. 427.	v. Bachter. Spittler. 428.
v. Stangel. 249.	Erefler. 504,	v. Wagner, 160, 202.

Wagner. 47, 197. 209. Babl. 232. Babrenberger. 360. Maigenegger. 115. Beigfäder. 250. Bafer. 440. Baldner. 440. p. 2Balbburg = Beil = Trauchburg, Rurft. 159, 298. 391. Manner, 345. 2Beber. 313, 461. Begerle. 198. Beibner. 221. Beiger. 82. Beingart. 132. Beinland, 387. p. Beifenftein, 198. Beifenftein. 202. Meifter, 472. Beifert. 160. Meitel. 378. Belebil. 574.

2Belte. 446. Menbelftein. 6. Benz. 426. p. 2Berner. 122. Berner. 489. v. Werthes. 244. Mhitelode, 68. Mibbefinf. 120. p. Wibenmann. 605. Mibenmann. 428. Bibmaver. 489. Biebbefinf. 440. p. Mieberhelb. 201, 214. Mille. 478. p. Wimpffen. 269. 386. p. Wirfing, 427. Birth. 427. Wölffing. 199. 567. p. Bolfern. 471. Bollwarth. 198. 2Belf. 460.

Wolfer. 523, Wolff. 222. 243. 358, v.Wirtemberg, Friedrich, Pring. 290. Munderlich. 427. Wundt. 160. 386.

**Eller. 161.
v. Yelin. 270. 426.

3ecb. 55.
3eller. 9. 54. 122, 229. 574.

v. Zeper. 249, v. Zieten. 176, Zinf. 161, Zirflet. 344, v. Zischwis. 520, Zollet. 605,

Benned. 176.

IV.

Bolfarth 160.

Apfelhof. 17.

Orts = Register.

Malen. 10, Abelegg. 576, Mepfingen. 115, Nichhalben. 574, Mitberf. 273, 359. Mitchaufen. 69, 291.

Neberg. 222. 605.
Badnang. 270. 444. (2.) 478.
574.
Batenweiler. 2.

Baienfurth. 627. Baiered. 315, 568. Bainbt. 627. Balingen. 228. 514. 508. Baltringen. 558. Bempflingen. 249.

Bergertebofen. 430. Chersbad, 568. Gefbad. 175. Befigheim. 320. Ebni. 426. Grab. 231. Beutelebad. 114. Eggartefird. 81. Grombad. 114. Bierlingen. 345. Caloffe. 275. Großbeppad. 288. 427. Groforlad. 231. Bietigheim. 114. 320. Chingen, 56. 245. Chningen. 272. Grundelbarbt. 227. 313. Billingebach. 250. Ellwangen. 197. 438. 503. Gunbringen. 275. Birtad. 514. Gunbelsheim. 609. Blaubeuren. 4. 98. Enfingen. 6. 283. Blodwiefen. 576. Erisfird. 616. Bohmenfird. 345. Efchenbad. 576. Bonnigheim. 2. 3. Effingen. 199. Sall. 48, 200, 250, 270, 477, Eflingen. 33. 246. 283. 297. Borftingen. 276. Safelbof. 430. Bopfingen. 358. 313, 584, 477, Sablad, 504. Bractenbeim. 356, 478. Savingen. 614. Bremelau. 490. Deibenheim. 164, 230. 344, 444. Bronnweiler. 98. 574. Bruffel. 17. Finfterlohr. 358. Seilbronn, 17, 210, 282, 320. Buchau. 479. Bluorn. 358. (4). 387. 444. 472. 489. 573. Bublerthann. 2. Forchtenberg. 161. Berbertingen. 626. Freubenftabt. 52. 476. 344. 444. Berlaghofen. 344. 478. 620. herrenalb. 34. Calmbad. 228. 313. 628. Friedrichehafen. 159. 356. 478. Serrenberg. 428. 482. 576. Calm. 315. 348. Sobenbrad. 231. Cannftatt. 63. 321. Sobengebren. 120. Cincinnati. 5. Sobenbeim. 211. Crailsheim. 476. 608. Gailborf. 266. 323. Sobenftabt. 627. Creglingen. 52, 161. Banelofen. 250. Sporb. 200. 427. Geberebeim. 574. Suttisbeim. 209. Geislingen. 14. Dachtel. 358. Genfingen. 504. Degenfeld. 574. Gerabronn. 228. 344. . Demmingen. 275. Berbaufen. 375. 318felb. 120. Dettingen. 387, 565. Giengen. 8, 56, 486, 616. 3mmenrieb. 478. Dongborf. 468, 566.

Bladbutte. 231.

Gmunb. 119, 276.

Duflingen. 114.

Chenweiler. 2.

Cberharbegell. 504.

 Göppingen. 206. 486. 615.

 Gößlingen. 81.
 Rapfenburg. 246. 344. 467. 625.

 Golbbach. 513.
 Reften. 426.

36nv. 415, 387, 576, 608,

677 Maulbronn, 201, 205, 508,

Rildberg, 358. Rirdenfirnberg. 489. Rirdbaufen. 625. Rirdbeim. 32, 55. 480. 242. 244, 313, (2,) 321, 378, 449, 478, 615, Rleinorlad. 231. Rleinfüffen. 507. Ronigebofen. 19. Relbingen. 176.

Rungelsau. 467.

Menelahofen, 250. Mengen, 202. Mergentheim, 274, 345, 467. Mittelbiberach. 161. Mittel-Rifdbad. 231. 270. Moffingen, 450, 489. Molpertebaue. 504. Morbach. 231. Munfingen. 68, 316. 428. Murrharbt, 231, 270. Muthlangen. 63.

Magelt. 246. 428.

Dberfoden, 244. Obermardthal. 222. Obernborf. 33, 52, 199. 221. Dberfulmentingen. 359. Dbertheuringen. 616. Dbergurfheim. 55. Dbergeil. 391. Ddfenhaufen. 8, 55, 197. Debbeim. 573. Debringen, 10. Derlingen. 314. Deiblingen. 358. Dhmenheim. 209. Dovenmeiler. 36.

Dberifflingen. 426.

360.

gammerebad. 231. Langengu. 277. Lauffen. 134. 320. 458. 489. Laupheim. 134, 345. Leinftetten. 234. Leonberg. 162, 176, 200. 282. 348, 378, Leuferebaufen. 450. Leutfird. 404, 626. Liebengell. 275. Comenftein. 505. Lombad, 478. Qubmigeburg. 244. 313. 521. 470, 505, 614, Lubmigethal, 221.

Medarfulm. 242. 344. Meipperg. 222. Rellingen. 312. Deresbeim. 356. 384. 489. Reuenburg, 34, 274, 316, 378, 426, 450, 486, 579, 607, Meuenflabt. 308. 387. Reubaufen. 425. Meufird, 69. Deu: Orleans, 33. Dieberalfingen. 486. 625. Dieberftobingen. 161. 231. Morbhaufen. 175. Morbbeim. 321. Mürtingen. 52. 222. 471. 505. Rufplingen. 492.

Pfalggrafenweiler. 290. Pfronftetten. 568. Pfullingen. 35. 321. 427. Vinache. 378. Pledingen. 206.

Malmsbeim. 250. Mannenweiler. 231. Mariatappel. 430. Marfgroningen. 62. 80. 197! (2).

Luftnau. 344.

Dberbruben. 314. Dberfifchad. 82. / Dber=Rifcbad. 231. 270. Raveneburg. 69. 344. Reichenberg. 231. Remmingebeim. 471. Renquishaufen. 82. Reuthe. 63. Reutlingen. 8. 222. 266. 270. 314. 323. 505. Meringen, 426. Rieblingen. 345. 426. Roferemuble. 231. Robrborf. 576.

Rommelshaufen. 565. Refenfelt. 162, 481, 507, 620, Roffelb. 74. Rottenburg. 32, 69, 208. 276. 297, 327, 356, 427, 438, 470, 505, 608, Mottmeil, 606. Saulgau. 8. 68, 164, 269. 291. Scheer, 70. Schonbronn. 231. 478. Schonthalbofle. 231. Schouflod. 426. Schuffenrieb. 197. 620. Schwendi. 115. Somenningen. 164. Gedtenbaufen. 2. Seeberf. 243. Seefird. 479. Seelgenftatt. 430. Seifen. 471. Sittenbarbt. 628. Soflingen. 100. 221. Spaidingen. 427, 628.

Steinbach. 431.

Stromberg. 8, 55.

471, 506, 626,

Stuttgart. 4. 10. 34 (3). 42. 74. 80 (2). 94. 114. 120. 201. 206. 228. 250. 266.

314. 321. 426. 428. 438.

Gugen. 14. Sulz. 313. Sulzbad. 231.

Tempelhof. 244. Zettnang. 369. Thalbeim. 244. Tigerfelb. 568. Traugenbach. 231.

Trugenhofen. 297. Tubingen. 222. 270. 313. 387. 478. 615.

Tuttlingen, 283, 345, 360, 450. 620.

Illm. 51. 66. 68. 121. 161. 210, 221, 222, 249, 250, 276. 289. 314. 316. 342.

467. 565. Unbingen. 504. Unterfifcbad. 231. 270. Unterfochen. 42, 161. Unterfielmingen. 47. Unterfteinbad. 626. Unterthalbeim. 56. Unterturfbeim. 289.

Urad. 52. 420. 482. 100. Baihingen. 266. 274. 345. 358. 369, 376, 478,

Badenberf. 616. Baidenbeuren. 276. Baiblingen, 614. Balbbad. 208. 312. Balbenburg. 516. Balbiee. 52, 115. 628. Wangen. 2. 345. 356. 387.

486, 625, Marthaufen. 19. Beibenftetten, 54. Weibmannsberg. 430. Beil Die Stadt. 49, 348. Beil im Sconbud. 316. 426. Weinsberg. 426. 574. 2Belgheim. 68. 316. 360.

Benbelsbeim, 276. Befternhaufen. 378. Wefterftetten. 121. 296. 387. Biblingen. 404. Bilbberg. 200. 276. Bilbelmeberf. 115. Binnenben. 605.

Beil. 6. Ruttlingen. 567. 3merenberg. 175. Bwiefalten. 384.

Wippingen. 2.

2Burgad. 161.

Beridtigung.

Bei bem Abbrud ber Inftruttion ju Bollgiehung bes Gefetes vom 14. April 1848 in Betreff ber Befeitigung ber auf Grund und Boben rubenben Laften d. d. 23. Oftober 1848 (Reg. Blatt Dr. 63, S. 509 ff.) haben fich folgenbe Drudfebler eingeschlichen, welche biemit berichtigt merben; S. 557, muß es ftatt: "als Stellen im Multiplicater verbanben finb" beigen: ale "Rullen"

u. f. m. C. 547, Q. 2 von oben muß es flatt: "115,377" (ameimal) beifen: "112,377"

befaleichen &. 2 und 6 von oben ftatt: "34,623" beifen: "37,623

Urspring. 34.

endlich in der Anmertung * L. 2 fatt: "0,01293": "0,901293"

5. 555, L. 4 von oben foll flatt: "Leiftung 0,041875" ftehen: "Leiftung = 1. "0,041875" In Der Gulfetafel ju Tabelle II. ift unter 17 fatt: "71,029537" ju feben: "71,092537."

Berner find in ben Dummern 22. 32. 38. 65. und 69. je am Ende ber Blatter Berichtigungen und Drudfehler angezeigt.

Bebrudt bei G. baffelbrint.





SCHWAB GMBH HANDBUCHBINDEREI BAADERSTR. 41 80469 MÜNCHEN

Digitized by Google